



UNIVERSITÄT  
KOBLENZ · LANDAU

# Veranstungsverzeichnis

**Sommersemester 2012**

**Stand: 10.3.2012**

**Koblenz**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Fachbereich 1: Bildungswissenschaften</b> .....	<b>4</b>
Fach: Bildungswissenschaften (lehramtsbezogener BA) .....	4
Fach: Bildungswissenschaften (lehramtsbezogener MA) .....	38
Fach: Grundschulbildung (lehramtsbezogener BA) .....	47
Fach: Grundschulbildung (lehramtsbezogener MA) .....	63
Fach: Sozialkunde (lehramtsbezogener BA) .....	70
Fach: Sozialkunde (lehramtsbezogener MA) .....	75
Fach: Geographie Realschule Plus (MA), Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften .....	76
Fach: Geschichte Realschule Plus (MA), Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften .....	78
Lehrämter (Übergangs-PO) .....	79
Lehrämter (alte PO) .....	109
Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft .....	137
Magister .....	221
BA Pädagogik .....	248
MA Erziehungswissenschaft FuE .....	262
Studienberatung .....	265
Übergreifende Lehrveranstaltungen .....	265
Promotion .....	268
<b>Fachbereich 2: Philologie/Kulturwissenschaften</b> .....	<b>280</b>
Anglistik und Romanistik .....	280
Evangelische Theologie .....	315
Germanistik .....	320
Geschichte .....	331
Katholische Theologie .....	345
Kulturwissenschaft .....	355
Kunstwissenschaft .....	431
Musikwissenschaft und Musikpädagogik .....	444
Fachübergreifende Lehrveranstaltungen .....	449
Fachübergreifende Lehrveranstaltungen Beginn 2. Vorlesungswoche .....	449
<b>Fachbereich 3: Mathematik/Naturwissenschaften</b> .....	<b>450</b>
Integrierte Naturwissenschaften .....	450
Mathematik .....	504
Sport .....	514
<b>Fachbereich 4: Informatik</b> .....	<b>529</b>

Bachelor Computervisualistik .....	530
Bachelor Informatik .....	540
Bachelor Informationsmanagement .....	549
BEd & MEd Lehramt .....	559
Master Computervisualistik .....	567
Master Informatik .....	575
Master Informationsmanagement .....	583
Master Wirtschaftsinformatik .....	591
Seminare und Praktika .....	598
Summer Academy .....	607
Klausuren Im Fachbereich Informatik .....	608
<b>Studienberatung für Studienanfänger .....</b>	<b>609</b>
<b>Studium generale .....</b>	<b>610</b>
<b>Veranstaltungen für Gasthörer .....</b>	<b>616</b>

## Fachbereich 1: Bildungswissenschaften

### Fach: Bildungswissenschaften (lehramtsbezogener BA)

#### Modul 1: Sozialisation, Erziehung, Bildung

#### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im Biographischen Kontext) Kulturgeschichte der Kindheit

0103001, Seminar, SWS: 2		Rösler
<b>Kommentar:</b>	Pädagogische Analysen zu (modernen) autobiographischen Texten über Kindheit und Jugend.	
<b>Literatur:</b>	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.	
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>	
<b>Voraussetzung:</b>	Klausur (Näheres wird in der Vorlesung bekanntgegeben.)	
<b>Nachweis:</b>	Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik Lehramter alte Prüfungsordnung: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Unterschrift in dem Teilmodul 1.3 (Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) sowie Modulabschlussprüfung Modul 1	
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00 ab 17.04.2012 KO Gebäude K - K 101

#### BA Ed. (1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien) Bildungs- und Erziehungsideale im Wandel der Kulturepochen

0103004, Seminar, SWS: 2		Rösler
<b>Kommentar:</b>	Abriss zur Familien-, Erziehungs- und Bildungsgeschichte anhand von (literarischen) Texten und Bildern (Gemälden und Photographien)	
<b>Literatur:</b>	Näheres wird im Seminar bekanntgegeben.	
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>	
<b>Voraussetzung:</b>	Klausur (Näheres wird in der Vorlesung bekanntgegeben.)	
<b>Nachweis:</b>	Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik Lehramter alte Prüfungsordnung: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Unterschrift im dem Teilmodul 1.2 (Erziehungs- und Bildungstheorien) sowie Modulabschlussklausur Modul 1	
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester Master
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 ab 19.04.2012 KO Gebäude E - E 011

#### BA Ed. (1.1 Grundbegriffe der Pädagogik) BA Päd (B1 Grundbegriffe der Pädagogik/Erziehungswissenschaft) Pädagogische Grundbegriffe/Grundbegriffe der Pädagogik/Erziehungswissenschaft

0103015, Vorlesung, SWS: 2		Allmann
<b>Kommentar:</b>	In der pädagogischen Praxis ist das sichere Verständnis von Grundbegriffen eine wichtige Voraussetzung im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und den verschiedenen Erziehungspartnern, wie z.B. Eltern. Das Wissen um Erziehungs- und Bildungsgeschehen sowie Sozialisations- und Entwicklungsprozesse sind in einem engen Kontext zur schulischen Wirklichkeit wahrzunehmen. Ob es sich um die Betrachtung und Analyse von Wachstums-, Reifungs-	

und Lernprozessen oder um Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit handelt, eine umfassende Kenntnis einzelner prozessualer Kohärenzen ist fundamental für das Gelingen professionellen pädagogischen Handelns. Diese Vorlesung hat das Ziel, Grundbegriffe des pädagogischen Handlungsfeldes - Erziehung, Bildung, Sozialisation und Entwicklung - einerseits vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Forschung zu betrachten und andererseits in Bezug zur pädagogischen Praxis zu stellen und auch tatsächlich zu nutzen.

- Literatur:**
- Baumgart, Franzjörg (Hrsg.) (2004): Theorien der Sozialisation. Erläuterungen - Texte - Arbeitsaufgaben. Bad Heilbrunn/Obb.
  - Krüger, Heinz-Hermann/Helsper, Werner (Hrsg.) (2000): Einführung in die Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. Opladen

**Nachweis:** Leistungsnachweise:

Diplom-Erziehungswissenschaft: Teilnahmechein  
Bachelor Pädagogik: s. Modulhandbuch

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:**  
Di woch 10:00 - 12:00 ab 17.04.2012 KO Gebäude D - D 028

### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus

0103016, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Die Entwicklung zum nationalsozialistischen Gedankengut hin zeigte zum Ende des 19. Jahrhunderts bereits nicht zu unterschätzende Ausmaße, nicht zuletzt auch in europäischen Nachbarländern. Welche Bedeutung Kinder und Jugendliche für deren Umsetzung in Staat und Gesellschaft hatten, äußert sich in deren „Korsettierung“ im Kontext von völkischer Erziehung und ideologischer Institutionalisierung. Welche Formen diese totale Erfassung der wichtigsten Entwicklungszeiten im menschlichen Leben annahm und welche Sinnstiftung damit für die einzelnen individuellen Biographien intendiert wurde, kann aus heutiger Sicht nur annähernd erschlossen werden. Kindheit und Jugend wurden durchsetzt von militärischer Zucht und zensierten Erziehungszielen, die Individualität und Freiheit ausschalten sollten, um dem nationalsozialistischen Kollektiv bedingungslos folgen zu können.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, sowohl die „Bildungs“-Politik als auch die pädagogischen Schriften wie auch die vorschulischen, schulischen und außerschulischen Einrichtungen zur Zeit des Nationalsozialismus´ kritisch in den Blick zu nehmen und zu analysieren.

- Literatur:**
- Baeumler, Alfred (1942): Bildung und Gemeinschaft. Berlin
  - Krieck, Ernst (1930): Philosophie der Erziehung. Jena
  - Giesecke, Hermann (1999): Hitlers Pädagogen. Theorie und Praxis nationalsozialistischer Erziehung. 2. Auflage, Weinheim und München
- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Unterschrift im Teilmodul 1.3: Klausur

Leistungsnachweis: Referat oder Klausur

**Nachweis:** Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)

Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik

Diplom-Pädagogik und Magister: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	1. Semester - 6. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grundstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude M - M 201

### BA Ed. (1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien) Erziehungs- und Bildungstheorien am Beispiel Johann Heinrich Pestalozzi

0103017, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Johann Heinrich Pestalozzi - ein Klassiker der Pädagogik - war ein Mann der pädagogischen Praxis. Was ihn beschäftigte, war ausschließlich der Mensch. Seine volkserzieherischen Gedanken sollten alle in der Bildungsschicht und in der Gesellschaft Verantwortlichen nachdenklich stimmen und zum Handeln veranlassen. Die Zeit, in der er lebte und wirkte, war eine bewegte Zeit. Herder, Goethe und Schiller waren seine Zeitgenossen. Sein Scheitern auf institutioneller Ebene - wie auf dem Neuhoof oder in Stans - veranlasste ihn immer wieder auf's Neue zu einer selbstreflexiven Besinnung auf seine volkserzieherischen Bemühungen. Dies geschah in einer ihm eigentümlichen, ja enthusiastischen Sprache, wie Otto Friedrich Bollnow betont.

Diese Veranstaltung ist im Setting eines Projektseminars geplant und soll einen Einblick in Pestalozzis Gedankenwelt und deren sprachlicher Darstellung geben, indem der „große Volkserzieher“ selbst zu Worte kommt.

**Literatur:**

- Pestalozzi, Johann Heinrich (1998): Kleine Schriften zur Volkserziehung und Menschenbildung. 7. Auflage, Bad Heilbrunn / Obb. (ISBN: 978-3-7815-0928-3)

**Bemerkung:**

- Liedtke, Max (1995): Johann Heinrich Pestalozzi. 13. Auflage, Reinbek bei Hamburg
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Unterschrift im Teilmodul 1.2: Projektarbeit  
Leistungsnachweis: Projektarbeit und eigenständige Recherche

**Nachweis:** Leistungsnachweise:  
Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik  
Studierende Diplom-Pädagogik oder Magister: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	1. Semester - 4. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grundstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude G - G 410

### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Kindheit und Jugend im biographischen Kontext des Nationalsozialismus

0103018, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Die Entwicklung zum nationalsozialistischen Gedankengut hin zeigte zum Ende des 19. Jahrhunderts bereits nicht zu unterschätzende Ausmaße, nicht zuletzt auch in europäischen Nachbarländern. Welche Bedeutung Kinder und Jugendliche für deren Umsetzung in Staat und Gesellschaft hatten, äußert sich in deren „Korsettierung“ im Kontext von völkischer Erziehung und ideologischer Institutionalisierung. Welche Formen diese totale Erfassung der wichtigsten Entwicklungszeiten

im menschlichen Leben annahm und welche Sinnstiftung damit für die einzelnen individuellen Biographien intendiert wurde, kann aus heutiger Sicht nur annähernd erschlossen werden. Kindheit und Jugend wurden durchsetzt von militärischer Zucht und zensierten Erziehungszielen, die Individualität und Freiheit ausschalten sollten, um dem nationalsozialistischen Kollektiv bedingungslos folgen zu können.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, sowohl die „Bildungs“-Politik als auch die pädagogischen Schriften wie auch die vorschulischen, schulischen und außerschulischen Einrichtungen zur Zeit des Nationalsozialismus´ kritisch in den Blick zu nehmen und zu analysieren.

- Literatur:**
- Baeumler, Alfred (1942): Bildung und Gemeinschaft. Berlin
  - Krieck, Ernst (1930 ): Philosophie der Erziehung. Jena
  - Giesecke, Hermann (1999): Hitlers Pädagogen. Theorie und Praxisnationalsozialistischer Erziehung. 2. Auflage, Weinheim und München
- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Unterschrift im Teilmodul 1.3: Klausur  
Leistungsnachweis: Referat oder Klausur

**Nachweis:**

Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik  
Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude E - E 011

**N.N.**

0103025, Seminar, SWS: 2

N.N.

- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Studierende Diplom-Pädagogik od. Magister: Referat Hausarbeit  
Lehramtsstudierende: Protokoll, Essay

**Nachweis:** Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik

Studierende Diplom-Pädagogik:  
- Schein Allg. Pädagogik  
- Päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)  
- Berufl. Praxis (Hauptstudium) Studienrichtung Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:15 - 11:45 ab 27.04.2012	KO Gebäude E - E 314

## N.N.

0103026, Seminar, SWS: 2

N.

- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Aktive Mitarbeit, Erstellen eines Projektberichts, Präsentation der Projektergebnisse

**Nachweis:** Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)

Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik

Studierende Diplom-Pädagogik:

- Päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

- Berufl. Praxis (Hauptstudium) Studienrichtung Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung

- Schein Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:15 - 13:45 ab 27.04.2012	KO Gebäude E - E 313

## BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Interaktions- und Kommunikationsfelder im biographischen Kontext von Kindheit und Jugend

0103035, Seminar, SWS: 2

Callies

**Kommentar:** Im Sommersemester findet eine wöchentliche Sprechstunde mittwochs von 12 - 13 Uhr in E 224 statt.

- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Referat und Ausarbeitung nach Absprache

**Nachweis:** Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)

Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude G - G 410



### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Interaktions- und Kommunikationsfelder im biographischen Kontext von Kindheit und Jugend

0103036, Seminar, SWS: 2

Callies

<b>Kommentar:</b>	Im Sommersemester findet eine wöchentliche Sprechstunde mittwochs von 12 - 13 Uhr in E 224 statt.		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Referat und Ausarbeitung nach Absprache		
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar) Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	ab 18.04.2012

### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) BA Päd (B 1 /B 2) Historische, theoretische und literarische Aspekte von Kindheit und Jugend im biographischen Kontext

0103037, Seminar, SWS: 2

Dazert

<b>Kommentar:</b>	In diesem Seminar widmen wir uns neben der historischen und theoretischen Betrachtung von "Kindheit" und "Jugend" sowohl den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen als auch der Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden. In den Blick kommen beispielsweise folgende Fragen: Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Lebenswelten der Kinder? Wie und wo erlernen sie Werte und Normen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Wie bildet sich eine "gesunde" Identität? Diese und weitere Thematiken und Theorien werden zudem anhand literarischer Werke des 20. Jahrhunderts (z.B. Autobiographien) verdeutlicht.		
<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulunterschrift im Teilmodul 1.3 und Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik Magister: Leistungsnachweis in Pädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	ab 19.04.2012 KO Gebäude G - G 310

### BA Ed. (1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien) BA Päd (B 1/B 2) Erziehung und Bildung im 'pädagogischen Jahrhundert'

0103038, Seminar, SWS: 2

Dazert

<b>Kommentar:</b>	Das 18. Jahrhundert - das Zeitalter der Aufklärung - ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und ein neues Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln
-------------------	---

nachhaltig beeinflusst. In dem Seminar richten wir unseren Blick primär auf das Aufwachsen, die Erziehung und die Bildung im "pädagogischen Jahrhundert". Wir werden neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen exemplarisch die Erziehungs- und Bildungskonzepte der Pädagogen J. Locke, J. J. Rousseau und J. H. Pestalozzi beleuchten.

**Literatur:**

Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Voraussetzung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Nachweis:**

Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik  
Studierende Diplom-Pädagogik: LN in Allg. Pädagogik  
Magister: LN Pädagogik

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do woch 10:00 - 12:00 ab 19.04.2012 KO Gebäude M - M 001

**BA Ed 1.3 (Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Migration im Spiegel autobiographischer Texte**

0103051, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

**Literatur:**

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Bemerkung:**

Anmeldung über KLIPS erforderlich.

**Voraussetzung:**

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Fr woch 10:00 - 12:00 ab 20.04.2012 KO Gebäude F - F 413

**BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext**

0103052, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

**Literatur:**

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

**Bemerkung:**

Anmeldung über Klips erforderlich.

**Voraussetzung:**

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Fr woch 14:00 - 16:00 ab 20.04.2012 KO Gebäude E - E 313

**BA Ed. BILDW (1.4 Medienbildung) Eine Einführung**

0103077, Seminar, SWS: 2

Callies/Neumann/Talmon-Gros

**Kommentar:**

Die Lehrveranstaltung bietet einen theorie- und praxisorientierten Einblick in das Thema Medienbildung und beschäftigt sich mit Grundfragen dieser pädagogischen Teildisziplin.

Kaum ein Thema wird in der Pädagogik so kontrovers diskutiert, wie der „richtige“ Umgang von Kindern und Jugendlichen mit Medien. Eltern wenden sich nicht selten mit diesen und ähnlichen Fragen an Pädagogen und Lehrer, von denen sie entsprechende Fachkompetenz erwarten.

Um u.a. den Fragen nach konkreten Nutzungsdaten, nach der Wirkung von Medien, dem Erwerb der Medienkompetenz oder der Bedeutung von Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen nachzugehen, werden schwerpunktmäßig die folgenden Themenbereiche angesprochen:

Medien im Alltag

- Medienwirkung
- Medienkompetenz und Medienbildung

- Medienpädagogische Konzepte

Darüber hinaus besteht auch die freiwillige Möglichkeit an einem Workshop teilzunehmen und Einblicke in die praktische Medienarbeit zu bekommen. Diese Blocktermine sind nicht verpflichtend, nähere Angaben hierzu werden in der ersten Sitzung gemacht.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Voraussetzung:** Hausarbeit, Projektarbeit

**Nachweis:** LN Allg. Pädagogik, LN päd. Handlungskompetenz (Grundstudium), Modulunterschrift 1.4

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do	woch	16:00 - 18:00	ab 19.04.2012	KO Gebäude D - D 028
Fr	Einzel	12:00 - 17:00	am 20.04.2012	KO Gebäude E - E 114
Fr	Einzel	12:00 - 17:00	am 27.04.2012	KO Gebäude K - K 208
Mo	Einzel	09:00 - 14:00	am 04.06.2012	KO Gebäude D - D 239
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	am 15.06.2012	KO Gebäude E - E 313
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 29.06.2012	KO Gebäude E - E 313
Fr	Einzel	14:00 - 18:00	am 06.07.2012	KO Gebäude E - E 114
Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 20.07.2012	KO Gebäude E - E 114

### Pädagogik im Film (1.3)

0103087, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

**Kommentar:** "Ich wache morgens auf und würde alles geben, die Antwort nicht zu wissen." (Slumdog Millionaire)

Das Seminar richtet sich an Studierende innerhalb des Lehramts und des Diploms. Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, sich mit verschiedenen Grundbegriffen und Theorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Identität im Spiegel ihrer Inszenierung in Spielfilmen auseinanderzusetzen. Gerade im biographischen Kontext wird die Komplexität von Erziehungs- und Bildungsprozessen deutlich. Filme wie "About a Boy" erzählen die Biographien eines Jugendlichen, die sich eben auch als Erziehungs- und Sozialisationsgeschichten verstehen und interpretieren lassen. Des Weiteren soll auch die Reflexion der eigenen Erziehungs- und Bildungsbiographie immer wieder im Zentrum stehen.

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt! Anmeldung über KLIPS dringend erforderlich!

**Literatur:** Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben

**Bemerkung:** Anmeldung über KLIPS erforderlich.

**Voraussetzung:** wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben

**Nachweis:** Teilmodulunterschrift 1.3, Schein für Allgemeine Pädagogik, Abschluss Modul 1

**Studiengänge:**

Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
Bildungswiss.		
Magister	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium

**Termine:**

Do	woch	18:00 - 20:00	ab 19.04.2012	KO Gebäude M - M 201
----	------	---------------	---------------	----------------------

### Modul 2: Didaktik, Methodik, Kommunikation und Medien

#### Theorie und Praxis des Unterrichts (Modul 0201)

0102001, Vorlesung, SWS: 2

Witsch-Rothmund

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Di	woch	08:00 - 10:00	ab 17.04.2012	KO Gebäude D - D 028	Witsch-Rothmund
----	------	---------------	---------------	----------------------	-----------------

### Gestaltung von Lernumgebungen (Modul 0202)

0102002, Seminar, SWS: 2						Witsch-Rothmund
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener BA- Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2					
	Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 2					
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor			
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012				
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012				
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012				
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012				
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	ab 17.04.2012	KO Gebäude E - E 114	Witsch-Rothmund	

### Professionalität im Berufsfeld Schule I: Selbstbilder und Anforderungsprofile (Modul 0203)

0102003, Seminar/Übung, SWS: 2						Witsch-Rothmund
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2					
	Lehramt Übergangsordnung: Modulabschlussprüfung Modul 2					
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor			
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012				
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012				
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012				
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:00 - 10:00	ab 20.04.2012	KO Gebäude F - F 312	Witsch-Rothmund	

### Heterogenität (Modul 0204)

0102006, Seminar/Übung, SWS: 2						Rödler
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2					
	Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 2					
	Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik					
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor			
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012				
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012				
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012				
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	ab 18.04.2012	KO Gebäude F - F 413	Rödler	

### Kommunikation und Interaktion im Unterricht (Modul 0203)

0102009, Seminar/Übung, SWS: 2						Doherr
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2					
	Lehramt Übergangsordnung : Modulabschlussprüfung Modul 2					
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor			
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012				
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012				
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012				
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude B - B 013	Doherr	

### Kommunikation und Interaktion im Unterricht (Modul 0203)

0102010, Seminar/Übung						Doherr
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2					
	Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 2					
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor			
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012				
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012				
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012				
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 312	Doherr	

### Heterogenität (Modul 0204) Homogenität versus Heterogenität - Mit Behinderungen muss gerechnet werden

0102011, Seminar/Übung, SWS: 2 Doherr

**Nachweis:** Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2

Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 2

**Studiengänge:** Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik  
B.Ed. BILDW 2. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Di woch 16:00 - 18:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude F - F 413 Doherr

### Heterogenität (Modul 0204) Menschenbild und Behinderung

0102012, Seminar/Übung, SWS: 2 Doherr

**Nachweis:** Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2

Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 2

**Studiengänge:** Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik  
B.Ed. BILDW 2. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude K - K 101 Doherr

### Heterogenität (Modul 0204) Behinderungsbegriff und Integration

0102013, Seminar/Übung, SWS: 2 Doherr

**Studiengänge:** Bachelor Erziehungswissenschaft 2. Semester - 6. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Do woch 08:00 - 10:00 19.04.2012 - 19.07.2012 Doherr  
Do Einzel 08:00 - 10:00 am 19.07.2012 Doherr

### Gestaltung von Lernumgebungen (Modul 0202)

0102017, Übung, SWS: 2 Hilger

**Nachweis:** Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2

Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 2

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Mo woch 08:00 - 10:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 113 Hilger

### Gestaltung von Lernumgebungen (Modul 0202)

0102018, Übung, SWS: 2 Hilger

**Nachweis:** Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2

Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 2

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
 FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
 Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012  
 FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
 Mo woch 10:00 - 12:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 113 Hilger

### Gestaltung von Lernumgebungen (Modul 0202)

0102019, Übung, SWS: 2 Hilger

**Nachweis:** Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2  
 Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 2

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
 FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
 Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012  
 FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
 Mo woch 12:00 - 14:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 113 Hilger

### Gestaltung von Lernumgebungen (Modul 0202)

0102020, Übung, SWS: 2 Hilger

**Nachweis:** Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2  
 Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 2

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
 FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
 Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012  
 FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
 Mo woch 14:00 - 16:00 16.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 113 Hilger

### Kommunikation und Interaktion im Unterricht (Modul 0203)

0102023, Übung, SWS: 2 Hilger

**Nachweis:** Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2  
 Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 2

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 2. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
 FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
 FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
 Mo woch 20:00 - 22:00 16.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 113 Hilger

### Kommunikation und Interaktion im Unterricht (Modul 0203)

0102024, Übung, SWS: 2 Hilger

**Nachweis:** Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2  
 Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 2

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 2. Semester - 6. Semester Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 113 Hilger

### Gestaltung von Lernumgebungen (Modul 0202)

0102025, Seminar/Übung, SWS: 2 Fischer

**Nachweis:** Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2

Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 2

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:00 - 10:00 ab 16.04.2012	KO Gebäude E - E 114 Fischer

### Gestaltung von Lernumgebungen (Modul 0202)

0102026, Seminar/Übung, SWS: 2 Fischer

**Nachweis:** Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2

Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 2

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00 ab 16.04.2012	KO Gebäude F - F 314 Fischer

### Kommunikation und Interaktion im Unterricht (Modul 0203)

0102027, Seminar/Übung, SWS: 2 Fischer

**Nachweis:** Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2

Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 2

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:00 - 10:00 ab 20.04.2012	KO Gebäude B - B 013 Fischer

### Kommunikation und Interaktion im Unterricht (Modul 0203)

0102028, Seminar/Übung, SWS: 2 Fischer

**Nachweis:** Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2

Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 2

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00 ab 20.04.2012	KO Gebäude B - B 013 Fischer



### Heterogenität (Modul 0204)

0102029, Seminar/Übung, SWS: 2						Sanders
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW		2. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte		01.04.2012 - 29.04.2012			
	FB 1: Belegung		01.04.2012 - 22.04.2012			
	FB 1: Nachbelegung		23.04.2012 - 29.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	ab 16.04.2012	KO Gebäude F - F 414		Sanders

### Heterogenität (Modul 0204)

0102030, Seminar/Übung, SWS: 2						Lütjen
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2					
	Lehramt Übergangsordnung: Modulabschlussprüfung Modul 2					
	Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik					
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW		2. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte		01.04.2012 - 29.04.2012			
	FB 1: Belegung		01.04.2012 - 22.04.2012			
	FB 1: Nachbelegung		23.04.2012 - 29.04.2012			
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	ab 19.04.2012	KO Gebäude F - F 522		Lütjen

### Gewaltprävention Modul 0203

0102032, Seminar/Übung, SWS: 2						Remm
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW		2. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte		01.04.2012 - 29.04.2012			
	FB 1: Belegung		01.04.2012 - 22.04.2012			
	FB 1: Nachbelegung		23.04.2012 - 29.04.2012			
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	ab 17.04.2012	KO Gebäude F - F 314		Remm

### Gestaltung von Lernumgebungen (Modul 0202)

0102034, Seminar/Übung, SWS: 2						Hammes
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW		1. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte		01.04.2012 - 29.04.2012			
	FB 1: Belegung		01.04.2012 - 22.04.2012			
	Erstsemester Belegphase		10.04.2012 - 17.04.2012			
	FB 1: Nachbelegung		23.04.2012 - 29.04.2012			
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	ab 17.04.2012	KO Gebäude E - E 524		Hammes

### Kommunikation und Interaktion im Unterricht Schwerpunkt Ganztagschule (Modul 0203)

0102037, Seminar, SWS: 2						Stadler-Altman
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung in Modul 2					
	Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung in Modul 2					
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW		2. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte		01.04.2012 - 29.04.2012			
	FB 1: Belegung		01.04.2012 - 22.04.2012			
	FB 1: Nachbelegung		23.04.2012 - 29.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	ab 18.04.2012	KO Gebäude A - A 213		Stadler-Altman

### Kommunikation und Interaktion im Unterricht (Modul 0203)

0102043, Seminar/Übung, SWS: 2						N.N.
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW		2. Semester - 6. Semester		Bachelor	



<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude B - B 013	N.N.

### Heterogenität (Modul 0204)

0102044, Seminar/Übung, SWS: 2					Sanders
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012			
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012			
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012			
<b>Termine:</b>	Di woch	08:00 - 10:00 ab 17.04.2012	KO Gebäude E - E 314	Sanders	

### Gespräche im Schulalltag erfolgreich gestalten Modul 0203

0102045, Seminar/Übung, SWS: 2					Briesemann
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012			
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012			
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mi Einzel	12:00 - 13:00	am 23.05.2012	KO Gebäude K - K 208	Briesemann
	Fr Einzel	14:00 - 19:00	am 25.05.2012	KO Gebäude K - K 208	Briesemann
	Sa Einzel	09:00 - 15:00	am 26.05.2012	KO Gebäude B - B 013	Briesemann
	Fr Einzel	14:00 - 19:00	am 15.06.2012	KO Gebäude K - K 208	Briesemann
	Sa Einzel	09:00 - 15:00	am 16.06.2012	KO Gebäude B - B 013	Briesemann

### Kommunikation und Interaktion im Unterricht (Modul 0203) Aktivierende Elternarbeit und Elternmitwirkung in Schule und Unterricht

0102048, Seminar, SWS: 2					Theis-Scholz
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012			
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012			
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012			
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	09:00 - 16:00	am 29.06.2012	KO Gebäude F - F 314	Theis-Scholz
	Fr Einzel	09:00 - 16:00	am 06.07.2012	KO Gebäude F - F 314	Theis-Scholz

### Modul 3: Diagnostik, Differenzierung und Integration (nur RS+, BBS, GYM)

#### Spezielle Probleme der Entwicklung im Jugendalter (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung, Übergangsordnung 0101)

0105002, Seminar, Max. Teilnehmer: 60		Endepohls-Ulpe
<b>Kommentar:</b>	Thema der Veranstaltung sind entwicklungspsychologische Theorien und Befunde, die sich speziell auf die Gruppe der Jugendlichen beziehen, wie z.B. körperliche Veränderungen und ihre psychische Bewältigung, Ablösung vom Elternhaus, Identitätsentwicklung, Ausbildung und Berufswahl. Es werden aber auch riskante Entwicklungsverläufe betrachtet und die auftretenden Probleme, wie z.B. Substanzmissbrauch, Delinquenz.	
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Entwicklungspsychologie Psychologische Beurteilung und Beratung	
<b>Nachweis:</b>	Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.	
	In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.	
	Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.	
	Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.	
In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.		
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.		

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Informatik	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	LA GHS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	LA RS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Magister	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00 16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 314

### Entwicklung und Erziehung in verschiedenen Kulturen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105005, Seminar

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Das Seminar behandelt den Einfluss kultureller Rahmenbedingungen auf die Entwicklung und die Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Dabei geht es zum einen um die Familie als Sozialisationsinstanz (z.B. Partnerwahl, Familienformen, Geschlechterrollen) und kulturelle Unterschiede bei der elterlichen Erziehung. Zum anderen wird die Bedeutung von Kultur im Kontext von Bildungseinrichtungen (Stichwort PISA) und im Hinblick auf die Entwicklung in verschiedenen Bereichen (Wahrnehmung, Kognition, Sprache, Emotionen, Identität und Persönlichkeit) erörtert.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Sozialpsychologie

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs  
Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, in Form einer Hausarbeit angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Jahr
	B.Ed. INF	1. + 2. Jahr
	BSc Compv.	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. + 2. Jahr
	Magister	1. + 2. Jahr
	MSc Compv.	1. + 2. Jahr
	MSc Informatik	1. + 2. Jahr

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Di woch 12:00 - 14:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Lernschwierigkeiten: Diagnostik und Intervention (GB 0103 Umgang mit der Heterogenität) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105006, Seminar

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Ziel des Seminars ist es den theoretischen Hintergrund für und mögliche diagnostische Vorgehensweisen bei verschiedenen Lernschwierigkeiten zu vermitteln. Zunächst werden wir uns mit Theorien und Modellen zu verschiedenen Lernschwierigkeiten auseinandersetzen. Darüber hinaus werden die Studierenden Strategien und Verfahren zur Diagnose von Lernschwierigkeiten (z.B. LRS, Dyskalkulie, ADHS) und ihren Bedingungsfaktoren kennen lernen. Ferner werden allgemeine Grundlagen der psychologischen Diagnostik erarbeitet. Die Studierenden führen die Verfahren der psychologischen Diagnostik zum Teil selbst durch.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung  
Pädagogische Psychologie

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, in Form einer Klausur angeboten.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. Grundschulbildung	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. INF	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
Magister	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
MSc Informatik	7. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mi	woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 313
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Räumliches Denken - Entwicklung, Diagnostik und Förderung (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (CVSM06)

0105009, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Der Begriff "räumliches Denken" bezieht sich auf non-verbale kognitive Fähigkeiten wie z.B. das gedankliche Drehen von Bildern und Gegenständen (mentale Rotation) oder die Orientierung im (realen oder virtuellen) Raum. Räumliche Fähigkeiten spielen sowohl im schulischen und beruflichen Kontext (v. a. in technischen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Bereichen) als auch im Alltag (z. B. beim Reisen, Umziehen oder Einparken) eine wichtige Rolle. Im Seminar werden u.a. folgende Fragen behandelt:

- Wie entwickelt sich das räumliche Vorstellungsvermögen bei Kindern?
- Wie wirkt sich das Geschlecht auf räumlich-visuelle Leistungen aus?
- Wie kann das räumliche Denken gezielt gefördert werden?

**Bemerkung:** Im Rahmen des Seminars wird ein Workshop zur Förderung des räumlichen Denkens von Schüler/-innen erarbeitet, der an einer Kooperationschule praktisch erprobt wird.

Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Pädagogische Psychologie

Es werden regelmäßige Anwesenheitskontrollen durchgeführt, die Teilnahme wird bei max. 2 Fehlzeiten bescheinigt. Beachten Sie, dass die Anwesenheitspflicht bereits für den ersten Termin gilt. Die Veranstaltung muss in KLIPS belegt werden.

**Nachweis:** Voraussetzungen für einen unbenoteten Seminarschein:

- regelmäßige, aktive Teilnahme
- eigenständige Vertiefung der Seminarthemen (Literaturstudium, Erfüllen spezifischer Aufgaben)

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten (Prüfungsform: Klausur).

Studierende des BA-Studiengangs Computervisualistik sowie Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels Klausur erwerben.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Einführung in die Positive Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105010, Seminar, Max. Teilnehmer: 60 Neuburger

**Kommentar:** Die Positive Psychologie beschäftigt sich mit der "Plusseite des Erlebens und Verhaltens", darunter Themen wie Glück, Lebenszufriedenheit und Charakterstärken. Im Seminar werden wesentliche, aktuelle Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie erarbeitet, die im Kontext von Bildungs- und Erziehungsprozessen relevant sind (z.B. soziale Kompetenz, Selbstwirksamkeit, Flow-Erleben, positive Emotionen). Das Seminar beinhaltet Selbsterfahrungs-elemente (Erforschung des eigenen Erlebens und Verhaltens), um theoretische Wissensinhalte praktisch erfahrbar zu machen und zu vertiefen.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Sozialpsychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Es werden regelmäßige Anwesenheitskontrollen durchgeführt, die Teilnahme wird bei max. 2 Fehlzeiten bescheinigt. Beachten Sie, dass die Anwesenheitspflicht bereits für den ersten Termin gilt. Die Veranstaltung muss in KLIPS belegt werden.

**Nachweis:** Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

- regelmäßige, aktive Teilnahme
- Seminar-Portfolio: Dokumentation der Seminarsitzungen und selbständig bearbeiteter Aufgaben

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, in Form einer Hausarbeit angeboten.

Magisterstudierende können einen benoteten Leistungsschein mittels Hausarbeit erwerben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister Promotion	1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 413

### Diagnostik und Förderung bei Störungen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105012, Seminar Walden

**Kommentar:** Die Diagnostik von Störungen im Unterricht wird thematisiert – wie Prüfungsangst, Lampenfieber, Arbeitsstörungen und Gedächtnisstörungen, Störungen der Aufmerksamkeit, Konzentration, Sprache, Legasthenie, Rechenschwäche, Hyperaktivität, Motivation, Schulangst, aber auch Autismus oder Essstörungen, sozialunsichere und drogensüchtige Kinder und Jugendliche, Selbstverletzungen, Suizid, Epilepsie, Burnout und Mobbing.

**Literatur:** Funke, J. & Vatterodt-Plünnecke, B. (2009). Was ist Intelligenz? (3. Aufl.). München: Beck.  
Klicpera, C. & Gasteiger-Klicpera, B. (2007). Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter. Wien: Facultas.  
Rausch, A. (2006). Problembelastete Schülerinnen und Schüler. Begriffe - Umfeld – Handlungsmöglichkeiten. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch BA- Arbeiten gewählt werden. Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten und Portfolios.

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung ist Hausarbeit oder Portfolio.

**Nachweis:** Psychoscheine - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Psychoscheines (Handout, Präsentation und Hausarbeit) übernehmen: [walden@uni-koblenz.de](mailto:walden@uni-koblenz.de) Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch Diplomarbeiten gewählt werden.

<b>Studiengänge:</b>	Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels einer Hausarbeit erwerben.	
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Di woch 14:00 - 16:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 113

### Psychische Störungen - Schwerpunkt Angststörungen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105015, Blockveranstaltung

Rohe

**Kommentar:** In dieser Blockveranstaltung werden wir uns intensiv mit dem Thema "Angststörungen" beschäftigen und Behandlungsmöglichkeiten anhand eines Fallbeispiels erarbeiten. Aktive Mitarbeit ist Voraussetzung. (Blockveranstaltung - **Vorbesprechung Pflicht!** )

Ein benoteter Leistungsnachweis kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit erworben werden.

Die Form des Modulabschlusses für BA-Studierende wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben gegeben.

Der Klausurtermin für Studierende der Übergangsordnung wird vom Prüfungsamt festgelegt.

**Alle Angaben gelten unter Vorbehalt.** Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der Vorbesprechung!

**Bemerkung:** Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung  
Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** - Block+SaSo 09:00 - 18:00 16.06.2012 - 17.06.2012 KO Gebäude K - K 101

### Einführung in die Psychologie (3.1 Pädagogische Psychologie)

0105016, Vorlesung

Neidhardt

**Kommentar:** Wie können Theorien und empirische Ergebnisse aus der Psychologie dazu beitragen, das eigene Handeln besser zu begründen?

Themen:

- Selbstverständnis der (pädagogischen) Psychologie
- Visuelle Wahrnehmung
- Raumkognition
- Modalitätseffekte, Lernen und Gedächtnis
- Begriffsbildung, Wissenserwerb
- Hirnforschung, Neuroenhancement
- Soziale Wahrnehmung
- Leistungsbewertung, -attribuierung und Bezugsnormen
- Erziehungsstile
- Unterrichtsmanagement, Unterrichtsstörungen
- Aggression und Gewalt
- Schul- und Prüfungsangst
- Gesunde Schule

**Literatur:** Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. zur Veranstaltung bereitgestellt.  
**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Studiengänge:**

Bachelor Erziehungswissenschaft	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do	woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 011
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Theorien der Pädagogischen Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105017, Seminar

Neidhardt

**Kommentar:** Welche psychologischen Theorien sind für Lehrer/innen wichtig und nützlich?  
Neben Aufgreifen von Vorlesungsinhalten sollen einzelne Theorien hier eingehender betrachtet und auf ihre Anwendungsmöglichkeiten im schulischen Alltag geprüft werden:  
Theoretisches Wissen soll helfen, Entwicklungsaspekte bei der Lernförderung besser zu berücksichtigen.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

**Nachweis:** Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do	woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 413
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Elterngespräche in der Schule führen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105020, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

**Kommentar:** Im Rahmen angewandter Entwicklungspsychologischer Themenschwerpunkte, mit denen sich angehende Lehrkräfte im zukünftigen Berufsalltag auseinandersetzen müssen, werden konkrete Problemstellungen erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Gesprächsführung mit den Eltern. Anhand praktischer Übungen werden verschiedene Gesprächstechniken in unterschiedliche Beratungskontexte integriert.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Voraussetzung zum Scheinerwerb:

regelmäßige und aktive Teilnahme selbständiges Gestalten von Gruppenübungen und Anfertigung eines Portfolios über den gesamten Seminarzeitraum Teilnahme an verschiedenen Gruppenübungen

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit bzw. Ausarbeitung erworben werden.  
Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur in der letzten Seminarveranstaltung.



Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

### Systemische Therapie und Beratung (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105021, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

**Kommentar:** In diesem Seminar wird mit Hilfe theoretischer Einführungen und praktischen Beispielen eine eingehende Übersicht über die Grundannahmen und die wichtigsten Techniken einer kreativen und modernen Therapie- und Beratungskultur gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung  
Pädagogische Psychologie

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit/Ausarbeitung erworben werden.  
Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Hausarbeit in den anschließenden Semesterferien. Der genaue Abgabetermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.  
Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

### Testpsychologie bei Schulkindern (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung 4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105022, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Christmann

**Kommentar:** Im Seminar werden durch Vorträge und Referate eine kurze Einführung in die Testtheorie und verschiedene Intelligenz- und Schulleistungstests erarbeitet. Anschließend sollen praktische Durchführungen in ausgewählten Schulen als Bestandteil des Seminars das Erlernte umsetzen.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht.

**Nachweis:** Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen in Form einer Hausarbeit für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:00 - 10:00 20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 413

### Jugend und Jugendkulturen - B.Ed. BILDW 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion

0106004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Gebhardt

**Kommentar:** Nach einer Einführung in die Soziologie des Jugendalters (Begriffsbestimmungen, Merkmale des Jugendalters, Entwicklungsaufgaben) werden grundlegende Formen juveniler Vergemeinschaftung (Peer-Group, Subkultur, Szene etc.) theoretisch erarbeitet und an typischen Beispielen analysiert.

**Literatur:**

- Hitzler, Ronald / Bucher, Thomas / Niederbacher, Arne: Leben in Szenen. Formen jugendlicher Vergemeinschaftung heute. Opladen 2001 (Leske + Budrich)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. Magister	2. Semester - 6. Semester 2. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00 19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 313

### Soziologische Grundbegriffe - B. Ed. BILDW 3.2 u. 4.3 Soziale Diagnostik - B. Ed. SOZ 5.1 Politisches Lernen und politische Sozialisation - BA Päd R2 Grundlagen der Soziologie

0106005, Vorlesung, SWS: 2

Albrecht

**Kommentar:** Wenn ich den Schülern einen fieses Test reindrücke, weil sie mich geärgert haben: Ist das eine soziale Handlung? Übe ich dann Macht oder Herrschaft aus - und was ist angenehmer für ein gutes Klassenklima? Und wenn die Kinder dann hemmungslos voneinander abschreiben: basiert dies auf einem Rollenkonflikt? Anhand dieser und ähnlicher Fragen aus dem Alltagsleben nicht nur in pädagogischen Berufen vermittelt die Vorlesung ein soziologisches Grundvokabular, mit dem soziale Situationen durchschaut und diagnostiziert werden können. Sie bildet somit eine Grundlage für den Aufbau einer spezifischen professionellen Kompetenz: der sozialen Intelligenz.

**Literatur:**

- Bahrtdt**, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, 8. Aufl., München 2000

**Bemerkung:**

- Korte**, Hermann / Schäfers, Bernhard (Hg.), Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7. Aufl., Opladen 2008
- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben, wird der Besuch der Vorlesung als Teilnahme für die Teilmodule 3.2 und 4.3 anerkannt.

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft B.Ed. BILDW B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester 2. Semester - 4. Semester 2. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester	Bachelor Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude D - D 028



### Theorien der Sozialisation B.Ed. BILDW 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion und 4.4.3 Kindheit, Familie und Schule

0106013, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Geilich

<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veith, Hermann (1996): Theorien der Sozialisation. Zur Rekonstruktion des modernen sozialisationstheoretischen Denkens. Frankfurt am Main (Semesterapparat)</li> <li>• Veith, Hermann (2001): Das Selbstverständnis des modernen Menschen. Theorien des vergesellschafteten Individuums im 20. Jahrhundert. Frankfurt am Main (Semesterapparat)</li> <li>• Veith, Hermann (2008): Sozialisation. München u. Basel (Kopiervorlage im Semesterapparat)</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>B.Ed. BILDW:</b> Modulabschluss Modul 3 und 4 (Portfolio, Bearbeitungszeitraum: 23.07.2012 bis 05.08.2012)</li> <li>• <b>Alle anderen Studiengänge:</b> Leistungsnachweis in Soziologie (Portfolio, Bearbeitungszeitraum: 23.07.2012 bis 05.08.2012)</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 6. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr    woch            10:00 - 12:00    20.04.2012 - 20.07.2012    KO Gebäude E - E 313		

### Jugenddelinquenz und Jugendgewalt - begehen Jugendliche immer mehr Straftaten? - B.Ed. BILDW - 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion

0106022, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Mandel

<b>Kommentar:</b>	<b>Jugenddelinquenz und Jugendgewalt - begehen Jugendliche immer mehr Straftaten?</b>		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erscheinungsformen von Jugenddelinquenz und Jugendgewalt</li> <li>• Entstehungskriterien</li> <li>• Präventionsaspekte</li> </ul> <p><b>Gewalt, Beschreibungen, Analysen, Prävention,</b> Heitmeyer / Schröttle (Hrsg.): Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2006 <b>Gewalt zum Thema machen,</b> Brinkmann, Frech, Posselt (Hrsg.) Landeszentrale für politische Bildung, Baden - Württemberg, 2008</p>		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</li> <li>• Die Modulabschlussprüfung zu Modul 3 ist in diesem Seminar möglich.</li> <li>• <b>Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 3 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 3.3 der alten Modulstruktur anerkannt.</b></li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	<b>Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik : Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.</b>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	5. Semester - 6. Semester 2. Semester - 9. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 2. Semester - 12. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do    woch            18:00 - 20:00    19.04.2012 - 19.07.2012    KO Gebäude E - E 413		

## Modul 4: Erziehung und Bildung im Kindesalter (nur GS)

### Übergänge und Statuspassagen als pädagogische Aufgabe (BW 4.4.1)

0101001, Seminar

Lohfeld

**Kommentar:** Der Lebenslauf wird in neuerer Diskussion als zentraler Begriff erziehungswissenschaftlicher Auseinandersetzungen geführt. Neben Bildung, Erziehung und Sozialisation tritt damit ein komplexer Aspekt in den Fokus, der insbesondere auf normative Lebenspraxis verweist, die kurzerhand mit 'gelungen' respektive 'misslungen' gekennzeichnet werden kann. Sowohl eine pädagogische Handlungspraxis als auch die institutionellen Organisationsformen derselben zielen auf Unterstützung zur Erlangung 'gelungener' Lebensläufe. Die Grundschule ist in diesem Zusammenhang an zwei maßgeblichen lebenslaufrelevanten Übergängen beteiligt: den Schulbeginn und die Überleitung in die weiterführende Schulform.

Innerhalb von Lebensläufen geraten solche Übergänge dabei in besonderer Weise als krisenbehaftete und damit risikoreiche Abschnitte in den Fokus. Anhand ausgewählter Aspekte aus den Bereichen der Biografieforschung und Lebenslaufforschung wird in diesem Seminar ein Verständnis für die sensiblen und hochgradig labilen Gleichgewichte in Lebensläufen nachgegangen. Wie kann man einen Lebenslauf verstehen? Welche Grundlagen haben wir für das Verständnis desselben? Was lässt sich in Lebensläufen erkennen? Wie kann man Krisen, Wendepunkte und Risiken entlang normativer Vorstellungen erkennen, bestimmen und sinnvoll aufbrechen? Vor einem pädagogischen Handlungsablauf wird das pädagogische Verständnis gesetzt, welches Folgen hat im Rahmen institutioneller Bedingungen wie die Schule sie bietet. Denn sowohl die Eröffnungschancen für Handlungsentscheidungen von Lehrerinnen und Lehrern als auch deren Beschränkungen werden deutlich.

An einem ausführlichen Projekttag werden wir anhand von biographischen Materialien aus verschiedenen Forschungsprojekten intensiv an diesen Fragen arbeiten und zum Ende des Semesters nochmals kritisch reflektieren, nachdem theoretische Standortbestimmungen den empirischen Zugang am Beginn des Semesters vertieft haben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 17.07.2012
	Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 13.07.2012
			KO Gebäude E - E 414

### Vom Straßenkind zum Medienkind (BW 4.4.1 + R3 Modul 03)

0101012, Seminar

Westphal

**Kommentar:** Vor dem Hintergrund aktueller erziehungswissenschaftlicher Auseinandersetzungen um das Feld kindlicher Bildungsprozesse werden wir insbesondere eingehen auf die räumlichen und medialen Erfahrungen. Ausgangspunkt soll uns eine Studie zum Lebensraum von Kindern in der Großstadt von Martha Muchow aus dem Jahre 1932 sein, die in diesem Jahr 120 Jahre wird. Sie gibt uns Anlass, auch im Rahmen etlicher inter/nationaler Veröffentlichungen, die hierzu gerade in Vorbereitung sind, nachzudenken, wie sich Fragen der Raum- und Kindheitsforschung in diesem Jahrhundert stellen und inwieweit ihr Feldforschungsansatz bis heute noch an Relevanz nicht verloren hat. So beobachtet sie in ihrer Studie, wie Kinder Räume erleben, leben und von Erwachsenen gestaltete Räume umgestalten. Ist dieser Gedanke der Umgestaltung, dem Kind als „acteur research“ auch beobachtbar in medialen Kontexten heute, stellt sich uns als Leitfrage.

Das Seminar wird sich zunächst in einem ersten Teil der Erarbeitung eines Grundlagen-textes zum Kind als sozialer Akteur und dann der Studie selbst widmen, um sich im Anschluss daran aktuellen Studien und Diskursen kindlicher Bildungsforschung, Raum- und Medienbildung zuzuwenden. Gearbeitet wird in Form von Präsentationen, Diskussionen, Analysen anhand von Texten, Filmen und Materialien aus eigener und anderer Forschungs-praxis. Den Abschluss bildet eine Evaluation, die das Seminar noch einmal Revue passieren lässt und einen Ausblick zu den Fragen und Themen MedienRaumBilden zusammenfasst.

#### Leistungsnachweise:

durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und einer AG  
Online:

#### Literatur:

Zur Zeitschrift Medien Kunst Bildung: [www.zkmb.de](http://www.zkmb.de)

[www.grundschulforschung.de](http://www.grundschulforschung.de)

[www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de)

#### Bildung

- Duncker, Ludwig et al.: Bildung in der Kindheit. Das Handbuch zum Lernen in Kindergarten und Grundschule. Friedrich Verlag Seelze-Velber 2009.
- Merleau-Ponty, Maurice: Keime der Vernunft. Vorlesungen an der Sorbonne 1949-1952. Hrsg. und übersetzt von Waldenfels, B. u. Kapust, A., Fink: München 1994.
- Langeveld: Anthropologie des Kindes.
- Lippitz, W.: Fremdheit und Andersheit in pädagogischen Kontexten. In: Westphal, Kristin/Liebert, Wolf-Andreas: Gegenwärtigkeit und Fremdheit. Wissenschaft und Künste im Dialog über Bildung. Juventa: München/Weinheim 2009.
- Lippitz, W./Rittelmeyer, C. (Hg.): Phänomene des Kinderlebens. Bad Heilbrunn, 1991.
- Meyer-Drawe, Käthe/Waldenfels, Bernhard: Das Kind als Fremder. In: Vierteljahrszeitschrift für wissenschaftliche Pädagogik Heft 64, 1988, S. 271-297.
- Schäfer, G./Staege, R.: Frühkindliche Lernprozesse verstehen. Ethnographische und phänomenologische Beiträge zur Bildungsforschung. München, Weinheim 2010.
- Westphal, Kristin: Bildung als Antwortgeschehen. In: Pädagogische Rundschau Heft 5/Sep./Okt. 55. Jg. 2001 (im Archiv).
- Westphal, Kristin: Stimme.Geste.Blick. Der Körper als Bezugspunkt für Lern- und Bildungsprozesse. In: GFMP: Unterrichtsforschung. Baltmannsweiler 2004.
- Westphal, Kristin: Bewegungserziehung. Lernen durch Bewegung. In: Handwörterbuch für ErzieherInnen und Erzieher. Weinheim 2006, S. 69-71.
- Westphal, Kristin/Breinbauer, Ines/Mitgutsch, Konstantin/Sattler, Ines: Dem Lernen auf der Spur. Pädagogische Beiträge. Klett Cotta 2008.
- Wulf, Ch. (mit Zirfas, J.): Die performative Bildung von Gemeinschaften. Zur Hervorbringung des Sozialen in Ritualen und Ritualisierungen. In: Paragrana. Internationale Zeitschrift für Historische Anthropologie, Bd. 10, H 1, 2001, S. 93-116.

### **Raumbildung**

- BRENNE, A.; ENGEL, B.; GAEDTKE-ECKARDT, D.-B.; MOHR, A. & SIEBNER, B. S. (Hg.) (2011): Raumskizzen. Eine interdisziplinäre Annäherung. Kopaed Verlag.
- BUSSE, KLAUS-PETER (2007): Vom Bild zum Ort. Mapping lernen. Norderstedt.
- DÜRCKHEIM, K. G. (2005): Untersuchungen zum gelebten Raum. In: Hasse, Jürgen et. al.: Natur - Raum - Gesellschaft. Institut für Didaktik der Geografie. Frankfurt/M..
- FISCHER-LICHTE, E. & WIHSTUTZ, B (2010): Politik des Raumes. Theater und Topologie. Wilhelm Fink.
- FORSTER, J. (1997): Kind und Schulraum - Ansprüche und Wirkungen. In: Becker, G. et. al.: Räume bilden. Studien zur pädagogischen Topologie und Topografie, S. 175-194.
- FRANK, M. C.; GOCKEL, B.; HAUSCHILD, T.; KIMMICH, K. & MAHLKE, K. (Hg.) (2008): Räume. In: Zeitschrift für Kulturwissenschaften (ZfK), Heft 2/2008.
- FUNKE-WIENEKE, J. & KLEIN, G. (2008): Bewegungsraum und Stadtkultur: Sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven. Transcript.
- GAEDKE-ECKHARDT, D.-B. et al. (2009): Raumbildung Perspektiven. Kopaed.
- GAUS-HEGNER, E. et al. (2009): Raum erfahren - Raum gestalten: Architektur mit Kindern und Jugendlichen. Athena.
- GÜNZEL, S. (2010): Raum. Metzler.
- HAHN, A. (2007): Architekturtheorie. Wohnen, Entwerfen, Bauen. UTB-Verlag.
- MERLEAU-PONTY (1966): Phänomenologie der Wahrnehmung. Berlin.
- MUCHOW, M. & MUCHOW, H. (1978): Der Lebensraum des Großstadtkindes. Weinheim.
- RAUTERBERG, M.: Raum und Zeit im Sachunterricht. Beiheft 2. In: URL ([www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de)).
- RITTELMAYER, C. (2009): Zur Wahrnehmung von Schulbauten. In: Bund deutscher Architekten: Lernraum Schule.
- RUMPF, H. (1997): Die Welt spüren und aufspüren lernen. Über das Verhältnis von Lebenswelt und geografischer Belehrung. In: Becker, G. et. al.: Räume bilden. Studien zur pädagogischen Topologie und Topografie, S. 107-119.

WALTER, B.: Berliner Kindheit. Frankfurt/M.

WESTPHAL, K. & HOFFMANN, N. (Hg.) (2007): Orte des Lernens. Beiträge zu einer Pädagogik des Raumes.

WESTPHAL, K. (2000): Kulturpädagogische Überlegungen im Kontext der Erforschung kindlicher Perspektiven am Beispiel: Raumwahrnehmung von Kindern. In: Online-Zeitschrift Grundschulforschung, www.grundschulforschung.de.

WESTPHAL, K. (1999): Wirklichkeiten von Räumen. In: Wulf; Liebau & Miller-Kipp: Metamorphosen des Raums. Weinheim.

WESTPHAL, K. (1997): Zwischen Himmel und Erde. Annäherungen an eine kulturpädagogische Theorie des Raumerlebens. Frankfurt/M..

WINDERLICH, KIRSTEN (2008): Orte (auf)zeichnen. Raumdarstellung anhand von Raumerkundung und Mapping. In: Kunst & Unterricht 325/326 2008.

WULF, C.; LIEBAU, E. & BILSTEIN, J. (1999): Metamorphosen des Raumes. Weinheim.

WÜSTENROT STIFTUNG, Ludwigsburg (2009): Stadtufer, Quartierfans und Co. Stadtkonstruktionen Jugendlicher und das Netz urbaner öffentlicher Räume. Jovis Verlag.

VON DER GROEBEN, A.: Nischen. Ecken, geheime Stellen. Heimliche Orte im Kinderleben.

### Medienbildung

BAACKE, D. (Hg.) (1999): Medienkompetenz. Weinheim, S. 9-14.

BAUER, LIPPITZ & MAROTZKI u. a. (Hg.) (2002): Weltzugänge: Virtualität Realität Sozialität 4/2002 Hohengehren.

GOGOLIN & LENZEN (1999): Mediengeneration, Opladen, S. 101-113.

JÖRISSEN, B. (2007): Beobachtungen der Realität. Die Frage nach der Wirklichkeit im Zeitalter der Neuen Medien. Transcript.

MAROTZKI & JÖRISSEN (2008): Einführung in die Medienbildung.

MERSCH, D. (2006): Medientheorien Hamburg.

MEYER-DRAWE, K. (2002): Skizze einer Phänomenologie der Wahrnehmung. In: Beck, Gertrud et al. (Hrsg.): Die Sachen des Sachunterrichts. Frankfurt/M. (Sem. Apparat)

PAPERT, S. (1994): Revolution des Lernens. Kinder, Computer Schule in einer digitalen Welt. Hannover.

RITTELMEYER, C.: Kindheit in Bedrängnis.

WALDENFELS, B. (1999): Sinnesschwellen. Frankfurt/M.

WESTPHAL, K. (2001): Mediale Erfahrungen. In Vierteljahreszeitschrift für wiss. Pädagogik Heft 3/2001.

WESTPHAL, K. (2009): Von der Unersetzbarkeit der Sinne in der Welt der Medien am Beispiel Stimme. In: Antje Kapust/ Bernhard Waldenfels: Kunst.Bild.Wahrnehmung.Blick. Fink Verlag München.

ZAHN, M & PAZZINI, K.-J. (Hg.) (2011): Lehr-Performances. Filmische Inszenierungen des Lehrens. Aus der Reihe: Medienbildung und Gesellschaft. VS-Verlag.

### DVD:

Babys: Vier *Babys* in vier Ländern, beobachtet vom ersten Atemzug bis zum ersten Schritt. In zeitlicher Abfolge dokumentiert der *Film* die Entwicklung der Kinder.

Weitere Texte s. im Archiv Westphal und Semesterapparat.

### Studiengänge:

Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

### Belegfristen:

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

### Termine:

Di	woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 114
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

## Performative Zugänge zu Lernen und Bildung (BW 4.4.1+R3)

0101014, Seminar

Schittler

**Kommentar:** Wie vollziehen sich Praktiken des Bildungs- oder Lernprozesses? Wie nehmen die Rahmungen einer pädagogischen Situation Einfluss auf den Lernprozess?

Nach dem *Wie des Lernens* fragt im pädagogischen Diskurs die Theorie des Performativen. Eng verknüpft ist damit die Frage nach der Performanz von Lehrenden/Anleitenden und SchülerInnen/Teilnehmenden in einer pädagogischen Situation (vgl. Wulf, Christoph: Pädagogik des Performativen). Der Blick richtet sich dabei auf den *Prozess* des Lernens statt auf das *Produkt*. Aspekte des Körperlichen (Mimik, Gestik), Ereignisse und Rituale zwischen allen in eine pädagogische Situation Involvierten spielen hierbei eine große Rolle. Auch in der zeitgenössischen Theaterpädagogik und Performance- Kunst stellt sich die Frage nach der eigenen Körperlichkeit/Präsenz und dem Verhältnis von Planung, Zufall, Absichten und Improvisation. Als >Performative Research kulturelle Phänomene im Hinblick auf die oben genannten Parameter untersucht. Was kann die pädagogische Sicht dabei von der künstlerischen lernen? Und inwiefern trägt die künstlerische Forschung auch pädagogische Aspekte in sich? Die Auseinandersetzung mit den beiden Theorien soll in eine angewandte Erkundung (performative Erforschung) pädagogischer Handlungsfelder münden: das kann sich erstrecken von pädagogischen Alltagssituationen an der Universität bis hin zu pädagogischen Settings außerhalb des Campus (Schule, pädagogische Handlungsfelder).

- Literatur:**
- A students Guide to Performance Studies (digital, Archiv)
  - Fischer-Lichte, Erika: Ästhetik des Performativen, Darin: der Begriff des Performativen, S. 31 ff. (Sem.A.)
  - Fischer-Lichte, Erika: Performance/Performativität, performativ. Metzler Lexikon Theatertheorie (Sem.A.)
  - Lange, Marie-Luise: *Site -Specific Work* - Raumwandel, Ortswechsel und performatives Schweifen als Forschungspraxis in öffentlichen Räumen. In: Fokus Schultheater (Sem.A.: Ordner)
  - Mersch, Dieter: Performativität und Ereignis.
  - Meyer-Drawe, Käte: Diskurse des Lernens
  - Pazzini/Schuller/Wimmer: Lehren bildet? Vom Rätsel unserer Lehranstalten. Bielefeld 2009
  - Peters, Maria: Performative Handlungen und biographische Spuren in Kunst und Pädagogik. Hamburg University Press.
  - Schittler, Susanne: „\_auf's Spiel setzen. Zum bildenden Charakter performativer Zugänge“. In: de Boer, H./Deckert-Peaceman, H./Westphal, K.(Hg.): Irritation. Befremdung. Entgrenzung. Frankfurt 2011
  - Westphal, Kristin (et.al.,Hg.): Dem Lernen auf der Spur. Die pädagogische Perspektive. Stuttgart 2008
  - Wulf, Christoph/Zirfas, Jörg: Performative Pädagogik und performative Bildungstheorien. Ein neuer Fokus erziehungswissenschaftlicher Forschung. In: dies.: Pädagogik des Performativen. (Sem. A. & Ordner)
  - Wulf/Zirfas: Die performative Bildung von Gemeinschaften. Zur Hervorbringung des Sozialen in Ritualen und Ritualisierungen. In: ders./Fischer-Lichte: Theorien des Performativen. Paragrana, Bd. 10 2001. OldenbourgVlg. München. S. 93 ff., (Sem.A.: Ordner)
- Nachweis:** Aktive Lektüre, Führen eines Forschungstagebuchs
- |                      |                                 |                           |                         |
|----------------------|---------------------------------|---------------------------|-------------------------|
| <b>Studiengänge:</b> | Bachelor Erziehungswissenschaft | 1. Semester - 2. Semester | Bachelor                |
|                      | B.Ed. BILDW                     | 1. Semester - 4. Semester | Bachelor                |
|                      | Diplom Erziehungswiss.          | 1. Semester - 8. Semester | Grund- und Hauptstudium |
- Belegfristen:**
- |                    |                         |
|--------------------|-------------------------|
| FB 1: Rücktritte   | 01.04.2012 - 29.04.2012 |
| FB 1: Belegung     | 01.04.2012 - 22.04.2012 |
| FB 1: Nachbelegung | 23.04.2012 - 29.04.2012 |
- Termine:**
- |    |      |               |                         |                      |
|----|------|---------------|-------------------------|----------------------|
| Di | woch | 14:00 - 16:00 | 17.04.2012 - 18.07.2012 | KO Gebäude E - E 314 |
|----|------|---------------|-------------------------|----------------------|

## Konzepte und Theorien von Bildung im Kindesalter (BW 4.1.)

0101020, Vorlesung

Lohfeld

**Kommentar:** Die Diskussion innerhalb der Pädagogik über die Bedeutung und Ermöglichung von Bildung bezieht sich auf sämtliche Altersstufen, für die unser Bildungssystem Angebote bereit hält. Dabei wird nicht nur vermehrt der Begriff 'lebenslanges Lernen', sondern in der Folge des Pisa-Schocks die Frühkindliche Bildung und die Grundschulbildung ins Feld geführt. Für alle Lebensphasen werden gesonderte Anforderungen beschrieben (bspw. Kompetenzmodelle, Curriculare Standards), Lern- und Bildungsprozesse analysiert und das Pädagogische Handeln umfangreich thematisiert. Hinter all diesen Diskursen stehen u.a. bildungsphilosophische und bildungswissenschaftliche Elemente einer modernen sowohl geistes- und sozialwissenschaftlich fundierten Erziehungswissenschaft mit ihren vielseitigen Ausrichtungen (empirisch, phänomenologisch, interaktionistisch), deren Kernaufgabe es zunächst einmal war, das Erziehungsverhältnis von Erwachsenem und Kind zu bestimmen – im Kontext von Familie einerseits und von pädagogischen Institutionen andererseits. Vor dem Hintergrund einer historisch gewachsenen und ausdifferenzierten Theorietradition wird die Vorlesung auf die besonderen Anforderungen an eine Pädagogik im Kindesalter insbesondere im Rahmen der Grundschulbildung eingehen. Damit ist auch und in besonderem Maße das Theorie-Praxis-Verhältnis der Pädagogik angesprochen, welches nicht nur Bezugspunkt einer wissenschaftlichen Betrachtung pädagogischer

Sachverhalte ist, sondern in gleicher Weise einen elementaren Bezugspunkt pädagogischer Praxis darstellt. In diesem Zusammenhang stehen im Rahmen der Vorlesung insbesondere folgende Aspekte im Vordergrund: das Kind als Adressat von Forschung und Praxis, das Kind als 'sich bildendes' und lernendes Subjekt, die pädagogisch handelnde Person (z.B. Lehrerin/Lehrer), pädagogische Institutionen (die dieses Verhältnis in besonderer Weise begründen), kulturvergleichende Aspekte grundlegender Bildung im Kindesalter, besondere Herausforderungen wie bspw. Übergänge im Bildungssystem, Kontingenz (Zeit), Alterität, Gewalt und Fremdheit.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	18.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 011

### Entwicklung im familiären Kontext (4.4.2 Lernen und Entwicklung, Übergangsordnung 0101)

0105001, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

<b>Kommentar:</b>	Gegenstand des Seminars sind besondere Einflüsse der Familie bzw. bestimmter familiärer Bedingungen auf den Prozess der kindlichen Entwicklung. Folgende Themen werden u. a. behandelt: - Sozialisations- und Entwicklungstheorien - Anlage/Umwelt-Diskussion - elterliche Erziehungsstile - Spracherwerb, Intelligenzentwicklung - Leistungsmotivation, Schulleistung - Bedeutung des Vaters - Auswirkungen mütterlicher Berufstätigkeit - Geschwisterbeziehungen - Ehescheidung/Probleme von Einelternteil-Familien.		
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften: Entwicklungspsychologie Pädagogische Psychologie		

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 4, Bildungswissenschaften, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. + 2. Jahr
	B.Ed. INF	1. + 2. Jahr
	BSc Compv.	1. + 2. Jahr
	Diplom CV	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	1. + 2. Jahr
	Diplom Informatik	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. + 2. Jahr
	LA RS	1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. + 2. Jahr
	Bildungswiss.	
	Magister	1. + 2. Jahr
	Promotion	1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00
		16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Entwicklungspsychologie des Kindesalters (4.2 Entwicklungspsychologie des Kindesalters)

0105003, Vorlesung/Übung

Endepohls-Ulpe

<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Entwicklungspsychologie		
<b>Nachweis:</b>	Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium



<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude D - D 028

### Entwicklung und Erziehung in verschiedenen Kulturen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105005, Seminar

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Das Seminar behandelt den Einfluss kultureller Rahmenbedingungen auf die Entwicklung und die Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Dabei geht es zum einen um die Familie als Sozialisationsinstanz (z.B. Partnerwahl, Familienformen, Geschlechterrollen) und kulturelle Unterschiede bei der elterlichen Erziehung. Zum anderen wird die Bedeutung von Kultur im Kontext von Bildungseinrichtungen (Stichwort PISA) und im Hinblick auf die Entwicklung in verschiedenen Bereichen (Wahrnehmung, Kognition, Sprache, Emotionen, Identität und Persönlichkeit) erörtert.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Sozialpsychologie

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Studiengänge:** In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, in Form einer Hausarbeit angeboten.

B.Ed. BILDW	3. Jahr
B.Ed. INF	1. + 2. Jahr
BSc Compv.	1. + 2. Jahr
Diplom Erziehungswiss.	1. + 2. Jahr
LA GHS	1. + 2. Jahr
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. + 2. Jahr
Magister	1. + 2. Jahr
MSc Compv.	1. + 2. Jahr
MSc Informatik	1. + 2. Jahr

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 313
-----------------	---------	--

### Räumliches Denken - Entwicklung, Diagnostik und Förderung (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (CVSM06)

0105009, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Der Begriff "räumliches Denken" bezieht sich auf non-verbale kognitive Fähigkeiten wie z.B. das gedankliche Drehen von Bildern und Gegenständen (mentale Rotation) oder die Orientierung im (realen oder virtuellen) Raum. Räumliche Fähigkeiten spielen sowohl im schulischen und beruflichen Kontext (v. a. in technischen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Bereichen) als auch im Alltag (z. B. beim Reisen, Umziehen oder Einparken) eine wichtige Rolle. Im Seminar werden u.a. folgende Fragen behandelt:

- Wie entwickelt sich das räumliche Vorstellungsvermögen bei Kindern?
- Wie wirkt sich das Geschlecht auf räumlich-visuelle Leistungen aus?
- Wie kann das räumliche Denken gezielt gefördert werden?

Im Rahmen des Seminars wird ein Workshop zur Förderung des räumlichen Denkens von Schüler/-innen erarbeitet, der an einer Kooperationschule praktisch erprobt wird.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Pädagogische Psychologie

Es werden regelmäßige Anwesenheitskontrollen durchgeführt, die Teilnahme wird bei max. 2 Fehlzeiten bescheinigt. Beachten Sie, dass die Anwesenheitspflicht bereits für den ersten Termin gilt. Die Veranstaltung muss in KLIPS belegt werden.

**Nachweis:** Voraussetzungen für einen unbenoteten Seminarschein:

- regelmäßige, aktive Teilnahme
- eigenständige Vertiefung der Seminarthemen (Literaturstudium, Erfüllen spezifischer Aufgaben)

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten (Prüfungsform: Klausur).

Studierende des BA-Studiengangs Computervisualistik sowie Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels Klausur erwerben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Einführung in die Positive Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105010, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Die Positive Psychologie beschäftigt sich mit der "Plusseite des Erlebens und Verhaltens", darunter Themen wie Glück, Lebenszufriedenheit und Charakterstärken. Im Seminar werden wesentliche, aktuelle Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie erarbeitet, die im Kontext von Bildungs- und Erziehungsprozessen relevant sind (z.B. soziale Kompetenz, Selbstwirksamkeit, Flow-Erleben, positive Emotionen). Das Seminar beinhaltet Selbsterfahrungselemente (Erforschung des eigenen Erlebens und Verhaltens), um theoretische Wissensinhalte praktisch erfahrbar zu machen und zu vertiefen.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Sozialpsychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Es werden regelmäßige Anwesenheitskontrollen durchgeführt, die Teilnahme wird bei max. 2 Fehlzeiten bescheinigt. Beachten Sie, dass die Anwesenheitspflicht bereits für den ersten Termin gilt. Die Veranstaltung muss in KLIPS belegt werden.

**Nachweis:** Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

- regelmäßige, aktive Teilnahme
- Seminar-Portfolio: Dokumentation der Seminarsitzungen und selbständig bearbeiteter Aufgaben

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, in Form einer Hausarbeit angeboten.

Magisterstudierende können einen benoteten Leistungsschein mittels Hausarbeit erwerben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 413



### Theorien der Pädagogischen Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105017, Seminar

Neidhardt

**Kommentar:** Welche psychologischen Theorien sind für Lehrer/innen wichtig und nützlich?  
Neben Aufgreifen von Vorlesungsinhalten sollen einzelne Theorien hier eingehender betrachtet und auf ihre Anwendungsmöglichkeiten im schulischen Alltag geprüft werden:  
Theoretisches Wissen soll helfen, Entwicklungsaspekte bei der Lernförderung besser zu berücksichtigen.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

**Nachweis:** Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Studiengänge:** In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Do woch 08:00 - 10:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 413

### Elterngespräche in der Schule führen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105020, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

**Kommentar:** Im Rahmen angewandter Entwicklungspsychologischer Themenschwerpunkte, mit denen sich angehende Lehrkräfte im zukünftigen Berufsalltag auseinandersetzen müssen, werden konkrete Problemstellungen erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Gesprächsführung mit den Eltern. Anhand praktischer Übungen werden verschiedene Gesprächstechniken in unterschiedliche Beratungskontexte integriert.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Voraussetzung zum Scheinerwerb:

regelmäßige und aktive Teilnahme selbständiges Gestalten von Gruppenübungen und Anfertigung eines Portfolios über den gesamten Seminarzeitraum Teilnahme an verschiedenen Gruppenübungen

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit bzw. Ausarbeitung erworben werden. Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur in der letzten Seminarveranstaltung. Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

**Nachweis:** Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

### Testpsychologie bei Schulkindern (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung 4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105022, Seminar, Max. Teilnehmer: 60 Christmann

**Kommentar:** Im Seminar werden durch Vorträge und Referate eine kurze Einführung in die Testtheorie und verschiedene Intelligenz- und Schulleistungstests erarbeitet. Anschließend sollen praktische Durchführungen in ausgewählten Schulen als Bestandteil des Seminars das Erlernte umsetzen.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen in Form einer Hausarbeit für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
Fr woch 08:00 - 10:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude F - F 413

### Soziologische Grundbegriffe - B. Ed. BILDW 3.2 u. 4.3 Soziale Diagnostik - B. Ed. SOZ 5.1 Politisches Lernen und politische Sozialisation - BA Päd R2 Grundlagen der Soziologie

0106005, Vorlesung, SWS: 2 Albrecht

**Kommentar:** Wenn ich den Schülern einen fiesen Test reindrücke, weil sie mich geärgert haben: Ist das eine soziale Handlung? Übe ich dann Macht oder Herrschaft aus - und was ist angenehmer für ein gutes Klassenklima? Und wenn die Kinder dann hemmungslos voneinander abschreiben: basiert dies auf einem Rollenkonflikt?  
Anhand dieser und ähnlicher Fragen aus dem Alltagsleben nicht nur in pädagogischen Berufen vermittelt die Vorlesung ein soziologisches Grundvokabular, mit dem soziale Situationen durchschaut und diagnostiziert werden können. Sie bildet somit eine Grundlage für den Aufbau einer spezifischen professionellen Kompetenz: der sozialen Intelligenz.

**Literatur:**

- **Bahrtdt**, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, 8. Aufl., München 2000

**Bemerkung:**

- **Korte**, Hermann / Schäfers, Bernhard (Hg.), Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7. Aufl., Opladen 2008
- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

• Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben, wird der Besuch der Vorlesung als Teilnahme für die Teilmodule 3.2 und 4.3 anerkannt.

**Studiengänge:**

Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
B.Ed. BILDW	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
B.Ed. SOZ	2. Semester - 4. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
----------	----------------------------	-------------------------

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
Do woch 08:00 - 10:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude D - D 028

### Theorien der Sozialisation B.Ed. BILDW 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion und 4.4.3 Kindheit, Familie und Schule

0106013, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Geilich

**Literatur:**

- Veith, Hermann (1996): Theorien der Sozialisation. Zur Rekonstruktion des modernen sozialisationstheoretischen Denkens. Frankfurt am Main (Semesterapparat)

<b>Nachweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veith, Hermann (2001): Das Selbstverständnis des modernen Menschen. Theorien des vergesellschafteten Individuums im 20. Jahrhundert. Frankfurt am Main (Semesterapparat)</li> <li>• Veith, Hermann (2008): Sozialisation. München u. Basel (Kopiervorlage im Semesterapparat)</li> <li>• <b>B.Ed. BILDW:</b> Modulabschluss Modul 3 und 4 (Portfolio, Bearbeitungszeitraum: 23.07.2012 bis 05.08.2012)</li> <li>• <b>Alle anderen Studiengänge:</b> Leistungsnachweis in Soziologie (Portfolio, Bearbeitungszeitraum: 23.07.2012 bis 05.08.2012)</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 6. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	4. Semester - 12. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr    woch                    10:00 - 12:00    20.04.2012 - 20.07.2012    KO Gebäude E - E 313		

**Familiensoziologie - B.Ed. BILDW 4.4.3 Kindheit, Familie und Schule (Modul 4 Erziehung und Bildung im Kindesalter)**

0106020, Seminar, SWS: 2 Mann

<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</li> <li>• Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden.</li> <li>• Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	3. Semester - 10. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr    woch                    10:30 - 12:00    20.04.2012 - 20.07.2012    KO Gebäude E - E 011		

**Modulübergreifende Angebote**

**Empirisch forschen in der Psychologie**

0105007, Seminar, Max. Teilnehmer: 15 Quaiser-Pohl

<b>Kommentar:</b>	Das Seminar richtet sich an Studierende und DoktorandInnen, die im Bereich der Entwicklungspsychologie, der psychologischen Diagnostik oder der Pädagogischen Psychologie ihre Abschlussarbeiten (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Staatsexamenarbeiten, Dissertationen) bereits schreiben oder noch schreiben möchten. Laufende Forschungsarbeiten und geplante Forschungsvorhaben werden vorgestellt und diskutiert.		
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften: Entwicklungspsychologie Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt		
<b>Studiengänge:</b>	Achtung! Die Veranstaltung findet in Raum E 330 statt! B.Ed. BILDW Diplom CV Diplom Erziehungswiss. M.Ed. GY Bildungswissenschaften M.Ed. RS Bildungswissenschaften Promotion	5. Semester - 10. Semester 5. Semester - 10. Semester 5. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 5. Semester - 10. Semester	Bachelor 1. + 2. Jahr 1. + 2. Jahr Master Master 1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	

Termine: Mi woch 16:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012

### Projekt Ressourcen: Kollegiale Beratung

0106029, Blockveranstaltung, SWS: 4

Engelfried-Rave

**Kommentar:** Kollegiale Beratung wird in vielen pädagogischen Feldern als Hilfe zur Selbsthilfe praktiziert um die verschiedenen Anforderungen, die diese Felder bietet, zu bewältigen. Die Fortbildung „Kollegiale Beratung“ führt Sie nach einer theoretischen Einleitung in Methoden und Modelle der „Kollegialen Beratung“ ein. Die unterschiedlichen Verfahren werden dann in den einzelnen Sitzungen erprobt und ausgewertet. Der Workshop hat folgende Ziele:

- Unterstützung bei einer Selbstklärung
- Stärkung der Selbstsicherheit
- Förderung der Reflexivität
- Förderung des Autonomiepotentials
- Entwicklung neuer Handlungsperspektiven
- Steigerung der Professionalität

**Bemerkung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt, davon sind acht Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.

**Nachweis:** Die Einführung in die „Kollegiale Beratung“ ist keine Lehrveranstaltung im üblichen Sinn, sondern eine **Fortbildungsveranstaltung des Projekts Ressourcen<sup>2</sup>** zur Förderung beruflich qualifizierter Studierender. **Sie erhalten bei Teilnahme deshalb auch keinen Schein, sondern eine Teilnahmebescheinigung über die Fortbildung.**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr	Einzel	15:00 - 18:00	am 04.05.2012	KO Gebäude E - E 428
Fr	Einzel	15:00 - 18:00	am 18.05.2012	KO Gebäude E - E 428
Fr	Einzel	15:00 - 18:00	am 25.05.2012	KO Gebäude E - E 428

### Projekt Ressourcen: Zeitmanagement

0106030, Blockveranstaltung, SWS: 4

Engelfried-Rave

**Kommentar:** **Planst Du noch oder lebst Du schon?**  
Kennen Sie das? „Meine Hausarbeiten werden immer auf den letzten Drücker fertig.“; „Ich schaffe es nie meinen Zeitplan einzuhalten...“; „Wie arbeitet man mit einem Zeitplan?“ Gutes Zeitmanagement ist im Studium und Beruf gefordert. Doch manchmal hat man das Gefühl der Tag müsste 24 Stunden haben und man will ja auch noch ein „bisschen leben“. Der Workshop hat folgende Ziele:

- Reflexion des eigenen Zeitmanagements
- Schwierigkeiten wie Sie Zeitfresser erkennen können
- Vermittlung von methodischem Handwerkzeug

**Bemerkung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt, davon sind sechs Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.

**Nachweis:** Der Workshop ist eine Fortbildungsveranstaltung von Ressourcen<sup>2</sup>. Sie erhalten eine Fortbildungsbescheinigung, ein Scheinerwerb ist nicht möglich.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr	Einzel	16:00 - 19:00	am 04.05.2012	KO Gebäude E - E 524
Sa	Einzel	10:00 - 15:00	am 05.05.2012	KO Gebäude E - E 524

### Projekt Ressourcen: Konflikte in Teams

0106031, Blockveranstaltung, SWS: 4

Engelfried-Rave

**Kommentar:** **Aus eigenen Erfahrungen für die Zukunft lernen.**  
Kennen Sie das? „Wieso wird die Kollegin bevorzugt, obwohl ich viel besser bin? - „Meine Arbeit wird nicht anerkannt...“ - „Der Chef kommandiert mich nur rum...“ - Wieso räum' ich eigentlich immer die Teeküche auf? Die Liste für Konfliktpotentiale in kollegialen Teams ist lang - sicher findet jeder genug Sprengstoff aus seiner eigenen beruflichen Praxis. Ziele des Workshops:

- Selbst erlebte Schwierigkeiten und Herausforderungen in aktuellen und vergangenen Teams benennen können
- Reflexion dieser Schwierigkeiten in der Gruppe: Wie wären andere damit umgegangen? Kennenlernen neuer Sichtweisen.
- Integration dieser Denkanstöße in die eigene künftige und aktuelle berufliche Praxis

**Bemerkung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt, davon sind sechs Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.

**Nachweis:** Der Workshop ist eine Fortbildungsveranstaltung von Ressourcen<sup>2</sup>. Sie erhalten eine Fortbildungsbescheinigung, ein Scheinerwerb ist nicht möglich.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium

**Termine:**

Fr	Einzel	16:00 - 19:00	am 22.06.2012	KO Gebäude E - E 428
Sa	Einzel	10:00 - 15:00	am 23.06.2012	KO Gebäude E - E 428

### Projekt Ressourcen: Tipps und Tricks bei Power-Point

0106034, Blockveranstaltung

Engelfried-Rave

**Kommentar:** Sie erhalten Einblicke in die grundlegenden Möglichkeiten von MS PowerPoint® 2007. Sie werden mit den Grundsätzen zum Erstellen einer Präsentation vertraut gemacht und erlernen das Verwenden und Einbeziehen externer Daten (wie Tabelle, Grafiken und Diagramme). Durch eigenständiges Üben (u.a. Erstellen einer eigene Präsentation können Erfahrungen mit dem Programm gemacht werden.

**Seminarinhalt:**

- **Vorbereitung**
  - Daten für eine Präsentation sammeln
  - Eine Präsentation entwerfen
- **Durchführung**
  - Arbeitsumgebung auf PowerPoint optimal einstellen
  - Impulse setzen
  - Notizen und Handzettel während der Präsentation
  - Tipps und Tricks zum Arbeiten mit PowerPoint
  - Fragen und Antworten
- **Nachbereitung**
  - Bewertungskriterien
  - Feedback fordern
  - Erkenntnisse nutzen

**Bemerkung:** **Organisatorisches und Voraussetzungen**

**Eigener Laptop/Rechner mit einer 2007er Microsoft-PowerPoint Version!!!**

**Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt, davon sind fünf Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.**

**Nachweis:** Der Workshop ist eine Fortbildungsveranstaltung von Ressourcen<sup>2</sup>. Sie erhalten eine Fortbildungsbescheinigung, ein Scheinerwerb ist nicht möglich.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr	Einzel	09:00 - 16:00	am 11.05.2012	KO Gebäude C - C 209
----	--------	---------------	---------------	----------------------

### Exkursion: Landesschule für Blinde und Sehbehinderte/Neuwied-Feldkirchen

0106047, Exkursion, Max. Teilnehmer: 15

Engelfried-Rave

**Kommentar:** **Was erwartet Sie:**

Ergänzend zu ihrem theoretischen Studium erhalten sie die Möglichkeit Einblick in ein interessantes Praxisfeld pädagogischen Handelns zu bekommen. Neben einer allgemeinen Einführung in Aufgaben und Ziele der Schule und des Internatsbereichs wird eine Orthoptistin über ihr Arbeitsgebiet berichten. Außerdem ist ein Besuch der Wohngruppen im Internat geplant. Eine praktische Einheit wird Sie im Anschluss in die Therapieform des „Snoezelens“ einführen.

**Bemerkung:** **Fahrgemeinschaften können über das Projektbüro organisiert werden!**

**Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.**

<b>Studiengänge:</b>	<b>Gäste willkommen!!!</b>		
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Di Einzel	09:00 - 15:00	am 15.05.2012

## Fach: Bildungswissenschaften (lehramtsbezogener MA)

### Modul 6: Schulentwicklung und differenzielle Didaktik

#### Professionalität im Berufsfeld Schule II: Grenzsituationen in Schule und Unterricht Was passiert wenn das Unfassbare passiert (Modul 0603)

0102004, Seminar/Übung, SWS: 2			Witsch-Rothmund
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener MA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 6		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik		
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 9. Semester	Master
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
	Fr woch	10:00 - 12:00	ab 20.04.2012 KO Gebäude E - E 114 Witsch-Rothmund

#### Differenzierte Unterrichtsmethoden und Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen (Modul 0603)

0102007, Seminar/Übung, SWS: 2			Rödler
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener MA-Studiengang Modulabschluss Modul 6		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik		
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 9. Semester	Master
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
	Mi woch	16:00 - 18:00	ab 18.04.2012 KO Gebäude E - E 113 Rödler

#### Differenzierte Unterrichtsmethoden und Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen Schwerpunkt Unterrichtsmethoden (Modul 0603) und Kommunikationsförderung

0102033, Seminar/Übung, SWS: 2			Hehl
<b>Kommentar:</b>	<p><b>Unterricht</b> ist immer absichtsvolles, planvolles Handeln wie auch <b>adressaten- und situationsbezogen</b>. Die zugrunde liegenden begründeten Intentionen müssen jederzeit für die Adressaten erkennbar, plausibel und erreichbar sein.</p> <p>Unterricht steht unter dem Anspruch von <b>Sachlichkeit und Bedeutsamkeit</b>. Der/die Lehrer(-in) muss auf sachlich richtige und für die Schüler bedeutungsvolle Erfahrungen, Erkenntnisse, vor allem aber auch Einsichten und Haltungen hinwirken.</p> <p>Darüber hinaus verlangt Unterricht "<b>professionelles Handeln</b>". Der/ die Lehrer (-in) muss in der Lage sein, das geplante <b>Unterrichtsvorhaben methodisch strukturiert und nachvollziehbar zu gestalten</b>.</p> <p>Und schließlich ist Unterricht immer auch eine <b>pädagogische Begegnungs-, Beziehungs-, Erziehungssituation</b>, in der "<b>Menschenbildung</b>" und menschliches Miteinander intendiert und gestaltet werden müssen.</p>		



Auf der Basis der Grundlagen von Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion und unter Einbeziehung von Ergebnissen der Uni- Forschung zu `gutem Unterricht` , aktueller unterrichtsmethodischer und kommunikativer Kriterien und Aspekte sowie den Qualitätskriterien des `Orientierungsrahmen Schulqualität` sollen in der Veranstaltung exemplarisch und praxisbezogen folgende Themenbereiche angeboten werden:

- *Classroom – Management*
- *Grundlegende Elemente der Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion*
- *Leitaspekte von Unterricht und Fördermaßnahmen (Intentionalität, Did. Gültigkeit, Meth. Plausibilität, Schüler- und Situationsorientierung, Päd. Situation)*
- *‘Was ist guter Unterricht?’ (Meyer, Helmke, Brophy ...)*
- *Analyse von Unterrichtsbeispielen/ -sequenzen (Mitschau, Planungsanalysen, ... / Schwerp.: Methoden, Kommunikation) ...*
- *Unterrichtsmethoden I / II; Grundlagen, Formen und Praxisbeispiele*
- *Regeln und Rituale als soziale Voraussetzungen fachlich-inhaltlichen, methoden-bezogenen und komm.-kooperativen Lernens*
- *Förderung von Kommunikation und Kooperation; Grundlagen und Praxisbeispiele...*
- *Freie Themenwahl (nach Wünschen/ Bedürfnissen der Tn.)*

.....  
\*\*\* Entsprechend dem Anliegen des Moduls 6.3 bilden Unterrichtsmethoden und kommunikativ-kooperative Aspekte den jew. Betrachtungs- / Arbeitsschwerpunkt.

Bemerkung:

**Besondere Bemerkungen (z.B. zu Voranmeldung, Teilnahmevoraussetzungen):** – **Anmeldung:** über KLIPS

**Semesterzuordnungen:** vorwiegend c

**Beginn:** 19.04.2012 // 16.00 Uhr // mit 1 Blockveranst. in der Semestermitte //

**Ende:** 19.07.12 \_\_\_\_\_

**DO, 19.04.2012:** Bildung von Arbeitsgruppen u. Übernahme von Arbeitsthemen ...

Nachweis:

**Sprechzeiten:** : vor u. nach der Veranstaltung sowie n.V. in E 128 (nach Aushang)  
**Lehramtsbezogener Master-Studiengang:** Modulabschlussprüfung Modul 6

**Diplom-Pädagogik:** Leistungsnachweis in Sonderpädagogik

**Leistungsnachweise:**

- *Modulbereich 6 // 6.3 (Master) unter Berücksichtigung der neuen Ausb.- Ordnung und (ggfs. bei Bedarf) der Übergangsregelungen*

**Studiengänge:**

M.Ed. GY Bildungswissenschaften 7. Semester - 10. Semester Master  
M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do woch 16:00 - 18:00 ab 19.04.2012 KO Gebäude E - E 414 Hehl

### Schulentwicklung und Schulforschung (Modul 0602)

0102035, Seminar/Übung, SWS: 2

Blüml

**Studiengänge:**

M.Ed. GY Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master  
M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 10. Semester Master

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Fr woch 10:00 - 12:00 ab 20.04.2012 KO Gebäude G - G 409 Blüml

**Differenzierte Unterrichtsmethoden und Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen Schwerpunkt Unterrichtsmethoden (Modul 0603)**

0102038, Seminar, SWS: 2 Stadler-Altman

**Nachweis:** Lehramtsbezogener MA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 6

**Studiengänge:** Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik  
M.Ed. GY Bildungswissenschaften 7. Semester - 10. Semester Master  
M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 ab 18.04.2012 KO Gebäude E - E 113 Stadler-Altman

**Schulentwicklung und Schulforschung Schwerpunkt Zehn Jahre Pisa Modul 0602**

0102039, Seminar, SWS: 2 Stadler-Altman

**Nachweis:** Lehramtsbezogener MA-Studiengang: Modulabschlussprüfung in Modul 6

**Studiengänge:** M.Ed. GY Bildungswissenschaften 7. Semester - 10. Semester Master  
M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Do woch 08:00 - 10:00 ab 19.04.2012 KO Gebäude M - M 201 Stadler-Altman

**Differenzierte Unterrichtsmethoden und Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen Schwerpunkt Unterrichtsmethoden Schwerpunkt Merkmale guten Unterrichts (Modul 0603)**

0102040, Seminar, SWS: 2 Stadler-Altman

**Nachweis:** Lehramtsbezogener MA-Studiengang: Modulabschlussprüfung in Modul 6

**Studiengänge:** Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik  
M.Ed. GY Bildungswissenschaften 7. Semester - 10. Semester Master  
M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Do woch 10:00 - 12:00 ab 19.04.2012 KO Gebäude C - C 206 Stadler-Altman

**Schulentwicklung und Schulforschung Modul 0602**

0102046, Seminar/Übung, SWS: 2 Berg

**Studiengänge:** M.Ed. GY Bildungswissenschaften 7. Semester - 10. Semester Master  
M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Di woch 18:00 - 20:00 ab 17.04.2012 KO Gebäude E - E 313 Berg

**MA Ed. 6.1 / MA Ed. 7.1 Bildungswissenschaftliche Grundlagen der Schularten**

0103014, Vorlesung, SWS: 2 Allmann

**Kommentar:** An den Schulpädagogen werden in einem hohen Maß sich rasch verändernde gesellschaftliche Anforderungen gestellt. Um ihnen begegnen zu können, müssen die heutigen LehrerInnen ein spezifisch professionelles Profil entwickeln, das die obersten schulischen Aufgaben der Bildung und Erziehung fest im Blick behält. Die bildungspolitischen Forderungen nach



Standardisierung, Qualifikation und Kompetenzentwicklung zeigen auf, welches Menschen- und vor allem welches Kindbild heutzutage das deutsche Schulsystem beherrscht.

Diese Vorlesung führt grundlegend in den gesellschaftlichen Auftrag der Schule als Bildungs- und Erziehungsinstitution ein und reflektiert die bildungs- und erziehungstheoretischen Ziele der spezifischen Schularten.

<b>Literatur:</b>	Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.		
<b>Nachweis:</b>	s. Modulhandbuch		
<b>Studiengänge:</b>	MA Lehramt	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	08:00 - 10:00 ab 17.04.2012	KO Gebäude E - E 313

### Diagnostik, Förderung und Differenzierung bei Hochbegabung (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden, Übergangsordnung 0301)

0105004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Hochbegabungsforschung. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der intensiven Beschäftigung mit den diagnostischen Verfahren und der Darstellung von generellen Möglichkeiten der Förderung sowie konkreten Fördermaßnahmen.

**Bemerkung:** Themenbereiche für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

**Achtung! Die Lehrveranstaltung beginnt erst am 03.05.2012!**

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des MA-Studiengangs eine mündliche Modulabschlussprüfung für das Modul 6, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Do woch 14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 413

### Interaktion und Kommunikation in Unterrichtssituationen (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden)

0105014, Seminar Walden

**Kommentar:** Wir werden uns mit folgenden Fragen beschäftigen:  
Was ist Kommunikation - interpersonale Wahrnehmung und Interaktion?  
Wie drücken sie sich aus - verbal und nonverbal - in Gestik, Mimik, Ausdruck, Ton in der Sprache, Musik, Hautkontakt?  
Weshalb verstehen wir oft einander falsch?  
- Missverständnisse in der Kommunikation und Fehler bei der Personenwahrnehmung.  
Wie lassen sich Missverständnisse vermeiden? Wie lässt sich die Sensibilität füreinander trainieren?  
Welche Techniken gibt es zum besseren Verständnis voneinander – Kommunikationstraining - ein Training emotionaler bzw. sozialer Intelligenz?  
- Übungen/Spiele

**Literatur:** Hans-Werner Bierhoff & Dieter Frey (2011). Sozialpsychologie - Individuum und soziale Welt. Göttingen: Hogrefe.  
Dieter Frey & Hans-Werner Bierhoff (2011). Sozialpsychologie - Interaktion und Gruppe. Göttingen: Hogrefe.  
Forgas, J.P. (1999). Soziale Interaktion und Kommunikation (4. Aufl.). Weinheim: Beltz/ PVU.  
Goleman, D. (1999). Der Erfolgsquotient. München: Hanser.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Sozialpsychologie

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Die Belegphase entnehmen Sie bitte den Angaben in KLIPS! Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch MA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.

<b>Nachweis:</b>	Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht. Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des MA-Studiengangs eine mündliche Modulabschlussprüfung für das Modul 6, Bildungswissenschaften, angeboten. Psychoscheine sowie Modulnachweise - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <a href="http://www.uni-koblenz.de/~psy/">http://www.uni-koblenz.de/~psy/</a> Mündliche Modulprüfungen (20 Minuten)		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Magister	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch 14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 114		

## Die großen Bildungspanels (TIMMS, PISA, IGLU,...) (6.2 Schulentwicklung und Schulforschung)

0105019, Seminar

Neidhardt

**Kommentar:** Die Ergebnisse der großen Studien haben die Wirklichkeit an Schulen verändert. Soziale Ungerechtigkeiten wurden aufgedeckt, Qualitätssysteme an Schulen geschaffen, frühkindliche Bildung stärker in den fokus gerückt. In dieser Veranstaltung soll nicht nur ein Überblick über die verschiedenen Studien gegeben werden, es soll auch gemeinsam kritisch überlegt werden, welche Schlussfolgerungen und Veränderungen wohl gerechtfertigt bzw. angemessen waren und welche wünschenswert gewesen wären.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung  
Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

<b>Studiengänge:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.		
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 314

## Modul 7: Berufspädagogik (nur BBS)

### Theoretische und forschungsmethodische Zugänge zur Berufspädagogik (Modul 0703)

0102021, Übung, SWS: 2

Hilger

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mo woch 16:00 - 18:00 16.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 113 Hilger

### Berufspädagogische Konzepte der Entwicklung und Bewertung von Kompetenz (Modul 0702)

0102022, Übung, SWS: 2						Hilger
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mo	woch	18:00 - 20:00	16.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 113	Hilger

### MA Ed. 6.1 / MA Ed. 7.1 Bildungswissenschaftliche Grundlagen der Schularten

0103014, Vorlesung, SWS: 2						Allmann
<b>Kommentar:</b>	An den Schulpädagogen werden in einem hohen Maß sich rasch verändernde gesellschaftliche Anforderungen gestellt. Um ihnen begegnen zu können, müssen die heutigen LehrerInnen ein spezifisch professionelles Profil entwickeln, das die obersten schulischen Aufgaben der Bildung und Erziehung fest im Blick behält. Die bildungspolitischen Forderungen nach Standardisierung, Qualifikation und Kompetenzentwicklung zeigen auf, welches Menschen- und vor allem welches Kindbild heutzutage das deutsche Schulsystem beherrscht.					
	Diese Vorlesung führt grundlegend in den gesellschaftlichen Auftrag der Schule als Bildungs- und Erziehungsinstitution ein und reflektiert die bildungs- und erziehungstheoretischen Ziele der spezifischen Schularten.					
<b>Literatur:</b>	Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.					
<b>Nachweis:</b>	s. Modulhandbuch					
<b>Studiengänge:</b>	MA Lehramt		7. Semester - 9. Semester		Master	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte		01.04.2012 - 29.04.2012			
	FB 1: Belegung		01.04.2012 - 22.04.2012			
	FB 1: Nachbelegung		23.04.2012 - 29.04.2012			
<b>Termine:</b>	Di	woch	08:00 - 10:00	ab 17.04.2012	KO Gebäude E - E 313	

### Modul 8: Besondere Bildungs- und Förderaufgaben (nur RS+)

#### Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme (Modul 0803)

0102014, Seminar/Übung, SWS: 2						Doherr
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener MA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 8					
	Lehramt Übergangsordnung: Modulabschlussprüfung Modul 8					
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik					
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften		7. Semester - 10. Semester		Master	
	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
<b>Belegfristen:</b>	Nachbelegung (Standard)					
			01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Do	woch	16:00 - 18:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 114	Doherr

#### Soziokulturelle Deprivation (Modul 0801)

0102016, Seminar/Übung, SWS: 2						Doherr
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener MA-Studiengang: Modulabschlussprüfung in Modul 8					
	Lehramt Übergangsordnung: Modulabschlussprüfung Modul 8					
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik					
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften		7. Semester - 10. Semester		Master	
	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
<b>Belegfristen:</b>	Nachbelegung (Standard)					
			01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Fr	woch	10:00 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude C - C 206	Doherr

### Lebensproblemzentrierter Unterricht (Modul 0802)

0102031, Seminar/Übung, SWS: 2 Lütjen

**Nachweis:** Lehramtsbezogener MA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 8

**Studiengänge:** Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik  
M.Ed. GY Bildungswissenschaften 7. Semester - 10. Semester Master  
M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 10. Semester Master

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
Do woch 14:00 - 16:00 ab 19.04.2012 KO Gebäude G - G 409 Lütjen

### Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme (Modul 0803)

0102036, Seminar/Übung, SWS: 2 Fritz

**Kommentar:**

Bei allen erziehungsfachlichen Überlegungen darf nicht vergessen werden, daß die Situation an den Schulen geprägt wird durch Rechtsvorschriften und deren Anwendung. Das betrifft u.a. Regelungen über Schulformen, Bildungs- und Erziehungsziele, Unterrichtsinhalte, Unterrichtsgestaltung, Eignungs- und Leistungsbewertung sowie Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen. Die Lehrveranstaltung hat zum Ziel, einen Überblick über Grundlagen und Systematik des Schulrechts zu geben. Die Teilnehmer erwerben ein allgemeines und praktisch verwertbares Wissen über den Umgang mit Normen, lernen die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Schulrechtes kennen, schulrechtliche Sachverhalte einzuordnen und juristisch zu beurteilen. Sie erlangen die Fähigkeit, den Überblick in der Fülle der schulrechtlichen Vorschriften zu behalten. Folgende Themen werden u. a. behandelt: Grundrechte von Schülern, Eltern und Lehrern; Datenschutz; Schulpflicht; Schulordnung; Unterrichtsgestaltung; schulische Eignungs-/Leistungsbewertung; Rechtsschutzmöglichkeiten zur Klärung von schulrechtlichen Streitigkeiten. Das rheinland-pfälzische Schulgesetz und die Übergreifende Schulordnung werden in ihrer ab 1. August 2009 geltenden Fassung vorgestellt. Neben Orientierungswissen und Methodenwissen bietet Ihnen die Veranstaltung damit einen grundlegenden Bestand von anwendungsbezogenem Fachwissen.

**Studiengänge:** M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 10. Semester Master

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
Mi woch 16:00 - 18:00 ab 18.04.2012 KO Gebäude E - E 312 Fritz

### Soziokulturelle Deprivation (Modul 0801)

0102041, Seminar/Übung, SWS: 2 Affeln-Altert

**Studiengänge:** M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
Mo woch 14:00 - 16:00 ab 16.04.2012 KO Gebäude C - C 206 Affeln-Altert

### Lebensproblemzentrierter Unterricht (Modul 0802)

0102042, Seminar/Übung, SWS: 2 Affeln-Altert

**Studiengänge:** M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
Mo woch 16:00 - 18:00 ab 16.04.2012 KO Gebäude C - C 206 Affeln-Altert

### Biographiearbeit als Voraussetzung für Professionalität im Handlungsfeld Schule - Umgang mit Trauer Modul 0802

0102047, Seminar/Übung, SWS: 2 Murfels

**Kommentar:** Dieses Seminar beschäftigt sich mit einem Spezialbereich der Biografiearbeit, der Trauerarbeit. Die Sensibilisierung der Trauerfähigkeit ist notwendig, um in der Schule mit Situationen zum Thema Abschied, Schmerz, Tod und Trauer umzugehen. Jeder/m (angehenden/m) Lehrer/in begegnen im Berufsleben Kinder und Jugendliche, die vergangene oder aktuelle Trauererlebnisse in den Schulalltag mitbringen. Der Themenkomplex wird jedoch häufig tabuisiert, das Seminar kann als eine Art "Vorbereitung" für derartige Ereignisse genutzt werden. Wie gehen wir selbst mit Trennungen, Schmerz und Trauer

um? Was können wir in akuten Situationen für Kinder, andere Betroffene und uns selbst tun? Wie gehe ich mit länger zurückliegender Trauer um? Diesen und ähnlichen Fragen wird im Seminar nachgegangen.

Ziele des Seminars: Bewusstwerdung der Handlungsmöglichkeiten in Krisensituationen, Einblick in einen Teilbereich der Biografiemethode (Meditationen, Rituale, Übungen etc.) Wiederaneignung bzw. Weiterentwicklung der eigenen Trauerfähigkeit.

**Voraussetzung:** Begrenzte Teilnehmerzahl, die aktive Teilnahme an Übungen, Meditationen, Ritualen und kreativen Arbeiten wird erwartet. Günstig ist eine vorherige Teilnahme an einem der Seminare zum Thema Biografie oder Trauer bei Dr. Witsch-Rothmund,

im Einzelfall werden andere Vorkenntnisse/Erfahrungen anerkannt.

Bitte bequeme Kleidung anziehen, Malutensilien mitbringen

**Nachweis:**

Teilnahme an allen vier Samstagen und eine Hausarbeit / mit Kurzreferat.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. M.Ed. RS Bildungswissenschaften	5. Semester - 10. Semester 7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Sa Einzel Sa Einzel Sa Einzel Sa Einzel	09:00 - 16:00 09:00 - 16:00 09:00 - 16:00 09:00 - 16:00	am 28.04.2012 am 12.05.2012 am 09.06.2012 am 30.06.2012
		KO Gebäude C - C 206 KO Gebäude C - C 206 KO Gebäude C - C 206 KO Gebäude C - C 206	Merfels Merfels Merfels Merfels

**Soziale Ungleichheit und soziale Probleme - M.Ed. BILDW - 8.1 Sozio-kulturelle Deprivation**

0106001, Seminar, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über die Verteilung von sozialer Ungleichheit in spätmodernen Gesellschaften und stellt typische Modelle der Ungleichheitsforschung vor. Diese werden in einem zweiten Schritt auf schulspezifische Problemlagen bezogen.

**Literatur:**

- **Geißler**, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands, Opladen 1996
- **Schäfers**, Bernhard/**Zapf**, Wolfgang: Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands, Opladen 1998

**Voraussetzung:** Abgeschlossenes Bachelorstudium

**Nachweis:** Masterstudiengang: Modulabschlussprüfung als Hausarbeit möglich

<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Scheinerwerb durch Referat / Hausarbeit Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister M.Ed. RS Bildungswissenschaften Promotion	2. Semester - 12. Semester 3. Semester - 12. Semester 3. Semester - 12. Semester 3. Semester - 12. Semester 3. Semester - 12. Semester 3. Semester - 12. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 113

**Gewalt in und an Schulen - M.Ed. BILDW 8.3 Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme**

0106021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Mandel

**Kommentar:** **Gewalt in und an Schulen:**

- Wie sieht sie aus, die Gewalt? (Phänomenologie)
- Wo liegen mögliche Ursachen?

<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wie kann Gewalt ggf. reduziert / verhindert werden? <b>Gewalt, Beschreibungen, Analysen, Prävention,</b> Heitmeyer / Schröttle (Hrsg.) Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2006 <b>Gewalt zum Thema machen,</b> Brinkmann, Frech, Posselt (Hrsg.) Landeszentrale für pol. Bildung, Baden-Württemberg, 2008 <b>Aggression bei Jugendlichen und Kindern,</b> Essau / Conradt, Reinhardt Verlag, München, Basel, 2004 <b>Forschung über Gewalt an Schulen, Erscheinungsformen und Ursachen, Konzepte und Prävention,</b> Holtappels, H.G., Heitmeyer, W., Melzer, W., Tillmann, K.-J., (Hrsg.), Juventa, Weinheim, München, 2006 <b>Gewalt und Mobbing an Schulen, Möglichkeiten der Prävention und Intervention,</b> Schubarth, W., Kohlhammer, Stuttgart, 2010</li> </ul>																				
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Seminar ist auf 60 Teilnehmer begrenzt. Davon werden 30 Plätze an Studierende im Masterstudiengang vergeben und 30 Plätze an andere Studiengänge.</li> </ul>																				
<b>Nachweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</li> </ul>																				
<b>Studiengänge:</b>	<p><b>Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik :</b> <b>Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.</b></p> <table border="0"> <tr> <td>Diplom Erziehungswiss.</td> <td>2. Semester - 9. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>LA GHS</td> <td>3. Semester - 9. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>LA RS</td> <td>3. Semester - 9. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.</td> <td>3. Semester - 9. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>Magister</td> <td>4. Semester - 10. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>M.Ed. RS Bildungswissenschaften</td> <td>1. Semester - 6. Semester</td> <td>Master</td> </tr> </table>			Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium	LA GHS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium	LA RS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 6. Semester	Master
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium																			
LA GHS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium																			
LA RS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium																			
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium																			
Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium																			
M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 6. Semester	Master																			
<b>Belegfristen:</b>	<table border="0"> <tr> <td>FB 1: Rücktritte</td> <td>01.04.2012 - 29.04.2012</td> <td></td> </tr> <tr> <td>FB 1: Belegung</td> <td>01.04.2012 - 22.04.2012</td> <td></td> </tr> <tr> <td>FB 1: Nachbelegung</td> <td>23.04.2012 - 29.04.2012</td> <td></td> </tr> </table>			FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012										
FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012																				
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012																				
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012																				
<b>Termine:</b>	<table border="0"> <tr> <td>Di</td> <td>woch</td> <td>18:00 - 20:00</td> <td>17.04.2012 - 17.07.2012</td> <td>KO Gebäude E - E 414</td> </tr> </table>			Di	woch	18:00 - 20:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 414													
Di	woch	18:00 - 20:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 414																	

## Modulübergreifende Angebote

### Empirisch forschen in der Psychologie

0105007, Seminar, Max. Teilnehmer: 15		Quaiser-Pohl																		
<b>Kommentar:</b>	<p>Das Seminar richtet sich an Studierende und DoktorandInnen, die im Bereich der Entwicklungspsychologie, der psychologischen Diagnostik oder der Pädagogischen Psychologie ihre Abschlussarbeiten (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Staatsexamenarbeiten, Dissertationen) bereits schreiben oder noch schreiben möchten. Laufende Forschungsarbeiten und geplante Forschungsvorhaben werden vorgestellt und diskutiert.</p>																			
<b>Bemerkung:</b>	<p>Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften: Entwicklungspsychologie Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt</p>																			
<b>Studiengänge:</b>	<p>Achtung! Die Veranstaltung findet in Raum E 330 statt!</p> <table border="0"> <tr> <td>B.Ed. BILDW</td> <td>5. Semester - 10. Semester</td> <td>Bachelor</td> </tr> <tr> <td>Diplom CV</td> <td>5. Semester - 10. Semester</td> <td>1. + 2. Jahr</td> </tr> <tr> <td>Diplom Erziehungswiss.</td> <td>5. Semester - 10. Semester</td> <td>1. + 2. Jahr</td> </tr> <tr> <td>M.Ed. GY Bildungswissenschaften</td> <td>7. Semester - 10. Semester</td> <td>Master</td> </tr> <tr> <td>M.Ed. RS Bildungswissenschaften</td> <td>7. Semester - 10. Semester</td> <td>Master</td> </tr> <tr> <td>Promotion</td> <td>5. Semester - 10. Semester</td> <td>1. + 2. Jahr</td> </tr> </table>		B.Ed. BILDW	5. Semester - 10. Semester	Bachelor	Diplom CV	5. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master	Promotion	5. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
B.Ed. BILDW	5. Semester - 10. Semester	Bachelor																		
Diplom CV	5. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr																		
Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr																		
M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master																		
M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master																		
Promotion	5. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr																		
<b>Belegfristen:</b>	<table border="0"> <tr> <td>FB 1: Rücktritte</td> <td>01.04.2012 - 29.04.2012</td> </tr> <tr> <td>FB 1: Belegung</td> <td>01.04.2012 - 22.04.2012</td> </tr> <tr> <td>FB 1: Nachbelegung</td> <td>23.04.2012 - 29.04.2012</td> </tr> </table>		FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012												
FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012																			
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012																			
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012																			
<b>Termine:</b>	<table border="0"> <tr> <td>Mi</td> <td>woch</td> <td>16:00 - 18:00</td> <td>18.04.2012 - 18.07.2012</td> </tr> </table>		Mi	woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012														
Mi	woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012																	

### Projekt Ressourcen: Kollegiale Beratung

0106029, Blockveranstaltung, SWS: 4		Engelfried-Rave
<b>Kommentar:</b>	<p>Kollegiale Beratung wird in vielen pädagogischen Feldern als Hilfe zur Selbsthilfe praktiziert um die verschiedenen Anforderungen, die diese Felder bietet, zu bewältigen. Die Fortbildung „Kollegiale Beratung“ führt Sie nach einer theoretischen Einleitung in Methoden und Modelle der „Kollegialen Beratung“ ein. Die unterschiedlichen Verfahren werden dann in den einzelnen Sitzungen erprobt und ausgewertet. Der Workshop hat folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterstützung bei einer Selbstklärung</li> <li>Stärkung der Selbstsicherheit</li> </ul>	



- Förderung der Reflexivität
- Förderung des Autonomiepotentials
- Entwicklung neuer Handlungsperspektiven
- Steigerung der Professionalität

**Bemerkung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt, davon sind acht Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.

**Nachweis:** Die Einführung in die „Kollegiale Beratung“ ist keine Lehrveranstaltung im üblichen Sinn, sondern eine **Fortbildungsveranstaltung des Projekts Ressourcen<sup>2</sup>** zur Förderung beruflich qualifizierter Studierender. **Sie erhalten bei Teilnahme deshalb auch keinen Schein, sondern eine Teilnahmebescheinigung über die Fortbildung.**

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr Einzel	15:00 - 18:00	am 04.05.2012	KO Gebäude E - E 428
Fr Einzel	15:00 - 18:00	am 18.05.2012	KO Gebäude E - E 428
Fr Einzel	15:00 - 18:00	am 25.05.2012	KO Gebäude E - E 428

## Fach: Grundschulbildung (lehramtsbezogener BA)

### Modul 1: Grundschulpädagogik

#### Altersgemischtes Lernen (GB BA 0103)

0101002, Seminar

Bonanati

**Kommentar:** Im Rahmen der Diskussion um den Umgang mit Heterogenität in der Grundschule, besteht ein Ansatz in der Auflösung der im deutschen Schulsystem traditionell altershomogenen Klassen. Konzeptionen des jahrgangsgemischten Unterrichts sehen die Vielfalt der Kinder als Chance. Im Zentrum der Seminararbeit stehen vor allem Chancen und Grenzen einer Flexibilisierung und Neugestaltung des Schulanfangs.

Möglichkeiten der konzeptionellen Gestaltung der Eingangsstufe und der Einschulungspraxis der Bundesländer werden studiert. Neben einer Klärung des aktuellen Forschungsstands zum jahrgangsübergreifenden Lernen, werden didaktische Strategien diskutiert und Leitgedanken zur Unterrichtsgestaltung erarbeitet. Dabei werden Momente sozialen Lernens (z.B. Hilfeprozesse) ebenso in den Blickpunkt genommen, wie die Herausforderung differenzierte Lernarrangements fachdidaktisch zu gestalten.

Filmsequenzen, Produkte aus dem Unterrichtalltag, sowie Dokumentationen von Hospitationen sollen Aspekte der jahrgangsgemischten flexiblen Schuleingangsstufe veranschaulichen.

**Voraussetzung:** Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 60 begrenzt. Bei der Platzvergabe haben höhere Semester Vorrang.

**Nachweis:** Um Unterricht auf der Folie der im Seminar erarbeiteten konzeptionellen Ideen und Leitgedanken zur Unterrichtsgestaltung reflektieren zu können, sollen Sie an Schulen mit jahrgangsgemischten Klassen hospitieren.

Für die Teilnahme am Seminar recherchieren Sie bitte vorab Schulen mit jahrgangsgemischten Klassen, an denen eine Hospitation möglich ist.

**Studiengänge:** B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mo woch	12:00 - 14:00	16.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 314
---------	---------------	-------------------------	----------------------

#### Professioneller Umgang mit Heterogenität (GB BA 0103)

0101004, Seminar

de Boer

**Studiengänge:** B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mo woch	14:00 - 16:00	16.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 314
---------	---------------	-------------------------	----------------------



### Kindheitsforschung: Kinder beobachten und verstehen (GB BA 0102)

0101007, Seminar				de Boer
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	08:00 - 10:00	17.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 113

### Lerngespräche in der Grundschule (GB BA 0102)

0101016, Seminar				Bonanati
<b>Voraussetzung:</b>	Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 60 begrenzt. Bei der Platzvergabe haben höhere Semester Vorrang.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 314

### Schullebenkonzepte für den Primarbereich (GB BA 0103)

0101026, Seminar				Alberts
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	17.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 314
	Mi woch	18:00 - 20:00	18.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 113

### Ansätze in der Kindheitsforschung - Theorie und Praxis (GB BA 0102)

0101028, Seminar				Lohfeld
<b>Kommentar:</b>	Zwei essenzielle Bereiche der Kindheitsforschung werden im Seminar aufgegriffen: methodologische Grundlagen insbesondere der qualitativen Kindheitsforschung zum einen und Methoden sowie deren Anwendung in konkreten Projekten der Studierenden zum anderen. Die Grundschule ist ein pädagogisches Praxisfeld, das von den tätigen Lehrerinnen und Lehrern in hohem Maße ein tiefes und vor allem umfassendes Verstehen von Handlungen und Äußerungen von Kindern abverlangt. Damit einher geht eine offene Haltung gegenüber den Prozessen im Klassenzimmer, in der Institution Schule und dem eigenen Wirken in diesen Kontexten. Insbesondere qualitative Ansätze in der Kindheits- und Grundschulforschung eignen sich dazu, den eigenen Blick für diese notwendige Haltung zu erarbeiten. Das Seminar bezieht sich auf den aktuellen Diskurs der Kindheitsforschung mit starkem Bezug zum Feld der Schule und vorschulischen Erziehung. Es werden ausgewählte Methoden vorgestellt und praktisch durchgeführt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich in Gruppen engagieren, die als Studiengruppen zusammen arbeiten. Die Literatur wird zu Beginn des Smeinares bekannt gegeben.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 113
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 07.07.2012	

### Die Sprache der Schule - Merkmale, Erwerbskontexte, Fördermöglichkeiten (GB BA 0102)

0101030, Seminar				Merklinger
<b>Kommentar:</b>	Mit der Einschulung betreten Kinder nicht nur einen neuen Lebens-, sondern auch einen neuen Sprachraum. Die Sprache vermittelt zwischen Lernenden und Lerngegenständen. Sie ermöglicht das Aushandeln von Bedeutungen, sie verhilft zum Verstehen und bildet eine Brücke zu den anderen Lernenden und deren Gedanken. Sprache ist eine Voraussetzung dafür, unterrichtliche Lernangebote nutzen zu können. Vor diesem Hintergrund ist die Frage nach der Art der Sprache, die im Unterricht verwendet wird, unvermeidlich: Kennen Kinder diese Sprache aus ihrer Alltagswelt? Inwiefern unterscheidet sie sich von der Alltagssprache? Welche sprachlichen Hürden können für Kinder entstehen und wie kann ein Unterricht gestaltet sein, der Kinder darin unterstützt, die für ihren Bildungserfolg erforderlichen sprachlichen Mittel zu erwerben? In welchen natürlichen Kontexten können Kinder diese sprachlichen Fähigkeiten erwerben?			

Voraussetzung:

Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 60 begrenzt. Bei der Platzvergabe haben höhere Semester Vorrang. Die Bereitschaft zu Schulbesuchen wird vorausgesetzt. Am Freitag, den 22.6.2012 findet von 10-16 Uhr ein Kompakttag statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Seminarteilnahme.

Informationen zum Leistungsnachweis werden auf der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung		5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte		01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung		01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung		23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>				
	Di woch	08:00 - 10:00	17.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 114
	Fr Einzel	10:00 - 16:00	am 22.06.2012	KO Gebäude F - F 314
	Fr Einzel	10:00 - 16:00	am 22.06.2012	KO Gebäude F - F 313

### Unterrichten in heterogenen Lerngruppen (GB BA 0103)

0101039, Seminar

Preußner

**Kommentar:** Dass die Grundschule als „gemeinsame Schule für alle Kinder“ ein Sammelbecken für SchülerInnen mit den unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen darstellt, ist bekannt. Doch auf welchen Ebenen zeigt sich die viel zitierte Heterogenität im Primarbereich? Und wie können angehende Lehrkräfte die häufig als potentiell problembehaftete Heterogenität als konstruktive Basis für ihre Unterrichtsplanung nutzen? Diesen Fragen soll im Seminar nachgegangen werden, indem zunächst die vielfältigen Erscheinungsformen von Heterogenität im Wirkungskreis Grundschule erarbeitet und daran anschließend mögliche Problemfelder skizziert werden, denen mit produktiven didaktischen und methodischen Überlegungen begegnet werden soll. Exemplarisch werden in diesem Zusammenhang Beispiele aus dem Deutschunterricht herangezogen. Ziel der Veranstaltung ist es, neben der Vergegenwärtigung der Komplexität des Heterogenitätsbegriffs einen Blick für die Chancen zu entwickeln, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen im Unterricht eröffnen können.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung		5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte		01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung		01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung		23.04.2012 - 29.04.2012	

<b>Termine:</b>				
	Mo woch	18:00 - 20:00	16.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 313

### Kindheitsforschung: Kinder beobachten und verstehen (GB BA 0102)

0101046, Seminar

Eschrich

**Kommentar:** Im Zentrum dieses Seminars steht die Auseinandersetzung mit Kindern als kompetenten Akteuren und Experten ihrer Interessen und führt zur Analyse schulischer und vorschulischer Situationen, in denen Kinder agieren. Untersucht wird mit Hilfe von Texten, Videos und Praxisbeispielen, wie Kinder spielen, lernen und sich auseinandersetzen, welche kinderkulturellen Praktiken dabei entstehen und was diese über kindliche Denk- und Handlungsmuster sowie ihre Lebenssituationen verraten.

In Form der Methode des wahrnehmenden Beobachtens soll dabei eine Auseinandersetzung mit der Heterogenität von Kindern vorgenommen werden. Dabei soll „das Sehen“ von Stärken und Ressourcen geübt werden, um so die Bedingungen für das Gelingen von Lernprozessen in den Blick zu nehmen.

Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Bereitschaft voraus, eigene Beobachtungen in Kindergarten oder Schule vorzunehmen, diese zu verschriftlichen und in die laufende Seminararbeit einzubringen. Mit Hilfe der Besprechung von Fallbesprechungen sollen individuelle Wege einer innerer Differenzierung und individueller Lernbegleitung diskutiert und entwickelt werden.

Informationen zum Leistungsnachweis werden auf der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung		5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.		1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte		01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung		01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung		23.04.2012 - 29.04.2012	

<b>Termine:</b>				
	Fr woch	14:00 - 16:00	20.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude E - E 113
	Fr woch	14:00 - 16:00	am 15.06.2012	KO Gebäude F - F 313

### Kinderfreundschaften dokumentieren (GB BA 0102)

0101050, Seminar

Wulf

**Kommentar:** Aktuelle Untersuchungen zu kindlichen Lebenswelten machen sichtbar, wie bedeutend Freunde und Freundinnen für das Wohlbefinden von Kindern sind. Enge Kinderfreundschaften wirken sich positiv auf das Selbstbild von Kindern aus. Auf die Frage, was ihnen besonders gut an der Schule gefalle, antworten viele Kinder, dass sie dort ihre Freunde treffen können.

Schulalltag aus der Sicht von SchülerInnen hat damit eben auch sozialen Ereignischarakter. So steht im Mittelpunkt dieses Seminars die forschende Auseinandersetzung mit Kinderfreundschaften.

Im ersten Block findet mittels aktueller Studien und wissenschaftlicher Beiträge die theoriegeleitete Beschäftigung mit der Bedeutung von Freundschaften für Kinder statt. Dafür wird das Lesen und die Vorbereitung der angegebenen Texte vorausgesetzt. Außerdem werden fotografische und videografische Techniken sowie Interviewregeln besprochen, die in der praktischen Dokumentation eingesetzt werden können.

Für den zweiten Block werden Kinder aufgesucht, zu ihren Freundschaften befragt und mit ihren FreundInnen fotografiert oder videografiert. Allein oder im kleinen Team werden die TeilnehmerInnen des Seminars Kinderfreundschaften am Beispiel eines von ihnen ausgewählten Kindes mit dessen Freunden und Freundinnen dokumentieren.

Im zweiten Block werden dann die Dokumentationsergebnisse angeschaut, diskutiert und ausgewertet.

Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Bereitschaft voraus, eine eigene kleine "Feldforschung" vorzunehmen, zu verbildlichen und zu verschriftlichen sowie in die Seminararbeit einzubringen. Für das Seminar sollten die TeilnehmerInnen einen Fotoapparat, eine Videokamera oder ein anderes digitales Aufzeichnungsmedium zur Verfügung haben. Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

<b>Termine:</b>					
	Mo Einzel	18:00 - 20:00	am 23.04.2012	KO Gebäude E - E 313	
	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 11.05.2012	KO Gebäude E - E 114	
	Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 12.05.2012	KO Gebäude E - E 114	
	Fr Einzel	10:00 - 16:00	am 22.06.2012	KO Gebäude F - F 413	
	Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 23.06.2012	KO Gebäude F - F 314	

### Lernschwierigkeiten: Diagnostik und Intervention (GB 0103 Umgang mit der Heterogenität) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105006, Seminar

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Ziel des Seminars ist es den theoretischen Hintergrund für und mögliche diagnostische Vorgehensweisen bei verschiedenen Lernschwierigkeiten zu vermitteln. Zunächst werden wir uns mit Theorien und Modellen zu verschiedenen Lernschwierigkeiten auseinandersetzen. Darüber hinaus werden die Studierenden Strategien und Verfahren zur Diagnose von Lernschwierigkeiten (z.B. LRS, Dyskalkulie, ADHS) und ihren Bedingungsfaktoren kennen lernen. Ferner werden allgemeine Grundlagen der psychologischen Diagnostik erarbeitet. Die Studierenden führen die Verfahren der psychologischen Diagnostik zum Teil selbst durch.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung  
Pädagogische Psychologie

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht

Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, in Form einer Klausur angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Grundschulbildung	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. INF	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Bildungswiss.		
	Magister	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	MSc Informatik	7. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 313
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

## Modul 2: Deutsch: Fachwissenschaftliche Grundlagen

### Frühes Lesen und Schreiben - Eigene Texte diktieren (GB BA 0202)

0101008, Seminar

Merklinger

**Kommentar:**

In den ersten Sitzungen werden Grundlagen erarbeitet, wie Kinder Lesen und Schreiben lernen. Danach rückt das Diktieren eigener Texte als früher Zugang zu Schriftlichkeit in den Fokus: Gibt man Kindern, die noch nicht selbstständig schreiben können, die Gelegenheit, einem erwachsenen Skriptor eigene Texte zu diktieren, dann verändern sie ihre Sprechweise, sie 'vergegenständlichen Sprache'. Dabei nehmen sie beim Diktieren von selbst Operationen vor, die im Anfangsunterricht häufig nur schwer explizit vermittelt werden können und finden zugleich auch einen Zugang zur konzeptionellen Dimension des Schreibens. Um folgende Fragen wird es (u.a.) in der Seminararbeit gehen:

Welche Anforderungen stellt der Übergang vom Sprechen zum Schreiben an Schreibanfänger? Welche Chancen sind damit verbunden?

Wie lässt sich die Diktiersituation als Situation impliziten Lernens gestalten, damit Kinder sie für ihren Zugang zu Schriftlichkeit nutzen können? Wie kann der Skriptor die Kinder durch sein Verhalten unterstützen?

Welche Zugriffsweisen sind in Diktierprozessen erkennbar? Welche Rückschlüsse auf frühe Schreibkompetenzen lassen sich aus diktieren Kindertexten ziehen?

Vorbereitende Lektüre: Merklinger, Daniela (2011): Frühe Zugänge zu Schriftlichkeit. Eine explorative Studie zum Diktieren. Freiburg i. Br.: Fillibach.

Voraussetzung:

Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 60 begrenzt. Bei der Platzvergabe haben höhere Semester Vorrang. Die Bereitschaft, mit Kindern eigene Diktiersituationen durchzuführen, wird vorausgesetzt. Am Samstag, den 7.7. 2012 findet von 10-16 Uhr ein Kompakttag statt. Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Seminarteilnahme.

**Studiengänge:**

Informationen zum Leistungsnachweis werden auf der ersten Sitzung bekannt gegeben.  
B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Di	woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 113
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 07.07.2012	KO Gebäude E - E 113
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 07.07.2012	KO Gebäude E - E 114

### Förderkonzepte zum Abbau von Lese- und Schreibproblemen bei Kindern (GB BA 0201)

0101009, Seminar

Alberts

**Studiengänge:**

B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Di	woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 413
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Rechtschreibunterricht in der Grundschule (GB BA 0201)

0101037, Seminar

Philipps

**Kommentar:**

Noch immer sind Diktate ein Dauerbrenner im „modernen“ Rechtschreibunterricht der Grundschule. Ausgewählte Lernwörter werden auf vielfältige Art und Weise geübt und so (hoffentlich) im Kurzzeitgedächtnis verankert.

Doch kann auf diesem Weg auch eine langfristige, umfassende Rechtschreibsicherheit erreicht werden?

Welche Kompetenzen brauchen Kinder wirklich um im alltäglichen Leben richtig schreiben zu können?

Antworten auf diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars.

Ziel ist es auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Reflexionen zum Rechtschreibunterricht, Grundlagenwissen aufzubauen und Instrumente für professionelles Lehrerhandeln im Umgang mit Schriftlichkeit zu entwickeln.

Daraus ergeben sich u. a. folgende Arbeitsschwerpunkte:

- Basisarbeit im Anfangsunterricht
- Tragfähige Grundlagen eines modernen Rechtschreibunterrichts
- Die Freiburger Rechtschreibschule als Beispiel eines strategiegeleiteten Konzepts
- Diagnose von individuellen Rechtschreibkompetenzen
- Einsatz geeigneter Fördermaßnahmen

Alles Weitere wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	19.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 113
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Aspekte von Mehrsprachigkeit im mündlichen und schriftlichen Medium - Herausforderungen und Chancen für den Grundschulunterricht (GB BA 0202)

0101041, Seminar

Preußner

**Kommentar:** Das Seminar orientiert sich im Wesentlichen an folgenden Fragen, die zum einen die Erscheinungsformen von Mehrsprachigkeit und ihre Herausforderungspotentiale betreffen und zum anderen den Spracherwerbsprozess als stets erforderlichen Bezugspunkt in den Blick nehmen: Welche sprachlichen Erscheinungsformen lassen sich unter dem Begriff ‚Mehrsprachigkeit‘ subsumieren? Welche möglichen Schwierigkeiten können sich aus den verschiedenen Dimensionen des Begriffs ergeben? Und welche das Lernen begünstigenden Faktoren lassen sich aus ihnen ableiten? Wie können schließlich generell gesteuerte und ungesteuerte Zweitspracherwerbsprozesse angemessen nachvollzogen und begleitet werden?

In der Veranstaltung werden wir zur Beantwortung dieser Fragen zunächst die verschiedenen Dimensionen von Mehrsprachigkeit beleuchten und im Rahmen der Heterogenitätsdebatte verorten, um Herausforderungen und Chancen für den Unterricht in der Grundschule vergegenwärtigen zu können. Anschließend werden wir uns grundlegend mit den Vorstellungen von konzeptioneller Mündlichkeit und Schriftlichkeit und mit Spracherwerbstheorien beschäftigen, die die Voraussetzung für lernprogressionsorientierte Fehleranalysen, also für das Erkennen von Erwerbs- und Lernfortschritten, darstellen.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	16.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 313
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Sprachlicher Anfangsunterricht (GB BA 0201)

0101042, Seminar

Eschrich

**Kommentar:** Grundlegender Bildungsauftrag und damit wesentlicher Bestandteil des Grundschulunterrichts stellt die sprachliche Bildung dar.

Die Inhalte des Seminars sollen sich auf diese Forderung beziehen. Im ersten Teil geht es um die sprachlichen Aspekte des Unterrichts. Die Lehrersprache, Kommunikation im Unterricht und die Gesprächsführung mit Schülern sind dabei Themenschwerpunkte. Im zweiten Teil geht es dann intensiver um die schriftsprachlichen Aspekte. Die Zusammenhänge zwischen Sprache, Migrationshintergrund und Lesen- und Schreiben- Lernen werden zu Beginn untersucht. Auch Gestaltungsmöglichkeiten des Schreibunterrichts sollen kennengelernt und erprobt werden. Einen weiteren Schwerpunkt stellen die Phonem- Graphem- Korrespondenz, der „richtige“ Einsatz von Fibeln und Anlauttabellen und ein Exkurs zum Thema Graphomotorik dar.

Informationen zum Leistungsnachweis werden auf der ersten Sitzung bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 413
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

## Modul 5: Dimensionen des Sachunterrichts

### Sachen des Sachunterrichts (GB BA 0501)

0101011, Vorlesung				de Boer
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude D - D 028

### Medien im Sachunterricht (GB BA 0503)

0101015, Seminar				Alberts
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 114

### Fächerübergreifende Inhaltsbereiche im Sachunterricht (GB BA 0503)

0101019, Seminar				Alberts
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	18.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 413

### Orte des Lernens (GB BA 0502)

0101022, Seminar		Westphal
<b>Kommentar:</b>	<p>Unsere Zugehörigkeit zu einem Ort beginnt damit, dass wir als Kind in einem Stadtviertel, Dorf oder einer Siedlung aufwachsen. Darüber entwickeln wir, wenn es gut geht, ein Zugehörigkeitsgefühl, welches in der Regel völlig unabhängig davon ist wie schön oder abschreckend ein Ort ist. Diese Zugehörigkeit kann unterschiedliche Ausprägungen erfahren. Entscheidend ist jedoch, dass ein Ort, der uns in verschiedenen Formen begegnen kann und stets auf andere Zeiten und Ereignisse verweist, für ein Kind ein starkes Gefühl für sein <i>Hiersein</i> und <i>Jetztsein</i> vermittelt.</p> <p>Die Räume, in denen wir aufwachsen, leben und erziehen, beeinflussen uns über alle vorüberlegten Arrangements und bewusst angelegten Intentionen hinaus. Räume wirken bildend und sind für Heranwachsende und Erwachsene wichtige Bedingungsgefüge ihrer Selbst- und Weltaneignung. Räume und ihre Orte werden sozial, kulturell und symbolisch vermittelt und unterliegen einem Bedeutungswandel.</p> <p>Mit dem Angebot soll auf ein eher vernachlässigtes Raumverständnis aufmerksam gemacht werden, das den <i>gelebten</i> Raum in Gestalt von Orten vor allem in seinen sozialen und leiblich-ästhetischen Dimensionen eröffnet. Den Raum als eine zentrale anthropologische und gesellschaftlich relevante Dimension in ihren Erscheinungsweisen zu betrachten, ist eine wichtige Aufgabe in der Ausbildung von LehrerInnen und PädagogInnen. Dabei ist der Raumbegriff im Kontext bildungstheoretischer Diskurse und nicht zuletzt und hier besonders im Kontext des Sachunterrichts als zentrale Kategorie anzusehen. Konkretisieren möchten wir dieses Thema an Orten wie den der Universität selbst, der Bibliothek, wie im weiteren dem Internet, der Heimat und Fremde, dem Fest, der Schule, einem Stadtviertel oder dem Theater. Geht es im ersten Teil zunächst um die Erarbeitung von Raumdiskursen, verfolgen wir im zweiten Block Untersuchungen von kulturellen Praxen.</p>	
<b>Literatur:</b>	<p><b>Vierteljahrszeitschrift für wiss. Pädagogik Heft 2/2010: darin 4 aktuelle Beiträge zum schulischen Raum AG 4, 8, 10</b></p> <p>Architekturverband: Lernraum Schule 2009 (AG 1 besonders Rittelmeyer; AG 8)</p> <p>Böhme Jeanette: Schulbauarchitektur 2009 (AG 4, 8, 10)</p> <p><b>Westphal, Kristin unter Mitarbeit von Nicole Hoffmann (Hg.): Orte des Lernens. Beiträge zu einer Pädagogik des Raumes 2007 AG 2, 8, 9</b></p> <p>Westphal: Mediale Erfahrungen. In: Korrespondenzen 2010 Heft 56 (Sem.app.) AG 8</p> <p>Beck, Gertrud/Rauterberg, Marcus: Einführung in den Sachunterricht.</p>	



- Westphal, Kristin (Hg.): Zeit des Lernens. (AG 2b) beiheft 2 in: [www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de). Darin: Rauterberg, Marcus: Raum und Zeit im Sachunterricht.
- Westphal, Kristin: Zwischen Himmel und Erde. Annäherungen an eine kulturpädagogische Theorie des Raumerlebens. FFM 1997
- Wulf, Christoph/ Liebau Eckart/Bilstein, Johannes: Metamorphosen des Raumes. Weinheim 1999
- Bundesministerium: Jugend macht Stadt. 2010
- Gaus-Hegner, Elisabeth et al (Hg.): Raum erfahren-Raum gestalten. Athena 2009 (AG 2)
- Muchow, Martha/Muchow, H.: Der Lebensraum des Großstadtkindes (1935) Weinheim 1978 (Kopie Semapp.)
- Grundschulzeitschrift 12/2000 hrsg. v. K. Westphal: Bewegung und Raum
- [www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de). Darin unter Didaktiker Ebene 1: Kristin Westphal: Füße im Wind. Vom Raumerleben von Kindern.
- Gaedtke-Eckart et. al. (Hg.): Raum-Bildung: Perspektiven Kopaed München 2009
- Brenne et al (Hg.): Raum-Skizzen kopaed 2011/12
- Pirkko Husemann: Choreografie als kritische Praxis transkript 2009 Bd. 13
- Rittelmeyer, Christian: Zur Wahrnehmung von Schulbauten 1994
- Düttmann, Susanne: Ästhetische Lernprozesse. Annäherungen an atmosphärische Wahrnehmungen von LernRäumen. Tectum Verlag Marburg 2000
- Becker, Gerold et. al.: Räume bilden. Studien zur pädagogischen Topologie und Topografie, 1997. Darin: Horst Rumpf: Die Welt spüren und aufspüren lernen. Über das Verhältnis von Lebenswelt und geografischer Belehrung. S. 107-119
- Johanna Forster: Kind und Schulraum - Ansprüche und Wirkungen. S. 175-194
- Annemarie von der Groeben: Nischen. Ecken, geheime Stellen. Heimliche Orte im Kinderleben.
- Benjamin, Walter: Berliner Kindheit. Frankfurt/M.
- Manen, M./Levering, B.: Kindheit und Geheimnisse. Über Intimität, Privatheit und Identität. Bad Heilbrunn/Obb.
- Dürckheim, Graf Karlfried von: Untersuchungen zum gelebten Raum. Hrsg. v. Hasse, Jürgen et. al. Frankfurt 2005 (Sem.app.)
- Hasse, Jürgen: Fundsachen der Sinne. 2005
- Straus, Erwin: Vom Sinn der Sinne. Berlin 1978
- Straus, Erwin: Psychologie des Menschen 1960
- Merleau-Ponty: Phänomenologie der Wahrnehmung Berlin 1966
- Böhme, Gernot: Architektur und Atmosphäre
- Waldenfels, Bernhard: Sinnesschwellen 2000; Vorlesungen zum leiblichen Selbst 1999; ders.: Ortsverschiebungen/ Zeitverschiebungen 2009 (AG 2 b)
- Stephan Günzel (Hg.): Raum. Ein interdisziplinäres Handbuch 2010
- Georg Glasze: Handbuch Diskurs und Raum 2009
- Jochen Meyer: Theaterbautheorien zwischen Kunst und Wissenschaft Berlin. 2010 (AG 3b)
- Lechtermann, Christina/Wagner, Kirsten / Wenzel, Horst (Hg.): Möglichkeitsräume. Zur Performativität sensorischer Wahrnehmung Berlin 2010
- Ligna: Radioballett im Netz Trailer, und Westphal: In Vierteljahreszeitschrift f. wiss. Päd. Heft 4/2010
- Rodatz, Christoph: der Schnitt durch den Raum. Atmosphärische Wahrnehmung in und außerhalb von Theaterräumen 2010 (Ag 3b)**
- Klepacki, L./Liebau, E.: Tanzwelten. 2008 (Ag 3a)**
- Rittelmeyer, Christian: Verdrängte Kindheit AG 7b**



**Jörissen, Benjamin: Medienbildung 7b**

<b>Studiengänge:</b>	<b>Erster Block: Raumdiskurse :</b> B.Ed. Grundschulbildung Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 8. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 414

**Sachunterrichtsspezifische Lernvoraussetzungen bei Grundschulern (GB BA 0502)**

0101024, Seminar			Alberts
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 114

**Biologische und Ökologische Elemente des Sachunterrichts (GB BA 0503)**

0101036, Seminar			Euskirchen
------------------	--	--	------------

**Kommentar:** **Vorbesprechung am 20.04., 13-14 Uhr an der Universität.  
Das Seminar findet an der Waldökostation Remstecken statt.**

In dem praxisorientierten Seminar werden biologische Grundlagen und ökologische Zusammenhänge aus Natur und Umwelt vermittelt. Die heimische Tier- und Pflanzenwelt steht hierbei im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung, **die am außerschulischen Lernort "Waldökostation Remstecken" im Stadtwald Koblenz stattfindet.**

Neben fundiertem Fachwissen zur Artbestimmung, Biologie und Ökologie typischer Vertreter unserer heimischen Flora und Fauna werden außerdem Anregungen und Anleitungen zum handlungs- und wissenschaftsorientierten Lehren und Lernen im Sach- und Biologieunterricht gegeben. Biologische Grundlagen sowie ökologische Zusammenhänge in der Natur werden in sinnvoller Weise durch Freilanduntersuchungen und -exkursionen in verschiedenen naturnahen Biotopen in der näheren Umgebung der Waldökostation ergänzt.

**Literatur:**

Burnie, D. (1999): Spannendes aus dem Reich der Natur - Experimentieren und Kapiere. -Christian Verlag, München

Cornell, J. (2006): Mit Cornell die Natur erleben. - Verlag an der Ruhr

Gerlach, C. (1999): Natur erkunden - Natur schützen für Kinder: Die große Ideen- und Projektkiste. - Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr

Gerlach, C. & F. L. Twenhöven (1999): Natur erkunden - Natur schützen für Jugendliche: Die große Ideen- und Projektkiste. - Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr

Hofmeister, H. (1990): Lebensraum Wald: Ein Weg zum Kennen lernen von Pflanzengesellschaften und ihrer Ökologie. - Parey Verlag, Hamburg, Berlin

Krüger, L. (1999): Natur zum Anfassen. - Landbuch Verlagsgesellschaft, Hannover

Meyer, D. (1999): Makroskopisch-Biologische Feldmethoden zur Wassergütebeurteilung von Fließgewässern. - Natur & Umwelt-Verlag, Hannover

Neumann, A. & B. Neumann (2000): Waldfühlungen: Das ganze Jahr lang den Wald erleben. - Ökoptia-Verlag, Münster

Steinbach, G. (Hrsg.): Werkbuch der Naturbeobachtung. - Kosmos Verlag, Stuttgart 1991

Straaß, V. (2000): Natur erleben - Das ganze Jahr. - BLV-Verlag, München

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr Einzel Fr woch	13:00 - 14:00 ab 13:00	am 20.04.2012 20.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude F - F 522

### Historisches Bewusstsein bilden: Zeit als Thema im Sachunterricht (GB BA 0502)

0101038, Seminar

Lohfeld

**Kommentar:** Zeit ist jene Dimension, die Kinder in ihrer Welt das Spiels in einer Art Grenzenlosigkeit erfahren, die der tatsächlichen Anforderung an das Zeitmanagement von Schulwelten, Alltagswelten und insbesondere von Erwachsenenwelten diametral entgegensteht. Im Spiel lösen sich Zeitformen auf, es sei denn die Spielregel inkludiert z.B. das Stoppen von Zeit. Wie nun die Kinderwelt - die Welt des zeitvergessenen Spiels - und die Anforderungen an Kinder, Zeitrahmen zu befolgen zusammenkommen können, damit Zeit auch als Dimension lebensstrukturierender Einheit zur Wahrnehmung gelangt, soll Gegenstand dieses Seminars sein. Dabei stehen zwei Ansatzpunkte zur Verfügung: der Lebenslauf als zeitlich strukturiertes Ereignis des Erlebens vom Selbst und von historischem Kontext (Straub: historisches Bewusstsein) und die anthropologische Notwendigkeit der Auflösung von Zeitstrukturen z.B. im Spiel (Huizinga). Daran anschließend wird insbesondere das Erleben von Zeit von Kindern in den Fokus genommen anhand von Bildmaterial, Textmaterial und Narrationen - wenn möglich auch selbst erhobenen Material z.B. Geschichten von Kindern über das Älterwerden. Die Hervorhebung eines Bewusstseins für differente Wahrnehmungen von Zeit in der kindlichen und erwachsenen Erfahrung ist wesentlicher Baustein der Arbeit im Sachunterricht in der Grundschule. Ausgehend von einer gesellschaftlichen Relevanz unterschiedlicher Zeitstrukturen in Kindheit/Jugend und Alter unter Hinzunahme einer historisch wandelbaren Zeitauffassung (z.B. auch in unterschiedlichen Kulturen) in Gesellschaften können auch Zeitstrukturen von Institutionen wie die Schule neu in den Blick geraten. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit von diesen Überlegungen zu einer Umsetzung für den Unterricht zu gelangen.

**Studiengänge:** B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
 FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
 FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do woch 12:00 - 14:00 19.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude F - F 413  
 Fr Einzel 10:00 - 18:00 am 06.07.2012

### Forschen und Entdecken nach dem Sach-Sprach-Konzept (GB BA 0503)

0101040, Seminar

Eschrich

**Kommentar:** In diesem Seminar soll es um die Verknüpfung naturwissenschaftlichen Lernens mit sprachfördernden Elementen gehen.

Studien konnten zeigen, dass ca. 37 000 der 2010 eingeschulten Kinder Sprachförderbedarf besaßen; das entspricht 27 Prozent der Gesamteingeschulten. Mit diesem Wissen und in Zeiten von Integration und Inklusion ist es bedeutsam, diese Kinder nicht vom Regelunterricht auszuschließen, sondern diesen auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder anzupassen. Sachunterricht, und hier vor allem auch der naturwissenschaftliche Bereich, bietet dazu vielfältige Möglichkeiten.

Nach einer Einführung in das Sach- Sprach Konzept am Beispiel „Experimente mit Wasser“ wird es ihre Aufgabe sein, entsprechende Experimente für den Sachunterricht zu entwickeln, und gemeinsam im Seminar zu erproben und zu reflektieren. Wenn sich für sie die Möglichkeit bietet, können sie ihre Ideen auch in der Vorschule oder Schule erproben und ihre gesammelten Erfahrungen in Seminar vorstellen.

Informationen zum Leistungsnachweis werden auf der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**ACHTUNG:**

Auf Grund der vielen Feiertage und der Praxisanteile ändern sich die Seminarzeiten:

24.05.2012 = Home Office zur Vorbereitung auf den Praxisteil - Sitzung fällt aus

21.06.2012 = 14.00 (st.) - 16.00

28.06.2012 = 14.00 (st.) - 16.00

05.07.2012 = 14.00 (st.) - 16.00

**Studiengänge:** B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
 FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
 FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do woch 14:00 - 16:00 19.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 113

### Naturwissenschaftliche und Technische Dimensionen des Sachunterrichts (GB BA 0502)

0101044, Seminar

Eschrich

**Kommentar:** In diesem Seminar soll es um „gute Aufgaben“ für den naturwissenschaftlichen und technischen Bereich des Sachunterrichts gehen. Die theoretischen Grundlagen und die praktische Erprobung von Experimenten, Versuchen, Laborier-Aufgaben, Knobelaufgaben und Science- Projekten sollen dabei im Vordergrund stehen. Auch Präsentationen, das Internet, außerschulische Lernorte und das Sach- Sprach Konzept stellen Themenpunkte dar.

Ihre Aufgabe wird es sein (voraussichtlich zur Sitzung am 28.06.2012) eine Stationsarbeit zum Thema Technik zu entwerfen und anzubieten.

Informationen zum Leistungsnachweis werden auf der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**ACHTUNG:**

Auf Grund der vielen Feiertage und der Praxisbeispiele ändern sich die Seminarzeiten:

03.05.2012 = 16.00 (st.) - 18.00 (ct.)

10.05.2012 = 16.00 (st.) - 18.00 (ct.)

24.05.2012 = 16.00 (st.) - 18.00 (ct.)

14.06.2012 = 16.30 - 18.15

21.06.2012 = 16.30 - 17.45

28.06.2012 = 16.30 - 18.15

05.07.2012 = 16.30 - 18.15

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	19.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 313

**Kindervorstellungen im Sachunterricht (GB BA 0503)**

0101051, Seminar

Bonanati

**Voraussetzung:** Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 30 begrenzt. Bei der Platzvergabe haben höhere Semester Vorrang.

**Nachweis:** Bitte Termine beachten! Die Veranstaltung verteilt sich auf mehrere Blöcke. Für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar wird die selbstständige Planung, Durchführung und Auswertung einer Erhebung von Kindervorstellungen zu einem Thema des Sachunterrichts erwartet.

<b>Studiengänge:</b>	Detaillierte Informationen erhalten Sie in der Vorbesprechung am 24.3.2012.		
<b>Belegfristen:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

<b>Termine:</b>	Di Einzel	17:00 - 20:00	am 24.04.2012	KO Gebäude G - G 309
	Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 11.05.2012	KO Gebäude F - F 225
	Di Einzel	17:00 - 20:00	am 05.06.2012	KO Gebäude G - G 309
	Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 29.06.2012	KO Gebäude F - F 225
	Di Einzel	18:00 - 20:00	am 10.07.2012	KO Gebäude E - E 114

**Raumkognition (GB 0502 Dimensionen des Sachunterrichts) (CVSM06)**

0105018, Seminar

Neidhardt

**Kommentar:** Es geht um Raumvorstellung, Orientierung und Raumeignung.  
Wie funktioniert räumliche Orientierung?  
Wie wichtig sind selbständige Erfahrungen?  
Wie können wir Kindern helfen, sich mit und ohne Karten in ihrer Umwelt zurechtzufinden?

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Pädagogische Psychologie

Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung  
Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

Studierende des BA-Studiengangs Computervisualistik sowie Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels Klausur oder einer Hausarbeit erwerben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 409

## Modul 6: Grundlagen und Formen der ästhetischen Bildung

### Ästhetische Bildung - Performance, Theater, Kunst (GB BA 0602)

0101003, Seminar

Lohfeld

**Kommentar:** Im Kontext von Schule und auch außerschulischer Bildung stehen ästhetische Zugänge vor allem im Bereich der vermittelten Künste (Kunst, Musik und Theater) im Zentrum. Erwachsene führen Projekte mit Kindern durch - Theateraufführungen, Kunst, Musik, Musiktheater usw.... Dabei werden offensichtlich die vermittelten Künste 'gelernt' und das Kind 'gebildet', die weiterführenden und essentiellen Wachstumsprozesse teilnehmender Kinder werden dabei immer wieder betont. Es gibt in der Landschaft kulturpädagogischer Diskurse den Konsens, dass weit über die Vermittlung von Kulturpraktiken hinaus in ästhetischen Bildungsprojekten gelernt wird, und dass sich Auswirkungen auf soziale, psychische und kognitive Kompetenzen für die Kinder zeigen. Was aber genau passiert mit den Kindern in einem Theaterprojekt, einem Kunstprojekt, einem Musikprojekt? Was ist so anders? Wir wollen in diesem Seminar zum einen selbst ins Spiel kommen mit verschiedenen Formen ästhetischer Zugänge und Gestaltungsformen. Zum anderen werden wir theoretische Grundlagen erforschen, die in eigenen performativen Projekten vertieft werden. Daran wird sich auch zeigen, was die Besonderheit gerade von ästhetischen Zugängen ist und inwiefern sich darin Bildung genuin vollzieht.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	16.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude F - F 414
	Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 04.05.2012

### Ästhetische Bildung - Performance, Theater, Kunst (GB BA 0602)

0101005, Seminar

Lohfeld

**Kommentar:** Im Kontext von Schule und auch außerschulischer Bildung stehen ästhetische Zugänge vor allem im Bereich der vermittelten Künste (Kunst, Musik und Theater) im Zentrum. Erwachsene führen Projekte mit Kindern durch - Theateraufführungen, Kunst, Musik, Musiktheater usw.... Dabei werden offensichtlich die vermittelten Künste 'gelernt' und das Kind 'gebildet', die weiterführenden und essentiellen Wachstumsprozesse teilnehmender Kinder werden dabei immer wieder betont. Es gibt in der Landschaft kulturpädagogischer Diskurse den Konsens, dass weit über die Vermittlung von Kulturpraktiken hinaus in ästhetischen Bildungsprojekten gelernt wird, und dass sich Auswirkungen auf soziale, psychische und kognitive Kompetenzen für die Kinder zeigen. Was aber genau passiert mit den Kindern in einem Theaterprojekt, einem Kunstprojekt, einem Musikprojekt? Was ist so anders? Wir wollen in diesem Seminar zum einen selbst ins Spiel kommen mit verschiedenen Formen ästhetischer Zugänge und Gestaltungsformen. Zum anderen werden wir theoretische Grundlagen erforschen, die in eigenen performativen Projekten vertieft werden. Daran wird sich auch zeigen, was die Besonderheit gerade von ästhetischen Zugängen ist und inwiefern sich darin Bildung genuin vollzieht.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	16.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 114
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 21.04.2012

## Theorien und Konzepte ästh. Bildung (GB BA 0601)

0101010, Vorlesung

Westphal

### Kommentar:

Das Anliegen dieser Vorlesung ist, das Feld des Ästhetischen in theoretischer und konzeptioneller Hinsicht zu beleuchten. Ästhetische Bildung verstehen wir dabei zum einen als reflektierende Bildungsform und die mit ihr verbundenen Zeichen und Symbole. Andererseits verstehen wir sie als eine performative Praxis, die wir mit den damit verbundenen Wahrnehmungs- und Handlungsvollzügen, Ausdrucks- und Inszenierungsformen und ihren Gegenständen zum Thema machen wollen.

Theoretisch wie auch eher praktisch akzentuierte Modelle ästhetischer Bildung werden dabei stets mit der allgemeinen Kultur- und Sozialgeschichte als verwoben vorgestellt. Zentrale Begrifflichkeiten ästhetischer Bildung wie Schönheit, Form, ästhetische Erfahrung und Wahrnehmung, ästhetisches Verhalten werden auf deren bildungstheoretische wie -praktische Relevanz unter besonderer Berücksichtigung auf die grundschulpädagogische Arbeit bezogen. Im Fokus der Reflexionen steht die These: Das Ästhetische ist neben der inhaltlichen Frage auch immer eine Frage von Wahrnehmung, Form, Gestalt und Struktur. Die Frage, was wir wahrnehmen ist abhängig davon, wie wir etwas als etwas wahrnehmen.

Die Vorlesung wird sich in einem ersten Teil der Begriffsgeschichte von Ästhetik und Bildung zuwenden. Dabei wird deutlich werden: Eine Geschichte der ästhetischen Bildung in ihrer Komplexität zu erfassen, bleibt im Rahmen der Vorlesung Stückwerk. Jede Epoche unterliegt einer Neudeutung des Ästhetischen. Grob skizziert werden von daher die Veränderungen/Akzentuierungen an Beispielen von Bildern aus der Kunst veranschaulicht. Sie zeigen uns den Wandel eines ästhetischen Verständnisses besonders an Bildern vom Menschen genauer von menschlichen Körpern - veranschaulicht an Bildern aus der Kunst von der Antike bis zur Postmoderne.

Im weiteren Verlauf treten eher aktuelle Problemstellungen und Fragen für eine ästhetische Praxis in der Gegenwart - insbesondere an Beispielen und Reflexionen aus dem Tanz, Theater und den Medien in den Vordergrund. Deutlich soll werden, dass das Lehr- und Forschungsgebiet des „Ästhetischen“ ein Feld darstellt, indem sehr unterschiedliche Theorien, Konzepte und Themen aufeinander treffen. Die Spannweite ergibt sich aus den unterschiedlichen Zugängen zum Begriff „Ästhetik“. So wird er entweder von den Künsten her gedacht oder von den Sinnen (aisthesis) im unmittelbaren Anschluss an die alltäglichen Lebens- und Lernvollzüge.

Das zweite Moment betrifft unterschiedliche Auffassungen pädagogischer Intentionen. Diese werden entweder ausgehend von den Impulsen und Eigenaktivitäten des „Grundschul/Kindes“ oder ausgehend von kulturellen Formen, in die ästhetisches Lernen und Bilden einführen (etwa durch Sprache, Tanz, Musik, Theater, Bild etc.), formuliert.

Das dritte Moment ergibt sich zwischen den fachdidaktischen Bezugsdisziplinen einerseits und den fächerübergreifenden Prinzipien von Lehren, Lernen und Schulkultur. Ausgehen möchte ich hier von einem Verständnis, dass Ästhetik als einen eigenen Erkenntnisweg und als einen Modus von Rationalität begreift, an dem sinnlich-leibliche, symbolische als auch kognitive Anteile gleichermaßen beteiligt sind.

**Qualifikation:** Eine qualifizierte Teilnahme umfasst die Erstellung von Skripten zu den Vorlesungen.

### Literatur:

**Modulabschlussprüfung :** Wird zu Beginn der Sitzung bekannt gegeben

#### Teil 1: Ästhetik und Bildung

Bilstein, J. et al. (2009): Geschichte der Ästhetischen Bildung. Schöningh.

Mollenhauer, Klaus: Ästhetische Bildung. In: Lenzen, Dieter (Hg.): Pädagogische Grundbegriffe. Reinbek 1994, S. 222-229

Parmentier, Michael: Ästhetische Bildung. In: Benner, D./Oelkers, J.: (Hg.): Historische Wörterbuch der Pädagogik. Weinheim/Basel 2004, S. 11-32

Ehrenspeck, Yvonne: Versprechungen des Ästhetischen. Opladen 1998

Eco, Umberto: Die Geschichte der Schönheit. München/Wien 2004

Bollenbeck, Georg: Bildung und Kultur. Frankfurt/M. 1996

Ehrenfort, K. Heinrich: Geschichte der musikalischen Bildung Mainz 2005

Westphal, Kristin: Lernen als Unterbrechung. In: Breinbauer, Ines et. al. (Hg.): Dem Lernen auf der Spur. Klett Cotta 2008

#### Teil 2: Kulturelle Praxen

Westphal, Kristin/Liebert, Wolf-Andreas: Gegenwärtigkeit und Fremdheit. Wissenschaft und Künste im Dialog über Bildung. Juventa: München/Weinheim 2009

Zeitschrift Theater an Schulen (s. Bib)

Zeitschrift Tanz. Friedrich Verlag Velber

Kunst und Unterricht Doppelheft Theaterspielen 5/08

- Westphal, Kristin (Hg.): Lernen als Ereignis. Zugänge zu einem theaterpädagogischen Projekt. Hohengehren 2004
- Dies.: Sehen und gesehen werden. In: Fokus Schultheater 02, Edition Körberstiftung 2003
- Westphal, Kristin: Von der Notwendigkeit Fremdes zu erfahren. In: Brinkmann, Malte: Erziehung. Königshausen 2011
- Bilstein, Johannes et. al. (Hg.): Pädagogik und Anthropologie des Spiels. Weinheim 2005
- Hasse, Jürgen: Fundsachen der Sinne. 2005
- Pinkert, Ute (Hg.): Der Körper im Spiel. Schibri 2008
- Mattenkloft, Gundel/Rora, Constanze: Ästhetische Bildung in der Kindheit 2004
- Benjamin, Walter: Versuche über Brecht. FFM. 1975
- Benjamin, W. (1998): Spielzeug und Spielen. Randbemerkungen zu einem Monumentalwerk. In: Über Kinder, Jugend und Erziehung. Mit Abbildungen von Kinderbüchern und Spielzeug aus der Sammlung Benjamin, Frankfurt/M., 1969, 66-72. Gesammelte Schriften II, Bd. 2 Suhrkamp Frankfurt/M..
- Bilstein, J. (Hg.): Anthropologie und Pädagogik der Sinne. Schriftenreihe der Kommission Pädagogische Anthropologie in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften. Verlag Barbara Budrich 2011
- Büchler, Adriana, Jaberg, Jürg, Karrer, Elisabeth (Hg.): Schule muss schön sein. Facetten des ästhetischen Bildungsauftrags. Kopaed 2007
- Klepacki, L./Liebau, E. (hg.). Tanzwelten. Anthropologie des Tanzens. Waxmann 2008
- Weitere Literatur und Aufsätze zur ästhetischen Bildung finden Sie im Semesterapparat.
- |                         |                           |          |
|-------------------------|---------------------------|----------|
| B.Ed. Grundschulbildung | 5. Semester - 6. Semester | Bachelor |
| FB 1: Rücktritte        | 01.04.2012 - 29.04.2012   |          |
| FB 1: Belegung          | 01.04.2012 - 22.04.2012   |          |
| FB 1: Nachbelegung      | 23.04.2012 - 29.04.2012   |          |
- Termine:**
- |    |      |               |                         |                      |
|----|------|---------------|-------------------------|----------------------|
| Di | woch | 12:00 - 14:00 | 17.04.2012 - 18.07.2012 | KO Gebäude D - D 028 |
|----|------|---------------|-------------------------|----------------------|

## Von Realität, Romantik und Untieren hinterm Pfeifenbaum. Ein Projektseminar zum Internationalen Waldkunstpfad 2012 (GB BA 0602)

0101023, Seminar

Schittler

### Kommentar:

Die Begegnung von Kindern mit Kunst spielt sich für gewöhnlich in Museen oder im besten Fall in einem guten Kunstunterricht der Grundschule ab. Welches –genormte, vorgeprägte oder auch offene- Bild von Kunst vermittelt sich Kindern aber dadurch? Welche Erfahrungen können mit und an Kunst gemacht werden? Diese Fragen vor Augen, bietet das Seminar die Gelegenheit, gemeinsam eine Konzeption für Kinder zu entwerfen, die einen spielerischen und performativen Zugang ins Auge fasst und diese auch umzusetzen. Im Rahmen des Internationalen Waldkunstpfads 2012 unter dem Motto: „Realität und Romantik“ stellen KünstlerInnen aus aller Welt Installationen im Bessunger Forst am Stadtrand von Darmstadt aus. Kunst präsentiert sich also in einer Umgebung, auf die sie Bezug nimmt und die sie auch verändert. Für diese besondere „Ausstellung“ soll die Konzeption entstehen. Das beinhaltet: Ideenfindung, Recherche zur Thematik *Realität und Romantik* bezogen auf den Wald, Kennenlernen der und Auseinandersetzung mit den Künstlerkonzeptionen (evtl. Treffen der Künstler), eine Exkursion nach Darmstadt (Ortsbegehung), Herstellen, Vorbereiten und Durchführen des Projekts. Durch die verschiedenen Arbeitsschritte und -weisen wird das Seminar nach einer anfänglichen gemeinsamen Findungsphase in Teilprojekten weiterarbeiten. Die Teilnahme kann sich dadurch –inhaltlich und zeitlich- unterschiedlich gestalten: Studierende haben die Möglichkeit, eigene Schwerpunktsetzungen vorzunehmen.

### Literatur:

- Böhme, Gernot: Den Umgang mit Atmosphären lernen – eine neue ästhetische Erziehung des Menschen. In: Büchler, Adriana (Hg.et.al.): Schule muss schön sein. Facetten des ästhetischen Bildungsauftrags
- Brenne, Andreas: Ressource Kunst. Darin Kapitel über Wandel des Kunstverständnisses. =Historischer Abriss der Entwicklung vom Bild zum Ort
- Breymayer, U./Ulrich, B. (Hg.): Unter Bäumen. Die Deutschen und der Wald. Dresden 2012 (Katalog zur Ausstellung im Deutschen Historischen Museum Berlin, 2012: <http://www.dhm.de/ausstellungen/unter-baeumen/>)
- Hasse, Jürgen: In und aus Räumen lernen. In: Westphal, Kristin: Orte des Lernens. Beiträge zu einer Pädagogik des Raumes. Weinheim, 2007
- Heil, Christine: Etwas setzt sich fort. Kunst, Partizipation, Bildung. In: Institut für Wissenschaft und Kunst Wien (Hg.): kunst fragen. Ästh. Und kulturelle Bildung – Erwartungen, Kontroversen, Kontexte. Wien 2010, S. 137



- Lange, Marie-Luise: Performance zwischen Theater und Spiel; digital verfügbar unter: [http://www.akademie-rotenfels.de/inhalt\\_fortbild/fortbild\\_ergebnisse/symposium04/vortraglange.pdf](http://www.akademie-rotenfels.de/inhalt_fortbild/fortbild_ergebnisse/symposium04/vortraglange.pdf)
- Lange, Marie-Luise: Site specific work – Raumwandel, Ortswechsel und performatives Schweifen als Forschungspraxis in öffentlichen Räumen. In: Bundesverband Theater in Schulen e.V. (Hg.): Spielraum. Stadtraum. Fokus Schultheater 09. Zeitschrift für Theater und ästhetische Bildung. Hamburg 2010
- Otto, Gunter: Ästhetik als Performance – Unterricht als Performance? In: Seitz, Hanne (Hg.): Schreiben auf Wasser. Performative Verfahren in Kunst, Wissenschaft und Bildung
- Rumpf, H.: Hinschauen, Hinspüren (digitale Datei)
- Schittler, Susanne: Performative Spielräume – Kinder begegnen ortsspezifischer Kunst. (Sem.A.: Ordner)
- Westphal, Kristin: Bildung als Antwortgeschehen In: Pädagogische Rundschau Heft 5/Sep./Okt. 55. Jg. 2001 (im Archiv/ Homepage Westphal)
- Zacharias, Wolfgang: Umwelt als Lernraum - Lebenswelt als Lehrplan. Alltagsästhetik und inszenierte Erfahrung als kunst- und kulturpädagogische Strategie z.B. im Stadtteil. In: Busse, K.-P./Pazzini: Unvorhersehbares Lernen (Sem. A.)

Literarische Texte:

- Boyle, T.C.: Das wilde Kind
- Du. Kulturmagazin. Themenheft: Herrin der Schöpfung. Wie die Kultur die Natur neu erfindet. Heft 789 Juli/August 2009
- Fünfzig Gedichte der Romantik, Reclam, 2001
- Grimms Märchen: Waldmärchen (insbesondere: Rotkäppchen, Hänsel und Gretel, Rapunzel, Waldweiblein, Holzfräulein, Buschweibel)
- Henri David Thoreau: Walden oder das Leben in den Wäldern.
- Robin Hood
- Thoreau, Henry David: Walden – Leben in den Wäldern

<b>Nachweis:</b>	Aktive Lektüre, Führen eines Projektstagebuchs.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mi	woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 314
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------

## Improvisieren (GB BA 0602)

0101031, Seminar

Westphal

**Kommentar:** Improvisieren.  
Vom Finden und Erfinden im Spiel mit Ordnungen.

Das Improvisieren ist eine Herausforderung nicht nur in Alltagsbezügen, sondern die wir auch in spielerischer Weise in den verschiedenen ästhetischen Feldern erfahren. Improvisieren bedeutet hier ein Spiel im Spannungsgefüge zwischen Finden und Erfinden, zwischen dem Entwurf im Moment und der Wiedergabe von etwas Fixiertem, zwischen einer bestehenden Ordnung und dem Spiel an und mit den Grenzen solcher Ordnungen.

Die Frage danach, wie aus „Unvorhersehbaren etwas Vorsehbares" wird, ist dabei nicht nur eine Frage im Spiel von technisch-künstlerischen Fertigkeiten. Sie gibt auch Antworten auf bestehende Werte, Normierungen und Ordnungen und wie diese im Prozess von der Probenarbeit bis zur Aufführung im Spannungsfeld zwischen Offenheit und Fixiertheit, Finden und Erfinden nicht nur reproduziert sondern auch rekonstruiert und überschritten werden. So die Theorie! Anhand nun der Erfahrung mit einer Performance in der Besucherrolle, soll sich vor diesem Hintergrund die Erarbeitung einer eigenen kleinen Performance in der Rolle als Akteur anschließen.

Daraus ergibt sich ein besonderer Zeitplan, dessen Einhaltung Voraussetzung für die Teilnahme ist.

**Vorbereitung: Do., 19.4. 12h E 413**



**Block 1: [www.lueftenfestival.de](http://www.lueftenfestival.de). Verabredung für den Besuch einer Performance am Sa., 23.6.: Block 2: Sa., d. 30.6.: 10 bis ca.16h; Sa., d. 14.7.: 10h bis 14h Vorbereitung Spielaktion; Aktion von 30 Min. voraussichtlich gegen 16h im Rahmen des studentischen Kulturfestivals auf dem Florienschmarkt/Koblenz Innenstadt. [www.koblenz.de/stadtleben\\_kultur/360\\_florinsmarkt.html](http://www.koblenz.de/stadtleben_kultur/360_florinsmarkt.html)  
[www.stadttuni.de](http://www.stadttuni.de)**

Voraussetzung: Bereitschaft und Spaß an Bewegung und Spiel.

Qualifikation: Eine qualifizierte Teilnahme umfasst eine aktive Beteiligung.

Voraussetzung einer Teilnahme ist das 5. Fachsemester im BA GB

Ligna: AN ALLE. Radio Stadt Theater. 2011

**Literatur:**

Bormann, Brandstetter, Matzke (Hg.): Improvisieren. Paradoxien des Unvorhersehbaren. Kunst. Medien. Praxis. 2010 Bielefeld

Vaßen, Florian: Korrespondenzen: Theater.Pädagogik. Ästhetik (Sem.app.)

Kapust, A./Waldenfels, A. (Hg.): Kunst. Wahrnehmung. Blick. Fink 2010 (Sem.App.)

Bilstein, Johannes: Curriculum des Unwägbaren. I und II Athena Oberhausen 2007/2009

Fokus Schultheater 2010: StadtRäume. SpielRäume. hrsg. v. BVT in Schulen e.V. Edition Körberstiftung Hamburg (bitte besorgen!)

Kunst und Unterricht Doppelheft Theaterspielen 5/08

Schultheater: Thema Körper Heft 1; Thema Raum

Westphal, Kristin (Hg.): Lernen als Ereignis. Hohengehren 2004

Diess.: Sehen und gesehen werden. In: Fokus Schultheater 02, Edition Körberstiftung 2003

Bilstein, Johannes et. al. (Hg.): Pädagogik und Anthropologie des Spiels. Weinheim 2005

Pinkert, Ute (Hg.): Der Körper im Spiel. Schibri 2008

Westphal, Kristin/Liebert, Wolf-Andreas (Hg.): Gegenwärtigkeit und Fremdheit. Wissenschaft und Künste im Dialog über Bildung. Juventa München 2009

Waldenfels, Bernhard: Wechselspiel der Sinne und der Künste. FFM. 2011

Weitere Literatur und Aufsätze zur ästhetischen Bildung finden Sie im Semesterapparat und im Archiv auf der homepage Westphal.

**Studiengänge:**

B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do	woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 413
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 30.06.2012	
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 14.07.2012	

**Ästhetische Bildungskonzepte und ihre Umsetzung (0602)**

0101049, Seminar

**Kommentar:**

Dozent: Dr. Ulas Aktas, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Ausgehend von eigener ästhetischer Erfahrung sollen Projekte aus unterschiedlichen Bereichen der ästhetischen Bildung und ihre Konzepte untersucht und erziehungswissenschaftlich reflektiert werden. Aus einer strukturellen und inhaltlichen Analyse und ihrem Abgleich vor dem eigenen Erfahrungshorizont soll ein Blick für die Qualität ästhetischer Bildung der Gegenwart gewonnen werden.

**Studiengänge:**

B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Fr	Einzel	10:00 - 17:00	am 27.04.2012	KO Gebäude D - D 239
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	am 28.04.2012	KO Gebäude D - D 239
Fr	Einzel	10:00 - 17:00	am 18.05.2012	KO Gebäude D - D 239
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	am 19.05.2012	KO Gebäude D - D 239

**"Die schöne Schule" - Lernumwelten in ästhetischer Bildung (GB 0602 Ästhetische Ausdrucksformen und Verfahrensweisen)**

0105013, Seminar

Walden

**Kommentar:** Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von Kindergärten, Schulen, Hochschulen und Museen beurteilen?  
1) Nach dem Zuhause ist die KiTa die erste Umwelt, in der kleine Kinder mit anderen Kindern, Erziehern und Umwelten, an die sie sich erst gewöhnen müssen, konfrontiert werden. Geborgenheit ist dabei das wichtigste Gefühl, dass die kleinen Kinder haben sollten, um sich mit Neugier und Freude mit der Umwelt und anderen Menschen auseinanderzusetzen. 2) Bei einer Exkursion nach Wahl z.B. zur Waldorfschule in Köln-Chorweiler oder zur Internationalen Friedensschule in Köln lernen wir eine solche "schöne Schule" gemeinsam kennen. 3) Wir lernten im Rahmen von früheren Seminaren bereits das Hans-Arp Museum in Remagen und das Wallraf-Richartz-Museum in Köln kennen. 4) 2003 haben wir den Umzug der Universität in Koblenz von Oberwerth nach Metternich evaluiert. Wie schätzen heute die Studierenden die neuen Gebäude ein? Wie sehen heutzutage innovative Hochschulen aus – ETH-Zürich?

**Literatur:** Büchler, Adriana (Hrsg.) (2007). Schule muss schön sein. München: Kopaed.  
Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber.  
Walden, R. (Hrsg.) & Kosica, S. (2011). Architekturpsychologie für Kindertagesstätten. Lengerich: Pabst Science Publishers.  
Walden, R. (Ed.) (2009). Schools for the Future. Design proposals from Architectural Psychology. Göttingen, Germany and Cambridge, MA, USA: Hogrefe & Huber Publishers..  
Walden, R. & Borrelbach, S. (2012). Schulen der Zukunft. Gestaltungsvorschläge der Architekturpsychologie (7. unver. Aufl., orig. 2002). Heidelberg: Asanger

**Bemerkung:** Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 6, Grundschulbildung, angeboten.

**Nachweis:** Die Form der Modulabschlussprüfung ist Hausarbeit oder Portfolio.  
Modulnachweise - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie.  
<http://www.uni-koblenz.de/~psy/>

Besondere Bemerkungen: Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Die Belegphase entnehmen Sie bitte den Angaben in KLIPS! Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises übernehmen: [walden@uni-koblenz.de](mailto:walden@uni-koblenz.de) Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch BA-, MA- Arbeiten gewählt werden. Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten und Portfolios.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 113

**Fach: Grundschulbildung (lehramtsbezogener MA)**

**Das Porträt in der Fotografie - Theorie und Praxis, M3.2, 8.2, 10.2, 11, 12, 14.2, 15, GSB 13.2 / Kuwi Ma M 10**

0206006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Lilkendey

**Kommentar:** Dieses Seminar bietet die Möglichkeit die Technik und die Geschichte des fotografischen Porträts praktisch und theoretisch zu begreifen .

Exemplarische Beispiele von bekannten Größen der Fotografiegeschichte werden in der Veranstaltung vorgestellt und ihre Arbeiten theoretisch und praktisch analysiert. Dabei sollen sowohl Kameratechnik als auch die Lichttechnik im Studio sowie unter freiem Himmel erprobt werden.

Es wird eine große Vielfalt im technischen Bereich der letzten 150 Jahre angestrebt. Analoges Großformat, Mittelformat, Kleinbild und die aktuellen DSLRs werden zum Einsatz kommen.

Daraus ergibt sich, dass das Seminar sowohl der künstlerischen Praxis als auch der Kunstwissenschaft zugeordnet werden kann.

*Für eine Modulprüfung Kunstwissenschaft oder Kulturwissenschaft soll eine Kombination aus theoretischer und praktischer Hausarbeit angefertigt werden.*

<b>Bemerkung:</b>	<b>HINWEIS:</b> Die Materialkosten müssen von den Studierenden übernommen werden. Je nach Teilnehmeranzahl ca. 20€ Bachelor Modul 3.2, 8.2 / Master Realschule plus Modul 10.2, 11, 12 / Master Gymnasium Modul 14.2, 15 / Master Grundschulbildung Modul 13.2 / Kuwi Ma Modul 10		
<b>Voraussetzung:</b>	keine		
<b>Studiengänge:</b>	Eine eigene Kamera ist erwünscht aber nicht zwingend.		
	B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
	M.Ed. GY Bildende Kunst	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildende Kunst	1. Semester - 3. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do 14tägl	10:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012

### **Bildästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen, M 1.2, GSB M18.1**

0206020, Seminar, SWS: 2

Grünewald

**Kommentar:** Wie sehen und verstehen Kinder Bilder? Welche Bildvorlieben haben sie? Wie entwickelt sich die bildnerische Praxis (Zeichnen, Malen, Modellieren) vom Kindes- bis zum Jugendalter? Diesen Fragen wird in dieser Veranstaltung nachgegangen - anhand der Forschungsgeschichte, anhand anschaulicher Beispiele und eigener Fallstudien.

**Literatur:** Glas, Alexander: Die Bedeutung der Darstellungsformel in der Zeichnung am Beginn des Jugendalters. Frankfurt/M. 1999

Kirchner, Constanze / Kirschenmann, Johannes / Miller, Monika (Hgg.): Kinderzeichnung und jugendkultureller Ausdruck. Forschungsstand - Forschungsperspektiven. München 2010

Kunst + Unterricht Sonderband 2003 Kinder- und Jugendzeichnung

Reiß, Wolfgang: Kinderzeichnungen. Wege zum Kind durch seine Zeichnungen. Neuweid 1996

Richter, Hans-Günther: Die Kinderzeichnung. Düsseldorf 1987

Schoppe, Andreas: Kinderzeichnung und Lebenswelt. Herne 1991

Wiegmann-Bals, Annette: Die Kinderzeichnung im Kontext der Neuen Medien. Oberhausen 2009

**Bemerkung:** BA Lehramt BK: M1.2; Grundschulbildung: M18.1; alte Studiengänge: B2

**Nachweis:** Testat / Leistungspunkte: Die erfolgreiche Teilnahme setzt neben der aktiven Mitarbeit in den Veranstaltungen die Erhebung einer kleinen Fallstudie voraus.

Modulprüfung für M1: Hausarbeit

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Grundschulbildung Modulprüfung 18 Koblenz -- GSB-MP18 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst M1 - Koblenz -- BK-MP1 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 414 Grünewald

### **Projekt: Kunstbegegnung. Kunstbücher für Kinder und Jugendliche , M7, GSB M13.1, Kuwi MA M10**

0206021, Projektseminar, SWS: 2

Grünewald

**Kommentar:** Um Kindern und Jugendlichen Werke der Bildenden Kunst, Kunstrichtungen, Künstlerinnen und Künstler näher zu bringen und ihr Interesse zu wecken, bietet der Buchmarkt zahlreiche Beispiele, die auf differenzierten Wegen dieser Herausforderung gerecht werden wollen. In diesem Projekt sollen nicht nur ausgewählte Beispiele untersucht werden; zentrales Ziel ist es, dass eigene Konzepte für sinnvoll erscheinende Kunstbücher für die Zielgruppe Kinder/Jugendliche entwickelt und weitgehend auch realisiert werden sollen.

**Bemerkung:** Bachelor Lehramt Bildende Kunst: M7; Master Grundschulbildung: M13.1; Kulturwissenschaft Master: M 10

**Nachweis:** Testat / Leistungspunkte: Konzept eines eigenen Kunstbuches

<b>Studiengänge:</b>	BaEd Modulprüfung Modul 7: Portfolio; GSB Teilprüfung M 13.1: Portfolio; Kuwi M 10: Portfolio
	B.Ed. Bild.Kun. 5. Semester - 6. Semester Bachelor
	Master of Education Grundschule 7. Semester - 8. Semester Master
<b>Prüfungen:</b>	Projekt (Pro) -- GSB-M1301 (ECTS: 3) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 7 - Koblenz -- BK-MP7 (ECTS: 0)
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	
	Do woch 08:00 - 10:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 312 Grünewald

## Modul 7: Didaktik des Deutschunterrichts

### Lehrgangsorientierung oder Lernwegsorientierung im sprachlichen Anfangsunterricht (GB MA 0703)

0101013, Seminar		Alberts
<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule 7. Semester - 8. Semester Master	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>		
	Di woch 14:00 - 16:00 17.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 314	

### Literarisches Lernen in der Grundschule (GB MA 0702)

0101017, Seminar		Preußner
<b>Kommentar:</b>	<p>Im Rahmen der GrundschullehrerInnenausbildung bezieht sich die Vermittlung von Diagnose- und Förderkompetenzen überwiegend auf sprachdidaktische Erhebungs- und Fördermaßnahmen. Aus Perspektive der Schwierigkeiten, die insbesondere der Schriftspracherwerb nach sich ziehen kann, erscheint diese Schwerpunktsetzung, die den literarischen Kompetenzerwerb - wenn überhaupt - nur am Rande streift, zunächst verständlich. Schließlich werden auch in der literaturdidaktischen Forschungsliteratur immer wieder die ‚weichen‘, sich der Überprüfbarkeit entziehenden Eigenschaften literarischer Kompetenzen herausgestellt: Spätestens die signifikante, von Clemens Kammler (2006) erstellte Tabelle, in der die Aspekte literarischen Lernens nach Kaspar H. Spinner (2006) aufgeführt und mit den bis dato verfügbaren Kompetenzerhebungs- und -einstufungsmöglichkeiten verglichen werden, lässt deutlich hervortreten, dass die Förderwünsche und die Sichtungsmöglichkeiten eines möglichen Kompetenzerwerbs weit auseinander klaffen. Mit Ausnahme einer Berücksichtigung des Erwerbs von basaler Lesefertigkeit wird dem Diagnose- und Förderbereich ‚literale Kompetenzen‘ im weiteren Sinne (unter Bezugnahme auch auf Teile des ‚Leseverstehens‘, des ‚literarischen Lernens‘ und der ‚Medienkompetenzen‘) dementsprechend keine ausreichende Beachtung geschenkt.</p> <p>Daher soll es in diesem Seminar um die Frage gehen, wie angehende GrundschullehrerInnen der literalen Kompetenzentwicklung ihrer SchülerInnen begegnen können. Auf eine Diskussion des literarischen Kompetenz- und Sozialisationsbegriffs folgt die gemeinsame Erarbeitung beobachtungsrelevanter, diagnostischer Fragestellungen und daran anknüpfend diagnostischer Sichtweisen, die an Kindertexten erprobt werden sollen.</p>	
<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule 7. Semester - 8. Semester Master	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>		
	Di woch 08:00 - 10:00 17.04.2012 - 18.07.2012	
	Di woch 16:00 - 18:00 17.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 414	

### Einführung in den (schrift)sprachlichen Anfangsunterricht (GB MA 0701)

0101025, Vorlesung		Merklinger
<b>Kommentar:</b>	<p>Die Vorlesung führt in grundlegende Fragen des Lesen- und Schreibenlernens und -lehrens im Sprachlichen Anfangsunterricht ein. Das betrifft</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. im Blick auf das Lernen, die Wahrnehmung, das Interesse und die Annäherung an Schriftlichkeit,</li> <li>2. die Systematik des Lerngegenstandes und Möglichkeiten zur Strukturierung des Lerngegenstandes im Unterricht (Aufgabenstellungen und die Interaktion zwischen Lehrperson und Klasse/Schulanfänger), und</li> <li>3. den Blick auf Leistungsdifferenzen und Lernschwierigkeiten sowie den Umgang mit Heterogenität.</li> </ol>	

Ziel der Vorlesung ist es, grundlegende Fragen des Lesen- und Schreibenlernens zu erkennen und zu verstehen sowie die theoriegeleitete Beobachtung und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen im Sprachlichen Anfangsunterricht.

Begleitende Lektüre:

Dehn, Mechthild: Zeit für die Schrift. Lesen lernen und schreiben können. Berlin 2010.

Dehn, Mechthild/Hüttis-Graff, Petra: Zeit für die Schrift. Beobachtung und Diagnose. Berlin 2010.

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:**  
Mo woch 12:00 - 14:00 16.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude D - D 028

### Lernarrangements und schriftsprachliches Lernen (GB MA 0702)

0101033, Seminar

Alberts

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:**  
Do woch 12:00 - 14:00 19.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 114

### Did. und arbeitsmeth. Grundlagen zum Schriftspracherwerb (GB MA 0703)

0101034, Seminar

Hehl

**Kommentar:** **Sprachlicher Bildung** --- als wesentlichem Bestandteil des grundlegenden Bildungsauftrages der Grundschule --- kommt u. a. die Aufgabe zu, ihre SchülerInnen in die Grundformen der menschlichen Verständigung wie auch in grundlegende sprachliche und musisch-ästhetische Ausdrucks- und Gestaltungsformen einzuführen.

Auf der Basis fach(wissenschaft)licher Grundlagen sollen ausgewählte Inhalte/ Themen zu didaktischen Modellen, zur Didaktik selbst, zu Formen mündlicher und schriftlicher Kommunikation, primarstufenspezifischen Textsorten wie auch u. a. zu Förderkonzepten bei gegebenen Lernschwierigkeiten mit dem Schwerpunkt unterrichts-/ förderpraktischer Umsetzung er-/ bearbeitet werden.

Die didaktische Orientierung bezieht sich dabei auf die Lernbereiche mündliches Sprachhandeln, schriftliches Sprachhandeln einschl. Rechtschreiben, Lesen und letztlich Rechtschreiben selbst.

Unterricht will u. a. Lernprozesse initiieren, fördern und produktiv im Hinblick auf Selbstorganisation und eigenverantwortliches Lernen anregen. Dabei sind auch allgemeine Prinzipien wie Kindgemäßheit, Ganzheitlichkeit, Anschauung, Erlebnis- und Erfahrungsbezogenheit u. a. m. besonders bedeutsam.

Diese did.-meth. Grundsätze sollen in der Veranstaltung zu folgenden **Themenbereichen** über ausgewählte (Förder-) Ansätze unter Praxisbezug berücksichtigt werden:

- Ziele des Deutschunterrichts im Primarbereich und Aufgaben in den Teilbereichen
- Didaktische Grundsätze und methodische Unterrichtsprinzipien
- Modelle / Ansätze zum Schriftspracherwerb
- Erstlesen und Erstschreiben
- Weiterführendes Lesen und Schreiben
- Rechtschreibförderung und bei Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb
- Sprechen - Sprache -- Kommunikation
- Kreatives Schreiben und fächer- /lernbereichsübergreifende Sprachförderung .....

In der Veranstaltung sollen theoretische Inhalte in Verbindung zu Praxisbezügen erarbeitet bzw. vorgestellt aber insbesondere auch unterrichtspraktische Erarbeitungen in Partner-/ Gruppenarbeit durchgeführt und reflektiert werden. In exemplarischer Weise sollen dabei insbesondere die arbeitsmethodischen Kompetenzen zu praxisbezogener Umsetzung gefördert werden (auch auf der Basis gegebener Erfahrungen aus den Praktika).

#### Hinweise zu den Aufgaben der Teilnehmer:

- Erarbeitungen zum theoretischen Hintergrund, Praxisbezügen und praxisbezogener Umsetzung zum jeweiligen Themenbereich (in Teamarbeit // AGs)
- arbeitsteilige Planung, Begleitung und Auswertung von entsprechenden praxisbezogenen Erarbeitungen der Teilnehmer zum jeweiligen Themenbereich (für versch. zu bildende AGs)
- aktive Mitarbeit in der Veranstaltung insgesamt und insbes. in den jeweiligen Arbeitsgruppen

\* Allgemeine **Literaturhinweise** werden zu Beginn der Veranstaltung (schriftlich) gegeben; themen-bezogene Hinweise und entsprechende Arbeitsmaterialien ergehen an die jeweiligen Arbeitsgruppen.

**Beginn: DO, 19.04.2012 // 14.00 Uhr ( u. a. mit Bildung von AGs und Aufgabenverteilungen) Ende: DO, 19.07.12 // 1 Blockveranstaltung in der Semestermitte !**

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

<b>Termine:</b>	Do	woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 313
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------

#### Texte Schreiben in der Grundschule (GB MA 0702+0703)

0101035, Seminar

Merklinger

**Kommentar:** Was bedeutet ‚Schreiben als kulturelle Tätigkeit‘? Wie kann ein Schreibunterricht gestaltet sein, der allen Kindern einen Zugang zu Textualität eröffnet und sie dazu herausfordert, ihr implizites Wissen, d.h. die Geschichtenmuster, die sie sich in vielfältigen (auch medialen) Zusammenhängen angeeignet haben, in Auseinandersetzung mit der jeweiligen Schreibvorgabe zu erproben und auch zu erweitern? Welche Schreibvorgaben sind in diesem Zusammenhang geeignet? Anhand vielfältiger Kindertexte gilt es, die individuellen Zugänge der Kinder zu verstehen und eine Haltung auszubilden, die wahrnimmt und anerkennt, dass Kindern die ästhetische Dimension des Schreibens von Anfang an zugänglich ist.

Lektüregrundlage für das Seminar: Dehn/Merklinger/Schüler (2011): Texte und Kontexte - Schreiben als kulturelle Tätigkeit in der Grundschule. Klett/Kallmeyer: Seelze.

Voraussetzung:

Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 40 begrenzt. Bei der Platzvergabe haben höhere Semester Vorrang. Die Bereitschaft zu Schulbesuchen wird vorausgesetzt. Am Donnerstag, den 5. Juli 2012 findet voraussichtlich von 16-21 Uhr ein Kompakttermin statt. Bitte halten Sie sich diesen Termin frei.

Informationen zum Leistungsnachweis werden auf der ersten Sitzung bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mi	woch	08:00 - 10:00	18.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 209
	Do	Einzel	16:00 - 21:00	am 05.07.2012	KO Gebäude A - A 213

#### Literarisches Lernen in der Grundschule (GB MA 0702)

0101043, Seminar

Preußner

**Kommentar:** Im Rahmen der GrundschullehrerInnenausbildung bezieht sich die Vermittlung von Diagnose- und Förderkompetenzen überwiegend auf sprachdidaktische Erhebungs- und Fördermaßnahmen. Aus Perspektive der Schwierigkeiten, die insbesondere der Schriftspracherwerb nach sich ziehen kann, erscheint diese Schwerpunktsetzung, die den literarischen Kompetenzerwerb - wenn überhaupt - nur am Rande streift, zunächst verständlich. Schließlich werden auch in der literaturdidaktischen Forschungsliteratur immer wieder die ‚weichen‘, sich der Überprüfbarkeit entziehenden Eigenschaften literarischer Kompetenzen herausgestellt: Spätestens die signifikante, von Clemens Kammler (2006) erstellte Tabelle, in der die Aspekte literarischen Lernens nach Kaspar H. Spinner (2006) aufgeführt und mit den bis dato verfügbaren Kompetenzerhebungs- und -einstufungsmöglichkeiten verglichen werden, lässt deutlich hervortreten, dass die Förderwünsche und die Sichtungsmöglichkeiten eines möglichen Kompetenzerwerbs weit auseinander klaffen. Mit Ausnahme einer Berücksichtigung des Erwerbs von basaler Lesefertigkeit wird dem Diagnose- und Förderbereich ‚literale Kompetenzen‘ im weiteren Sinne (unter Bezugnahme auch auf Teile des ‚Leseverstehens‘, des ‚literarischen Lernens‘ und der ‚Medienkompetenzen‘) dementsprechend keine ausreichende Beachtung geschenkt.



Daher soll es in diesem Seminar um die Frage gehen, wie angehende GrundschullehrerInnen der literalen Kompetenzentwicklung ihrer SchülerInnen begegnen können. Auf eine Diskussion des literarischen Kompetenz- und Sozialisationsbegriffs folgt die gemeinsame Erarbeitung beobachtungsrelevanter, diagnostischer Fragestellungen und daran anknüpfend diagnostischer Sichtweisen, die an Kindertexten erprobt werden sollen.

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 413

### Textschreiben und Rechtschreiben von Anfang an (GB MA 0703)

0101045, Seminar

Eschrich

**Kommentar:** Das Seminar führt in grundlegende Fragen des Lesen- und Schreibenlernens und -lehrens in der Grundschule ein.

Zu Seminarbeginn soll der Unterschied zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit und den damit verbundenen Neuerungen für Grundschüler herausgearbeitet werden. Auch die Lernvoraussetzungen zum Schuleintritt sind dabei von Interesse. Dieses Wissen kann als Grundlage für eine bedeutsame und erfolgreiche Gestaltung des Lese- und Rechtschreiblehrens und -lernens in der Grundschule gesehen werden, mit welcher sich im weiteren Seminarverlauf beschäftigt wird. Die Bedeutung der deutschen Rechtschreibung, Formen des Rechtschreiblernens, Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung, Lernschwierigkeiten und Leistungsmessung stellen dabei wichtige Themenfelder dar.

Informationen zum Leistungsnachweis werden auf der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Begleitende Lektüre:

Augst, Gerhard/ Dehn, Mechthild: Rechtschreibung und Rechtschreibunterricht. 2009.

Dehn, Mechthild: Zeit für die Schrift. Lesen lernen und schreiben können. Berlin 2010.

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 14:00	20.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude E - E 113
	Fr woch	12:00 - 14:00	am 15.06.2012	KO Gebäude F - F 313

### Textschreiben und Rechtschreiben von Anfang an (GB MA 0703)

0101047, Seminar

Eschrich

**Kommentar:** Das Seminar führt in grundlegende Fragen des Lesen- und Schreibenlernens und -lehrens in der Grundschule ein.

Zu Seminarbeginn soll der Unterschied zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit und den damit verbundenen Neuerungen für Grundschüler herausgearbeitet werden. Auch die Lernvoraussetzungen zum Schuleintritt sind dabei von Interesse. Dieses Wissen kann als Grundlage für eine bedeutsame und erfolgreiche Gestaltung des Lese- und Rechtschreiblehrens und -lernens in der Grundschule gesehen werden, mit welcher sich im weiteren Seminarverlauf beschäftigt wird. Die Bedeutung der deutschen Rechtschreibung, Formen des Rechtschreiblernens, Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung, Lernschwierigkeiten und Leistungsmessung stellen dabei wichtige Themenfelder dar.

Informationen zum Leistungsnachweis werden auf der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Begleitende Lektüre:

Augst, Gerhard/ Dehn, Mechthild: Rechtschreibung und Rechtschreibunterricht. 2009.

Dehn, Mechthild: Zeit für die Schrift. Lesen lernen und schreiben können. Berlin 2010.

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 410
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

## Modul 10: Fachdidaktische Grundlagen des Sachunterrichts

### Experimentieren im Sachunterricht (GB MA 1002)

0101006, Seminar

Bonanati

**Kommentar:** Im Laufe des Seminars soll das Experimentieren als Herangehensweise an Phänomene des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts verstanden und begrifflich eingeordnet werden. Dabei werden didaktischen Herausforderungen des experimentellen Sachunterrichts zum Thema gemacht. Außerdem sollen Qualitätskriterien für naturwissenschaftlichen Sachunterricht erarbeitet und für die Erstellung und Reflexion experimenteller Lernarrangements genutzt werden. Weitere Themen des Seminars sind Kinderfragen und Gespräche im sowie Materialien für den Sachunterricht.

**Bemerkung:** Bitte beachten Sie diese Termine:

19.06.2012 (16-20Uhr) - Experimentierwerkstatt

26.06.2012 (16-20Uhr) - Experimentierwerkstatt

**Voraussetzung:** Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 60 begrenzt. Bei der Platzvergabe haben höhere Semester Vorrang.

**Nachweis:** Für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar ist ein experimentelles Lernangebot zu einem Phänomen des Sachunterrichts in Gruppenarbeit vorzubereiten sowie ein individuelles Lerntagebuch zu erstellen.

**Studiengänge:** Master of Education Grundschule      7. Semester - 8. Semester      Master

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte      01.04.2012 - 29.04.2012

FB 1: Belegung      01.04.2012 - 22.04.2012

FB 1: Nachbelegung      23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mo woch      16:00 - 18:00      16.04.2012 - 17.07.2012      KO Gebäude E - E 114

Di Einzel      16:00 - 20:00      am 19.06.2012      KO Gebäude E - E 412

Di Einzel      16:00 - 20:00      am 26.06.2012      KO Gebäude E - E 412

### Gespräche im Sachunterricht (GB MA 1002)

0101018, Seminar

de Boer

**Studiengänge:** Master of Education Grundschule      7. Semester - 8. Semester      Master

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte      01.04.2012 - 29.04.2012

FB 1: Belegung      01.04.2012 - 22.04.2012

FB 1: Nachbelegung      23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mi woch      08:00 - 10:00      18.04.2012 - 19.07.2012      KO Gebäude F - F 314

### Methoden, Prinzipien, Arbeitsformen (GB MA 1002)

0101027, Seminar

Alberts

**Studiengänge:** Master of Education Grundschule      7. Semester - 8. Semester      Master

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte      01.04.2012 - 29.04.2012

FB 1: Belegung      01.04.2012 - 22.04.2012

FB 1: Nachbelegung      23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do woch      08:00 - 10:00      19.04.2012 - 20.07.2012      KO Gebäude F - F 313

### Konzeptionen der Raumerkundung im Sachunterricht der Grundschule (GB MA 1002)

0101032, Seminar

Schittler

**Kommentar:** Räume sind immer auch Lernräume. Sie beeinflussen unser Verhältnis zum Lernen und sind selbst durch unser Zutun und Sein auch immer Veränderungen unterworfen. Im Sachunterricht der Grundschule ist die Perspektive des Raums bestimmend für die Art und Weise des Lernens. Ob Lerntheken, Werkstattecken oder Stationentische aufgebaut werden oder ob Arbeitsblätter an Tischen ausgefüllt werden, ob Unterrichtsgänge auf dem Schulgelände oder Waldtage organisiert werden: Die Auswahl für eine Methode strukturiert den Ort des Lernens auf ihre je spezifische Weise mit. In diesem Seminar soll es um den Raum in seiner doppelten Dimension gehen: Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit der Thematik des Raumerlebens bei Kindern lernen Sie durch eigene Anwendung Möglichkeiten der Raumerkundung kennen, die sich auf den Sachunterricht in der Grundschule übertragen lassen. Methoden aus dem Grenzbereich von Kunst und Forschung, die mittlerweile für den Sach- und Kunstunterricht der Grundschule „übersetzt“ wurden, sollen selbst ausprobiert und im Seminar im Hinblick auf ihre Relevanz für den Sachunterricht reflektiert werden: *Künstlerische Feldforschung*, *Mapping*, *Ortsrecherche*, *performative Forschung*, *narrative Landkarten*, *Kartographierungen* stehen für ein Verständnis der Raumerschließung, die mehr verspricht als die in der Grundschule übliche Reduzierung des Aspekts Raum auf die Grundlegung eines Kartenverständnisses.

**Literatur:**

- Becker, Gerold et. al.: Räume bilden. Studien zur pädagogischen Topologie und Topografie, 1997. Darin: Horst Rumpf: Die Welt spüren und aufspüren lernen. Über das Verhältnis von Lebenswelt und geografischer Belehrung. S. 107-119 und Johanna Forster: Kind und Schulraum – Ansprüche und Wirkungen. S. 175-194

- Bewegung und Raum. Themenheft Die Grundschulzeitschrift (Hg. Westphal, Kristin)12/ 2000

- Brenne, Andreas: Künstlerische Feldforschung. Ästhetisch-Künstlerische Zugänge zur Lebenswelt. In: Kunst Portal (unter Homepage Schittler/Archiv)
- Brenne, Andreas: Zarte Empirie (bsp. für künstl. Feldforschung, Sem. App.)
- Brenne/Gaedtke-Eckardt/Mohr/Siebner (Hg.): Raumskizzen
- Busse, Klaus-Peter: Vom Bild zum Ort. Mapping lernen. Norderstedt 2007
- CD Stadtteolforscher. In: Themenheft „Methoden historischen Lernens/Geschichte erkunden“. Materialpaket. Grundschule Sachunterricht. Nr. 43/3/2009
- Daum, Egbert: Heimatmachen durch subjektives Kartographieren
- Fischer, Lili: Hand- und Fußarbeiten (Sem. App.)
- Gaedtke-Eckardt u.a. (Hg.): Raum-Bildung: Perspektiven. Kopaed 2009.
- Göhlich, H.D.M.: Reggiopädagogik. Innovative Pädagogik heute. Frankfurt 7.A. 2002
- Schultheis, Klaudia: Leiblichkeit als Dimension kindlicher Weltaneignung. In: Duncker, L./Scheunpflug, A./Schultheis, K.: Schulkindheit. Anthropologie des Lernens im Schulalter. Räume bilden.
- Schulwege. Themenheft Die Grundschulzeitschrift. 224/2009
- Smith, Keri: Wie man sich die Welt erlebt. Das KunstAlltagsmuseum zum Mitnehmen. Kunstmann Vlg. 2008
- Themenheft zaeb, <http://zaeb.net/index.php/zaeb/issue/view/12>,
- Westphal, Kristin/Hoffmann, Nicole (Hg.): Orte des Lernens. Beiträge zu einer Pädagogik des Raumes. Weinheim, 2007
- Westphal, Kristin: Räume der Unterbrechung
- Winderlich, Kirsten: Orte (auf)zeichnen. Raumdarstellung anhand von Raumerkundung und Mapping. In: Kunst & Unterricht 325/326 2008. S. 20-21

**Nachweis:**  
**Studiengänge:**  
**Belegfristen:**

Kurzreferat, Lerntagebuch			
Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master	
FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		

**Termine:**

Do woch 12:00 - 14:00 19.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 313

## Fach: Sozialkunde (lehramtsbezogener BA)

### Modul 1: Grundlagen der Politikwissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen

#### Politik: Begriffe und Realität - Teilmodul 1.3

0106038, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Nachweis:**

**B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme

**Studiengänge:**

<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat			
B.Ed. SOZ	2. Semester - 8. Semester	Bachelor	
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium	
LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium	
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium	
Bildungswiss.			
Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium	

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mi woch 08:30 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 330

## Modul 2: Demokratie und Gesellschaft in Deutschland

### Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.1 (zugleich M.Ed.Realschule plus Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Geographie (Modul 15.2) und Geschichte (Modul 13.2) - BA Päd R 3 Politik, Recht, Verwaltung

0106035, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Kommentar:** Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Bemerkung:** Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.  
Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Nachweis:** Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.  
**B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme

<b>Studiengänge:</b>	<b>alle anderen Studiengänge:</b> Klausur		
	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Geographie	7. Semester - 9. Semester	Master
	M.Ed. RS Geschichte	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Mo woch 08:30 - 10:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude F - F 314

### Politik im Mehrebenensystem - B.Ed. SOZ Teilmodul 2.5 Demokratie und Gesellschaft in Deutschland (am Beispiel Europa)

0106041, Seminar, SWS: 2

Beul

**Kommentar:** Behandelt werden die Wechselwirkungen zwischen den Institutionen der Europäischen Union und den nationalen Institutionen auf den Gebieten der Normsetzung, Verwaltung und Rechtsprechung unter Berücksichtigung der Grundfreiheiten der Verträge (Niederlassungs- Dienstleistungsfreiheit, Arbeitnehmerfreizügigkeit etc.) sowie der Grundrechtecharta; jeweils mit Bezügen zum aktuellen tagespolitischen Geschehen.

**Literatur:** Unbedingt erforderlich: Europäischer Unionsvertrag, Vertrag über die Arbeitsweise der EU (AEU),

Grundrechtecharta (über die Internet-Adresse <http://eur-lex.europa.eu>; für die derzeit aktuellste veröffentlichte Textfassung: <http://eur-lex.europa.eu/JOHtml.do?uri=OJ:C:2010:083:SOM:DE:HTML>) zusätzlich die Entscheidungen des BVerfG zu Maastricht (<http://www.servat.unibe.ch/dfr/bv089155.html>) und Lissabon Leitsätze und Pressemitteilung: ([http://www.bundesverfassungsgericht.de/entscheidungen/es20090630\\_2bve000208.html](http://www.bundesverfassungsgericht.de/entscheidungen/es20090630_2bve000208.html) ; <http://www.bundesverfassungsgericht.de/pressemitteilungen/bvg09-072.html>) außerdem das Lesen einer Tageszeitung!

**Bemerkung:** Sämtliche Lehrveranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** regelmäßige Teilnahme - weitere Informationen im Seminar

<b>Studiengänge:</b>	<b>Dipl.-Päd.:</b> Hausarbeit		
	B.Ed. SOZ	2. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 330

### Modul 3: Politische Theorie

#### Theorien des politischen Systems - B.Ed. SOZ - Teilmodul 3.3

0106037, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

<b>Nachweis:</b>	<b>B.Ed. SOZ:</b> Regelmäßige Teilnahme <b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 6. Semester 2. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	4. Semester - 12. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Di woch	08:30 - 10:00 17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 427

### Modul 4: Vergleich politischer Systeme

#### Internationale Organisationen und Regime - B.Ed. SOZ Teilmodul 4.3

0106040, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Dörr

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 10. Semester 2. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	3. Semester - 10. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude B - B 017

### Modul 5: Fachdidaktik Sozialkunde

#### Soziologische Grundbegriffe - B. Ed. BILDW 3.2 u. 4.3 Soziale Diagnostik - B. Ed. SOZ 5.1 Politisches Lernen und politische Sozialisation - BA Päd R2 Grundlagen der Soziologie

0106005, Vorlesung, SWS: 2

Albrecht

<b>Kommentar:</b>	Wenn ich den Schülern einen fiesen Test reindrücke, weil sie mich geärgert haben: Ist das eine soziale Handlung? Übe ich dann Macht oder Herrschaft aus - und was ist angenehmer für ein gutes Klassenklima? Und wenn die Kinder dann hemmungslos voneinander abschreiben: basiert dies auf einem Rollenkonflikt? Anhand dieser und ähnlicher Fragen aus dem Alltagsleben nicht nur in pädagogischen Berufen vermittelt die Vorlesung ein soziologisches Grundvokabular, mit dem soziale Situationen durchschaut und diagnostiziert werden können. Sie bildet somit eine Grundlage für den Aufbau einer spezifischen professionellen Kompetenz: der sozialen Intelligenz.		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bahrdt</b>, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, 8. Aufl., München 2000</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Korte</b>, Hermann / Schäfers, Bernhard (Hg.), Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7. Aufl., Opladen 2008</li> <li>• Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft B.Ed. BILDW B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester 2. Semester - 4. Semester 2. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester	Bachelor Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude D - D 028

### Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde - B. Ed. SOZ - Teilmodul 5.2 (zugleich M.Ed.Realschule plus Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Geographie (Modul 15.6) und Geschichte (Modul 13.6))

0106044, Seminar/Übung, SWS: 2 Simon

**Kommentar:** Fachdidaktische Kompetenz ist die zentrale Eigenschaft einer professionell handelnden Lehrperson. Denn zur Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht benötigt sie fachdidaktische Theorien, die ihre Unterrichtspraxis im Fach Sozialkunde strukturieren und legitimieren.

Gerade die Fachdidaktik Sozialkunde hat seit ihrer Etablierung als wissenschaftliche Disziplin eine Fülle so genannter „fachdidaktischer Konzeptionen“ entwickelt. Daher steht am Anfang der Veranstaltung die ausführliche Klärung des Begriffs der „fachdidaktischen Konzeption“.

Anschließend wird die Geschichte der politischen Bildung in Deutschland nach 1945 in ihren verschiedenen Phasen und Ausprägungen beleuchtet. Danach werden die „klassischen“ fachdidaktischen Konzeptionen vorgestellt. Es folgt die Darstellung der verschiedenen „aktuellen“ Konzeptionen und ihrer Hauptvertreterinnen und -vertreter. Originalauszüge aus den zentralen fachdidaktischen Werken werden in der Veranstaltung gemeinsam gelesen und mit Hilfe von zentralen Leitfragen erschlossen. Durchgängiges Prinzip der Veranstaltung ist es, die verschiedenen Konzeptionen hinsichtlich ihrer „Praxistauglichkeit“ für konkreten Unterricht zu untersuchen und zu bewerten.

Ein detailliertes Programm sowie eine ausführliche Literaturliste werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Literatur:** **Grundlegende Literatur:**

AUTORENGRUPPE FACHDIDAKTIK: Konzepte der politischen Bildung. Eine Streitschrift, Bonn 2011

GESELLSCHAFT für POLITIKDIDAKTIK und POLITISCHE JUGEND- UND ERWACHSENENBILDUNG (Hrsg.): Politische Bildung als Wissenschaft. Bilanz und Perspektiven, Schwalbach 2002

GAGEL, Walter: Politik - Didaktik - Unterricht. Eine Einführung in didaktische Konzeptionen des politischen Unterrichts, Stuttgart u.a. 1979

POHL, Kerstin (Hrsg.): Positionen der politischen Bildung 1. Ein Interviewbuch zur Politikdidaktik, Schwalbach 2004

WEISSENO, Georg u.a.: Konzepte der Politik - ein Kompetenzmodell, Bonn 2010

**Bemerkung:** Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **B.Ed. SOZ / M.Ed.RS plus:** Referat zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

**Alle anderen Studiengänge:** Referat und Hausarbeit zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 8. Semester	Bachelor
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	M.Ed. RS Geographie	1. Semester - 6. Semester	Master
	M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 6. Semester	Master
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 312
	- woch			

### Methoden und Medien in der Fachdidaktik - B. Ed. SOZ Teilmodul 5.3

0106046, Seminar, SWS: 2 Schmidt

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012



## Modul 6: Internationale Beziehungen / Außenpolitik

### Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.1

0106039, Vorlesung, SWS: 2

Dörr

<b>Bemerkung:</b>	Sämtliche Lehrveranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 10. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude B - B 017

### Der Krieg in Afghanistan - B. Ed. SOZ Teilmodul 6.3

0106042, Seminar, SWS: 2

Fröhling

**Kommentar:** Diese politikwissenschaftliche Veranstaltung betrachtet die Kriegslage Afghanistans in Verbindung mit deutscher Sicherheitspolitik.

**Methoden:**

Vorlesung, Lehrgespräch, Diskussion, Referatsbeiträge der Studierenden

**Ziele:**

- 1) Historische Entwicklung Afghanistans kennenlernen und einordnen können
- 2) Afghanistan-Engagement von Nato und der BR Deutschland verstehen und bewerten können
- 3) Deutschlands Sicherheitsinteresses analysieren und beurteilen können.

**Inhalte:**

- Grundlinien deutscher Sicherheitspolitik
- Entwicklung Afghanistans
- Globale, regionale und deutsche Interessen in Afghanistan
- Afghanistankonzepte der NATO und der Bundesregierung
- Der Weg zu den Bundestagsmandaten Operation Enduring Freedom (OEF) und International Security Assistance Force (ISAF)

**Bemerkung:** Sämtliche Lehrveranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:**

- Gem. Curriculare Standards Sozialkunde

- Scheinerwerb Studiengang Bachelor: Regelmäßige Teilnahme und Kurzbeiträge, wie Zusammenfassungen vorangegangener Veranstaltungen

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 7. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012

FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012

FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Fr woch 10:00 - 12:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 428

### Außenpolitik einzelner Staaten: Sicherheitspolitik und Strategie(n) - B.Ed.SOZ Teilmodul 6.3

0106043, Seminar/Übung, SWS: 2

Lutz

**Kommentar:** **Inhalt des Seminars:**

Einführung in begriffliche und methodische Grundlagen sowie Darstellung und Diskussion globaler und regionaler Akteure, Machtfragen, Entwicklungen, Konflikte und Konfliktregionen sowie Durchführung eines Planspiel als praktische Übung. Die Veranstaltung geht von einem umfassenden Sicherheitsbegriff aus, vermittelt Grundlagen von Strategie und analysiert

deutsche Sicherheitspolitik in europäischen und globalen Zusammenhängen, Strukturen und Handlungsfeldern. Abschluss und Höhepunkt bildet ein ganztägiges sicherheitspolitisches Planspiel.

**Literatur:** Literaturhinweise werden im Laufe der Lehrveranstaltungen gegeben. Für das Planspiel werden spezifische Unterlagen zur Vorbereitung und Unterstützung ausgegeben.

**Bemerkung:** **Der Seminarplan steht unter "Termine/Downloads" auf der oben angegebenen Homepage des Instituts - Politikwissenschaften (Termine/Downloads) - als pdf-Datei zur Verfügung.**

**Nachweis:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft/Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen. Regelmäßige, aktive Teilnahme (Lehrveranstaltung und Planspiel)

**Studiengänge:**

B.Ed. SOZ	3. Semester - 12. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do	woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 12.07.2012	KO Gebäude E - E 312
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

## Modul 7: Politik und Wirtschaft

Die Teilmodule 7.1. und 7.3 werden über das Lehrangebot des Instituts für Management abgedeckt: Teilmodul 7.1 Politische Wirtschaftslehre (Politische Ökonomie): Anmeldung zur Vorlesung 0404035 Finanztheorie & -politik - van der Beek Teilmodul 7.3 Internationale Wirtschaftsbeziehungen: Anmeldung zur Vorlesung 0404037 Außenwirtschaft - Theorie & Politik - van der Beek

### Wirtschaftssysteme

04100003, Vorlesung, SWS: 2 N.N.

**Kommentar:** Die Veranstaltung wird für Teilmodul 7.1 im Bachelorstudiengang im Fach Sozialkunde anerkannt.

**Studiengänge:**

B.Ed. SOZ	1. Semester - 70. Semester	Bachelor
B.Ed. WIRT	1. Semester - 70. Semester	Bachelor

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Mi	woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude B - B 016
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Umweltökonomie

04100010, Vorlesung, SWS: 2 N.N.

**Kommentar:** Die Veranstaltung wird für Teilmodul 7.3 im Bachelorstudiengang im Fach Sozialkunde anerkannt.

**Studiengänge:**

B.Ed. SOZ	5. Semester - 70. Semester	Bachelor
M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit	1. Semester - 70. Semester	Master

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Fr	woch	10:00 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 113
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

## Fach: Sozialkunde (lehramtsbezogener MA)

### Modul 8: Politik und Politikvermittlung

#### Politikberatung - M. Ed. SOZ - Teilmodul 8.1 Politische Entscheidungsprozesse

0106036, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Czerwick

**Bemerkung:** Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **M.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit

**Alle anderen Studiengänge:** Referat

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
<b>Termine:</b>	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Sozialkunde	1. Semester - 6. Semester	Master
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
	Mo woch	14:00 - 16:00 16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 330

### Unterrichtsplan im Sozialkundeunterricht M. Ed. SOZ - Teilmodul 8.4

0106045, Seminar, SWS: 2

Schmidt

- Nachweis:**
- **Lehramt im Hauptfach:** Referat und Hausarbeit
  - **Lehramt im Wahlpflichtfach oder in dem weiteren Fach:** einstündiges Referat vor dem Plenum

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 8. Semester	Master
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00 16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 428

## Fach: Geographie Realschule Plus (MA), Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften

### Modul 15.2 Das Regierungssystem Deutschlands

#### Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.1 (zugleich M.Ed.Realschule plus Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Geographie (Modul 15.2) und Geschichte (Modul 13.2) - BA Päd R 3 Politik, Recht, Verwaltung

0106035, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Kommentar:** Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Bemerkung:** Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.  
Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Nachweis:** Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.  
**B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme

<b>Studiengänge:</b>	<b>alle anderen Studiengänge:</b> Klausur		
	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	M.Ed. RS Geographie	7. Semester - 9. Semester	Master
	M.Ed. RS Geschichte	7. Semester - 9. Semester	Master
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:30 - 10:00 16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 314

*Modul 15.4 Gesellschaftliche Grundlagen des politischen Systems*

*Modul 15.6 Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde*

**Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde - B. Ed. SOZ - Teilmodul 5.2 (zugleich M.Ed.Realschule plus Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Geographie (Modul 15.6) und Geschichte (Modul 13.6))**

0106044, Seminar/Übung, SWS: 2

Simon

**Kommentar:** Fachdidaktische Kompetenz ist die zentrale Eigenschaft einer professionell handelnden Lehrperson. Denn zur Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht benötigt sie fachdidaktische Theorien, die ihre Unterrichtspraxis im Fach Sozialkunde strukturieren und legitimieren.

Gerade die Fachdidaktik Sozialkunde hat seit ihrer Etablierung als wissenschaftliche Disziplin eine Fülle so genannter „fachdidaktischer Konzeptionen“ entwickelt. Daher steht am Anfang der Veranstaltung die ausführliche Klärung des Begriffs der „fachdidaktischen Konzeption“.

Anschließend wird die Geschichte der politischen Bildung in Deutschland nach 1945 in ihren verschiedenen Phasen und Ausprägungen beleuchtet. Danach werden die „klassischen“ fachdidaktischen Konzeptionen vorgestellt. Es folgt die Darstellung der verschiedenen „aktuellen“ Konzeptionen und ihrer Hauptvertreterinnen und -vertreter. Originalauszüge aus den zentralen fachdidaktischen Werken werden in der Veranstaltung gemeinsam gelesen und mit Hilfe von zentralen Leitfragen erschlossen. Durchgängiges Prinzip der Veranstaltung ist es, die verschiedenen Konzeptionen hinsichtlich ihrer „Praxistauglichkeit“ für konkreten Unterricht zu untersuchen und zu bewerten.

Ein detailliertes Programm sowie eine ausführliche Literaturliste werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Literatur:**

**Grundlegende Literatur:**

AUTORENGRUPPE FACHDIDAKTIK: Konzepte der politischen Bildung. Eine Streitschrift, Bonn 2011

GESELLSCHAFT für POLITIKDIDAKTIK und POLITISCHE JUGEND- UND ERWACHSENENBILDUNG (Hrsg.): Politische Bildung als Wissenschaft. Bilanz und Perspektiven, Schwalbach 2002

GAGEL, Walter: Politik - Didaktik - Unterricht. Eine Einführung in didaktische Konzeptionen des politischen Unterrichts, Stuttgart u.a. 1979

POHL, Kerstin (Hrsg.): Positionen der politischen Bildung 1. Ein Interviewbuch zur Politikdidaktik, Schwalbach 2004

**Bemerkung:**

WEISSENO, Georg u.a.: Konzepte der Politik - ein Kompetenzmodell, Bonn 2010

Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Nachweis:**

Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.

**B.Ed. SOZ / M.Ed.RS plus:** Referat zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

**Alle anderen Studiengänge:** Referat und Hausarbeit zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

**Studiengänge:**

B.Ed. SOZ	3. Semester - 8. Semester	Bachelor
LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. RS Geographie	1. Semester - 6. Semester	Master
M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 6. Semester	Master

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Fr	woch	14:00 - 16:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 312
-	woch			

## Fach: Geschichte Realschule Plus (MA), Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften

### Modul 13.2 Das Regierungssystem Deutschlands

#### Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.1 (zugleich M.Ed.Realschule plus Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Geographie (Modul 15.2) und Geschichte (Modul 13.2) - BA Päd R 3 Politik, Recht, Verwaltung

0106035, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Kommentar:** Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Bemerkung:** Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.  
Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Nachweis:** Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.  
**B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme

<b>Studiengänge:</b>	<b>alle anderen Studiengänge:</b> Klausur		
	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Geographie	7. Semester - 9. Semester	Master
	M.Ed. RS Geschichte	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Mo woch 08:30 - 10:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude F - F 314

### Modul 13.4 Gesellschaftliche Grundlagen des politischen Systems

### Modul 13.6 Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde

#### Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde - B. Ed. SOZ - Teilmodul 5.2 (zugleich M.Ed.Realschule plus Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Geographie (Modul 15.6) und Geschichte (Modul 13.6)

0106044, Seminar/Übung, SWS: 2

Simon

**Kommentar:** Fachdidaktische Kompetenz ist die zentrale Eigenschaft einer professionell handelnden Lehrperson. Denn zur Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht benötigt sie fachdidaktische Theorien, die ihre Unterrichtspraxis im Fach Sozialkunde strukturieren und legitimieren.

Gerade die Fachdidaktik Sozialkunde hat seit ihrer Etablierung als wissenschaftliche Disziplin eine Fülle so genannter „fachdidaktischer Konzeptionen“ entwickelt. Daher steht am Anfang der Veranstaltung die ausführliche Klärung des Begriffs der „fachdidaktischen Konzeption“.

Anschließend wird die Geschichte der politischen Bildung in Deutschland nach 1945 in ihren verschiedenen Phasen und Ausprägungen beleuchtet. Danach werden die „klassischen“ fachdidaktischen Konzeptionen vorgestellt. Es folgt die Darstellung der verschiedenen „aktuellen“ Konzeptionen und ihrer Hauptvertreterinnen und -vertreter. Originalauszüge aus den zentralen fachdidaktischen Werken werden in der Veranstaltung gemeinsam gelesen und mit Hilfe von zentralen Leitfragen erschlossen. Durchgängiges Prinzip der Veranstaltung ist es, die verschiedenen Konzeptionen hinsichtlich ihrer „Praxistauglichkeit“ für konkreten Unterricht zu untersuchen und zu bewerten.

Ein detailliertes Programm sowie eine ausführliche Literaturliste werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Literatur:** **Grundlegende Literatur:**

AUTORENGRUPPE FACHDIDAKTIK: Konzepte der politischen Bildung. Eine Streitschrift, Bonn 2011

GESELLSCHAFT für POLITIKDIDAKTIK und POLITISCHE JUGEND- UND ERWACHSENENBILDUNG (Hrsg.): Politische Bildung als Wissenschaft. Bilanz und Perspektiven, Schwalbach 2002

GAGEL, Walter: Politik - Didaktik - Unterricht. Eine Einführung in didaktische Konzeptionen des politischen Unterrichts, Stuttgart u.a. 1979

POHL, Kerstin (Hrsg.): Positionen der politischen Bildung 1. Ein Interviewbuch zur Politikdidaktik, Schwalbach 2004

WEISSENO, Georg u.a.: Konzepte der Politik - ein Kompetenzmodell, Bonn 2010

**Bemerkung:** Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **B.Ed. SOZ / M.Ed.RS plus:** Referat zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

**Alle anderen Studiengänge:** Referat und Hausarbeit zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 8. Semester	Bachelor
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
<b>Termine:</b>	M.Ed. RS Geographie	1. Semester - 6. Semester	Master
	M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00	20.04.2012 - 20.07.2012
	- woch		KO Gebäude E - E 312

## Lehrämter (Übergangs-PO)

### Modul 1: Sozialisation, Erziehung, Bildung

#### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im Biographischen Kontext) Kulturgeschichte der Kindheit

0103001, Seminar, SWS: 2

Rösler

**Kommentar:** Pädagogische Analysen zu (modernen) autobiographischen Texten über Kindheit und Jugend.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Klausur (Näheres wird in der Vorlesung bekanntgegeben.)

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

Lehrämter alte Prüfungsordnung: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Unterschrift in dem Teilmodul 1.3 (Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) sowie Modulabschlussprüfung Modul 1

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	ab 17.04.2012
			KO Gebäude K - K 101

#### BA Ed. (1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien) Bildungs- und Erziehungsideale im Wandel der Kulturepochen

0103004, Seminar, SWS: 2

Rösler

**Kommentar:** Abriss zur Familien-, Erziehungs- und Bildungsgeschichte anhand von (literarischen) Texten und Bildern (Gemälden und Photographien)

**Literatur:** Näheres wird im Seminar bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Klausur (Näheres wird in der Vorlesung bekanntgegeben.)

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik



Lehrämter alte Prüfungsordnung: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Unterschrift im dem Teilmodul 1.2 (Erziehungs- und Bildungstheorien) sowie  
Modulabschlussklausur Modul 1

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Master
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude E - E 011

### BA Ed. (1.1 Grundbegriffe der Pädagogik) BA Päd (B1 Grundbegriffe der Pädagogik/Erziehungswissenschaft) Pädagogische Grundbegriffe/Grundbegriffe der Pädagogik/Erziehungswissenschaft

0103015, Vorlesung, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** In der pädagogischen Praxis ist das sichere Verständnis von Grundbegriffen eine wichtige Voraussetzung im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und den verschiedenen Erziehungspartnern, wie z.B. Eltern. Das Wissen um Erziehungs- und Bildungsgeschehen sowie Sozialisations- und Entwicklungsprozesse sind in einem engen Kontext zur schulischen Wirklichkeit wahrzunehmen. Ob es sich um die Betrachtung und Analyse von Wachstums-, Reifungs- und Lernprozessen oder um Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit handelt, eine umfassende Kenntnis einzelner prozessualer Kohärenzen ist fundamental für das Gelingen professionellen pädagogischen Handelns. Diese Vorlesung hat das Ziel, Grundbegriffe des pädagogischen Handlungsfeldes - Erziehung, Bildung, Sozialisation und Entwicklung - einerseits vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Forschung zu betrachten und andererseits in Bezug zur pädagogischen Praxis zu stellen und auch tatsächlich zu nutzen.

- Literatur:**
- Baumgart, Franzjörg (Hrsg.) (2004): Theorien der Sozialisation. Erläuterungen - Texte - Arbeitsaufgaben. Bad Heilbrunn/Obb.
  - Krüger, Heinz-Hermann/Helsper, Werner (Hrsg.) (2000): Einführung in die Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. Opladen

**Nachweis:** Leistungsnachweise:

Diplom-Erziehungswissenschaft: Teilnahmechein  
Bachelor Pädagogik: s. Modulhandbuch

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00 ab 17.04.2012	KO Gebäude D - D 028

### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus

0103016, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Die Entwicklung zum nationalsozialistischen Gedankengut hin zeigte zum Ende des 19. Jahrhunderts bereits nicht zu unterschätzende Ausmaße, nicht zuletzt auch in europäischen Nachbarländern. Welche Bedeutung Kinder und Jugendliche für deren Umsetzung in Staat und Gesellschaft hatten, äußert sich in deren „Korsettierung“ im Kontext von völkischer Erziehung und ideologischer Institutionalisierung. Welche Formen diese totale Erfassung der wichtigsten Entwicklungszeiten im menschlichen Leben annahm und welche Sinnstiftung damit für die einzelnen individuellen Biographien intendiert wurde, kann aus heutiger Sicht nur annähernd erschlossen werden. Kindheit und Jugend wurden durchsetzt von militärischer Zucht und zensierten Erziehungszielen, die Individualität und Freiheit ausschalten sollten, um dem nationalsozialistischen Kollektiv bedingungslos folgen zu können.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, sowohl die „Bildungs“-Politik als auch die pädagogischen Schriften wie auch die vorschulischen, schulischen und außerschulischen Einrichtungen zur Zeit des Nationalsozialismus´ kritisch in den Blick zu nehmen und zu analysieren.

<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baeumler, Alfred (1942): Bildung und Gemeinschaft. Berlin</li> <li>• Krieck, Ernst (1930 ): Philosophie der Erziehung. Jena</li> <li>• Giesecke, Hermann (1999): Hitlers Pädagogen. Theorie und Praxis nationalsozialistischer Erziehung. 2. Auflage, Weinheim und München</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Unterschrift im Teilmodul 1.3: Klausur Leistungsnachweis: Referat oder Klausur		
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar) Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik Diplom-Pädagogik und Magister: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude M - M 201

## BA Ed. (1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien) Erziehungs- und Bildungstheorien am Beispiel Johann Heinrich Pestalozzi

0103017, Seminar, SWS: 2

Allmann

<b>Kommentar:</b>	<p>Johann Heinrich Pestalozzi - ein Klassiker der Pädagogik - war ein Mann der pädagogischen Praxis. Was ihn beschäftigte, war ausschließlich der Mensch. Seine volkserzieherischen Gedanken sollten alle in der Bildungsschicht und in der Gesellschaft Verantwortlichen nachdenklich stimmen und zum Handeln veranlassen. Die Zeit, in der er lebte und wirkte, war eine bewegte Zeit. Herder, Goethe und Schiller waren seine Zeitgenossen. Sein Scheitern auf institutioneller Ebene - wie auf dem Neuhof oder in Stans - veranlasste ihn immer wieder auf´s Neue zu einer selbstreflexiven Besinnung auf seine volkserzieherischen Bemühungen. Dies geschah in einer ihm eigentümlichen, ja enthusiastischen Sprache, wie Otto Friedrich Bollnow betont.</p> <p>Diese Veranstaltung ist im Setting eines Projektseminars geplant und soll einen Einblick in Pestalozzis Gedankenwelt und deren sprachlicher Darstellung geben, indem der „große Volkserzieher“ selbst zu Worte kommt.</p>		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pestalozzi, Johann Heinrich (1998): Kleine Schriften zur Volkserziehung und Menschenbildung. 7. Auflage, Bad Heilbrunn / Obb. (ISBN: 978-3-7815-0928-3)</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Liedtke, Max (1995): Johann Heinrich Pestalozzi. 13. Auflage, Reinbek bei Hamburg</li> <li>• Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Unterschrift im Teilmodul 1.2: Projektarbeit Leistungsnachweis: Projektarbeit und eigenständige Recherche		
<b>Nachweis:</b>	Leistungsnachweise: Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar) Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik Studierende Diplom-Pädagogik oder Magister: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik		

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude G - G 410

### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Kindheit und Jugend im biographischen Kontext des Nationalsozialismus

0103018, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Die Entwicklung zum nationalsozialistischen Gedankengut hin zeigte zum Ende des 19. Jahrhunderts bereits nicht zu unterschätzende Ausmaße, nicht zuletzt auch in europäischen Nachbarländern. Welche Bedeutung Kinder und Jugendliche für deren Umsetzung in Staat und Gesellschaft hatten, äußert sich in deren „Korsettierung“ im Kontext von völkischer Erziehung und ideologischer Institutionalisierung. Welche Formen diese totale Erfassung der wichtigsten Entwicklungszeiten im menschlichen Leben annahm und welche Sinnstiftung damit für die einzelnen individuellen Biographien intendiert wurde, kann aus heutiger Sicht nur annähernd erschlossen werden. Kindheit und Jugend wurden durchsetzt von militärischer Zucht und zensierten Erziehungszielen, die Individualität und Freiheit ausschalten sollten, um dem nationalsozialistischen Kollektiv bedingungslos folgen zu können.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, sowohl die „Bildungs“-Politik als auch die pädagogischen Schriften wie auch die vorschulischen, schulischen und außerschulischen Einrichtungen zur Zeit des Nationalsozialismus kritisch in den Blick zu nehmen und zu analysieren.

- Literatur:**
- Baeumler, Alfred (1942): Bildung und Gemeinschaft. Berlin
  - Krieck, Ernst (1930): Philosophie der Erziehung. Jena
  - Giesecke, Hermann (1999): Hitlers Pädagogen. Theorie und Praxis nationalsozialistischer Erziehung. 2. Auflage, Weinheim und München
- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Unterschrift im Teilmodul 1.3: Klausur  
Leistungsnachweis: Referat oder Klausur

**Nachweis:**

Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik  
Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude E - E 011

**N.N.**

0103025, Seminar, SWS: 2

N.N.

- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Studierende Diplom-Pädagogik od. Magister: Referat Hausarbeit  
Lehramtsstudierende: Protokoll, Essay

**Nachweis:** Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik

**Studiengänge:**

Studierende Diplom-Pädagogik:  
- Schein Allg. Pädagogik  
- Päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)  
- Berufl. Praxis (Hauptstudium) Studienrichtung Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Fr	woch	10:15 - 11:45	ab 27.04.2012	KO Gebäude E - E 314
----	------	---------------	---------------	----------------------

**N.N.**

0103026, Seminar, SWS: 2

N.

- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Aktive Mitarbeit, Erstellen eines Projektberichts, Präsentation der Projektergebnisse

**Nachweis:** Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik

**Studiengänge:**

Studierende Diplom-Pädagogik:  
- Päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)  
- Berufl. Praxis (Hauptstudium) Studienrichtung Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung  
- Schein Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Fr	woch	12:15 - 13:45	ab 27.04.2012	KO Gebäude E - E 313
----	------	---------------	---------------	----------------------

**BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Interaktions- und Kommunikationsfelder im biographischen Kontext von Kindheit und Jugend**

0103035, Seminar, SWS: 2

Callies

**Kommentar:** Im Sommersemester findet eine wöchentliche Sprechstunde mittwochs von 12 - 13 Uhr in E 224 statt.

<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Referat und Ausarbeitung nach Absprache		
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar) Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude G - G 410

### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Interaktions- und Kommunikationsfelder im biographischen Kontext von Kindheit und Jugend

0103036, Seminar, SWS: 2

Callies

<b>Kommentar:</b>	Im Sommersemester findet eine wöchentliche Sprechstunde mittwochs von 12 - 13 Uhr in E 224 statt.		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Referat und Ausarbeitung nach Absprache		
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar) Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 ab 18.04.2012	

### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) BA Päd (B 1 /B 2) Historische, theoretische und literarische Aspekte von Kindheit und Jugend im biographischen Kontext

0103037, Seminar, SWS: 2

Dazert

<b>Kommentar:</b>	In diesem Seminar widmen wir uns neben der historischen und theoretischen Betrachtung von "Kindheit" und "Jugend" sowohl den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen als auch der Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden. In den Blick kommen beispielsweise folgende Fragen: Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Lebenswelten der Kinder? Wie und wo erlernen sie Werte und Normen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Wie bildet sich eine "gesunde" Identität? Diese und weitere Thematiken und Theorien werden zudem anhand literarischer Werke des 20. Jahrhunderts (z.B. Autobiographien) verdeutlicht. Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.		
<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul> Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulunterschrift im Teilmodul 1.3 und Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik Magister: Leistungsnachweis in Pädagogik		

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	1. Semester - 9. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude G - G 310

### BA Ed. (1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien) BA Päd (B 1/B 2) Erziehung und Bildung im 'pädagogischen Jahrhundert'

0103038, Seminar, SWS: 2

Dazert

<b>Kommentar:</b>	Das 18. Jahrhundert - das Zeitalter der Aufklärung - ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und ein neues Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln nachhaltig beeinflusst. In dem Seminar richten wir unseren Blick primär auf das Aufwachen, die Erziehung und die Bildung im "pädagogischen Jahrhundert". Wir werden neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen exemplarisch die Erziehungs- und Bildungskonzepte der Pädagogen J. Locke, J. J. Rousseau und J. H. Pestalozzi beleuchten.
<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.
<b>Voraussetzung:</b>	• Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt. • In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar) Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik Studierende Diplom-Pädagogik: LN in Allg. Pädagogik Magister: LN Pädagogik

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	1. Semester - 9. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude M - M 001

### BA Ed 1.3 (Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Migration im Spiegel autobiographischer Texte

0103051, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

<b>Literatur:</b>	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
<b>Bemerkung:</b>	Anmeldung über KLIPS erforderlich.		
<b>Voraussetzung:</b>	Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.		
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00 ab 20.04.2012	KO Gebäude F - F 413

### BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext

0103052, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.
<b>Bemerkung:</b>	Anmeldung über Klips erforderlich.
<b>Voraussetzung:</b>	Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.



<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00 ab 20.04.2012 KO Gebäude E - E 313

## BA Ed. BILDW (1.4 Medienbildung) Eine Einführung

0103077, Seminar, SWS: 2

Callies/Neumann/Talmon-Gros

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung bietet einen theorie- und praxisorientierten Einblick in das Thema Medienbildung und beschäftigt sich mit Grundfragen dieser pädagogischen Teildisziplin.

Kaum ein Thema wird in der Pädagogik so kontrovers diskutiert, wie der „richtige“ Umgang von Kindern und Jugendlichen mit Medien. Eltern wenden sich nicht selten mit diesen und ähnlichen Fragen an Pädagogen und Lehrer, von denen sie entsprechende Fachkompetenz erwarten.

Um u.a. den Fragen nach konkreten Nutzungsdaten, nach der Wirkung von Medien, dem Erwerb der Medienkompetenz oder der Bedeutung von Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen nachzugehen, werden schwerpunktmäßig die folgenden Themenbereiche angesprochen:

Medien im Alltag

- Medienwirkung
- Medienkompetenz und Medienbildung
- Medienpädagogische Konzepte

Darüber hinaus besteht auch die freiwillige Möglichkeit an einem Workshop teilzunehmen und Einblicke in die praktische Medienarbeit zu bekommen. Diese Blocktermine sind nicht verpflichtend, nähere Angaben hierzu werden in der ersten Sitzung gemacht.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Voraussetzung:** Hausarbeit, Projektarbeit

**Nachweis:** LN Allg. Pädagogik, LN päd. Handlungskompetenz (Grundstudium), Modulunterschrift 1.4

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	ab 19.04.2012	KO Gebäude D - D 028
	Fr Einzel	12:00 - 17:00	am 20.04.2012	KO Gebäude E - E 114
	Fr Einzel	12:00 - 17:00	am 27.04.2012	KO Gebäude K - K 208
	Mo Einzel	09:00 - 14:00	am 04.06.2012	KO Gebäude D - D 239
	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 15.06.2012	KO Gebäude E - E 313
	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 29.06.2012	KO Gebäude E - E 313
	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 06.07.2012	KO Gebäude E - E 114
	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 20.07.2012	KO Gebäude E - E 114

## Pädagogik im Film (1.3)

0103087, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

**Kommentar:** "Ich wache morgens auf und würde alles geben, die Antwort nicht zu wissen." (Slumdog Millionaire)  
Das Seminar richtet sich an Studierende innerhalb des Lehramts und des Diploms. Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, sich mit verschiedenen Grundbegriffen und Theorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Identität im Spiegel ihrer Inszenierung in Spielfilmen auseinanderzusetzen. Gerade im biographischen Kontext wird die Komplexität von Erziehungs- und Bildungsprozessen deutlich. Filme wie "About a Boy" erzählen die Biographien eines Jugendlichen, die sich eben auch als Erziehungs- und Sozialisationsgeschichten verstehen und interpretieren lassen. Des Weiteren soll auch die Reflexion der eigenen Erziehungs- und Bildungsbiographie immer wieder im Zentrum stehen.

Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt! Anmeldung über KLIPS dringend erforderlich!

**Literatur:** Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben

**Bemerkung:** Anmeldung über KLIPS erforderlich.

**Voraussetzung:** wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben

**Nachweis:** Teilmodulunterschrift 1.3, Schein für Allgemeine Pädagogik, Abschluss Modul 1

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium

**Termine:**

Do woch 18:00 - 20:00 ab 19.04.2012 KO Gebäude M - M 201

**Entwicklung im familiären Kontext (4.4.2 Lernen und Entwicklung, Übergangsordnung 0101)**

0105001, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Gegenstand des Seminars sind besondere Einflüsse der Familie bzw. bestimmter familiärer Bedingungen auf den Prozess der kindlichen Entwicklung. Folgende Themen werden u. a. behandelt:

- Sozialisations- und Entwicklungstheorien
- Anlage/Umwelt-Diskussion
- elterliche Erziehungsstile
- Spracherwerb, Intelligenzentwicklung
- Leistungsmotivation, Schulleistung
- Bedeutung des Vaters
- Auswirkungen mütterlicher Berufstätigkeit
- Geschwisterbeziehungen
- Ehescheidung/Probleme von Einzeltern-Familien.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:

Entwicklungspsychologie  
Pädagogische Psychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. + 2. Jahr
B.Ed. INF	1. + 2. Jahr
BSc Compv.	1. + 2. Jahr
Diplom CV	1. + 2. Jahr
Diplom Erziehungswiss.	1. + 2. Jahr
Diplom Informatik	1. + 2. Jahr
LA GHS	1. + 2. Jahr
LA RS	1. + 2. Jahr
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. + 2. Jahr
Magister	1. + 2. Jahr
Promotion	1. + 2. Jahr

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mo woch 10:00 - 12:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 313

*Modul 2: Didaktik, Medien, Kommunikation*

*Modul 3: Diagnostik, Differenzierung, Integration*

**Spezielle Probleme der Entwicklung im Jugendalter (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung, Übergangsordnung 0101)**

0105002, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Thema der Veranstaltung sind entwicklungspsychologische Theorien und Befunde, die sich speziell auf die Gruppe der Jugendlichen beziehen, wie z.B. körperliche Veränderungen und ihre psychische Bewältigung, Ablösung vom Elternhaus, Identitätsentwicklung, Ausbildung und Berufswahl. Es werden aber auch riskante Entwicklungsverläufe betrachtet und die auftretenden Probleme, wie z.B. Substanzmissbrauch, Delinquenz.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:

Entwicklungspsychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Informatik	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	LA GHS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	LA RS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Magister	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 314

### Diagnostik, Förderung und Differenzierung bei Hochbegabung (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden, Übergangsordnung 0301)

0105004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Hochbegabungsforschung. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der intensiven Beschäftigung mit den diagnostischen Verfahren und der Darstellung von generellen Möglichkeiten der Förderung sowie konkreten Fördermaßnahmen.

**Bemerkung:** Themenbereiche für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

**Achtung! Die Lehrveranstaltung beginnt erst am 03.05.2012!**

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des MA-Studiengangs eine mündliche Modulabschlussprüfung für das Modul 6, Bildungswissenschaften, angeboten.		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 413

### Entwicklung und Erziehung in verschiedenen Kulturen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105005, Seminar Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Das Seminar behandelt den Einfluss kultureller Rahmenbedingungen auf die Entwicklung und die Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Dabei geht es zum einen um die Familie als Sozialisationsinstanz (z.B. Partnerwahl, Familienformen, Geschlechterrollen) und kulturelle Unterschiede bei der elterlichen Erziehung. Zum anderen wird die Bedeutung von Kultur im Kontext von Bildungseinrichtungen (Stichwort PISA) und im Hinblick auf die Entwicklung in verschiedenen Bereichen (Wahrnehmung, Kognition, Sprache, Emotionen, Identität und Persönlichkeit) erörtert.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Sozialpsychologie

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht

Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, in Form einer Hausarbeit angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Jahr
	B.Ed. INF	1. + 2. Jahr
	BSc Compv.	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. + 2. Jahr
	Bildungswiss.	
	Magister	1. + 2. Jahr
	MSc Compv.	1. + 2. Jahr
	MSc Informatik	1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
Di woch 12:00 - 14:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Lernschwierigkeiten: Diagnostik und Intervention (GB 0103 Umgang mit der Heterogenität) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105006, Seminar

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Ziel des Seminars ist es den theoretischen Hintergrund für und mögliche diagnostische Vorgehensweisen bei verschiedenen Lernschwierigkeiten zu vermitteln. Zunächst werden wir uns mit Theorien und Modellen zu verschiedenen Lernschwierigkeiten auseinandersetzen. Darüber hinaus werden die Studierenden Strategien und Verfahren zur Diagnose von Lernschwierigkeiten (z.B. LRS, Dyskalkulie, ADHS) und ihren Bedingungsfaktoren kennen lernen. Ferner werden allgemeine Grundlagen der psychologischen Diagnostik erarbeitet. Die Studierenden führen die Verfahren der psychologischen Diagnostik zum Teil selbst durch.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung  
Pädagogische Psychologie

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, in Form einer Klausur angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Grundschulbildung	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. INF	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Bildungswiss.		
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	MSc Informatik	7. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
<b>Termine:</b>	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Räumliches Denken - Entwicklung, Diagnostik und Förderung (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (CVSM06)

0105009, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Der Begriff "räumliches Denken" bezieht sich auf non-verbale kognitive Fähigkeiten wie z.B. das gedankliche Drehen von Bildern und Gegenständen (mentale Rotation) oder die Orientierung im (realen oder virtuellen) Raum. Räumliche Fähigkeiten spielen sowohl im schulischen und beruflichen Kontext (v. a. in technischen, mathematischen und naturwissenschaftlichen

Bereichen) als auch im Alltag (z. B. beim Reisen, Umziehen oder Einparken) eine wichtige Rolle. Im Seminar werden u.a. folgende Fragen behandelt:

- Wie entwickelt sich das räumliche Vorstellungsvermögen bei Kindern?
- Wie wirkt sich das Geschlecht auf räumlich-visuelle Leistungen aus?
- Wie kann das räumliche Denken gezielt gefördert werden?

Im Rahmen des Seminars wird ein Workshop zur Förderung des räumlichen Denkens von Schüler/-innen erarbeitet, der an einer Kooperationschule praktisch erprobt wird.

**Bemerkung:**

Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Pädagogische Psychologie

Es werden regelmäßige Anwesenheitskontrollen durchgeführt, die Teilnahme wird bei max. 2 Fehlzeiten bescheinigt. Beachten Sie, dass die Anwesenheitspflicht bereits für den ersten Termin gilt. Die Veranstaltung muss in KLIPS belegt werden.

**Nachweis:**

Voraussetzungen für einen unbenoteten Seminarschein:

- regelmäßige, aktive Teilnahme
- eigenständige Vertiefung der Seminarthemen (Literaturstudium, Erfüllen spezifischer Aufgaben)

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten (Prüfungsform: Klausur).

Studierende des BA-Studiengangs Computervisualistik sowie Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels Klausur erwerben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Einführung in die Positive Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105010, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:**

Die Positive Psychologie beschäftigt sich mit der "Plusseite des Erlebens und Verhaltens", darunter Themen wie Glück, Lebenszufriedenheit und Charakterstärken. Im Seminar werden wesentliche, aktuelle Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie erarbeitet, die im Kontext von Bildungs- und Erziehungsprozessen relevant sind (z.B. soziale Kompetenz, Selbstwirksamkeit, Flow-Erleben, positive Emotionen). Das Seminar beinhaltet Selbsterfahrungselemente (Erforschung des eigenen Erlebens und Verhaltens), um theoretische Wissensinhalte praktisch erfahrbar zu machen und zu vertiefen.

**Bemerkung:**

Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Sozialpsychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Es werden regelmäßige Anwesenheitskontrollen durchgeführt, die Teilnahme wird bei max. 2 Fehlzeiten bescheinigt. Beachten Sie, dass die Anwesenheitspflicht bereits für den ersten Termin gilt. Die Veranstaltung muss in KLIPS belegt werden.

**Nachweis:**

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

- regelmäßige, aktive Teilnahme
- Seminar-Portfolio: Dokumentation der Seminarsitzungen und selbstständig bearbeiteter Aufgaben

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, in Form einer Hausarbeit angeboten.

Magisterstudierende können einen benoteten Leistungsschein mittels Hausarbeit erwerben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 413

### Diagnostik und Förderung bei Störungen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105012, Seminar Walden

**Kommentar:** Die Diagnostik von Störungen im Unterricht wird thematisiert – wie Prüfungsangst, Lampenfieber, Arbeitsstörungen und Gedächtnisstörungen, Störungen der Aufmerksamkeit, Konzentration, Sprache, Legasthenie, Rechenschwäche, Hyperaktivität, Motivation, Schulangst, aber auch Autismus oder Essstörungen, sozialunsichere und drogensüchtige Kinder und Jugendliche, Selbstverletzungen, Suizid, Epilepsie, Burnout und Mobbing.

**Literatur:** Funke, J. & Vaterrodt-Plünnecke, B. (2009). Was ist Intelligenz? (3. Aufl.). München: Beck.  
Klicpera, C. & Gasteiger-Klicpera, B. (2007). Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter. Wien: Facultas.  
Rausch, A. (2006). Problembelastete Schülerinnen und Schüler. Begriffe - Umfeld – Handlungsmöglichkeiten. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch BA- Arbeiten gewählt werden. Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten und Portfolios.

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung ist Hausarbeit oder Portfolio.

**Nachweis:** Psychoscheine - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Psychoscheines (Handout, Präsentation und Hausarbeit) übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch Diplomarbeiten gewählt werden.

**Studiengänge:** Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels einer Hausarbeit erwerben.  
B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Bildungswiss.

Magister 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Promotion 1. Semester - 10. Semester Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Di woch 14:00 - 16:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 113

### Psychische Störungen - Schwerpunkt Angststörungen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105015, Blockveranstaltung Rohe

**Kommentar:** In dieser Blockveranstaltung werden wir uns intensiv mit dem Thema "Angststörungen" beschäftigen und Behandlungsmöglichkeiten anhand eines Fallbeispiels erarbeiten. Aktive Mitarbeit ist Voraussetzung. (Blockveranstaltung - **Vorbesprechung Pflicht!**).

Ein benoteter Leistungsnachweis kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit erworben werden.

Die Form des Modulabschlusses für BA-Studierende wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben gegeben.

Der Klausurtermin für Studierende der Übergangsordnung wird vom Prüfungsamt festgelegt.



**Alle Angaben gelten unter Vorbehalt.** Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der Vorbesprechung!

<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.		
<b>Studiengänge:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.		
	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	- Block+SaSo 09:00 - 18:00 16.06.2012 - 17.06.2012 KO Gebäude K - K 101		

### Einführung in die Psychologie (3.1 Pädagogische Psychologie)

0105016, Vorlesung Neidhardt

<b>Kommentar:</b>	Wie können Theorien und empirische Ergebnisse aus der Psychologie dazu beitragen, das eigene Handeln besser zu begründen? Themen: - Selbstverständnis der (pädagogischen) Psychologie - Visuelle Wahrnehmung - Raumkognition - Modalitätseffekte, Lernen und Gedächtnis - Begriffsbildung, Wissenserwerb - Hirnforschung, Neuroenhancement - Soziale Wahrnehmung - Leistungsbewertung, -attribuierung und Bezugsnormen - Erziehungsstile - Unterrichtsmanagement, Unterrichtsstörungen - Aggression und Gewalt - Schul- und Prüfungsangst - Gesunde Schule		
<b>Literatur:</b>	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. zur Veranstaltung bereitgestellt.		
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Pädagogische Psychologie		

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

<b>Studiengänge:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.		
	Bachelor Erziehungswissenschaft	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch 12:00 - 14:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 011		

### Theorien der Pädagogischen Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105017, Seminar Neidhardt

<b>Kommentar:</b>	Welche psychologischen Theorien sind für Lehrer/innen wichtig und nützlich? Neben Aufgreifen von Vorlesungsinhalten sollen einzelne Theorien hier eingehender betrachtet und auf ihre Anwendungsmöglichkeiten im schulischen Alltag geprüft werden:		
<b>Bemerkung:</b>	Theoretisches Wissen soll helfen, Entwicklungsaspekte bei der Lernförderung besser zu berücksichtigen. Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Pädagogische Psychologie		
<b>Nachweis:</b>	Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben. Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht		

Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
<b>Termine:</b>	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
	Do woch	08:00 - 10:00 19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 413

### Elterngespräche in der Schule führen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105020, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

**Kommentar:** Im Rahmen angewandter Entwicklungspsychologischer Themenschwerpunkte, mit denen sich angehende Lehrkräfte im zukünftigen Berufsalltag auseinandersetzen müssen, werden konkrete Problemstellungen erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Gesprächsführung mit den Eltern. Anhand praktischer Übungen werden verschiedene Gesprächstechniken in unterschiedliche Beratungskontexte integriert.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Voraussetzung zum Scheinerwerb:

regelmäßige und aktive Teilnahme selbständiges Gestalten von Gruppenübungen und Anfertigung eines Portfolios über den gesamten Seminarzeitraum Teilnahme an verschiedenen Gruppenübungen

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit bzw. Ausarbeitung erworben werden. Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur in der letzten Seminarveranstaltung. Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

### Systemische Therapie und Beratung (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105021, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

**Kommentar:** In diesem Seminar wird mit Hilfe theoretischer Einführungen und praktischen Beispielen eine eingehende Übersicht über die Grundannahmen und die wichtigsten Techniken einer kreativen und modernen Therapie- und Beratungskultur gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung  
Pädagogische Psychologie

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit/Ausarbeitung erworben werden. Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Hausarbeit in den anschließenden Semesterferien. Der genaue Abgabetermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

### Testpsychologie bei Schulkindern (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung 4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105022, Seminar, Max. Teilnehmer: 60 Christmann

**Kommentar:** Im Seminar werden durch Vorträge und Referate eine kurze Einführung in die Testtheorie und verschiedene Intelligenz- und Schulleistungstests erarbeitet. Anschließend sollen praktische Durchführungen in ausgewählten Schulen als Bestandteil des Seminars das Erlernete umsetzen.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen in Form einer Hausarbeit für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
Fr woch 08:00 - 10:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude F - F 413

### Wahlpflicht: Soziologie

#### Soziale Ungleichheit und soziale Probleme - M.Ed. BILDW - 8.1 Sozio-kulturelle Deprivation

0106001, Seminar, SWS: 2 Gebhardt

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über die Verteilung von sozialer Ungleichheit in spätmodernen Gesellschaften und stellt typische Modelle der Ungleichheitsforschung vor. Diese werden in einem zweiten Schritt auf schulspezifische Problemlagen bezogen.

**Literatur:**  
• **Geißler**, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands, Opladen 1996  
• **Schäfers**, Bernhard/**Zapf**, Wolfgang: Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands, Opladen 1998

**Voraussetzung:** Abgeschlossenes Bachelorstudium

**Nachweis:** Masterstudiengang: Modulabschlussprüfung als Hausarbeit möglich

**Alle anderen Studiengänge:** Scheinerwerb durch Referat / Hausarbeit

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister M.Ed. RS Bildungswissenschaften Promotion	2. Semester - 12. Semester 3. Semester - 12. Semester 3. Semester - 12. Semester 3. Semester - 12. Semester 3. Semester - 12. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00 17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 113

### Die Selbstermächtigung des religiösen Subjekts. Religion als sozialer Tatbestand (BA KUWI 4.2)

0106002, Seminar, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** Das Seminar bietet einen Einblick in den spezifisch soziologischen Zugang zum Phänomen Religion und Religiosität. Neben klassischen und modernen religionssoziologischen Theorieansätzen (Max Weber, Emile Durkheim, Ernst Troetsch, Niklas Luhmann, Thomas Luckmann u.a.) werden auch neuere Studien zur religiösen Gegenwartskultur vorgestellt.

**Literatur:** • **Knoblauch**, Hubert: Religionssoziologie, Berlin 1999

**Nachweis:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Magister Promotion	1. Semester - 2. Semester 2. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
----------------------	---	---	---

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012
----------------------	--	---

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 414

### Soziologische Theorie: Symbolischer Interaktionismus

0106003, Seminar, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** In dieser als Lektüreseminar konzipierten Veranstaltung sollen zentrale Texte der oben genannten soziologischen Theorierichtungen bearbeitet werden: Georg H. Mead: Geist, Identität und Gesellschaft; Peter L. Berger u. Thomas Luckmann: Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit; Erving Goffman: Wir alle spielen Theater.

**Literatur:** **Mead**, George H.: Geist, Identität und Gesellschaft aus der Sicht des Sozialbehaviorismus

**Nachweis:** Scheinerwerb durch Hausarbeit

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. Magister	2. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
----------------------	------------------------------------	--	--

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012
----------------------	--	---

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 413

### Soziologische Grundbegriffe - B. Ed. BILDW 3.2 u. 4.3 Soziale Diagnostik - B. Ed. SOZ 5.1 Politisches Lernen und politische Sozialisation - BA Päd R2 Grundlagen der Soziologie

0106005, Vorlesung, SWS: 2

Albrecht

**Kommentar:** Wenn ich den Schülern einen fiesen Test reindrücke, weil sie mich geärgert haben: Ist das eine soziale Handlung? Übe ich dann Macht oder Herrschaft aus - und was ist angenehmer für ein gutes Klassenklima? Und wenn die Kinder dann hemmungslos voneinander abschreiben: basiert dies auf einem Rollenkonflikt?  
Anhand dieser und ähnlicher Fragen aus dem Alltagsleben nicht nur in pädagogischen Berufen vermittelt die Vorlesung ein soziologisches Grundvokabular, mit dem soziale Situationen durchschaut und diagnostiziert werden können. Sie bildet somit eine Grundlage für den Aufbau einer spezifischen professionellen Kompetenz: der sozialen Intelligenz.

**Literatur:** • **Bahrdt**, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, 8. Aufl., München 2000

**Bemerkung:** • **Korte**, Hermann / Schäfers, Bernhard (Hg.), Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7. Aufl., Opladen 2008  
• Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

• Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben, wird der Besuch der Vorlesung als Teilnahme für die Teilmodule 3.2 und 4.3 anerkannt.

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft B.Ed. BILDW B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 4. Semester 3. Semester - 4. Semester 2. Semester - 4. Semester 2. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester	Bachelor Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	4. Semester - 12. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude D - D 028

## Organisationssoziologie

0106009, Seminar

Weisrock

**Kommentar:** Eine moderne Gesellschaft ohne Organisationen ist schwerlich vorstellbar (zu nennen sind hier z.B. Banken, Kirchen, Schulen, Forschungsinstitute, Fernsehanstalten, Krankenhäuser, Unternehmen, Ämter etc.). Soziologisch interessant kann nun sein, danach zu fragen, in welchem Wechselverhältnis Organisationen mit ihrer gesellschaftlichen Umwelt stehen, wie einzelne Organisationen strukturiert sind oder welche Bedeutung der in der Organisation handelnden Person zukommt. Im Seminar werden wir zunächst wichtige theoretische Grundlagen erarbeiten. Wir werden uns beispielsweise mit dem Begriff der Organisation auseinandersetzen und ihn von andern Begriffen abgrenzen. Außerdem werden wir uns kurz mit der Geschichte der Organisationssoziologie auseinandersetzen und verschiedene (organisationssoziologische) Theorien betrachten und diese miteinander vergleichen. Selbstverständlich werden wir verschiedene Diskussionen z.B. über verschiedene Autoritätsstrukturen, über offizielle und inoffizielle Organisationsziele, über die Bedeutung von sozialen Beziehungen usw. führen. Schließlich werden wir uns - aus einer organisationssoziologischen Perspektive - Organisationen aus dem "Bildungsbereich" anschauen. In einem praktischen Teil des Seminars werden Sie in Kleingruppen beispielsweise eine bestimmte "Bildungsorganisation" analysieren.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**Voraussetzung:** Eigeninitiative, Teilnahmelust und intensive Vor- und Nachbereitung werden vorausgesetzt.

**Nachweis:** Erwerb eines Leistungsnachweises durch Hausarbeit möglich.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	2. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 428

## Das Beste, Spannendste, Kurioseste, Fesselndste, Horizontenerweiterndste der Soziologie

0106010, Seminar, SWS: 2

Weisrock

**Literatur:** finden Sie in der Bibliothek

**Voraussetzung:** Leidenschaft

**Nachweis:** können Sie erwerben

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	2. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 312

## Theorien der Sozialisation B.Ed. BILDW 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion und 4.4.3 Kindheit, Familie und Schule

0106013, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Geilich

- Literatur:**
- Veith, Hermann (1996): Theorien der Sozialisation. Zur Rekonstruktion des modernen sozialisationstheoretischen Denkens. Frankfurt am Main (Semesterapparat)
  - Veith, Hermann (2001): Das Selbstverständnis des modernen Menschen. Theorien des vergesellschafteten Individuums im 20. Jahrhundert. Frankfurt am Main (Semesterapparat)
  - Veith, Hermann (2008): Sozialisation. München u. Basel (Kopiervorlage im Semesterapparat)
- Nachweis:**
- **B.Ed. BILDW:** Modulabschluss Modul 3 und 4 (Portfolio, Bearbeitungszeitraum: 23.07.2012 bis 05.08.2012)

- **Alle anderen Studiengänge:** Leistungsnachweis in Soziologie (Portfolio, Bearbeitungszeitraum: 23.07.2012 bis 05.08.2012)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 6. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	4. Semester - 12. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00 20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 313

### Familiensoziologie

0106018, Seminar, SWS: 2			Karneth
<b>Nachweis:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übernahme eines Referats und schriftliche Ausarbeitung (ggf. Hausarbeit oder Klausur); Erstellung eines Thesenpapiers		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	2. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 18:00 16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude G - G 309

### Armutsoziologie

0106019, Seminar, SWS: 2			Mann
<b>Nachweis:</b>	<b>Regelmäßige Teilnahme, Referate, Hausarbeiten, Klausur</b>		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Magister Promotion	2. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:30 - 10:00 20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 313

### Familiensoziologie - B.Ed. BILDW 4.4.3 Kindheit, Familie und Schule (Modul 4 Erziehung und Bildung im Kindesalter)

0106020, Seminar, SWS: 2			Mann
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</li> <li>• Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden.</li> <li>• Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:30 - 12:00 20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 011



## Gewalt in und an Schulen - M.Ed. BILDW 8.3 Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme

0106021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Mandel

**Kommentar:** **Gewalt in und an Schulen:**

- Wie sieht sie aus, die Gewalt? (Phänomenologie)
- Wo liegen mögliche Ursachen?

**Literatur:**

- Wie kann Gewalt ggf. reduziert / verhindert werden?
- Gewalt, Beschreibungen, Analysen, Prävention,**  
Heitmeyer / Schröttle (Hrsg.) Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2006  
**Gewalt zum Thema machen,**  
Brinkmann, Frech, Posselt (Hrsg.) Landeszentrale für pol. Bildung, Baden-Württemberg, 2008  
**Aggression bei Jugendlichen und Kindern,**  
Essau / Conradt, Reinhardt Verlag, München, Basel, 2004  
**Forschung über Gewalt an Schulen, Erscheinungsformen und Ursachen, Konzepte und Prävention,**  
Holtappels, H.G., Heitmeyer, W., Melzer, W., Tillmann, K.-J., (Hrsg.), Juventa, Weinheim, München, 2006  
**Gewalt und Mobbing an Schulen, Möglichkeiten der Prävention und Intervention,** Schubarth, W., Kohlhammer, Stuttgart, 2010

**Bemerkung:**

- Das Seminar ist auf 60 Teilnehmer begrenzt. Davon werden 30 Plätze an Studierende im Masterstudiengang vergeben und 30 Plätze an andere Studiengänge.

**Nachweis:**

- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Studiengänge:**

**Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik :**  
**Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.**

Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>		
FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:**

Di woch 18:00 - 20:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 414

## Jugenddelinquenz und Jugendgewalt - begehen Jugendliche immer mehr Straftaten? - B.Ed. BILDW - 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion

0106022, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Mandel

**Kommentar:** **Jugenddelinquenz und Jugendgewalt - begehen Jugendliche immer mehr Straftaten?**

- Erscheinungsformen von Jugenddelinquenz und Jugendgewalt
- Entstehungskriterien

**Literatur:**

- Präventionsaspekte
- Gewalt, Beschreibungen, Analysen, Prävention,**  
Heitmeyer / Schröttle (Hrsg.) Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2006  
**Gewalt zum Thema machen,**  
Brinkmann, Frech, Posselt (Hrsg.) Landeszentrale für politische Bildung, Baden - Württemberg, 2008

**Bemerkung:**

- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
- Die Modulabschlussprüfung zu Modul 3 ist in diesem Seminar möglich.
- **Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 3 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 3.3 der alten Modulstruktur anerkannt.**

**Nachweis:**

**Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik :**  
**Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	5. Semester - 6. Semester 2. Semester - 9. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 2. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	18:00 - 20:00 19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 413

### "Popular Music & Confession"!

0106023, Seminar, SWS: 2			Neitzert
<b>Nachweis:</b>	<b>Scheinerwerb durch Referate</b>		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	2. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude H - H 009

### Diplomanden- und Examenskolloquium

0106028, Kolloquium, SWS: 2			Albrecht
<b>Kommentar:</b>	Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Prüfung in Soziologie. Sie ist kein Repetitorium, sondern bietet Raum, den gelernten Stoff für die Prüfungssituation anwendbar zu machen.		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	5. Semester - 12. Semester 5. Semester - 12. Semester 5. Semester - 12. Semester 5. Semester - 12. Semester	Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo Einzel	18:00 - 22:00 am 07.05.2012	KO Gebäude E - E 313

### Projekt Ressourcen: Kollegiale Beratung

0106029, Blockveranstaltung, SWS: 4			Engelfried-Rave
<b>Kommentar:</b>	Kollegiale Beratung wird in vielen pädagogischen Feldern als Hilfe zur Selbsthilfe praktiziert um die verschiedenen Anforderungen, die diese Felder bietet, zu bewältigen. Die Fortbildung „Kollegiale Beratung“ führt Sie nach einer theoretischen Einleitung in Methoden und Modelle der „Kollegialen Beratung“ ein. Die unterschiedlichen Verfahren werden dann in den einzelnen Sitzungen erprobt und ausgewertet. Der Workshop hat folgende Ziele:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei einer Selbstklärung</li> <li>• Stärkung der Selbstsicherheit</li> <li>• Förderung der Reflexivität</li> <li>• Förderung des Autonomiepotentials</li> <li>• Entwicklung neuer Handlungsperspektiven</li> <li>• Steigerung der Professionalität</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt, davon sind acht Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.		
<b>Nachweis:</b>	Die Einführung in die „Kollegiale Beratung“ ist keine Lehrveranstaltung im üblichen Sinn, sondern eine <b>Fortbildungsveranstaltung des Projekts Ressourcen<sup>2</sup></b> zur Förderung beruflich qualifizierter Studierender. <b>Sie erhalten bei Teilnahme deshalb auch keinen Schein, sondern eine Teilnahmebescheinigung über die Fortbildung.</b>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr	Einzel	15:00 - 18:00	am 04.05.2012	KO Gebäude E - E 428
Fr	Einzel	15:00 - 18:00	am 18.05.2012	KO Gebäude E - E 428
Fr	Einzel	15:00 - 18:00	am 25.05.2012	KO Gebäude E - E 428

**Projekt Ressourcen: Zeitmanagement**

0106030, Blockveranstaltung, SWS: 4

Engelfried-Rave

**Kommentar:**

**Planst Du noch oder lebst Du schon?**

Kennen Sie das? „Meine Hausarbeiten werden immer auf den letzten Drücker fertig.“; „Ich schaffe es nie meinen Zeitplan einzuhalten...“; „Wie arbeitet man mit einem Zeitplan?“ Gutes Zeitmanagement ist im Studium und Beruf gefordert. Doch manchmal hat man das Gefühl der Tag müsste 24 Stunden haben und man will ja auch noch ein „bisschen leben“. Der Workshop hat folgende Ziele:

- Reflexion des eigenen Zeitmanagements
- Schwierigkeiten wie Sie Zeitfresser erkennen können
- Vermittlung von methodischem Handwerkzeug

**Bemerkung:**

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt, davon sind sechs Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.

**Nachweis:**

Der Workshop ist eine Fortbildungsveranstaltung von Ressourcen<sup>2</sup>. Sie erhalten eine Fortbildungsbescheinigung, ein Scheinerwerb ist nicht möglich.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr	Einzel	16:00 - 19:00	am 04.05.2012	KO Gebäude E - E 524
Sa	Einzel	10:00 - 15:00	am 05.05.2012	KO Gebäude E - E 524

**Projekt Ressourcen: Konflikte in Teams**

0106031, Blockveranstaltung, SWS: 4

Engelfried-Rave

**Kommentar:**

**Aus eigenen Erfahrungen für die Zukunft lernen.**

Kennen Sie das? „Wieso wird die Kollegin bevorzugt, obwohl ich viel besser bin? - „Meine Arbeit wird nicht anerkannt...“ - „Der Chef kommandiert mich nur rum...“ - Wieso räum' ich eigentlich immer die Teeküche auf?

Die Liste für Konfliktpotentiale in kollegialen Teams ist lang - sicher findet jeder genug Sprengstoff aus seiner eigenen beruflichen Praxis.

Ziele des Workshops:

- Selbst erlebte Schwierigkeiten und Herausforderungen in aktuellen und vergangenen Teams benennen können
- Reflexion dieser Schwierigkeiten in der Gruppe: Wie wären andere damit umgegangen? Kennenlernen neuer Sichtweisen.
- Integration dieser Denkanstöße in die eigene künftige und aktuelle berufliche Praxis

**Bemerkung:**

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt, davon sind sechs Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.

**Nachweis:**

Der Workshop ist eine Fortbildungsveranstaltung von Ressourcen<sup>2</sup>. Sie erhalten eine Fortbildungsbescheinigung, ein Scheinerwerb ist nicht möglich.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium

**Termine:**

Fr	Einzel	16:00 - 19:00	am 22.06.2012	KO Gebäude E - E 428
Sa	Einzel	10:00 - 15:00	am 23.06.2012	KO Gebäude E - E 428

**Projekt Ressourcen: Tipps und Tricks bei Power-Point**

0106034, Blockveranstaltung

Engelfried-Rave

**Kommentar:**

Sie erhalten Einblicke in die grundlegenden Möglichkeiten von MS PowerPoint® 2007. Sie werden mit den Grundsätzen zum Erstellen einer Präsentation vertraut gemacht und erlernen das Verwenden und Einbeziehen externer Daten (wie Tabelle, Grafiken und Diagramme). Durch eigenständiges Üben (u.a Erstellen einer eigene Präsentation können Erfahrungen mit dem Programm gemacht werden.

**Seminarinhalt:**

- **Vorbereitung**  
Daten für eine Präsentation sammeln

Eine Präsentation entwerfen

- **Durchführung**  
Arbeitsumgebung auf PowerPoint optimal einstellen  
Impulse setzen  
Notizen und Handzettel während der Präsentation  
Tipps und Tricks zum Arbeiten mit PowerPoint  
Fragen und Antworten
- **Nachbereitung**  
Bewertungskriterien  
Feedback fordern  
Erkenntnisse nutzen

**Bemerkung:** **Organisatorisches und Voraussetzungen**

**Eigener Laptop/Rechner mit einer 2007er Microsoft-PowerPoint Version!!!**

**Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt, davon sind fünf Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.**

**Nachweis:** Der Workshop ist eine Fortbildungsveranstaltung von Ressourcen<sup>2</sup>. Sie erhalten eine Fortbildungsbescheinigung, ein Scheinerwerb ist nicht möglich.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Fr Einzel 09:00 - 16:00 am 11.05.2012 KO Gebäude C - C 209

### Exkursion: Landesschule für Blinde und Sehbehinderte/Neuwied-Feldkirchen

0106047, Exkursion, Max. Teilnehmer: 15

Engelfried-Rave

**Kommentar:** **Was erwartet Sie:**

Ergänzend zu ihrem theoretischen Studium erhalten sie die Möglichkeit Einblick in ein interessantes Praxisfeld pädagogischen Handelns zu bekommen. Neben einer allgemeinen Einführung in Aufgaben und Ziele der Schule und des Internatsbereichs wird eine Orthoptistin über ihr Arbeitsgebiet berichten. Außerdem ist ein Besuch der Wohngruppen im Internat geplant. Eine praktische Einheit wird Sie im Anschluss in die Therapieform des „Snoezelens“ einführen.

**Bemerkung:** **Fahrgemeinschaften können über das Projektbüro organisiert werden!**

**Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.**

<b>Studiengänge:</b>	<b>Gäste willkommen!!!</b> B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Di Einzel 09:00 - 15:00 am 15.05.2012

### Wahlpflicht: Politikwissenschaft

#### Politik: Begriffe und Realität - Teilmodul 1.3

0106038, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme  
**Alle anderen Studiengänge:** Referat

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	2. Semester - 8. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mi woch 08:30 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 330

**Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde - B. Ed. SOZ - Teilmodul 5.2 (zugleich M.Ed.Realschule plus Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Geographie (Modul 15.6) und Geschichte (Modul 13.6))**

0106044, Seminar/Übung, SWS: 2

Simon

**Kommentar:** Fachdidaktische Kompetenz ist die zentrale Eigenschaft einer professionell handelnden Lehrperson. Denn zur Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht benötigt sie fachdidaktische Theorien, die ihre Unterrichtspraxis im Fach Sozialkunde strukturieren und legitimieren.

Gerade die Fachdidaktik Sozialkunde hat seit ihrer Etablierung als wissenschaftliche Disziplin eine Fülle so genannter „fachdidaktischer Konzeptionen“ entwickelt. Daher steht am Anfang der Veranstaltung die ausführliche Klärung des Begriffs der „fachdidaktischen Konzeption“.

Anschließend wird die Geschichte der politischen Bildung in Deutschland nach 1945 in ihren verschiedenen Phasen und Ausprägungen beleuchtet. Danach werden die „klassischen“ fachdidaktischen Konzeptionen vorgestellt. Es folgt die Darstellung der verschiedenen „aktuellen“ Konzeptionen und ihrer Hauptvertreterinnen und -vertreter. Originalauszüge aus den zentralen fachdidaktischen Werken werden in der Veranstaltung gemeinsam gelesen und mit Hilfe von zentralen Leitfragen erschlossen. Durchgängiges Prinzip der Veranstaltung ist es, die verschiedenen Konzeptionen hinsichtlich ihrer „Praxistauglichkeit“ für konkreten Unterricht zu untersuchen und zu bewerten.

Ein detailliertes Programm sowie eine ausführliche Literaturliste werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Literatur:**

**Grundlegende Literatur:**

AUTORENGRUPPE FACHDIDAKTIK: Konzepte der politischen Bildung. Eine Streitschrift, Bonn 2011

GESELLSCHAFT für POLITIKDIDAKTIK und POLITISCHE JUGEND- UND ERWACHSENENBILDUNG (Hrsg.): Politische Bildung als Wissenschaft. Bilanz und Perspektiven, Schwalbach 2002

GAGEL, Walter: Politik - Didaktik - Unterricht. Eine Einführung in didaktische Konzeptionen des politischen Unterrichts, Stuttgart u.a. 1979

POHL, Kerstin (Hrsg.): Positionen der politischen Bildung 1. Ein Interviewbuch zur Politikdidaktik, Schwalbach 2004

WEISSENO, Georg u.a.: Konzepte der Politik - ein Kompetenzmodell, Bonn 2010

**Bemerkung:**

Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:**

**B.Ed. SOZ / M.Ed.RS plus:** Referat zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

**Alle anderen Studiengänge:** Referat und Hausarbeit zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

**Studiengänge:**

B.Ed. SOZ	3. Semester - 8. Semester	Bachelor
LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

M.Ed. RS Geographie	1. Semester - 6. Semester	Master
M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 6. Semester	Master

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Fr woch 14:00 - 16:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 312  
- woch

*Fach: Grundschulpädagogik*

*Fach: Sozialkunde*

**Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.1 (zugleich M.Ed.Realschule plus Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Geographie (Modul 15.2) und Geschichte (Modul 13.2) - BA Päd R 3 Politik, Recht, Verwaltung**

0106035, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Kommentar:** Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Bemerkung:** Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.  
Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Nachweis:** Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.  
**B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme

<b>Studiengänge:</b>	<b>alle anderen Studiengänge:</b> Klausur		
	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Geographie	7. Semester - 9. Semester	Master
	M.Ed. RS Geschichte	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Mo woch 08:30 - 10:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude F - F 314

**Politikberatung - M. Ed. SOZ - Teilmodul 8.1 Politische Entscheidungsprozesse**

0106036, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Soziakunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **M.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit

**Alle anderen Studiengänge:** Referat

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Soziakunde	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Mo woch 14:00 - 16:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude F - F 330

**Theorien des politischen Systems - B.Ed. SOZ - Teilmodul 3.3**

0106037, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme

**Alle anderen Studiengänge:** Referat

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium



<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Di woch	08:30 - 10:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 427

### Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.1

0106039, Vorlesung, SWS: 2			Dörr
<b>Bemerkung:</b>	Sämtliche Lehrveranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 10. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00 17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude B - B 017

### Internationale Organisationen und Regime - B.Ed. SOZ Teilmodul 4.3

0106040, Vorlesung/Übung, SWS: 2			Dörr
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 10. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude B - B 017

### Der Krieg in Afghanistan - B. Ed. SOZ Teilmodul 6.3

0106042, Seminar, SWS: 2			Fröhring
<b>Kommentar:</b>	Diese politikwissenschaftliche Veranstaltung betrachtet die Kriegslage Afghanistans in Verbindung mit deutscher Sicherheitspolitik.		
	<b>Methoden:</b>	Vorlesung, Lehrgespräch, Diskussion, Referatsbeiträge der Studierenden	
	<b>Ziele:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Historische Entwicklung Afghanistans kennenlernen und einordnen können</li> <li>2) Afghanistan-Engagement von Nato und der BR Deutschland verstehen und bewerten können</li> <li>3) Deutschlands Sicherheitsinteresses analysieren und beurteilen können.</li> </ol>	
	<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlinien deutscher Sicherheitspolitik</li> <li>• Entwicklung Afghanistans</li> <li>• Globale, regionale und deutsche Interessen in Afghanistan</li> <li>• Afghanistankonzepte der NATO und der Bundesregierung</li> <li>• Der Weg zu den Bundestagsmandaten Operation Enduring Freedom (OEF) und International Security Assistance Force (ISAF)</li> </ul>	
<b>Bemerkung:</b>	Sämtliche Lehrveranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.		
<b>Nachweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gem. Curriculare Standards Sozialkunde</li> <li>• Scheinerwerb Studiengang Bachelor: Regelmäßige Teilnahme und Kurzbeiträge, wie Zusammenfassungen vorangegangener Veranstaltungen</li> <li>• Scheinerwerb weiterer Studierender: Referat, Hausarbeiten (auch als Gemeinschaftsarbeit)</li> </ul>		

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 7. Semester 2. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	3. Semester - 10. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00 20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 428

### Außenpolitik einzelner Staaten: Sicherheitspolitik und Strategie(n) - B.Ed.SOZ Teilmodul 6.3

0106043, Seminar/Übung, SWS: 2

Lutz

**Kommentar:** Inhalt des Seminars:

Einführung in begriffliche und methodische Grundlagen sowie Darstellung und Diskussion globaler und regionaler Akteure, Machtfragen, Entwicklungen, Konflikte und Konfliktregionen sowie Durchführung eines Planspiel als praktische Übung. Die Veranstaltung geht von einem umfassenden Sicherheitsbegriff aus, vermittelt Grundlagen von Strategie und analysiert deutsche Sicherheitspolitik in europäischen und globalen Zusammenhängen, Strukturen und Handlungsfeldern. Abschluss und Höhepunkt bildet ein ganztägiges sicherheitspolitisches Planspiel.

**Literatur:** Literaturhinweise werden im Laufe der Lehrveranstaltungen gegeben. Für das Planspiel werden spezifische Unterlagen zur Vorbereitung und Unterstützung ausgegeben.

**Bemerkung:** Der Seminarplan steht unter "Termine/Downloads" auf der oben angegebenen Homepage des Instituts - Politikwissenschaften (Termine/Downloads) - als pdf-Datei zur Verfügung.

**Nachweis:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft/Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen. Regelmäßige, aktive Teilnahme (Lehrveranstaltung und Planspiel)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 12. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 12. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	4. Semester - 12. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 19.04.2012 - 12.07.2012	KO Gebäude E - E 312

### Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde - B. Ed. SOZ - Teilmodul 5.2 (zugleich M.Ed.Realschule plus Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Geographie (Modul 15.6) und Geschichte (Modul 13.6))

0106044, Seminar/Übung, SWS: 2

Simon

**Kommentar:** Fachdidaktische Kompetenz ist die zentrale Eigenschaft einer professionell handelnden Lehrperson. Denn zur Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht benötigt sie fachdidaktische Theorien, die ihre Unterrichtspraxis im Fach Sozialkunde strukturieren und legitimieren.

Gerade die Fachdidaktik Sozialkunde hat seit ihrer Etablierung als wissenschaftliche Disziplin eine Fülle so genannter „fachdidaktischer Konzeptionen“ entwickelt. Daher steht am Anfang der Veranstaltung die ausführliche Klärung des Begriffs der „fachdidaktischen Konzeption“.

Anschließend wird die Geschichte der politischen Bildung in Deutschland nach 1945 in ihren verschiedenen Phasen und Ausprägungen beleuchtet. Danach werden die „klassischen“ fachdidaktischen Konzeptionen vorgestellt. Es folgt die Darstellung der verschiedenen „aktuellen“ Konzeptionen und ihrer Hauptvertreterinnen und -vertreter. Originalauszüge aus den zentralen fachdidaktischen Werken werden in der Veranstaltung gemeinsam gelesen und mit Hilfe von zentralen Leitfragen erschlossen. Durchgängiges Prinzip der Veranstaltung ist es, die verschiedenen Konzeptionen hinsichtlich ihrer „Praxistauglichkeit“ für konkreten Unterricht zu untersuchen und zu bewerten.

Ein detailliertes Programm sowie eine ausführliche Literaturliste werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Literatur:** Grundlegende Literatur:

AUTORENGRUPPE FACHDIDAKTIK: Konzepte der politischen Bildung. Eine Streitschrift, Bonn 2011

GESELLSCHAFT für POLITIKDIDAKTIK und POLITISCHE JUGEND- UND ERWACHSENENBILDUNG (Hrsg.): Politische Bildung als Wissenschaft. Bilanz und Perspektiven, Schwalbach 2002

GAGEL, Walter: Politik - Didaktik - Unterricht. Eine Einführung in didaktische Konzeptionen des politischen Unterrichts, Stuttgart u.a. 1979

POHL, Kerstin (Hrsg.): Positionen der politischen Bildung 1. Ein Interviewbuch zur Politikdidaktik, Schwalbach 2004

WEISSENO, Georg u.a.: Konzepte der Politik - ein Kompetenzmodell, Bonn 2010

**Bemerkung:** Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **B.Ed. SOZ / M.Ed.RS plus:** Referat zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

**Alle anderen Studiengänge:** Referat und Hausarbeit zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 8. Semester	Bachelor
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	M.Ed. RS Geographie	1. Semester - 6. Semester	Master
	M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00	20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 312
	- woch		

## Modulübergreifende Angebote

### Markt- und Werbepsychologie

0105011, Seminar

Walden

**Kommentar:** Von geschicktem Einsatz von Werbung in verschiedenen Medien wird oftmals gesteuert, welche Waren wir uns kaufen, für welche Partei wir uns bei einer Wahl entscheiden, ob wir uns von Meinungen überzeugen lassen, zu welchem Geschäft wir gehen, welche Schule oder Universität wir besuchen. In der Markt- und Werbepsychologie interessiert - wie sich ein eventueller Käufer von einem Artikel überzeugen lässt und diesen Artikel dann auch tatsächlich kauft. Werbung sorgt auch für Argumente, eher z.B. Schulmilch anstelle von Coca-Cola zu trinken oder eine bestimmte Automarke zu kaufen. Die Stiftung Warentest wirbt mit Tests im Dienste der Verbraucher.

**Literatur:** Felser, Georg (2007). Werbe- und Konsumentenpsychologie (3. Aufl.). Berlin: Spektrum.  
Kroeber-Riel, W. & Esch, F.-R. (2011). Strategie und Technik der Werbung (7. überarb. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer  
Raab, G.; Unger, A. & Unger, F. (2010). Marktpsychologie (3. überarb. Aufl.). Wiesbaden: Gabler/Springer. Felser, Georg (2007). Werbe- und Konsumentenpsychologie (3. Aufl.). Berlin: Spektrum.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Arbeits- und Organisationspsychologie  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** Für MAG-Studierende ist dieses Thema im Bereich Sozialpsychologie wählbar.  
Leistungsnachweise: Psychoscheine - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Die Belegphase entnehmen Sie bitte den Angaben in KLIPS! Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Psychoscheines (Handout, Präsentation und Hausarbeit) übernehmen: [walden@uni-koblenz.de](mailto:walden@uni-koblenz.de) Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch Diplomarbeiten gewählt werden.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MSc Informatik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 414

## "Die schöne Schule" - Lernumwelten in ästhetischer Bildung (GB 0602 Ästhetische Ausdrucksformen und Verfahrensweisen)

0105013, Seminar

Walden

<b>Kommentar:</b>	Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von Kindergärten, Schulen, Hochschulen und Museen beurteilen? 1) Nach dem Zuhause ist die KiTa die erste Umwelt, in der kleine Kinder mit anderen Kindern, Erziehern und Umwelten, an die sie sich erst gewöhnen müssen, konfrontiert werden. Geborgenheit ist dabei das wichtigste Gefühl, dass die kleinen Kinder haben sollten, um sich mit Neugier und Freude mit der Umwelt und anderen Menschen auseinanderzusetzen. 2) Bei einer Exkursion nach Wahl z.B. zur Waldorfschule in Köln-Chorweiler oder zur Internationalen Friedensschule in Köln lernen wir eine solche "schöne Schule" gemeinsam kennen. 3) Wir lernten im Rahmen von früheren Seminaren bereits das Hans-Arp Museum in Remagen und das Wallraf-Richartz-Museum in Köln kennen. 4) 2003 haben wir den Umzug der Universität in Koblenz von Oberwerth nach Metternich evaluiert. Wie schätzen heute die Studierenden die neuen Gebäude ein? Wie sehen heutzutage innovative Hochschulen aus – ETH-Zürich?		
<b>Literatur:</b>	Büchler, Adriana (Hrsg.) (2007). Schule muss schön sein. München: Kopaed. Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber. Walden, R. (Hrsg.) & Kosica, S. (2011). Architekturpsychologie für Kindertagesstätten. Lengerich: Pabst Science Publishers. Walden, R. (Ed.) (2009). Schools for the Future. Design proposals from Architectural Psychology. Göttingen, Germany and Cambridge, MA, USA: Hogrefe & Huber Publishers.. Walden, R. & Borrelbach, S. (2012). Schulen der Zukunft. Gestaltungsvorschläge der Architektur-psychologie (7. unver. Aufl., orig. 2002). Heidelberg: Asanger		
<b>Bemerkung:</b>	Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 6, Grundschulbildung, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung ist Hausarbeit oder Portfolio.		
<b>Nachweis:</b>	Modulnachweise - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <a href="http://www.uni-koblenz.de/~psy/">http://www.uni-koblenz.de/~psy/</a> Besondere Bemerkungen: Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Die Belegphase entnehmen Sie bitte den Angaben in KLIPS! Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch BA-, MA- Arbeiten gewählt werden. Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten und Portfolios.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 113

## Interaktion und Kommunikation in Unterrichtssituationen (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden)

0105014, Seminar

Walden

<b>Kommentar:</b>	Wir werden uns mit folgenden Fragen beschäftigen: Was ist Kommunikation - interpersonale Wahrnehmung und Interaktion? Wie drücken sie sich aus - verbal und nonverbal - in Gestik, Mimik, Ausdruck, Ton in der Sprache, Musik, Hautkontakt? Weshalb verstehen wir oft einander falsch? - Missverständnisse in der Kommunikation und Fehler bei der Personenwahrnehmung. Wie lassen sich Missverständnisse vermeiden? Wie lässt sich die Sensibilität füreinander trainieren? Welche Techniken gibt es zum besseren Verständnis voneinander – Kommunikationstraining - ein Training emotionaler bzw. sozialer Intelligenz? - Übungen/Spiele		
<b>Literatur:</b>	Hans-Werner Bierhoff & Dieter Frey (2011). Sozialpsychologie - Individuum und soziale Welt. Göttingen: Hogrefe. Dieter Frey & Hans-Werner Bierhoff (2011). Sozialpsychologie - Interaktion und Gruppe. Göttingen: Hogrefe. Forgas, J.P. (1999). Soziale Interaktion und Kommunikation (4. Aufl.). Weinheim: Beltz/ PVU. Goleman, D. (1999). Der Erfolgsquotient. München: Hanser.		
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Sozialpsychologie  Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Die Belegphase entnehmen Sie bitte den Angaben in KLIPS! Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch MA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.		

<b>Nachweis:</b>	Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht. Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des MA-Studiengangs eine mündliche Modulabschlussprüfung für das Modul 6, Bildungswissenschaften, angeboten. Psychoscheine sowie Modulnachweise - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <a href="http://www.uni-koblenz.de/~psy/">http://www.uni-koblenz.de/~psy/</a> Mündliche Modulprüfungen (20 Minuten)		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister M.Ed. GY Bildungswissenschaften M.Ed. RS Bildungswissenschaften Promotion	7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Master Master Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch 14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 114		

### Raumkognition (GB 0502 Dimensionen des Sachunterrichts) (CVSM06)

0105018, Seminar

Neidhardt

<b>Kommentar:</b>	Es geht um Raumvorstellung, Orientierung und Rauman eignung. Wie funktioniert räumliche Orientierung? Wie wichtig sind selbständige Erfahrungen? Wie können wir Kindern helfen, sich mit und ohne Karten in ihrer Umwelt zurechtzufinden?		
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Entwicklungspsychologie Pädagogische Psychologie  Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.		
<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.		
<b>Studiengänge:</b>	Studierende des BA-Studiengangs Computervisualistik sowie Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels Klausur oder einer Hausarbeit erwerben. B.Ed. Grundschulbildung BSc Compv. Diplom CV Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch 08:00 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 409		

### Die großen Bildungspanels (TIMMS, PISA, IGLU,...) (6.2 Schulentwicklung und Schulforschung)

0105019, Seminar

Neidhardt

<b>Kommentar:</b>	Die Ergebnisse der großen Studien haben die Wirklichkeit an Schulen verändert. Soziale Ungerechtigkeiten wurden aufgedeckt, Qualitätssysteme an Schulen geschaffen, frühkindliche Bildung stärker in den fokus gerückt. In dieser Veranstaltung soll nicht nur ein Überblick über die verschiedenen Studien gegeben werden, es soll auch gemeinsam kritisch überlegt werden, welche Schlussfolgerungen und Veränderungen wohl gerechtfertigt bzw. angemessen waren und welche wünschenswert gewesen wären.		
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Pädagogische Psychologie  Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung		

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
<b>Termine:</b>	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
	Mi woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 314

## Lehrämter (alte PO)

### Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik

### Pädagogik

#### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im Biographischen Kontext) Kulturgeschichte der Kindheit

0103001, Seminar, SWS: 2

Rösler

**Kommentar:** Pädagogische Analysen zu (modernen) autobiographischen Texten über Kindheit und Jugend.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Klausur (Näheres wird in der Vorlesung bekanntgegeben.)

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

Lehrämter alte Prüfungsordnung: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Unterschrift in dem Teilmodul 1.3 (Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) sowie Modulabschlussprüfung Modul 1

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Di woch 10:00 - 12:00 ab 17.04.2012 KO Gebäude K - K 101

#### BA Ed. (1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien) Bildungs- und Erziehungsideale im Wandel der Kulturepochen

0103004, Seminar, SWS: 2

Rösler

**Kommentar:** Abriss zur Familien-, Erziehungs- und Bildungsgeschichte anhand von (literarischen) Texten und Bildern (Gemälden und Photographien)

**Literatur:** Näheres wird im Seminar bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Klausur (Näheres wird in der Vorlesung bekanntgegeben.)

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

Lehrämter alte Prüfungsordnung: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Unterschrift im dem Teilmodul 1.2 (Erziehungs- und Bildungstheorien) sowie Modulabschlussklausur Modul 1



<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude E - E 011

**BA Ed. (1.1 Grundbegriffe der Pädagogik) BA Päd (B1 Grundbegriffe der Pädagogik/Erziehungswissenschaft)  
Pädagogische Grundbegriffe/Grundbegriffe der Pädagogik/Erziehungswissenschaft**

0103015, Vorlesung, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** In der pädagogischen Praxis ist das sichere Verständnis von Grundbegriffen eine wichtige Voraussetzung im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und den verschiedenen Erziehungspartnern, wie z.B. Eltern. Das Wissen um Erziehungs- und Bildungsgeschehen sowie Sozialisations- und Entwicklungsprozesse sind in einem engen Kontext zur schulischen Wirklichkeit wahrzunehmen. Ob es sich um die Betrachtung und Analyse von Wachstums-, Reifungs- und Lernprozessen oder um Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit handelt, eine umfassende Kenntnis einzelner prozessualer Kohärenzen ist fundamental für das Gelingen professionellen pädagogischen Handelns. Diese Vorlesung hat das Ziel, Grundbegriffe des pädagogischen Handlungsfeldes - Erziehung, Bildung, Sozialisation und Entwicklung - einerseits vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Forschung zu betrachten und andererseits in Bezug zur pädagogischen Praxis zu stellen und auch tatsächlich zu nutzen.

**Literatur:**

- Baumgart, Franzjörg (Hrsg.) (2004): Theorien der Sozialisation. Erläuterungen - Texte - Arbeitsaufgaben. Bad Heilbrunn/Obb.
- Krüger, Heinz-Hermann/Helsper, Werner (Hrsg.) (2000): Einführung in die Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. Opladen

**Nachweis:** Leistungsnachweise:

Diplom-Erziehungswissenschaft: Teilnahmeschein  
Bachelor Pädagogik: s. Modulhandbuch

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00 ab 17.04.2012	KO Gebäude D - D 028

**BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus**

0103016, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Die Entwicklung zum nationalsozialistischen Gedankengut hin zeigte zum Ende des 19. Jahrhunderts bereits nicht zu unterschätzende Ausmaße, nicht zuletzt auch in europäischen Nachbarländern. Welche Bedeutung Kinder und Jugendliche für deren Umsetzung in Staat und Gesellschaft hatten, äußert sich in deren „Korsettierung“ im Kontext von völkischer Erziehung und ideologischer Institutionalisierung. Welche Formen diese totale Erfassung der wichtigsten Entwicklungszeiten im menschlichen Leben annahm und welche Sinnstiftung damit für die einzelnen individuellen Biographien intendiert wurde, kann aus heutiger Sicht nur annähernd erschlossen werden. Kindheit und Jugend wurden durchsetzt von militärischer Zucht und zensierten Erziehungszielen, die Individualität und Freiheit ausschalten sollten, um dem nationalsozialistischen Kollektiv bedingungslos folgen zu können.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, sowohl die „Bildungs“-Politik als auch die pädagogischen Schriften wie auch die vorschulischen, schulischen und außerschulischen Einrichtungen zur Zeit des Nationalsozialismus´ kritisch in den Blick zu nehmen und zu analysieren.

**Literatur:**

- Baeumler, Alfred (1942): Bildung und Gemeinschaft. Berlin

<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriek, Ernst (1930 ): Philosophie der Erziehung. Jena</li> <li>• Giesecke, Hermann (1999): Hitlers Pädagogen. Theorie und Praxis nationalsozialistischer Erziehung. 2. Auflage, Weinheim und München</li> <li>• Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>																		
<b>Voraussetzung:</b>	Unterschrift im Teilmodul 1.3: Klausur Leistungsnachweis: Referat oder Klausur																		
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar) Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik Diplom-Pädagogik und Magister: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik																		
<b>Studiengänge:</b>	<table border="0"> <tr> <td>B.Ed. BILDW</td> <td>1. Semester - 6. Semester</td> <td>Bachelor</td> </tr> <tr> <td>Diplom Erziehungswiss.</td> <td>1. Semester - 4. Semester</td> <td>Grundstudium</td> </tr> <tr> <td>LA GHS</td> <td>1. Semester - 6. Semester</td> <td>Grundstudium</td> </tr> <tr> <td>LA RS</td> <td>1. Semester - 6. Semester</td> <td>Grundstudium</td> </tr> <tr> <td>Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.</td> <td>1. Semester - 6. Semester</td> <td>Grundstudium</td> </tr> <tr> <td>Magister</td> <td>1. Semester - 6. Semester</td> <td>Grundstudium</td> </tr> </table>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor																	
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium																	
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium																	
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium																	
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium																	
Magister	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium																	
<b>Belegfristen:</b>	<table border="0"> <tr> <td>FB 1: Rücktritte</td> <td>01.04.2012 - 29.04.2012</td> </tr> <tr> <td>FB 1: Belegung</td> <td>01.04.2012 - 22.04.2012</td> </tr> <tr> <td>FB 1: Nachbelegung</td> <td>23.04.2012 - 29.04.2012</td> </tr> </table>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012												
FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012																		
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012																		
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012																		
<b>Termine:</b>	<table border="0"> <tr> <td>Mi</td> <td>woch</td> <td>08:00 - 10:00</td> <td>ab 18.04.2012</td> <td>KO Gebäude M - M 201</td> </tr> </table>	Mi	woch	08:00 - 10:00	ab 18.04.2012	KO Gebäude M - M 201													
Mi	woch	08:00 - 10:00	ab 18.04.2012	KO Gebäude M - M 201															

## BA Ed. (1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien) Erziehungs- und Bildungstheorien am Beispiel Johann Heinrich Pestalozzi

0103017, Seminar, SWS: 2

Allmann

<b>Kommentar:</b>	<p>Johann Heinrich Pestalozzi - ein Klassiker der Pädagogik - war ein Mann der pädagogischen Praxis. Was ihn beschäftigte, war ausschließlich der Mensch. Seine volkserzieherischen Gedanken sollten alle in der Bildungsschicht und in der Gesellschaft Verantwortlichen nachdenklich stimmen und zum Handeln veranlassen. Die Zeit, in der er lebte und wirkte, war eine bewegte Zeit. Herder, Goethe und Schiller waren seine Zeitgenossen. Sein Scheitern auf institutioneller Ebene - wie auf dem Neuhof oder in Stans - veranlasste ihn immer wieder auf´s Neue zu einer selbstreflexiven Besinnung auf seine volkserzieherischen Bemühungen. Dies geschah in einer ihm eigentümlichen, ja enthusiastischen Sprache, wie Otto Friedrich Bollnow betont.</p> <p>Diese Veranstaltung ist im Setting eines Projektseminars geplant und soll einen Einblick in Pestalozzis Gedankenwelt und deren sprachlicher Darstellung geben, indem der „große Volkserzieher“ selbst zu Worte kommt.</p>
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pestalozzi, Johann Heinrich (1998): Kleine Schriften zurVolkserziehung und Menschenbildung. 7. Auflage, Bad Heilbrunn / Obb. (ISBN: 978-3-7815-0928-3)</li> </ul>
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Liedtke, Max (1995): Johann Heinrich Pestalozzi. 13. Auflage, Reinbek bei Hamburg</li> <li>• Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>
<b>Voraussetzung:</b>	Unterschrift im Teilmodul 1.2: Projektarbeit Leistungsnachweis: Projektarbeit und eigenständige Recherche
<b>Nachweis:</b>	Leistungsnachweise: Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar) Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik Studierende Diplom-Pädagogik oder Magister: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude G - G 410

### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Kindheit und Jugend im biographischen Kontext des Nationalsozialismus

0103018, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Die Entwicklung zum nationalsozialistischen Gedankengut hin zeigte zum Ende des 19. Jahrhunderts bereits nicht zu unterschätzende Ausmaße, nicht zuletzt auch in europäischen Nachbarländern. Welche Bedeutung Kinder und Jugendliche für deren Umsetzung in Staat und Gesellschaft hatten, äußert sich in deren „Korsettierung“ im Kontext von völkischer Erziehung und ideologischer Institutionalisierung. Welche Formen diese totale Erfassung der wichtigsten Entwicklungszeiten im menschlichen Leben annahm und welche Sinnstiftung damit für die einzelnen individuellen Biographien intendiert wurde, kann aus heutiger Sicht nur annähernd erschlossen werden. Kindheit und Jugend wurden durchsetzt von militärischer Zucht und zensierten Erziehungszielen, die Individualität und Freiheit ausschalten sollten, um dem nationalsozialistischen Kollektiv bedingungslos folgen zu können.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, sowohl die „Bildungs“-Politik als auch die pädagogischen Schriften wie auch die vorschulischen, schulischen und außerschulischen Einrichtungen zur Zeit des Nationalsozialismus kritisch in den Blick zu nehmen und zu analysieren.

- Literatur:**
- Baeumler, Alfred (1942): Bildung und Gemeinschaft. Berlin
  - Krieck, Ernst (1930): Philosophie der Erziehung. Jena
  - Giesecke, Hermann (1999): Hitlers Pädagogen. Theorie und Praxisnationalsozialistischer Erziehung. 2. Auflage, Weinheim und München
- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Unterschrift im Teilmodul 1.3: Klausur  
Leistungsnachweis: Referat oder Klausur

**Nachweis:**

Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik  
Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude E - E 011

**N.N.**

0103025, Seminar, SWS: 2

N.N.

- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Studierende Diplom-Pädagogik od. Magister: Referat Hausarbeit

Lehramtsstudierende: Protokoll, Essay

**Nachweis:** Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)

Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik

Studierende Diplom-Pädagogik:

- Schein Allg. Pädagogik

- Päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

- Berufl. Praxis (Hauptstudium) Studienrichtung Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW

1. Semester - 6. Semester

Bachelor

Diplom Erziehungswiss.

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

LA GHS

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

LA RS

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

Bildungswiss.

Magister

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte

01.04.2012 - 29.04.2012

FB 1: Belegung

01.04.2012 - 22.04.2012

FB 1: Nachbelegung

23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Fr woch 10:15 - 11:45 ab 27.04.2012

KO Gebäude E - E 314

**N.N.**

0103026, Seminar, SWS: 2

N.

- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Aktive Mitarbeit, Erstellen eines Projektberichts, Präsentation der Projektergebnisse

**Nachweis:** Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)

Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik

Studierende Diplom-Pädagogik:

- Päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

- Berufl. Praxis (Hauptstudium) Studienrichtung Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung

- Schein Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW

1. Semester - 6. Semester

Bachelor

Diplom Erziehungswiss.

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

LA GHS

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

LA RS

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

Bildungswiss.

Magister

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte

01.04.2012 - 29.04.2012

FB 1: Belegung

01.04.2012 - 22.04.2012

FB 1: Nachbelegung

23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Fr woch 12:15 - 13:45 ab 27.04.2012

KO Gebäude E - E 313

**BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Interaktions- und Kommunikationsfelder im biographischen Kontext von Kindheit und Jugend**

0103035, Seminar, SWS: 2

Callies

**Kommentar:** Im Sommersemester findet eine wöchentliche Sprechstunde mittwochs von 12 - 13 Uhr in E 224 statt.

<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Referat und Ausarbeitung nach Absprache		
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar) Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude G - G 410

### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Interaktions- und Kommunikationsfelder im biographischen Kontext von Kindheit und Jugend

0103036, Seminar, SWS: 2

Callies

<b>Kommentar:</b>	Im Sommersemester findet eine wöchentliche Sprechstunde mittwochs von 12 - 13 Uhr in E 224 statt.		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Referat und Ausarbeitung nach Absprache		
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar) Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 ab 18.04.2012	

### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) BA Päd (B 1 /B 2) Historische, theoretische und literarische Aspekte von Kindheit und Jugend im biographischen Kontext

0103037, Seminar, SWS: 2

Dazert

<b>Kommentar:</b>	In diesem Seminar widmen wir uns neben der historischen und theoretischen Betrachtung von "Kindheit" und "Jugend" sowohl den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen als auch der Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden. In den Blick kommen beispielsweise folgende Fragen: Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Lebenswelten der Kinder? Wie und wo erlernen sie Werte und Normen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Wie bildet sich eine "gesunde" Identität? Diese und weitere Thematiken und Theorien werden zudem anhand literarischer Werke des 20. Jahrhunderts (z.B. Autobiographien) verdeutlicht.		
<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul> Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulunterschrift im Teilmodul 1.3 und Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik Magister: Leistungsnachweis in Pädagogik		

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	1. Semester - 9. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude G - G 310

### BA Ed. (1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien) BA Päd (B 1/B 2) Erziehung und Bildung im 'pädagogischen Jahrhundert'

0103038, Seminar, SWS: 2

Dazert

<b>Kommentar:</b>	Das 18. Jahrhundert - das Zeitalter der Aufklärung - ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und ein neues Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln nachhaltig beeinflusst. In dem Seminar richten wir unseren Blick primär auf das Aufwachen, die Erziehung und die Bildung im "pädagogischen Jahrhundert". Wir werden neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen exemplarisch die Erziehungs- und Bildungskonzepte der Pädagogen J. Locke, J. J. Rousseau und J. H. Pestalozzi beleuchten.		
<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar) Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik Studierende Diplom-Pädagogik: LN in Allg. Pädagogik Magister: LN Pädagogik		

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	1. Semester - 9. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude M - M 001

### BA Ed 1.3 (Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Migration im Spiegel autobiographischer Texte

0103051, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

<b>Literatur:</b>	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
<b>Bemerkung:</b>	Anmeldung über KLIPS erforderlich.		
<b>Voraussetzung:</b>	Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.		
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00 ab 20.04.2012	KO Gebäude F - F 413

### BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext

0103052, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.		
<b>Bemerkung:</b>	Anmeldung über Klips erforderlich.		
<b>Voraussetzung:</b>	Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.		



<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00 ab 20.04.2012 KO Gebäude E - E 313

### BA Ed. BILDW (1.4 Medienbildung) Eine Einführung

0103077, Seminar, SWS: 2

Callies/Neumann/Talmon-Gros

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung bietet einen theorie- und praxisorientierten Einblick in das Thema Medienbildung und beschäftigt sich mit Grundfragen dieser pädagogischen Teildisziplin.

Kaum ein Thema wird in der Pädagogik so kontrovers diskutiert, wie der „richtige“ Umgang von Kindern und Jugendlichen mit Medien. Eltern wenden sich nicht selten mit diesen und ähnlichen Fragen an Pädagogen und Lehrer, von denen sie entsprechende Fachkompetenz erwarten.

Um u.a. den Fragen nach konkreten Nutzungsdaten, nach der Wirkung von Medien, dem Erwerb der Medienkompetenz oder der Bedeutung von Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen nachzugehen, werden schwerpunktmäßig die folgenden Themenbereiche angesprochen:

Medien im Alltag

- Medienwirkung
- Medienkompetenz und Medienbildung
- Medienpädagogische Konzepte

Darüber hinaus besteht auch die freiwillige Möglichkeit an einem Workshop teilzunehmen und Einblicke in die praktische Medienarbeit zu bekommen. Diese Blocktermine sind nicht verpflichtend, nähere Angaben hierzu werden in der ersten Sitzung gemacht.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Voraussetzung:** Hausarbeit, Projektarbeit

**Nachweis:** LN Allg. Pädagogik, LN päd. Handlungskompetenz (Grundstudium), Modulunterschrift 1.4

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	ab 19.04.2012	KO Gebäude D - D 028
	Fr Einzel	12:00 - 17:00	am 20.04.2012	KO Gebäude E - E 114
	Fr Einzel	12:00 - 17:00	am 27.04.2012	KO Gebäude K - K 208
	Mo Einzel	09:00 - 14:00	am 04.06.2012	KO Gebäude D - D 239
	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 15.06.2012	KO Gebäude E - E 313
	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 29.06.2012	KO Gebäude E - E 313
	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 06.07.2012	KO Gebäude E - E 114
	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 20.07.2012	KO Gebäude E - E 114

### Grundbegriffe der Pädagogik (zugleich Examenskolloquium)

0103080, Kolloquium, SWS: 2

Neumann

**Kommentar:** In der ersten Sitzung gebe ich Ihnen einen Überblick über 'allgemeine' prüfungsrelevante Literatur; weitere Literaturempfehlungen erfolgen im Blick auf Ihre jeweiligen Prüfungsthemen.

**Nachweis:** Kein LN möglich.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 14. Semester	Master
	Magister	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Termine:</b>	Fr 14tägl	09:00 - 12:00	20.04.2012 - 18.05.2012	KO Gebäude H - H 010
	Fr 14tägl	09:00 - 12:00	ab 08.06.2012	KO Gebäude H - H 010

### Pädagogik im Film (1.3)

0103087, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

**Kommentar:** "Ich wache morgens auf und würde alles geben, die Antwort nicht zu wissen." (Slumdog Millionaire)  
Das Seminar richtet sich an Studierende innerhalb des Lehramts und des Diploms. Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, sich mit verschiedenen Grundbegriffen und Theorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Identität im Spiegel ihrer Inszenierung in Spielfilmen auseinanderzusetzen. Gerade im biographischen Kontext wird die Komplexität von Erziehungs- und Bildungsprozessen deutlich. Filme wie "About a Boy" erzählen die Biographien eines Jugendlichen, die sich eben auch

als Erziehungs- und Sozialisationsgeschichten verstehen und interpretieren lassen. Des Weiteren soll auch die Reflexion der eigenen Erziehungs- und Bildungsbiographie immer wieder im Zentrum stehen.  
Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt! Anmeldung über KLIPS dringend erforderlich!

<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben		
<b>Bemerkung:</b>	Anmeldung über KLIPS erforderlich.		
<b>Voraussetzung:</b>	wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben		
<b>Nachweis:</b>	Teilmodulunterschrift 1.3, Schein für Allgemeine Pädagogik, Abschluss Modul 1		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	18:00 - 20:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude M - M 201

## Grundschulpädagogik

## Psychologie

### Entwicklung im familiären Kontext (4.4.2 Lernen und Entwicklung, Übergangsordnung 0101)

0105001, Seminar, Max. Teilnehmer: 60 Endepohls-Ulpe

<b>Kommentar:</b>	Gegenstand des Seminars sind besondere Einflüsse der Familie bzw. bestimmter familiärer Bedingungen auf den Prozess der kindlichen Entwicklung. Folgende Themen werden u. a. behandelt:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialisations- und Entwicklungstheorien</li> <li>- Anlage/Umwelt-Diskussion</li> <li>- elterliche Erziehungsstile</li> <li>- Spracherwerb, Intelligenzentwicklung</li> <li>- Leistungsmotivation, Schulleistung</li> <li>- Bedeutung des Vaters</li> <li>- Auswirkungen mütterlicher Berufstätigkeit</li> <li>- Geschwisterbeziehungen</li> <li>- Ehescheidung/Probleme von Einelternteil-Familien.</li> </ul>	
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften: Entwicklungspsychologie Pädagogische Psychologie	

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

<b>Nachweis:</b>	Die Veranstaltungenplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben. In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 4, Bildungswissenschaften, angeboten.	
------------------	---	--

<b>Studiengänge:</b>	Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.	
	B.Ed. BILDW	1. + 2. Jahr
	B.Ed. INF	1. + 2. Jahr
	BSc Compv.	1. + 2. Jahr
	Diplom CV	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	1. + 2. Jahr
	Diplom Informatik	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. + 2. Jahr
	LA RS	1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. + 2. Jahr
	Magister	1. + 2. Jahr
	Promotion	1. + 2. Jahr

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 313
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Spezielle Probleme der Entwicklung im Jugendalter (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung, Übergangsordnung 0101)

0105002, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Thema der Veranstaltung sind entwicklungspsychologische Theorien und Befunde, die sich speziell auf die Gruppe der Jugendlichen beziehen, wie z.B. körperliche Veränderungen und ihre psychische Bewältigung, Ablösung vom Elternhaus, Identitätsentwicklung, Ausbildung und Berufswahl. Es werden aber auch riskante Entwicklungsverläufe betrachtet und die auftretenden Probleme, wie z.B. Substanzmissbrauch, Delinquenz.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

**Nachweis:** Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Studiengänge:** Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
Diplom Informatik	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
LA GHS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
LA RS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
Magister	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
Mo woch 14:00 - 16:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 314

### Diagnostik, Förderung und Differenzierung bei Hochbegabung (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden, Übergangsordnung 0301)

0105004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Hochbegabungsforschung. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der intensiven Beschäftigung mit den diagnostischen Verfahren und der Darstellung von generellen Möglichkeiten der Förderung sowie konkreten Fördermaßnahmen.

**Bemerkung:** Themenbereiche für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

**Achtung! Die Lehrveranstaltung beginnt erst am 03.05.2012!**

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

**Nachweis:** Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des MA-Studiengangs eine mündliche Modulabschlussprüfung für das Modul 6, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Magister	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
Do woch 14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 413

### Lernschwierigkeiten: Diagnostik und Intervention (GB 0103 Umgang mit der Heterogenität) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105006, Seminar

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Ziel des Seminars ist es den theoretischen Hintergrund für und mögliche diagnostische Vorgehensweisen bei verschiedenen Lernschwierigkeiten zu vermitteln. Zunächst werden wir uns mit Theorien und Modellen zu verschiedenen Lernschwierigkeiten auseinandersetzen. Darüber hinaus werden die Studierenden Strategien und Verfahren zur Diagnose von Lernschwierigkeiten (z.B. LRS, Dyskalkulie, ADHS) und ihren Bedingungsfaktoren kennen lernen. Ferner werden allgemeine Grundlagen der psychologischen Diagnostik erarbeitet. Die Studierenden führen die Verfahren der psychologischen Diagnostik zum Teil selbst durch.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung  
Pädagogische Psychologie

**Nachweis:** Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht

Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Studiengänge:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, in Form einer Klausur angeboten.

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. Grundschulbildung	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. INF	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
Magister	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
MSc Informatik	7. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Examenskolloquium

0105008, Kolloquium

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die sich für mündliche und schriftliche Prüfungen in der Psychologie angemeldet haben (u.a. Erstellung eines Lernplans, Erstellung einer Gliederung, Umgang mit Prüfungsangst, Prüfungssimulationen).

**Bemerkung:** An diesem Termin können weitere Termine für Prüfungssimulationen vereinbart werden.

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Do woch 10:00 - 12:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 314

### Räumliches Denken - Entwicklung, Diagnostik und Förderung (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (CVSM06)

0105009, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Der Begriff "räumliches Denken" bezieht sich auf non-verbale kognitive Fähigkeiten wie z.B. das gedankliche Drehen von Bildern und Gegenständen (mentale Rotation) oder die Orientierung im (realen oder virtuellen) Raum. Räumliche Fähigkeiten spielen sowohl im schulischen und beruflichen Kontext (v. a. in technischen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Bereichen) als auch im Alltag (z. B. beim Reisen, Umziehen oder Einparken) eine wichtige Rolle. Im Seminar werden u.a. folgende Fragen behandelt:

- Wie entwickelt sich das räumliche Vorstellungsvermögen bei Kindern?
- Wie wirkt sich das Geschlecht auf räumlich-visuelle Leistungen aus?
- Wie kann das räumliche Denken gezielt gefördert werden?

Im Rahmen des Seminars wird ein Workshop zur Förderung des räumlichen Denkens von Schüler/-innen erarbeitet, der an einer Kooperationsschule praktisch erprobt wird.

<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Entwicklungspsychologie Pädagogische Psychologie		
	Es werden regelmäßige Anwesenheitskontrollen durchgeführt, die Teilnahme wird bei max. 2 Fehlzeiten bescheinigt. Beachten Sie, dass die Anwesenheitspflicht bereits für den ersten Termin gilt. Die Veranstaltung muss in KLIPS belegt werden.		
<b>Nachweis:</b>	Voraussetzungen für einen unbenoteten Seminarschein:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige, aktive Teilnahme</li> <li>• eigenständige Vertiefung der Seminarthemen (Literaturstudium, Erfüllen spezifischer Aufgaben)</li> </ul>		
	In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten (Prüfungsform: Klausur).		
	Studierende des BA-Studiengangs Computervisualistik sowie Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels Klausur erwerben.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch 16:00 - 18:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 313		

### Einführung in die Positive Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105010, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Die Positive Psychologie beschäftigt sich mit der "Plusseite des Erlebens und Verhaltens", darunter Themen wie Glück, Lebenszufriedenheit und Charakterstärken. Im Seminar werden wesentliche, aktuelle Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie erarbeitet, die im Kontext von Bildungs- und Erziehungsprozessen relevant sind (z.B. soziale Kompetenz, Selbstwirksamkeit, Flow-Erleben, positive Emotionen). Das Seminar beinhaltet Selbsterfahrungselemente (Erforschung des eigenen Erlebens und Verhaltens), um theoretische Wissensinhalte praktisch erfahrbar zu machen und zu vertiefen.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Sozialpsychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Es werden regelmäßige Anwesenheitskontrollen durchgeführt, die Teilnahme wird bei max. 2 Fehlzeiten bescheinigt. Beachten Sie, dass die Anwesenheitspflicht bereits für den ersten Termin gilt. Die Veranstaltung muss in KLIPS belegt werden.

**Nachweis:** Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

- regelmäßige, aktive Teilnahme
- Seminar-Portfolio: Dokumentation der Seminarsitzungen und selbständig bearbeiteter Aufgaben

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, in Form einer Hausarbeit angeboten.

Magisterstudierende können einen benoteten Leistungsschein mittels Hausarbeit erwerben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 413

## Markt- und Werbepsychologie

0105011, Seminar

Walden

**Kommentar:** Von geschicktem Einsatz von Werbung in verschiedenen Medien wird oftmals gesteuert, welche Waren wir uns kaufen, für welche Partei wir uns bei einer Wahl entscheiden, ob wir uns von Meinungen überzeugen lassen, zu welchem Geschäft wir gehen, welche Schule oder Universität wir besuchen. In der Markt- und Werbepsychologie interessiert - wie sich ein eventueller Käufer von einem Artikel überzeugen lässt und diesen Artikel dann auch tatsächlich kauft. Werbung sorgt auch für Argumente, eher z.B. Schulmilch anstelle von Coca-Cola zu trinken oder eine bestimmte Automarke zu kaufen. Die Stiftung Warentest wirbt mit Tests im Dienste der Verbraucher.

**Literatur:** Felser, Georg (2007). Werbe- und Konsumentenpsychologie (3. Aufl.). Berlin: Spektrum.  
Kroeber-Riel, W. & Esch, F.-R. (2011). Strategie und Technik der Werbung (7. überarb. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer  
Raab, G.; Unger, A. & Unger, F. (2010). Marktpsychologie (3. überarb. Aufl.). Wiesbaden: Gabler/Springer.  
Felser, Georg (2007). Werbe- und Konsumentenpsychologie (3. Aufl.). Berlin: Spektrum.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Arbeits- und Organisationspsychologie  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** Für MAG-Studierende ist dieses Thema im Bereich Sozialpsychologie wählbar.  
Leistungsnachweise: Psychoscheine - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Die Belegphase entnehmen Sie bitte den Angaben in KLIPS! Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Psychoscheines (Handout, Präsentation und Hausarbeit) übernehmen: [walden@uni-koblenz.de](mailto:walden@uni-koblenz.de) Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch Diplomarbeiten gewählt werden.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Informatik Diplom Erziehungswiss. Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister MSc Informatik Promotion	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00 17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 414

## Diagnostik und Förderung bei Störungen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105012, Seminar

Walden

**Kommentar:** Die Diagnostik von Störungen im Unterricht wird thematisiert – wie Prüfungsangst, Lampenfieber, Arbeitsstörungen und Gedächtnisstörungen, Störungen der Aufmerksamkeit, Konzentration, Sprache, Legasthenie, Rechenschwäche, Hyperaktivität, Motivation, Schulangst, aber auch Autismus oder Essstörungen, sozialunsichere und drogensüchtige Kinder und Jugendliche, Selbstverletzungen, Suizid, Epilepsie, Burnout und Mobbing.

**Literatur:** Funke, J. & Vaterrodt-Plünnecke, B. (2009). Was ist Intelligenz? (3. Aufl.). München: Beck.  
Klicpera, C. & Gasteiger-Klicpera, B. (2007). Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter. Wien: Facultas.  
Rausch, A. (2006). Problembelastete Schülerinnen und Schüler. Begriffe - Umfeld – Handlungsmöglichkeiten. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung



Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch BA- Arbeiten gewählt werden. Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten und Portfolios.

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung ist Hausarbeit oder Portfolio.

**Nachweis:** Psychoscheine - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Psychoscheines (Handout, Präsentation und Hausarbeit) übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch Diplomarbeiten gewählt werden.

<b>Studiengänge:</b>	Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels einer Hausarbeit erwerben.		
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
<b>Termine:</b>	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

Di woch 14:00 - 16:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 113

## "Die schöne Schule" - Lernumwelten in ästhetischer Bildung (GB 0602 Ästhetische Ausdrucksformen und Verfahrensweisen)

0105013, Seminar

Walden

**Kommentar:** Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von Kindergärten, Schulen, Hochschulen und Museen beurteilen?  
1) Nach dem Zuhause ist die KiTa die erste Umwelt, in der kleine Kinder mit anderen Kindern, Erziehern und Umwelten, an die sie sich erst gewöhnen müssen, konfrontiert werden. Geborgenheit ist dabei das wichtigste Gefühl, dass die kleinen Kinder haben sollten, um sich mit Neugier und Freude mit der Umwelt und anderen Menschen auseinanderzusetzen. 2) Bei einer Exkursion nach Wahl z.B. zur Waldorfschule in Köln-Chorweiler oder zur Internationalen Friedensschule in Köln lernen wir eine solche "schöne Schule" gemeinsam kennen. 3) Wir lernten im Rahmen von früheren Seminaren bereits das Hans-Arp Museum in Remagen und das Wallraf-Richartz-Museum in Köln kennen. 4) 2003 haben wir den Umzug der Universität in Koblenz von Oberwerth nach Metternich evaluiert. Wie schätzen heute die Studierenden die neuen Gebäude ein? Wie sehen heutzutage innovative Hochschulen aus – ETH-Zürich?

**Literatur:** Büchler, Adriana (Hrsg.) (2007). Schule muss schön sein. München: Kopaed.  
Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber.  
Walden, R. (Hrsg.) & Kosica, S. (2011). Architekturpsychologie für Kindertagesstätten. Lengerich: Pabst Science Publishers.  
Walden, R. (Ed.) (2009). Schools for the Future. Design proposals from Architectural Psychology. Göttingen, Germany and Cambridge, MA, USA: Hogrefe & Huber Publishers.  
Walden, R. & Borrelbach, S. (2012). Schulen der Zukunft. Gestaltungsvorschläge der Architektur-psychologie (7. unver. Aufl., orig. 2002). Heidelberg: Asanger

**Bemerkung:** Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 6, Grundschulbildung, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung ist Hausarbeit oder Portfolio.

**Nachweis:** Modulnachweise - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>

Besondere Bemerkungen: Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Die Belegphase entnehmen Sie bitte den Angaben in KLIPS! Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch BA-, MA- Arbeiten gewählt werden. Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten und Portfolios.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 113

**Interaktion und Kommunikation in Unterrichtssituationen (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden)**

0105014, Seminar

Walden

**Kommentar:** Wir werden uns mit folgenden Fragen beschäftigen:  
Was ist Kommunikation - interpersonale Wahrnehmung und Interaktion?  
Wie drücken sie sich aus - verbal und nonverbal - in Gestik, Mimik, Ausdruck, Ton in der Sprache, Musik, Hautkontakt?  
Weshalb verstehen wir oft einander falsch?  
- Missverständnisse in der Kommunikation und Fehler bei der Personenwahrnehmung.  
Wie lassen sich Missverständnisse vermeiden? Wie lässt sich die Sensibilität füreinander trainieren?  
Welche Techniken gibt es zum besseren Verständnis voneinander – Kommunikationstraining - ein Training emotionaler bzw. sozialer Intelligenz?  
- Übungen/Spiele

**Literatur:** Hans-Werner Bierhoff & Dieter Frey (2011). Sozialpsychologie - Individuum und soziale Welt. Göttingen: Hogrefe.  
Dieter Frey & Hans-Werner Bierhoff (2011). Sozialpsychologie - Interaktion und Gruppe. Göttingen: Hogrefe.  
Forgas, J.P. (1999). Soziale Interaktion und Kommunikation (4. Aufl.). Weinheim: Beltz/ PVU.  
Goleman, D. (1999). Der Erfolgsquotient. München: Hanser.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Sozialpsychologie

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Die Belegphase entnehmen Sie bitte den Angaben in KLIPS! Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch MA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.

**Nachweis:** Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des MA-Studiengangs eine mündliche Modulabschlussprüfung für das Modul 6, Bildungswissenschaften, angeboten.  
Psychoscheine sowie Modulnachweise - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>  
Mündliche Modulprüfungen (20 Minuten)

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Magister	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do woch 14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 114

**Psychische Störungen - Schwerpunkt Angststörungen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)**

0105015, Blockveranstaltung

Rohe

**Kommentar:** In dieser Blockveranstaltung werden wir uns intensiv mit dem Thema "Angststörungen" beschäftigen und Behandlungsmöglichkeiten anhand eines Fallbeispiels erarbeiten. Aktive Mitarbeit ist Voraussetzung. (Blockveranstaltung - **Vorbesprechung Pflicht!** ).  
Ein benoteter Leistungsnachweis kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit erworben werden.  
Die Form des Modulabschlusses für BA-Studierende wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.  
Der Klausurtermin für Studierende der Übergangsordnung wird vom Prüfungsamt festgelegt.  
**Alle Angaben gelten unter Vorbehalt.** Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der Vorbesprechung!

**Bemerkung:** Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung  
Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	- Block+SaSo 09:00 - 18:00	16.06.2012 - 17.06.2012 KO Gebäude K - K 101

### Theorien der Pädagogischen Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105017, Seminar

Neidhardt

<b>Kommentar:</b>	Welche psychologischen Theorien sind für Lehrer/innen wichtig und nützlich? Neben Aufgreifen von Vorlesungsinhalten sollen einzelne Theorien hier eingehender betrachtet und auf ihre Anwendungsmöglichkeiten im schulischen Alltag geprüft werden: Theoretisches Wissen soll helfen, Entwicklungsaspekte bei der Lernförderung besser zu berücksichtigen.	
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Pädagogische Psychologie  Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.	
<b>Nachweis:</b>	Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.	
<b>Studiengänge:</b>	In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.	
	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 413

### Raumkognition (GB 0502 Dimensionen des Sachunterrichts) (CVSM06)

0105018, Seminar

Neidhardt

<b>Kommentar:</b>	Es geht um Raumvorstellung, Orientierung und Raumeignung. Wie funktioniert räumliche Orientierung? Wie wichtig sind selbständige Erfahrungen? Wie können wir Kindern helfen, sich mit und ohne Karten in ihrer Umwelt zurechtzufinden?	
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Entwicklungspsychologie Pädagogische Psychologie  Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.	
<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.  Studierende des BA-Studiengangs Computervisualistik sowie Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels Klausur oder einer Hausarbeit erwerben.	

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung BSc Compv. Diplom CV Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 409

## Die großen Bildungspanels (TIMMS, PISA, IGLU,...) (6.2 Schulentwicklung und Schulforschung)

0105019, Seminar

Neidhardt

**Kommentar:** Die Ergebnisse der großen Studien haben die Wirklichkeit an Schulen verändert. Soziale Ungerechtigkeiten wurden aufgedeckt, Qualitätssysteme an Schulen geschaffen, frühkindliche Bildung stärker in den Fokus gerückt. In dieser Veranstaltung soll nicht nur ein Überblick über die verschiedenen Studien gegeben werden, es soll auch gemeinsam kritisch überlegt werden, welche Schlussfolgerungen und Veränderungen wohl gerechtfertigt bzw. angemessen waren und welche wünschenswert gewesen wären.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung  
Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister M.Ed. GY Bildungswissenschaften M.Ed. RS Bildungswissenschaften Promotion	1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 314

## Elterngespräche in der Schule führen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105020, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

**Kommentar:** Im Rahmen angewandter Entwicklungspsychologischer Themenschwerpunkte, mit denen sich angehende Lehrkräfte im zukünftigen Berufsalltag auseinandersetzen müssen, werden konkrete Problemstellungen erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Gesprächsführung mit den Eltern. Anhand praktischer Übungen werden verschiedene Gesprächstechniken in unterschiedliche Beratungskontexte integriert.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Voraussetzung zum Scheinerwerb:

regelmäßige und aktive Teilnahme selbständiges Gestalten von Gruppenübungen und Anfertigung eines Portfolios über den gesamten Seminarzeitraum Teilnahme an verschiedenen Gruppenübungen

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit bzw. Ausarbeitung erworben werden. Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur in der letzten Seminarveranstaltung. Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

### Systemische Therapie und Beratung (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105021, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

**Kommentar:** In diesem Seminar wird mit Hilfe theoretischer Einführungen und praktischen Beispielen eine eingehende Übersicht über die Grundannahmen und die wichtigsten Techniken einer kreativen und modernen Therapie- und Beratungskultur gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung  
Pädagogische Psychologie

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit/Ausarbeitung erworben werden.  
Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Hausarbeit in den anschließenden Semesterferien. Der genaue Abgabetermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.  
Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

### Testpsychologie bei Schulkindern (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung 4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105022, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Christmann

**Kommentar:** Im Seminar werden durch Vorträge und Referate eine kurze Einführung in die Testtheorie und verschiedene Intelligenz- und Schulleistungstests erarbeitet. Anschließend sollen praktische Durchführungen in ausgewählten Schulen als Bestandteil des Seminars das Erlernte umsetzen.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen in Form einer Hausarbeit für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium



<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:00 - 10:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude F - F 413

## Soziologie

### Soziale Ungleichheit und soziale Probleme - M.Ed. BILDW - 8.1 Sozio-kulturelle Deprivation

0106001, Seminar, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über die Verteilung von sozialer Ungleichheit in spätmodernen Gesellschaften und stellt typische Modelle der Ungleichheitsforschung vor. Diese werden in einem zweiten Schritt auf schulspezifische Problemlagen bezogen.

**Literatur:**

- **Geißler**, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands, Opladen 1996
- **Schäfers**, Bernhard/**Zapf**, Wolfgang: Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands, Opladen 1998

**Voraussetzung:** Abgeschlossenes Bachelorstudium

**Nachweis:** Masterstudiengang: Modulabschlussprüfung als Hausarbeit möglich

<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Scheinerwerb durch Referat / Hausarbeit	
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 9. Semester Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Di woch 16:00 - 18:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 113

### Die Selbstermächtigung des religiösen Subjekts. Religion als sozialer Tatbestand (BA KUWI 4.2)

0106002, Seminar, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** Das Seminar bietet einen Einblick in den spezifisch soziologischen Zugang zum Phänomen Religion und Religiosität. Neben klassischen und modernen religionssoziologischen Theorieansätzen (Max Weber, Emile Durkheim, Ernst Troeltsch, Niklas Luhmann, Thomas Luckmann u.a.) werden auch neuere Studien zur religiösen Gegenwartskultur vorgestellt.

**Literatur:**

- **Knoblauch**, Hubert: Religionssoziologie, Berlin 1999

**Nachweis:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 2. Semester Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 414

### Soziologische Grundbegriffe - B. Ed. BILDW 3.2 u. 4.3 Soziale Diagnostik - B. Ed. SOZ 5.1 Politisches Lernen und politische Sozialisation - BA Päd R2 Grundlagen der Soziologie

0106005, Vorlesung, SWS: 2

Albrecht

**Kommentar:** Wenn ich den Schülern einen fieseren Test reindrücke, weil sie mich geärgert haben: Ist das eine soziale Handlung? Übe ich dann Macht oder Herrschaft aus - und was ist angenehmer für ein gutes Klassenklima? Und wenn die Kinder dann hemmungslos voneinander abschreiben: basiert dies auf einem Rollenkonflikt? Anhand dieser und ähnlicher Fragen aus dem Alltagsleben nicht nur in pädagogischen Berufen vermittelt die Vorlesung ein soziologisches Grundvokabular, mit dem soziale Situationen durchschaut und diagnostiziert werden können. Sie bildet somit eine Grundlage für den Aufbau einer spezifischen professionellen Kompetenz: der sozialen Intelligenz.

**Literatur:**

- **Bahrdr**, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, 8. Aufl., München 2000
- **Korte**, Hermann / Schäfers, Bernhard (Hg.), Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7. Aufl., Opladen 2008



<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</li> <li>Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben, wird der Besuch der Vorlesung als Teilnahme für die Teilmodule 3.2 und 4.3 anerkannt.</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	B.Ed. BILDW	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOZ	2. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude D - D 028

## Organisationssoziologie

0106009, Seminar			Weisrock
<b>Kommentar:</b>	<p>Eine moderne Gesellschaft ohne Organisationen ist schwerlich vorstellbar (zu nennen sind hier z.B. Banken, Kirchen, Schulen, Forschungsinstitute, Fernsehanstalten, Krankenhäuser, Unternehmen, Ämter etc.). Soziologisch interessant kann nun sein, danach zu fragen, in welchem Wechselverhältnis Organisationen mit ihrer gesellschaftlichen Umwelt stehen, wie einzelne Organisationen strukturiert sind oder welche Bedeutung der in der Organisation handelnden Person zukommt. Im Seminar werden wir zunächst wichtige theoretische Grundlagen erarbeiten. Wir werden uns beispielsweise mit dem Begriff der Organisation auseinandersetzen und ihn von andern Begriffen abgrenzen. Außerdem werden wir uns kurz mit der Geschichte der Organisationssoziologie auseinandersetzen und verschiedene (organisationssoziologische) Theorien betrachten und diese miteinander vergleichen. Selbstverständlich werden wir verschiedene Diskussionen z.B. über verschiedene Autoritätsstrukturen, über offizielle und inoffizielle Organisationsziele, über die Bedeutung von sozialen Beziehungen usw. führen.</p> <p>Schließlich werden wir uns - aus einer organisationssoziologischen Perspektive - Organisationen aus dem "Bildungsbereich" anschauen. In einem praktischen Teil des Seminars werden Sie in Kleingruppen beispielsweise eine bestimmte "Bildungsorganisation" analysieren.</p>		
<b>Literatur:</b>	Wird im Seminar bekannt gegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	Eigeninitiative, Teilnahmelust und intensive Vor- und Nachbereitung werden vorausgesetzt.		
<b>Nachweis:</b>	Erwerb eines Leistungsnachweises durch Hausarbeit möglich.		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Master
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 428

## Das Beste, Spannendste, Kurioseste, Fesselndste, Horizontenerweiterndste der Soziologie

0106010, Seminar, SWS: 2			Weisrock
<b>Literatur:</b>	finden Sie in der Bibliothek		
<b>Voraussetzung:</b>	Leidenschaft		
<b>Nachweis:</b>	können Sie erwerben		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 312

## Theorien der Sozialisation B.Ed. BILDW 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion und 4.4.3 Kindheit, Familie und Schule

0106013, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Geilich
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Veith, Hermann (1996): Theorien der Sozialisation. Zur Rekonstruktion des modernen sozialisationstheoretischen Denkens. Frankfurt am Main (Semesterapparat)</li> </ul>		

<b>Nachweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veith, Hermann (2001): Das Selbstverständnis des modernen Menschen. Theorien des vergesellschafteten Individuums im 20. Jahrhundert. Frankfurt am Main (Semesterapparat)</li> <li>• Veith, Hermann (2008): Sozialisation. München u. Basel (Kopiervorlage im Semesterapparat)</li> <li>• <b>B.Ed. BILDW:</b> Modulabschluss Modul 3 und 4 (Portfolio, Bearbeitungszeitraum: 23.07.2012 bis 05.08.2012)</li> <li>• <b>Alle anderen Studiengänge:</b> Leistungsnachweis in Soziologie (Portfolio, Bearbeitungszeitraum: 23.07.2012 bis 05.08.2012)</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 6. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	4. Semester - 12. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00 20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 313

### Familiensoziologie

0106018, Seminar, SWS: 2			Karneth
<b>Nachweis:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übernahme eines Referats und schriftliche Ausarbeitung (ggf. Hausarbeit oder Klausur); Erstellung eines Thesenpapiers		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	2. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 18:00 16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude G - G 309

### Armutsoziologie

0106019, Seminar, SWS: 2			Mann
<b>Nachweis:</b>	<b>Regelmäßige Teilnahme, Referate, Hausarbeiten, Klausur</b>		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Magister Promotion	2. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:30 - 10:00 20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 313

### Familiensoziologie - B.Ed. BILDW 4.4.3 Kindheit, Familie und Schule (Modul 4 Erziehung und Bildung im Kindesalter)

0106020, Seminar, SWS: 2			Mann
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</li> <li>• Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden.</li> <li>• Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:30 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 011

### **Gewalt in und an Schulen - M.Ed. BILDW 8.3 Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme**

0106021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Mandel

**Kommentar:** **Gewalt in und an Schulen:**

- Wie sieht sie aus, die Gewalt? (Phänomenologie)
- Wo liegen mögliche Ursachen?

**Literatur:**

- Wie kann Gewalt ggf. reduziert / verhindert werden?  
**Gewalt, Beschreibungen, Analysen, Prävention,**  
Heitmeyer / Schröttle (Hrsg.) Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2006  
**Gewalt zum Thema machen,**  
Brinkmann, Frech, Posselt (Hrsg.) Landeszentrale für pol. Bildung, Baden-Württemberg, 2008  
**Aggression bei Jugendlichen und Kindern,**  
Essau / Conradt, Reinhardt Verlag, München, Basel, 2004  
**Forschung über Gewalt an Schulen, Erscheinungsformen und Ursachen, Konzepte und Prävention,**  
Holtappels, H.G., Heitmeyer, W., Melzer, W., Tillmann, K.-J., (Hrsg.), Juventa, Weinheim, München, 2006  
**Gewalt und Mobbing an Schulen, Möglichkeiten der Prävention und Intervention,** Schubarth, W., Kohlhammer, Stuttgart, 2010

**Bemerkung:**

- Das Seminar ist auf 60 Teilnehmer begrenzt. Davon werden 30 Plätze an Studierende im Masterstudiengang vergeben und 30 Plätze an andere Studiengänge.

**Nachweis:**

- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Studiengänge:**

<b>Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik :</b> <b>Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.</b>		
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 6. Semester	Master

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Di woch	18:00 - 20:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 414
---------	---------------	-------------------------	----------------------

### **Jugenddelinquenz und Jugendgewalt - begehen Jugendliche immer mehr Straftaten? - B.Ed. BILDW - 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion**

0106022, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Mandel

**Kommentar:** **Jugenddelinquenz und Jugendgewalt - begehen Jugendliche immer mehr Straftaten?**

- Erscheinungsformen von Jugenddelinquenz und Jugendgewalt
- Entstehungskriterien

**Literatur:**

- Präventionsaspekte  
**Gewalt, Beschreibungen, Analysen, Prävention,**  
Heitmeyer / Schröttle (Hrsg.) Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2006  
**Gewalt zum Thema machen,**  
Brinkmann, Frech, Posselt (Hrsg.) Landeszentrale für politische Bildung, Baden - Württemberg, 2008

**Bemerkung:**

- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
- Die Modulabschlussprüfung zu Modul 3 ist in diesem Seminar möglich.
- **Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 3 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 3.3 der alten Modulstruktur anerkannt.**

**Nachweis:**

**Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik :**  
**Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	5. Semester - 6. Semester 2. Semester - 9. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 2. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	18:00 - 20:00 19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 413

### "Popular Music & Confession"!

0106023, Seminar, SWS: 2			Neitzert
<b>Nachweis:</b>	<b>Scheinerwerb durch Referate</b>		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	2. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude H - H 009

### Diplomanden- und Examenskolloquium

0106028, Kolloquium, SWS: 2			Albrecht
<b>Kommentar:</b>	Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Prüfung in Soziologie. Sie ist kein Repetitorium, sondern bietet Raum, den gelernten Stoff für die Prüfungssituation anwendbar zu machen.		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	5. Semester - 12. Semester 5. Semester - 12. Semester 5. Semester - 12. Semester 5. Semester - 12. Semester	Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo Einzel	18:00 - 22:00 am 07.05.2012	KO Gebäude E - E 313

### Projekt Ressourcen: Kollegiale Beratung

0106029, Blockveranstaltung, SWS: 4			Engelfried-Rave
<b>Kommentar:</b>	Kollegiale Beratung wird in vielen pädagogischen Feldern als Hilfe zur Selbsthilfe praktiziert um die verschiedenen Anforderungen, die diese Felder bietet, zu bewältigen. Die Fortbildung „Kollegiale Beratung“ führt Sie nach einer theoretischen Einleitung in Methoden und Modelle der „Kollegialen Beratung“ ein. Die unterschiedlichen Verfahren werden dann in den einzelnen Sitzungen erprobt und ausgewertet. Der Workshop hat folgende Ziele:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei einer Selbstklärung</li> <li>• Stärkung der Selbstsicherheit</li> <li>• Förderung der Reflexivität</li> <li>• Förderung des Autonomiepotentials</li> <li>• Entwicklung neuer Handlungsperspektiven</li> <li>• Steigerung der Professionalität</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt, davon sind acht Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.		
<b>Nachweis:</b>	Die Einführung in die „Kollegiale Beratung“ ist keine Lehrveranstaltung im üblichen Sinn, sondern eine <b>Fortbildungsveranstaltung des Projekts Ressourcen<sup>2</sup></b> zur Förderung beruflich qualifizierter Studierender. <b>Sie erhalten bei Teilnahme deshalb auch keinen Schein, sondern eine Teilnahmebescheinigung über die Fortbildung.</b>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr	Einzel	15:00 - 18:00	am 04.05.2012	KO Gebäude E - E 428
Fr	Einzel	15:00 - 18:00	am 18.05.2012	KO Gebäude E - E 428
Fr	Einzel	15:00 - 18:00	am 25.05.2012	KO Gebäude E - E 428

**Projekt Ressourcen: Zeitmanagement**

0106030, Blockveranstaltung, SWS: 4

Engelfried-Rave

**Kommentar:** **Planst Du noch oder lebst Du schon?**

Kennen Sie das? „Meine Hausarbeiten werden immer auf den letzten Drücker fertig.“; „Ich schaffe es nie meinen Zeitplan einzuhalten...“; „Wie arbeitet man mit einem Zeitplan?“ Gutes Zeitmanagement ist im Studium und Beruf gefordert. Doch manchmal hat man das Gefühl der Tag müsste 24 Stunden haben und man will ja auch noch ein „bisschen leben“. Der Workshop hat folgende Ziele:

- Reflexion des eigenen Zeitmanagements
- Schwierigkeiten wie Sie Zeitfresser erkennen können
- Vermittlung von methodischem Handwerkzeug

**Bemerkung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt, davon sind sechs Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.

**Nachweis:** Der Workshop ist eine Fortbildungsveranstaltung von Ressourcen<sup>2</sup>. Sie erhalten eine Fortbildungsbescheinigung, ein Scheinerwerb ist nicht möglich.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr	Einzel	16:00 - 19:00	am 04.05.2012	KO Gebäude E - E 524
Sa	Einzel	10:00 - 15:00	am 05.05.2012	KO Gebäude E - E 524

**Projekt Ressourcen: Konflikte in Teams**

0106031, Blockveranstaltung, SWS: 4

Engelfried-Rave

**Kommentar:** **Aus eigenen Erfahrungen für die Zukunft lernen.**

Kennen Sie das? „Wieso wird die Kollegin bevorzugt, obwohl ich viel besser bin? - „Meine Arbeit wird nicht anerkannt...“ - „Der Chef kommandiert mich nur rum...“ - Wieso räum' ich eigentlich immer die Teeküche auf?

Die Liste für Konfliktpotentiale in kollegialen Teams ist lang - sicher findet jeder genug Sprengstoff aus seiner eigenen beruflichen Praxis.

Ziele des Workshops:

- Selbst erlebte Schwierigkeiten und Herausforderungen in aktuellen und vergangenen Teams benennen können
- Reflexion dieser Schwierigkeiten in der Gruppe: Wie wären andere damit umgegangen? Kennenlernen neuer Sichtweisen.
- Integration dieser Denkanstöße in die eigene künftige und aktuelle berufliche Praxis

**Bemerkung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt, davon sind sechs Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.

**Nachweis:** Der Workshop ist eine Fortbildungsveranstaltung von Ressourcen<sup>2</sup>. Sie erhalten eine Fortbildungsbescheinigung, ein Scheinerwerb ist nicht möglich.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium

**Termine:**

Fr	Einzel	16:00 - 19:00	am 22.06.2012	KO Gebäude E - E 428
Sa	Einzel	10:00 - 15:00	am 23.06.2012	KO Gebäude E - E 428

**Projekt Ressourcen: Tipps und Tricks bei Power-Point**

0106034, Blockveranstaltung

Engelfried-Rave

**Kommentar:** Sie erhalten Einblicke in die grundlegenden Möglichkeiten von MS PowerPoint® 2007. Sie werden mit den Grundsätzen zum Erstellen einer Präsentation vertraut gemacht und erlernen das Verwenden und Einbeziehen externer Daten (wie Tabelle, Grafiken und Diagramme). Durch eigenständiges Üben (u.a Erstellen einer eigene Präsentation können Erfahrungen mit dem Programm gemacht werden.

**Seminarinhalt:**

- **Vorbereitung**  
Daten für eine Präsentation sammeln

Eine Präsentation entwerfen

- **Durchführung**  
Arbeitsumgebung auf PowerPoint optimal einstellen  
Impulse setzen  
Notizen und Handzettel während der Präsentation  
Tipps und Tricks zum Arbeiten mit PowerPoint  
Fragen und Antworten
- **Nachbereitung**  
Bewertungskriterien  
Feedback fordern  
Erkenntnisse nutzen

**Bemerkung:** **Organisatorisches und Voraussetzungen**

**Eigener Laptop/Rechner mit einer 2007er Microsoft-PowerPoint Version!!!**

**Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt, davon sind fünf Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.**

**Nachweis:** Der Workshop ist eine Fortbildungsveranstaltung von Ressourcen<sup>2</sup>. Sie erhalten eine Fortbildungsbescheinigung, ein Scheinerwerb ist nicht möglich.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Fr Einzel 09:00 - 16:00 am 11.05.2012 KO Gebäude C - C 209

### Exkursion: Landesschule für Blinde und Sehbehinderte/Neuwied-Feldkirchen

0106047, Exkursion, Max. Teilnehmer: 15

Engelfried-Rave

**Kommentar:** **Was erwartet Sie:**

Ergänzend zu ihrem theoretischen Studium erhalten sie die Möglichkeit Einblick in ein interessantes Praxisfeld pädagogischen Handelns zu bekommen. Neben einer allgemeinen Einführung in Aufgaben und Ziele der Schule und des Internatsbereichs wird eine Orthoptistin über ihr Arbeitsgebiet berichten. Außerdem ist ein Besuch der Wohngruppen im Internat geplant. Eine praktische Einheit wird Sie im Anschluss in die Therapieform des „Snoezelens“ einführen.

**Bemerkung:** **Fahrgemeinschaften können über das Projektbüro organisiert werden!**

**Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.**

<b>Studiengänge:</b>	<b>Gäste willkommen!!!</b> B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Di Einzel 09:00 - 15:00 am 15.05.2012

### Politikwissenschaft / Sozialkunde

#### Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.1 (zugleich M.Ed.Realschule plus Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Geographie (Modul 15.2) und Geschichte (Modul 13.2) - BA Päd R 3 Politik, Recht, Verwaltung

0106035, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Kommentar:** Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Bemerkung:** Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.  
Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.



<b>Nachweis:</b>	<b>B.Ed. SOZ:</b> Regelmäßige Teilnahme		
<b>Studiengänge:</b>	<b>alle anderen Studiengänge:</b> Klausur		
	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	M.Ed. RS Geographie	7. Semester - 9. Semester	Master
	M.Ed. RS Geschichte	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:30 - 10:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude F - F 314

### Politikberatung - M. Ed. SOZ - Teilmodul 8.1 Politische Entscheidungsprozesse

0106036, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Czerwick

**Bemerkung:** Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Soziakunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **M.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit

**Alle anderen Studiengänge:** Referat

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Soziakunde	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude F - F 330

### Theorien des politischen Systems - B.Ed. SOZ - Teilmodul 3.3

0106037, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Czerwick

**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme

**Alle anderen Studiengänge:** Referat

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	08:30 - 10:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 427

### Politik: Begriffe und Realität - Teilmodul 1.3

0106038, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Czerwick

**Nachweis:** **B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme

**Alle anderen Studiengänge:** Referat

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	2. Semester - 8. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:**

Mi woch 08:30 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 330

**Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.1**

0106039, Vorlesung, SWS: 2

Dörr

**Bemerkung:** Sämtliche Lehrveranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 10. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:**

Di woch 14:00 - 16:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude B - B 017

**Internationale Organisationen und Regime - B.Ed. SOZ Teilmodul 4.3**

0106040, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Dörr

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 10. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude B - B 017

**Der Krieg in Afghanistan - B. Ed. SOZ Teilmodul 6.3**

0106042, Seminar, SWS: 2

Fröhling

**Kommentar:** Diese politikwissenschaftliche Veranstaltung betrachtet die Kriegslage Afghanistans in Verbindung mit deutscher Sicherheitspolitik.

**Methoden:**

Vorlesung, Lehrgespräch, Diskussion, Referatsbeiträge der Studierenden

**Ziele:**

- 1) Historische Entwicklung Afghanistans kennenlernen und einordnen können
- 2) Afghanistan-Engagement von Nato und der BR Deutschland verstehen und bewerten können
- 3) Deutschlands Sicherheitsinteresses analysieren und beurteilen können.

**Inhalte:**

- Grundlinien deutscher Sicherheitspolitik
- Entwicklung Afghanistans
- Globale, regionale und deutsche Interessen in Afghanistan
- Afghanistankonzepte der NATO und der Bundesregierung
- Der Weg zu den Bundestagsmandaten Operation Enduring Freedom (OEF) und International Security Assistance Force (ISAF)

**Bemerkung:** Sämtliche Lehrveranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:**

- Gem. Curriculare Standards Sozialkunde
- Scheinerwerb Studiengang Bachelor: Regelmäßige Teilnahme und Kurzbeiträge, wie Zusammenfassungen vorangegangener Veranstaltungen
- Scheinerwerb weiterer Studierender: Referat, Hausarbeiten (auch als Gemeinschaftsarbeit)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 7. Semester 2. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	3. Semester - 10. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00 20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 428

### Außenpolitik einzelner Staaten: Sicherheitspolitik und Strategie(n) - B.Ed.SOZ Teilmodul 6.3

0106043, Seminar/Übung, SWS: 2

Lutz

**Kommentar:** Inhalt des Seminars:

Einführung in begriffliche und methodische Grundlagen sowie Darstellung und Diskussion globaler und regionaler Akteure, Machtfragen, Entwicklungen, Konflikte und Konfliktregionen sowie Durchführung eines Planspiel als praktische Übung. Die Veranstaltung geht von einem umfassenden Sicherheitsbegriff aus, vermittelt Grundlagen von Strategie und analysiert deutsche Sicherheitspolitik in europäischen und globalen Zusammenhängen, Strukturen und Handlungsfeldern. Abschluss und Höhepunkt bildet ein ganztägiges sicherheitspolitisches Planspiel.

**Literatur:** Literaturhinweise werden im Laufe der Lehrveranstaltungen gegeben. Für das Planspiel werden spezifische Unterlagen zur Vorbereitung und Unterstützung ausgegeben.

**Bemerkung:** Der Seminarplan steht unter "Termine/Downloads" auf der oben angegebenen Homepage des Instituts - Politikwissenschaften (Termine/Downloads) - als pdf-Datei zur Verfügung.

**Nachweis:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft/Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen. Regelmäßige, aktive Teilnahme (Lehrveranstaltung und Planspiel)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 12. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 12. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	4. Semester - 12. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 19.04.2012 - 12.07.2012	KO Gebäude E - E 312

### Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde - B. Ed. SOZ - Teilmodul 5.2 (zugleich M.Ed.Realschule plus Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Geographie (Modul 15.6) und Geschichte (Modul 13.6))

0106044, Seminar/Übung, SWS: 2

Simon

**Kommentar:** Fachdidaktische Kompetenz ist die zentrale Eigenschaft einer professionell handelnden Lehrperson. Denn zur Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht benötigt sie fachdidaktische Theorien, die ihre Unterrichtspraxis im Fach Sozialkunde strukturieren und legitimieren.

Gerade die Fachdidaktik Sozialkunde hat seit ihrer Etablierung als wissenschaftliche Disziplin eine Fülle so genannter „fachdidaktischer Konzeptionen“ entwickelt. Daher steht am Anfang der Veranstaltung die ausführliche Klärung des Begriffs der „fachdidaktischen Konzeption“.

Anschließend wird die Geschichte der politischen Bildung in Deutschland nach 1945 in ihren verschiedenen Phasen und Ausprägungen beleuchtet. Danach werden die „klassischen“ fachdidaktischen Konzeptionen vorgestellt. Es folgt die Darstellung der verschiedenen „aktuellen“ Konzeptionen und ihrer Hauptvertreterinnen und -vertreter. Originalauszüge aus den zentralen fachdidaktischen Werken werden in der Veranstaltung gemeinsam gelesen und mit Hilfe von zentralen Leitfragen erschlossen. Durchgängiges Prinzip der Veranstaltung ist es, die verschiedenen Konzeptionen hinsichtlich ihrer „Praxistauglichkeit“ für konkreten Unterricht zu untersuchen und zu bewerten.

Ein detailliertes Programm sowie eine ausführliche Literaturliste werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Literatur:** Grundlegende Literatur:

AUTORENGRUPPE FACHDIDAKTIK: Konzepte der politischen Bildung. Eine Streitschrift, Bonn 2011

GESELLSCHAFT für POLITIKDIDAKTIK und POLITISCHE JUGEND- UND ERWACHSENENBILDUNG (Hrsg.): Politische Bildung als Wissenschaft. Bilanz und Perspektiven, Schwalbach 2002

GAGEL, Walter: Politik - Didaktik - Unterricht. Eine Einführung in didaktische Konzeptionen des politischen Unterrichts, Stuttgart u.a. 1979

POHL, Kerstin (Hrsg.): Positionen der politischen Bildung 1. Ein Interviewbuch zur Politikdidaktik, Schwalbach 2004

WEISSENO, Georg u.a.: Konzepte der Politik - ein Kompetenzmodell, Bonn 2010

**Bemerkung:** Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **B.Ed. SOZ / M.Ed.RS plus:** Referat zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

**Alle anderen Studiengänge:** Referat und Hausarbeit zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 8. Semester	Bachelor
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	M.Ed. RS Geographie	1. Semester - 6. Semester	Master
	M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00	20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 312
	- woch		

### Unterrichtsplanug im Sozialkundeunterricht M. Ed. SOZ - Teilmodul 8.4

0106045, Seminar, SWS: 2

Schmidt

- Nachweis:**
- **Lehramt im Hauptfach:** Referat und Hausarbeit
  - **Lehramt im Wahlpflichtfach oder in dem weiteren Fach:** einstündiges Referat vor dem Plenum
  - **Bachelor-Studierende:** gem. Modulhandbuch Sozialkunde

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 8. Semester	Master
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 428

## Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft

### Der Begriff der Öffentlichkeit GH M Dr Pä W BEd Ethik M 3 und 4 MEd Ethik Gym Modul 8a R+ M 9 u. 10

0208126, Blockveranstaltung, SWS: 2

Meuter

**Kommentar:** Der Begriff der Öffentlichkeit zählt zu den zentralen Begriffen der politischen Philosophie. Die Unterscheidung privat/öffentlich ist zudem von fundamentaler lebensweltlicher Relevanz. Anhand ausgewählter Texte will das Seminar dem Thema nachgehen. Dabei soll auch die Bedeutung der digitalen Medien untersucht werden. Zu Beginn des Semesters wird ein Reader mit den Seminartexten zur Verfügung gestellt. Textkenntnis ist verpflichtend! Obligatorisch: Übernahme eines Referates zu einer der Sitzungen unter: norbertmeuter@uni-koblenz.de

Freitag, 18.05.2012

10:00-13:00 Einführung, Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?

14:00-16:00 Hannah Arendt: Vita activa, Kap. 2: Der Raum des Öffentlichen und der Bereich des Privaten

16:00-18:00 Diskussion

Samstag, 19.05.2012

10:00-13:00 Habermas: Strukturwandel der Öffentlichkeit, § 1-3

14:00-16:00 Habermas: Strukturwandel der Öffentlichkeit, § 4-7

16:00-18:00 Habermas: Strukturwandel der Öffentlichkeit, § 16-19

Freitag, 08.06.2012

10:00-13:00 Sennett: Verfall und Ende des öffentlichen Lebens, Erster Teil -1

14:00-16:00 Sennett: Verfall und Ende des öffentlichen Lebens, Erster Teil -2, Schlussbetrachtung

16:00-18:00 Dürscheid: Private, nicht-öffentliche und öffentliche Kommunikation im Internet

Samstag, 09.06.2012

10:00-13:00 Münker: Digitale Öffentlichkeiten, S. 9-72

14:00-16:00 Münker: Digitale Öffentlichkeiten, S. 73-134

16:00-18:00 Abschlussdiskussion

**Literatur:**

Seminartexte:

Immanuel Kant. Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? (1784) In: Immanuel Kant. Was ist Aufklärung? Ausgewählte kleine Schriften. Hrsg. von Horst Brandt, Hamburg: Meiner 1999; 20-27.

Hannah Arendt. Vita actica oder Vom tätigen Leben (1958). München/Zürich: Piper 2002.

Jürgen Habermas. Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchung zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft (1962). Frankfurt/M.: Suhrkamp 1990.

Richard Sennett. Verfall und Ende des öffentlichen Lebens. Die Tyrannei der Intimität (1974). Frankfurt/M.: Fischer 2004.

Stefan Münker. Emergenz digitaler Öffentlichkeiten. Die sozialen Medien im Web 2.0. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2009.

Christa Dürscheid. Private, nicht-öffentliche und öffentliche Kommunikation im Internet. In: Neue Beiträge zur Germanistik Bd. 6, Heft 4 (2007), hrsg. v. der Japanischen Gesellschaft für Germanistik, S. 22–41.

*Literatur :*

Peter Uwe Hofendahl (Hg.). Öffentlichkeit. Geschichte eines kritischen Begriffs. Stuttgart: Metzler 2000.

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

Nach Studienordnung.		
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
MA Lehramt	5. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	5. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012
2. Nachbelegung (Standard)	23.04.2012 - 25.04.2012

**Termine:**

Fr	Einzel	10:00 - 18:00	am 18.05.2012	KO Gebäude F - F 313
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	am 19.05.2012	KO Gebäude F - F 313
Fr	Einzel	10:00 - 18:00	am 08.06.2012	KO Gebäude F - F 313
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	am 09.06.2012	KO Gebäude F - F 313

## Klausuren Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft

### Einzelveranstaltung

#### Termine:

Di	Einzel	08:00 - 14:00	am 08.05.2012	KO Gebäude D - D 239
Mi	Einzel	08:00 - 14:00	am 09.05.2012	KO Gebäude D - D 239
Fr	Einzel	08:00 - 14:00	am 11.05.2012	KO Gebäude D - D 239
Di	Einzel	08:00 - 14:00	am 15.05.2012	KO Gebäude D - D 239
Di	Einzel	08:00 - 14:00	am 22.05.2012	KO Gebäude D - D 239
Fr	Einzel	08:00 - 14:00	am 25.05.2012	KO Gebäude D - D 239

## Allgemeine Erziehungswissenschaft / Pädagogik

### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im Biographischen Kontext) Kulturgeschichte der Kindheit

0103001, Seminar, SWS: 2

Rösler

**Kommentar:** Pädagogische Analysen zu (modernen) autobiographischen Texten über Kindheit und Jugend.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Klausur (Näheres wird in der Vorlesung bekanntgegeben.)

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

Lehrämter alte Prüfungsordnung: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Unterschrift in dem Teilmodul 1.3 (Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) sowie Modulabschlussprüfung Modul 1

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

#### Termine:

Di	woch	10:00 - 12:00	ab 17.04.2012	KO Gebäude K - K 101
----	------	---------------	---------------	----------------------

### BA Päd (B1) Geschichte, Theorie und Systematik der Erziehung und Bildung: Klassische Texte zum Bildungsbegriff

0103002, Seminar, SWS: 2

Rösler

**Kommentar:** Lektüre bekannter Texte (evtl. Gadamer: Bildung / in: Wahrheit und Methode)

**Literatur:** Näheres wird im Seminar bekanntgegeben.

**Voraussetzung:** Hausarbeit/Referat (Näheres wird im Seminar bekanntgegeben.)

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

Studierende Bachelor Pädagogik: s. Modulhandbuch

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
------------------------	---------------------------	-------------------------

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

#### Termine:

Di	woch	12:00 - 14:00	ab 17.04.2012	KO Gebäude E - E 114
----	------	---------------	---------------	----------------------

### BA Päd (B1) Geschichte, Theorie und Systematik der Erziehung und Bildung: Moderne Texte zum Bildungsbegriff

0103003, Seminar, SWS: 2

Rösler

**Kommentar:** Lektüre von Neuerscheinungen zum Bildungsproblem (evtl. Heinz Bude: Bildungsplan, 2011)

**Literatur:** Näheres wird im Seminar bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Hausarbeit/Referat (Näheres wird im Seminar bekanntgegeben.)

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

Studierende Bachelor Pädagogik: s. Modulhandbuch

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
------------------------	---------------------------	-------------------------



<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 ab 18.04.2012 KO Gebäude E - E 114

### BA Ed. (1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien) Bildungs- und Erziehungsideale im Wandel der Kulturepochen

0103004, Seminar, SWS: 2 Rösler

<b>Kommentar:</b>	Abriss zur Familien-, Erziehungs- und Bildungsgeschichte anhand von (literarischen) Texten und Bildern (Gemälden und Photographien)		
<b>Literatur:</b>	Näheres wird im Seminar bekanntgegeben.		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Klausur (Näheres wird in der Vorlesung bekanntgegeben.)		
<b>Nachweis:</b>	Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik Lehrämter alte Prüfungsordnung: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Unterschrift im dem Teilmodul 1.2 (Erziehungs- und Bildungstheorien) sowie Modulabschlussklausur Modul 1		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Master
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude E - E 011

### Promotionskolloquium

0103005, Kolloquium, SWS: 2 Neumann/Schrappner

<b>Kommentar:</b>	Vorgestellt und diskutiert werden Forschungsarbeiten aus laufenden Promotionsprojekten. Ergänzt wird dies durch eine auf die Projekte bezogene intensive Lektüre theoretisch-systematischer und methodischer Ansätze. Das Kolloquium findet nach Vereinbarung jeweils freitags und/oder samstags statt.		
<b>Bemerkung:</b>	Sprechstunde Prof. Schrappner: Mo 08:30 - 09:30 Uhr, Mail: schrappner@uni-koblenz.de Sprechstunde Prof. Neumann: Di 12:00 - 14:00 Uhr, Mail: neumann@uni-koblenz.de		
<b>Voraussetzung:</b>	Teilnahme nur nach vorheriger 'Anmeldung bei Prof. Neumann oder Prof. Schrappner.		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

### Prüfungskolloquium

0103011, Seminar, SWS: 1 Allmann

<b>Kommentar:</b>	Wenn eine Prüfung ansteht, stellen sich dem/r StudentIn einige wichtige Fragen, wie z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>Für welche Themen soll ich mich entscheiden?</li> <li>Wie bereite ich mich auf die Prüfung vor?</li> <li>Welche Lernmethoden wende ich an?</li> <li>Was ist wichtig? Was ist unwichtig?</li> </ul>		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Böhm, Winfried (2007): Geschichte der Pädagogik: Von Platon bis zur Gegenwart. 2. durchgesehene Auflage, München</li> <li>Reble, Albert (2004): Geschichte der Pädagogik. 21. Auflage, Stuttgart</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	Diese Veranstaltung findet 14-täglich im Wechsel mit der Studienbegleitenden Lernpartnerschaft statt.		
<b>Nachweis:</b>	Es kann kein Leistungsnachweis erworben werden.		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo 14tägl	10:00 - 12:00 ab 23.04.2012	KO Gebäude K - K 107

### Forschungsmethoden (Doppelveranstaltung)

0103013, Seminar, SWS: 4 Allmann

<b>Kommentar:</b>	Kinder und Kindheit bzw. Jugendliche und Jugend zu erforschen, blickt auf eine lange Tradition zurück. Dass es sich dabei auch um das Forschen mit Kindern bzw. Jugendlichen handelt, hat in die empirisch-qualitative Forschungspraxis erst spät Einzug gehalten. Die Befragung von Kindern und Jugendlichen und die Aufzeichnung von Situationen, in denen Kinder bzw. Jugendliche Hauptakteure sind, soll das gesellschaftlich vorherrschende Kindheits- und Jugendbild, das vom Erwachsenen und seinem eigenen Erfahrungshintergrund als Kind und Jugendlicher überlagert ist, korrigiert werden.		
-------------------	---	--	--

Eine qualitative Forschungsmethodologie kann aus dem Kontext der objektiven Hermeneutik entnommen werden. Hier geht es um die Transkription natürlicher Protokolle und deren qualitative Auswertung, wobei die Fragestellung nicht vorweg konkret formuliert wird, sondern erst im Prozess des Forschens entsteht.

Diese Doppel-Veranstaltung gibt u. a. auf der Folie der objektiven Hermeneutik eine Einführung in die qualitative Forschung und gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vielfältige Gelegenheiten, sich u. a. in der Anwendung der objektiven Hermeneutik zu üben.

<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hurrelmann, Klaus / Bründel, Heidrun (2003): Einführung in die Kindheitsforschung. 2. Aufl., Weinheim, Basel und Berlin</li> <li>• Wernet, Andreas (2000): Einführung in die Interpretationstechnik der objektiven Hermeneutik. Opladen</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Referat oder Klausur		
<b>Nachweis:</b>	Leistungsnachweis Allg. Pädagogik		
	Leistungsnachweis päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 18:00 ab 16.04.2012	KO Gebäude H - H 009

### BA Ed. (1.1 Grundbegriffe der Pädagogik) BA Päd (B1 Grundbegriffe der Pädagogik/Erziehungswissenschaft) Pädagogische Grundbegriffe/Grundbegriffe der Pädagogik/Erziehungswissenschaft

0103015, Vorlesung, SWS: 2 Allmann

**Kommentar:** In der pädagogischen Praxis ist das sichere Verständnis von Grundbegriffen eine wichtige Voraussetzung im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und den verschiedenen Erziehungspartnern, wie z.B. Eltern. Das Wissen um Erziehungs- und Bildungsgeschehen sowie Sozialisations- und Entwicklungsprozesse sind in einem engen Kontext zur schulischen Wirklichkeit wahrzunehmen. Ob es sich um die Betrachtung und Analyse von Wachstums-, Reifungs- und Lernprozessen oder um Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit handelt, eine umfassende Kenntnis einzelner prozessualer Kohärenzen ist fundamental für das Gelingen professionellen pädagogischen Handelns. Diese Vorlesung hat das Ziel, Grundbegriffe des pädagogischen Handlungsfeldes - Erziehung, Bildung, Sozialisation und Entwicklung - einerseits vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Forschung zu betrachten und andererseits in Bezug zur pädagogischen Praxis zu stellen und auch tatsächlich zu nutzen.

**Literatur:**

- Baumgart, Franzjörg (Hrsg.) (2004): Theorien der Sozialisation. Erläuterungen - Texte - Arbeitsaufgaben. Bad Heilbrunn/Obb.
- Krüger, Heinz-Hermann/Helsper, Werner (Hrsg.) (2000): Einführung in die Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. Opladen

**Nachweis:** Leistungsnachweise:  
  
Diplom-Erziehungswissenschaft: Teilnahmechein  
Bachelor Pädagogik: s. Modulhandbuch

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Di woch 10:00 - 12:00 ab 17.04.2012 KO Gebäude D - D 028

### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus

0103016, Seminar, SWS: 2 Allmann

**Kommentar:** Die Entwicklung zum nationalsozialistischen Gedankengut hin zeigte zum Ende des 19. Jahrhunderts bereits nicht zu unterschätzende Ausmaße, nicht zuletzt auch in europäischen Nachbarländern. Welche Bedeutung Kinder und Jugendliche für deren Umsetzung in Staat und Gesellschaft hatten, äußert sich in deren „Korsettierung“ im Kontext von völkischer Erziehung und ideologischer Institutionalisierung. Welche Formen diese totale Erfassung der wichtigsten Entwicklungszeiten im menschlichen Leben annahm und welche Sinnstiftung damit für die einzelnen individuellen Biographien intendiert wurde, kann aus heutiger Sicht nur annähernd erschlossen werden. Kindheit und Jugend wurden durchsetzt von militärischer Zucht und zensierten Erziehungszielen, die Individualität und Freiheit ausschalten sollten, um dem nationalsozialistischen Kollektiv bedingungslos folgen zu können.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, sowohl die „Bildungs“-Politik als auch die pädagogischen Schriften wie auch die vorschulischen, schulischen und außerschulischen Einrichtungen zur Zeit des Nationalsozialismus´ kritisch in den Blick zu nehmen und zu analysieren.

<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baeumler, Alfred (1942): Bildung und Gemeinschaft. Berlin</li> <li>• Krieck, Ernst (1930 ): Philosophie der Erziehung. Jena</li> <li>• Giesecke, Hermann (1999): Hitlers Pädagogen. Theorie und Praxis nationalsozialistischer Erziehung. 2. Auflage, Weinheim und München</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Unterschrift im Teilmodul 1.3: Klausur Leistungsnachweis: Referat oder Klausur		
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar) Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik Diplom-Pädagogik und Magister: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude M - M 201

## BA Ed. (1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien) Erziehungs- und Bildungstheorien am Beispiel Johann Heinrich Pestalozzi

0103017, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Johann Heinrich Pestalozzi - ein Klassiker der Pädagogik - war ein Mann der pädagogischen Praxis. Was ihn beschäftigte, war ausschließlich der Mensch. Seine volkserzieherischen Gedanken sollten alle in der Bildungsschicht und in der Gesellschaft Verantwortlichen nachdenklich stimmen und zum Handeln veranlassen. Die Zeit, in der er lebte und wirkte, war eine bewegte Zeit. Herder, Goethe und Schiller waren seine Zeitgenossen. Sein Scheitern auf institutioneller Ebene - wie auf dem Neuhof oder in Stans - veranlasste ihn immer wieder auf´s Neue zu einer selbstreflexiven Besinnung auf seine volkserzieherischen Bemühungen. Dies geschah in einer ihm eigentümlichen, ja enthusiastischen Sprache, wie Otto Friedrich Bollnow betont.

Diese Veranstaltung ist im Setting eines Projektseminars geplant und soll einen Einblick in Pestalozzis Gedankenwelt und deren sprachlicher Darstellung geben, indem der „große Volkserzieher“ selbst zu Worte kommt.

**Literatur:**

- Pestalozzi, Johann Heinrich (1998): Kleine Schriften zur Volkserziehung und Menschenbildung. 7. Auflage, Bad Heilbrunn / Obb. (ISBN: 978-3-7815-0928-3)

**Bemerkung:**

- Liedtke, Max (1995): Johann Heinrich Pestalozzi. 13. Auflage, Reinbek bei Hamburg
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Unterschrift im Teilmodul 1.2: Projektarbeit  
Leistungsnachweis: Projektarbeit und eigenständige Recherche

**Nachweis:** Leistungsnachweise:  
Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik  
Studierende Diplom-Pädagogik oder Magister: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	1. Semester - 4. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grundstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude G - G 410

### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Kindheit und Jugend im biographischen Kontext des Nationalsozialismus

0103018, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Die Entwicklung zum nationalsozialistischen Gedankengut hin zeigte zum Ende des 19. Jahrhunderts bereits nicht zu unterschätzende Ausmaße, nicht zuletzt auch in europäischen Nachbarländern. Welche Bedeutung Kinder und Jugendliche für deren Umsetzung in Staat und Gesellschaft hatten, äußert sich in deren „Korsettierung“ im Kontext von völkischer Erziehung und ideologischer Institutionalisierung. Welche Formen diese totale Erfassung der wichtigsten Entwicklungszeiten im menschlichen Leben annahm und welche Sinnstiftung damit für die einzelnen individuellen Biographien intendiert wurde, kann aus heutiger Sicht nur annähernd erschlossen werden. Kindheit und Jugend wurden durchsetzt von militärischer Zucht und zensierten Erziehungszielen, die Individualität und Freiheit ausschalten sollten, um dem nationalsozialistischen Kollektiv bedingungslos folgen zu können.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, sowohl die „Bildungs“-Politik als auch die pädagogischen Schriften wie auch die vorschulischen, schulischen und außerschulischen Einrichtungen zur Zeit des Nationalsozialismus kritisch in den Blick zu nehmen und zu analysieren.

- Literatur:**
- Baeumler, Alfred (1942): Bildung und Gemeinschaft. Berlin
  - Kriek, Ernst (1930 ): Philosophie der Erziehung. Jena
  - Giesecke, Hermann (1999): Hitlers Pädagogen. Theorie und Praxisnationalsozialistischer Erziehung. 2. Auflage, Weinheim und München
- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Unterschrift im Teilmodul 1.3: Klausur  
Leistungsnachweis: Referat oder Klausur

**Nachweis:**

Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik  
Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude E - E 011

N.N.

0103025, Seminar, SWS: 2

N.N.

- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Studierende Diplom-Pädagogik od. Magister: Referat Hausarbeit

Lehramtsstudierende: Protokoll, Essay

**Nachweis:** Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)

Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik

Studierende Diplom-Pädagogik:

- Schein Allg. Pädagogik

- Päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

- Berufl. Praxis (Hauptstudium) Studienrichtung Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW

1. Semester - 6. Semester

Bachelor

Diplom Erziehungswiss.

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

LA GHS

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

LA RS

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

Bildungswiss.

Magister

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte

01.04.2012 - 29.04.2012

FB 1: Belegung

01.04.2012 - 22.04.2012

FB 1: Nachbelegung

23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Fr woch 10:15 - 11:45 ab 27.04.2012

KO Gebäude E - E 314

### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) BA Päd (B 1 /B 2) Historische, theoretische und literarische Aspekte von Kindheit und Jugend im biographischen Kontext

0103037, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** In diesem Seminar widmen wir uns neben der historischen und theoretischen Betrachtung von "Kindheit" und "Jugend" sowohl den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen als auch der Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden. In den Blick kommen beispielsweise folgende Fragen: Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Lebenswelten der Kinder? Wie und wo erlernen sie Werte und Normen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Wie bildet sich eine "gesunde" Identität?

Diese und weitere Thematiken und Theorien werden zudem anhand literarischer Werke des 20. Jahrhunderts (z.B. Autobiographien) verdeutlicht.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Voraussetzung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Nachweis:**

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulunterschrift im Teilmodul 1.3 und Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik

Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

Magister: Leistungsnachweis in Pädagogik

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW

1. Semester - 6. Semester

Bachelor

Diplom Erziehungswiss.

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

LA GHS

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

LA RS

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

Bildungswiss.

Magister

1. Semester - 9. Semester

Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte

01.04.2012 - 29.04.2012

FB 1: Belegung

01.04.2012 - 22.04.2012

FB 1: Nachbelegung

23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do woch 08:00 - 10:00 ab 19.04.2012

KO Gebäude G - G 310

### BA Ed. (1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien) BA Päd (B 1/B 2) Erziehung und Bildung im 'pädagogischen Jahrhundert'

0103038, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Das 18. Jahrhundert - das Zeitalter der Aufklärung - ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und ein neues Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln nachhaltig beeinflusst. In dem Seminar richten wir unseren Blick primär auf das Aufwachsen, die Erziehung und die Bildung im "pädagogischen Jahrhundert". Wir werden neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen exemplarisch die Erziehungs- und Bildungskonzepte der Pädagogen J. Locke, J. J. Rousseau und J. H. Pestalozzi beleuchten.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Voraussetzung:** • Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.  
• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Nachweis:** Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik  
Studierende Diplom-Pädagogik: LN in Allg. Pädagogik  
Magister: LN Pädagogik

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Do woch 10:00 - 12:00 ab 19.04.2012 KO Gebäude M - M 001

### BA Ed 1.3 (Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Migration im Spiegel autobiographischer Texte

0103051, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

**Literatur:** Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Anmeldung über KLIPS erforderlich.

**Voraussetzung:** Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Fr woch 10:00 - 12:00 ab 20.04.2012 KO Gebäude F - F 413

### BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext

0103052, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

**Literatur:** Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Anmeldung über Klips erforderlich.

**Voraussetzung:** Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Fr woch 14:00 - 16:00 ab 20.04.2012 KO Gebäude E - E 313

### BA Päd (B1) Pädagogik als wissenschaftliche Disziplin

0103075, Seminar, SWS: 2

Pfeiffer

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Voraussetzung:** Hausarbeit, Referat, Portfolio, Klausur

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik und Magister: Schein Allg. Pädagogik



<b>Studiengänge:</b>	Studierende BA Pädagogik s. Modulhandbuch Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude E - E 314

### BA Ed. BILDW (1.4 Medienbildung) Eine Einführung

0103077, Seminar, SWS: 2

Callies/Neumann/Talmon-Gros

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung bietet einen theorie- und praxisorientierten Einblick in das Thema Medienbildung und beschäftigt sich mit Grundfragen dieser pädagogischen Teildisziplin.  
Kaum ein Thema wird in der Pädagogik so kontrovers diskutiert, wie der „richtige“ Umgang von Kindern und Jugendlichen mit Medien. Eltern wenden sich nicht selten mit diesen und ähnlichen Fragen an Pädagogen und Lehrer, von denen sie entsprechende Fachkompetenz erwarten.  
Um u.a. den Fragen nach konkreten Nutzungsdaten, nach der Wirkung von Medien, dem Erwerb der Medienkompetenz oder der Bedeutung von Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen nachzugehen, werden schwerpunktmäßig die folgenden Themenbereiche angesprochen:  
Medien im Alltag

- Medienwirkung
- Medienkompetenz und Medienbildung
- Medienpädagogische Konzepte

Darüber hinaus besteht auch die freiwillige Möglichkeit an einem Workshop teilzunehmen und Einblicke in die praktische Medienarbeit zu bekommen. Diese Blocktermine sind nicht verpflichtend, nähere Angaben hierzu werden in der ersten Sitzung gemacht.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Voraussetzung:** Hausarbeit, Projektarbeit

**Nachweis:** LN Allg. Pädagogik, LN päd. Handlungskompetenz (Grundstudium), Modulunterschrift 1.4

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	ab 19.04.2012	KO Gebäude D - D 028
	Fr Einzel	12:00 - 17:00	am 20.04.2012	KO Gebäude E - E 114
	Fr Einzel	12:00 - 17:00	am 27.04.2012	KO Gebäude K - K 208
	Mo Einzel	09:00 - 14:00	am 04.06.2012	KO Gebäude D - D 239
	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 15.06.2012	KO Gebäude E - E 313
	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 29.06.2012	KO Gebäude E - E 313
	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 06.07.2012	KO Gebäude E - E 114
	Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 20.07.2012	KO Gebäude E - E 114

### BA Päd (B1) Pädagogik als wissenschaftliche Disziplin: eine historische Reise durch die Paradigmen der Pädagogik

0103078, Seminar, SWS: 2

Wolf

**Kommentar:** Was ist eigentlich Erziehungswissenschaft? Wie kann ich denn ein Fach verstehen, das zu den jüngsten Wissenschaften gehört, das sich eigentlich aus der Philosophie gründet, irgendwie etwas mit Pädagogik zu tun hat und sich doch immer auf seine Nachbardisziplinen wie Psychologie und Soziologie stützt? Wie sind **die Erziehungswissenschaften** entstanden, welche verschiedenen Richtungen gibt es da? Und wo kann ich aktuelle wissenschaftliche Studien und Diskussionen einordnen?

Dieses Seminar verschafft einen Überblick und erklärt warum Erziehungswissenschaften sowohl als eine

- normative Disziplin,
- eine empirische Verhaltenswissenschaft,
- eine hermeneutische Disziplin,
- im Kontext von Systemtheorie

- und im Paradigma des Konstruktivismus verstanden werden kann.

Natürlich sparen wir die kritische Erziehungswissenschaft auf der Basis der kritischen Theorie nicht aus.

Wer keine Angst vor Theorie hat und ein bisschen verstehen möchte, welches Fach er/sie da eigentlich studiert, ist herzlich eingeladen.

<b>Literatur:</b>	Benner, Dietrich/Kemper, Herwart: Theorie und Geschichte der Reformpädagogik König, Eckehard/Zedler, Peter: Theorien der Erziehungswissenschaft		
<b>Voraussetzung:</b>	Hausarbeit, Referat		
<b>Nachweis:</b>	Studierende Diplom-Pädagogik u. Magister: LN Allgemeine Pädagogik Studierende BA Pädagogik: s. Modulhandbuch		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00 ab 17.04.2012	KO Gebäude E - E 413

### MA EZW (V2) Beschreibungs- und Deutungsmuster von Lebensgeschichten

0103079, Seminar, SWS: 2 Neumann

**Kommentar:** Filme wie "Slumdog Millionär" erzählen die Biografie eines Jugendlichen, die sich eben auch als Bildungsgeschichten verstehen und interpretieren lassen. Die Nähe zum Bildungsroman ist offenkundig. Dass Bildung mehr sein kann als Schulbildung ist für solche Erzählungen geradezu konstitutiv. "Das Leben bildet" - gerade im biographischen Kontext wird die Komplexität von Bildungsprozessen deutlich.

**Literatur:** Literaturhinweise: Siehe Semesterapparat

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik: LN Allgemeine Pädagogik  
Studierende MA Erziehungswissenschaft: s. Modulhandbuch

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012

FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012

FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Do woch 18:00 - 20:00 ab 19.04.2012 KO Gebäude E - E 312

### Grundbegriffe der Pädagogik (zugleich Examenskolloquium)

0103080, Kolloquium, SWS: 2 Neumann

**Kommentar:** In der ersten Sitzung gebe ich Ihnen einen Überblick über 'allgemeine' prüfungsrelevante Literatur; weitere Literaturempfehlungen erfolgen im Blick auf Ihre jeweiligen Prüfungsthemen.

**Nachweis:** Kein LN möglich.

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium

LA GHS 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium

LA RS 1. Semester - 14. Semester Master

Magister 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Fr 14tägl 09:00 - 12:00 20.04.2012 - 18.05.2012 KO Gebäude H - H 010  
Fr 14tägl 09:00 - 12:00 ab 08.06.2012 KO Gebäude H - H 010

### Pädagogik im Film (1.3)

0103087, Seminar, SWS: 2 Talmon-Gros

**Kommentar:** "Ich wache morgens auf und würde alles geben, die Antwort nicht zu wissen." (Slumdog Millionaire)  
Das Seminar richtet sich an Studierende innerhalb des Lehramts und des Diploms. Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, sich mit verschiedenen Grundbegriffen und Theorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Identität im Spiegel ihrer Inszenierung in Spielfilmen auseinanderzusetzen. Gerade im biographischen Kontext wird die Komplexität von Erziehungs- und Bildungsprozessen deutlich. Filme wie "About a Boy" erzählen die Biographien eines Jugendlichen, die sich eben auch als Erziehungs- und Sozialisationsgeschichten verstehen und interpretieren lassen. Des Weiteren soll auch die Reflexion der eigenen Erziehungs- und Bildungsbiographie immer wieder im Zentrum stehen. Das Seminar ist teilnehmerbegrenzt! Anmeldung über KLIPS dringend erforderlich!

**Literatur:** Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben

**Bemerkung:** Anmeldung über KLIPS erforderlich.

**Voraussetzung:** wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben

**Nachweis:** Teilmodulunterschrift 1.3, Schein für Allgemeine Pädagogik, Abschluss Modul 1

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
<b>Termine:</b>	Magister	1. Semester - 5. Semester	Grundstudium
	Do woch	18:00 - 20:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude M - M 201

## Pädagogische Handlungskompetenz (Grundstudium)

### Forschungsmethoden (Doppelveranstaltung)

0103013, Seminar, SWS: 4

Allmann

**Kommentar:** Kinder und Kindheit bzw. Jugendliche und Jugend zu erforschen, blickt auf eine lange Tradition zurück. Dass es sich dabei auch um das Forschen mit Kindern bzw. Jugendlichen handelt, hat in die empirisch-qualitative Forschungspraxis erst spät Einzug gehalten. Die Befragung von Kindern und Jugendlichen und die Aufzeichnung von Situationen, in denen Kinder bzw. Jugendliche Hauptakteure sind, soll das gesellschaftlich vorherrschende Kindheits- und Jugendbild, das vom Erwachsenen und seinem eigenen Erfahrungshintergrund als Kind und Jugendlicher überlagert ist, korrigiert werden. Eine qualitative Forschungsmethodologie kann aus dem Kontext der objektiven Hermeneutik entnommen werden. Hier geht es um die Transkription natürlicher Protokolle und deren qualitative Auswertung, wobei die Fragestellung nicht vorweg konkret formuliert wird, sondern erst im Prozess des Forschens entsteht.

Diese Doppel-Veranstaltung gibt u. a. auf der Folie der objektiven Hermeneutik eine Einführung in die qualitative Forschung und gibt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vielfältige Gelegenheiten, sich u. a. in der Anwendung der objektiven Hermeneutik zu üben.

**Literatur:**

- Hurrelmann, Klaus / Bründel, Heidrun (2003): Einführung in die Kindheitsforschung. 2. Aufl., Weinheim, Basel und Berlin
- Wernet, Andreas (2000): Einführung in die Interpretationstechnik der objektiven Hermeneutik. Opladen

**Voraussetzung:** Referat oder Klausur

**Nachweis:** Leistungsnachweis Allg. Pädagogik  
Leistungsnachweis päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mo woch 14:00 - 18:00 ab 16.04.2012 KO Gebäude H - H 009

### N.N.

0103026, Seminar, SWS: 2

N.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Aktive Mitarbeit, Erstellen eines Projektberichts, Präsentation der Projektergebnisse

**Nachweis:** Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik

Studierende Diplom-Pädagogik:  
- Päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)  
- Berufl. Praxis (Hauptstudium) Studienrichtung Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung  
- Schein Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Fr woch 12:15 - 13:45 ab 27.04.2012 KO Gebäude E - E 313

## Das Jugendamt im Spiegel der Medien

0103028, Seminar, SWS: 2

Enders

<b>Kommentar:</b>	Das Verhältnis von Jugendamt und Medien soll im Seminar unter verschiedenen Perspektiven in den Blick genommen werden. Die Aufsehen erregenden und z.T. skandalisierenden Meldungen über Kinder, die trotz Kontakten zu Jugendämtern zu Tode gekommen sind, sind hier eine Seite der Berichterstattung. Auf der anderen Seite stellt sich die Frage nach der Präsenz von „gut gemachter“ oder „alltäglicher“ Arbeit der Jugendämter in den Medien. Denn: diese Beiträge sind immer verbunden mit der Frage, wie das Verhältnis der Jugendämter zu Medien gestaltet wird und gestaltet werden kann. Hierzu werden einige Untersuchungen zum Thema sowie unterschiedliche mediale Beiträge vorgestellt und Möglichkeiten und Grenzen einer offensiven Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam kritisch diskutiert. Gleichzeitig soll der Blick auf aktuelle Berichte und Beiträge gelenkt werden. Durch eigene Recherche soll im Seminar gemeinsam zusammengetragen werden, wie über Jugendämter derzeit berichtet wird, aber auch wie sich diese offensiv anhand von Broschüren, Flyern, Veranstaltungen etc. präsentieren.		
<b>Literatur:</b>	Wird im Seminar bekanntgegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	Regelmäßige, aktive Mitarbeit und die Bereitschaft zu eigenen Recherchen sind daher unverzichtbar.		
<b>Nachweis:</b>	Schein Studienrichtung Sozialpädagogik, Schein päd. Handlungskompetenz im Grundstudium, Schein berufl. Praxis Studienrichtung Sozialpädagogik im Hauptstudium		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00 ab 16.04.2012	KO Gebäude F - F 413

## Märchenbilder und Bilder zu Märchen: ein Zugang zu Verstehen und Reflektion in der Sozialpädagogik?!

0103031, Blockveranstaltung, SWS: 2

Enders

<b>Kommentar:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bereitschaft zu und Interesse an künstlerischer Betätigung sind damit im Seminar Voraussetzung. Künstlerische Vorbildung/Fertigkeiten sind nicht erforderlich.  Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit am Vorbesprechungstermin (22.5.12). Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die zur Verfügung stehenden Plätze an diesem Termin ggf. nach dem Losverfahren vergeben.		
<b>Termine:</b>	Dienstag, 22. 05. 2012, Vorbesprechung 16 - 18 Uhr Mittwoch, 06. 06. 2012, 16 - 20 Uhr Samstag, 16. 06. 2012, 10 - 18 Uhr Sonntag, 17. 06. 2012, 10 - 16 Uhr		
<b>Literatur:</b>	Wird im Seminar bekanntgegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bereitschaft zu und Interesse an künstlerischer Betätigung. Schriftliche Ausarbeitung in Form eines Lerntagebuchs.		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Di Einzel	16:00 - 18:00 am 22.05.2012	KO Gebäude K - K 208
	Mi Einzel	16:00 - 20:00 am 06.06.2012	KO Gebäude K - K 208
	Sa Einzel	10:00 - 18:00 am 16.06.2012	KO Gebäude K - K 208
	So Einzel	10:00 - 16:00 am 17.06.2012	KO Gebäude K - K 208

## Umgang mit Fremdheit

0103033, Seminar/Übung, SWS: 2

Petry

<b>Kommentar:</b>	In sozialpädagogischen Arbeitsfeldern ist es häufig Voraussetzung, mit Inter- und intrakulturellen Unterschieden umgehen zu können. Diese Veranstaltung soll sensibilisieren und bewusst machen, welchen Einfluss die Kultur und das Milieu auf das menschliche Miteinander haben und einen Einblick in die Unterschiedlichkeit kultureller und religiöser Werte und Maßstäbe geben und in die Bedeutung des Milieus. Ein Zugang erfolgt über die Beschäftigung mit Theorien und Studien, der zweite über Rollenspiele, bei denen von den Teilnehmern aktive Mitarbeit gefordert ist.  Da aufgrund des Programms die Teilnehmerzahl auf 30 begrenzt ist, wird - bei mehr Interessenten als Plätzen - die weitere Teilnahme an den Blockterminen im Mai am 27.4. ausgelost.		
<b>Literatur:</b>	Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	Hausarbeit, detaillierte Konditionen am 27.4.		
<b>Nachweis:</b>	Leistungsnachweis Studienrichtung Sozialpädagogik Leistungsnachweis päd. Handlungskompetenz (Grundstudium) Leistungsnachweis berufl. Praxis Studienrichtung Sozialpädagogik (Hauptstudium)		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr	Einzel	10:00 - 14:00	am 27.04.2012	KO Gebäude F - F 314
Fr	Einzel	10:00 - 18:00	am 04.05.2012	KO Gebäude F - F 314
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	am 05.05.2012	KO Gebäude F - F 314

**Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für angehende Diplom-Pädagogen**

0103040, Seminar, SWS: 2

Overbuschmann

**Kommentar:** Die Einführungsveranstaltung in das wissenschaftliche Arbeiten richtet sich vor allem an Studierende in den ersten Semestern des Studiengangs Diplom-Pädagogik. #Die Veranstaltung ist als Übung konzipiert und lässt Freiraum für die Lektüre wissenschaftlicher pädagogischer Texte, Diskussionen sowie Einzel- und Gruppenarbeiten. #Im Mittelpunkt steht das Kennenlernen und Einüben wissenschaftlicher Arbeitstechniken. #Neben einführenden Fragestellungen (z.B.: Was ist Wissenschaft? Welche Bedeutung hat wissenschaftliches Arbeiten für das Studium und die Berufspraxis? etc.), werden u. a. folgende Schwerpunkte thematisiert: #- Materialsuche und Recherche für die Bearbeitung eines Themas #- Wissenschaftliche Textgattungen #- Wissenschaftliches Lesen #- Wissenschaftliches Schreiben (Hausarbeit etc.) #- Zitiertechniken, Quellenarbeit und Literaturverzeichnis #- Referate: Präsentieren und Vortragen #Die Schwerpunkte werden je nach Bedarf gesetzt. Wer für sich für seine Diplomarbeit vorbereiten möchte ist auch herzlich willkommen.  
Um Anmeldung per Email (foverbuschmann@uni-koblenz.de) wird bis zum 16.04.2012 gebeten.

**Voraussetzung:** Die Konditionen für die Leistungsnachweise 'päd. Handlungskompetenz' im Grundstudium sowie 'berufl. Praxis' im Hauptstudium werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Schein 'Päd. Handlungskompetenz', Grundstudium  
Schein 'Berufl. Praxis', Hauptstudium, Studienrichtung Szp oder EB

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:** - woch

**Selbstbildungsprozesse junger Menschen in der Jugendhilfe**

0103043, Blockveranstaltung, SWS: 2

Schnorr

**Literatur:** Wird in der 1. Sitzung bekanntgegeben.

**Voraussetzung:** Voraussetzung für Scheinerwerb:  
Regelmäßige und aktive Teilnahme + mündlicher Beitrag im Rahmen des Seminars+ schriftliche Ausarbeitung

**Nachweis:** Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)  
Schein berufl. Praxis - Studienrichtung Sozialpädagogik (Hauptstudium)

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Mo	Einzel	16:00 - 20:00	am 23.04.2012	KO Gebäude K - K 208
Mo	Einzel	16:00 - 20:00	am 14.05.2012	KO Gebäude K - K 208
Mo	Einzel	16:00 - 20:00	am 21.05.2012	KO Gebäude K - K 208
Mo	Einzel	16:00 - 20:00	am 04.06.2012	KO Gebäude K - K 208
Mo	Einzel	16:00 - 20:00	am 11.06.2012	KO Gebäude K - K 208

**Kindertageseinrichtungen im Kontext von Qualitätsentwicklung, Bildungsstress und Fachkräftemangel - ein Arbeitsfeld für PädagogInnen im Spannungsfeld zwischen Erwartungen und Anforderungen von Gesellschaft, Trägern und Kunden**

0103044, Blockveranstaltung, SWS: 2

Hinterwälder

**Nachweis:** Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)  
Schein berufl. Praxis Studienrichtung Sozialpädagogik (Hauptstudium)  
Schein berufl. Praxis Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit (Hauptstudium)  
Schein Pädagogik der frühen Kindheit

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Gruppenprozesse verstehen und steuern - Einführung in die Gruppendynamik**

0103045, Seminar/Übung, SWS: 2

Behrenberg/Faßnacht

**Kommentar:** In diesem Blockseminar werden die wichtigsten Einflussfaktoren auf Gruppenprozesse vorgestellt und teilweise erprobt sowie ein Kennenlernen gruppendynamisch orientierter Methoden und Arbeitsweisen ermöglicht:

- Rollenentwicklung und Rollenfunktionen in Gruppen
- Normenbildung und die damit verbundenen Wirkungen
- Gruppenphasen und ihre Bedeutung für die Steuerung in Gruppen
- Beziehungsgestaltung und die Auswirkungen auf die Dynamik in Gruppen
- Auswirkungen von Macht und Abhängigkeit, Nähe und Distanz, Zugehörigkeit
- Feedback als Veränderungsinstrument
- Hochstrukturiertes Design oder Offener Prozess?

Mit verschiedenen Übungen (angeleitete Übungen, Fallarbeit, Stellübungen und Tableaus) und unterschiedlichen Arbeitsformen (Offenes Plenum, Plenum, Trainingsgruppe, Lernpartnerschaft, etc.) werden Erfahrungen mit den o.g. Themenfeldern

ermöglicht. Diese Erfahrungen werden ausgewertet und mit Modellen und Theoriehintergründen aus Sozialpsychologie, angewandter Gruppendynamik und Kommunikationspsychologie verknüpft. Ziel es ein sicherer Umgang mit Gruppenprozessen, die im Berufsfeld häufig auftauchen und durch entsprechende Steuerung konstruktiv gestaltet werden können. Erfahrungen mit Gruppensituationen (Arbeitsgruppen, Projektteams, Lerngruppen, informelle Gruppe etc.) sind willkommen und können in das Seminar im Sinne einer beforschenden Untersuchung eingebracht werden.

**Literatur:**

Antons, Klaus, Praxis der Gruppendynamik. Übungen und Techniken. Göttingen 2011

Edding, Cornelia/ Schattenhofer, Karl (Hg), Handbuch - Alles über Gruppen: Theorie, Anwendung, Praxis, Weinheim/ Basel 2009

König, Oliver/ Schattenhofer, Karl, Einführung in die Gruppendynamik, Heidelberg 2011

König, Oliver, Gruppendynamik. Geschichte, Theorien, Methoden, Anwendung, Ausbildung, München 2006.

Rechtien, Wolfgang, Angewandte Gruppendynamik. Ein Lehrbuch für Studierende und Praktiker. München 2007

**Bemerkung:**

Die Veranstaltung findet im **Forum Vinzenz Pallotti in Vallendar** statt.

Die TN-Zahl ist auf 30 Personen begrenzt, Anmeldeschluss ist 15. Juni 2012.

**Anmeldungen nimmt Frau Oeser (oeser@uni-koblenz.de) (E 225) entgegen.**

Die Anmeldegebühr beträgt 15 Euro, in diesem Betrag ist auch das gemeinsame Mittagessen am Samstag, 7.7. 2012, enthalten. Die Anmeldung wird erst nach Bezahlung der TN-Gebühr verbindlich.

**Bitte beachten:** Herr Faßnacht nimmt keine Anmeldungen entgegen!

**Voraussetzung:**

Bereitschaft zur aktiven Beteiligung und Hausarbeit

**Nachweis:**

Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

Schein berufl. Praxis - Studienrichtung Sozialpädagogik (Hauptstudium)

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr Einzel 15:30 - 20:30 am 06.07.2012

Sa Einzel 09:00 - 18:00 am 07.07.2012

So Einzel 09:00 - 13:00 am 08.07.2012

### Aufsuchende Familienarbeit in der Jugendhilfe

0103046, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Korte

**Kommentar:**

Die SPFH ist in der sozialen Arbeit eine besondere Herausforderung. Der Helfer ist Gast im System des Hilfeempfängers und muss sich mit jedem Termin auf die Familie, deren Erleben, Ideen und Wünsche einstellen. Im Seminar wird diese Aufgabenstellung beleuchtet und mit Falldarstellungen aus der Praxis verdeutlicht. Es werden Methoden, die in dieser Arbeit zum Einsatz kommen gezeigt und geübt. Das Einbringen bei Rollenspielen, Übungen etc. wird erwartet.

**Maximale Teilnehmerzahl: 25 Studierende, bitte per mail anmelden: In-System@t-online.de**

**Literatur:**

Handbuch Sozialpädagogische Familienhilfe Bundesministerium für Familie (online erhältlich)

Marie Luise Conen: "Wo keine Hoffnung ist, muss man sie erfinden" Carl Auer Verlag

M.L. Conen, G. Cecchin: "Wie kann ich Ihnen helfen, mich wieder los zu werden" Carl Auer Verlag

H.v.Förster, B. Pörksen: Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners Carl Auer Verlag

A.Korittko, K.H. Pleyer: Traumatischer Stress in der Familie Vandenhoeck& Ruprecht Verlag

**Voraussetzung:**

Voraussetzung für Leistungsnachweis: Hausarbeit

**Nachweis:**

Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

Schein berufl. Praxis Studienrichtung Sozialpädagogik (Hauptstudium)

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr Einzel 14:00 - 20:00 am 27.04.2012 KO Gebäude F - F 313

Sa Einzel 10:00 - 17:00 am 28.04.2012 KO Gebäude F - F 313

Fr Einzel 10:00 - 20:00 am 11.05.2012 KO Gebäude F - F 313

Sa Einzel 10:00 - 17:00 am 12.05.2012 KO Gebäude F - F 313

### Projektseminar: Intergenerationelles Lernen

0103069, Seminar/Übung, SWS: 4

Hendrischk

**Kommentar:**

Der demographische Wandel, das Wegfallen von familiären Haushalten mit mehreren Generationen, das Entstehen von Mehrgenerationenhäuser im Rahmen bildungspolitischer Programme, die Spannungsfelder im Generationendialog und die damit verbundenen gesellschaftlichen Auswirkungen bilden die Diskussionsgrundlage für das Seminar und dessen Aktualität. Nach einer Einführung in die theoretischen Grundlagen des „intergenerationellen Lernens“ im erziehungswissenschaftlichen Diskurs besteht die Möglichkeit sich intensiver mit der Thematik „Alt und Jung im Lernaustausch“ zu beschäftigen.

Im Rahmen von selbstständig arbeitenden Projektgruppen sollen anschlussfähige Konzepte für die unterschiedlichsten Bereiche der erwachsenenbildnerischen Praxis entwickelt werden.

Im Zuge dessen besteht die Möglichkeit geeignete Themen und Orte des gemeinsamen Lernens der unterschiedlichen Generationen zu diskutieren, und die Frage der methodischen Ausgestaltung dieser Lernsituationen im Spiegel der pädagogischen Professionalität zu beleuchten.

**Nachweis:**

LN päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

LN berufl. Praxis Studienrichtung EB/EW (Hauptstudium)



<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 14:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude E - E 112

### Einführung in Themen und Aufgaben der Gesundheitsbildung

0103070, Blockveranstaltung, SWS: 2 Hendrischk

**Kommentar:** Das Seminar bietet die Möglichkeit sich mit den theoretischen Grundlagen der Gesundheitspädagogik zu beschäftigen. Der Fokus wird auf das Erwachsenenlernen am Thema Gesundheit gerichtet. Dabei sollen zunächst die unterschiedlichen Sichtweisen auf Gesundheit erörtert und anschließend ein Überblick über die Vielfalt an Gesundheitsverständnissen Erwachsener entwickelt werden. Die daraus abzuleitenden Bedürfnisse und Interessen sollen im Abgleich zum Angebotsspektrum und der Institutionenlandschaft im Bereich der Gesundheitsbildung diskutiert werden. Die Studierenden haben die Möglichkeit Aspekte der Methodik, inhaltliche Konzeption und Zielgruppenerreichung anhand ausgewählter Themen in der Gesundheitsbildung genauer zu untersuchen. Schlussfolgernd lässt sich die Rolle von Dipl.-PädagogInnen im breiten Aufgabenfeld der Gesundheitsbildung reflektieren.

**Bemerkung:** Bitte melden Sie sich bis zu dem 22.05.2012 unter der E-Mail-Adresse: hendrischk@uni-koblenz.de an.

**Nachweis:** LN päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)  
LN berufl. Praxis Studienrichtung EB/EW (Hauptstudium)

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr Einzel	14:00 - 16:00	am 22.06.2012	KO Gebäude E - E 112
Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 23.06.2012	KO Gebäude E - E 112
Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 29.06.2012	KO Gebäude E - E 112
Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 30.06.2012	KO Gebäude E - E 112

### Evaluation. Konzepte und Instrumente

0103073, Übung, SWS: 4 Hiller

**Kommentar:** Die Durchführung von Evaluationen ist ein bedeutsames Arbeitsfeld für ErwachsenenbildnerInnen geworden. Ziel des Seminars ist der Aufbau von Kenntnissen für die Durchführung einer Evaluation in der Praxis sowie eine erste praktische Übung. Als Voraussetzung hierfür werden die theoretischen Grundlagen - wie Evaluationsverfahren, -typen und -methoden - vorgestellt und diskutiert. Für eine Teilnahme sind erste Kenntnisse im Bereich der sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden von Vorteil.

**Literatur:** Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.  
**Bemerkung:** Keine Voranmeldung in KLIPS notwendig.  
**Voraussetzung:** Erstellung und Präsentation eines Evaluationskonzepts mit Reflexionsbericht  
**Nachweis:** LN päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)  
LN berufl. Praxis Studienrichtung EB/WB (Hauptstudium)

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 14:00 ab 20.04.2012	KO Gebäude E - E 112
	Fr Einzel	10:00 - 14:00 am 15.06.2012	KO Gebäude K - K 208

### BA Ed. BILDW (1.4 Medienbildung) Eine Einführung

0103077, Seminar, SWS: 2 Callies/Neumann/Talmon-Gros

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung bietet einen theorie- und praxisorientierten Einblick in das Thema Medienbildung und beschäftigt sich mit Grundfragen dieser pädagogischen Teildisziplin. Kaum ein Thema wird in der Pädagogik so kontrovers diskutiert, wie der „richtige“ Umgang von Kindern und Jugendlichen mit Medien. Eltern wenden sich nicht selten mit diesen und ähnlichen Fragen an Pädagogen und Lehrer, von denen sie entsprechende Fachkompetenz erwarten. Um u.a. den Fragen nach konkreten Nutzungsdaten, nach der Wirkung von Medien, dem Erwerb der Medienkompetenz oder der Bedeutung von Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen nachzugehen, werden schwerpunktmäßig die folgenden Themenbereiche angesprochen:  
Medien im Alltag

- Medienwirkung
- Medienkompetenz und Medienbildung
- Medienpädagogische Konzepte

Darüber hinaus besteht auch die freiwillige Möglichkeit an einem Workshop teilzunehmen und Einblicke in die praktische Medienarbeit zu bekommen. Diese Blocktermine sind nicht verpflichtend, nähere Angaben hierzu werden in der ersten Sitzung gemacht.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.  
**Voraussetzung:** Hausarbeit, Projektarbeit  
**Nachweis:** LN Allg. Pädagogik, LN päd. Handlungskompetenz (Grundstudium), Modulunterschrift 1.4

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Grundstudium Grundstudium Grundstudium Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch Fr Einzel Fr Einzel Mo Einzel Fr Einzel Fr Einzel Fr Einzel Fr Einzel	16:00 - 18:00 12:00 - 17:00 12:00 - 17:00 09:00 - 14:00 14:00 - 18:00 14:00 - 20:00 14:00 - 18:00 14:00 - 20:00	ab 19.04.2012 am 20.04.2012 am 27.04.2012 am 04.06.2012 am 15.06.2012 am 29.06.2012 am 06.07.2012 am 20.07.2012
			KO Gebäude D - D 028 KO Gebäude E - E 114 KO Gebäude K - K 208 KO Gebäude D - D 239 KO Gebäude E - E 313 KO Gebäude E - E 313 KO Gebäude E - E 114 KO Gebäude E - E 114

## AG Podcasting

0103083, Übung, SWS: 2

Auwärter

<b>Kommentar:</b>	Bei einem Podcast handelt es sich um das Produzieren und Anbieten von Mediendateien (Audio/Video) via Internet, also eine Art von Radio-/Fernsehsendungen, die jederzeit abrufbar sind. In Bildung und Lehre haben Podcasts bereits vielerorts erfolgreich Einzug gehalten. Auch am Campus Koblenz gibt es seit einigen Jahren den Podcast „Bildung im Dialog“, betrieben von einer Gruppe von Studenten der Diplom-Erziehungswissenschaft. Thematisch dreht sich alles rund um das Thema Bildung. Von den neuesten Entwicklungen im Web 2.0 und deren Auswirkungen bis zur SommerUni am Campus Koblenz reicht die Palette der Ereignisse und Themen, welche von uns redaktionell verarbeitet werden. Die Aufgabengebiete innerhalb der AG sind vielfältig, je nach Neigung und Interessen der Teilnehmer. Wer schon immer mal mit dem Mikrofon bewaffnet Interviews führen wollte, ist genauso richtig wie diejenigen, welche lieber an Texten arbeiten, recherchieren oder schreiben. Wir können durchaus noch Unterstützung gebrauchen. Vorkenntnisse (auch technischer Art) sind nicht notwendig.		
<b>Literatur:</b>	Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Nachweis:</b>	LN päd. Handlungskompetenz (Grundstudium) LN berufl. Praxis Studienrichtung EB(WB) (Hauptstudium)		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Di woch	18:00 - 20:00	ab 17.04.2012
			KO Gebäude E - E 112

## Betriebliche Weiterbildung in der Praxis

0103084, Übung, SWS: 2

Butz

<b>Kommentar:</b>	Die theoretisch-wissenschaftlichen Kenntnisse aus dem bisherigen Studium der EB/WB sollen in diesem Seminar mit der betrieblichen Praxis verknüpft werden. Dazu wird der reale Weiterbildungsprozess in Unternehmen detailliert betrachtet und in Übungen analog praktiziert. Die pädagogische Berufswelt der künftigen Dipl.-Päds. spiegelt sich in den Prozessschritten: Schwerpunkte werden von der Bedarfsermittlung über die Konzepterstellung und Trainingsmethodik bis zur abschließenden Evaluation gesetzt, damit die Studierenden später nach dem Studium die gewonnenen Erkenntnisse im künftigen Arbeitsverhältnis umsetzen können. (Eine Exkursion zu einem regionalen Unternehmen mit Personalentwicklung ist geplant.)		
<b>Literatur:</b>	Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Bemerkung:</b>	Um Voranmeldung per E-mail bis zum 16.04.2012 wird gebeten unter: manfred.butz@t-online.de (keine Anmeldung via Klips notwendig).		
<b>Voraussetzung:</b>	folgt		
<b>Nachweis:</b>	pädagogische Handlungskompetenz bzw. berufliche Praxis EB/WB		
<b>Studiengänge:</b>	Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung Diplom Erziehungswiss.	4. Semester - 14. Semester 1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium Grundstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	ab 18.04.2012
			KO Gebäude E - E 112

## Didaktik-Methoden-Workshop EB/WB

0103085, Blockveranstaltung, SWS: 2

Keller

<b>Kommentar:</b>	Besprechungen, Seminare, Fortbildungen etc. – die Arbeitsfelder von EB/WB sind ebenso vielfältig wie die Methoden, die für eine interessante und effiziente Gestaltung derselben zur Verfügung stehen. Visualisieren und präsentieren sind hierbei Arbeitstechniken, die aus dem Methodenrepertoire von EB/WB nicht mehr wegzudenken sind. Wer sie angemessen einzusetzen versteht, kann Fakten gekonnt visualisieren, Präsentationen sicher vorbereiten und durchführen, Besprechungen effektiver gestalten und ergebnisorientiert moderieren sowie Seminare und Workshops erfolgreich durchführen.		
-------------------	--	--	--

Das Arbeiten mit verschiedenen Methoden lässt sich nicht durch reine Theorie, sondern vor allem durch eigenes Handeln erproben.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt daher auf der Besprechung und Durchführung ausgewählter Methoden. Berücksichtigt werden dabei verschiedene Kontexte: von Anfangssituationen über Gruppenarbeit und -dynamik sowie Kommunikationsformen bis hin zu Abschlussituationen und Evaluation.

**Literatur:** Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Voranmeldung per Mail bis zum 15. Mai erforderlich unter: keller.katrin1@googlemail.com.

**Voraussetzung:** Die Konditionen des Erwerbs von Leistungsnachweisen für päd. Handlungskompetenz bzw. berufl. Praxis EB/WB werden in der ersten Sitzung vorgestellt.

**Nachweis:** LN päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

**Studiengänge:** LN berufl. Praxis Studienrichtung EB/WB (Hauptstudium)

**Termine:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium

Fr Einzel	14:00 - 20:00	am 08.06.2012	KO Gebäude E - E 112
Sa Einzel	09:00 - 19:00	am 09.06.2012	
So Einzel	09:00 - 19:00	am 10.06.2012	

## Studienrichtung: Sozialpädagogik

### Promotionskolloquium

0103005, Kolloquium, SWS: 2

Neumann/Schrapper

**Kommentar:** Vorgestellt und diskutiert werden Forschungsarbeiten aus laufenden Promotionsprojekten. Ergänzt wird dies durch eine auf die Projekte bezogene intensive Lektüre theoretisch-systematischer und methodischer Ansätze. Das Kolloquium findet nach Vereinbarung jeweils freitags und/oder samstags statt.

**Bemerkung:** Sprechstunde Prof. Schrapper: Mo 08:30 - 09:30 Uhr, Mail: schrapp@uni-koblenz.de

Sprechstunde Prof. Neumann : Di 12:00 - 14:00 Uhr, Mail: neumann@uni-koblenz.de

**Voraussetzung:** Teilnahme nur nach vorheriger 'Anmeldung bei Prof. Neumann oder Prof. Schrapper.

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

### Fehleranalysen im Kinderschutz

0103006, Seminar, SWS: 2

Schrapper

**Kommentar:** Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren für ihr Wohl gehört zu den wichtigen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe, aber auch der Schulen, Kindertageseinrichtungen oder Jugendzentren. Seit dem 1.1. 2012 regelt ein neues Bundeskinderschutzgesetz diese Aufgaben. Zum anderen erschüttern immer wieder Fälle getöteter Kinder die Republik, die trotz staatlicher Obhut nicht vor der Vernachlässigung oder Gewalt ihrer Eltern oder Pflegeeltern geschützt werden konnten. Nach grundlegender Einführung in Konzeption und Instrumente des Kinderschutzes werden exemplarisch solche Fälle gescheiterten Kinderschutzes analysiert, um aus der Fehler- und Risikoanalyse Hinweise für den zuverlässigen Kinderschutz zu gewinnen.

**Literatur:** Expertise zur Fehleranalyse unter <http://www.fruehehilfen.de/wissen/lernen-aus-problematischen-kinderschutzverlaeuften/eigene-Internetrecherche-zu-Kinderschutz-unfaellen>, z.B. 'Anna - Königswinter' oder 'Chantal - Hamburg'

**Voraussetzung:** Regelmäßige Teilnahme, Referat oder Hausarbeit

**Nachweis:** Leistungsnachweis Studienrichtung Sozialpädagogik (Hauptstudium)

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

**Termine:** Mo woch 10:00 - 12:00 ab 16.04.2012 KO Gebäude E - E 114

### Prüfungskolloquium

0103008, Kolloquium, SWS: 2

Schrapper

**Kommentar:** Im Kolloquium können alle Fragen der Prüfungsvorbereitung besprochen werden: von der Wahl der Themen und Organisation der Vorbereitung, über eine inhaltliche einzelner Prüfungsthemen zur Abstimmung und Kontrolle bis zu 'strategischen' Fragen der Präsentation von Themen in Prüfungssituationen.

Die Teilnahme ist für Kandidatinnen und Kandidaten für die Vordiplom- und Diplomprüfungen im SoSe 2012 bei mir verpflichtend.

#### Termine für das Sose 2012:

Freitag, 16. 03. 2012, 10:00 Uhr in E 016!

Montag, 16. 04. 2012, 16:15 Uhr in E 016

Montag, 23. 04. 2012, 16:15 Uhr in E 016

Montag, 07. 05. 2012, 16:15 Uhr in E 016

**Nachweis:** Es können keine Leistungsnachweise erworben werden.

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Mo Einzel	16:15 - 18:00	am 16.04.2012	KO Gebäude E - E 016
Mo Einzel	16:15 - 18:00	am 23.04.2012	KO Gebäude E - E 016
Mo Einzel	16:15 - 18:00	am 07.05.2012	KO Gebäude E - E 016

**Prüfungskolloquium**

0103022, Kolloquium, SWS: 2

Dobkowitz

**Kommentar:** **Bitte beachten:**

Der erste Termin für das Sommersemester 2012 findet bereits am **Montag, 6. 2. 2012, in K 201**, statt.

Weitere Termine: **Montag, 5. 3. 2012 und Montag, 26.3.2012 jeweils 10 Uhr in K 201.**

**Im Sommersemester beginnt das Kolloquium am Montag, 23. 04. 2012.**

**Wichtige Information:**

Melden Sie sich unbedingt **vor Anmeldeschluss der Prüfung (15.3.2012) PERSÖNLICH** bei Frau Dobkowitz, Frau Enders oder Frau Petry zur Prüfung an.

**Nachweis:**

Es können keine Leistungsnachweise erworben werden.

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Mo 14tägl 10:00 - 12:00 ab 23.04.2012

**N.N.**

0103025, Seminar, SWS: 2

N.N.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:**

Studierende Diplom-Pädagogik od. Magister: Referat Hausarbeit

Lehramtsstudierende: Protokoll, Essay

**Nachweis:**

Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)

Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik

Studierende Diplom-Pädagogik:

- Schein Allg. Pädagogik

- Päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

- Berufl. Praxis (Hauptstudium) Studienrichtung Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW 1. Semester - 6. Semester Bachelor

Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

LA GHS 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

LA RS 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Bildungswiss.

Magister 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012

FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012

FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Fr woch 10:15 - 11:45 ab 27.04.2012 KO Gebäude E - E 314

**Das Jugendamt im Spiegel der Medien**

0103028, Seminar, SWS: 2

Enders

**Kommentar:**

Das Verhältnis von Jugendamt und Medien soll im Seminar unter verschiedenen Perspektiven in den Blick genommen werden. Die Aufsehen erregenden und z.T. skandalisierenden Meldungen über Kinder, die trotz Kontakten zu Jugendämtern zu Tode gekommen sind, sind hier eine Seite der Berichterstattung. Auf der anderen Seite stellt sich die Frage nach der Präsenz von „gut gemachter“ oder „alltäglicher“ Arbeit der Jugendämter in den Medien.

Denn: diese Beiträge sind immer verbunden mit der Frage, wie das Verhältnis der Jugendämter zu Medien gestaltet wird und gestaltet werden kann. Hierzu werden einige Untersuchungen zum Thema sowie unterschiedliche mediale Beiträge vorgestellt und Möglichkeiten und Grenzen einer offensiven Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam kritisch diskutiert. Gleichzeitig soll der Blick auf aktuelle Berichte und Beiträge gelenkt werden. Durch eigene Recherche soll im Seminar gemeinsam zusammengetragen werden, wie über Jugendämter derzeit berichtet wird, aber auch wie sich diese offensiv anhand von Broschüren, Flyern, Veranstaltungen etc. präsentieren.

**Literatur:** Wird im Seminar bekanntgegeben.  
**Voraussetzung:** Regelmäßige, aktive Mitarbeit und die Bereitschaft zu eigenen Recherchen sind daher unverzichtbar.  
**Nachweis:** Schein Studienrichtung Sozialpädagogik, Schein päd. Handlungskompetenz im Grundstudium, Schein berufl. Praxis Studienrichtung Sozialpädagogik im Hauptstudium  
**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
**Termine:** Mo woch 14:00 - 16:00 ab 16.04.2012 KO Gebäude F - F 413

## Prüfungskolloquium

0103029, Kolloquium, SWS: 2 Enders/Petry

**Kommentar:** Das Prüfungskolloquium richtet sich an Prüfungskandidaten/innen. Neben inhaltlichen Wiederholungen werden im Prüfungskolloquium vor allem Literatur ausgetauscht, praktische Ratschläge zur Prüfungsvorbereitung gegeben und unterschiedliche Fragestellungen diskutiert und besprochen. Jede/jeder Teilnehmerin/Teilnehmer erhält die Möglichkeit, seine Prüfungsthemen (schriftlich wie mündlich) vorzustellen und gemeinsam mit der Gruppe zu besprechen.

**Die erste Termin im SoSe 2012 findet am Montag, 19. 03. 2012, statt.**

**Bitte beachten Sie:**

**Melden Sie sich unbedingt VOR Anmeldeschluss der Prüfung (15.3.2012) PERSÖNLICH bei Frau Enders bzw. Frau Petry zur Prüfung an.**

**Literatur:** Wird im Seminar bekanntgegeben.  
**Nachweis:** Es können keine Leistungsnachweise erworben werden.  
**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium  
**Termine:** Mo 14tägl 16:00 - 18:00 ab 23.04.2012 KO Gebäude E - E 427

## Märchenbilder und Bilder zu Märchen: ein Zugang zu Verstehen und Reflektion in der Sozialpädagogik?!

0103031, Blockveranstaltung, SWS: 2 Enders

**Kommentar:** Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bereitschaft zu und Interesse an künstlerischer Betätigung sind damit im Seminar Voraussetzung. Künstlerische Vorbildung/Fertigkeiten sind nicht erforderlich.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit am Vorbesprechungstermin (22.5.12). Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die zur Verfügung stehenden Plätze an diesem Termin ggf. nach dem Losverfahren vergeben.

**Termine:**

Dienstag, 22. 05. 2012, Vorbesprechung 16 - 18 Uhr  
 Mittwoch, 06. 06. 2012, 16 - 20 Uhr  
 Samstag, 16. 06. 2012, 10 - 18 Uhr  
 Sonntag, 17. 06. 2012, 10 - 16 Uhr

**Literatur:** Wird im Seminar bekanntgegeben.  
**Voraussetzung:** Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bereitschaft zu und Interesse an künstlerischer Betätigung. Schriftliche Ausarbeitung in Form eines Lerntagebuchs.  
**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
**Termine:**

Di	Einzel	16:00 - 18:00	am 22.05.2012	KO Gebäude K - K 208
Mi	Einzel	16:00 - 20:00	am 06.06.2012	KO Gebäude K - K 208
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	am 16.06.2012	KO Gebäude K - K 208
So	Einzel	10:00 - 16:00	am 17.06.2012	KO Gebäude K - K 208

## Profession, Professionalität, Professionalisierung

0103032, Seminar, SWS: 2 Petry

**Nachweis:** Leistungsnachweis Studienrichtung Sozialpädagogik  
 Leistungsnachweis berufl. Praxis - Studienrichtung Sozialpädagogik  
**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium  
**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 ab 18.04.2012

## Umgang mit Fremdheit

0103033, Seminar/Übung, SWS: 2

Petry

**Kommentar:** In sozialpädagogischen Arbeitsfeldern ist es häufig Voraussetzung, mit Inter- und intrakulturellen Unterschieden umgehen zu können. Diese Veranstaltung soll sensibilisieren und bewusst machen, welchen Einfluss die Kultur und das Milieu auf das menschliche Miteinander haben und einen Einblick in die Unterschiedlichkeit kultureller und religiöser Werte und Maßstäbe geben und in die Bedeutung des Milieus.  
Ein Zugang erfolgt über die Beschäftigung mit Theorien und Studien, der zweite über Rollenspiele, bei denen von den Teilnehmern aktive Mitarbeit gefordert ist.

Da aufgrund des Programms die Teilnehmerzahl auf 30 begrenzt ist, wird - bei mehr Interessenten als Plätzen - die weitere Teilnahme an den Blockterminen im Mai am 27.4. ausgelost.

**Literatur:** Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.  
**Voraussetzung:** Hausarbeit, detaillierte Konditionen am 27.4.  
**Nachweis:** Leistungsnachweis Studienrichtung Sozialpädagogik  
Leistungsnachweis päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)  
Leistungsnachweis berufl. Praxis Studienrichtung Sozialpädagogik (Hauptstudium)

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr	Einzel	10:00 - 14:00	am 27.04.2012	KO Gebäude F - F 314
Fr	Einzel	10:00 - 18:00	am 04.05.2012	KO Gebäude F - F 314
Sa	Einzel	10:00 - 18:00	am 05.05.2012	KO Gebäude F - F 314

## Forschungskolloquium für Studierende Diplom-Pädagogik

0103034, Kolloquium, SWS: 2

Petry

**Bemerkung:** Kolloquium für Studierende, die ihre Diplomarbeit schreiben.  
**Nachweis:** Es kann kein LN erworben werden.  
**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

**Termine:**

Mo	14tägl	16:00 - 18:00	ab 30.04.2012	KO Gebäude E - E 427
----	--------	---------------	---------------	----------------------

## Zusätzliche Lehrangebote Studienrichtung Sozialpädagogik

### Berufliche Praxis: Sozialpädagogik

## Pädagogen in psychotherapeutischen Handlungsfeldern

0103024, Seminar, SWS: 2

Dobkowitz

**Kommentar:** Was ist eigentlich gesunde Angst und ab wann fängt sie an krankhaft zu werden? Wie entstehen Zwänge und Zwangshandlungen? Was ist eigentliche eine Depression und wann ist jemand einfach nur niedergeschlagen? Das sind Fragen und Entscheidungen, die im psychotherapeutischen Alltag ständig getroffen werden müssen und auch ob eine Erkrankung noch ambulant zu behandeln ist oder ob eine stationäre Behandlung indiziert ist.  
In dem Seminar wird Einblick in die Arbeitsweisen von Psychotherapeutischen Ambulanzen und Erklärungsmodelle zur Entstehung von psychischen Erkrankungen gegeben. Anhand von Videoaufzeichnungen einzelner Behandlungen werden verschiedene Krankheitsbilder vorgestellt und die therapeutische Arbeit demonstriert. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Pädagogen in psychotherapeutischen Einrichtungen, wie Ambulanzen, Psychiatrien, Wohngruppen für psychisch Kranke oder Tageskliniken ein breites Basiswissen benötigen um Veränderungen zu erkennen und im interdisziplinären Team den richtigen Ansprechpartner zu informieren.

1. Termin: 17.4.12
2. Termin: 24.4.12
3. Termin: web-ct
4. Termin: 8.5.12
5. Termin: web-ct
6. Termin: 22.5.12
7. Termin: web-ct
8. Termin: 5.6.12
- 9.+10. Termin: 12.6.12 Exkursion von 8:30-13:30
11. Termin: 19.6.12
- 12.+13. Termin: 26.6.12 exkursion von 8:00-12:30
14. Termin: 3.7.12

**Literatur:**

- Fritz Riemann: Grundformen der Angst
- Manfred Lütz: Irre! - Wir behandeln die Falschen

**Bemerkung:** Die Studenten, die im Wintersemester 2011/12 keinen Platz bekommen haben und daher auf der Warteliste für das Sommersemester 2012 stehen, sollen ihren Platz bitte zwischen dem 19.3. und 26.3.12 per mail bei mir bestätigen.

**Voraussetzung:** Hausarbeit über die web-ct-Fallvorstellungen



<b>Nachweis:</b>	Studierende Diplom-Pädagogik: LN berufl. Praxis Studienrichtung Sozialpädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00 ab 17.04.2012	KO Gebäude E - E 427

## N.N.

0103026, Seminar, SWS: 2 N.

- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Aktive Mitarbeit, Erstellen eines Projektberichts, Präsentation der Projektergebnisse

**Nachweis:** Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)

Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik

<b>Studiengänge:</b>	Studierende Diplom-Pädagogik:		
	- Päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)		
	- Berufl. Praxis (Hauptstudium) Studienrichtung Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung		
	- Schein Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit		
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Fr woch 12:15 - 13:45 ab 27.04.2012 KO Gebäude E - E 313

## Das Jugendamt im Spiegel der Medien

0103028, Seminar, SWS: 2 Enders

**Kommentar:** Das Verhältnis von Jugendamt und Medien soll im Seminar unter verschiedenen Perspektiven in den Blick genommen werden. Die Aufsehen erregenden und z.T. skandalisierenden Meldungen über Kinder, die trotz Kontakten zu Jugendämtern zu Tode gekommen sind, sind hier eine Seite der Berichterstattung. Auf der anderen Seite stellt sich die Frage nach der Präsenz von „gut gemachter“ oder „alltäglicher“ Arbeit der Jugendämter in den Medien. Denn: diese Beiträge sind immer verbunden mit der Frage, wie das Verhältnis der Jugendämter zu Medien gestaltet wird und gestaltet werden kann. Hierzu werden einige Untersuchungen zum Thema sowie unterschiedliche mediale Beiträge vorgestellt und Möglichkeiten und Grenzen einer offensiven Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam kritisch diskutiert. Gleichzeitig soll der Blick auf aktuelle Berichte und Beiträge gelenkt werden. Durch eigene Recherche soll im Seminar gemeinsam zusammengetragen werden, wie über Jugendämter derzeit berichtet wird, aber auch wie sich diese offensiv anhand von Broschüren, Flyern, Veranstaltungen etc. präsentieren.

**Literatur:** Wird im Seminar bekanntgegeben.

**Voraussetzung:** Regelmäßige, aktive Mitarbeit und die Bereitschaft zu eigenen Recherchen sind daher unverzichtbar.

**Nachweis:** Schein Studienrichtung Sozialpädagogik, Schein päd. Handlungskompetenz im Grundstudium, Schein berufl. Praxis Studienrichtung Sozialpädagogik im Hauptstudium

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mo woch 14:00 - 16:00 ab 16.04.2012 KO Gebäude F - F 413

## Märchenbilder und Bilder zu Märchen: ein Zugang zu Verstehen und Reflektion in der Sozialpädagogik?!

0103031, Blockveranstaltung, SWS: 2 Enders

**Kommentar:** Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bereitschaft zu und Interesse an künstlerischer Betätigung sind damit im Seminar Voraussetzung. Künstlerische Vorbildung/Fertigkeiten sind nicht erforderlich.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit am Vorbesprechungstermin (22.5.12). Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die zur Verfügung stehenden Plätze an diesem Termin ggf. nach dem Losverfahren vergeben.

**Termine:**

Dienstag, 22. 05. 2012, Vorbesprechung 16 - 18 Uhr

Mittwoch, 06. 06. 2012, 16 - 20 Uhr

	Samstag, 16. 06. 2012, 10 - 18 Uhr			
	Sonntag, 17. 06. 2012, 10 - 16 Uhr			
<b>Literatur:</b>	Wird im Seminar bekanntgegeben.			
<b>Voraussetzung:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bereitschaft zu und Interesse an künstlerischer Betätigung. Schriftliche Ausarbeitung in Form eines Lerntagebuchs.			
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Termine:</b>				
	Di Einzel	16:00 - 18:00	am 22.05.2012	KO Gebäude K - K 208
	Mi Einzel	16:00 - 20:00	am 06.06.2012	KO Gebäude K - K 208
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 16.06.2012	KO Gebäude K - K 208
	So Einzel	10:00 - 16:00	am 17.06.2012	KO Gebäude K - K 208

## Profession, Professionalität, Professionalisierung

0103032, Seminar, SWS: 2

Petry

<b>Nachweis:</b>	Leistungsnachweis Studienrichtung Sozialpädagogik		
	Leistungsnachweis berufl. Praxis - Studienrichtung Sozialpädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
<b>Termine:</b>			
	Mi woch	10:00 - 12:00	ab 18.04.2012

## Umgang mit Fremdheit

0103033, Seminar/Übung, SWS: 2

Petry

<b>Kommentar:</b>	In sozialpädagogischen Arbeitsfeldern ist es häufig Voraussetzung, mit Inter- und intrakulturellen Unterschieden umgehen zu können. Diese Veranstaltung soll sensibilisieren und bewusst machen, welchen Einfluss die Kultur und das Milieu auf das menschliche Miteinander haben und einen Einblick in die Unterschiedlichkeit kultureller und religiöser Werte und Maßstäbe geben und in die Bedeutung des Milieus. Ein Zugang erfolgt über die Beschäftigung mit Theorien und Studien, der zweite über Rollenspiele, bei denen von den Teilnehmern aktive Mitarbeit gefordert ist.
-------------------	--

Da aufgrund des Programms die Teilnehmerzahl auf 30 begrenzt ist, wird - bei mehr Interessenten als Plätzen - die weitere Teilnahme an den Blockterminen im Mai am 27.4. ausgelost.

<b>Literatur:</b>	Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	Hausarbeit, detaillierte Konditionen am 27.4.		
<b>Nachweis:</b>	Leistungsnachweis Studienrichtung Sozialpädagogik		
	Leistungsnachweis päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)		
	Leistungsnachweis berufl. Praxis Studienrichtung Sozialpädagogik (Hauptstudium)		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>			
	Fr Einzel	10:00 - 14:00	am 27.04.2012 KO Gebäude F - F 314
	Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 04.05.2012 KO Gebäude F - F 314
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 05.05.2012 KO Gebäude F - F 314

## Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für angehende Diplom-Pädagogen

0103040, Seminar, SWS: 2

Overbuschmann

<b>Kommentar:</b>	Die Einführungsveranstaltung in das wissenschaftliche Arbeiten richtet sich vor allem an Studierende in den ersten Semestern des Studiengangs Diplom-Pädagogik. #Die Veranstaltung ist als Übung konzipiert und lässt Freiraum für die Lektüre wissenschaftlicher pädagogischer Texte, Diskussionen sowie Einzel- und Gruppenarbeiten. #Im Mittelpunkt steht das Kennenlernen und Einüben wissenschaftlicher Arbeitstechniken. #Neben einführenden Fragestellungen (z.B.: Was ist Wissenschaft? Welche Bedeutung hat wissenschaftliches Arbeiten für das Studium und die Berufspraxis? etc.), werden u. a. folgende Schwerpunkte thematisiert: #- Materialsuche und Recherche für die Bearbeitung eines Themas #- Wissenschaftliche Textgattungen #- Wissenschaftliches Lesen #- Wissenschaftliches Schreiben (Hausarbeit etc.) #- Zitiertechniken, Quellenarbeit und Literaturverzeichnis #- Referate: Präsentieren und Vortragen #Die Schwerpunkte werden je nach Bedarf gesetzt. Wer für sich für seine Diplomarbeit vorbereiten möchte ist auch herzlich willkommen. Um Anmeldung per Email (foverbuschmann@uni-koblenz.de) wird bis zum 16.04.2012 gebeten.		
<b>Voraussetzung:</b>	Die Konditionen für die Leistungsnachweise 'päd. Handlungskompetenz' im Grundstudium sowie 'berufl. Praxis' im Hauptstudium werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.		
<b>Nachweis:</b>	Schein 'Päd. Handlungskompetenz', Grundstudium Schein 'Berufl. Praxis', Hauptstudium, Studienrichtung Szp oder EB		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>			
	- woch		

## Selbstbildungsprozesse junger Menschen in der Jugendhilfe

0103043, Blockveranstaltung, SWS: 2

Schnorr

**Literatur:** Wird in der 1. Sitzung bekanntgegeben.  
**Voraussetzung:** Voraussetzung für Scheinerwerb:  
Regelmäßige und aktive Teilnahme + mündlicher Beitrag im Rahmen des Seminars+ schriftliche Ausarbeitung  
**Nachweis:** Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)  
Schein berufl. Praxis - Studienrichtung Sozialpädagogik (Hauptstudium)  
**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
**Termine:**

Mo Einzel	16:00 - 20:00	am 23.04.2012	KO Gebäude K - K 208
Mo Einzel	16:00 - 20:00	am 14.05.2012	KO Gebäude K - K 208
Mo Einzel	16:00 - 20:00	am 21.05.2012	KO Gebäude K - K 208
Mo Einzel	16:00 - 20:00	am 04.06.2012	KO Gebäude K - K 208
Mo Einzel	16:00 - 20:00	am 11.06.2012	KO Gebäude K - K 208

## Kindertageseinrichtungen im Kontext von Qualitätsentwicklung, Bildungsstress und Fachkräftemangel - ein Arbeitsfeld für PädagogInnen im Spannungsfeld zwischen Erwartungen und Anforderungen von Gesellschaft, Trägern und Kunden

0103044, Blockveranstaltung, SWS: 2

Hinterwälder

**Nachweis:** Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)  
Schein berufl. Praxis Studienrichtung Sozialpädagogik (Hauptstudium)  
Schein berufl. Praxis Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit (Hauptstudium)  
Schein Pädagogik der frühen Kindheit  
**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

## Gruppenprozesse verstehen und steuern - Einführung in die Gruppendynamik

0103045, Seminar/Übung, SWS: 2

Behrenberg/Faßnacht

**Kommentar:** In diesem Blockseminar werden die wichtigsten Einflussfaktoren auf Gruppenprozesse vorgestellt und teilweise erprobt sowie ein Kennenlernen gruppenspezifischer Methoden und Arbeitsweisen ermöglicht:  
• Rollenentwicklung und Rollenfunktionen in Gruppen  
• Normenbildung und die damit verbundenen Wirkungen  
• Gruppenphasen und ihre Bedeutung für die Steuerung in Gruppen  
• Beziehungsgestaltung und die Auswirkungen auf die Dynamik in Gruppen  
• Auswirkungen von Macht und Abhängigkeit, Nähe und Distanz, Zugehörigkeit  
• Feedback als Veränderungsinstrument  
• Hochstrukturiertes Design oder Offener Prozess?  
Mit verschiedenen Übungen (angeleitete Übungen, Fallarbeit, Stellübungen und Tableaus) und unterschiedlichen Arbeitsformen (Offenes Plenum, Plenum, Trainingsgruppe, Lernpartnerschaft, etc.) werden Erfahrungen mit den o.g. Themenfeldern ermöglicht. Diese Erfahrungen werden ausgewertet und mit Modellen und Theoriehintergründen aus Sozialpsychologie, angewandter Gruppendynamik und Kommunikationspsychologie verknüpft. Ziel es ein sicherer Umgang mit Gruppenprozessen, die im Berufsfeld häufig auftauchen und durch entsprechende Steuerung konstruktiv gestaltet werden können. Erfahrungen mit Gruppensituationen (Arbeitsgruppen, Projektteams, Lerngruppen, informelle Gruppe etc.) sind willkommen und können in das Seminar im Sinne einer beforschenden Untersuchung eingebracht werden.  
**Literatur:** Antons, Klaus, Praxis der Gruppendynamik. Übungen und Techniken. Göttingen 2011  
Edding, Cornelia/ Schattenhofer, Karl (Hg), Handbuch - Alles über Gruppen: Theorie, Anwendung, Praxis, Weinheim/ Basel 2009  
König, Oliver/ Schattenhofer, Karl, Einführung in die Gruppendynamik, Heidelberg 2011  
König, Oliver, Gruppendynamik. Geschichte, Theorien, Methoden, Anwendung, Ausbildung, München 2006.  
Rechtien, Wolfgang, Angewandte Gruppendynamik. Ein Lehrbuch für Studierende und Praktiker. München 2007  
**Bemerkung:** Die Veranstaltung findet im **Forum Vinzenz Pallotti in Vallendar** statt.  
Die TN-Zahl ist auf 30 Personen begrenzt, Anmeldeschluss ist 15. Juni 2012.  
**Anmeldungen nimmt Frau Oeser (oeser@uni-koblenz.de) (E 225) entgegen.**  
Die Anmeldegebühr beträgt 15 Euro, in diesem Betrag ist auch das gemeinsame Mittagessen am Samstag, 7.7. 2012, enthalten. Die Anmeldung wird erst nach Bezahlung der TN-Gebühr verbindlich.  
**Bitte beachten:** Herr Faßnacht nimmt keine Anmeldungen entgegen!  
**Voraussetzung:** Bereitschaft zur aktiven Beteiligung und Hausarbeit  
**Nachweis:** Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)  
Schein berufl. Praxis - Studienrichtung Sozialpädagogik (Hauptstudium)  
**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr	Einzel	15:30 - 20:30	am 06.07.2012
Sa	Einzel	09:00 - 18:00	am 07.07.2012
So	Einzel	09:00 - 13:00	am 08.07.2012

**Aufsuchende Familienarbeit in der Jugendhilfe**

0103046, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Korte

**Kommentar:** Die SPFH ist in der sozialen Arbeit eine besondere Herausforderung. Der Helfer ist Gast im System des Hilfeempfängers und muss sich mit jedem Termin auf die Familie, deren Erleben, Ideen und Wünsche einstellen. Im Seminar wird diese Aufgabenstellung beleuchtet und mit Falldarstellungen aus der Praxis verdeutlicht. Es werden Methoden, die in dieser Arbeit zum Einsatz kommen gezeigt und geübt. Das Einbringen bei Rollenspielen, Übungen etc. wird erwartet.

**Maximale Teilnehmerzahl: 25 Studierende, bitte per mail anmelden: In-System@t-online.de**

**Literatur:** Handbuch Sozialpädagogische Familienhilfe Bundesministerium für Familie (online erhältlich)  
Marie Luise Conen: "Wo keine Hoffnung ist, muss man sie erfinden" Carl Auer Verlag  
M.L. Conen, G. Cecchin: "Wie kann ich Ihnen helfen, mich wieder los zu werden" Carl Auer Verlag  
H.v.Förster, B. Pörksen: Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners Carl Auer Verlag  
A.Korittko, K.H. Pleyer: Traumatischer Stress in der Familie Vandenhoeck & Ruprecht Verlag

**Voraussetzung:** Voraussetzung für Leistungsnachweis: Hausarbeit

**Nachweis:** Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

Schein berufl. Praxis Studienrichtung Sozialpädagogik (Hauptstudium)

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr	Einzel	14:00 - 20:00	am 27.04.2012	KO Gebäude F - F 313
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	am 28.04.2012	KO Gebäude F - F 313
Fr	Einzel	10:00 - 20:00	am 11.05.2012	KO Gebäude F - F 313
Sa	Einzel	10:00 - 17:00	am 12.05.2012	KO Gebäude F - F 313

**Studienrichtung: Erwachsenenbildung**

**Beratung in der Erwachsenenbildung**

0103054, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Pätzold

**Kommentar:** In kaum einer aktuellen Darstellung der Aufgaben von Pädagog/inn/en fehlt der Hinweis auf Beratung als wichtige Handlungsform. Dabei ist jedoch keineswegs immer klar, welche Art von Beratung und welche Beratungsmethoden angemessen sind, wo Beratung (institutionell) angesiedelt wird und wie sie sich zu anderen professionellen Aufgaben verhält. Diese Fragen und Aspekte werden im Mittelpunkt des Seminars stehen. Einerseits geht es dabei um die Auseinandersetzung mit aktuellen pädagogischen Vorstellungen von Beratung, andererseits um die praktische Erprobung und Erfahrung von Beratungsmethoden und - verläufen in Übungen.

**Literatur:** Krause, C. u. a. (Hrsg.), 2003. *Pa#dagogische Beratung. Grundlagen und Praxisanwendung*, Paderborn: F. Scho#ningh.

Pätzold, H., 2006. Pädagogische Beratung und Lernberatung. In R. Arnold & C. Gómez Tutor, (Hrsg.) *Basisthemen der Schulentwicklung*. Qualitätssicherung an Schulen. Donauwörth: Auer, S. 135-175. von

Schlippe, A. & Schweitzer, J., 2003. *Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung* 3. Aufl., Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

**Nachweis:** LN Studienrichtung EB/WB

**Studiengänge:** Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 4. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Di	woch	14:00 - 16:00	ab 17.04.2012	KO Gebäude E - E 112
----	------	---------------	---------------	----------------------

**open space für Teamsitzungen, Beratungen und studentische AGs**

0103060, Übung, SWS: 2

Hendrischk/Hiller/Hoffmann

**Kommentar:** nur für interne Sitzungen nach Voranmeldung

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Di	woch	10:00 - 14:00	ab 17.04.2012	KO Gebäude E - E 112
----	------	---------------	---------------	----------------------

**Marketing in der Erwachsenen- und Weiterbildung**

0103061, Seminar, SWS: 2

Hoffmann

**Kommentar:** Die Weiterbildungslandschaft in Deutschland ist trotz einiger Verbesserungen für viele Interessierte noch immer nicht hinreichend transparent.

Gezieltes Marketing soll Abhilfe schaffen. Doch inwiefern lässt sich "Bildung" "vermarkten"?

Ziel der Veranstaltung ist zum einen die Auseinandersetzung mit Grundsatzpositionen aus dieser Debatte

und zum anderen ein exemplarisches Erproben von Instrumenten aus dem Bereich.  
Leistungsnachweis Studienrichtung EB/WB

<b>Nachweis:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Studiengänge:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Di	woch	16:00 - 18:00	ab 17.04.2012	KO Gebäude E - E 112
----	------	---------------	---------------	----------------------

### Aktuelle Fragen bzw. Themen der EB/WB (Prüfungskolloquium)

0103064, Kolloquium, SWS: 2 Hoffmann

**Kommentar:** Das Kolloquium richtet sich an alle Studierenden der Diplom-Pädagogik und des Magisterstudiengangs mit Nebenfach Pädagogik, die sich bei mir zur Prüfung angemeldet haben bzw. dies vorhaben.  
Es können - je nach Wunsch der Teilnehmenden - folgende Aspekte zur Sprache kommen: Prüfungsanforderungen, mögliche Prüfungsthemen und ihre inhaltliche Konkretisierung, Wege der Vorbereitung, Übungen zur Prüfungssituation, Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens...  
Aufgrund der unterschiedlichen Prüfungsanforderungen werden wir zum Teil in Parallelgruppen arbeiten. Dazu werden zum Teil separate Termine vereinbart. Die diesbezügliche Absprache erfolgt in der ersten Sitzung. Den Terminplan finden Sie anschließend an meinem „schwarzen Brett“ und auf dem EB-Blog.  
Gegen Ende des Semesters findet dann eine Sitzung speziell für die PrüfungskandidatInnen des Folgesemesters - also WS 12/13 - statt.

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Veranstaltung

**Bemerkung:** keine Anmeldung via Klips notwendig

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	4. Semester - 14. Semester	Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 14. Semester	Hauptstudium

**Termine:**

Do	woch	14:00 - 16:00	ab 19.04.2012	KO Gebäude E - E 112
----	------	---------------	---------------	----------------------

### Aus der Forschung der EB/WB (Diplomarbeitkolloquium)

0103066, Kolloquium, SWS: 2 Hoffmann

**Kommentar:** Diese Veranstaltung richtet sich primär an die Studierenden im Hauptstudium, die sich entweder mit dem Gedanken an eine Magister- oder Diplomarbeit in der Erwachsenen-/Weiterbildung tragen oder sich bereits dazu entschlossen haben. Auch studienintegrierte Forschungsprojekte oder Zulassungsarbeiten sind willkommen.  
Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit Fragen der Themenfindung und -spezifizierung, z.B. anhand aktueller Forschungstrends, als auch mit den Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens bzw. der Forschungsmethodik. Außerdem wird Raum für Vorstellung und Diskussion laufender Vorhaben geboten.  
Da die Bearbeitungszeiträume der Diplomarbeiten jedoch nicht an die Vorlesungszeiten gebunden sind, treffen wir uns zusätzlich bei Bedarf auch in den sog. „Semesterferien“ (Näheres siehe Blog).

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Veranstaltung

**Bemerkung:** keine Änderung via Klips notwendig

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	4. Semester - 14. Semester	Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 14. Semester	Hauptstudium

**Termine:**

Do	14tägl	16:00 - 20:00	ab 19.04.2012	KO Gebäude E - E 112
----	--------	---------------	---------------	----------------------

### Regionales Bildungsmanagement

0103067, Seminar, SWS: 2 Hendrischk

**Kommentar:** Die „Region“ als bedeutender Faktor im Weiterbildungsbereich?  
Das Seminar bietet die Möglichkeit sich zunächst mit den Grundlagen der regionalen Bildungsmanagementforschung, d.h. Strukturen, Merkmale und gesellschaftliche Voraussetzungen auseinander zu setzen und beleuchtet im zweiten Schritt den interdisziplinären Austausch von Regionalwissenschaft und Erwachsenenbildung anhand verschiedener Initiativen in der deutschen Weiterbildungslandschaft.  
In diesem Zusammenhang gelten Netzwerke gegenwärtig als die moderne Organisationsform, um mit den gesellschaftlichen Wandlungsprozessen Schritt halten zu können und der Forderung des lebenslangen Lernens nachzukommen.  
"Netzwerke in der Weiterbildung" verfolgen das Ziel, auf die räumlichen Ausgangsbedingungen einer Region zu reagieren und streben nach der Stärkung des Zusammenhangs zwischen Raum und Bildung, zwischen räumlicher Struktur und lernender Struktur.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Mi	woch	10:00 - 12:00	ab 18.04.2012	KO Gebäude E - E 112
----	------	---------------	---------------	----------------------

## Die Geschlechter und die Suche nach den Karrieren

0103072, Seminar, SWS: 2

Hiller

<b>Kommentar:</b>	Zu Beginn des Seminars wird zu klären sein, was unter den Begriffen der "Geschlechter" und "Karriere" verstanden werden kann - oder vielmehr soll...? Ausgehend von statistischen "Fakten" und deren möglichen Ursachen soll die Rolle der Erwachsenenbildung/Weiterbildung näher beleuchtet werden - ist sie etwa selbst als mögliche Ursache von aktuellen "Tatsachen" zu verstehen? Oder kann sie helfen, gewünschte Entwicklungsmöglichkeiten einzuleiten? Und wie sieht es mit dem Aspekt "Geschlecht und Karriere" im Arbeitsfeld der Erwachsenenbildung/Weiterbildung selbst aus? Das Seminar gliedert sich in einen ersten theoretischen und einen zweiten forschenden Teil, in dem die TeilnehmerInnen durch kleine Forschungsprojekte zu einer exemplarischen Beleuchtung der Thematik beitragen können. Dabei sollen auch erste Bezüge zur eigenen Karriereplanung hergestellt werden.		
<b>Literatur:</b>	Die Literaturhinweise erfolgen im Seminar.		
<b>Bemerkung:</b>	Keine Anmeldung über KLIPS notwendig.		
<b>Voraussetzung:</b>	Referat		
<b>Nachweis:</b>	LN Studienrichtung EB/EW		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude C - C 206

## Betriebliches Weiterbildungsmanagement

0103074, Blockveranstaltung, SWS: 2

Hiller

<b>Kommentar:</b>	Das "Management" von Weiterbildung in Betrieben ist ein spezielles Arbeitsfeld für ErwachsenenbildnerInnen geworden. Welche erwachsenenbildnerischen Perspektiven gibt es hierfür in der Diskussion? Ziel des Seminars ist die Beleuchtung dieser Perspektiven in Bezug auf die Phasen und Aspekte des Tätigkeitsfeldes von "WeiterbildungsmanagerInnen".		
<b>Literatur:</b>	Literaturhinweise erfolgen im Seminar.		
<b>Bemerkung:</b>	Keine Anmeldung in KLIPS notwendig.		
<b>Voraussetzung:</b>	Referat/Hausarbeit		
<b>Nachweis:</b>	LN Studienrichtung EB/WB		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do Einzel	16:00 - 18:00 am 19.04.2012	KO Gebäude K - K 208
	Fr Einzel	14:00 - 20:00 am 11.05.2012	KO Gebäude K - K 208
	Sa Einzel	10:00 - 18:00 am 12.05.2012	KO Gebäude K - K 208
	So Einzel	10:00 - 18:00 am 13.05.2012	KO Gebäude K - K 208

## Berufliche Praxis: Erwachsenenbildung/Weiterbildung

N.N.

0103026, Seminar, SWS: 2

N.

<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Aktive Mitarbeit, Erstellen eines Projektberichts, Präsentation der Projektergebnisse		
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar) Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	Studierende Diplom-Pädagogik:		
	- Päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)		
	- Berufl. Praxis (Hauptstudium) Studienrichtung Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung		
	- Schein Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit		
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	



**Termine:**

Fr woch 12:15 - 13:45 ab 27.04.2012 KO Gebäude E - E 313

**Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für angehende Diplom-Pädagogen**

0103040, Seminar, SWS: 2

Overbuschmann

**Kommentar:** Die Einführungsveranstaltung in das wissenschaftliche Arbeiten richtet sich vor allem an Studierende in den ersten Semestern des Studiengangs Diplom-Pädagogik. #Die Veranstaltung ist als Übung konzipiert und lässt Freiraum für die Lektüre wissenschaftlicher pädagogischer Texte, Diskussionen sowie Einzel- und Gruppenarbeiten. #Im Mittelpunkt steht das Kennenlernen und Einüben wissenschaftlicher Arbeitstechniken. #Neben einführenden Fragestellungen (z.B.: Was ist Wissenschaft? Welche Bedeutung hat wissenschaftliches Arbeiten für das Studium und die Berufspraxis? etc.), werden u. a. folgende Schwerpunkte thematisiert: #- Materialsuche und Recherche für die Bearbeitung eines Themas #- Wissenschaftliche Textgattungen #- Wissenschaftliches Lesen #- Wissenschaftliches Schreiben (Hausarbeit etc.) #- Zitiertechniken, Quellenarbeit und Literaturverzeichnis #- Referate: Präsentieren und Vortragen #Die Schwerpunkte werden je nach Bedarf gesetzt. Wer für sich für seine Diplomarbeit vorbereiten möchte ist auch herzlich willkommen.

Um Anmeldung per Email (foverbuschmann@uni-koblenz.de) wird bis zum 16.04.2012 gebeten.

**Voraussetzung:** Die Konditionen für die Leistungsnachweise 'päd. Handlungskompetenz' im Grundstudium sowie 'berufl. Praxis' im Hauptstudium werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:** Schein 'Päd. Handlungskompetenz', Grundstudium

Schein 'Berufl. Praxis', Hauptstudium, Studienrichtung Szp oder EB

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**  
- woch

**Projektseminar: Intergenerationelles Lernen**

0103069, Seminar/Übung, SWS: 4

Hendrischk

**Kommentar:** Der demographische Wandel, das Wegfallen von familiären Haushalten mit mehreren Generationen, das Entstehen von Mehrgenerationenhäuser im Rahmen bildungspolitischer Programme, die Spannungsfelder im Generationendialog und die damit verbundenen gesellschaftlichen Auswirkungen bilden die Diskussionsgrundlage für das Seminar und dessen Aktualität. Nach einer Einführung in die theoretischen Grundlagen des „intergenerationellen Lernens“ im erziehungswissenschaftlichen Diskurs besteht die Möglichkeit sich intensiver mit der Thematik „Alt und Jung im Lernaustausch“ zu beschäftigen. Im Rahmen von selbstständig arbeitenden Projektgruppen sollen anschlussfähige Konzepte für die unterschiedlichsten Bereiche der erwachsenenbildnerischen Praxis entwickelt werden.

Im Zuge dessen besteht die Möglichkeit geeignete Themen und Orte des gemeinsamen Lernens der unterschiedlichen Generationen zu diskutieren, und die Frage der methodischen Ausgestaltung dieser Lernsituationen im Spiegel der pädagogischen Professionalität zu beleuchten.

**Nachweis:** LN päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

LN berufl. Praxis Studienrichtung EB/EW (Hauptstudium)

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**  
Do woch 10:00 - 14:00 ab 19.04.2012 KO Gebäude E - E 112

**Einführung in Themen und Aufgaben der Gesundheitsbildung**

0103070, Blockveranstaltung, SWS: 2

Hendrischk

**Kommentar:** Das Seminar bietet die Möglichkeit sich mit den theoretischen Grundlagen der Gesundheitspädagogik zu beschäftigen. Der Fokus wird auf das Erwachsenenlernen am Thema Gesundheit gerichtet. Dabei sollen zunächst die unterschiedlichen Sichtweisen auf Gesundheit erörtert und anschließend ein Überblick über die Vielfalt an Gesundheitsverständnissen Erwachsener entwickelt werden.

Die daraus abzuleitenden Bedürfnisse und Interessen sollen im Abgleich zum Angebotsspektrum und der Institutionenlandschaft im Bereich der Gesundheitsbildung diskutiert werden.

Die Studierenden haben die Möglichkeit Aspekte der Methodik, inhaltliche Konzeption und Zielgruppenerreichung anhand ausgewählter Themen in der Gesundheitsbildung genauer zu untersuchen.

Schlussfolgernd lässt sich die Rolle von Dipl.-PädagogInnen im breiten Aufgabenfeld der Gesundheitsbildung reflektieren.

**Bemerkung:** Bitte melden Sie sich bis zu dem 22.05.2012 unter der E-Mail-Adresse: hendrischk@uni-koblenz.de an.

**Nachweis:** LN päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

LN berufl. Praxis Studienrichtung EB/EW (Hauptstudium)

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

Magister 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr Einzel	14:00 - 16:00	am 22.06.2012	KO Gebäude E - E 112
Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 23.06.2012	KO Gebäude E - E 112
Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 29.06.2012	KO Gebäude E - E 112
Sa Einzel	09:00 - 18:00	am 30.06.2012	KO Gebäude E - E 112

## Evaluation. Konzepte und Instrumente

0103073, Übung, SWS: 4

Hiller

**Kommentar:** Die Durchführung von Evaluationen ist ein bedeutsames Arbeitsfeld für ErwachsenenbildnerInnen geworden. Ziel des Seminars ist der Aufbau von Kenntnissen für die Durchführung einer Evaluation in der Praxis sowie eine erste praktische Übung. Als Voraussetzung hierfür werden die theoretischen Grundlagen - wie Evaluationsverfahren, -typen und -methoden - vorgestellt und diskutiert. Für eine Teilnahme sind erste Kenntnisse im Bereich der sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden von Vorteil.

**Literatur:** Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Keine Voranmeldung in KLIPS notwendig.

**Voraussetzung:** Erstellung und Präsentation eines Evaluationskonzepts mit Reflexionsbericht

**Nachweis:** LN päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

LN berufl. Praxis Studienrichtung EB/WB (Hauptstudium)

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Fr	woch	10:00 - 14:00	ab 20.04.2012	KO Gebäude E - E 112
Fr	Einzel	10:00 - 14:00	am 15.06.2012	KO Gebäude K - K 208

## AG Podcasting

0103083, Übung, SWS: 2

Auwärter

**Kommentar:** Bei einem Podcast handelt es sich um das Produzieren und Anbieten von Mediendateien (Audio/Video) via Internet, also eine Art von Radio-/Fernsehsendungen, die jederzeit abrufbar sind. In Bildung und Lehre haben Podcasts bereits vielerorts erfolgreich Einzug gehalten.

Auch am Campus Koblenz gibt es seit einigen Jahren den Podcast „Bildung im Dialog“, betrieben von einer Gruppe von Studenten der Diplom-Erziehungswissenschaft. Thematisch dreht sich alles rund um das Thema Bildung. Von den neuesten Entwicklungen im Web 2.0 und deren Auswirkungen bis zur SommerUni am Campus Koblenz reicht die Palette der Ereignisse und Themen, welche von uns redaktionell verarbeitet werden.

Die Aufgabengebiete innerhalb der AG sind vielfältig, je nach Neigung und Interessen der Teilnehmer. Wer schon immer mal mit dem Mikrofon bewaffnet Interviews führen wollte, ist genauso richtig wie diejenigen, welche lieber an Texten arbeiten, recherchieren oder schreiben. Wir können durchaus noch Unterstützung gebrauchen. Vorkenntnisse (auch technischer Art) sind nicht notwendig.

**Literatur:** Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Nachweis:** LN päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

LN berufl. Praxis Studienrichtung EB(WB (Hauptstudium)

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Di	woch	18:00 - 20:00	ab 17.04.2012	KO Gebäude E - E 112
----	------	---------------	---------------	----------------------

## Betriebliche Weiterbildung in der Praxis

0103084, Übung, SWS: 2

Butz

**Kommentar:** Die theoretisch-wissenschaftlichen Kenntnisse aus dem bisherigen Studium der EB/WB sollen in diesem Seminar mit der betrieblichen Praxis verknüpft werden. Dazu wird der reale Weiterbildungsprozess in Unternehmen detailliert betrachtet und in Übungen analog praktiziert. Die pädagogische Berufswelt der künftigen Dipl.-Päds. spiegelt sich in den Prozessschritten: Schwerpunkte werden von der Bedarfsermittlung über die Konzepterstellung und Trainingsmethodik bis zur abschließenden Evaluation gesetzt, damit die Studierenden später nach dem Studium die gewonnenen Erkenntnisse im künftigen Arbeitsverhältnis umsetzen können. (Eine Exkursion zu einem regionalen Unternehmen mit Personalentwicklung ist geplant.)

**Literatur:** Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Um Voranmeldung per E-mail bis zum 16.04.2012 wird gebeten unter: manfred.butz@t-online.de (keine Anmeldung via Klips notwendig).

**Voraussetzung:** folgt

**Nachweis:** pädagogische Handlungskompetenz bzw. berufliche Praxis EB/WB

**Studiengänge:** Dipl. Erziehungswiss. Erwachsenenbildung 4. Semester - 14. Semester Hauptstudium

Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 6. Semester Grundstudium

**Termine:**

Mi	woch	14:00 - 16:00	ab 18.04.2012	KO Gebäude E - E 112
----	------	---------------	---------------	----------------------

## Didaktik-Methoden-Workshop EB/WB

0103085, Blockveranstaltung, SWS: 2

Keller

**Kommentar:** Besprechungen, Seminare, Fortbildungen etc. – die Arbeitsfelder von EB/WB sind ebenso vielfältig wie die Methoden, die für eine interessante und effiziente Gestaltung derselben zur Verfügung stehen. Visualisieren und präsentieren sind hierbei Arbeitstechniken, die aus dem Methodenrepertoire von EB/WB nicht mehr wegzudenken sind. Wer sie angemessen einzusetzen versteht, kann Fakten gekonnt visualisieren, Präsentationen sicher vorbereiten und durchführen, Besprechungen effektiver gestalten und ergebnisorientiert moderieren sowie Seminare und Workshops erfolgreich durchführen. Das Arbeiten mit verschiedenen Methoden lässt sich nicht durch reine Theorie, sondern vor allem durch eigenes Handeln erproben.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt daher auf der Besprechung und Durchführung ausgewählter Methoden. Berücksichtigt werden dabei verschiedene Kontexte: von Anfangssituationen über Gruppenarbeit und -dynamik sowie Kommunikationsformen bis hin zu Abschlussituationen und Evaluation.

<b>Literatur:</b>	Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Bemerkung:</b>	Voranmeldung per Mail bis zum 15. Mai erforderlich unter: keller.katrin1@googlemail.com.		
<b>Voraussetzung:</b>	Die Konditionen des Erwerbs von Leistungsnachweisen für päd. Handlungskompetenz bzw. berufl. Praxis EB/WB werden in der ersten Sitzung vorgestellt.		
<b>Nachweis:</b>	LN päd. Handlungskompetenz (Grundstudium) LN berufl. Praxis Studienrichtung EB/WB (Hauptstudium)		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 20:00 am 08.06.2012	KO Gebäude E - E 112
	Sa Einzel	09:00 - 19:00 am 09.06.2012	
	So Einzel	09:00 - 19:00 am 10.06.2012	

## Studienrichtung: Pädagogik der frühen Kindheit

### Übergänge und Statuspassagen als pädagogische Aufgabe (BW 4.4.1)

0101001, Seminar

Lohfeld

**Kommentar:** Der Lebenslauf wird in neuerer Diskussion als zentraler Begriff erziehungswissenschaftlicher Auseinandersetzungen geführt. Neben Bildung, Erziehung und Sozialisation tritt damit ein komplexer Aspekt in den Fokus, der insbesondere auf normative Lebenspraxis verweist, die kurzerhand mit 'gelungen' respektive 'misslungen' gekennzeichnet werden kann. Sowohl eine pädagogische Handlungspraxis als auch die institutionellen Organisationsformen derselben zielen auf Unterstützung zur Erlangung 'gelungener' Lebensläufe. Die Grundschule ist in diesem Zusammenhang an zwei maßgeblichen lebenslaufrelevanten Übergängen beteiligt: den Schulbeginn und die Überleitung in die weiterführende Schulform.

Innerhalb von Lebensläufen geraten solche Übergänge dabei in besonderer Weise als krisenbehaftete und damit risikoreiche Abschnitte in den Fokus. Anhand ausgewählter Aspekte aus den Bereichen der Biografieforschung und Lebenslaufforschung wird in diesem Seminar ein Verständnis für die sensiblen und hochgradig labilen Gleichgewichte in Lebensläufen nachgegangen. Wie kann man einen Lebenslauf verstehen? Welche Grundlagen haben wir für das Verständnis desselben? Was lässt sich in Lebensläufen erkennen? Wie kann man Krisen, Wendepunkte und Risiken entlang normativer Vorstellungen erkennen, bestimmen und sinnvoll aufbrechen? Vor einem pädagogischen Handlungsablauf wird das pädagogische Verständnis gesetzt, welches Folgen hat im Rahmen institutioneller Bedingungen wie die Schule sie bietet. Denn sowohl die Eröffnungschancen für Handlungsentscheidungen von Lehrerinnen und Lehrern als auch deren Beschränkungen werden deutlich.

An einem ausführlichen Projekttag werden wir anhand von biographischen Materialien aus verschiedenen Forschungsprojekten intensiv an diesen Fragen arbeiten und zum Ende des Semesters nochmals kritisch reflektieren, nachdem theoretische Standortbestimmungen den empirischen Zugang am Beginn des Semesters vertieft haben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00 16.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 414
	Fr Einzel	10:00 - 18:00 am 13.07.2012	

### Ästhetische Bildung - Performance, Theater, Kunst (GB BA 0602)

0101003, Seminar

Lohfeld

**Kommentar:** Im Kontext von Schule und auch außerschulischer Bildung stehen ästhetische Zugänge vor allem im Bereich der vermittelten Künste (Kunst, Musik und Theater) im Zentrum. Erwachsene führen Projekte mit Kindern durch - Theateraufführungen, Kunst, Musik, Musiktheater usw.... Dabei werden offensichtlich die vermittelten Künste 'gelernt' und das Kind 'gebildet', die weiterführenden und essentiellen Wachstumsprozesse teilnehmender Kinder werden dabei immer wieder betont. Es gibt in der Landschaft kulturpädagogischer Diskurse den Konsens, dass weit über die Vermittlung von Kulturpraktiken hinaus in ästhetischen Bildungsprojekten gelernt wird, und dass sich Auswirkungen auf soziale, psychische und kognitive Kompetenzen für die Kinder zeigen. Was aber genau passiert mit den Kindern in einem Theaterprojekt, einem Kunstprojekt, einem Musikprojekt? Was ist so anders? Wir wollen in diesem Seminar zum einen selbst ins Spiel kommen mit verschiedenen Formen ästhetischer Zugänge und Gestaltungsformen. Zum anderen werden wir theoretische Grundlagen erforschen, die in eigenen performativen Projekten vertieft werden. Daran wird sich auch zeigen, was die Besonderheit gerade von ästhetischen Zugängen ist und inwiefern sich darin Bildung genuin vollzieht.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00 16.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude F - F 414
	Fr Einzel	10:00 - 18:00 am 04.05.2012

### Ästhetische Bildung - Performance, Theater, Kunst (GB BA 0602)

0101005, Seminar

Lohfeld

**Kommentar:** Im Kontext von Schule und auch außerschulischer Bildung stehen ästhetische Zugänge vor allem im Bereich der vermittelten Künste (Kunst, Musik und Theater) im Zentrum. Erwachsene führen Projekte mit Kindern durch - Theateraufführungen, Kunst, Musik, Musiktheater usw.... Dabei werden offensichtlich die vermittelten Künste 'gelernt' und das Kind 'gebildet', die weiterführenden und essentiellen Wachstumsprozesse teilnehmender Kinder werden dabei immer wieder betont. Es gibt in der Landschaft kulturpädagogischer Diskurse den Konsens, dass weit über die Vermittlung von Kulturpraktiken hinaus in ästhetischen Bildungsprojekten gelernt wird, und dass sich Auswirkungen auf soziale, psychische und kognitive Kompetenzen für die Kinder zeigen. Was aber genau passiert mit den Kindern in einem Theaterprojekt, einem Kunstprojekt, einem Musikprojekt? Was ist so anders? Wir wollen in diesem Seminar zum einen selbst ins Spiel kommen mit verschiedenen Formen ästhetischer Zugänge und Gestaltungsformen. Zum anderen werden wir theoretische Grundlagen erforschen, die in eigenen performativen Projekten vertieft werden. Daran wird sich auch zeigen, was die Besonderheit gerade von ästhetischen Zugängen ist und inwiefern sich darin Bildung genuin vollzieht.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	16.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 114
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 21.04.2012	

### Kindheitsforschung: Kinder beobachten und verstehen (GB BA 0102)

0101007, Seminar

de Boer

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

<b>Termine:</b>	Di woch	08:00 - 10:00	17.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 113
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Vom Straßenkind zum Medienkind (BW 4.4.1 + R3 Modul 03)

0101012, Seminar

Westphal

**Kommentar:** Vor dem Hintergrund aktueller erziehungswissenschaftlicher Auseinandersetzungen um das Feld kindlicher Bildungsprozesse werden wir insbesondere eingehen auf die räumlichen und medialen Erfahrungen. Ausgangspunkt soll uns eine Studie zum Lebensraum von Kindern in der Großstadt von Martha Muchow aus dem Jahre 1932 sein, die in diesem Jahr 120 Jahre wird. Sie gibt uns Anlass, auch im Rahmen etlicher inter/nationaler Veröffentlichungen, die hierzu gerade in Vorbereitung sind, nachzudenken, wie sich Fragen der Raum- und Kindheitsforschung in diesem Jahrhundert stellen und inwieweit ihr Feldforschungsansatz bis heute noch an Relevanz nicht verloren hat. So beobachtet sie in ihrer Studie, wie Kinder Räume erleben, leben und von Erwachsenen gestaltete Räume umgestalten. Ist dieser Gedanke der Umgestaltung, dem Kind als „acteur research“ auch beobachtbar in medialen Kontexten heute, stellt sich uns als Leitfrage.

Das Seminar wird sich zunächst in einem ersten Teil der Erarbeitung eines Grundlagen-textes zum Kind als sozialer Akteur und dann der Studie selbst widmen, um sich im Anschluss daran aktuellen Studien und Diskursen kindlicher Bildungsforschung, Raum- und Medienbildung zuzuwenden. Gearbeitet wird in Form von Präsentationen, Diskussionen, Analysen anhand von Texten, Filmen und Materialien aus eigener und anderer Forschungs-praxis. Den Abschluss bildet eine Evaluation, die das Seminar noch einmal Revue passieren lässt und einen Ausblick zu den Fragen und Themen MedienRaumBilden zusammenfasst.

**Leistungsnachweise:**

**Literatur:** durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und einer AG  
Online:

Zur Zeitschrift Medien Kunst Bildung: [www.zkmb.de](http://www.zkmb.de)

[www.grundschulforschung.de](http://www.grundschulforschung.de)

[www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de)

## Bildung

Duncker, Ludwig et.al.: Bildung in der Kindheit. Das Handbuch zum Lernen in Kindergarten und Grundschule. Friedrich Verlag Seelze-Velber 2009.

Merleau-Ponty, Maurice: Keime der Vernunft. Vorlesungen an der Sorbonne 1949-1952. Hrsg. und übersetzt von Waldenfels, B. u. Kapust, A., Fink: München 1994.

Langeveld: Anthropologie des Kindes.

Lippitz, W.: Fremdheit und Andersheit in pädagogischen Kontexten. In: Westphal, Kristin/Liebert, Wolf-Andreas: Gegenwärtigkeit und Fremdheit. Wissenschaft und Künste im Dialog über Bildung. Juventa: München/Weinheim 2009.

Lippitz, W./Rittelmeyer, C. (Hg.): Phänomene des Kinderlebens. Bad Heilbrunn, 1991.

Meyer-Drawe, Käthe/Waldenfels, Bernhard: Das Kind als Fremder. In: Vierteljahrszeitschrift für wissenschaftliche Pädagogik Heft 64, 1988, S. 271-297.

Schäfer, G./Staege, R.: Frühkindliche Lernprozesse verstehen. Ethnographische und phänomenologische Beiträge zur Bildungsforschung. München, Weinheim 2010.

Westphal, Kristin: Bildung als Antwortgeschehen. In: Pädagogische Rundschau Heft 5/Sep./Okt. 55. Jg. 2001 (im Archiv).

Westphal, Kristin: Stimme.Geste.Blick. Der Körper als Bezugspunkt für Lern- und Bildungsprozesse. In: GFMP: Unterrichtsforschung. Baltmannsweiler 2004.

Westphal, Kristin: Bewegungserziehung. Lernen durch Bewegung. In: Handwörterbuch für ErzieherInnen und Erzieher. Weinheim 2006, S. 69-71.

Westphal, Kristin/Breinbauer, Ines/Mitgutsch, Konstantin/Sattler, Ines: Dem Lernen auf der Spur. Pädagogische Beiträge. Klett Cotta 2008.

Wulf, Ch. (mit Zirfas, J.): Die performative Bildung von Gemeinschaften. Zur Hervorbringung des Sozialen in Ritualen und Ritualisierungen. In: Paragrana. Internationale Zeitschrift für Historische Anthropologie, Bd. 10, H 1, 2001, S. 93-116.

## Raumbildung

BRENNE, A.; ENGEL, B.; GAEDTKE-ECKARDT, D.-B.; MOHR, A. & SIEBNER, B. S. (Hg.) (2011): Raumskizzen. Eine interdisziplinäre Annäherung. Kopaed Verlag.

BUSSE, KLAUS-PETER (2007): Vom Bild zum Ort. Mapping lernen. Norderstedt.

DÜRCKHEIM, K. G. (2005): Untersuchungen zum gelebten Raum. In: Hasse, Jürgen et. al.: Natur - Raum - Gesellschaft. Institut für Didaktik der Geografie. Frankfurt/M..

FISCHER-LICHTE, E. & WIHSTUTZ, B (2010): Politik des Raumes. Theater und Topologie. Wilhelm Fink.

FORSTER, J. (1997): Kind und Schulraum - Ansprüche und Wirkungen. In: Becker, G. et. al.: Räume bilden. Studien zur pädagogischen Topologie und Topografie, S. 175-194.

FRANK, M. C.; GOCKEL, B.; HAUSCHILD, T.; KIMMICH, K. & MAHLKE, K. (Hg.) (2008): Räume. In: Zeitschrift für Kulturwissenschaften (ZfK), Heft 2/2008.

FUNKE-WIENEKE, J. & KLEIN, G. (2008): Bewegungsraum und Stadtkultur: Sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven. Transcript.

GAEDKE-ECKHARDT, D.-B. et al. (2009): Raumbildung Perspektiven. Kopaed.

GAUS-HEGNER, E. et al. (2009): Raum erfahren - Raum gestalten: Architektur mit Kindern und Jugendlichen. Athena.

GÜNZEL, S. (2010): Raum. Metzler.

HAHN, A. (2007): Architekturtheorie. Wohnen, Entwerfen, Bauen. UTB-Verlag.

MERLEAU-PONTY (1966): Phänomenologie der Wahrnehmung. Berlin.

MUCHOW, M. & MUCHOW, H. (1978): Der Lebensraum des Großstadtkindes. Weinheim.

RAUTERBERG, M.: Raum und Zeit im Sachunterricht. Beiheft 2. In: URL ([www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de)).

- RITTELMEYER, C. (2009): Zur Wahrnehmung von Schulbauten. In: Bund deutscher Architekten: Lernraum Schule.
- RUMPF, H. (1997): Die Welt spüren und aufspüren lernen. Über das Verhältnis von Lebenswelt und geografischer Belehrung. In: Becker, G. et. al.: Räume bilden. Studien zur pädagogischen Topologie und Topografie, S. 107-119.
- WALTER, B.: Berliner Kindheit. Frankfurt/M.
- WESTPHAL, K. & HOFFMANN, N. (Hg.) (2007): Orte des Lernens. Beiträge zu einer Pädagogik des Raumes.
- WESTPHAL, K. (2000): Kulturpädagogische Überlegungen im Kontext der Erforschung kindlicher Perspektiven am Beispiel: Raumwahrnehmung von Kindern. In: Online-Zeitschrift Grundschulforschung, www.grundschulforschung.de.
- WESTPHAL, K. (1999): Wirklichkeiten von Räumen. In: Wulf; Liebau & Miller-Kipp: Metamorphosen des Raums. Weinheim.
- WESTPHAL, K. (1997): Zwischen Himmel und Erde. Annäherungen an eine kulturpädagogische Theorie des Raumerlebens. Frankfurt/M..
- WINDERLICH, KIRSTEN (2008): Orte (auf)zeichnen. Raumdarstellung anhand von Raumerkundung und Mapping. In: Kunst & Unterricht 325/326 2008.
- WULF, C.; LIEBAU, E. & BILSTEIN, J. (1999): Metamorphosen des Raumes. Weinheim.
- WÜSTENROT STIFTUNG, Ludwigsburg (2009): Stadtufer, Quartierfans und Co. Stadtkonstruktionen Jugendlicher und das Netz urbaner öffentlicher Räume. Jovis Verlag.
- VON DER GROEBEN, A.: Nischen. Ecken, geheime Stellen. Heimliche Orte im Kinderleben.

#### Medienbildung

- BAACKE, D. (Hg.) (1999): Medienkompetenz. Weinheim, S. 9-14.
- BAUER, LIPPITZ & MAROTZKI u. a. (Hg.) (2002): Weltzugänge: Virtualität Realität Sozialität 4/2002 Hohengehren.
- GOGOLIN & LENZEN (1999): Mediengeneration, Opladen, S. 101-113.
- JÖRISSSEN, B. (2007): Beobachtungen der Realität. Die Frage nach der Wirklichkeit im Zeitalter der Neuen Medien. Transcript.
- MAROTZKI & JÖRISSSEN (2008): Einführung in die Medienbildung.
- MERSCH, D. (2006): Medientheorien Hamburg.
- MEYER-DRAWE, K. (2002): Skizze einer Phänomenologie der Wahrnehmung. In: Beck, Gertrud et al. (Hrsg.): Die Sachen des Sachunterrichts. Frankfurt/M. (Sem. Apparat)
- PAPERT, S. (1994): Revolution des Lernens. Kinder, Computer Schule in einer digitalen Welt. Hannover.
- RITTELMEYER, C.: Kindheit in Bedrängnis.
- WALDENFELS, B. (1999): Sinnesschwellen. Frankfurt/M.
- WESTPHAL, K. (2001): Mediale Erfahrungen. In Vierteljahrszeitschrift für wiss. Pädagogik Heft 3/2001.
- WESTPHAL, K. (2009): Von der Unersetzbarkeit der Sinne in der Welt der Medien am Beispiel Stimme. In: Antje Kapust/ Bernhard Waldenfels: Kunst.Bild.Wahrnehmung.Blick. Fink Verlag München.
- ZAHN, M & PAZZINI, K.-J. (Hg.) (2011): Lehr-Performances. Filmische Inszenierungen des Lehrens. Aus der Reihe: Medienbildung und Gesellschaft. VS-Verlag.

#### DVD:

Babys: Vier *Babys* in vier Ländern, beobachtet vom ersten Atemzug bis zum ersten Schritt. In zeitlicher Abfolge dokumentiert der *Film* die Entwicklung der Kinder.

Weitere Texte s. im Archiv Westphal und Semesterapparat.

#### Studiengänge:

Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium



<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00 17.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 114

### Performative Zugänge zu Lernen und Bildung (BW 4.4.1+R3)

0101014, Seminar

Schittler

**Kommentar:** Wie vollziehen sich Praktiken des Bildungs- oder Lernprozesses? Wie nehmen die Rahmungen einer pädagogischen Situation Einfluss auf den Lernprozess?

Nach dem *Wie des Lernens* fragt im pädagogischen Diskurs die Theorie des Performativen. Eng verknüpft ist damit die Frage nach der Performanz von Lehrenden/Anleitenden und SchülerInnen/Teilnehmenden in einer pädagogischen Situation (vgl. Wulf, Christoph: Pädagogik des Performativen). Der Blick richtet sich dabei auf den *Prozess* des Lernens statt auf das *Produkt*. Aspekte des Körperlichen (Mimik, Gestik), Ereignisse und Rituale zwischen allen in eine pädagogische Situation Involvierten spielen hierbei eine große Rolle. Auch in der zeitgenössischen Theaterpädagogik und Performance- Kunst stellt sich die Frage nach der eigenen Körperlichkeit/Präsenz und dem Verhältnis von Planung, Zufall, Absichten und Improvisation. Als >Performative Research kulturelle Phänomene im Hinblick auf die oben genannten Parameter untersucht. Was kann die pädagogische Sicht dabei von der künstlerischen lernen? Und inwiefern trägt die künstlerische Forschung auch pädagogische Aspekte in sich? Die Auseinandersetzung mit den beiden Theorien soll in eine angewandte Erkundung (performative Erforschung) pädagogischer Handlungsfelder münden: das kann sich erstrecken von pädagogischen Alltagssituationen an der Universität bis hin zu pädagogischen Settings außerhalb des Campus (Schule, pädagogische Handlungsfelder).

- Literatur:**
- A students Guide to Performance Studies (digital, Archiv)
  - Fischer-Lichte, Erika: Ästhetik des Performativen, Darin: der Begriff des Performativen, S. 31 ff. (Sem.A.)
  - Fischer-Lichte, Erika: Performance/Performativität, performativ. Metzler Lexikon Theatertheorie (Sem.A.)
  - Lange, Marie-Luise: *Site -Specific Work* - Raumwandel, Ortswechsel und performatives Schweifen als Forschungspraxis in öffentlichen Räumen. In: Fokus Schultheater (Sem.A.: Ordner)
  - Mersch, Dieter: Performativität und Ereignis.
  - Meyer-Drawe, Käte: Diskurse des Lernens
  - Pazzini/Schuller/Wimmer: Lehren bildet? Vom Rätsel unserer Lehranstalten. Bielefeld 2009
  - Peters, Maria: Performative Handlungen und biographische Spuren in Kunst und Pädagogik. Hamburg University Press.
  - Schittler, Susanne: „\_auf's Spiel setzen. Zum bildenden Charakter performativer Zugänge“. In: de Boer, H./Deckert-Peaceman, H./Westphal, K.(Hg.): Irritation. Befremdung. Entgrenzung. Frankfurt 2011
  - Westphal, Kristin (et.al.,Hg.): Dem Lernen auf der Spur. Die pädagogische Perspektive. Stuttgart 2008
  - Wulf, Christoph/Zirfas, Jörg: Performative Pädagogik und performative Bildungstheorien. Ein neuer Fokus erziehungswissenschaftlicher Forschung. In: dies.: Pädagogik des Performativen. (Sem. A. & Ordner)
  - Wulf/Zirfas: Die performative Bildung von Gemeinschaften. Zur Hervorbringung des Sozialen in Ritualen und Ritualisierungen. In: ders./Fischer-Lichte: Theorien des Performativen. Paragrana, Bd. 10 2001. OldenbourgVlg. München. S. 93 ff., (Sem.A.: Ordner)

<b>Nachweis:</b>	Aktive Lektüre, Führen eines Forschungstagebuchs		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Di woch 14:00 - 16:00 17.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 314

### Konzepte und Theorien von Bildung im Kindesalter (BW 4.1.)

0101020, Vorlesung

Lohfeld

**Kommentar:** Die Diskussion innerhalb der Pädagogik über die Bedeutung und Ermöglichung von Bildung bezieht sich auf sämtliche Altersstufen, für die unser Bildungssystem Angebote bereit hält. Dabei wird nicht nur vermehrt der Begriff 'lebenslanges Lernen', sondern in der Folge des Pisa-Schocks die Frühkindliche Bildung und die Grundschulbildung ins Feld geführt. Für alle Lebensphasen werden gesonderte Anforderungen beschrieben (bspw. Kompetenzmodelle, Curriculare Standards), Lern- und

Bildungsprozesse analysiert und das Pädagogische Handeln umfangreich thematisiert. Hinter all diesen Diskursen stehen u.a. bildungsphilosophische und bildungswissenschaftliche Elemente einer modernen sowohl geistes- und sozialwissenschaftlich fundierten Erziehungswissenschaft mit ihren vielseitigen Ausrichtungen (empirisch, phänomenologisch, interaktionistisch), deren Kernaufgabe es zunächst einmal war, das Erziehungsverhältnis von Erwachsenem und Kind zu bestimmen – im Kontext von Familie einerseits und von pädagogischen Institutionen andererseits. Vor dem Hintergrund einer historisch gewachsenen und ausdifferenzierten Theorietradition wird die Vorlesung auf die besonderen Anforderungen an eine Pädagogik im Kindesalter insbesondere im Rahmen der Grundschulbildung eingehen. Damit ist auch und in besonderem Maße das Theorie-Praxis-Verhältnis der Pädagogik angesprochen, welches nicht nur Bezugspunkt einer wissenschaftlichen Betrachtung pädagogischer Sachverhalte ist, sondern in gleicher Weise einen elementaren Bezugspunkt pädagogischer Praxis darstellt. In diesem Zusammenhang stehen im Rahmen der Vorlesung insbesondere folgende Aspekte im Vordergrund: das Kind als Adressat von Forschung und Praxis, das Kind als 'sich bildendes' und lernendes Subjekt, die pädagogisch handelnde Person (z.B. Lehrerin/Lehrer), pädagogische Institutionen (die dieses Verhältnis in besonderer Weise begründen), kulturvergleichende Aspekte grundlegender Bildung im Kindesalter, besondere Herausforderungen wie bspw. Übergänge im Bildungssystem, Kontingenz (Zeit), Alterität, Gewalt und Fremdheit.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	18.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 011

### Anthropologische Grundlagen von Spielen und Lernen (nur PK)

0101021, Seminar			Lohfeld
<b>Kommentar:</b>	nur Grundstudium.		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude K - K 101
	Mi woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 19.07.2012

### Orte des Lernens (GB BA 0502)

0101022, Seminar			Westphal
------------------	--	--	----------

**Kommentar:** Unsere Zugehörigkeit zu einem Ort beginnt damit, dass wir als Kind in einem Stadtviertel, Dorf oder einer Siedlung aufwachsen. Darüber entwickeln wir, wenn es gut geht, ein Zugehörigkeitsgefühl, welches in der Regel völlig unabhängig davon ist wie schön oder abschreckend ein Ort ist. Diese Zugehörigkeit kann unterschiedliche Ausprägungen erfahren. Entscheidend ist jedoch, dass ein Ort, der uns in verschiedenen Formen begegnen kann und stets auf andere Zeiten und Ereignisse verweist, für ein Kind ein starkes Gefühl für sein *Hiersein* und *Jetztsein* vermittelt.

Die Räume, in denen wir aufwachsen, leben und erziehen, beeinflussen uns über alle vorüberlegten Arrangements und bewusst angelegten Intentionen hinaus. Räume wirken bildend und sind für Heranwachsende und Erwachsene wichtige Bedingungsgefüge ihrer Selbst- und Weltaneignung. Räume und ihre Orte werden sozial, kulturell und symbolisch vermittelt und unterliegen einem Bedeutungswandel.

Mit dem Angebot soll auf ein eher vernachlässigtes Raumverständnis aufmerksam gemacht werden, das den *gelebten* Raum in Gestalt von Orten vor allem in seinen sozialen und leiblich-ästhetischen Dimensionen eröffnet. Den Raum als eine zentrale anthropologische und gesellschaftlich relevante Dimension in ihren Erscheinungsweisen zu betrachten, ist eine wichtige Aufgabe in der Ausbildung von LehrerInnen und PädagogInnen. Dabei ist der Raumbegriff im Kontext bildungstheoretischer Diskurse und nicht zuletzt und hier besonders im Kontext des Sachunterrichts als zentrale Kategorie anzusehen. Konkretisieren möchten wir dieses Thema an Orten wie den der Universität selbst, der Bibliothek, wie im weiteren dem Internet, der Heimat und Fremde, dem Fest, der Schule, einem Stadtviertel oder dem Theater. Geht es im ersten Teil zunächst um die Erarbeitung von Räumdiskursen, verfolgen wir im zweiten Block Untersuchungen von kulturellen Praxen.

**Literatur:** Vierteljahreszeitschrift für wiss. Pädagogik Heft 2/2010: darin 4 aktuelle Beiträge zum schulischen Raum AG 4, 8, 10

Architekturverband: Lernraum Schule 2009 (AG 1 besonders Rittelmeyer; AG 8)

Böhme Jeanette: Schulbauarchitektur 2009 (AG 4, 8, 10)

**Westphal, Kristin unter Mitarbeit von Nicole Hoffmann (Hg.): Orte des Lernens. Beiträge zu einer Pädagogik des Raumes 2007** AG 2, 8, 9

Westphal: Mediale Erfahrungen. In: Korrespondenzen 2010 Heft 56 (Sem.app.) AG 8

Beck, Gertrud/Rauterberg, Marcus: Einführung in den Sachunterricht.

- Westphal, Kristin (Hg.): Zeit des Lernens. (AG 2b) beiheft 2 in: [www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de). Darin: Rauterberg, Marcus: Raum und Zeit im Sachunterricht.
- Westphal, Kristin: Zwischen Himmel und Erde. Annäherungen an eine kulturpädagogische Theorie des Raumerlebens. FFM 1997
- Wulf, Christoph/ Liebau Eckart/Bilstein, Johannes: Metamorphosen des Raumes. Weinheim 1999
- Bundesministerium: Jugend macht Stadt. 2010
- Gaus-Hegner, Elisabeth et al (Hg.): Raum erfahren-Raum gestalten. Athena 2009 (AG 2)
- Muchow, Martha/Muchow, H.: Der Lebensraum des Großstadtkindes (1935) Weinheim 1978 (Kopie Semapp.)
- Grundschulzeitschrift 12/2000 hrsg. V. K. Westphal: Bewegung und Raum
- [www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de). Darin unter Didaktiker Ebene 1: Kristin Westphal: Füße im Wind. Vom Raumerleben von Kindern.
- Gaedtke-Eckart et. al. (Hg.): Raum-Bildung: Perspektiven Kopaed München 2009
- Brenne et al (Hg.): Raum-Skizzen kopaed 2011/12
- Pirkko Husemann: Choreografie als kritische Praxis transkript 2009 Bd. 13
- Rittelmeyer, Christian: Zur Wahrnehmung von Schulbauten 1994
- Düttmann, Susanne: Ästhetische Lernprozesse. Annäherungen an atmosphärische Wahrnehmungen von LernRäumen. Tectum Verlag Marburg 2000
- Becker, Gerold et. al.: Räume bilden. Studien zur pädagogischen Topologie und Topografie, 1997. Darin: Horst Rumpf: Die Welt spüren und aufspüren lernen. Über das Verhältnis von Lebenswelt und geografischer Belehrung. S. 107-119
- Johanna Forster: Kind und Schulraum - Ansprüche und Wirkungen. S. 175-194
- Annemarie von der Groeben: Nischen. Ecken, geheime Stellen. Heimliche Orte im Kinderleben.
- Benjamin, Walter: Berliner Kindheit. Frankfurt/M.
- Manen, M./Levering, B.: Kindheit und Geheimnisse. Über Intimität, Privatheit und Identität. Bad Heilbrunn/Obb.
- Dürkheim, Graf Karlfried von: Untersuchungen zum gelebten Raum. Hrsg. v. Hasse, Jürgen et. al. Frankfurt 2005 (Sem.app.)
- Hasse, Jürgen: Fundsachen der Sinne. 2005
- Straus, Erwin: Vom Sinn der Sinne. Berlin 1978
- Straus, Erwin: Psychologie des Menschen 1960
- Merleau-Ponty: Phänomenologie der Wahrnehmung Berlin 1966
- Böhme, Gernot: Architektur und Atmosphäre
- Waldenfels, Bernhard: Sinnesschwellen 2000; Vorlesungen zum leiblichen Selbst 1999; ders.: Ortsverschiebungen/ Zeitverschiebungen 2009 (AG 2 b)
- Stephan Günzel (Hg.): Raum. Ein interdisziplinäres Handbuch 2010
- Georg Glasze: Handbuch Diskurs und Raum 2009
- Jochen Meyer: Theaterbautheorien zwischen Kunst und Wissenschaft Berlin. 2010 (AG 3b)
- Lechtermann, Christina/Wagner, Kirsten / Wenzel, Horst (Hg.): Möglichkeitsräume. Zur Performativität sensorischer Wahrnehmung Berlin 2010
- Ligna: Radioballett im Netz Trailer, und Westphal: In Vierteljahreszeitschrift f. wiss. Päd. Heft 4/2010
- Rodatz, Christoph: der Schnitt durch den Raum. Atmosphärische Wahrnehmung in und außerhalb von Theaterräumen 2010 (Ag 3b)**
- Klepacki, L./Liebau, E.: Tanzwelten. 2008 (Ag 3a)**
- Rittelmeyer, Christian: Verdrängte Kindheit AG 7b**

**Jörissen, Benjamin: Medienbildung 7b**

<b>Studiengänge:</b>	<b>Erster Block: Raumdiskurse :</b> B.Ed. Grundschulbildung Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 8. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 414

**Ansätze in der Kindheitsforschung - Theorie und Praxis (GB BA 0102)**

0101028, Seminar

Lohfeld

**Kommentar:** Zwei essenzielle Bereiche der Kindheitsforschung werden im Seminar aufgegriffen: methodologische Grundlagen insbesondere der qualitativen Kindheitsforschung zum einen und Methoden sowie deren Anwendung in konkreten Projekten der Studierenden zum anderen. Die Grundschule ist ein pädagogisches Praxisfeld, das von den tätigen Lehrerinnen und Lehrern in hohem Maße ein tiefes und vor allem umfassendes Verstehen von Handlungen und Äußerungen von Kindern abverlangt. Damit einher geht eine offene Haltung gegenüber den Prozessen im Klassenzimmer, in der Institution Schule und dem eigenen Wirken in diesen Kontexten. Insbesondere qualitative Ansätze in der Kindheits- und Grundschulforschung eignen sich dazu, den eigenen Blick für diese notwendige Haltung zu erarbeiten. Das Seminar bezieht sich auf den aktuellen Diskurs der Kindheitsforschung mit starkem Bezug zum Feld der Schule und vorschulischen Erziehung. Es werden ausgewählte Methoden vorgestellt und praktisch durchgeführt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich in Gruppen engagieren, die als Studiengruppen zusammen arbeiten. Die Literatur wird zu Beginn des Smeinares bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 8. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch Sa Einzel	08:00 - 10:00 10:00 - 18:00	19.04.2012 - 20.07.2012 am 07.07.2012 KO Gebäude E - E 113

**Autorität, Gewalt, Strafe - in pädagogischen und institutionellen Konstellationen (nur PK)**

0101029, Seminar

Lohfeld

**Kommentar:** In der öffentlichen Diskussion um Erziehungsfragen scheint das Thema der pädagogischen Autorität wieder rehabilitiert zu sein. Allerdings ist der Begriff und die Notwendigkeit des Konzeptes 'Autorität' sowie dessen Bedeutung für pädagogische Praktiken innerhalb der Erziehungswissenschaft umstritten. Dass Pädagoginnen und Pädagogen kaum ohne die Anerkennung ihrer Autorität sinnvoll arbeiten können, ist den meisten Praktikern eingängig. Nach vielen in der Öffentlichkeit diskutierten Fragen 'richtiger' und 'falscher' Autoritäten in pädagogischen Institutionen (Beispiel Odenwaldschule, Bueb: 'Lob der Disziplin' und nicht zuletzt Amy Chua: 'Die Mutter des Erfolges') will dieses Seminar sachlich die erziehungswissenschaftliche Diskussion aufgreifen. Verschiedene Zugänge werden ein umfassendes Bild zeichnen und der Frage nachgehen, wie Autorität in der Pädagogik wahrgenommen und gerechtfertigt wird. Auch kritische Positionen werden reflektiert. Das Seminar richtet sich an Studierende im Hauptstudium. Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	4. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude G - G 310

**Improvisieren (GB BA 0602)**

0101031, Seminar

Westphal

**Kommentar:** **Improvisieren.  
Vom Finden und Erfinden im Spiel mit Ordnungen.**

Das Improvisieren ist eine Herausforderung nicht nur in Alltagsbezügen, sondern die wir auch in spielerischer Weise in den verschiedenen ästhetischen Feldern erfahren. Improvisieren bedeutet hier ein Spiel im Spannungsgefüge zwischen Finden und Erfinden, zwischen dem Entwurf im Moment und der Wiedergabe von etwas Fixiertem, zwischen einer bestehenden Ordnung und dem Spiel an und mit den Grenzen solcher Ordnungen.

Die Frage danach, wie aus „Unvorhersehbaren etwas Vorsehbares" wird, ist dabei nicht nur eine Frage im Spiel von technisch-künstlerischen Fertigkeiten. Sie gibt auch Antworten auf bestehende Werte, Normierungen und Ordnungen und wie diese im Prozess von der Probenarbeit bis zur Aufführung im Spannungsfeld zwischen Offenheit und Fixiertheit, Finden und Erfinden nicht nur reproduziert sondern auch rekonstruiert und überschritten werden. So die Theorie! Anhand nun der Erfahrung mit

einer Performance in der Besucherrolle, soll sich vor diesem Hintergrund die Erarbeitung einer eigenen kleinen Performance in der Rolle als Akteur anschließen.

Daraus ergibt sich ein besonderer Zeitplan, dessen Einhaltung Voraussetzung für die Teilnahme ist.

**Vorbesprechung: Do., 19.4. 12h E 413**

**Block 1: [www.lueftenfestival.de](http://www.lueftenfestival.de). Verabredung für den Besuch einer Performance am Sa., 23.6.: Block 2: Sa., d. 30.6.: 10 bis ca.16h; Sa., d. 14.7.: 10h bis 14h Vorbereitung Spielaktion; Aktion von 30 Min. voraussichtlich gegen 16h im Rahmen des studentischen Kulturfestivals auf dem Florinsmarkt/Koblenz Innenstadt. [www.koblenz.de/stadtleben\\_kultur/360\\_florinsmarkt.html](http://www.koblenz.de/stadtleben_kultur/360_florinsmarkt.html)  
[www.stadttuni.de](http://www.stadttuni.de)**

Voraussetzung: Bereitschaft und Spaß an Bewegung und Spiel.

Qualifikation: Eine qualifizierte Teilnahme umfasst eine aktive Beteiligung.

Voraussetzung einer Teilnahme ist das 5. Fachsemester im BA GB

Ligna: AN ALLE. Radio Stadt Theater. 2011

**Literatur:**

Bormann, Brandstetter, Matzke (Hg.): Improvisieren. Paradoxien des Unvorhersehbaren. Kunst. Medien. Praxis. 2010 Bielefeld

Vaßen, Florian: Korrespondenzen: Theater.Pädagogik. Ästhetik (Sem.app.)

Kapust, A./Waldenfels, A. (Hg.): Kunst. Wahrnehmung. Blick. Fink 2010 (Sem.App.)

Bilstein, Johannes: Curriculum des Unwägbaren. I und II Athena Oberhausen 2007/2009

Fokus Schultheater 2010: StadtRäume. SpielRäume. hrsg. v. BVT in Schulen e.V. Edition Körberstiftung Hamburg (bitte besorgen!)

Kunst und Unterricht Doppelheft Theaterspielen 5/08

Schultheater: Thema Körper Heft 1; Thema Raum

Westphal, Kristin (Hg.): Lernen als Ereignis. Hohengehren 2004

Diess.: Sehen und gesehen werden. In: Fokus Schultheater 02, Edition Körberstiftung 2003

Bilstein, Johannes et. al. (Hg.): Pädagogik und Anthropologie des Spiels. Weinheim 2005

Pinkert, Ute (Hg.): Der Körper im Spiel. Schibri 2008

Westphal, Kristin/Liebert, Wolf-Andreas (Hg.): Gegenwärtigkeit und Fremdheit. Wissenschaft und Künste im Dialog über Bildung. Juventa München 2009

Waldenfels, Bernhard: Wechselspiel der Sinne und der Künste. FFM. 2011

Weitere Literatur und Aufsätze zur ästhetischen Bildung finden Sie im Semesterapparat und im Archiv auf der homepage Westphal.

**Studiengänge:**

B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do	woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 413
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 30.06.2012	
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	am 14.07.2012	

**Kindheitsforschung: Kinder beobachten und verstehen (GB BA 0102)**

0101046, Seminar

Eschrich

**Kommentar:**

Im Zentrum dieses Seminars steht die Auseinandersetzung mit Kindern als kompetenten Akteuren und Experten ihrer Interessen und führt zur Analyse schulischer und vorschulischer Situationen, in denen Kinder agieren. Untersucht wird mit Hilfe von Texten, Videos und Praxisbeispielen, wie Kinder spielen, lernen und sich auseinandersetzen, welche kinderkulturellen Praktiken dabei entstehen und was diese über kindliche Denk- und Handlungsmuster sowie ihre Lebenssituationen verraten.

In Form der Methode des wahrnehmenden Beobachtens soll dabei eine Auseinandersetzung mit der Heterogenität von Kindern vorgenommen werden. Dabei soll „das Sehen“ von Stärken und Ressourcen geübt werden, um so die Bedingungen für das Gelingen von Lernprozessen in den Blick zu nehmen.

Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Bereitschaft voraus, eigene Beobachtungen in Kindergarten oder Schule vorzunehmen, diese zu verschriftlichen und in die laufende Seminararbeit einzubringen. Mit Hilfe der Besprechung von Fallbesprechungen sollen individuelle Wege einer innerer Differenzierung und individueller Lernbegleitung diskutiert und entwickelt werden.

		Informationen zum Leistungsnachweis werden auf der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00	20.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude E - E 113
	Fr woch	14:00 - 16:00	am 15.06.2012	KO Gebäude F - F 313

## N.N.

0103025, Seminar, SWS: 2

N.N.

- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Studierende Diplom-Pädagogik od. Magister: Referat Hausarbeit

Lehramtsstudierende: Protokoll, Essay

**Nachweis:** Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)

Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik

Studierende Diplom-Pädagogik:

- Schein Allg. Pädagogik

- Päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

- Berufl. Praxis (Hauptstudium) Studienrichtung Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Bildungswiss.			
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		

**Termine:** Fr woch 10:15 - 11:45 ab 27.04.2012 KO Gebäude E - E 314

## N.N.

0103026, Seminar, SWS: 2

N.

- Bemerkung:**
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
  - In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Aktive Mitarbeit, Erstellen eines Projektberichts, Präsentation der Projektergebnisse

**Nachweis:** Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)

Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik

Studierende Diplom-Pädagogik:

- Päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)

- Berufl. Praxis (Hauptstudium) Studienrichtung Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung



<b>Studiengänge:</b>	- Schein Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	1. Semester - 9. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:15 - 13:45 ab 27.04.2012	KO Gebäude E - E 313

### Kindertageseinrichtungen im Kontext von Qualitätsentwicklung, Bildungsstress und Fachkräftemangel - ein Arbeitsfeld für PädagogInnen im Spannungsfeld zwischen Erwartungen und Anforderungen von Gesellschaft, Trägern und Kunden

0103044, Blockveranstaltung, SWS: 2	Hinterwälder
<b>Nachweis:</b>	Schein päd. Handlungskompetenz (Grundstudium) Schein berufl. Praxis Studienrichtung Sozialpädagogik (Hauptstudium) Schein berufl. Praxis Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit (Hauptstudium) Schein Pädagogik der frühen Kindheit
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

### Studienrichtung: Sonderpädagogik (ein Fach und seine Didaktik)

### Professionalität im Berufsfeld Schule II: Grenzsituationen in Schule und Unterricht Was passiert wenn das Unfassbare passiert (Modul 0603)

0102004, Seminar/Übung, SWS: 2	Witsch-Rothmund
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener MA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 6
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik M.Ed. GY Bildungswissenschaften 7. Semester - 10. Semester Master M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012 FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012 FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Fr woch 10:00 - 12:00 ab 20.04.2012 KO Gebäude E - E 114 Witsch-Rothmund

### Heterogenität (Modul 0204)

0102006, Seminar/Übung, SWS: 2	Rödler
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2 Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 2
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik B.Ed. BILDW 2. Semester - 6. Semester Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012 FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012 FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Mi woch 08:00 - 10:00 ab 18.04.2012 KO Gebäude F - F 413 Rödler

### Differenzierte Unterrichtsmethoden und Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen (Modul 0603)

0102007, Seminar/Übung, SWS: 2	Rödler
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener MA-Studiengang Modulabschluss Modul 6
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik M.Ed. GY Bildungswissenschaften 7. Semester - 10. Semester Master M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	ab 18.04.2012	KO Gebäude E - E 113 Rödler

### Heterogenität (Modul 0204) Homogenität versus Heterogenität - Mit Behinderungen muss gerechnet werden

0102011, Seminar/Übung, SWS: 2 Doherr

<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2			
	Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 2			
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik			
<b>Belegfristen:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester		Bachelor
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 413 Doherr

### Heterogenität (Modul 0204) Menschenbild und Behinderung

0102012, Seminar/Übung, SWS: 2 Doherr

<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2			
	Lehramt (Übergangsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 2			
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik			
<b>Belegfristen:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester		Bachelor
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude K - K 101 Doherr

### Heterogenität (Modul 0204) Behinderungsbegriff und Integration

0102013, Seminar/Übung, SWS: 2 Doherr

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	2. Semester - 6. Semester		Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	Doherr
	Do Einzel	08:00 - 10:00	am 19.07.2012	Doherr

### Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme (Modul 0803)

0102014, Seminar/Übung, SWS: 2 Doherr

<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener MA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 8			
	Lehramt Übergangsordnung: Modulabschlussprüfung Modul 8			
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik			
<b>Belegfristen:</b>	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester		Master
	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 114 Doherr

### Sonderpädagogisches Kolloquium

0102015, Kolloquium, SWS: 2						Doherr
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor			
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium			
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master			
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:00 - 10:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude C - C 206	Doherr	

### Soziokulturelle Deprivation (Modul 0801)

0102016, Seminar/Übung, SWS: 2						Doherr
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener MA-Studiengang: Modulabschlussprüfung in Modul 8					
	Lehramt Übergangsordnung: Modulabschlussprüfung Modul 8					
	Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik					
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude C - C 206	Doherr	

### Heterogenität (Modul 0204)

0102029, Seminar/Übung, SWS: 2						Sanders
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor			
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012				
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012				
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012				
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	ab 16.04.2012	KO Gebäude F - F 414	Sanders	

### Heterogenität (Modul 0204)

0102030, Seminar/Übung, SWS: 2						Lütjen
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 2					
	Lehramt Übergangsordnung: Modulabschlussprüfung Modul 2					
	Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik					
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor			
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012				
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012				
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012				
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	ab 19.04.2012	KO Gebäude F - F 522	Lütjen	

### Lebensproblemzentrierter Unterricht (Modul 0802)

0102031, Seminar/Übung, SWS: 2						Lütjen
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsbezogener MA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 8					
	Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik					
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master			
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master			
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012				
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012				
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012				
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	ab 19.04.2012	KO Gebäude G - G 409	Lütjen	

## Differenzierte Unterrichtsmethoden und Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen Schwerpunkt Unterrichtsmethoden (Modul 0603) und Kommunikationsförderung

0102033, Seminar/Übung, SWS: 2

Hehl

Kommentar:

Unterricht ist immer absichtsvolles, planvolles Handeln wie auch adressaten- und situationsbezogen. Die zugrunde liegenden begründeten Intentionen müssen jederzeit für die Adressaten erkennbar, plausibel und erreichbar sein.

Unterricht steht unter dem Anspruch von Sachlichkeit und Bedeutsamkeit. Der/die Lehrer(-in) muss auf sachlich richtige und für die Schüler bedeutungsvolle Erfahrungen, Erkenntnisse, vor allem aber auch Einsichten und Haltungen hinwirken.

Darüber hinaus verlangt Unterricht "professionelles Handeln". Der/ die Lehrer (-in) muss in der Lage sein, das geplante Unterrichtsvorhaben methodisch strukturiert und nachvollziehbar zu gestalten.

Und schließlich ist Unterricht immer auch eine pädagogische Begegnungs-, Beziehungs-, Erziehungssituation, in der "Menschenbildung" und menschliches Miteinander intendiert und gestaltet werden müssen.

Auf der Basis der Grundlagen von Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion und unter Einbeziehung von Ergebnissen der Uni- Forschung zu 'gutem Unterricht', aktueller unterrichtsmethodischer und kommunikativer Kriterien und Aspekte sowie den Qualitätskriterien des Orientierungsrahmen Schulqualität sollen in der Veranstaltung exemplarisch und praxisbezogen folgende Themenbereiche angeboten werden:

- Classroom – Management
- Grundlegende Elemente der Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion
- Leitaspekte von Unterricht und Fördermaßnahmen (Intentionalität, Did. Gültigkeit, Meth. Plausibilität, Schüler- und Situationsorientierung, Päd. Situation)
- 'Was ist guter Unterricht?' (Meyer, Helmke, Brophy ...)
- Analyse von Unterrichtsbeispielen/ -sequenzen (Mitschau, Planungsanalysen, ... / *Schwerp.: Methoden, Kommunikation*) ...
- Unterrichtsmethoden I / II; Grundlagen, Formen und Praxisbeispiele
- Regeln und Rituale als soziale Voraussetzungen fachlich-inhaltlichen, methoden-bezogenen und komm.-kooperativen Lernens
- Förderung von Kommunikation und Kooperation; Grundlagen und Praxisbeispiele...
- Freie Themenwahl (nach Wünschen/ Bedürfnissen der Tn.)

.....  
\*\*\* Entsprechend dem Anliegen des Moduls 6.3 bilden Unterrichtsmethoden und kommunikativ-kooperative Aspekte den jew. Betrachtungs- / Arbeitsschwerpunkt.

Bemerkung:

**Besondere Bemerkungen (z.B. zu Voranmeldung, Teilnahmevoraussetzungen): – Anmeldung: über KLIPS**

**Semesterzuordnungen:** vorwiegend c

**Beginn: 19.04.2012 // 16.00 Uhr // mit 1 Blockveranst. in der Semestermitte //**

**Ende: 19.07.12 \_\_\_\_\_**

**DO, 19.04.2012:** Bildung von Arbeitsgruppen u. Übernahme von Arbeitsthemen ...

Nachweis:

**Sprechzeiten:** : vor u. nach der Veranstaltung sowie n.V. in E 128 (nach Aushang)  
Lehramtsbezogener Master-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 6

**Diplom-Pädagogik:** Leistungsnachweis in Sonderpädagogik

**Leistungsnachweise:**

- Modulbereich 6 // 6.3 (Master) unter Berücksichtigung der neuen Ausb.- Ordnung und (ggfs. bei Bedarf) der Übergangsregelungen

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude E - E 414 Hehl

**Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme (Modul 0803)**

0102036, Seminar/Übung, SWS: 2

Fritz

**Kommentar:**

Bei allen erziehungsfachlichen Überlegungen darf nicht vergessen werden, daß die Situation an den Schulen geprägt wird durch Rechtsvorschriften und deren Anwendung. Das betrifft u.a. Regelungen über Schulformen, Bildungs- und Erziehungsziele, Unterrichtsinhalte, Unterrichtsgestaltung, Eignungs- und Leistungsbewertung sowie Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen. Die Lehrveranstaltung hat zum Ziel, einen Überblick über Grundlagen und Systematik des Schulrechts zu geben. Die Teilnehmer erwerben ein allgemeines und praktisch verwertbares Wissen über den Umgang mit Normen, lernen die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Schulrechts kennen, schulrechtliche Sachverhalte einzuordnen und juristisch zu beurteilen. Sie erlangen die Fähigkeit, den Überblick in der Fülle der schulrechtlichen Vorschriften zu behalten. Folgende Themen werden u. a. behandelt: Grundrechte von Schülern, Eltern und Lehrern; Datenschutz; Schulpflicht; Schulordnung; Unterrichtsgestaltung; schulische Eignungs-/Leistungsbewertung; Rechtsschutzmöglichkeiten zur Klärung von schulrechtlichen Streitigkeiten. Das rheinland-pfälzische Schulgesetz und die Übergreifende Schulordnung werden in ihrer ab 1. August 2009 geltenden Fassung vorgestellt. Neben Orientierungswissen und Methodenwissen bietet Ihnen die Veranstaltung damit einen grundlegenden Bestand von anwendungsbezogenem Fachwissen.

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude E - E 312 Fritz

**Differenzierte Unterrichtsmethoden und Kommunikation in spezifischen Unterrichtssituationen Schwerpunkt Unterrichtsmethoden Merkmale guten Unterrichts (Modul 0603)**

0102040, Seminar, SWS: 2

Stadler-Altman

**Nachweis:** Lehramtsbezogener MA-Studiengang: Modulabschlussprüfung in Modul 6

	Diplom Pädagogik: Leistungsnachweis in Sonderpädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude C - C 206 Stadler-Altman

**Soziokulturelle Deprivation (Modul 0801)**

0102041, Seminar/Übung, SWS: 2

Affeln-Altert

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00 ab 16.04.2012	KO Gebäude C - C 206 Affeln-Altert

**Lebensproblemzentrierter Unterricht (Modul 0802)**

0102042, Seminar/Übung, SWS: 2

Affeln-Altert

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Mo woch 16:00 - 18:00 ab 16.04.2012 KO Gebäude C - C 206 Affeln-Altert

### Heterogenität (Modul 0204)

0102044, Seminar/Übung, SWS: 2 Sanders

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 2. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
 FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
 FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Di woch 08:00 - 10:00 ab 17.04.2012 KO Gebäude E - E 314 Sanders

### Biographiearbeit als Voraussetzung für Professionalität im Handlungsfeld Schule - Umgang mit Trauer Modul 0802

0102047, Seminar/Übung, SWS: 2 Merfels

**Kommentar:** Dieses Seminar beschäftigt sich mit einem Spezialbereich der Biografiearbeit, der Trauerarbeit. Die Sensibilisierung der Trauerfähigkeit ist notwendig, um in der Schule mit Situationen zum Thema Abschied, Schmerz, Tod und Trauer umzugehen. Jeder/m (angehenden/m) Lehrer/in begegnen im Berufsleben Kinder und Jugendliche, die vergangene oder aktuelle Trauererlebnisse in den Schulalltag mitbringen. Der Themenkomplex wird jedoch häufig tabuisiert, das Seminar kann als eine Art "Vorbereitung" für derartige Ereignisse genutzt werden. Wie gehen wir selbst mit Trennungen, Schmerz und Trauer um? Was können wir in akuten Situationen für Kinder, andere Betroffene und uns selbst tun? Wie gehe ich mit länger zurückliegender Trauer um? Diesen und ähnlichen Fragen wird im Seminar nachgegangen.

Ziele des Seminars: Bewusstwerdung der Handlungsmöglichkeiten in Krisensituationen, Einblick in einen Teilbereich der Biografiemethode (Meditationen, Rituale, Übungen etc.) Wiederaneignung bzw. Weiterentwicklung der eigenen Trauerfähigkeit.

**Voraussetzung:** Begrenzte Teilnehmerzahl, die aktive Teilnahme an Übungen, Meditationen, Ritualen und kreativen Arbeiten wird erwartet. Günstig ist eine vorherige Teilnahme an einem der Seminare zum Thema Biografie oder Trauer bei Dr. Witsch-Rothmund, im Einzelfall werden andere Vorkenntnisse/Erfahrungen anerkannt.

Bitte bequeme Kleidung anziehen, Malutensilien mitbringen

**Nachweis:** Teilnahme an allen vier Samstagen und eine Hausarbeit / mit Kurzreferat.

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 10. Semester Hauptstudium  
 M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 9. Semester Master  
**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
 FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
 FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 28.04.2012	KO Gebäude C - C 206	Merfels
Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 12.05.2012	KO Gebäude C - C 206	Merfels
Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 09.06.2012	KO Gebäude C - C 206	Merfels
Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 30.06.2012	KO Gebäude C - C 206	Merfels

## Soziologie

### Soziale Ungleichheit und soziale Probleme - M.Ed. BILDW - 8.1 Sozio-kulturelle Deprivation

0106001, Seminar, SWS: 2 Gebhardt

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über die Verteilung von sozialer Ungleichheit in spätmodernen Gesellschaften und stellt typische Modelle der Ungleichheitsforschung vor. Diese werden in einem zweiten Schritt auf schulspezifische Problemlagen bezogen.

**Literatur:**

- **Geißler**, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands, Opladen 1996
- **Schäfers**, Bernhard/**Zapf**, Wolfgang: Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands, Opladen 1998



<b>Voraussetzung:</b>	<b>Abgeschlossenes Bachelorstudium</b>		
<b>Nachweis:</b>	<b>Masterstudiengang:</b> Modulabschlußprüfung als Hausarbeit möglich		
<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Scheinerwerb durch Referat / Hausarbeit		
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 113

### Die Selbstermächtigung des religiösen Subjekts. Religion als sozialer Tatbestand (BA KUWI 4.2)

0106002, Seminar, SWS: 2	Gebhardt
<b>Kommentar:</b>	Das Seminar bietet einen Einblick in den spezifisch soziologischen Zugang zum Phänomen Religion und Religiosität. Neben klassischen und modernen religionssoziologischen Theorieansätzen (Max Weber, Emile Durkheim, Ernst Troeltsch, Niklas Luhmann, Thomas Luckmann u.a.) werden auch neuere Studien zur religiösen Gegenwartskultur vorgestellt.
<b>Literatur:</b>	• <b>Knoblauch</b> , Hubert: Religionssoziologie, Berlin 1999
<b>Nachweis:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft 1. Semester - 2. Semester Bachelor
	Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA GHS 4. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA RS 4. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
	Magister 4. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
	Promotion 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Mi woch 10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 414

### Soziologische Theorie: Symbolischer Interaktionismus

0106003, Seminar, SWS: 2	Gebhardt
<b>Kommentar:</b>	In dieser als Lektüreseminar konzipierten Veranstaltung sollen zentrale Texte der oben genannten soziologischen Theorierichtungen bearbeitet werden: Georg H. Mead: Geist, Identität und Gesellschaft; Peter L. Berger u. Thomas Luckmann: Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit; Erving Goffman: Wir alle spielen Theater.
<b>Literatur:</b>	<b>Mead</b> , George H.: Geist, Identität und Gesellschaft aus der Sicht des Sozialbehaviorismus
<b>Nachweis:</b>	Scheinerwerb durch Hausarbeit
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
	Magister 4. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Mi woch 16:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 413

### Jugend und Jugendkulturen - B.Ed. BILDW 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion

0106004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Gebhardt
<b>Kommentar:</b>	Nach einer Einführung in die Soziologie des Jugendalters (Begriffsbestimmungen, Merkmale des Jugendalters, Entwicklungsaufgaben) werden grundlegende Formen juveniler Vergemeinschaftung (Peer-Group, Subkultur, Szene etc.) theoretisch erarbeitet und an typischen Beispielen analysiert.
<b>Literatur:</b>	• Hitzler, Ronald / Bucher, Thomas / Niederbacher, Arne: Leben in Szenen. Formen jugendlicher Vergemeinschaftung heute. Opladen 2001 (Leske + Budrich)
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW 2. Semester - 6. Semester Bachelor
	Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium
	Magister 4. Semester - 12. Semester Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do woch 16:00 - 18:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 313

**Soziologische Grundbegriffe - B. Ed. BILDW 3.2 u. 4.3 Soziale Diagnostik - B. Ed. SOZ 5.1 Politisches Lernen und politische Sozialisation - BA Päd R2 Grundlagen der Soziologie**

0106005, Vorlesung, SWS: 2

Albrecht

**Kommentar:** Wenn ich den Schülern einen fiesen Test reindrücke, weil sie mich geärgert haben: Ist das eine soziale Handlung? Übe ich dann Macht oder Herrschaft aus - und was ist angenehmer für ein gutes Klassenklima? Und wenn die Kinder dann hemmungslos voneinander abschreiben: basiert dies auf einem Rollenkonflikt?  
Anhand dieser und ähnlicher Fragen aus dem Alltagsleben nicht nur in pädagogischen Berufen vermittelt die Vorlesung ein soziologisches Grundvokabular, mit dem soziale Situationen durchschaut und diagnostiziert werden können. Sie bildet somit eine Grundlage für den Aufbau einer spezifischen professionellen Kompetenz: der sozialen Intelligenz.

**Literatur:**

- **Bahrtdt**, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, 8. Aufl., München 2000

**Bemerkung:**

- **Korte**, Hermann / Schäfers, Bernhard (Hg.), Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7. Aufl., Opladen 2008
- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

• Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben, wird der Besuch der Vorlesung als Teilnahme für die Teilmodule 3.2 und 4.3 anerkannt.

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	B.Ed. BILDW	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOZ	2. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
 FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
 FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do woch 08:00 - 10:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude D - D 028

**Letztbegriffe kollektiver Selbstdeutung: Nation, Staat, Volk, Gesellschaft & Co - BA KUWI 13.4 Wissenstransformation**

0106006, Seminar, SWS: 2

Albrecht

**Kommentar:** Sind Sie glücklich darüber, dass wir hier in einem Staat leben? Eher nicht, weil Staaten ja immer repressiv sind? Gehören Sie einer Nation an? Das wirkt so nationalistisch? Dann wenigstens zu einem Volk? War ja nur ein Vorschlag, denn "Volk" ist der zentrale Verfassungsbegriff des Grundgesetzes, und ich dachte, Sie seien wenigstens verfassungspatriotisch gestimmt. Aber vermutlich sind Sie einverstanden, wenn ich sage: Wir leben in einer Gesellschaft, noch besser: in der modernen Gesellschaft, oder? Dass dieser Letztbegriff kollektiver Selbstdeutung heute die politisch-sozialen Diskurse dominiert, dass, warum und wie er unsere Weltsicht determiniert, soll Gegenstand des Seminars sein.

**Literatur:**

- **Albrecht, Clemens**, Die Bundesrepublik Deutschland als „Gesellschaft“: Letztbegriffe kollektiver Selbstdeutung, in: H. Münkler / J. Hacke (Hg.), Wege in die neue Bundesrepublik, Frankfurt/M / New York 2009, S. 83-113

- **Bude, Heinz**, Die ironische Nation. Soziologie als Zeitdiagnose, Hamburg 1999

- **Pongs, Armin (Hg.)**, In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich? Gesellschaftskonzepte im Vergleich, 2 Bde., München 2000

**Nachweis:** BA KUWI: Seminararbeit

**Alle anderen Studiengänge:** ebenfalls Seminararbeit

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
 FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
 FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Di woch 16:00 - 18:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude F - F 522

## Die anomische Erziehung zur Chancengleichheit: Soziologische Theorie, Für Pädagogen neu aufbereitet

0106007, Seminar, SWS: 2

Albrecht

**Kommentar:** Pädagogen brauchen eigentlich keine soziologische Theorie, die lässt sich nämlich nicht anwenden. Viel wichtiger ist, wie man endlich Chancengleichheit verwirklichen, anomische Zustände in der Gesellschaft überwinden und allgemein durch Qualitätsmanagement das Rationalitätspotential professioneller Handlungsbezüge verstärken kann. Q.e.d?

**Literatur:**

- **Kaesler, Dirk (Hg.)**, Klassiker der Soziologie, 2 Bde., München 1999

**Bemerkung:** Soziologische Theorie ist Bestandteil der Diplom- und Vordiplomprüfung! Hier können Kompetenzen erworben werden...

**Nachweis:** Referat & Hausarbeit

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mi	woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 313
----	------	---------------	----------------------

## Soziologie der Kunst BA KUWI 12.4 Kultursoziologie

0106008, Seminar, SWS: 2

Albrecht

**Kommentar:** Vergessen Sie den weiten Kulturbegriff, das sind alles nur intellektuelle Legitimationsversuche von Unterschichtengeräuschen, Etablierungsversuche von denen, die eigentlich keinen Zugang zur wahren Kunst haben. Wir befürworten deshalb Gottfried Benns Unterscheidung zwischen Kunst- und Kulturträgern und zählen uns zu den ersteren, eine kleine Zahl, die über Theoriefähigkeit selektiert und über Sachkenntnis dazu legitimiert wird, die Zeit in der überzeitlichen Form ästhetisch zu bannen.

**Literatur:**

- Müller-Jentsch, Waltherr, Die Kunst in der Gesellschaft, Wiesbaden 2011

**Nachweis:** Referat und Hausarbeit

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mi	woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 414
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

## Organisationssoziologie

0106009, Seminar

Weisrock

**Kommentar:** Eine moderne Gesellschaft ohne Organisationen ist schwerlich vorstellbar (zu nennen sind hier z.B. Banken, Kirchen, Schulen, Forschungsinstitute, Fernsehanstalten, Krankenhäuser, Unternehmen, Ämter etc.). Soziologisch interessant kann nun sein, danach zu fragen, in welchem Wechselverhältnis Organisationen mit ihrer gesellschaftlichen Umwelt stehen, wie einzelne Organisationen strukturiert sind oder welche Bedeutung der in der Organisation handelnden Person zukommt. Im Seminar werden wir zunächst wichtige theoretische Grundlagen erarbeiten. Wir werden uns beispielsweise mit dem Begriff der Organisation auseinandersetzen und ihn von andern Begriffen abgrenzen. Außerdem werden wir uns kurz mit der Geschichte der Organisationssoziologie auseinandersetzen und verschiedene (organisationssoziologische) Theorien betrachten und diese miteinander vergleichen. Selbstverständlich werden wir verschiedene Diskussionen z.B. über verschiedene Autoritätsstrukturen, über offizielle und inoffizielle Organisationsziele, über die Bedeutung von sozialen Beziehungen usw. führen.

Schließlich werden wir uns - aus einer organisationssoziologischen Perspektive - Organisationen aus dem "Bildungsbereich" anschauen. In einem praktischen Teil des Seminars werden Sie in Kleingruppen beispielsweise eine bestimmte "Bildungsorganisation" analysieren.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**Voraussetzung:** Eigeninitiative, Teilnahmelust und intensive Vor- und Nachbereitung werden vorausgesetzt.

**Nachweis:** Erwerb eines Leistungsnachweises durch Hausarbeit möglich.

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	4. Semester - 12. Semester	Master

**Termine:**

Mo	woch	16:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 428
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

## Das Beste, Spannendste, Kurioseste, Fesselndste, Horzontweiternde der Soziologie

0106010, Seminar, SWS: 2

Weisrock

<b>Literatur:</b>	finden Sie in der Bibliothek		
<b>Voraussetzung:</b>	Leidenschaft		
<b>Nachweis:</b>	können Sie erwerben		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 312

## Theorien der Sozialisation B.Ed. BILDW 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion und 4.4.3 Kindheit, Familie und Schule

0106013, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Geilich

<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veith, Hermann (1996): Theorien der Sozialisation. Zur Rekonstruktion des modernen sozialisationstheoretischen Denkens. Frankfurt am Main (Semesterapparat)</li> <li>• Veith, Hermann (2001): Das Selbstverständnis des modernen Menschen. Theorien des vergesellschafteten Individuums im 20. Jahrhundert. Frankfurt am Main (Semesterapparat)</li> <li>• Veith, Hermann (2008): Sozialisation. München u. Basel (Kopiervorlage im Semesterapparat)</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>B.Ed. BILDW:</b> Modulabschluss Modul 3 und 4 (Portfolio, Bearbeitungszeitraum: 23.07.2012 bis 05.08.2012)</li> <li>• <b>Alle anderen Studiengänge:</b> Leistungsnachweis in Soziologie (Portfolio, Bearbeitungszeitraum: 23.07.2012 bis 05.08.2012)</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 313

## Statistisches Forschungskolloquium

0106015, Seminar, SWS: 2

Hannappel

<b>Kommentar:</b>	<p>Das Seminar bietet die Möglichkeit neben den Veranstaltungen zu Statistik I und II weiter an empirischen Fragestellungen zu arbeiten. Die Studierenden sollen eigene Fragestellungen entwickeln und diese entweder mit vorhandenen oder mit selbst erhobenen Datensätzen bearbeiten.</p> <p>In der ersten Sitzung werden unterschiedliche Datensätze, die im Internet frei verfügbar sind, vorgestellt. So können die Studierenden prüfen, ob diese interessante Variablen enthalten, auf deren Basis ein kleines Forschungsprojekt entwickelt werden kann. Im Laufe des Seminars wird es darum gehen, die einzelnen Fragestellungen weiter zu entwickeln und geeignete Analysestrategien zu deren Beantwortung zu finden und anzuwenden.</p> <p>Die Seminare werden daher zur Beratung, Austausch und Diskussion verwendet, so dass alle TeilnehmerInnen die einzelnen Forschungsfortschritte der anderen TeilnehmerInnen mitverfolgen und "nachrechnen" können. Zu diesem Zweck ist der Besitz eines eigenen Laptop mit SPSS-Software von Vorteil.</p> <p>Weiter können im Seminar bereits angefangene Forschungsprojekte, Diplomarbeiten oder Promotionsvorhaben vorgestellt und bearbeitet werden.</p> <p>Von Vorteil wäre es, wenn Sie sich bereits vor Beginn des Seminars Gedanken über mögliche Fragestellungen machen, die dann in der ersten Stunde bereits diskutiert werden können.</p>		
<b>Bemerkung:</b>	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Teilnahme an Statistik I. Weiter ist es hilfreich, wenn die Studierenden einen Laptop besitzen, auf dem bereits SPSS installiert ist.		
<b>Nachweis:</b>	<b>Leistungsnachweise können in Form einer Hausarbeit erbracht werden.</b>		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo 14tägl	16:00 - 20:00	23.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 524

### Bildungsentscheidungen: eine rationale Schicksalswahl?

0106016, Seminar, SWS: 2 Hannappel

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 7. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Di woch 08:00 - 10:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 312

### Familiensoziologie

0106018, Seminar, SWS: 2 Karneth

**Nachweis:** Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übernahme eines Referats und schriftliche Ausarbeitung (ggf. Hausarbeit oder Klausur); Erstellung eines Thesenpapiers

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	

**Termine:** Mo woch 14:00 - 18:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude G - G 309

### Armutsoziologie

0106019, Seminar, SWS: 2 Mann

**Nachweis:** **Regelmäßige Teilnahme, Referate, Hausarbeiten, Klausur**

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**  
 FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
 FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
 FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Fr woch 08:30 - 10:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Familiensoziologie - B.Ed. BILDW 4.4.3 Kindheit, Familie und Schule (Modul 4 Erziehung und Bildung im Kindesalter)

0106020, Seminar, SWS: 2 Mann

**Bemerkung:** • Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

• Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden.

• Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**  
 FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
 FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
 FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Fr woch 10:30 - 12:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 011

## Gewalt in und an Schulen - M.Ed. BILDW 8.3 Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme

0106021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Mandel

**Kommentar:** **Gewalt in und an Schulen:**

- Wie sieht sie aus, die Gewalt? (Phänomenologie)
- Wo liegen mögliche Ursachen?

**Literatur:**

- Wie kann Gewalt ggf. reduziert / verhindert werden?
- Gewalt, Beschreibungen, Analysen, Prävention,**  
Heitmeyer / Schröttle (Hrsg.): Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2006
- Gewalt zum Thema machen,**  
Brinkmann, Frech, Posselt (Hrsg.) Landeszentrale für pol. Bildung, Baden-Württemberg, 2008
- Aggression bei Jugendlichen und Kindern,**  
Essau / Conradt, Reinhardt Verlag, München, Basel, 2004
- Forschung über Gewalt an Schulen, Erscheinungsformen und Ursachen, Konzepte und Prävention,**  
Holtappels, H.G., Heitmeyer, W., Melzer, W., Tillmann, K.-J., (Hrsg.), Juventa, Weinheim, München, 2006
- Gewalt und Mobbing an Schulen, Möglichkeiten der Prävention und Intervention,** Schubarth, W., Kohlhammer, Stuttgart, 2010

**Bemerkung:**

- Das Seminar ist auf 60 Teilnehmer begrenzt. Davon werden 30 Plätze an Studierende im Masterstudiengang vergeben und 30 Plätze an andere Studiengänge.

**Nachweis:**

- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Studiengänge:**

**Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik :**  
**Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.**

Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b> FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:**

Di woch 18:00 - 20:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 414

## Jugenddelinquenz und Jugendgewalt - begehen Jugendliche immer mehr Straftaten? - B.Ed. BILDW - 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion

0106022, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Mandel

**Kommentar:** **Jugenddelinquenz und Jugendgewalt - begehen Jugendliche immer mehr Straftaten?**

- Erscheinungsformen von Jugenddelinquenz und Jugendgewalt
- Entstehungskriterien

**Literatur:**

- Präventionsaspekte
- Gewalt, Beschreibungen, Analysen, Prävention,**  
Heitmeyer / Schröttle (Hrsg.): Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2006
- Gewalt zum Thema machen,**  
Brinkmann, Frech, Posselt (Hrsg.) Landeszentrale für politische Bildung, Baden - Württemberg, 2008

**Bemerkung:**

- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
- Die Modulabschlussprüfung zu Modul 3 ist in diesem Seminar möglich.
- **Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 3 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 3.3 der alten Modulstruktur anerkannt.**

**Nachweis:**

**Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik :**  
**Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.**

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium



<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Do woch	18:00 - 20:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 413

### "Popular Music & Confession"!

0106023, Seminar, SWS: 2			Neitzert
<b>Nachweis:</b>	<b>Scheinerwerb durch Referate</b>		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude H - H 009

### Kundenzufriedenheit in Einrichtungen für geistig behinderte Menschen

0106026, Seminar, SWS: 4			Petry
<b>Bemerkung:</b>	<b>Das Seminar findet regelmäßig mittwochs von 8-10 h statt, es sind mehrere Exkursionen geplant, für die die restlichen beiden Semesterwochenstunden benötigt werden. Die Termine für die Exkursionen stehen noch nicht fest, liegen aber im Sommersemester.</b>		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude B - B 013

### Diplomanden- und Examenskolloquium

0106028, Kolloquium, SWS: 2			Albrecht
<b>Kommentar:</b>	Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Prüfung in Soziologie. Sie ist kein Repetitorium, sondern bietet Raum, den gelernten Stoff für die Prüfungssituation anwendbar zu machen.		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 12. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 12. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 12. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	5. Semester - 12. Semester	Hauptstudium
	Bildungswiss.		
<b>Termine:</b>	Mo Einzel	18:00 - 22:00 am 07.05.2012	KO Gebäude E - E 313

### Projekt Ressourcen: Kollegiale Beratung

0106029, Blockveranstaltung, SWS: 4			Engelfried-Rave
<b>Kommentar:</b>	Kollegiale Beratung wird in vielen pädagogischen Feldern als Hilfe zur Selbsthilfe praktiziert um die verschiedenen Anforderungen, die diese Felder bietet, zu bewältigen. Die Fortbildung „Kollegiale Beratung“ führt Sie nach einer theoretischen Einleitung in Methoden und Modelle der „Kollegialen Beratung“ ein. Die unterschiedlichen Verfahren werden dann in den einzelnen Sitzungen erprobt und ausgewertet. Der Workshop hat folgende Ziele:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei einer Selbstklärung</li> <li>• Stärkung der Selbstsicherheit</li> <li>• Förderung der Reflexivität</li> <li>• Förderung des Autonomiepotentials</li> <li>• Entwicklung neuer Handlungsperspektiven</li> <li>• Steigerung der Professionalität</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt, davon sind acht Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.		
<b>Nachweis:</b>	Die Einführung in die „Kollegiale Beratung“ ist keine Lehrveranstaltung im üblichen Sinn, sondern eine <b>Fortbildungsveranstaltung des Projekts Ressourcen<sup>2</sup></b> zur Förderung beruflich qualifizierter Studierender. <b>Sie erhalten bei Teilnahme deshalb auch keinen Schein, sondern eine Teilnahmebescheinigung über die Fortbildung.</b>		

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr Einzel Fr Einzel Fr Einzel	15:00 - 18:00 am 04.05.2012 15:00 - 18:00 am 18.05.2012 15:00 - 18:00 am 25.05.2012	KO Gebäude E - E 428 KO Gebäude E - E 428 KO Gebäude E - E 428

### Projekt Ressourcen: Zeitmanagement

0106030, Blockveranstaltung, SWS: 4

Engelfried-Rave

**Kommentar:** **Planst Du noch oder lebst Du schon?**  
Kennen Sie das? „Meine Hausarbeiten werden immer auf den letzten Drücker fertig.“; „Ich schaffe es nie meinen Zeitplan einzuhalten...“; „Wie arbeitet man mit einem Zeitplan?“ Gutes Zeitmanagement ist im Studium und Beruf gefordert. Doch manchmal hat man das Gefühl der Tag müsste 24 Stunden haben und man will ja auch noch ein „bisschen leben“. Der Workshop hat folgende Ziele:

- Reflexion des eigenen Zeitmanagements
- Schwierigkeiten wie Sie Zeitfresser erkennen können
- Vermittlung von methodischem Handwerkzeug

**Bemerkung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt, davon sind sechs Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.

**Nachweis:** Der Workshop ist eine Fortbildungsveranstaltung von Ressourcen<sup>2</sup>. Sie erhalten eine Fortbildungsbescheinigung, ein Scheinerwerb ist nicht möglich.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
----------------------	--	---	--

<b>Termine:</b>	Fr Einzel Sa Einzel	16:00 - 19:00 am 04.05.2012 10:00 - 15:00 am 05.05.2012	KO Gebäude E - E 524 KO Gebäude E - E 524
-----------------	------------------------	--	--

### Projekt Ressourcen: Konflikte in Teams

0106031, Blockveranstaltung, SWS: 4

Engelfried-Rave

**Kommentar:** **Aus eigenen Erfahrungen für die Zukunft lernen.**  
Kennen Sie das? „Wieso wird die Kollegin bevorzugt, obwohl ich viel besser bin? - „Meine Arbeit wird nicht anerkannt...“ - „Der Chef kommandiert mich nur rum...“ - Wieso räum' ich eigentlich immer die Teeküche auf?  
Die Liste für Konfliktpotentiale in kollegialen Teams ist lang - sicher findet jeder genug Sprengstoff aus seiner eigenen beruflichen Praxis.  
Ziele des Workshops:

- Selbst erlebte Schwierigkeiten und Herausforderungen in aktuellen und vergangenen Teams benennen können
- Reflexion dieser Schwierigkeiten in der Gruppe: Wie wären andere damit umgegangen? Kennenlernen neuer Sichtweisen.
- Integration dieser Denkanstöße in die eigene künftige und aktuelle berufliche Praxis

**Bemerkung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt, davon sind sechs Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.

**Nachweis:** Der Workshop ist eine Fortbildungsveranstaltung von Ressourcen<sup>2</sup>. Sie erhalten eine Fortbildungsbescheinigung, ein Scheinerwerb ist nicht möglich.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
----------------------	--	---	---

<b>Termine:</b>	Fr Einzel Sa Einzel	16:00 - 19:00 am 22.06.2012 10:00 - 15:00 am 23.06.2012	KO Gebäude E - E 428 KO Gebäude E - E 428
-----------------	------------------------	--	--

### Projekt Ressourcen: Tipps und Tricks bei Power-Point

0106034, Blockveranstaltung

Engelfried-Rave

**Kommentar:** Sie erhalten Einblicke in die grundlegenden Möglichkeiten von MS PowerPoint® 2007. Sie werden mit den Grundsätzen zum Erstellen einer Präsentation vertraut gemacht und erlernen das Verwenden und Einbeziehen externer Daten (wie Tabelle,

Grafiken und Diagramme). Durch eigenständiges Üben (u.a. Erstellen einer eigenen Präsentation können Erfahrungen mit dem Programm gemacht werden.

**Seminarinhalt:**

- **Vorbereitung**  
Daten für eine Präsentation sammeln  
Eine Präsentation entwerfen
- **Durchführung**  
Arbeitsumgebung auf PowerPoint optimal einstellen  
Impulse setzen  
Notizen und Handzettel während der Präsentation  
Tipps und Tricks zum Arbeiten mit PowerPoint  
Fragen und Antworten
- **Nachbereitung**  
Bewertungskriterien  
Feedback fordern  
Erkenntnisse nutzen

**Bemerkung:** **Organisatorisches und Voraussetzungen**

**Eigener Laptop/Rechner mit einer 2007er Microsoft-PowerPoint Version!!!**

**Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt, davon sind fünf Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.**

**Nachweis:** Der Workshop ist eine Fortbildungsveranstaltung von Ressourcen<sup>2</sup>. Sie erhalten eine Fortbildungsbescheinigung, ein Scheinerwerb ist nicht möglich.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**  
Fr Einzel 09:00 - 16:00 am 11.05.2012 KO Gebäude C - C 209

**Exkursion: Landesschule für Blinde und Sehbehinderte/Neuwied-Feldkirchen**

0106047, Exkursion, Max. Teilnehmer: 15

Engelfried-Rave

**Kommentar:** **Was erwartet Sie:**

Ergänzend zu ihrem theoretischen Studium erhalten sie die Möglichkeit Einblick in ein interessantes Praxisfeld pädagogischen Handelns zu bekommen. Neben einer allgemeinen Einführung in Aufgaben und Ziele der Schule und des Internatsbereichs wird eine Orthoptistin über ihr Arbeitsgebiet berichten. Außerdem ist ein Besuch der Wohngruppen im Internat geplant. Eine praktische Einheit wird Sie im Anschluss in die Therapieform des „Snoezelens“ einführen.

**Bemerkung:** **Fahrgemeinschaften können über das Projektbüro organisiert werden!**

**Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.**

<b>Studiengänge:</b>	<b>Gäste willkommen!!!</b> B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**  
Di Einzel 09:00 - 15:00 am 15.05.2012

*Psychologie*

**Entwicklung im familiären Kontext (4.4.2 Lernen und Entwicklung, Übergangsordnung 0101)**

0105001, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Gegenstand des Seminars sind besondere Einflüsse der Familie bzw. bestimmter familiärer Bedingungen auf den Prozess der kindlichen Entwicklung. Folgende Themen werden u. a. behandelt:  
- Sozialisations- und Entwicklungstheorien  
- Anlage/Umwelt-Diskussion  
- elterliche Erziehungsstile

- Spracherwerb, Intelligenzentwicklung
  - Leistungsmotivation, Schulleistung
  - Bedeutung des Vaters
  - Auswirkungen mütterlicher Berufstätigkeit
  - Geschwisterbeziehungen
  - Ehescheidung/Probleme von Einelternteil-Familien.
- Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Pädagogische Psychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

**Nachweis:** Die Veranstaltungenplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Studiengänge:** Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

B.Ed. BILDW	1. + 2. Jahr
B.Ed. INF	1. + 2. Jahr
BSc Compv.	1. + 2. Jahr
Diplom CV	1. + 2. Jahr
Diplom Erziehungswiss.	1. + 2. Jahr
Diplom Informatik	1. + 2. Jahr
LA GHS	1. + 2. Jahr
LA RS	1. + 2. Jahr
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. + 2. Jahr
Magister	1. + 2. Jahr
Promotion	1. + 2. Jahr

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mo	woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 313
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Spezielle Probleme der Entwicklung im Jugendalter (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung, Übergangsordnung 0101)

0105002, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Thema der Veranstaltung sind entwicklungspsychologische Theorien und Befunde, die sich speziell auf die Gruppe der Jugendlichen beziehen, wie z.B. körperliche Veränderungen und ihre psychische Bewältigung, Ablösung vom Elternhaus, Identitätsentwicklung, Ausbildung und Berufswahl. Es werden aber auch riskante Entwicklungsverläufe betrachtet und die auftretenden Probleme, wie z.B. Substanzmissbrauch, Delinquenz.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungenplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Studiengänge:** Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
Diplom Informatik	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
LA GHS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
LA RS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
Magister	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mo	woch	14:00 - 16:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 314
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

## Entwicklungspsychologie des Kindesalters (4.2 Entwicklungspsychologie des Kindesalters)

0105003, Vorlesung/Übung

Endepohls-Ulpe

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie

**Nachweis:** Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Studiengänge:** B.Ed. BILDW 3. Semester - 6. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Do woch 10:00 - 12:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude D - D 028

## Diagnostik, Förderung und Differenzierung bei Hochbegabung (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden, Übergangsordnung 0301)

0105004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Hochbegabungsforschung. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der intensiven Beschäftigung mit den diagnostischen Verfahren und der Darstellung von generellen Möglichkeiten der Förderung sowie konkreten Fördermaßnahmen.

**Bemerkung:** Themenbereiche für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

### **Achtung! Die Lehrveranstaltung beginnt erst am 03.05.2012!**

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des MA-Studiengangs eine mündliche Modulabschlussprüfung für das Modul 6, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Nachweis:**

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 6. Semester Hauptstudium  
LA GHS 1. Semester - 6. Semester Hauptstudium  
LA RS 1. Semester - 6. Semester Hauptstudium  
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. 1. Semester - 6. Semester Hauptstudium  
Magister 1. Semester - 6. Semester Hauptstudium  
M.Ed. GY Bildungswissenschaften 7. Semester - 10. Semester Master  
M.Ed. RS Bildungswissenschaften 7. Semester - 10. Semester Master  
Promotion 1. Semester - 6. Semester Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Do woch 14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 413

## Entwicklung und Erziehung in verschiedenen Kulturen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105005, Seminar

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Das Seminar behandelt den Einfluss kultureller Rahmenbedingungen auf die Entwicklung und die Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Dabei geht es zum einen um die Familie als Sozialisationsinstanz (z.B. Partnerwahl, Familienformen, Geschlechterrollen) und kulturelle Unterschiede bei der elterlichen Erziehung. Zum anderen wird die Bedeutung von Kultur im Kontext von Bildungseinrichtungen (Stichwort PISA) und im Hinblick auf die Entwicklung in verschiedenen Bereichen (Wahrnehmung, Kognition, Sprache, Emotionen, Identität und Persönlichkeit) erörtert.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Sozialpsychologie

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, in Form einer Hausarbeit angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Jahr
	B.Ed. INF	1. + 2. Jahr
	BSc Compv.	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. + 2. Jahr
	Magister	1. + 2. Jahr
	MSc Compv.	1. + 2. Jahr
	MSc Informatik	1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Lernschwierigkeiten: Diagnostik und Intervention (GB 0103 Umgang mit der Heterogenität) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105006, Seminar Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Ziel des Seminars ist es den theoretischen Hintergrund für und mögliche diagnostische Vorgehensweisen bei verschiedenen Lernschwierigkeiten zu vermitteln. Zunächst werden wir uns mit Theorien und Modellen zu verschiedenen Lernschwierigkeiten auseinandersetzen. Darüber hinaus werden die Studierenden Strategien und Verfahren zur Diagnose von Lernschwierigkeiten (z.B. LRS, Dyskalkulie, ADHS) und ihren Bedingungsfaktoren kennen lernen. Ferner werden allgemeine Grundlagen der psychologischen Diagnostik erarbeitet. Die Studierenden führen die Verfahren der psychologischen Diagnostik zum Teil selbst durch.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung  
Pädagogische Psychologie

**Nachweis:** Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, in Form einer Klausur angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Grundschulbildung	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. INF	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Magister	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	MSc Informatik	7. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 313	

### Empirisch forschen in der Psychologie

0105007, Seminar, Max. Teilnehmer: 15 Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Das Seminar richtet sich an Studierende und DoktorandInnen, die im Bereich der Entwicklungspsychologie, der psychologischen Diagnostik oder der Pädagogischen Psychologie ihre Abschlussarbeiten (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Staatsexamenarbeiten, Dissertationen) bereits schreiben oder noch schreiben möchten. Laufende Forschungsarbeiten und geplante Forschungsvorhaben werden vorgestellt und diskutiert.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.



Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt

Achtung! Die Veranstaltung findet in Raum E 330 statt!

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	5. Semester - 10. Semester	Bachelor
	Diplom CV	5. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	5. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi	woch	16:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012

## Examenskolloquium

0105008, Kolloquium

Quaiser-Pohl

<b>Kommentar:</b>	Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die sich für mündliche und schriftliche Prüfungen in der Psychologie angemeldet haben (u.a. Erstellung eines Lernplans, Erstellung einer Gliederung, Umgang mit Prüfungsangst, Prüfungssimulationen).		
<b>Bemerkung:</b>	An diesem Termin können weitere Termine für Prüfungssimulationen vereinbart werden.		
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do	woch	10:00 - 12:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 314

## Räumliches Denken - Entwicklung, Diagnostik und Förderung (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (CVSM06)

0105009, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

<b>Kommentar:</b>	Der Begriff "räumliches Denken" bezieht sich auf non-verbale kognitive Fähigkeiten wie z.B. das gedankliche Drehen von Bildern und Gegenständen (mentale Rotation) oder die Orientierung im (realen oder virtuellen) Raum. Räumliche Fähigkeiten spielen sowohl im schulischen und beruflichen Kontext (v. a. in technischen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Bereichen) als auch im Alltag (z. B. beim Reisen, Umziehen oder Einparken) eine wichtige Rolle. Im Seminar werden u.a. folgende Fragen behandelt:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie entwickelt sich das räumliche Vorstellungsvermögen bei Kindern?</li> <li>• Wie wirkt sich das Geschlecht auf räumlich-visuelle Leistungen aus?</li> <li>• Wie kann das räumliche Denken gezielt gefördert werden?</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	Im Rahmen des Seminars wird ein Workshop zur Förderung des räumlichen Denkens von Schüler/-innen erarbeitet, der an einer Kooperationsschule praktisch erprobt wird. Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Entwicklungspsychologie Pädagogische Psychologie		
<b>Nachweis:</b>	Es werden regelmäßige Anwesenheitskontrollen durchgeführt, die Teilnahme wird bei max. 2 Fehlzeiten bescheinigt. Beachten Sie, dass die Anwesenheitspflicht bereits für den ersten Termin gilt. Die Veranstaltung muss in KLIPS belegt werden. Voraussetzungen für einen unbenoteten Seminarschein:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige, aktive Teilnahme</li> <li>• eigenständige Vertiefung der Seminarthemen (Literaturstudium, Erfüllen spezifischer Aufgaben)</li> </ul>		
	In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten (Prüfungsform: Klausur).		
	Studierende des BA-Studiengangs Computervisualistik sowie Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels Klausur erwerben.		

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW BSc Compv. Diplom CV Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00 17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 313

### Einführung in die Positive Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105010, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Die Positive Psychologie beschäftigt sich mit der "Plusseite des Erlebens und Verhaltens", darunter Themen wie Glück, Lebenszufriedenheit und Charakterstärken. Im Seminar werden wesentliche, aktuelle Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie erarbeitet, die im Kontext von Bildungs- und Erziehungsprozessen relevant sind (z.B. soziale Kompetenz, Selbstwirksamkeit, Flow-Erleben, positive Emotionen). Das Seminar beinhaltet Selbsterfahrungselemente (Erforschung des eigenen Erlebens und Verhaltens), um theoretische Wissensinhalte praktisch erfahrbar zu machen und zu vertiefen.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Sozialpsychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Es werden regelmäßige Anwesenheitskontrollen durchgeführt, die Teilnahme wird bei max. 2 Fehlzeiten bescheinigt. Beachten Sie, dass die Anwesenheitspflicht bereits für den ersten Termin gilt. Die Veranstaltung muss in KLIPS belegt werden.

**Nachweis:** Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

- regelmäßige, aktive Teilnahme
- Seminar-Portfolio: Dokumentation der Seminarsitzungen und selbständig bearbeiteter Aufgaben

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, in Form einer Hausarbeit angeboten.

Magisterstudierende können einen benoteten Leistungsschein mittels Hausarbeit erwerben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 413

### Markt- und Werbepsychologie

0105011, Seminar

Walden

**Kommentar:** Von geschicktem Einsatz von Werbung in verschiedenen Medien wird oftmals gesteuert, welche Waren wir uns kaufen, für welche Partei wir uns bei einer Wahl entscheiden, ob wir uns von Meinungen überzeugen lassen, zu welchem Geschäft wir gehen, welche Schule oder Universität wir besuchen. In der Markt- und Werbepsychologie interessiert - wie sich ein eventueller Käufer von einem Artikel überzeugen lässt und diesen Artikel dann auch tatsächlich kauft. Werbung sorgt auch für Argumente, eher z.B. Schulmilch anstelle von Coca-Cola zu trinken oder eine bestimmte Automarke zu kaufen. Die Stiftung Warentest wirbt mit Tests im Dienste der Verbraucher.

**Literatur:** Felser, Georg (2007). Werbe- und Konsumentenpsychologie (3. Aufl.). Berlin: Spektrum.

Kroeber-Riel, W. & Esch, F.-R. (2011). Strategie und Technik der Werbung (7. überarb. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer  
Raab, G.; Unger, A. & Unger, F. (2010). Marktpsychologie (3. überarb. Aufl.). Wiesbaden: Gabler/Springer.Felser, Georg (2007). Werbe- und Konsumentenpsychologie (3. Aufl.). Berlin: Spektrum.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Arbeits- und Organisationspsychologie  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** Für MAG-Studierende ist dieses Thema im Bereich Sozialpsychologie wählbar.  
Leistungsnachweise: Psychoscheine - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Die Belegphase entnehmen Sie bitte den Angaben in KLIPS! Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Psychoscheines (Handout, Präsentation und Hausarbeit) übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch Diplomarbeiten gewählt werden.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MSc Informatik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:**  
Di woch 12:00 - 14:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 414

### Diagnostik und Förderung bei Störungen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105012, Seminar

Walden

**Kommentar:** Die Diagnostik von Störungen im Unterricht wird thematisiert – wie Prüfungsangst, Lampenfieber, Arbeitsstörungen und Gedächtnisstörungen, Störungen der Aufmerksamkeit, Konzentration, Sprache, Legasthenie, Rechenschwäche, Hyperaktivität, Motivation, Schulangst, aber auch Autismus oder Essstörungen, sozialunsichere und drogensüchtige Kinder und Jugendliche, Selbstverletzungen, Suizid, Epilepsie, Burnout und Mobbing.

**Literatur:** Funke, J. & Vaterrodt-Plünnecke, B. (2009). Was ist Intelligenz? (3. Aufl.). München: Beck.  
Klicpera, C. & Gasteiger-Klicpera, B. (2007). Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter. Wien: Facultas.  
Rausch, A. (2006). Problembelastete Schülerinnen und Schüler. Begriffe - Umfeld – Handlungsmöglichkeiten. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch BA- Arbeiten gewählt werden. Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten und Portfolios.

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Nachweis:** Die Form der Modulabschlussprüfung ist Hausarbeit oder Portfolio.  
Psychoscheine - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Psychoscheines (Handout, Präsentation und Hausarbeit) übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch Diplomarbeiten gewählt werden.

<b>Studiengänge:</b>	Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels einer Hausarbeit erwerben.		
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:**

Di woch 14:00 - 16:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 113

**"Die schöne Schule" - Lernumwelten in ästhetischer Bildung (GB 0602 Ästhetische Ausdrucksformen und Verfahrensweisen)**

0105013, Seminar

Walden

**Kommentar:** Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von Kindergärten, Schulen, Hochschulen und Museen beurteilen?  
1) Nach dem Zuhause ist die KiTa die erste Umwelt, in der kleine Kinder mit anderen Kindern, Erziehern und Umwelten, an die sie sich erst gewöhnen müssen, konfrontiert werden. Geborgenheit ist dabei das wichtigste Gefühl, dass die kleinen Kinder haben sollten, um sich mit Neugier und Freude mit der Umwelt und anderen Menschen auseinanderzusetzen. 2) Bei einer Exkursion nach Wahl z.B. zur Waldorfschule in Köln-Chorweiler oder zur Internationalen Friedensschule in Köln lernen wir eine solche "schöne Schule" gemeinsam kennen. 3) Wir lernten im Rahmen von früheren Seminaren bereits das Hans-Arp Museum in Remagen und das Wallraf-Richartz-Museum in Köln kennen. 4) 2003 haben wir den Umzug der Universität in Koblenz von Oberwerth nach Metternich evaluiert. Wie schätzen heute die Studierenden die neuen Gebäude ein? Wie sehen heutzutage innovative Hochschulen aus – ETH-Zürich?

**Literatur:** Bächler, Adriana (Hrsg.) (2007). Schule muss schön sein. München: Kopaed.  
Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber.  
Walden, R. (Hrsg.) & Kosica, S. (2011). Architekturpsychologie für Kindertagesstätten. Lengerich: Pabst Science Publishers.  
Walden, R. (Ed.) (2009). Schools for the Future. Design proposals from Architectural Psychology. Göttingen, Germany and Cambridge, MA, USA: Hogrefe & Huber Publishers..  
Walden, R. & Borrelbach, S. (2012). Schulen der Zukunft. Gestaltungsvorschläge der Architektur-psychologie (7. unver. Aufl., orig. 2002). Heidelberg: Asanger

**Bemerkung:** Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 6, Grundschulbildung, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung ist Hausarbeit oder Portfolio.

**Nachweis:** Modulnachweise - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie.  
<http://www.uni-koblenz.de/~psy/>

Besondere Bemerkungen: Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Die Belegphase entnehmen Sie bitte den Angaben in KLIPS! Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch BA-, MA- Arbeiten gewählt werden. Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten und Portfolios.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 113

**Interaktion und Kommunikation in Unterrichtssituationen (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden)**

0105014, Seminar

Walden

**Kommentar:** Wir werden uns mit folgenden Fragen beschäftigen:  
Was ist Kommunikation - interpersonale Wahrnehmung und Interaktion?  
Wie drücken sie sich aus - verbal und nonverbal - in Gestik, Mimik, Ausdruck, Ton in der Sprache, Musik, Hautkontakt?  
Weshalb verstehen wir oft einander falsch?  
- Missverständnisse in der Kommunikation und Fehler bei der Personenwahrnehmung.  
Wie lassen sich Missverständnisse vermeiden? Wie lässt sich die Sensibilität füreinander trainieren?  
Welche Techniken gibt es zum besseren Verständnis voneinander – Kommunikationstraining - ein Training emotionaler bzw. sozialer Intelligenz?  
- Übungen/Spiele

**Literatur:** Hans-Werner Bierhoff & Dieter Frey (2011). Sozialpsychologie - Individuum und soziale Welt. Göttingen: Hogrefe.  
Dieter Frey & Hans-Werner Bierhoff (2011). Sozialpsychologie - Interaktion und Gruppe. Göttingen: Hogrefe.  
Forgas, J.P. (1999). Soziale Interaktion und Kommunikation (4. Aufl.). Weinheim: Beltz/ PVU.  
Goleman, D. (1999). Der Erfolgsquotient. München: Hanser.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Sozialpsychologie

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Die Belegphase entnehmen Sie bitte den Angaben in KLIPS! Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-

koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch MA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.

<b>Nachweis:</b>	Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht. Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des MA-Studiengangs eine mündliche Modulabschlussprüfung für das Modul 6, Bildungswissenschaften, angeboten. Psychoscheine sowie Modulnachweise - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <a href="http://www.uni-koblenz.de/~psy/">http://www.uni-koblenz.de/~psy/</a> Mündliche Modulprüfungen (20 Minuten)		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Magister	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 114

### Psychische Störungen - Schwerpunkt Angststörungen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105015, Blockveranstaltung

Rohe

<b>Kommentar:</b>	In dieser Blockveranstaltung werden wir uns intensiv mit dem Thema "Angststörungen" beschäftigen und Behandlungsmöglichkeiten anhand eines Fallbeispiels erarbeiten. Aktive Mitarbeit ist Voraussetzung. (Blockveranstaltung - <b>Vorbesprechung Pflicht!</b> ). Ein benoteter Leistungsnachweis kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit erworben werden. Die Form des Modulabschlusses für BA-Studierende wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben. Der Klausurtermin für Studierende der Übergangsordnung wird vom Prüfungsamt festgelegt. <b>Alle Angaben gelten unter Vorbehalt.</b> Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der Vorbesprechung!		
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	-	Block+SaSo 09:00 - 18:00	16.06.2012 - 17.06.2012 KO Gebäude K - K 101

### Einführung in die Psychologie (3.1 Pädagogische Psychologie)

0105016, Vorlesung

Neidhardt

<b>Kommentar:</b>	Wie können Theorien und empirische Ergebnisse aus der Psychologie dazu beitragen, das eigene Handeln besser zu begründen? Themen: - Selbstverständnis der (pädagogischen) Psychologie - Visuelle Wahrnehmung - Raumkognition - Modalitätseffekte, Lernen und Gedächtnis - Begriffsbildung, Wissenserwerb - Hirnforschung, Neuroenhancement - Soziale Wahrnehmung - Leistungsbewertung, -attribuierung und Bezugsnormen - Erziehungsstile - Unterrichtsmanagement, Unterrichtsstörungen - Aggression und Gewalt - Schul- und Prüfungsangst - Gesunde Schule		
<b>Literatur:</b>	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. zur Veranstaltung bereitgestellt.		

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Studiengänge:**

Bachelor Erziehungswissenschaft	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do	woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 011
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Theorien der Pädagogischen Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105017, Seminar

Neidhardt

**Kommentar:** Welche psychologischen Theorien sind für Lehrer/innen wichtig und nützlich?  
Neben Aufgreifen von Vorlesungsinhalten sollen einzelne Theorien hier eingehender betrachtet und auf ihre Anwendungsmöglichkeiten im schulischen Alltag geprüft werden:  
Theoretisches Wissen soll helfen, Entwicklungsaspekte bei der Lernförderung besser zu berücksichtigen.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do	woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 413
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Raumkognition (GB 0502 Dimensionen des Sachunterrichts) (CVSM06)

0105018, Seminar

Neidhardt

**Kommentar:** Es geht um Raumvorstellung, Orientierung und Raumeignung.  
Wie funktioniert räumliche Orientierung?  
Wie wichtig sind selbständige Erfahrungen?  
Wie können wir Kindern helfen, sich mit und ohne Karten in ihrer Umwelt zurechtzufinden?

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Pädagogische Psychologie

Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung  
Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.



Studierende des BA-Studiengangs Computervisualistik sowie Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels Klausur oder einer Hausarbeit erwerben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 409

### Die großen Bildungspanels (TIMMS, PISA, IGLU,...) (6.2 Schulentwicklung und Schulforschung)

0105019, Seminar

Neidhardt

**Kommentar:** Die Ergebnisse der großen Studien haben die Wirklichkeit an Schulen verändert. Soziale Ungerechtigkeiten wurden aufgedeckt, Qualitätssysteme an Schulen geschaffen, frühkindliche Bildung stärker in den Fokus gerückt. In dieser Veranstaltung soll nicht nur ein Überblick über die verschiedenen Studien gegeben werden, es soll auch gemeinsam kritisch überlegt werden, welche Schlussfolgerungen und Veränderungen wohl gerechtfertigt bzw. angemessen waren und welche wünschenswert gewesen wären.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung  
Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 314

### Elterngespräche in der Schule führen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105020, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

**Kommentar:** Im Rahmen angewandter Entwicklungspsychologischer Themenschwerpunkte, mit denen sich angehende Lehrkräfte im zukünftigen Berufsalltag auseinandersetzen müssen, werden konkrete Problemstellungen erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Gesprächsführung mit den Eltern. Anhand praktischer Übungen werden verschiedene Gesprächstechniken in unterschiedliche Beratungskontexte integriert.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Voraussetzung zum Scheinerwerb:

regelmäßige und aktive Teilnahme selbständiges Gestalten von Gruppenübungen und Anfertigung eines Portfolios über den gesamten Seminarzeitraum Teilnahme an verschiedenen Gruppenübungen

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit bzw. Ausarbeitung erworben werden. Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Modulabschlussklausur in der letzten Seminarveranstaltung. Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

### Systemische Therapie und Beratung (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105021, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

<b>Kommentar:</b>	In diesem Seminar wird mit Hilfe theoretischer Einführungen und praktischen Beispielen eine eingehende Übersicht über die Grundannahmen und die wichtigsten Techniken einer kreativen und modernen Therapie- und Beratungskultur gegeben.
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften: Psychologische Beurteilung und Beratung Pädagogische Psychologie

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit/Ausarbeitung erworben werden.  
Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Hausarbeit in den anschließenden Semesterferien. Der genaue Abgabetermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.  
Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

### Testpsychologie bei Schulkindern (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung 4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105022, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Christmann

<b>Kommentar:</b>	Im Seminar werden durch Vorträge und Referate eine kurze Einführung in die Testtheorie und verschiedene Intelligenz- und Schulleistungstests erarbeitet. Anschließend sollen praktische Durchführungen in ausgewählten Schulen als Bestandteil des Seminars das Erlernte umsetzen.
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften: Pädagogische Psychologie Psychologische Beurteilung und Beratung

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen in Form einer Hausarbeit für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.
------------------	--

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:00 - 10:00 20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 413

## Politikwissenschaft

### Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.1 (zugleich M.Ed.Realschule plus Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Geographie (Modul 15.2) und Geschichte (Modul 13.2) - BA Päd R 3 Politik, Recht, Verwaltung

0106035, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Kommentar:** Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Soziakunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Bemerkung:** Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.  
Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Soziakunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Nachweis:** Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.  
**B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme

<b>Studiengänge:</b>	<b>alle anderen Studiengänge:</b> Klausur Bachelor Erziehungswissenschaft B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. M.Ed. RS Geographie M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 6. Semester 3. Semester - 9. Semester 1. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	7. Semester - 9. Semester 7. Semester - 9. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Master Master
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:30 - 10:00 16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 314

### Politikberatung - M. Ed. SOZ - Teilmodul 8.1 Politische Entscheidungsprozesse

0106036, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Bemerkung:** Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Soziakunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:** **M.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit

**Alle anderen Studiengänge:** Referat

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister M.Ed. RS Soziakunde	2. Semester - 12. Semester 3. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	4. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium Master
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00 16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 330

### Theorien des politischen Systems - B.Ed. SOZ - Teilmodul 3.3

0106037, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Czerwick

<b>Nachweis:</b>	<b>B.Ed. SOZ:</b> Regelmäßige Teilnahme		
	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	08:30 - 10:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 427

### Politik: Begriffe und Realität - Teilmodul 1.3

0106038, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Czerwick

<b>Nachweis:</b>	<b>B.Ed. SOZ:</b> Regelmäßige Teilnahme		
	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	2. Semester - 8. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 10:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 330

### Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.1

0106039, Vorlesung, SWS: 2 Dörr

<b>Bemerkung:</b>	Sämtliche Lehrveranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 10. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude B - B 017

### Internationale Organisationen und Regime - B.Ed. SOZ Teilmodul 4.3

0106040, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Dörr

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 10. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude B - B 017

## Politik im Mehrebenensystem - B.Ed. SOZ Teilmodul 2.5 Demokratie und Gesellschaft in Deutschland (am Beispiel Europa)

0106041, Seminar, SWS: 2

Beul

**Kommentar:** Behandelt werden die Wechselwirkungen zwischen den Institutionen der Europäischen Union und den nationalen Institutionen auf den Gebieten der Normsetzung, Verwaltung und Rechtsprechung unter Berücksichtigung der Grundfreiheiten der Verträge (Niederlassungs- Dienstleistungsfreiheit, Arbeitnehmerfreizügigkeit etc.) sowie der Grundrechtecharta; jeweils mit Bezügen zum aktuellen tagespolitischen Geschehen.

**Literatur:** Unbedingt erforderlich: Europäischer Unionsvertrag, Vertrag über die Arbeitsweise der EU (AEU),

Grundrechtecharta (über die Internet-Adresse <http://eur-lex.europa.eu>;  
für die derzeit aktuellste veröffentlichte Textfassung:  
<http://eur-lex.europa.eu/JOHtml.do?uri=OJ:C:2010:083:SOM:DE:HTML>)  
zusätzlich die Entscheidungen des BVerfG zu Maastricht  
(<http://www.servat.unibe.ch/dfr/bv089155.html>) und Lissabon Leitsätze und Pressemitteilung:  
([http://www.bundesverfassungsgericht.de/entscheidungen/es20090630\\_2bve000208.html](http://www.bundesverfassungsgericht.de/entscheidungen/es20090630_2bve000208.html) ; <http://www.bundesverfassungsgericht.de/pressemitteilungen/bvg09-072.html>)  
außerdem das Lesen einer Tageszeitung!

**Bemerkung:** Sämtliche Lehrveranstaltungen der Politikwissenschaft / Soziologie sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** B.Ed. SOZ: regelmäßige Teilnahme - weitere Informationen im Seminar

**Studiengänge:** Dipl.-Päd.: Hausarbeit  
B.Ed. SOZ 2. Semester - 9. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 330

## Der Krieg in Afghanistan - B. Ed. SOZ Teilmodul 6.3

0106042, Seminar, SWS: 2

Frühling

**Kommentar:** Diese politikwissenschaftliche Veranstaltung betrachtet die Kriegslage Afghanistans in Verbindung mit deutscher Sicherheitspolitik.

**Methoden:**  
Vorlesung, Lehrgespräch, Diskussion, Referatsbeiträge der Studierenden

**Ziele:**

- 1) Historische Entwicklung Afghanistans kennenlernen und einordnen können
- 2) Afghanistan-Engagement von Nato und der BR Deutschland verstehen und bewerten können
- 3) Deutschlands Sicherheitsinteresses analysieren und beurteilen können.

**Inhalte:**

- Grundlinien deutscher Sicherheitspolitik
- Entwicklung Afghanistans
- Globale, regionale und deutsche Interessen in Afghanistan
- Afghanistankonzepte der NATO und der Bundesregierung
- Der Weg zu den Bundestagsmandaten Operation Enduring Freedom (OEF) und International Security Assistance Force (ISAF)

**Bemerkung:** Sämtliche Lehrveranstaltungen der Politikwissenschaft / Soziologie sind für alle anderen Studiengänge offen.  
**Nachweis:** • Gem. Curriculare Standards Soziologie

- Scheinerwerb Studiengang Bachelor: Regelmäßige Teilnahme und Kurzbeiträge, wie Zusammenfassungen vorangegangener Veranstaltungen

**Studiengänge:** • Scheinerwerb weiterer Studierender: Referat, Hausarbeiten (auch als Gemeinschaftsarbeit)  
B.Ed. SOZ 3. Semester - 7. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA GHS 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
Bildungswiss. Magister 3. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 428

### Außenpolitik einzelner Staaten: Sicherheitspolitik und Strategie(n) - B.Ed.SOZ Teilmodul 6.3

0106043, Seminar/Übung, SWS: 2

Lutz

**Kommentar:** Inhalt des Seminars:

Einführung in begriffliche und methodische Grundlagen sowie Darstellung und Diskussion globaler und regionaler Akteure, Machfragen, Entwicklungen, Konflikte und Konfliktregionen sowie Durchführung eines Planspiel als praktische Übung. Die Veranstaltung geht von einem umfassenden Sicherheitsbegriff aus, vermittelt Grundlagen von Strategie und analysiert deutsche Sicherheitspolitik in europäischen und globalen Zusammenhängen, Strukturen und Handlungsfeldern. Abschluss und Höhepunkt bildet ein ganztägiges sicherheitspolitisches Planspiel.

**Literatur:** Literaturhinweise werden im Laufe der Lehrveranstaltungen gegeben. Für das Planspiel werden spezifische Unterlagen zur Vorbereitung und Unterstützung ausgegeben.

**Bemerkung:** Der Seminarplan steht unter "Termine/Downloads" auf der oben angegebenen Homepage des Instituts - Politikwissenschaften (Termine/Downloads) - als pdf-Datei zur Verfügung.

**Nachweis:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft/Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen. Regelmäßige, aktive Teilnahme (Lehrveranstaltung und Planspiel)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 12. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 19.04.2012 - 12.07.2012	KO Gebäude E - E 312

## Philosophie

### Grundriss der griechischen Anthropologie GH M Dr Pä W BA KuWi M 6.2 BEd Ethik M 2 BA Päd

0208017, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:** Was ist der Mensch? – Auf diese (erstmal im der medizinischen Literatur des 5. Jahrhunderts v. Chr. und dann in Platons »Theaitetos« formulierte) Frage wurden seit Homer unter stets neuen Vorzeichen immer wieder neue Antworten gegeben. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Geschichte der Anthropologie in der griechischen Antike. Gelesen und diskutiert werden Texte von Homer, Hesiod, den Vorsokratikern und Sophisten, von Herodot, Platon, Aristoteles, Epikur und den griechischen Stoikern.

**Literatur:** Für die Veranstaltung wird ein Reader zum Selbstkostenpreis angeboten. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Bemerkung:** TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:** Do woch 10:00 - 12:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude M - M 201

### Plotin: Über das Gute GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 1, 2 und 6 MEd Ethik Gym BBS Modul 8 a, 9, R+ M 9, 10

0208101, Seminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:** Nach einleitenden Darstellungen des Weltbildes der Neuplatoniker streben wir gemeinsam mit Plotin – die Gemeinsamkeit verlangt selbstverständlich die Bereitschaft zur Lektüre ausgewählter Texte – die Rückkehr des Denkens zum Einen an. Wir



machen also keine halben Sachen und gehen anstelle der philosophischen Einzelfragen direkt auf das Ganze, das Gute, das Schöne und Wahre „an sich“.

Sollten die beschriebenen Ziele nicht vollständig erreicht werden, bitte ich um Ihr Verständnis, dass ich das Eintrittsgeld für dieses „magische Theater“ nicht zurückerstatten kann. (Anmerkung für erschütterte Erstsemester: Es handelt sich hierbei um einen Scherz... :))

**Literatur:**

Plotin (2001). Ausgewählte Schriften. Stuttgart: Reclam.

**Nachweis:**

*Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium*

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 414

**Analytische Philosophie: Anrennen gegen die Grenze der Sprache GH M Dr Pä W BEd Ethik M 7 c MEd Ethik M 10**

0208103, Seminar, SWS: 2

Lindner

**Kommentar:**

Der Begriff "analytische Philosophie" wird als Sammelbezeichnung für eine einflussreiche Strömung in der Philosophie zu Beginn des 20. Jahrhunderts verwendet, die ihre Probleme durch das Objektiv des Sprachlichen in den Blick nimmt. Das analytische Ringen mit dem Gegenstand umfasst dabei Konzeptionen, die von der bescheideneren philosophischen Zielsetzung der Klarheit über zentrale Lebensprobleme des Menschen bis hin zur radikalen Forderung der Abschaffung von Philosophie, die mit der Sprachkritik ihre letzte wissenschaftlich-therapeutische Funktion verloren hat, reichen. Inwieweit Philosophen als Wissenschaftler nun tatsächlich "am Tropf der Sprache" hängen, soll im Seminar anhand ausgewählter Texte geklärt werden.

**Bemerkung:**

<b>Nachweis:</b>	Gemäß Prüfungsordnung		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude G - G 409

**Bildungsphilosophie GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 2, 3 und 5, MEd Ethik Gym BBS M 8a und b), R+ D M 9 M 10  
BA KuWi M 7**

0208104, Seminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:** Das Seminar behandelt zunächst einige Auszüge aus „Klassikern“ der Bildungsphilosophie – geplant sind die Besprechungen von Texten Montaignes, Kants, v. Humboldts etc. Anschließend werden besonders Autoren des 20. Jh. die Diskussionen im Seminar bestimmen (die Auswahl wird in der ersten Sitzung abgesprochen). Die Kenntnis dieser Traditionen unseres Bildungssystems soll die Teilnehmer schließlich in die Lage versetzen, das heutige „Bildungssystem“ kritisch zu betrachten und ggf. einen Essay über die Lage der Universität im 21. Jh. zu verfassen.

**Literatur:** Angaben in der ersten Sitzung

**Nachweis:** Protokoll, Referat, Essay, Hausarbeit, Kolloquium

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Mo woch 16:00 - 18:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude M - M 201

**Recht und Ordnung - Gesetz und Moral GH M Dr Pä W BEd Ethik M 4 MEd Ethik Gym BBS M 8 a R+ Modul 10**

0208105, Seminar, SWS: 2

von Dorrien

**Kommentar:**

Juristische Lehrveranstaltung: 13 Kapitel

16. April: Mensch und Recht – Bürger und Gesetze

23. April: Verfassung und Grundrechte

30. April: Wahlen und Gewaltenteilung

7. Mai: Fallbesprechung Zivilrecht (und Zivilprozess)

14. Mai: Fallbesprechung Strafrecht (und Strafprozess)

21. Mai: Fallbesprechung Verwaltungsrecht (und Verwaltungs[gerichts]verfahren)

4. Juni: Der Mensch als Richter über Menschen

11. Juni: Auslegung

18. Juni: Gewissen und Schuld

25. Juni: Verantwortung und Kausalität

2. Juli: Rechtfertigungen des Rechts

9. Juli: Interessenausgleich und Rechtsfrieden

16. Juli: ad libitum

**Literatur:**

Literatur

...wird kapitelbezogen empfohlen oder ausgeteilt.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 314

**Anthropologie der Sprache und des Ausdrucks GH M Dr PÄ W CV BEd Ethik M 2 und 7 MEd Ethik Gym BBS 8a  
BA KuWi M 9.2**

0208106, Vorlesung, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

Was bedeutet es für unser Menschsein, dass wir sprechen können? Was unterscheidet Sprache von den Kommunikationsformen anderer Lebewesen? Können Schimpansen sprechen lernen? Wie verhält sich Sprache zu anderen Ausdrucksformen des Menschen (Malerei, Tanz...) Wie schaffen Wörter es, sich auf Dinge zu beziehen? Kann man ohne Sprache denken? Welche Rolle spielt unser Körper fürs Sprechen und Denken? Um solche Grundfragen geht es in dieser Vorlesung. Ich werde die Philosophie der Sprache und des Ausdrucks stärker als üblich auf neuere Erkenntnisse aus den Kognitionswissenschaften beziehen. Grundlage der Vorlesung bildet mein Buch *Der bewusste Ausdruck. Anthropologie der Artikulation*. Sämtliche Thesen und Argumente werden ausführlich erläutert und mit Beispielen versehen. Die Folien der Vorlesung werden wieder über meine Homepage den Teilnehmern zugänglich gemacht.

**Literatur:**

<b>Studiengänge:</b>	Matthias Jung, Der bewusste Ausdruck. Anthropologie der Artikulation, de Gruyter: Berlin/New York 2009.		
	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	

<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude M - M 001

### Anarchie GH M Dr Pä W BEd Ethik M 2, 3 u. 4, MEd Ethik Gym BBS 8a, R+ M 9, M 10

0208107, Proseminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

"Reißen wir die Mauern ein, die uns trennen.

Kommt hzusammen, Leute. Lernt euch kennen.

Du bist nicht besser als der neben dir.

Keiner hat das Recht, Menschen zu regier'n."

(Auszug aus "Keine Macht über Niemand" von Ton Steine Scherben, 1972)

**Literatur:**

Landauer G. (2003) Die Revolution. Münster: UNRAST Verlag

Anmerkung: Auch andere Ausgaben des Textes reichen aus.

Weitere Hinweise auf die Textgrundlagen des Seminars werden in der ersten Sitzung besprochen.

**Nachweis:**

Nach Absprache

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) //		
	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) //		
	Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude K - K 101

### John Dewey: Demokratie und Erziehung GH M Dr Pä W BEd Ethik M 4, 5 MEd Ethik Gym BBS 8a, b R+ D M 10

0208108, Proseminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

John Dewey ist einer der wichtigsten Bildungstheoretiker der Zwanzigsten Jahrhunderts. Seine fast hundert Jahre alte Schrift über die Rolle von Bildung und Erziehung in demokratischen Gesellschaften aus der Sicht des philosophischen Pragmatismus ist heute so aktuell wie damals. Dewey überwindet den Gegensatz zwischen praktischer und höherer Bildung und entwickelt ein differenziertes Verständnis der Bedeutung philosophischen Denkens für die Allgemeinheit. Textgrundlage ist: John Dewey, Democracy and Education (The Middle Works of John Dewey vol. 9), Carbondale 1985. Die Bereitschaft, philosophische Texte in englische Sprache zu lesen, ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Die Materialien werden über meine Homepage zur Verfügung gestellt.

**Literatur:**

**Nachweis:**

	Durch Protokoll und Kolloquium.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Bachelor
	LA RS	1. Semester - 7. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	5. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) //		
	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 313

**Positionen der abendländischen Metaphysik GH M Dr Pä W BEd Ethik M 6 MEd Ethik Gym BBS M 8a R+ M 10**

0208109, Vorlesung, SWS: 2

Metz

**Kommentar:**

In der Vorlesung werden Grundpositionen der abendländischen Metaphysik dargestellt. Mit den Namen Parmenides, Platon und Aristoteles verbinden sich drei grundlegende Positionen der Metaphysik; das „Seiende“, die „Idee des Guten“ und der „unbewegte Bewegter“ bezeichnen das jeweils gedachte höchste Prinzip. Anhand von Texten des Plotin, Augustinus und Thomas von Aquin kann die epochale Verwandlung der Metaphysik sichtbar gemacht werden, die mit Plotins Gedanken der absoluten Jenseitigkeit des göttlichen „Einen“ anhebt und ab Augustinus zum Zusammenschluss von Philosophie und christlicher Offenbarungslehre führt. In Ansehung der Philosophien des Descartes und Kant soll die neuzeitliche Verwandlung der Metaphysik thematisiert werden, die unter der Bestimmung der (absoluten) Freiheit steht. Schließlich sollen an Schopenhauers Hauptwerk *Die Welt als Wille und Vorstellung* Grundmotive des Denkens der nachidealistischen Moderne verdeutlicht werden, die einen wiederum prinzipiell verwandelten Denkhorizont bildet.

**Literatur:**

- Literatur : Parmenides, Vom Wesen des Seienden (Suhrkamp-Ausgabe)
- Platon, *Symposion* und Teile der *Politeia* (Schleiermacher-Übersetzung)
- Aristoteles, Metaphysik
- Plotin, Ausgewählte Schriften (Reclam-Ausgabe)
- Descartes, *Meditationen über die Erste Philosophie*
- Kant, *Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik und Grundlegung zur Metaphysik der Sitten*
- Schopenhauer, *Die Welt als Wille und Vorstellung*

**Studiengänge:**

	Boeder, <i>Topologie der Metaphysik</i> (Freiburg/München 1980, Alber-Verlag)		
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude K - K 101
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

## Menschenrechte: Die Sakralität der Person GH M Dr PÄ W BEd Ethik M 2, M 4 MEd Ethik Gym BBS M 8a M 9 R+ M 10

0208110, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:** Das Seminar basiert auf dem Buch von Hans Jonas: Die Sakralität der Person. Eine neue Genealogie der Menschenrechte. Suhrkamp: Frankfurt 2011 (der Text wird auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Die zentrale These besteht darin, dass der Siegeszug der Menschenrechte mit dem weltweiten Aufstieg einer Idee sehr eng verknüpft ist, die man als "Heiligkeit der Person" bezeichnen könnte und die eine Alternative sowohl zu rein religiösen als auch zu rein vernunftbetonten Konzeptionen der Entstehung der Menschenrechte darstellt. Das Seminar bewegt sich im Grenzgebiet von Rechtsphilosophie, Ethik und Religionsphilosophie.

### Nachweis:

<b>Studiengänge:</b>	Studienbegleitende Leistungsnachweise können in der Regel durch ein Protokoll erworben werden.		
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Bachelor
	LA RS	1. Semester - 7. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 313
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

## Einführung in die Religionsphilosophie GH M Dr PÄ W BEd Ethik M 2, 4 MEd Ethik Gym BBS M 9 R+ M 10

0208112, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:** Kann man vernünftig über Religion sprechen? Lässt sich Gott beweisen? Welche Hauptargumente kennt die Religionskritik? Solche Fragen erörtert die Religionsphilosophie, die sich von der Theologie dadurch unterscheidet, dass sie keine Glaubensvoraussetzungen macht und den Anspruch erhebt, nur mit allgemein zugänglichen Vernunftargumenten zu arbeiten. Die Textgrundlage des Seminars, das keine Vorkenntnisse voraussetzt, ist: Winfried Löffler, Einführung in die Religionsphilosophie (Wissenschaftliche Buchgesellschaft).

### Nachweis:

<b>Studiengänge:</b>	<i>Durch Protokoll und Kolloquium.</i>		
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	5. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	



**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 314

**Albert Camus: Philosophische und literarische Schriften zum Problem der Existenz GH M Dr PÄ W BA KuWi M 14 BEd Ethik M 2, 4 und 6, MEd Ethik Gym BBS M 8a, 9 und 10 R+ M 10**

0208113, Seminar, SWS: 2

Lüthe

**Kommentar:**

Das Seminar setzt sich in analysierender und kritischer Weise mit zentralen Themen der Philosophie Camus' auseinander und wendet sich vor allem an Studierende des Studiengangs Kulturwissenschaft. Die Analysen und Diskussionen werden sich vor allem auf zwei philosophische und zwei literarische Schriften Camus' beziehen: "Der Mythos von Sisyphos" und "Der Fremde" sowie "Der Mensch in der Revolte" und "Die Pest". Daneben kommen auch noch einige kleinere Texte zur Sprache. Die Überlegungen werden sich auf die folgenden Problemkreise konzentrieren: 1. die verschiedenen Arten von Selbstmord, Ursprung und Wesen des Absurden, das Glück des Sisyphos. 2. Revolution und Revolte, Solidarität und Humanismus, die Verantwortung des Einzelnen. Die Rahmenproblematik ist die Frage danach, ob uns Camus heute noch als ein philosophischer Zeitgenosse erscheinen kann.

**Literatur:**

Texte:

Albert Camus:

Die Pest, Rowohlt 15

Der Fremde, Rowohlt 432

Der Mensch in der Revolte, Rowohlt 1216

**Studiengänge:**

Der Mensch von Sisyphos, Rowohlt I2375

Bachelor Kulturwissenschaft

B.Ed. Ethik

Diplom Erziehungswiss.

LA GHS

LA RS

Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung

Bildungswiss.

Magister

MA Lehramt

M.Ed. RS Ethik

Promotion

1. Semester - 6. Semester

1. Semester - 6. Semester

1. Semester - 10. Semester

1. Semester - 8. Semester

1. Semester - 8. Semester

1. Semester - 8. Semester

1. Semester - 10. Semester

7. Semester - 10. Semester

7. Semester - 12. Semester

1. Semester - 10. Semester

Bachelor

Bachelor

Grund- und Hauptstudium

Grund- und Hauptstudium

Grund- und Hauptstudium

Grund- und Hauptstudium

Grund- und Hauptstudium

Master

Master

Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) //

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) //

Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 414

**Angewandte Ethik GH M Dr PÄ W BEd Ethik M 1, 3 und 4, Gym BBS M 8a R+ M 9 und 10**

0208115, Proseminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Ausgehend von den Texten aus J. Nida-Rümelins maßgeblichem „Handbuch“ zur „Angewandten Ethik“ diskutiert das Seminar aktuelle Fragestellungen der Tierethik, Wirtschaftsethik, Umweltethik etc. Die Themenauswahl erfolgt in der ersten Sitzung.

**Literatur:**

Nida-Rümelin (Hg.) (2005). Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. Stuttgart: Kröner. (Preis ca. 50 EUR)

Anmerkung: Bitte warten Sie mit der Anschaffung des Buches bis zur Absprache im Seminar.

**Nachweis:**

Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister MA Lehramt Promotion	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 310

### Menschenbilder in Philosophie und Wissenschaft seit der Aufklärung GH M Dr PÄ W BA KuWi M 7 BEd Ethik M 2, M 7, MEd Ethik Gym M 8a und 10

0208118, Vorlesung, SWS: 2

Lüthe

**Kommentar:**

Die Vorlesung wendet sich an Studierende aller Semester. Sie thematisiert in ausgewählten Kapiteln die Geschichte der philosophischen und außerphilosophischen wissenschaftlichen Anthropologie seit der Aufklärung. Soweit dies möglich ist, werden die dort vertretenen Menschenbilder in antithetischen Zweiergruppen einander gegenüber gestellt. Es werden u. a. Texte und Theorien der folgenden Autoren behandelt: Descartes, Hume, Kant, Schiller, Nietzsche, Marx, Freud.

**Nachweis:** Protokolle, mündliche Prüfungen

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft B.Ed. Ethik Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister MA Lehramt M.Ed. RS Ethik Promotion	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude M - M 001

### Einführung in die Wissenschaftstheorie GH M Dr PÄ W BA KuWi M 7.1 BEd Ethik Modul 7

0208119, Vorlesung, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:**

Mit Aristoteles beginnt das Projekt der abendländischen Wissenschaften: Aristoteles unterscheidet zuerst zwischen einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen (Physik, Medizin, Ethik, Politik, Mathematik, Rhetorik etc.). In seinen »Zweiten Analytiken« entwickelt er das erste (und über Jahrhunderte maßgebliche) Konzept einer Wissenschaftstheorie. Bedeutsam ist hier der Gedanke, daß Wissenschaft (nicht nur auf Faktenwissen, sondern) v.a. auf die (kausale) Erklärung von realen Sachverhalten abzielt. Wissenschaftliche Explanation soll aus wahren Prämissen in einem syllogistischen Beweisverfahren (Apodeixis) etabliert werden. Die Etablierung solcher Prämissen ist daher die wesentliche Aufgabe aller Wissenschaft. Um diese Konzeption von ihren begrifflichen Voraussetzungen her zu verstehen, ist es wichtig die begriffsgeschichtlichen Leitfäden nachzuvollziehen, die zur Entstehung dieser Theorie geführt haben.

Das Programm gliedert sich in drei Etappen:

- A: Struktur und Dynamik der Wissensformen
- B: Die klassische Reflexion auf Wissen und Wissensgenerierung
- C: Eckpunkte der aristotelischen Wissenschaftslehre

Im Mittelunkt der Veranstaltung steht Punkt C.

**Literatur:**

Für die Veranstaltung wird ein Reader zum Selbstkostenpreis angeboten. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

<b>Bemerkung:</b>	TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch		
<b>Nachweis:</b>	TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Wissenschaftstheorie (S) -- ETH-M703 (ECTS: 4) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude G - G 310

### Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten GH M Dr PÄ W BEd Ethik M 1 u. 2, MEd Ethik Gym BBS M 8 a

0208120, Seminar, SWS: 2

Lüthe

**Kommentar:**

Das Seminar wendet sich vor allem an Studierende des Studiengangs Lehramt Ethik. Studierende anderer Studiengänge sind aber ebenfalls willkommen. Die Arbeit des Seminars wird eineproblemorientierte Textanalyse sein. Dabei wird es vor allen Dingen darauf ankommen, die zentralen Fragen zu verstehen, die wichtigsten Thesen zu formulieren, die Argumente herauszuarbeiten und deren inneren Zusammenhang kritisch zu prüfen. Zu den zentralen zu analysierenden Begriffen gehören die folgenden: der gute Wille, Pflicht, Neigung, Sittengesetz, Handlungen aus Pflicht, hypothetische Imperative, kategorischer Imperativ.

Zusätzlich zu diesem Text wird auch die Auseinandersetzung zwischen Kant und Benjamin Constant zum Problem des Lügenverbots diskutiert.

<b>Literatur:</b>	Text: Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten		
<b>Nachweis:</b>	Protokolle, Seminararbeiten, mündliche Prüfungen		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 12. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 314

### Einführung in die Didaktik der Ethik GH M Dr PÄ W BEd Ethik Modul 5a, b, MEd Ethik Gym BBS M 8b R+ D 9 u. 10

0208121, Blockveranstaltung, SWS: 2

Bardt

**Kommentar:**

Ethik bzw. Philosophie zu unterrichten ist eine spannende, aber auch komplexe Tätigkeit. Überlegt werden soll daher zunächst – ausgehend von Johannes Rohbecks Idee einer Vermittlung zwischen akademischer Philosophie und schulischer Unterrichtspraxis –, welche philosophischen Kompetenzen ausgehend vom Lehrplan Ethik bzw. von den EPA von Schülerinnen und Schülern erworben werden können.

Neben einem Blick auf die Entwicklung der philosophiedidaktischen Theorien wird in diesem Seminar eine Übersicht über die vielfältigen Ziele sowie Methoden des Philosophierens und des Philosophie- bzw. Ethikunterrichts gegeben. Schließlich sollen

in gemeinsamer Arbeit in der Schule konkret einsetzbare Unterrichtsprojekte und Unterrichtssequenzen im Bereich der Ethik konzipiert werden.

**Literatur:**

*Literaturhinweise:*

Pfeifer, Volker: *Didaktik des Ethikunterrichts*, Kohlhammer, Stuttgart 2009, ISBN 978-3-17-020332-7

Pfister, Jonas: *Fachdidaktik Philosophie*, Haupt Verlag, Bern/Stuttgart/Wien 2010, ISBN 978-3-8252-3324-2

Rohbeck, Johannes: *Didaktik der Philosophie und Ethik*, w.e.b. 2008, ISBN 978-3-939888-46-8, €19,80

Steenblock, Volker: *Philosophische Bildung. Einführung in die Philosophiedidaktik und Handbuch: Praktische Philosophie*, LIT 2007, ISBN 978-3-8258-4890-7, € 17,90

<b>Bemerkung:</b>	Sprechstunde nach Vereinbarung / bardt.ritzerfeld@t-online.de		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Sa woch	10:00 - 17:00	am 28.04.2012 KO Gebäude E - E 313
	Sa woch	10:00 - 17:00	am 05.05.2012 KO Gebäude E - E 313
	Sa woch	10:00 - 17:00	am 12.05.2012 KO Gebäude E - E 313

**Einführung in die Ethik des Aristoteles GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 1 und 5 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a u. b R+ D M 9 M 10**

0208122, Blockveranstaltung, SWS: 2

Bardt

**Kommentar:**

Aristoteles nimmt selbst im kleinen Kreis der großen Philosophen eine besondere Bedeutung ein. Dabei erweist er sich auch im Bereich der Ethik, der Praktischen Philosophie, als ein anregender Gesprächspartner. Seine Überlegungen zu Themen wie dem guten Leben, der Gerechtigkeit, der Freundschaft, der Willensschwäche sowie der Lust laden trotz des zeitlichen Abstands zu einem spannenden philosophischen Diskurs ein. Im Wesentlichen sind es zwei grundlegende Elemente, die Aristoteles' *Nikomachische Ethik* auszeichnen, der Begriff des Strebens sowie die Frage nach dem guten Leben.

Im Seminar sollen die zentralen Passagen der Nikomachischen Ethik erarbeitet werden; schließlich soll in gemeinsamer Arbeit eine exemplarische Unterrichtsreihe zur Ethik des Aristoteles entworfen werden.

Grundlage des Seminars ist folgende Ausgabe der Nikomachischen Ethik, die zur ersten Sitzung vorliegen soll:

Aristoteles: *Nikomachische Ethik*, Reclam 1986, ISBN 978-3-15-008586-8

**Literatur:**

*Literaturhinweise:*

Höffe, Otfried: *Aristoteles*, Verlag C. H. Beck, München 2006, ISBN 978-3-40654125-4

Rapp, Christof: *Aristoteles zur Einführung*, Junius Verlag, Hamburg 2011, ISBN 978-3-88506-690-3

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

Hausarbeit			
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester		Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester		Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester		Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
Bildungswiss.			
Magister	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester		Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester		Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Sa	woch	10:00 - 17:00	am 02.06.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa	woch	10:00 - 17:00	am 09.06.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa	woch	10:00 - 17:00	am 16.06.2012	KO Gebäude E - E 313

**Trauer als anthropologisches Phänomen GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 1 und 2 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a R+ M 9**

0208123, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Brathuhn

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester		Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester		Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester		Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
Bildungswiss.			
Magister	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester		Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester		Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Fr	woch	16:15 - 19:45	am 20.04.2012	KO Gebäude E - E 412
Sa	woch	10:00 - 15:45	am 21.04.2012	KO Gebäude E - E 412
Fr	woch	16:15 - 19:45	am 25.05.2012	KO Gebäude E - E 412
Sa	woch	10:00 - 15:45	am 26.05.2012	KO Gebäude E - E 412

**Kompetenzorientierung im Ethikunterricht GH M Dr Pä W BEd Ethik M 5a, b, MEd Ethik Gym BBS Modul 8b R+ D M 9 M 10**

0208124, Blockveranstaltung, SWS: 2

Schweikert

**Kommentar:**

In nahezu allen Bundesländern werden infolge der PISA-Studie die Lehrpläne aller Schulformen und Unterrichtsfächer sukzessive umgestaltet. Von einer traditionellen Inhaltsorientierung soll es zu kompetenzorientierten Lehrplänen und

damit zu einer kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung kommen. Das ist auch für die Ethik so gedacht. Doch was heißt Kompetenzorientierung in der Ethik und um welche Kompetenzen handelt es sich?

**Das Seminar möchte sich mit Fragen und Problemen rund um die Kompetenzorientierung im Ethikunterricht auseinandersetzen und bereitet damit zugleich für das Referendariat angehender EthiklehrerInnen vor, da ein kompetenzorientiertes Unterrichtsangebot hier unumgänglich ist.**

**Grundlage des Blockseminars ist die Veröffentlichung „Kompetenzorientierung im Philosophie- und Ethikunterricht“ von Anita Rösch (2009).**

**Literatur:**

Anita Rösch: Kompetenzorientierung im Philosophie- und Ethikunterricht, Berlin 2009.

24,90 Euro.

<b>Nachweis:</b>	Referat, Hausarbeit		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	16:00 - 18:00	am 27.04.2012 KO Gebäude G - G 409
	Fr woch	14:00 - 20:00	am 06.07.2012 KO Gebäude G - G 409
	Sa woch	10:00 - 18:00	am 07.07.2012 KO Gebäude G - G 409
	So woch	10:00 - 18:00	am 08.07.2012 KO Gebäude G - G 409

**Didaktik des Ethikunterrichts konkret. Wir planen, halten und reflektieren eine Unterrichtsstunde GH M Dr Pä W  
MEd Ethik Gym BBS M 8 b R+ D M 9 M 10**

0208125, Blockveranstaltung, SWS: 2

Schweikert

**Kommentar:**

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Ethik-Studierende im Masterstudiengang. Zu Beginn der Seminarreihe soll eine Ethik-Doppelstunde geplant und ausgearbeitet werden, die im weiteren Verlauf des Semesters in einer Berufsfachschulklasse der Alice-Salomon-Schule Linz/Neuwied (BBS) gehalten und in einer Nachbesprechung gemeinsam überprüft und reflektiert wird. Die Bereitschaft, an vereinbarten Vormittagen in der ASS zu unterrichten und zu reflektieren, wird vorausgesetzt. Konzeption, Durchführung und Nachbesprechung einer Ethikstunde.

<b>Nachweis:</b>	Konzeption, Durchführung und Nachbesprechung einer Ethikstunde.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	18:00 - 20:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 113



## Wer oder was ist der Mensch? Einführung in die philosophische Anthropologie GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 2 und Tutorium

0208127, Blockveranstaltung, SWS: 1

Zwierlein

### Kommentar:

Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das sich selbst in Frage stellt. Genauer: Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das sich selbst als Frage erfährt – und sich daher auf die Suche nach einer sinnvollen Antwort begibt. Das Abenteuer dieser Suche ist das Abenteuer des Menschseins. Diese Suche nach einer tragfähigen Antwort auf die Frage, die man selbst ist, ist das Thema der philosophischen Anthropologie, deren wichtigste Impulse und Ideen wir miteinander diskutieren wollen.

### Literatur:

Eduard Zwierlein: Magna quaestio. Der Mensch als große Frage. Berlin 2012 (Im Erscheinen)

Ergänzend:

Gerhard Arlt: Philosophische Anthropologie. Stuttgart 2001.

Gerd Haeffner: Philosophische Anthropologie. Stuttgart-Berlin-Köln, 3. Aufl. 2000.

<b>Nachweis:</b>	werden in der Veranstaltung besprochen.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	13:00 - 18:00	am 08.06.2012 KO Gebäude E - E 114
	Sa woch	09:00 - 13:00	am 09.06.2012 KO Gebäude E - E 114
	Fr woch	13:00 - 18:00	am 29.06.2012 KO Gebäude E - E 114
	Sa woch	09:00 - 13:00	am 30.06.2012 KO Gebäude E - E 114

## Prüfungskolloquien

### Promotionskolloquium

0103005, Kolloquium, SWS: 2

Neumann/Schrapper

**Kommentar:** Vorgestellt und diskutiert werden Forschungsarbeiten aus laufenden Promotionsprojekten. Ergänzt wird dies durch eine auf die Projekte bezogene intensive Lektüre theoretisch-systematischer und methodischer Ansätze. Das Kolloquium findet nach Vereinbarung jeweils freitags und/oder samstags statt.

**Bemerkung:** Sprechstunde Prof. Schrapper: Mo 08:30 - 09:30 Uhr, Mail: schrappe@uni-koblenz.de  
Sprechstunde Prof. Neumann: Di 12:00 - 14:00 Uhr, Mail: neumann@uni-koblenz.de

**Voraussetzung:** Teilnahme nur nach vorheriger 'Anmeldung bei Prof. Neumann oder Prof. Schrapper.

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

### Prüfungskolloquium

0103008, Kolloquium, SWS: 2

Schrapper

**Kommentar:** Im Kolloquium können alle Fragen der Prüfungsvorbereitung besprochen werden: von der Wahl der Themen und Organisation der Vorbereitung, über eine inhaltliche einzelner Prüfungsthemen zur Abstimmung und Kontrolle bis zu 'strategischen' Fragen der Präsentation von Themen in Prüfungssituationen.

Die Teilnahme ist für Kandidatinnen und Kandidaten für die Vordiplom- und Diplomprüfungen im SoSe 2012 bei mir verpflichtend.

**Termine für das Sose 2012:**

Freitag, 16. 03. 2012, 10:00 Uhr in E 016!

Montag, 16. 04. 2012, 16:15 Uhr in E 016

Montag, 23. 04. 2012, 16:15 Uhr in E 016

Montag, 07. 05. 2012, 16:15 Uhr in E 016

**Nachweis:**

Es können keine Leistungsnachweise erworben werden.

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Mo Einzel	16:15 - 18:00	am 16.04.2012	KO Gebäude E - E 016
Mo Einzel	16:15 - 18:00	am 23.04.2012	KO Gebäude E - E 016
Mo Einzel	16:15 - 18:00	am 07.05.2012	KO Gebäude E - E 016

**Prüfungskolloquium**

0103011, Seminar, SWS: 1

Allmann

**Kommentar:**

Wenn eine Prüfung ansteht, stellen sich dem/r StudentIn einige wichtige Fragen, wie z. B.:

- Für welche Themen soll ich mich entscheiden?
- Wie bereite ich mich auf die Prüfung vor?
- Welche Lernmethoden wende ich an?
- Was ist wichtig? Was ist unwichtig?

**Literatur:**

- Böhm, Winfried (2007): Geschichte der Pädagogik: Von Platon bis zur Gegenwart. 2. durchgesehene Auflage, München
- Reble, Albert (2004): Geschichte der Pädagogik. 21. Auflage, Stuttgart

**Bemerkung:**

Diese Veranstaltung findet 14-täglich im Wechsel mit der Studienbegleitenden Lernpartnerschaft statt.

**Nachweis:**

Es kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Mo 14tägl	10:00 - 12:00	ab 23.04.2012	KO Gebäude K - K 107
-----------	---------------	---------------	----------------------

**Prüfungskolloquium**

0103022, Kolloquium, SWS: 2

Dobkowitz

**Kommentar:**

**Bitte beachten:**

Der erste Termin für das Sommersemester 2012 findet bereits am **Montag, 6. 2. 2012, in K 201**, statt.

Weitere Termine: **Montag, 5. 3. 2012 und Montag, 26.3.2012 jeweils 10 Uhr in K 201.**

**Im Sommersemester beginnt das Kolloquium am Montag, 23. 04. 2012.**

**Wichtige Information:**

Melden Sie sich unbedingt **vor Anmeldeschluss der Prüfung (15.3.2012) PERSÖNLICH** bei Frau Dobkowitz, Frau Enders **oder** Frau Petry zur Prüfung an.

**Nachweis:**

Es können keine Leistungsnachweise erworben werden.

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Mo 14tägl	10:00 - 12:00	ab 23.04.2012
-----------	---------------	---------------

**Prüfungskolloquium**

0103029, Kolloquium, SWS: 2

Enders/Petry

**Kommentar:**

Das Prüfungskolloquium richtet sich an Prüfungskandidaten/innen. Neben inhaltlichen Wiederholungen werden im Prüfungskolloquium vor allem Literatur ausgetauscht, praktische Ratschläge zur Prüfungsvorbereitung gegeben und unterschiedliche Fragestellungen diskutiert und besprochen. Jede/jeder Teilnehmerin/Teilnehmer erhält die Möglichkeit, seine Prüfungsthemen (schriftlich wie mündlich) vorzustellen und gemeinsam mit der Gruppe zu besprechen.

**Die erste Termin im SoSe 2012 findet am Montag, 19. 03. 2012, statt.**

**Bitte beachten Sie:**

**Melden Sie sich unbedingt VOR Anmeldeschluss der Prüfung (15.3.2012) PERSÖNLICH** bei Frau Enders bzw. Frau Petry zur Prüfung an.

<b>Literatur:</b>	Wird im Seminar bekanntgegeben.		
<b>Nachweis:</b>	Es können keine Leistungsnachweise erworben werden.		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo 14tägl	16:00 - 18:00 ab 23.04.2012	KO Gebäude E - E 427

### Forschungskolloquium für Studierende Diplom-Pädagogik

0103034, Kolloquium, SWS: 2			Petry
<b>Bemerkung:</b>	Kolloquium für Studierende, die ihre Diplomarbeit schreiben.		
<b>Nachweis:</b>	Es kann kein LN erworben werden.		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo 14tägl	16:00 - 18:00 ab 30.04.2012	KO Gebäude E - E 427

### Aktuelle Fragen bzw. Themen der EB/WB (Prüfungskolloquium)

0103064, Kolloquium, SWS: 2			Hoffmann
<b>Kommentar:</b>	<p>Das Kolloquium richtet sich an alle Studierenden der Diplom-Pädagogik und des Masterstudiengangs mit Nebenfach Pädagogik, die sich bei mir zur Prüfung angemeldet haben bzw. dies vorhaben.</p> <p>Es können - je nach Wunsch der Teilnehmenden - folgende Aspekte zur Sprache kommen: Prüfungsanforderungen, mögliche Prüfungsthemen und ihre inhaltliche Konkretisierung, Wege der Vorbereitung, Übungen zur Prüfungssituation, Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens...</p> <p>Aufgrund der unterschiedlichen Prüfungsanforderungen werden wir zum Teil in Parallelgruppen arbeiten. Dazu werden zum Teil separate Termine vereinbart. Die diesbezügliche Absprache erfolgt in der ersten Sitzung. Den Terminplan finden Sie anschließend an meinem „schwarzen Brett“ und auf dem EB-Blog.</p> <p>Gegen Ende des Semesters findet dann eine Sitzung speziell für die PrüfungskandidatInnen des Folgesemesters - also WS 12/13 - statt.</p>		
<b>Literatur:</b>	Hinweise erfolgen in der Veranstaltung		
<b>Bemerkung:</b>	keine Anmeldung via Klips notwendig		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	4. Semester - 14. Semester	Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 14. Semester	Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude E - E 112

### Aus der Forschung der EB/WB (Diplomarbeitkolloquium)

0103066, Kolloquium, SWS: 2			Hoffmann
<b>Kommentar:</b>	<p>Diese Veranstaltung richtet sich primär an die Studierenden im Hauptstudium, die sich entweder mit dem Gedanken an eine Master- oder Diplomarbeit in der Erwachsenen-/Weiterbildung tragen oder sich bereits dazu entschlossen haben. Auch studienintegrierte Forschungsprojekte oder Zulassungsarbeiten sind willkommen.</p> <p>Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit Fragen der Themenfindung und -spezifizierung, z.B. anhand aktueller Forschungstrends, als auch mit den Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens bzw. der Forschungsmethodik. Außerdem wird Raum für Vorstellung und Diskussion laufender Vorhaben geboten.</p> <p>Da die Bearbeitungszeiträume der Diplomarbeiten jedoch nicht an die Vorlesungszeiten gebunden sind, treffen wir uns zusätzlich bei Bedarf auch in den sog. „Semesterferien“ (Näheres siehe Blog).</p>		
<b>Literatur:</b>	Hinweise erfolgen in der Veranstaltung		
<b>Bemerkung:</b>	keine Änderung via Klips notwendig		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	4. Semester - 14. Semester	Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 14. Semester	Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do 14tägl	16:00 - 20:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude E - E 112

### Grundbegriffe der Pädagogik (zugleich Examenskolloquium)

0103080, Kolloquium, SWS: 2			Neumann
<b>Kommentar:</b>	In der ersten Sitzung gebe ich Ihnen einen Überblick über 'allgemeine' prüfungsrelevante Literatur; weitere Literaturempfehlungen erfolgen im Blick auf Ihre jeweiligen Prüfungsthemen.		
<b>Nachweis:</b>	Kein LN möglich.		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 14. Semester	Master
	Magister	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr 14tägl	09:00 - 12:00 20.04.2012 - 18.05.2012	KO Gebäude H - H 010
	Fr 14tägl	09:00 - 12:00 ab 08.06.2012	KO Gebäude H - H 010

## Statistik

### Statistik I

0106017, Seminar, SWS: 2

Hannappel

**Kommentar:** Ausgehend von allgemeinen Grundlagen der deskriptiven Statistik werden im Rahmen des Seminars Anliegen der Statistik, Wert und Aussagekraft statistischer Daten, und Gütekriterien, Grundbegriffe, Maßskalen vorgestellt. Weiterhin wird in das Arbeiten mit der Statistiksoftware SPSS eingeführt und sukzessive anhand von amtlichen Daten die einzelnen Begriffe und Operationen der deskriptiven Statistik erklärt und praktisch eingeübt. Im Vordergrund stehen die Berechnungen der Messzahlen der univariaten und bivariaten Verteilungen und der Beziehung zwischen Variablen unterschiedlichen Skalenniveaus. Dabei geht es nicht nur um die bloße Anwendung statistischer Verfahren, sondern auch um eine kritische Auseinandersetzung mit eben diesen. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden zu befähigen, eigenständige Operationen im Rahmen einer Untersuchung durchzuführen, der Leistungsnachweis erfolgt über eine Gruppenarbeit, die es selbständig durchzuführen, vorzustellen und abschließend zu dokumentieren gilt

**Literatur:**

- **Benninghaus, H.:** Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. VS Verlag, Wiesbaden (2007).
- **Janssen, J.; Laatz, W.:** Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows. Springer, Berlin Heidelberg 2007

**Nachweis:** **Ein Leistungsnachweis kann durch Hausarbeit (Gruppenarbeit) erworben werden.**

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 4. Semester Grundstudium

**Termine:** Di woch 10:00 - 12:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude F - F 113

### Statistik II

0106024, Seminar, SWS: 2

Petry

**Kommentar:** **Grundbegriffe und Definitionen der deskriptiven Statistik** (Wdh.)  
**Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie:** Theoretisches Modell, Grundbegriffe  
**Theoretische Verteilungen:** Binominalverteilung, Normalverteilung (Standard-Normalverteilung, z-Wert, lineare Skalen)  
**Statistische Prüfverfahren:** Grundlagen, Stichprobe und Grundgesamtheit, Stichprobenverteilung des arithm. Mittels, Stichprobenverteilung von Prozentwerten, Versuchsplanung und Stichprobentheorie, Hypothesenprüfung  
**Testverfahren für quantitative Variable:** Vergleich des Stichprobenmittelwertes mit dem der Grundgesamtheit, Vergleich zweier unabhängiger Stichproben aus normalverteilten Grundgesamtheiten, Vergleich einer empirischen mit einer theoretischen Verteilung, Vergleich zweier unabhängiger Stichproben durch parameterfreie Prüfverfahren, Vergleich zweier korrelierender Stichproben,  
**Prüfverfahren für qualitative Variable**

**Literatur:** **Janssen, J.; Laatz, W.:** Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows. Springer, Berlin Heidelberg 2007

**Kühnel, S.-M.; Krebs, D.:** Statistik für die Sozialwissenschaften. Rohwolt, Reinbeck 2001

**Sahner, H. Schließende Statistik:** Eine Einführung für Sozialwissenschaftler, VS-Verlag Wiesbaden 2008

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 4. Semester Grund- und Hauptstudium  
 Magister 4. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Di woch 08:00 - 10:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude F - F 113

## Magister

### Einführung in die Positive Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105010, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Die Positive Psychologie beschäftigt sich mit der "Plusseite des Erlebens und Verhaltens", darunter Themen wie Glück, Lebenszufriedenheit und Charakterstärken. Im Seminar werden wesentliche, aktuelle Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie erarbeitet, die im Kontext von Bildungs- und Erziehungsprozessen relevant sind (z.B. soziale Kompetenz, Selbstwirksamkeit, Flow-Erleben, positive Emotionen). Das Seminar beinhaltet Selbsterfahrungselemente (Erforschung des eigenen Erlebens und Verhaltens), um theoretische Wissensinhalte praktisch erfahrbar zu machen und zu vertiefen.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
 Sozialpsychologie  
 Psychologische Beurteilung und Beratung

Es werden regelmäßige Anwesenheitskontrollen durchgeführt, die Teilnahme wird bei max. 2 Fehlzeiten bescheinigt. Beachten Sie, dass die Anwesenheitspflicht bereits für den ersten Termin gilt. Die Veranstaltung muss in KLIPS belegt werden.

**Nachweis:**

Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

- regelmäßige, aktive Teilnahme
- Seminar-Portfolio: Dokumentation der Seminarsitzungen und selbständig bearbeiteter Aufgaben

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, in Form einer Hausarbeit angeboten.

Magisterstudierende können einen benoteten Leistungsschein mittels Hausarbeit erwerben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 413

### Nebenfach: Pädagogik

#### BA Ed. (1.1 Grundbegriffe der Pädagogik) BA Päd (B1 Grundbegriffe der Pädagogik/Erziehungswissenschaft) Pädagogische Grundbegriffe/Grundbegriffe der Pädagogik/Erziehungswissenschaft

0103015, Vorlesung, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:**

In der pädagogischen Praxis ist das sichere Verständnis von Grundbegriffen eine wichtige Voraussetzung im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und den verschiedenen Erziehungspartnern, wie z.B. Eltern. Das Wissen um Erziehungs- und Bildungsgeschehen sowie Sozialisations- und Entwicklungsprozesse sind in einem engen Kontext zur schulischen Wirklichkeit wahrzunehmen. Ob es sich um die Betrachtung und Analyse von Wachstums-, Reifungs- und Lernprozessen oder um Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit handelt, eine umfassende Kenntnis einzelner prozessualer Kohärenzen ist fundamental für das Gelingen professionellen pädagogischen Handelns. Diese Vorlesung hat das Ziel, Grundbegriffe des pädagogischen Handlungsfeldes - Erziehung, Bildung, Sozialisation und Entwicklung - einerseits vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Forschung zu betrachten und andererseits in Bezug zur pädagogischen Praxis zu stellen und auch tatsächlich zu nutzen.

**Literatur:**

- Baumgart, Franzjörg (Hrsg.) (2004): Theorien der Sozialisation. Erläuterungen - Texte - Arbeitsaufgaben. Bad Heilbrunn/Obb.
- Krüger, Heinz-Hermann/Helsper, Werner (Hrsg.) (2000): Einführung in die Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. Opladen

**Nachweis:**

Leistungsnachweise:

Diplom-Erziehungswissenschaft: Teilnahmechein  
Bachelor Pädagogik: s. Modulhandbuch

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Di woch 10:00 - 12:00 ab 17.04.2012 KO Gebäude D - D 028

## BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus

0103016, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Die Entwicklung zum nationalsozialistischen Gedankengut hin zeigte zum Ende des 19. Jahrhunderts bereits nicht zu unterschätzende Ausmaße, nicht zuletzt auch in europäischen Nachbarländern. Welche Bedeutung Kinder und Jugendliche für deren Umsetzung in Staat und Gesellschaft hatten, äußert sich in deren „Korsettierung“ im Kontext von völkischer Erziehung und ideologischer Institutionalisierung. Welche Formen diese totale Erfassung der wichtigsten Entwicklungszeiten im menschlichen Leben annahm und welche Sinnstiftung damit für die einzelnen individuellen Biographien intendiert wurde, kann aus heutiger Sicht nur annähernd erschlossen werden. Kindheit und Jugend wurden durchsetzt von militärischer Zucht und zensierten Erziehungszielen, die Individualität und Freiheit ausschalten sollten, um dem nationalsozialistischen Kollektiv bedingungslos folgen zu können.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, sowohl die „Bildungs“-Politik als auch die pädagogischen Schriften wie auch die vorschulischen, schulischen und außerschulischen Einrichtungen zur Zeit des Nationalsozialismus´ kritisch in den Blick zu nehmen und zu analysieren.

**Literatur:**

- Baeumler, Alfred (1942): Bildung und Gemeinschaft. Berlin
- Krieck, Ernst (1930 ): Philosophie der Erziehung. Jena
- Giesecke, Hermann (1999): Hitlers Pädagogen. Theorie und Praxis nationalsozialistischer Erziehung. 2. Auflage, Weinheim und München

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Unterschrift im Teilmodul 1.3: Klausur

Leistungsnachweis: Referat oder Klausur

**Nachweis:** Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)

Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik

Diplom-Pädagogik und Magister: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012

FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012

FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mi woch 08:00 - 10:00 ab 18.04.2012 KO Gebäude M - M 201

## BA Ed. (1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien) Erziehungs- und Bildungstheorien am Beispiel Johann Heinrich Pestalozzi

0103017, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Johann Heinrich Pestalozzi - ein Klassiker der Pädagogik - war ein Mann der pädagogischen Praxis. Was ihn beschäftigte, war ausschließlich der Mensch. Seine volkserzieherischen Gedanken sollten alle in der Bildungsschicht und in der Gesellschaft Verantwortlichen nachdenklich stimmen und zum Handeln veranlassen. Die Zeit, in der er lebte und wirkte, war eine bewegte Zeit. Herder, Goethe und Schiller waren seine Zeitgenossen. Sein Scheitern auf institutioneller Ebene - wie auf dem Neuhof oder in Stans - veranlasste ihn immer wieder auf´s Neue zu einer selbstreflexiven Besinnung auf seine volkserzieherischen Bemühungen. Dies geschah in einer ihm eigentümlichen, ja enthusiastischen Sprache, wie Otto Friedrich Bollnow betont.

Diese Veranstaltung ist im Setting eines Projektseminars geplant und soll einen Einblick in Pestalozzis Gedankenwelt und deren sprachlicher Darstellung geben, indem der „große Volkserzieher“ selbst zu Worte kommt.

**Literatur:**

- Pestalozzi, Johann Heinrich (1998): Kleine Schriften zur Volkserziehung und Menschenbildung. 7. Auflage, Bad Heilbrunn / Obb. (ISBN: 978-3-7815-0928-3)

**Bemerkung:**

- Liedtke, Max (1995): Johann Heinrich Pestalozzi. 13. Auflage, Reinbek bei Hamburg
- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.



**Voraussetzung:** Unterschrift im Teilmodul 1.2: Projektarbeit  
Leistungsnachweis: Projektarbeit und eigenständige Recherche

**Nachweis:** Leistungsnachweise:  
Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik  
Studierende Diplom-Pädagogik oder Magister: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude G - G 410

## N.N.

0103025, Seminar, SWS: 2

N.N.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Studierende Diplom-Pädagogik od. Magister: Referat Hausarbeit  
Lehramtsstudierende: Protokoll, Essay

**Nachweis:** Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik

Studierende Diplom-Pädagogik:  
- Schein Allg. Pädagogik  
- Päd. Handlungskompetenz (Grundstudium)  
- Berufl. Praxis (Hauptstudium) Studienrichtung Sozialpädagogik oder Erwachsenenbildung

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:15 - 11:45 ab 27.04.2012	KO Gebäude E - E 314

## BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Interaktions- und Kommunikationsfelder im biographischen Kontext von Kindheit und Jugend

0103035, Seminar, SWS: 2

Callies

**Kommentar:** Im Sommersemester findet eine wöchentliche Sprechstunde mittwochs von 12 - 13 Uhr in E 224 statt.

**Bemerkung:**

- Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.

**Voraussetzung:** Referat und Ausarbeitung nach Absprache

<b>Nachweis:</b>	Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)		
	Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1		
	Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1		
	Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude G - G 410

### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Interaktions- und Kommunikationsfelder im biographischen Kontext von Kindheit und Jugend

0103036, Seminar, SWS: 2

Callies

<b>Kommentar:</b>	Im Sommersemester findet eine wöchentliche Sprechstunde mittwochs von 12 - 13 Uhr in E 224 statt.		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Referat und Ausarbeitung nach Absprache		
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)		
	Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1		
	Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1		
	Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 ab 18.04.2012	

### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) BA Päd (B 1 /B 2) Historische, theoretische und literarische Aspekte von Kindheit und Jugend im biographischen Kontext

0103037, Seminar, SWS: 2

Dazert

<b>Kommentar:</b>	<p>In diesem Seminar widmen wir uns neben der historischen und theoretischen Betrachtung von "Kindheit" und "Jugend" sowohl den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen als auch der Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden. In den Blick kommen beispielsweise folgende Fragen: Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Lebenswelten der Kinder? Wie und wo erlernen sie Werte und Normen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Wie bildet sich eine "gesunde" Identität?</p> <p>Diese und weitere Thematiken und Theorien werden zudem anhand literarischer Werke des 20. Jahrhunderts (z.B. Autobiographien) verdeutlicht.</p>		
<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul> <p>Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung im Teilmodul 1.3 und Modulabschlussprüfung Modul 1</p> <p>Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1</p> <p>Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1</p> <p>Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik</p> <p>Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik</p> <p>Magister: Leistungsnachweis in Pädagogik</p>		

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude G - G 310

### BA Ed. (1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien) BA Päd (B 1/B 2) Erziehung und Bildung im 'pädagogischen Jahrhundert'

0103038, Seminar, SWS: 2

Dazert

<b>Kommentar:</b>	Das 18. Jahrhundert - das Zeitalter der Aufklärung - ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und ein neues Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln nachhaltig beeinflusst. In dem Seminar richten wir unseren Blick primär auf das Aufwachsen, die Erziehung und die Bildung im "pädagogischen Jahrhundert". Wir werden neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen exemplarisch die Erziehungs- und Bildungskonzepte der Pädagogen J. Locke, J. J. Rousseau und J. H. Pestalozzi beleuchten.		
<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>• In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar) Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1 Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik Studierende Diplom-Pädagogik: LN in Allg. Pädagogik Magister: LN Pädagogik		

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude M - M 001

### BA Ed 1.3 (Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) Migration im Spiegel autobiographischer Texte

0103051, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

<b>Literatur:</b>	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.		
<b>Bemerkung:</b>	Anmeldung über KLIPS erforderlich.		
<b>Voraussetzung:</b>	Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.		
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00 ab 20.04.2012	KO Gebäude F - F 413

### BA Ed. 1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext

0103052, Seminar, SWS: 2

Talmon-Gros

<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.		
<b>Bemerkung:</b>	Anmeldung über Klips erforderlich.		
<b>Voraussetzung:</b>	Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.		

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00 ab 20.04.2012 KO Gebäude E - E 313

### Marketing in der Erwachsenen- und Weiterbildung

0103061, Seminar, SWS: 2	Hoffmann
<b>Kommentar:</b>	Die Weiterbildungslandschaft in Deutschland ist trotz einiger Verbesserungen für viele Interessierte noch immer nicht hinreichend transparent. Gezieltes Marketing soll Abhilfe schaffen. Doch inwiefern lässt sich "Bildung" "vermarkten"? Ziel der Veranstaltung ist zum einen die Auseinandersetzung mit Grundsatzpositionen aus dieser Debatte und zum anderen ein exemplarisches Erproben von Instrumenten aus dem Bereich.
<b>Nachweis:</b>	Leistungsnachweis Studienrichtung EB/WB
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium Magister 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Di woch 16:00 - 18:00 ab 17.04.2012 KO Gebäude E - E 112

### Aktuelle Fragen bzw. Themen der EB/WB (Prüfungskolloquium)

0103064, Kolloquium, SWS: 2	Hoffmann
<b>Kommentar:</b>	Das Kolloquium richtet sich an alle Studierenden der Diplom-Pädagogik und des Magisterstudiengangs mit Nebenfach Pädagogik, die sich bei mir zur Prüfung angemeldet haben bzw. dies vorhaben. Es können - je nach Wunsch der Teilnehmenden - folgende Aspekte zur Sprache kommen: Prüfungsanforderungen, mögliche Prüfungsthemen und ihre inhaltliche Konkretisierung, Wege der Vorbereitung, Übungen zur Prüfungssituation, Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens... Aufgrund der unterschiedlichen Prüfungsanforderungen werden wir zum Teil in Parallelgruppen arbeiten. Dazu werden zum Teil separate Termine vereinbart. Die diesbezügliche Absprache erfolgt in der ersten Sitzung. Den Terminplan finden Sie anschließend an meinem „schwarzen Brett“ und auf dem EB-Blog. Gegen Ende des Semesters findet dann eine Sitzung speziell für die PrüfungskandidatInnen des Folgesemesters - also WS 12/13 - statt.
<b>Literatur:</b>	Hinweise erfolgen in der Veranstaltung
<b>Bemerkung:</b>	keine Anmeldung via Klips notwendig
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. 4. Semester - 14. Semester Hauptstudium Magister 4. Semester - 14. Semester Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch 14:00 - 16:00 ab 19.04.2012 KO Gebäude E - E 112

### Regionales Bildungsmanagement

0103067, Seminar, SWS: 2	Hendrischk
<b>Kommentar:</b>	Die „Region“ als bedeutender Faktor im Weiterbildungsbereich? Das Seminar bietet die Möglichkeit sich zunächst mit den Grundlagen der regionalen Bildungsmanagementforschung, d.h. Strukturen, Merkmale und gesellschaftliche Voraussetzungen auseinander zu setzen und beleuchtet im zweiten Schritt den interdisziplinären Austausch von Regionalwissenschaft und Erwachsenenbildung anhand verschiedener Initiativen in der deutschen Weiterbildungslandschaft. In diesem Zusammenhang gelten Netzwerke gegenwärtig als die moderne Organisationsform, um mit den gesellschaftlichen Wandlungsprozessen Schritt halten zu können und der Forderung des lebenslangen Lernens nachzukommen. "Netzwerke in der Weiterbildung" verfolgen das Ziel, auf die räumlichen Ausgangsbedingungen einer Region zu reagieren und streben nach der Stärkung des Zusammenhangs zwischen Raum und Bildung, zwischen räumlicher Struktur und lernender Struktur.
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium Magister 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mi woch 10:00 - 12:00 ab 18.04.2012 KO Gebäude E - E 112

### Die Geschlechter und die Suche nach den Karrieren

0103072, Seminar, SWS: 2	Hiller
<b>Kommentar:</b>	Zu Beginn des Seminars wird zu klären sein, was unter den Begriffen der "Geschlechter" und "Karriere" verstanden werden kann - oder vielmehr soll...? Ausgehend von statistischen "Fakten" und deren möglichen Ursachen soll die Rolle der Erwachsenenbildung/Weiterbildung näher beleuchtet werden - ist sie etwa selbst als mögliche Ursache von aktuellen "Tatsachen" zu verstehen? Oder kann sie helfen, gewünschte Entwicklungsmöglichkeiten einzuleiten? Und wie sieht es mit dem Aspekt "Geschlecht und Karriere" im Arbeitsfeld der Erwachsenenbildung/Weiterbildung selbst aus?

Das Seminar gliedert sich in einen ersten theoretischen und einen zweiten forschenden Teil, in dem die TeilnehmerInnen durch kleine Forschungsprojekte zu einer exemplarischen Beleuchtung der Thematik beitragen können. Dabei sollen auch erste Bezüge zur eigenen Karriereplanung hergestellt werden.

<b>Literatur:</b>	Die Literaturhinweise erfolgen im Seminar.		
<b>Bemerkung:</b>	Keine Anmeldung über KLIPS notwendig.		
<b>Voraussetzung:</b>	Referat		
<b>Nachweis:</b>	LN Studienrichtung EB/EW		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 14. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude C - C 206

### BA Päd (B1) Pädagogik als wissenschaftliche Disziplin

0103075, Seminar, SWS: 2

Pfeiffer

<b>Literatur:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	Hausarbeit, Referat, Portfolio, Klausur		
<b>Nachweis:</b>	Studierende Diplom-Pädagogik und Magister: Schein Allg. Pädagogik Studierende BA Pädagogik s. Modulhandbuch		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude E - E 314

### BA Ed. BILDW (1.4 Medienbildung) Eine Einführung

0103077, Seminar, SWS: 2

Callies/Neumann/Talmon-Gros

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung bietet einen theorie- und praxisorientierten Einblick in das Thema Medienbildung und beschäftigt sich mit Grundfragen dieser pädagogischen Teildisziplin. Kaum ein Thema wird in der Pädagogik so kontrovers diskutiert, wie der „richtige“ Umgang von Kindern und Jugendlichen mit Medien. Eltern wenden sich nicht selten mit diesen und ähnlichen Fragen an Pädagogen und Lehrer, von denen sie entsprechende Fachkompetenz erwarten. Um u.a. den Fragen nach konkreten Nutzungsdaten, nach der Wirkung von Medien, dem Erwerb der Medienkompetenz oder der Bedeutung von Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen nachzugehen, werden schwerpunktmäßig die folgenden Themenbereiche angesprochen:  
Medien im Alltag

- Medienwirkung
- Medienkompetenz und Medienbildung
- Medienpädagogische Konzepte

Darüber hinaus besteht auch die freiwillige Möglichkeit an einem Workshop teilzunehmen und Einblicke in die praktische Medienarbeit zu bekommen. Diese Blocktermine sind nicht verpflichtend, nähere Angaben hierzu werden in der ersten Sitzung gemacht.

<b>Literatur:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Voraussetzung:</b>	Hausarbeit, Projektarbeit		
<b>Nachweis:</b>	LN Allg. Pädagogik, LN päd. Handlungskompetenz (Grundstudium), Modulunterschrift 1.4		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude D - D 028
	Fr Einzel	12:00 - 17:00 am 20.04.2012	KO Gebäude E - E 114
	Fr Einzel	12:00 - 17:00 am 27.04.2012	KO Gebäude K - K 208
	Mo Einzel	09:00 - 14:00 am 04.06.2012	KO Gebäude D - D 239
	Fr Einzel	14:00 - 18:00 am 15.06.2012	KO Gebäude E - E 313
	Fr Einzel	14:00 - 20:00 am 29.06.2012	KO Gebäude E - E 313
	Fr Einzel	14:00 - 18:00 am 06.07.2012	KO Gebäude E - E 114
	Fr Einzel	14:00 - 20:00 am 20.07.2012	KO Gebäude E - E 114

## BA Päd (B1) Pädagogik als wissenschaftliche Disziplin: eine historische Reise durch die Paradigmen der Pädagogik

0103078, Seminar, SWS: 2

Wolf

**Kommentar:** Was ist eigentlich Erziehungswissenschaft? Wie kann ich denn ein Fach verstehen, das zu den jüngsten Wissenschaften gehört, das sich eigentlich aus der Philosophie gründet, irgendwie etwas mit Pädagogik zu tun hat und sich doch immer auf seine Nachbardisziplinen wie Psychologie und Soziologie stützt? Wie sind **die Erziehungswissenschaften** entstanden, welche verschiedenen Richtungen gibt es da? Und wo kann ich aktuelle wissenschaftliche Studien und Diskussionen einordnen?

Dieses Seminar verschafft einen Überblick und erklärt warum Erziehungswissenschaften sowohl als eine

- normative Disziplin,
- eine empirische Verhaltenswissenschaft,
- eine hermeneutische Disziplin,
- im Kontext von Systemtheorie
- und im Paradigma des Konstruktivismus verstanden werden kann.

Natürlich sparen wir die kritische Erziehungswissenschaft auf der Basis der kritischen Theorie nicht aus.

Wer keine Angst vor Theorie hat und ein bisschen verstehen möchte, welches Fach er/sie da eigentlich studiert, ist herzlich eingeladen.

**Literatur:** Benner, Dietrich/Kemper, Herwart: Theorie und Geschichte der Reformpädagogik  
König, Eckehard/Zedler, Peter: Theorien der Erziehungswissenschaft

**Voraussetzung:** Hausarbeit, Referat

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik u. Magister: LN Allgemeine Pädagogik

Studierende BA Pädagogik: s. Modulhandbuch

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
Magister 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012

FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012

FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Di woch 16:00 - 18:00 ab 17.04.2012 KO Gebäude E - E 413

## Grundbegriffe der Pädagogik (zugleich Examenskolloquium)

0103080, Kolloquium, SWS: 2

Neumann

**Kommentar:** In der ersten Sitzung gebe ich Ihnen einen Überblick über 'allgemeine' prüfungsrelevante Literatur; weitere Literaturempfehlungen erfolgen im Blick auf Ihre jeweiligen Prüfungsthemen.

**Nachweis:** Kein LN möglich.

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA GHS 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA RS 1. Semester - 14. Semester Master  
Magister 1. Semester - 14. Semester Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Fr 14tägl 09:00 - 12:00 20.04.2012 - 18.05.2012 KO Gebäude H - H 010  
Fr 14tägl 09:00 - 12:00 ab 08.06.2012 KO Gebäude H - H 010

## Nebenfach: Psychologie

### Entwicklung im familiären Kontext (4.4.2 Lernen und Entwicklung, Übergangsordnung 0101)

0105001, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Gegenstand des Seminars sind besondere Einflüsse der Familie bzw. bestimmter familiärer Bedingungen auf den Prozess der kindlichen Entwicklung. Folgende Themen werden u. a. behandelt:

- Sozialisations- und Entwicklungstheorien
- Anlage/Umwelt-Diskussion
- elterliche Erziehungsstile
- Spracherwerb, Intelligenzentwicklung
- Leistungsmotivation, Schulleistung
- Bedeutung des Vaters
- Auswirkungen mütterlicher Berufstätigkeit
- Geschwisterbeziehungen



<b>Bemerkung:</b>	- Ehescheidung/Probleme von Einelternteil-Familien. Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften: Entwicklungspsychologie Pädagogische Psychologie		
	Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.		
<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 4, Bildungswissenschaften, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW		1. + 2. Jahr
	B.Ed. INF		1. + 2. Jahr
	BSc Compv.		1. + 2. Jahr
	Diplom CV		1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.		1. + 2. Jahr
	Diplom Informatik		1. + 2. Jahr
	LA GHS		1. + 2. Jahr
	LA RS		1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.		1. + 2. Jahr
	Magister		1. + 2. Jahr
	Promotion		1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Spezielle Probleme der Entwicklung im Jugendalter (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung, Übergangsordnung 0101)

0105002, Seminar, Max. Teilnehmer: 60		Endepohls-Ulpe
<b>Kommentar:</b>	Thema der Veranstaltung sind entwicklungspsychologische Theorien und Befunde, die sich speziell auf die Gruppe der Jugendlichen beziehen, wie z.B. körperliche Veränderungen und ihre psychische Bewältigung, Ablösung vom Elternhaus, Identitätsentwicklung, Ausbildung und Berufswahl. Es werden aber auch riskante Entwicklungsverläufe betrachtet und die auftretenden Probleme, wie z.B. Substanzmissbrauch, Delinquenz.	
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Entwicklungspsychologie Psychologische Beurteilung und Beratung	
	Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.	
<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.	
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester Bachelor
	Diplom CV	3. Semester - 6. Semester 1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 6. Semester 1. + 2. Jahr
	Diplom Informatik	3. Semester - 6. Semester 1. + 2. Jahr
	LA GHS	3. Semester - 6. Semester 1. + 2. Jahr
	LA RS	3. Semester - 6. Semester 1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 6. Semester 1. + 2. Jahr
	Magister	3. Semester - 6. Semester 1. + 2. Jahr
	Promotion	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 314

### Diagnostik, Förderung und Differenzierung bei Hochbegabung (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden, Übergangsordnung 0301)

0105004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Hochbegabungsforschung. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der intensiven Beschäftigung mit den diagnostischen Verfahren und der Darstellung von generellen Möglichkeiten der Förderung sowie konkreten Fördermaßnahmen.

**Bemerkung:** Themenbereiche für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

**Achtung! Die Lehrveranstaltung beginnt erst am 03.05.2012!**

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des MA-Studiengangs eine mündliche Modulabschlussprüfung für das Modul 6, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
Do woch 14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 413

### Entwicklung und Erziehung in verschiedenen Kulturen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105005, Seminar Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Das Seminar behandelt den Einfluss kultureller Rahmenbedingungen auf die Entwicklung und die Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Dabei geht es zum einen um die Familie als Sozialisationsinstanz (z.B. Partnerwahl, Familienformen, Geschlechterrollen) und kulturelle Unterschiede bei der elterlichen Erziehung. Zum anderen wird die Bedeutung von Kultur im Kontext von Bildungseinrichtungen (Stichwort PISA) und im Hinblick auf die Entwicklung in verschiedenen Bereichen (Wahrnehmung, Kognition, Sprache, Emotionen, Identität und Persönlichkeit) erörtert.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Sozialpsychologie

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, in Form einer Hausarbeit angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Jahr
	B.Ed. INF	1. + 2. Jahr
	BSc Compv.	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. + 2. Jahr
	Magister	1. + 2. Jahr
	MSc Compv.	1. + 2. Jahr
	MSc Informatik	1. + 2. Jahr

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
Di woch 12:00 - 14:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Lernschwierigkeiten: Diagnostik und Intervention (GB 0103 Umgang mit der Heterogenität) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105006, Seminar

Quaiser-Pohl

<b>Kommentar:</b>	Ziel des Seminars ist es den theoretischen Hintergrund für und mögliche diagnostische Vorgehensweisen bei verschiedenen Lernschwierigkeiten zu vermitteln. Zunächst werden wir uns mit Theorien und Modellen zu verschiedenen Lernschwierigkeiten auseinandersetzen. Darüber hinaus werden die Studierenden Strategien und Verfahren zur Diagnose von Lernschwierigkeiten (z.B. LRS, Dyskalkulie, ADHS) und ihren Bedingungsfaktoren kennen lernen. Ferner werden allgemeine Grundlagen der psychologischen Diagnostik erarbeitet. Die Studierenden führen die Verfahren der psychologischen Diagnostik zum Teil selbst durch.		
<b>Literatur:</b>	Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.		
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften: Psychologische Beurteilung und Beratung Pädagogische Psychologie		
<b>Nachweis:</b>	Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben. Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.		
<b>Studiengänge:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, in Form einer Klausur angeboten.		
	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Grundschulbildung	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. INF	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Magister	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	MSc Informatik	7. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi	woch	14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Räumliches Denken - Entwicklung, Diagnostik und Förderung (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (CVSM06)

0105009, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

<b>Kommentar:</b>	Der Begriff "räumliches Denken" bezieht sich auf non-verbale kognitive Fähigkeiten wie z.B. das gedankliche Drehen von Bildern und Gegenständen (mentale Rotation) oder die Orientierung im (realen oder virtuellen) Raum. Räumliche Fähigkeiten spielen sowohl im schulischen und beruflichen Kontext (v. a. in technischen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Bereichen) als auch im Alltag (z. B. beim Reisen, Umziehen oder Einparken) eine wichtige Rolle. Im Seminar werden u.a. folgende Fragen behandelt:
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie entwickelt sich das räumliche Vorstellungsvermögen bei Kindern?</li> <li>• Wie wirkt sich das Geschlecht auf räumlich-visuelle Leistungen aus?</li> <li>• Wie kann das räumliche Denken gezielt gefördert werden?</li> </ul>
<b>Bemerkung:</b>	Im Rahmen des Seminars wird ein Workshop zur Förderung des räumlichen Denkens von Schüler/-innen erarbeitet, der an einer Kooperationsschule praktisch erprobt wird. Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Entwicklungspsychologie Pädagogische Psychologie
<b>Nachweis:</b>	Es werden regelmäßige Anwesenheitskontrollen durchgeführt, die Teilnahme wird bei max. 2 Fehlzeiten bescheinigt. Beachten Sie, dass die Anwesenheitspflicht bereits für den ersten Termin gilt. Die Veranstaltung muss in KLIPS belegt werden. Voraussetzungen für einen unbenoteten Seminarschein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige, aktive Teilnahme</li> <li>• eigenständige Vertiefung der Seminarthemen (Literaturstudium, Erfüllen spezifischer Aufgaben)</li> </ul> <p>In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten (Prüfungsform: Klausur).</p>

Studierende des BA-Studiengangs Computervisualistik sowie Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels Klausur erwerben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW BSc Compv. Diplom CV Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di    woch	16:00 - 18:00    17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 313

## Markt- und Werbepsychologie

0105011, Seminar

Walden

<b>Kommentar:</b>	Von geschicktem Einsatz von Werbung in verschiedenen Medien wird oftmals gesteuert, welche Waren wir uns kaufen, für welche Partei wir uns bei einer Wahl entscheiden, ob wir uns von Meinungen überzeugen lassen, zu welchem Geschäft wir gehen, welche Schule oder Universität wir besuchen. In der Markt- und Werbepsychologie interessiert - wie sich ein eventueller Käufer von einem Artikel überzeugen lässt und diesen Artikel dann auch tatsächlich kauft. Werbung sorgt auch für Argumente, eher z.B. Schulmilch anstelle von Coca-Cola zu trinken oder eine bestimmte Automarke zu kaufen. Die Stiftung Warentest wirbt mit Tests im Dienste der Verbraucher.
<b>Literatur:</b>	Felser, Georg (2007). Werbe- und Konsumentenpsychologie (3. Aufl.). Berlin: Spektrum. Kroeber-Riel, W. & Esch, F.-R. (2011). Strategie und Technik der Werbung (7. überarb. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer Raab, G.; Unger, A. & Unger, F. (2010). Marktpsychologie (3. überarb. Aufl.). Wiesbaden: Gabler/Springer. Felser, Georg (2007). Werbe- und Konsumentenpsychologie (3. Aufl.). Berlin: Spektrum.
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Arbeits- und Organisationspsychologie Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.
<b>Nachweis:</b>	Für MAG-Studierende ist dieses Thema im Bereich Sozialpsychologie wählbar. Leistungsnachweise: Psychoscheine - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <a href="http://www.uni-koblenz.de/~psy/">http://www.uni-koblenz.de/~psy/</a> Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Die Belegphase entnehmen Sie bitte den Angaben in KLIPS! Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Psychoscheines (Handout, Präsentation und Hausarbeit) übernehmen: <a href="mailto:walden@uni-koblenz.de">walden@uni-koblenz.de</a> Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch Diplomarbeiten gewählt werden.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Informatik Diplom Erziehungswiss. Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister MSc Informatik Promotion	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di    woch	12:00 - 14:00    17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 414

## Diagnostik und Förderung bei Störungen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105012, Seminar

Walden

<b>Kommentar:</b>	Die Diagnostik von Störungen im Unterricht wird thematisiert – wie Prüfungsangst, Lampenfieber, Arbeitsstörungen und Gedächtnisstörungen, Störungen der Aufmerksamkeit, Konzentration, Sprache, Legasthenie, Rechenschwäche, Hyperaktivität, Motivation, Schulangst, aber auch Autismus oder Essstörungen, sozialunsichere und drogensüchtige Kinder und Jugendliche, Selbstverletzungen, Suizid, Epilepsie, Burnout und Mobbing.
-------------------	---

<b>Literatur:</b>	Funke, J. & Vaterrodt-Plünnecke, B. (2009). Was ist Intelligenz? (3. Aufl.). München: Beck. Klicpera, C. & Gasteiger-Klicpera, B. (2007). Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter. Wien: Facultas. Rausch, A. (2006). Problembelastete Schülerinnen und Schüler. Begriffe - Umfeld – Handlungsmöglichkeiten. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt															
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Psychologische Beurteilung und Beratung															
	Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch BA- Arbeiten gewählt werden. Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten und Portfolios.															
	Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.															
	Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt. In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung ist Hausarbeit oder Portfolio.															
<b>Nachweis:</b>	Psychoscheine - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <a href="http://www.uni-koblenz.de/~psy/">http://www.uni-koblenz.de/~psy/</a> Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Psychoscheines (Handout, Präsentation und Hausarbeit) übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch Diplomarbeiten gewählt werden.															
<b>Studiengänge:</b>	Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels einer Hausarbeit erwerben.															
	<table border="0"> <tr> <td>B.Ed. BILDW</td> <td>1. Semester - 6. Semester</td> <td>Bachelor</td> </tr> <tr> <td>Diplom Erziehungswiss.</td> <td>1. Semester - 10. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.</td> <td>1. Semester - 10. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>Magister</td> <td>1. Semester - 10. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>Promotion</td> <td>1. Semester - 10. Semester</td> <td>Hauptstudium</td> </tr> </table>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor														
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium														
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium														
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium														
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium														
<b>Belegfristen:</b>	<table border="0"> <tr> <td>FB 1: Rücktritte</td> <td>01.04.2012 - 29.04.2012</td> </tr> <tr> <td>FB 1: Belegung</td> <td>01.04.2012 - 22.04.2012</td> </tr> <tr> <td>FB 1: Nachbelegung</td> <td>23.04.2012 - 29.04.2012</td> </tr> </table>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012									
FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012															
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012															
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012															
<b>Termine:</b>	Di    woch                    14:00 - 16:00    17.04.2012 - 17.07.2012    KO Gebäude E - E 113															

## "Die schöne Schule" - Lernumwelten in ästhetischer Bildung (GB 0602 Ästhetische Ausdrucksformen und Verfahrensweisen)

0105013, Seminar

Walden

<b>Kommentar:</b>	Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von Kindergärten, Schulen, Hochschulen und Museen beurteilen? 1) Nach dem Zuhause ist die KiTa die erste Umwelt, in der kleine Kinder mit anderen Kindern, Erziehern und Umwelten, an die sie sich erst gewöhnen müssen, konfrontiert werden. Geborgenheit ist dabei das wichtigste Gefühl, dass die kleinen Kinder haben sollten, um sich mit Neugier und Freude mit der Umwelt und anderen Menschen auseinanderzusetzen. 2) Bei einer Exkursion nach Wahl z.B. zur Waldorfschule in Köln-Chorweiler oder zur Internationalen Friedensschule in Köln lernen wir eine solche "schöne Schule" gemeinsam kennen. 3) Wir lernten im Rahmen von früheren Seminaren bereits das Hans-Arp Museum in Remagen und das Wallraf-Richartz-Museum in Köln kennen. 4) 2003 haben wir den Umzug der Universität in Koblenz von Oberwerth nach Metternich evaluiert. Wie schätzen heute die Studierenden die neuen Gebäude ein? Wie sehen heutzutage innovative Hochschulen aus – ETH-Zürich?
<b>Literatur:</b>	Büchler, Adriana (Hrsg.) (2007). Schule muss schön sein. München: Kopaed. Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber. Walden, R. (Hrsg.) & Kosica, S. (2011). Architekturpsychologie für Kindertagesstätten. Lengerich: Pabst Science Publishers. Walden, R. (Ed.) (2009). Schools for the Future. Design proposals from Architectural Psychology. Göttingen, Germany and Cambridge, MA, USA: Hogrefe & Huber Publishers.. Walden, R. & Borrelbach, S. (2012). Schulen der Zukunft. Gestaltungsvorschläge der Architektur-psychologie (7. unver. Aufl., orig. 2002). Heidelberg: Asanger
<b>Bemerkung:</b>	Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.
	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 6, Grundschulbildung, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung ist Hausarbeit oder Portfolio.
<b>Nachweis:</b>	Modulnachweise - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <a href="http://www.uni-koblenz.de/~psy/">http://www.uni-koblenz.de/~psy/</a> Besondere Bemerkungen: Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Die Belegphase entnehmen Sie bitte den Angaben in KLIPS! Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch BA-, MA- Arbeiten gewählt werden. Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten und Portfolios.



<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Belegfristen:</b>	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium	
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 113

### Interaktion und Kommunikation in Unterrichtssituationen (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden)

0105014, Seminar

Walden

**Kommentar:** Wir werden uns mit folgenden Fragen beschäftigen:  
 Was ist Kommunikation - interpersonale Wahrnehmung und Interaktion?  
 Wie drücken sie sich aus - verbal und nonverbal - in Gestik, Mimik, Ausdruck, Ton in der Sprache, Musik, Hautkontakt?  
 Weshalb verstehen wir oft einander falsch?  
 - Missverständnisse in der Kommunikation und Fehler bei der Personenwahrnehmung.  
 Wie lassen sich Missverständnisse vermeiden? Wie lässt sich die Sensibilität füreinander trainieren?  
 Welche Techniken gibt es zum besseren Verständnis voneinander – Kommunikationstraining - ein Training emotionaler bzw. sozialer Intelligenz?  
 - Übungen/Spiele

**Literatur:** Hans-Werner Bierhoff & Dieter Frey (2011). Sozialpsychologie - Individuum und soziale Welt. Göttingen: Hogrefe.  
 Dieter Frey & Hans-Werner Bierhoff (2011). Sozialpsychologie - Interaktion und Gruppe. Göttingen: Hogrefe.  
 Forgas, J.P. (1999). Soziale Interaktion und Kommunikation (4. Aufl.). Weinheim: Beltz/ PVU.  
 Goleman, D. (1999). Der Erfolgsquotient. München: Hanser.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
 Sozialpsychologie

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
 Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
 Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Die Belegphase entnehmen Sie bitte den Angaben in KLIPS! Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch MA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.

**Nachweis:** Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
 Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
 In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des MA-Studiengangs eine mündliche Modulabschlussprüfung für das Modul 6, Bildungswissenschaften, angeboten.  
 Psychoscheine sowie Modulnachweise - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>  
 Mündliche Modulprüfungen (20 Minuten)

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Magister	7. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
<b>Termine:</b>	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

Do woch 14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 114

### Psychische Störungen - Schwerpunkt Angststörungen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105015, Blockveranstaltung

Rohe

**Kommentar:** In dieser Blockveranstaltung werden wir uns intensiv mit dem Thema "Angststörungen" beschäftigen und Behandlungsmöglichkeiten anhand eines Fallbeispiels erarbeiten. Aktive Mitarbeit ist Voraussetzung. (Blockveranstaltung - **Vorbesprechung Pflicht!** ).  
 Ein benoteter Leistungsnachweis kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit erworben werden.  
 Die Form des Modulabschlusses für BA-Studierende wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.  
 Der Klausurtermin für Studierende der Übergangsordnung wird vom Prüfungsamt festgelegt.  
**Alle Angaben gelten unter Vorbehalt.** Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der Vorbesprechung!

**Bemerkung:** Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung  
 Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
 Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.



<b>Studiengänge:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.		
	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
<b>Termine:</b>	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
	- Block+SaSo 09:00 - 18:00 16.06.2012 - 17.06.2012 KO Gebäude K - K 101		

### Einführung in die Psychologie (3.1 Pädagogische Psychologie)

0105016, Vorlesung Neidhardt

**Kommentar:** Wie können Theorien und empirische Ergebnisse aus der Psychologie dazu beitragen, das eigene Handeln besser zu begründen?

Themen:

- Selbstverständnis der (pädagogischen) Psychologie
- Visuelle Wahrnehmung
- Raumkognition
- Modalitätseffekte, Lernen und Gedächtnis
- Begriffsbildung, Wissenserwerb
- Hirnforschung, Neuroenhancement
- Soziale Wahrnehmung
- Leistungsbewertung, -attribuierung und Bezugsnormen
- Erziehungsstile
- Unterrichtsmanagement, Unterrichtsstörungen
- Aggression und Gewalt
- Schul- und Prüfungsangst
- Gesunde Schule

**Literatur:** Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. zur Veranstaltung bereitgestellt.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

<b>Studiengänge:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.		
	Bachelor Erziehungswissenschaft	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung		01.04.2012 - 22.04.2012	
FB 1: Nachbelegung		23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Do woch 12:00 - 14:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 011

### Theorien der Pädagogischen Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105017, Seminar Neidhardt

**Kommentar:** Welche psychologischen Theorien sind für Lehrer/innen wichtig und nützlich?  
Neben Aufgreifen von Vorlesungsinhalten sollen einzelne Theorien hier eingehender betrachtet und auf ihre Anwendungsmöglichkeiten im schulischen Alltag geprüft werden:

Theoretisches Wissen soll helfen, Entwicklungsaspekte bei der Lernförderung besser zu berücksichtigen.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs  
Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 413

## Raumkognition (GB 0502 Dimensionen des Sachunterrichts) (CVSM06)

0105018, Seminar

Neidhardt

<b>Kommentar:</b>	Es geht um Raumvorstellung, Orientierung und Rauman eignung. Wie funktioniert räumliche Orientierung? Wie wichtig sind selbständige Erfahrungen? Wie können wir Kindern helfen, sich mit und ohne Karten in ihrer Umwelt zurechtzufinden?		
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Entwicklungspsychologie Pädagogische Psychologie  Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.		
<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung BSc Compv. Diplom CV Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grundstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude G - G 409

## Die großen Bildungspanels (TIMMS, PISA, IGLU,...) (6.2 Schulentwicklung und Schulforschung)

0105019, Seminar

Neidhardt

<b>Kommentar:</b>	Die Ergebnisse der großen Studien haben die Wirklichkeit an Schulen verändert. Soziale Ungerechtigkeiten wurden aufgedeckt, Qualitätssysteme an Schulen geschaffen, frühkindliche Bildung stärker in den fokus gerückt. In dieser Veranstaltung soll nicht nur ein Überblick über die verschiedenen Studien gegeben werden, es soll auch gemeinsam kritisch überlegt werden, welche Schlussfolgerungen und Veränderungen wohl gerechtfertigt bzw. angemessen waren und welche wünschenswert gewesen wären.		
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Pädagogische Psychologie  Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.		

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
<b>Termine:</b>	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
	Mi woch	10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 314

### Systemische Therapie und Beratung (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105021, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 40

Köhler

**Kommentar:** In diesem Seminar wird mit Hilfe theoretischer Einführungen und praktischen Beispielen eine eingehende Übersicht über die Grundannahmen und die wichtigsten Techniken einer kreativen und modernen Therapie- und Beratungskultur gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung  
Pädagogische Psychologie

Ein Leistungsnachweis für Dipl.-Studierende kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit/Ausarbeitung erworben werden. Der Modulabschluss für BA-Studierende erfolgt mittels einer Hausarbeit in den anschließenden Semesterferien. Der genaue Abgabetermin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Alle Angaben gelten unter Vorbehalt. Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der 1. Sitzung!

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

### Testpsychologie bei Schulkindern (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung 4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105022, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Christmann

**Kommentar:** Im Seminar werden durch Vorträge und Referate eine kurze Einführung in die Testtheorie und verschiedene Intelligenz- und Schulleistungstests erarbeitet. Anschließend sollen praktische Durchführungen in ausgewählten Schulen als Bestandteil des Seminars das Erlernte umsetzen.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen in Form einer Hausarbeit für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister Promotion	3. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:00 - 10:00 20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 413

## Nebenfach: Soziologie

### Soziale Ungleichheit und soziale Probleme - M.Ed. BILDW - 8.1 Sozio-kulturelle Deprivation

0106001, Seminar, SWS: 2

Gebhardt

<b>Kommentar:</b>	Das Seminar gibt einen Überblick über die Verteilung von sozialer Ungleichheit in spätmodernen Gesellschaften und stellt typische Modelle der Ungleichheitsforschung vor. Diese werden in einem zweiten Schritt auf schulspezifische Problemlagen bezogen.
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Geißler</b>, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands, Opladen 1996</li> <li>• <b>Schäfers</b>, Bernhard/<b>Zapf</b>, Wolfgang: Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands, Opladen 1998</li> </ul>
<b>Voraussetzung:</b>	<b>Abgeschlossenes Bachelorstudium</b>
<b>Nachweis:</b>	<b>Masterstudiengang:</b> Modulabschlussprüfung als Hausarbeit möglich

<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Scheinerwerb durch Referat / Hausarbeit Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister M.Ed. RS Bildungswissenschaften Promotion	2. Semester - 12. Semester 3. Semester - 12. Semester 3. Semester - 12. Semester 3. Semester - 12. Semester 3. Semester - 12. Semester 3. Semester - 12. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00 17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 113

### Die Selbstermächtigung des religiösen Subjekts. Religion als sozialer Tatbestand (BA KUWI 4.2)

0106002, Seminar, SWS: 2

Gebhardt

<b>Kommentar:</b>	Das Seminar bietet einen Einblick in den spezifisch soziologischen Zugang zum Phänomen Religion und Religiosität. Neben klassischen und modernen religionssoziologischen Theorieansätzen (Max Weber, Emile Durkheim, Ernst Troetsch, Niklas Luhmann, Thomas Luckmann u.a.) werden auch neuere Studien zur religiösen Gegenwartskultur vorgestellt.		
<b>Literatur:</b>	• <b>Knoblauch</b> , Hubert: Religionssoziologie, Berlin 1999		
<b>Nachweis:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Magister Promotion	1. Semester - 2. Semester 2. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 4. Semester - 12. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 414

## Soziologische Theorie: Symbolischer Interaktionismus

0106003, Seminar, SWS: 2

Gebhardt

<b>Kommentar:</b>	In dieser als Lektüreseminar konzipierten Veranstaltung sollen zentrale Texte der oben genannten soziologischen Theorierichtungen bearbeitet werden: Georg H. Mead: Geist, Identität und Gesellschaft; Peter L. Berger u. Thomas Luckmann: Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit; Erving Goffman: Wir alle spielen Theater.		
<b>Literatur:</b>	<b>Mead</b> , George H.: Geist, Identität und Gesellschaft aus der Sicht des Sozialbehaviorismus		
<b>Nachweis:</b>	Scheinerwerb durch Hausarbeit		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 413

## Jugend und Jugendkulturen - B.Ed. BILDW 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion

0106004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Gebhardt

<b>Kommentar:</b>	Nach einer Einführung in die Soziologie des Jugendalters (Begriffsbestimmungen, Merkmale des Jugendalters, Entwicklungsaufgaben) werden grundlegende Formen juveniler Vergemeinschaftung (Peer-Group, Subkultur, Szene etc.) theoretisch erarbeitet und an typischen Beispielen analysiert.		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hitzler, Ronald / Bucher, Thomas / Niederbacher, Arne: Leben in Szenen. Formen jugendlicher Vergemeinschaftung heute. Opladen 2001 (Leske + Budrich)</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 313

## Soziologische Grundbegriffe - B. Ed. BILDW 3.2 u. 4.3 Soziale Diagnostik - B. Ed. SOZ 5.1 Politisches Lernen und politische Sozialisation - BA Päd R2 Grundlagen der Soziologie

0106005, Vorlesung, SWS: 2

Albrecht

<b>Kommentar:</b>	Wenn ich den Schülern einen fiesen Test reindrücke, weil sie mich geärgert haben: Ist das eine soziale Handlung? Übe ich dann Macht oder Herrschaft aus - und was ist angenehmer für ein gutes Klassenklima? Und wenn die Kinder dann hemmungslos voneinander abschreiben: basiert dies auf einem Rollenkonflikt? Anhand dieser und ähnlicher Fragen aus dem Alltagsleben nicht nur in pädagogischen Berufen vermittelt die Vorlesung ein soziologisches Grundvokabular, mit dem soziale Situationen durchschaut und diagnostiziert werden können. Sie bildet somit eine Grundlage für den Aufbau einer spezifischen professionellen Kompetenz: der sozialen Intelligenz.		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Bahr</b>, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, 8. Aufl., München 2000</li> <li><b>Korte</b>, Hermann / Schäfers, Bernhard (Hg.), Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7. Aufl., Opladen 2008</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</li> <li>Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben, wird der Besuch der Vorlesung als Teilnahme für die Teilmodule 3.2 und 4.3 anerkannt.</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	B.Ed. BILDW	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOZ	2. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude D - D 028

## Letztbegriffe kollektiver Selbstdeutung: Nation, Staat, Volk, Gesellschaft & Co - BA KUWI 13.4 Wissenstransformation

0106006, Seminar, SWS: 2

Albrecht

<b>Kommentar:</b>	Sind Sie glücklich darüber, dass wir hier in einem Staat leben? Eher nicht, weil Staaten ja immer repressiv sind? Gehören Sie einer Nation an? Das wirkt so nationalistisch? Dann wenigstens zu einem Volk? War ja nur ein Vorschlag, denn "Volk" ist der zentrale Verfassungsbegriff des Grundgesetzes, und ich dachte, Sie seien wenigstens verfassungspatriotisch gestimmt. Aber vermutlich sind Sie einverstanden, wenn ich sage: Wir leben in einer Gesellschaft, noch besser: in der modernen Gesellschaft, oder? Dass dieser Letztbegriff kollektiver Selbstdeutung heute die politisch-sozialen Diskurse dominiert, dass, warum und wie er unsere Weltsicht determiniert, soll Gegenstand des Seminars sein.		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Albrecht, Clemens</b>, Die Bundesrepublik Deutschland als „Gesellschaft“: Letztbegriffe kollektiver Selbstdeutung, in: H. Münkler / J. Hacke (Hg.), Wege in die neue Bundesrepublik, Frankfurt/M / New York 2009, S. 83-113</li> <li>• <b>Bude, Heinz</b>, Die ironische Nation. Soziologie als Zeitdiagnose, Hamburg 1999</li> <li>• <b>Pongs, Armin (Hg.)</b>, In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich? Gesellschaftskonzepte im Vergleich, 2 Bde., München 2000</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	<b>BA KUWI:</b> Seminararbeit		
<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> ebenfalls Seminararbeit		
	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude F - F 522

## Die anomische Erziehung zur Chancengleichheit: Soziologische Theorie, Für Pädagogen neu aufbereitet

0106007, Seminar, SWS: 2

Albrecht

<b>Kommentar:</b>	Pädagogen brauchen eigentlich keine soziologische Theorie, die lässt sich nämlich nicht anwenden. Viel wichtiger ist, wie man endlich Chancengleichheit verwirklichen, anomische Zustände in der Gesellschaft überwinden und allgemein durch Qualitätsmanagement das Rationalitätspotential professioneller Handlungsbezüge verstärken kann. Q.e.d?		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kaesler, Dirk (Hg.)</b>, Klassiker der Soziologie, 2 Bde., München 1999</li> <li>• <b>Böhnisch, Lothar</b>, Pädagogische Soziologie. Eine Einführung, Weinheim 2003</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	Soziologische Theorie ist Bestandteil der Diplom- und Vordiplomprüfung! Hier können Kompetenzen erworben werden...		
<b>Nachweis:</b>	<b>Referat &amp; Hausarbeit</b>		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 313

## Soziologie der Kunst BA KUWI 12.4 Kultursoziologie

0106008, Seminar, SWS: 2

Albrecht

<b>Kommentar:</b>	Vergessen Sie den weiten Kulturbegriff, das sind alles nur intellektuelle Legitimationsversuche von Unterschichtengeräuschen, Etablierungsversuche von denen, die eigentlich keinen Zugang zur wahren Kunst haben. Wir befürworten deshalb Gottfried Benns Unterscheidung zwischen Kunst- und Kulturträgern und zählen uns zu den ersteren, eine kleine Zahl, die über Theoriefähigkeit selektiert und über Sachkenntnis dazu legitimiert wird, die Zeit in der überzeitlichen Form ästhetisch zu bannen.		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Müller-Jentsch, Walther, Die Kunst in der Gesellschaft, Wiesbaden 2011</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	Referat und Hausarbeit		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 414



## Organisationssoziologie

0106009, Seminar

Weisrock

**Kommentar:** Eine moderne Gesellschaft ohne Organisationen ist schwerlich vorstellbar (zu nennen sind hier z.B. Banken, Kirchen, Schulen, Forschungsinstitute, Fernsehanstalten, Krankenhäuser, Unternehmen, Ämter etc.). Soziologisch interessant kann nun sein, danach zu fragen, in welchem Wechselverhältnis Organisationen mit ihrer gesellschaftlichen Umwelt stehen, wie einzelne Organisationen strukturiert sind oder welche Bedeutung der in der Organisation handelnden Person zukommt. Im Seminar werden wir zunächst wichtige theoretische Grundlagen erarbeiten. Wir werden uns beispielsweise mit dem Begriff der Organisation auseinandersetzen und ihn von andern Begriffen abgrenzen. Außerdem werden wir uns kurz mit der Geschichte der Organisationssoziologie auseinandersetzen und verschiedene (organisationssoziologische) Theorien betrachten und diese miteinander vergleichen. Selbstverständlich werden wir verschiedene Diskussionen z.B. über verschiedene Autoritätsstrukturen, über offizielle und inoffizielle Organisationsziele, über die Bedeutung von sozialen Beziehungen usw. führen.

Schließlich werden wir uns - aus einer organisationssoziologischen Perspektive - Organisationen aus dem "Bildungsbereich" anschauen. In einem praktischen Teil des Seminars werden Sie in Kleingruppen beispielsweise eine bestimmte "Bildungsorganisation" analysieren.

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**Voraussetzung:** Eigeninitiative, Teilnahmelust und intensive Vor- und Nachbereitung werden vorausgesetzt.

**Nachweis:** Erwerb eines Leistungsnachweises durch Hausarbeit möglich.

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	4. Semester - 12. Semester	Master

**Termine:**

Mo woch 16:00 - 18:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 428

## Das Beste, Spannendste, Kurioseste, Fesselndste, Horzontweiternde der Soziologie

0106010, Seminar, SWS: 2

Weisrock

**Literatur:** finden Sie in der Bibliothek

**Voraussetzung:** Leidenschaft

**Nachweis:** können Sie erwerben

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**

Mo woch 10:00 - 12:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 312

## Theorien der Sozialisation B.Ed. BILDW 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion und 4.4.3 Kindheit, Familie und Schule

0106013, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Geilich

**Literatur:**

- Veith, Hermann (1996): Theorien der Sozialisation. Zur Rekonstruktion des modernen sozialisationstheoretischen Denkens. Frankfurt am Main (Semesterapparat)
- Veith, Hermann (2001): Das Selbstverständnis des modernen Menschen. Theorien des vergesellschafteten Individuums im 20. Jahrhundert. Frankfurt am Main (Semesterapparat)
- Veith, Hermann (2008): Sozialisation. München u. Basel (Kopiervorlage im Semesterapparat)

**Nachweis:**

- **B.Ed. BILDW:** Modulabschluss Modul 3 und 4 (Portfolio, Bearbeitungszeitraum: 23.07.2012 bis 05.08.2012)
- **Alle anderen Studiengänge:** Leistungsnachweis in Soziologie (Portfolio, Bearbeitungszeitraum: 23.07.2012 bis 05.08.2012)

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012

FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012

FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Fr woch 10:00 - 12:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 313

## Statistisches Forschungskolloquium

0106015, Seminar, SWS: 2

Hannappel

**Kommentar:** Das Seminar bietet die Möglichkeit neben den Veranstaltungen zu Statistik I und II weiter an empirischen Fragestellungen zu arbeiten. Die Studierenden sollen eigene Fragestellungen entwickeln und diese entweder mit vorhandenen oder mit selbst erhobenen Datensätzen bearbeiten.  
In der ersten Sitzung werden unterschiedliche Datensätze, die im Internet frei verfügbar sind, vorgestellt. So können die Studierenden prüfen, ob diese interessante Variablen enthalten, auf deren Basis ein kleines Forschungsprojekt entwickelt werden kann. Im Laufe des Seminars wird es darum gehen, die einzelnen Fragestellungen weiter zu entwickeln und geeignete Analysestrategien zu deren Beantwortung zu finden und anzuwenden.  
Die Seminare werden daher zur Beratung, Austausch und Diskussion verwendet, so dass alle TeilnehmerInnen die einzelnen Forschungsfortschritte der anderen TeilnehmerInnen mitverfolgen und "nachrechnen" können. Zu diesem Zweck ist der Besitz eines eigenen Laptop mit SPSS-Software von Vorteil.  
Weiter können im Seminar bereits angefangene Forschungsprojekte, Diplomarbeiten oder Promotionsvorhaben vorgestellt und bearbeitet werden.

Von Vorteil wäre es, wenn Sie sich bereits vor Beginn des Seminars Gedanken über mögliche Fragestellungen machen, die dann in der ersten Stunde bereits diskutiert werden können.

**Bemerkung:** Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Teilnahme an Statistik I. Weiter ist es hilfreich, wenn die Studierenden einen Laptop besitzen, auf dem bereits SPSS installiert ist.

**Nachweis:** **Leistungsnachweise können in Form einer Hausarbeit erbracht werden.**

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mo 14tägl 16:00 - 20:00 23.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 524

## Bildungsentscheidungen: eine rationale Schicksalswahl?

0106016, Seminar, SWS: 2

Hannappel

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 7. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Di woch 08:00 - 10:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 312

## Familiensoziologie

0106018, Seminar, SWS: 2

Karneth

**Nachweis:** Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übernahme eines Referats und schriftliche Ausarbeitung (ggf. Hausarbeit oder Klausur); Erstellung eines Thesenpapiers

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mo woch 14:00 - 18:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude G - G 309

## Armutsoziologie

0106019, Seminar, SWS: 2

Mann

**Nachweis:** **Regelmäßige Teilnahme, Referate, Hausarbeiten, Klausur**

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Fr woch 08:30 - 10:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Familiensoziologie - B.Ed. BILDW 4.4.3 Kindheit, Familie und Schule (Modul 4 Erziehung und Bildung im Kindesalter)

0106020, Seminar, SWS: 2

Mann

<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</li> <li>Modul 4 kann in diesem Seminar mit der Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden.</li> <li>Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 4 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 4.4 der alten Modulstruktur anerkannt.</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:30 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 011

### Gewalt in und an Schulen - M.Ed. BILDW 8.3 Schulsozialarbeit und außerschulische Unterstützungssysteme

0106021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Mandel

<b>Kommentar:</b>	<b>Gewalt in und an Schulen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie sieht sie aus, die Gewalt? (Phänomenologie)</li> <li>Wo liegen mögliche Ursachen?</li> <li>Wie kann Gewalt ggf. reduziert / verhindert werden?</li> </ul>		
<b>Literatur:</b>	<b>Gewalt, Beschreibungen, Analysen, Prävention,</b> Heitmeyer / Schrötle (Hrsg.): Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2006 <b>Gewalt zum Thema machen,</b> Brinkmann, Frech, Posselt (Hrsg.) Landeszentrale für pol. Bildung, Baden-Württemberg, 2008 <b>Aggression bei Jugendlichen und Kindern,</b> Essau / Conradt, Reinhardt Verlag, München, Basel, 2004 <b>Forschung über Gewalt an Schulen, Erscheinungsformen und Ursachen, Konzepte und Prävention,</b> Holtappels, H.G., Heitmeyer, W., Melzer, W., Tillmann, K.-J., (Hrsg.), Juventa, Weinheim, München, 2006 <b>Gewalt und Mobbing an Schulen, Möglichkeiten der Prävention und Intervention,</b> Schubarth, W., Kohlhammer, Stuttgart, 2010		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Seminar ist auf 60 Teilnehmer begrenzt. Davon werden 30 Plätze an Studierende im Masterstudiengang vergeben und 30 Plätze an andere Studiengänge.</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben. <b>Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik :</b> <b>Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.</b>		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	18:00 - 20:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 414

### Jugenddelinquenz und Jugendgewalt - begehen Jugendliche immer mehr Straftaten? - B.Ed. BILDW - 3.3.2 Soziale Probleme, Inklusion und Exklusion

0106022, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Mandel

<b>Kommentar:</b>	<b>Jugenddelinquenz und Jugendgewalt - begehen Jugendliche immer mehr Straftaten?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erscheinungsformen von Jugenddelinquenz und Jugendgewalt</li> </ul>		
-------------------	--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entstehungskriterien</li> </ul>																		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präventionsaspekte</li> </ul> <p><b>Gewalt, Beschreibungen, Analysen, Prävention,</b> Heitmeyer / Schröttle (Hrsg.) Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2006 <b>Gewalt zum Thema machen,</b> Brinkmann, Frech, Posselt (Hrsg.) Landeszentrale für politische Bildung, Baden - Württemberg, 2008</p>																		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</li> <li>Die Modulabschlussprüfung zu Modul 3 ist in diesem Seminar möglich.</li> <li><b>Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben und in diesem Seminar den Modulabschluss für das Modul 3 erwerben möchten, wird der Seminarbesuch als Teilnahme für das Teilmodul 3.3 der alten Modulstruktur anerkannt.</b></li> </ul>																		
<b>Nachweis:</b>	<p><b>Hinweis für Studierende im Studiengang Diplompädagogik :</b> Ein Leistungsnachweis kann in diesem Seminar nur über das Anfertigen einer Hausarbeit erworben werden.</p>																		
<b>Studiengänge:</b>	<table border="0"> <tr> <td>B.Ed. BILDW</td> <td>5. Semester - 6. Semester</td> <td>Bachelor</td> </tr> <tr> <td>Diplom Erziehungswiss.</td> <td>2. Semester - 9. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>LA GHS</td> <td>4. Semester - 12. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>LA RS</td> <td>4. Semester - 12. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.</td> <td>2. Semester - 12. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>Magister</td> <td>4. Semester - 12. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> </table>	B.Ed. BILDW	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
B.Ed. BILDW	5. Semester - 6. Semester	Bachelor																	
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium																	
LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium																	
LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium																	
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium																	
Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium																	
<b>Belegfristen:</b>	<table border="0"> <tr> <td>FB 1: Rücktritte</td> <td>01.04.2012 - 29.04.2012</td> </tr> <tr> <td>FB 1: Belegung</td> <td>01.04.2012 - 22.04.2012</td> </tr> <tr> <td>FB 1: Nachbelegung</td> <td>23.04.2012 - 29.04.2012</td> </tr> </table>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012												
FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012																		
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012																		
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012																		
<b>Termine:</b>	<table border="0"> <tr> <td>Do</td> <td>woch</td> <td>18:00 - 20:00</td> <td>19.04.2012 - 19.07.2012</td> <td>KO Gebäude E - E 413</td> </tr> </table>	Do	woch	18:00 - 20:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 413													
Do	woch	18:00 - 20:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 413															

### "Popular Music & Confession"

0106023, Seminar, SWS: 2				Neitzert															
<b>Nachweis:</b>	<b>Scheinerwerb durch Referate</b>																		
<b>Studiengänge:</b>	<table border="0"> <tr> <td>Diplom Erziehungswiss.</td> <td>2. Semester - 12. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>LA GHS</td> <td>4. Semester - 12. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>LA RS</td> <td>4. Semester - 12. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.</td> <td>4. Semester - 12. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>Magister</td> <td>4. Semester - 12. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>Promotion</td> <td>1. Semester - 8. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> </table>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium	Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium																	
LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium																	
LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium																	
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium																	
Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium																	
Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium																	
<b>Termine:</b>	<table border="0"> <tr> <td>Do</td> <td>woch</td> <td>10:00 - 12:00</td> <td>19.04.2012 - 19.07.2012</td> <td>KO Gebäude H - H 009</td> </tr> </table>	Do	woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude H - H 009													
Do	woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude H - H 009															

### Statistik II

0106024, Seminar, SWS: 2				Petry			
<b>Kommentar:</b>	<p><b>Grundbegriffe und Definitionen der deskriptiven Statistik</b> (Wdh.)  <b>Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie:</b> Theoretisches Modell, Grundbegriffe  <b>Theoretische Verteilungen:</b> Binominalverteilung, Normalverteilung (Standard-Normalverteilung, z-Wert, lineare Skalen)  <b>Statistische Prüfverfahren:</b> Grundlagen, Stichprobe und Grundgesamtheit, Stichprobenverteilung des arithm. Mittels, Stichprobenverteilung von Prozentwerten, Versuchsplanung und Stichprobentheorie, Hypothesenprüfung  <b>Testverfahren für quantitative Variable:</b> Vergleich des Stichprobenmittelwertes mit dem der Grundgesamtheit, Vergleich zweier unabhängiger Stichproben aus normalverteilten Grundgesamtheiten, Vergleich einer empirischen mit einer theoretischen Verteilung, Vergleich zweier unabhängiger Stichproben durch parameterfreie Prüfverfahren, Vergleich zweier korrelierender Stichproben,  <b>Prüfverfahren für qualitative Variable</b></p>						
<b>Literatur:</b>	<p><b>Janssen,J.; Laatz, W.:</b> Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows. Springer, Berlin Heidelberg 2007</p> <p><b>Kühnel,S-M.; Krebs,D.:</b> Statistik für die Sozialwissenschaften. Rohwolt, Reinbeck 2001</p> <p><b>Sahner, H. Schließende Statistik:</b> Eine Einführung für Sozialwissenschaftler, VS-Verlag Wiesbaden 2008</p>						
<b>Studiengänge:</b>	<table border="0"> <tr> <td>Diplom Erziehungswiss.</td> <td>2. Semester - 4. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> <tr> <td>Magister</td> <td>4. Semester - 12. Semester</td> <td>Grund- und Hauptstudium</td> </tr> </table>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium					
Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium					
<b>Termine:</b>	<table border="0"> <tr> <td>Di</td> <td>woch</td> <td>08:00 - 10:00</td> <td>17.04.2012 - 17.07.2012</td> <td>KO Gebäude F - F 113</td> </tr> </table>	Di	woch	08:00 - 10:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 113	
Di	woch	08:00 - 10:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 113			

### Unterrichtsplanug im Sozialkundeunterricht M. Ed. SOZ - Teilmodul 8.4

0106045, Seminar, SWS: 2

Schmidt

<b>Nachweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lehramt im Hauptfach:</b> Referat und Hausarbeit</li> <li>• <b>Lehramt im Wahlpflichtfach oder in dem weiteren Fach:</b> einstündiges Referat vor dem Plenum</li> <li>• <b>Bachelor-Studierende:</b> gem. Modulhandbuch Sozialkunde</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 8. Semester	Master
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 428

### Nebenfach: Politikwissenschaft

### Politikberatung - M. Ed. SOZ - Teilmodul 8.1 Politische Entscheidungsprozesse

0106036, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

<b>Bemerkung:</b>	Veranstaltungen der Politikwissenschaft / Soziakunde sind für alle anderen Studiengänge offen.		
<b>Nachweis:</b>	<b>M.Ed. SOZ:</b> Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit		
	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Sozialkunde	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude F - F 330

### Theorien des politischen Systems - B.Ed. SOZ - Teilmodul 3.3

0106037, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

<b>Nachweis:</b>	<b>B.Ed. SOZ:</b> Regelmäßige Teilnahme		
	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	08:30 - 10:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 427

### Politik: Begriffe und Realität - Teilmodul 1.3

0106038, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

<b>Nachweis:</b>	<b>B.Ed. SOZ:</b> Regelmäßige Teilnahme		
	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	2. Semester - 8. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 330

### Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.1

0106039, Vorlesung, SWS: 2				Dörr
<b>Bemerkung:</b>	Sämtliche Lehrveranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 10. Semester	Bachelor	
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude B - B 017

### Internationale Organisationen und Regime - B.Ed. SOZ Teilmodul 4.3

0106040, Vorlesung/Übung, SWS: 2				Dörr
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 10. Semester	Bachelor	
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude B - B 017

### Der Krieg in Afghanistan - B. Ed. SOZ Teilmodul 6.3

0106042, Seminar, SWS: 2				Frühling
<b>Kommentar:</b>	Diese politikwissenschaftliche Veranstaltung betrachtet die Kriegslage Afghanistans in Verbindung mit deutscher Sicherheitspolitik.			
	<b>Methoden:</b>	Vorlesung, Lehrgespräch, Diskussion, Referatsbeiträge der Studierenden		
	<b>Ziele:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Historische Entwicklung Afghanistans kennenlernen und einordnen können</li> <li>2) Afghanistan-Engagement von Nato und der BR Deutschland verstehen und bewerten können</li> <li>3) Deutschlands Sicherheitsinteresses analysieren und beurteilen können.</li> </ol>		
	<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlinien deutscher Sicherheitspolitik</li> <li>• Entwicklung Afghanistans</li> <li>• Globale, regionale und deutsche Interessen in Afghanistan</li> <li>• Afghanistankonzepte der NATO und der Bundesregierung</li> <li>• Der Weg zu den Bundestagsmandaten Operation Enduring Freedom (OEF) und International Security Assistance Force (ISAF)</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	Sämtliche Lehrveranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.			
<b>Nachweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gem. Curriculare Standards Sozialkunde</li> <li>• Scheinerwerb Studiengang Bachelor: Regelmäßige Teilnahme und Kurzbeiträge, wie Zusammenfassungen vorangegangener Veranstaltungen</li> <li>• Scheinerwerb weiterer Studierender: Referat, Hausarbeiten (auch als Gemeinschaftsarbeit)</li> </ul>			



<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 7. Semester 2. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester 3. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	3. Semester - 10. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00 20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 428

### Außenpolitik einzelner Staaten: Sicherheitspolitik und Strategie(n) - B.Ed.SOZ Teilmodul 6.3

0106043, Seminar/Übung, SWS: 2

Lutz

**Kommentar:** Inhalt des Seminars:

Einführung in begriffliche und methodische Grundlagen sowie Darstellung und Diskussion globaler und regionaler Akteure, Machtfragen, Entwicklungen, Konflikte und Konfliktregionen sowie Durchführung eines Planspiel als praktische Übung. Die Veranstaltung geht von einem umfassenden Sicherheitsbegriff aus, vermittelt Grundlagen von Strategie und analysiert deutsche Sicherheitspolitik in europäischen und globalen Zusammenhängen, Strukturen und Handlungsfeldern. Abschluss und Höhepunkt bildet ein ganztägiges sicherheitspolitisches Planspiel.

**Literatur:** Literaturhinweise werden im Laufe der Lehrveranstaltungen gegeben. Für das Planspiel werden spezifische Unterlagen zur Vorbereitung und Unterstützung ausgegeben.

**Bemerkung:** Der Seminarplan steht unter "Termine/Downloads" auf der oben angegebenen Homepage des Instituts - Politikwissenschaften (Termine/Downloads) - als pdf-Datei zur Verfügung.

**Nachweis:** Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft/Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen. Regelmäßige, aktive Teilnahme (Lehrveranstaltung und Planspiel)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 12. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 12. Semester 3. Semester - 10. Semester 4. Semester - 12. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 19.04.2012 - 12.07.2012	KO Gebäude E - E 312

## BA Pädagogik

### Modul B1: Grundlagen der Pädagogik

#### BA Päd (B1) Geschichte, Theorie und Systematik der Erziehung und Bildung: Klassische Texte zum Bildungsbegriff

0103002, Seminar, SWS: 2

Rösler

**Kommentar:** Lektüre bekannter Texte (evtl. Gadamer: Bildung / in: Wahrheit und Methode)

**Literatur:** Näheres wird im Seminar bekanntgegeben.

**Voraussetzung:** Hausarbeit/Referat (Näheres wird im Seminar bekanntgegeben.)

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik  
Studierende Bachelor Pädagogik: s. Modulhandbuch

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Di woch 12:00 - 14:00 ab 17.04.2012 KO Gebäude E - E 114

### BA Päd (B1) Geschichte, Theorie und Systematik der Erziehung und Bildung: Moderne Texte zum Bildungsbegriff

0103003, Seminar, SWS: 2

Rösler

<b>Kommentar:</b>	Lektüre von Neuerscheinungen zum Bildungsproblem (evtl. Heinz Bude: Bildungsplanik, 2011)		
<b>Literatur:</b>	Näheres wird im Seminar bekanntgegeben.		
<b>Bemerkung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>		
<b>Voraussetzung:</b>	Hausarbeit/Referat (Näheres wird im Seminar bekanntgegeben.)		
<b>Nachweis:</b>	Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik Studierende Bachelor Pädagogik: s. Modulhandbuch		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude E - E 114

### BA Ed. (1.1 Grundbegriffe der Pädagogik) BA Päd (B1 Grundbegriffe der Pädagogik/Erziehungswissenschaft) Pädagogische Grundbegriffe/Grundbegriffe der Pädagogik/Erziehungswissenschaft

0103015, Vorlesung, SWS: 2

Allmann

<b>Kommentar:</b>	<p>In der pädagogischen Praxis ist das sichere Verständnis von Grundbegriffen eine wichtige Voraussetzung im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und den verschiedenen Erziehungspartnern, wie z.B. Eltern. Das Wissen um Erziehungs- und Bildungsgeschehen sowie Sozialisations- und Entwicklungsprozesse sind in einem engen Kontext zur schulischen Wirklichkeit wahrzunehmen. Ob es sich um die Betrachtung und Analyse von Wachstums-, Reifungs- und Lernprozessen oder um Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit handelt, eine umfassende Kenntnis einzelner prozessualer Kohärenzen ist fundamental für das Gelingen professionellen pädagogischen Handelns. Diese Vorlesung hat das Ziel, Grundbegriffe des pädagogischen Handlungsfeldes - Erziehung, Bildung, Sozialisation und Entwicklung - einerseits vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Forschung zu betrachten und andererseits in Bezug zur pädagogischen Praxis zu stellen und auch tatsächlich zu nutzen.</p>		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Baumgart, Franzjörg (Hrsg.) (2004): Theorien der Sozialisation. Erläuterungen - Texte - Arbeitsaufgaben. Bad Heilbrunn/Obb.</li> <li>Krüger, Heinz-Hermann/Helsper, Werner (Hrsg.) (2000): Einführung in die Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. Opladen</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	<p>Leistungsnachweise:</p> <p>Diplom-Erziehungswissenschaft: Teilnahmechein Bachelor Pädagogik: s. Modulhandbuch</p>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00 ab 17.04.2012	KO Gebäude D - D 028

### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) BA Päd (B 1 /B 2) Historische, theoretische und literarische Aspekte von Kindheit und Jugend im biographischen Kontext

0103037, Seminar, SWS: 2

Dazert

<b>Kommentar:</b>	<p>In diesem Seminar widmen wir uns neben der historischen und theoretischen Betrachtung von "Kindheit" und "Jugend" sowohl den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen als auch der Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden. In den Blick kommen beispielsweise folgende Fragen: Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Lebenswelten der Kinder? Wie und wo erlernen sie Werte und Normen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Wie bildet sich eine "gesunde" Identität? Diese und weitere Thematiken und Theorien werden zudem anhand literarischer Werke des 20. Jahrhunderts (z.B. Autobiographien) verdeutlicht.</p>		
<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.		

**Voraussetzung:** • Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Nachweis:** • In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulunterschrift im Teilmodul 1.3 und Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik  
Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik  
Magister: Leistungsnachweis in Pädagogik

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	1. Semester - 9. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Do woch 08:00 - 10:00 ab 19.04.2012 KO Gebäude G - G 310

### BA Ed. (1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien) BA Päd (B 1/B 2) Erziehung und Bildung im 'pädagogischen Jahrhundert'

0103038, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** Das 18. Jahrhundert - das Zeitalter der Aufklärung - ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und ein neues Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln nachhaltig beeinflusst. In dem Seminar richten wir unseren Blick primär auf das Aufwachen, die Erziehung und die Bildung im "pädagogischen Jahrhundert". Wir werden neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen exemplarisch die Erziehungs- und Bildungskonzepte der Pädagogen J. Locke, J. J. Rousseau und J. H. Pestalozzi beleuchten.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Voraussetzung:** • Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Nachweis:** • In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.  
Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik  
Studierende Diplom-Pädagogik: LN in Allg. Pädagogik  
Magister: LN Pädagogik

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	1. Semester - 9. Semester 01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Do woch 10:00 - 12:00 ab 19.04.2012 KO Gebäude M - M 001

### BA Päd (B1) Pädagogik als wissenschaftliche Disziplin

0103075, Seminar, SWS: 2

Pfeiffer

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Voraussetzung:** Hausarbeit, Referat, Portfolio, Klausur

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik und Magister: Schein Allg. Pädagogik  
Studierende BA Pädagogik s. Modulhandbuch

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. Magister	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Grundstudium Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude E - E 314

## BA Päd (B1) Pädagogik als wissenschaftliche Disziplin: eine historische Reise durch die Paradigmen der Pädagogik

0103078, Seminar, SWS: 2

Wolf

**Kommentar:** Was ist eigentlich Erziehungswissenschaft? Wie kann ich denn ein Fach verstehen, das zu den jüngsten Wissenschaften gehört, das sich eigentlich aus der Philosophie gründet, irgendwie etwas mit Pädagogik zu tun hat und sich doch immer auf seine Nachbardiisziplinen wie Psychologie und Soziologie stützt? Wie sind **die Erziehungswissenschaften** entstanden, welche verschiedenen Richtungen gibt es da? Und wo kann ich aktuelle wissenschaftliche Studien und Diskussionen einordnen?

Dieses Seminar verschafft einen Überblick und erklärt warum Erziehungswissenschaften sowohl als eine

- normative Disziplin,
- eine empirische Verhaltenswissenschaft,
- eine hermeneutische Disziplin,
- im Kontext von Systemtheorie
- und im Paradigma des Konstruktivismus verstanden werden kann.

Natürlich sparen wir die kritische Erziehungswissenschaft auf der Basis der kritischen Theorie nicht aus.

Wer keine Angst vor Theorie hat und ein bisschen verstehen möchte, welches Fach er/sie da eigentlich studiert, ist herzlich eingeladen.

**Literatur:** Benner, Dietrich/Kemper, Herwart: Theorie und Geschichte der Reformpädagogik  
König, Eckehard/Zedler, Peter: Theorien der Erziehungswissenschaft

**Voraussetzung:** Hausarbeit, Referat

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik u. Magister: LN Allgemeine Pädagogik  
Studierende BA Pädagogik: s. Modulhandbuch

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. Magister	1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
----------------------	------------------------------------	--	--

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012
----------------------	--	---

<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00 ab 17.04.2012	KO Gebäude E - E 413
-----------------	---------	-----------------------------	----------------------

## Modul B2: Erziehung und Bildung in historischer, systematischer und vergleichender Sicht

### BA Ed. (1.3 Kindheit und Jugend im biographischen Kontext) BA Päd (B 1 /B 2) Historische, theoretische und literarische Aspekte von Kindheit und Jugend im biographischen Kontext

0103037, Seminar, SWS: 2

Dazert

**Kommentar:** In diesem Seminar widmen wir uns neben der historischen und theoretischen Betrachtung von "Kindheit" und "Jugend" sowohl den klassischen Sozialisationstheorien und -prozessen als auch der Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden. In den Blick kommen beispielsweise folgende Fragen: Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Lebenswelten der Kinder? Wie und wo erlernen sie Werte und Normen? Welche Rolle spielt die Interaktion mit Gleichaltrigen und anderen Bezugspersonen? Wie bildet sich eine "gesunde" Identität?

Diese und weitere Thematiken und Theorien werden zudem anhand literarischer Werke des 20. Jahrhunderts (z.B. Autobiographien) verdeutlicht.

**Literatur:** Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.

**Voraussetzung:** • Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.

**Nachweis:** • In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulunterschrift im Teilmodul 1.3 und Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1  
Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1

Lehramt (alte Prüfungsordnung): Leistungsnachweis in Pädagogik  
Studierende Diplom-Pädagogik: Leistungsnachweis in Allg. Pädagogik  
Magister: Leistungsnachweis in Pädagogik

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude G - G 310

### BA Ed. (1.2 Erziehungs- und Bildungstheorien) BA Päd (B 1/B 2) Erziehung und Bildung im 'pädagogischen Jahrhundert'

0103038, Seminar, SWS: 2

Dazert

<b>Kommentar:</b>	Das 18. Jahrhundert - das Zeitalter der Aufklärung - ist u. a. bestimmt durch die Entstehung eines neuen Menschenbildes und ein neues Verständnis menschlicher Entwicklung und Bildung, welches das pädagogische Denken und Handeln nachhaltig beeinflusst. In dem Seminar richten wir unseren Blick primär auf das Aufwachsen, die Erziehung und die Bildung im "pädagogischen Jahrhundert". Wir werden neben den sozialgeschichtlichen Hintergründen exemplarisch die Erziehungs- und Bildungskonzepte der Pädagogen J. Locke, J. J. Rousseau und J. H. Pestalozzi beleuchten.
<b>Literatur:</b>	Wird in der 1. Veranstaltung bekanntgegeben.
<b>Voraussetzung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die regelmäßige Teilnahme im lehramtsbezogenen BA-Studiengang wird entsprechend den Bestimmungen von § 5 Abs. 3 der Prüfungsordnung bescheinigt. Im Seminar wird eine Anwesenheitsliste geführt.</li> <li>In diesem Seminar ist der Abschluss des Moduls 1 möglich.</li> </ul>
<b>Nachweis:</b>	<p>Lehramtsstudierende: Unterschrift in dem Teilmodul 1.2 oder 1.3 (je nach Seminar)</p> <p>Lehramtsbezogener BA-Studiengang: Modulabschlussprüfung Modul 1</p> <p>Lehramt (Übergangsprüfungsordnung): Modulabschlussprüfung Modul 1</p> <p>Lehramt (alte Prüfungsordnung): LN in Pädagogik</p> <p>Studierende Diplom-Pädagogik: LN in Allg. Pädagogik</p> <p>Magister: LN Pädagogik</p>

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude M - M 001

*Modul P1: Pädagogische Feldexploration und -reflexion*

*Modul P2: Forschungsmethodik und -methodologie*

*Modul P3: Handlungsmethodik und Professionalität*

*Modul P4: Einführung in die fachliche Systematik und in erziehungswissenschaftliche  
Schwerpunktsetzungen*

**BA Päd (P4) Einführung in die Spezifik ausgewählter Berufsfelder: Teil 2: Sozialpädagogik, insb. Kinder- u. Jugendhilfe**

0103007, Seminar, SWS: 2

Schrapper

**Kommentar:** Vorgestellt und bearbeitet werden eine historische und systematische Einführung in Entwicklung und Theorie der Sozialpädagogik sowie Aufgaben und Konzepte der Kinder- und Jugendhilfe.

**Literatur:** Franz Hamburger: Einführung in die Sozialpädagogik, 3. Aufl., Stuttgart 2011  
E. Jordan; S. Maykus; E. Stuckstätte: Kinder- und Jugendhilfe, 3. Aufl., Weinheim 2012

**Voraussetzung:** regelmäßige Teilnahme und schriftliche Prüfung

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
Mo woch 12:00 - 14:00 ab 16.04.2012 KO Gebäude E - E 313

**BA Päd (P4) Einführung in die Spezifik ausgewählter Teildisziplinen und Berufsfelder. Teil 2: Erwachsenen- und Weiterbildung**

0103062, Seminar, SWS: 2

Hoffmann

**Kommentar:** Das Modul P 4 „Einführung in die fachliche Systematik und in erziehungswissenschaftliche Schwerpunktsetzungen“ bietet einen Überblick über die Gliederung der Gesamtdisziplin. Entsprechend bot die Vorlesung im WS einen relativ weiten Horizont an, vor dessen Hintergrund in den dazugehörigen Seminaren im Sommersemester dann ausgewählte Teildisziplinen und entsprechende Berufsfelder in ihrer Spezifik vorgestellt werden. Das Angebot dieser Seminare setzt hinsichtlich der jeweiligen Auswahl von möglichen Teildisziplinen die inhaltlichen Schwerpunkte primär in jenen Bereichen, die im Rahmen der exemplarischen Handlungsfelder des Wahlpflichtmoduls P 5 von Relevanz sind, d.h. die Studierenden besuchen sowohl ein Seminar zu Sozialpädagogik/Kinder- und Jugendhilfe (Teil 1 Schrapper) als auch ein Seminar zur Erwachsenen- und Weiterbildung (Teil 2 Hoffmann).

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
Mi woch 14:00 - 16:00 ab 25.04.2012 KO Gebäude K - K 101

*Modul P5 (1): Erwachsenen- und Weiterbildung als exemplarisches Praxisfeld*

*Modul P5 (2): Kinder- und Jugendhilfe als exemplarisches Praxisfeld*

*Modul P6: Integriertes Praxisprojekt*

*Modul R1: Grundlagen der Psychologie*

**Einführung in die Psychologie (3.1 Pädagogische Psychologie)**

0105016, Vorlesung

Neidhardt

**Kommentar:** Wie können Theorien und empirische Ergebnisse aus der Psychologie dazu beitragen, das eigene Handeln besser zu begründen?  
Themen:



- Selbstverständnis der (pädagogischen) Psychologie
- Visuelle Wahrnehmung
- Raumkognition
- Modalitätseffekte, Lernen und Gedächtnis
- Begriffsbildung, Wissenserwerb
- Hirnforschung, Neuroenhancement
- Soziale Wahrnehmung
- Leistungsbewertung, -attribuierung und Bezugsnormen
- Erziehungsstile
- Unterrichtsmanagement, Unterrichtsstörungen
- Aggression und Gewalt
- Schul- und Prüfungsangst
- Gesunde Schule

**Literatur:** Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. zur Veranstaltung bereitgestellt.  
**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

**Studiengänge:** In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Bachelor Erziehungswissenschaft 3. Semester - 6. Semester Bachelor  
B.Ed. BILDW 3. Semester - 6. Semester Bachelor  
BSc Compv. 3. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012  
**Termine:**  
Do woch 12:00 - 14:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 011

## Modul R2: Grundlagen der Soziologie

### Soziologische Grundbegriffe - B. Ed. BILDW 3.2 u. 4.3 Soziale Diagnostik - B. Ed. SOZ 5.1 Politisches Lernen und politische Sozialisation - BA Päd R2 Grundlagen der Soziologie

0106005, Vorlesung, SWS: 2

Albrecht

**Kommentar:** Wenn ich den Schülern einen fiesen Test reindrücke, weil sie mich geärgert haben: Ist das eine soziale Handlung? Übe ich dann Macht oder Herrschaft aus - und was ist angenehmer für ein gutes Klassenklima? Und wenn die Kinder dann hemmungslos voneinander abschreiben: basiert dies auf einem Rollenkonflikt?  
Anhand dieser und ähnlicher Fragen aus dem Alltagsleben nicht nur in pädagogischen Berufen vermittelt die Vorlesung ein soziologisches Grundvokabular, mit dem soziale Situationen durchschaut und diagnostiziert werden können. Sie bildet somit eine Grundlage für den Aufbau einer spezifischen professionellen Kompetenz: der sozialen Intelligenz.

**Literatur:**

- **Bahrdt**, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, 8. Aufl., München 2000
- **Korte**, Hermann / Schäfers, Bernhard (Hg.), Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7. Aufl., Opladen 2008

**Bemerkung:**

- Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
- Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben, wird der Besuch der Vorlesung als Teilnahme für die Teilmodule 3.2 und 4.3 anerkannt.

**Studiengänge:** Bachelor Erziehungswissenschaft 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
B.Ed. BILDW 3. Semester - 4. Semester Bachelor  
B.Ed. SOZ 2. Semester - 4. Semester Bachelor  
Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA GHS 4. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA RS 4. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium  
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung 4. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium  
Bildungswiss.  
Magister 4. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium  
**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012  
**Termine:**  
Do woch 08:00 - 10:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude D - D 028

### Modul R3 (1): Ergänzungsfach: Politik, Recht, Verwaltung

#### Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.1 (zugleich M.Ed.Realschule plus Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Geographie (Modul 15.2) und Geschichte (Modul 13.2) - BA Päd R 3 Politik, Recht, Verwaltung

0106035, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Kommentar:** Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Bemerkung:** Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.  
Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Nachweis:** Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.  
**B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme

<b>Studiengänge:</b>	<b>alle anderen Studiengänge:</b> Klausur		
	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	M.Ed. RS Geographie	7. Semester - 9. Semester	Master
	M.Ed. RS Geschichte	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:**  
Mo woch 08:30 - 10:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude F - F 314

### Modul R3 (2): Ergänzungsfach: Sonderpädagogik

#### Grundlagen menschlicher Aneignung (BA Päd.: Modul R 3 (2))

0102005, Seminar/Übung, SWS: 2

Rödler

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:**  
Di woch 18:00 - 20:00 ab 17.04.2012 KO Gebäude E - E 113 Rödler

### Modul R3 (3): Ergänzungsfach: Kindliche Bildungsprozesse

#### Vom Straßenkind zum Medienkind (BW 4.4.1 + R3 Modul 03)

0101012, Seminar

Westphal

**Kommentar:** Vor dem Hintergrund aktueller erziehungswissenschaftlicher Auseinandersetzungen um das Feld kindlicher Bildungsprozesse werden wir insbesondere eingehen auf die räumlichen und medialen Erfahrungen. Ausgangspunkt soll uns eine Studie zum Lebensraum von Kindern in der Großstadt von Martha Muchow aus dem Jahre 1932 sein, die in diesem Jahr 120 Jahre wird. Sie gibt uns Anlass, auch im Rahmen etlicher inter/nationaler Veröffentlichungen, die hierzu gerade in Vorbereitung sind, nachzudenken, wie sich Fragen der Raum- und Kindheitsforschung in diesem Jahrhundert stellen und inwieweit ihr Feldforschungsansatz bis heute noch an Relevanz nicht verloren hat. So beobachtet sie in ihrer Studie, wie Kinder Räume erleben, leben und von Erwachsenen gestaltete Räume umgestalten. Ist dieser Gedanke der Umgestaltung, dem Kind als „acteur research“ auch beobachtbar in medialen Kontexten heute, stellt sich uns als Leitfrage.

Das Seminar wird sich zunächst in einem ersten Teil der Erarbeitung eines Grundlagen-textes zum Kind als sozialer Akteur und dann der Studie selbst widmen, um sich im Anschluss daran aktuellen Studien und Diskursen kindlicher Bildungsforschung, Raum- und Medienbildung zuzuwenden. Gearbeitet wird in Form von Präsentationen, Diskussionen, Analysen anhand von Texten, Filmen und Materialien aus eigener und anderer Forschungs-praxis. Den Abschluss bildet eine Evaluation, die das Seminar noch einmal Revue passieren lässt und einen Ausblick zu den Fragen und Themen MedienRaumBilden zusammenfasst.

### Leistungsnachweise:

#### Literatur:

durch regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und einer AG  
Online:

Zur Zeitschrift Medien Kunst Bildung: [www.zkmb.de](http://www.zkmb.de)

[www.grundschulforschung.de](http://www.grundschulforschung.de)

[www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de)

### Bildung

Duncker, Ludwig et.al.: Bildung in der Kindheit. Das Handbuch zum Lernen in Kindergarten und Grundschule. Friedrich Verlag Seelze-Velber 2009.

Merleau-Ponty, Maurice: Keime der Vernunft. Vorlesungen an der Sorbonne 1949-1952. Hrsg. und übersetzt von Waldenfels, B. u. Kapust, A., Fink: München 1994.

Langeveld: Anthropologie des Kindes.

Lippitz, W.: Fremdheit und Andersheit in pädagogischen Kontexten. In: Westphal, Kristin/Liebert, Wolf-Andreas: Gegenwärtigkeit und Fremdheit. Wissenschaft und Künste im Dialog über Bildung. Juventa: München/Weinheim 2009.

Lippitz, W./Rittelmeyer, C. (Hg.): Phänomene des Kinderlebens. Bad Heilbrunn, 1991.

Meyer-Drawe, Käthe/Waldenfels, Bernhard: Das Kind als Fremder. In: Vierteljahrszeitschrift für wissenschaftliche Pädagogik Heft 64, 1988, S. 271-297.

Schäfer, G./Staeger, R.: Frühkindliche Lernprozesse verstehen. Ethnographische und phänomenologische Beiträge zur Bildungsforschung. München, Weinheim 2010.

Westphal, Kristin: Bildung als Antwortgeschehen. In: Pädagogische Rundschau Heft 5/Sep./Okt. 55. Jg. 2001 (im Archiv).

Westphal, Kristin: Stimme.Geste.Blick. Der Körper als Bezugspunkt für Lern- und Bildungsprozesse. In: GFMP: Unterrichtsforschung. Baltmannsweiler 2004.

Westphal, Kristin: Bewegungserziehung. Lernen durch Bewegung. In: Handwörterbuch für ErzieherInnen und Erzieher. Weinheim 2006, S. 69-71.

Westphal, Kristin/Breinbauer, Ines/Mitgutsch, Konstantin/Sattler, Ines: Dem Lernen auf der Spur. Pädagogische Beiträge. Klett Cotta 2008.

Wulf, Ch. (mit Zirfas, J.): Die performative Bildung von Gemeinschaften. Zur Hervorbringung des Sozialen in Ritualen und Ritualisierungen. In: Paragrana. Internationale Zeitschrift für Historische Anthropologie, Bd. 10, H 1, 2001, S. 93-116.

### Raumbildung

BRENNE, A.; ENGEL, B.; GAEDTKE-ECKARDT, D.-B.; MOHR, A. & SIEBNER, B. S. (Hg.) (2011): Raumskizzen. Eine interdisziplinäre Annäherung. Kopaed Verlag.

BUSSE, KLAUS-PETER (2007): Vom Bild zum Ort. Mapping lernen. Norderstedt.

DÜRCKHEIM, K. G. (2005): Untersuchungen zum gelebten Raum. In: Hasse, Jürgen et. al.: Natur - Raum - Gesellschaft. Institut für Didaktik der Geografie. Frankfurt/M..

FISCHER-LICHTE, E. & WIHSTUTZ, B (2010): Politik des Raumes. Theater und Topologie. Wilhelm Fink.

FORSTER, J. (1997): Kind und Schulraum - Ansprüche und Wirkungen. In: Becker, G. et. al.: Räume bilden. Studien zur pädagogischen Topologie und Topografie, S. 175-194.

FRANK, M. C.; GOCKEL, B.; HAUSCHILD, T.; KIMMICH, K. & MAHLKE, K. (Hg.) (2008): Räume. In: Zeitschrift für Kulturwissenschaften (ZfK), Heft 2/2008.

FUNKE-WIENEKE, J. & KLEIN, G. (2008): Bewegungsraum und Stadtkultur: Sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven. Transcript.

GAEDKE-ECKHARDT, D.-B. et al. (2009): Raumbildung Perspektiven. Kopaed.

GAUS-HEGNER, E. et al. (2009): Raum erfahren - Raum gestalten: Architektur mit Kindern und Jugendlichen. Athena.

GÜNZEL, S. (2010): Raum. Metzler.

HAHN, A. (2007): Architekturtheorie. Wohnen, Entwerfen, Bauen. UTB-Verlag.

MERLEAU-PONTY (1966): Phänomenologie der Wahrnehmung. Berlin.

MUCHOW, M. & MUCHOW, H. (1978): Der Lebensraum des Großstadtkindes. Weinheim.

RAUTERBERG, M.: Raum und Zeit im Sachunterricht. Beiheft 2. In: URL ([www.widerstreit-sachunterricht.de](http://www.widerstreit-sachunterricht.de)).

RITTELMEYER, C. (2009): Zur Wahrnehmung von Schulbauten. In: Bund deutscher Architekten: Lernraum Schule.

RUMPF, H. (1997): Die Welt spüren und aufspüren lernen. Über das Verhältnis von Lebenswelt und geografischer Belehrung. In: Becker, G. et. al.: Räume bilden. Studien zur pädagogischen Topologie und Topografie, S. 107-119.

WALTER, B.: Berliner Kindheit. Frankfurt/M.

WESTPHAL, K. & HOFFMANN, N. (Hg.) (2007): Orte des Lernens. Beiträge zu einer Pädagogik des Raumes.

WESTPHAL, K. (2000): Kulturpädagogische Überlegungen im Kontext der Erforschung kindlicher Perspektiven am Beispiel: Raumwahrnehmung von Kindern. In: Online-Zeitschrift Grundschulforschung, [www.grundschulforschung.de](http://www.grundschulforschung.de).

WESTPHAL, K. (1999): Wirklichkeiten von Räumen. In: Wulf; Liebau & Miller-Kipp: Metamorphosen des Raums. Weinheim.

WESTPHAL, K. (1997): Zwischen Himmel und Erde. Annäherungen an eine kulturpädagogische Theorie des Raumerlebens. Frankfurt/M..

WINDERLICH, KIRSTEN (2008): Orte (auf)zeichnen. Raumdarstellung anhand von Raumerkundung und Mapping. In: Kunst & Unterricht 325/326 2008.

WULF, C.; LIEBAU, E. & BILSTEIN, J. (1999): Metamorphosen des Raumes. Weinheim.

WÜSTENROT STIFTUNG, Ludwigsburg (2009): Stadtufer, Quartierfans und Co. Stadtkonstruktionen Jugendlicher und das Netz urbaner öffentlicher Räume. Jovis Verlag.

VON DER GROEBEN, A.: Nischen. Ecken, geheime Stellen. Heimliche Orte im Kinderleben.

### **Medienbildung**

BAACKE, D. (Hg.) (1999): Medienkompetenz. Weinheim, S. 9-14.

BAUER, LIPPITZ & MAROTZKI u. a. (Hg.) (2002): Weltzugänge: Virtualität Realität Sozialität 4/2002 Hohengehren.

GOGOLIN & LENZEN (1999): Mediengeneration, Opladen, S. 101-113.

JÖRISSEN, B. (2007): Beobachtungen der Realität. Die Frage nach der Wirklichkeit im Zeitalter der Neuen Medien. Transcript.

MAROTZKI & JÖRISSEN (2008): Einführung in die Medienbildung.

MERSCH, D. (2006): Medientheorien Hamburg.

MEYER-DRAWE, K. (2002): Skizze einer Phänomenologie der Wahrnehmung. In: Beck, Gertrud et al. (Hrsg.): Die Sachen des Sachunterrichts. Frankfurt/M. (Sem. Apparat)

PAPERT, S. (1994): Revolution des Lernens. Kinder, Computer Schule in einer digitalen Welt. Hannover.

RITTELMEYER, C.: Kindheit in Bedrängnis.

WALDENFELS, B. (1999): Sinnesschwellen. Frankfurt/M.

WESTPHAL, K. (2001): Mediale Erfahrungen. In Vierteljahresschrift für wiss. Pädagogik Heft 3/2001.

WESTPHAL, K. (2009): Von der Unersetzbarkeit der Sinne in der Welt der Medien am Beispiel Stimme. In: Antje Kapust/ Bernhard Waldenfels: Kunst.Bild.Wahrnehmung.Blick. Fink Verlag München.

ZAHN, M & PAZZINI, K.-J. (Hg.) (2011): Lehr-Performances. Filmische Inszenierungen des Lehrens. Aus der Reihe: Medienbildung und Gesellschaft. VS-Verlag.

### **DVD:**

Babys: Vier *Babys* in vier Ländern, beobachtet vom ersten Atemzug bis zum ersten Schritt. In zeitlicher Abfolge dokumentiert der *Film* die Entwicklung der Kinder.

	Weitere Texte s. im Archiv Westphal und Semesterapparat.		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 114

## Performative Zugänge zu Lernen und Bildung (BW 4.4.1+R3)

0101014, Seminar

Schittler

**Kommentar:** Wie vollziehen sich Praktiken des Bildungs- oder Lernprozesses? Wie nehmen die Rahmungen einer pädagogischen Situation Einfluss auf den Lernprozess?

Nach dem *Wie des Lernens* fragt im pädagogischen Diskurs die Theorie des Performativen. Eng verknüpft ist damit die Frage nach der Performanz von Lehrenden/Anleitenden und SchülerInnen/Teilnehmenden in einer pädagogischen Situation (vgl. Wulf, Christoph: Pädagogik des Performativen). Der Blick richtet sich dabei auf den *Prozess* des Lernens statt auf das *Produkt*. Aspekte des Körperlichen (Mimik, Gestik), Ereignisse und Rituale zwischen allen in eine pädagogische Situation Involvierten spielen hierbei eine große Rolle. Auch in der zeitgenössischen Theaterpädagogik und Performance- Kunst stellt sich die Frage nach der eigenen Körperlichkeit/Präsenz und dem Verhältnis von Planung, Zufall, Absichten und Improvisation. Als >Performative Research kulturelle Phänomene im Hinblick auf die oben genannten Parameter untersucht. Was kann die pädagogische Sicht dabei von der künstlerischen lernen? Und inwiefern trägt die künstlerische Forschung auch pädagogische Aspekte in sich? Die Auseinandersetzung mit den beiden Theorien soll in eine angewandte Erkundung (performative Erforschung) pädagogischer Handlungsfelder münden: das kann sich erstrecken von pädagogischen Alltagssituationen an der Universität bis hin zu pädagogischen Settings außerhalb des Campus (Schule, pädagogische Handlungsfelder).

- Literatur:**
- A students Guide to Performance Studies (digital, Archiv)
  - Fischer-Lichte, Erika: Ästhetik des Performativen, Darin: der Begriff des Performativen, S. 31 ff. (Sem.A.)
  - Fischer-Lichte, Erika: Performance/Performativität, performativ. Metzler Lexikon Theatertheorie (Sem.A.)
  - Lange, Marie-Luise: *Site -Specific Work* - Raumwandel, Ortswechsel und performatives Schweifen als Forschungspraxis in öffentlichen Räumen. In: Fokus Schultheater (Sem.A.: Ordner)
  - Mersch, Dieter: Performativität und Ereignis.
  - Meyer-Drawe, Käte: Diskurse des Lernens
  - Pazzini/Schuller/Wimmer: Lehren bildet? Vom Rätsel unserer Lehranstalten. Bielefeld 2009
  - Peters, Maria: Performative Handlungen und biographische Spuren in Kunst und Pädagogik. Hamburg University Press.
  - Schittler, Susanne: „\_auf's Spiel setzen. Zum bildenden Charakter performativer Zugänge“. In: de Boer, H./Deckert-Peaceman, H./Westphal, K.(Hg.): Irritation. Befremdung. Entgrenzung. Frankfurt 2011
  - Westphal, Kristin (et.al.,Hg.): Dem Lernen auf der Spur. Die pädagogische Perspektive. Stuttgart 2008
  - Wulf, Christoph/Zirfas, Jörg: Performative Pädagogik und performative Bildungstheorien. Ein neuer Fokus erziehungswissenschaftlicher Forschung. In: dies.: Pädagogik des Performativen. (Sem. A. & Ordner)
  - Wulf/Zirfas: Die performative Bildung von Gemeinschaften. Zur Hervorbringung des Sozialen in Ritualen und Ritualisierungen. In: ders./Fischer-Lichte: Theorien des Performativen. Paragrana, Bd. 10 2001. OldenbourgVlg. München. S. 93 ff., (Sem.A.: Ordner)

<b>Nachweis:</b>	Aktive Lektüre, Führen eines Forschungstagebuchs		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 314

*Modul R3 (4): Ergänzungsfach: Geographie*

*Modul R3 (5): Ergänzungsfach: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre*

*Modul R3 (6) Grundzüge der Kulturwissenschaft*

*Modul S1: Studien- und Berufsorientierung*

**BA Päd (S1: Studien- und Berufsorientierung) Studienbegleitende Lernpartnerschaft**

0103010, Übung, SWS: 2

Schraper

**Kommentar:** Die beiden Veranstaltungsteile des Moduls S1 "Studien- und Berufsorientierung" flankieren die Basis-, Profil- und Referenz-Module im Sinne einer Unterstützung der Studierenden in der Eingangsphase, im weiteren Studienverlauf sowie beim Übergang in die berufliche Praxis.

Im Rahmen der Informationstage vorab formieren sich die ca. 5 bis 9 Studierende umfassenden Lernpartnerschaftsgruppen, die über die gesamte Studienzeit hinweg forgeföhrt werden. Sie bieten im Modell eines moderierten, aber primär von den Studierenden selbstorganisierten Lernprozesses ein Forum für Reflexion, Lernorganisation, Absprache, Austausch und begleitende Kooperation zu allen Aspekten des Studien- und Prüfungsalltags.

**Die im Wintersemester gewählte Gruppenzusammensetzung wird fortgeföhrt.**

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der 1. Sitzung bekanntgegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Di woch 18:00 - 20:00 ab 17.04.2012 KO Gebäude E - E 016

**BA Päd (S1: Studien- und Berufsorientierung) Studienbegleitende Lernpartnerschaft**

0103012, Seminar, SWS: 2

Allmann

**Kommentar:** Die dauerhafte Begleitung und Unterstützung der Studierenden während ihres Studiums soll hier initiiert werden. Nicht lediglich während des Studienbeginns, sondern auch während der weiteren Semester soll u. a. das pädagogische Handlungsfeld an abgestimmten Terminen gemeinsam analysiert und reflektiert werden.

**Nachweis:** s. Modulhandbuch

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mo woch 10:00 - 12:00 ab 16.04.2012 KO Gebäude F - F 330

**BA Päd (S1: Studien- und Berufsorientierung) Lernpartnerschaft**

0103023, Seminar/Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 10

Dobkowitz

**Voraussetzung:** Protokoll und nach Absprache

**Nachweis:** s. Modulhandbuch

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mo woch 10:00 - 12:00 ab 16.04.2012 KO Gebäude C - C 208

**BA Päd (S1: Studien- und Berufsorientierung) Lernpartnerschaft**

0103030, Übung, SWS: 2

Enders

**Kommentar:** Die Lernpartnerschaftsgruppen werden über die gesamte Studienzeit hinweg forgeföhrt. Sie bieten im Modell eines moderierten, aber primär von den Studierenden selbstorganisierten Lernprozesses ein Forum für Reflexion, Lernorganisation, Absprache, Austausch und begleitende Kooperation zu allen Aspekten des Studien- und Prüfungsalltags.

**Die im Wintersemester gewählte Gruppenzusammensetzung wird fortgeföhrt.**

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012



**Termine:**

Mo woch 16:00 - 18:00 ab 16.04.2012 KO Gebäude F - F 330

**BA Päd. (S 1: Studien- und Berufsorientierung) Lernpartnerschaft**

0103050, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 9

Talmon-Gros

**Kommentar:** Die beiden Veranstaltungsteile des Moduls S 1 "Studien- und Berufsorientierung" flankieren die Basis-, Profil- und Referenz-Module im Sinne einer Unterstützung der Studierenden in der Eingangsphase, im weiteren Studienverlauf sowie beim Übergang in die berufliche Praxis.

Im Rahmen der Informationstage vorab formieren sich die ca. 5 bis 9 Studierende umfassenden Lernpartnerschaftsgruppen, die über die gesamte Studienzeit hinweg fortgeführt werden. Sie bieten im Modell eines moderierten, aber primär von den Studierenden selbstorganisierten Lernprozesses ein Forum für Reflexion, Lernorganisation, Absprache, Austausch und begleitende Kooperation zu allen Aspekten des Studien- und Prüfungsalltags.

**Bemerkung:** Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt im Rahmen der "Informationstage" vorab. Bitte melden Sie sich erst bei KLIPS an, wenn Sie wissen, in welcher Gruppe Sie sind. Im Falle von Fragen oder Nachmeldungen wenden Sie sich bitte an den oder die Modulbeauftragte/n.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012

FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012

FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mi woch 16:00 - 18:00 ab 18.04.2012 KO Gebäude C - C 208

**BA Päd (S 1: Studien- und Berufsorientierung) Lernpartnerschaft**

0103053, Übung, SWS: 2

Pätzold

**Kommentar:** Die beiden Veranstaltungsteile des Moduls S 1 "Studien- und Berufsorientierung" flankieren die Basis-, Profil- und Referenz-Module im Sinne einer Unterstützung der Studierenden in der Eingangsphase, im weiteren Studienverlauf sowie beim Übergang in die berufliche Praxis.

Die im Wintersemester 2011/12 begonnene Lernpartnerschaft wird fortgesetzt. Sie bieten im Modell eines moderierten, aber primär von den Studierenden selbstorganisierten Lernprozesses ein Forum für Reflexion, Lernorganisation, Absprache, Austausch und begleitende Kooperation zu allen Aspekten des Studien- und Prüfungsalltags.

**Voraussetzung:** Teilnahme an der gleichen Lernpartnerschaft im Wintersemester 2011/12.

**Nachweis:** s. Modulhandbuch

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012

FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012

FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Di woch 10:00 - 12:00 ab 17.04.2012 KO Gebäude F - F 330

**BA Päd (S1: Studien- und Berufsorientierung) Lernpartnerschaft**

0103063, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 9

Hoffmann

**Kommentar:** Die beiden Veranstaltungsteile des Moduls S 1 "Studien- und Berufsorientierung" flankieren die Basis-, Profil- und Referenz-Module im Sinne einer Unterstützung der Studierenden in der Eingangsphase, im weiteren Studienverlauf sowie beim Übergang in die berufliche Praxis.

Im Rahmen der Informationstage formierten sich die ca. 5 bis 9 Studierende umfassenden Lernpartnerschaftsgruppen, die über die gesamte Studienzeit hinweg fortgeführt werden. Sie bieten im Modell eines moderierten, aber primär von den Studierenden selbstorganisierten Lernprozesses ein Forum für Reflexion, Lernorganisation, Absprache, Austausch und begleitende Kooperation zu allen Aspekten des Studien- und Prüfungsalltags.

**Bemerkung:** Im Falle von Fragen oder Nachmeldungen wenden Sie sich bitte an den oder die Modulbeauftragte/n.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012

FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012

FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mi woch 16:00 - 18:00 ab 18.04.2012 KO Gebäude E - E 112

**BA Päd (S1: Studien- und Berufsorientierung) Lernpartnerschaft**

0103068, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 9

Hendrischk

**Kommentar:** Die beiden Veranstaltungsteile des Moduls S 1 "Studien- und Berufsorientierung" flankieren die Basis-, Profil- und Referenz-Module im Sinne einer Unterstützung der Studierenden in der Eingangsphase, im weiteren Studienverlauf sowie beim Übergang in die berufliche Praxis.

Im Rahmen der Informationstage formierten sich die ca. 5 bis 9 Studierende umfassenden Lernpartnerschaftsgruppen, die über die gesamte Studienzeit hinweg fortgeführt werden. Sie bieten im Modell eines moderierten, aber primär von den Studierenden selbstorganisierten Lernprozesses ein Forum für Reflexion, Lernorganisation, Absprache, Austausch und begleitende Kooperation zu allen Aspekten des Studien- und Prüfungsalltag.

**Die Veranstaltung findet in E 018 statt.**

**Bemerkung:** Im Falle von Fragen oder Nachmeldungen wenden Sie sich bitte an den oder die Modulbeauftragte/n.  
**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
Mi woch 16:00 - 18:00 ab 18.04.2012 KO Gebäude E - E 428

**BA Päd (S1: Studien- und Berufsorientierung) Lernpartnerschaft**

0103071, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 9 Hiller

**Kommentar:** Die beiden Veranstaltungsteile des Moduls S 1 "Studien- und Berufsorientierung" flankieren die Basis-, Profil- und Referenz-Module im Sinne einer Unterstützung der Studierenden in der Eingangsphase, im weiteren Studienverlauf sowie beim Übergang in die berufliche Praxis.

Im Rahmen der Informationstage formierten sich die ca. 5 bis 9 Studierende umfassenden Lernpartnerschaftsgruppen, die über die gesamte Studienzeit hinweg fortgeführt werden. Sie bieten im Modell eines moderierten, aber primär von den Studierenden selbstorganisierten Lernprozesses ein Forum für Reflexion, Lernorganisation, Absprache, Austausch und begleitende Kooperation zu allen Aspekten des Studien- und Prüfungsalltag.

**Bemerkung:** Im Falle von Fragen oder Nachmeldungen wenden Sie sich bitte an den oder die Modulbeauftragten.

**Voraussetzung:** Die Konditionen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
Do woch 10:00 - 12:00 ab 19.04.2012 KO Gebäude E - E 016

**BA Päd (S1: Studien- und Berufsorientierung) Lernpartnerschaft**

0103076, Übung, SWS: 2 Dazert

**Kommentar:** Die beiden Veranstaltungsteile des Moduls S 1 "Studien- und Berufsorientierung" flankieren die Basis-, Profil- und Referenz-Module im Sinne einer Unterstützung der Studierenden in der Eingangsphase, im weiteren Studienverlauf sowie beim Übergang in die berufliche Praxis.

Im Rahmen der Informationstage vorab formieren sich die ca. 5 bis 9 Studierende umfassenden Lernpartnerschaftsgruppen, die über die gesamte Studienzeit hinweg fortgeführt werden. Sie bieten im Modell eines moderierten, aber primär von den Studierenden selbstorganisierten Lernprozesses ein Forum für Reflexion, Lernorganisation, Absprache, Austausch und begleitende Kooperation zu allen Aspekten des Studien- und Prüfungsalltag.

**Voraussetzung:** s. Modulhandbuch

**Nachweis:** s. Modulhandbuch

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**  
Mi woch 16:00 - 18:00 ab 18.04.2012 KO Gebäude F - F 522

*Modul S2: Wissenschaftliches Denken und Arbeiten*

*Modul T1: B.A.-Abschlussarbeit (Thesis)*

**MA Erziehungswissenschaft FuE**

*Modul A1: M.A.-Abschlussarbeit*

*Modul G1: Forschung verstehen und Forschung planen*

*Modul G2: Forschung durchführen und Forschung rezipieren*

**Forschungsdesign II a - Quantitative Analyseverfahren MA Erziehungswissenschaft G2 - Forschung durchführen und Forschung rezipieren**

0106014, Seminar, SWS: 2

Hannappel

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Mo woch 08:00 - 10:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 428

**Forschung planen und durchführen - MA Erziehungswissenschaft G2 Forschung durchführen und Forschung rezipieren**

0106025, Seminar, SWS: 2

Petry

**Termine:** Mo woch 14:00 - 16:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude F - F 522  
- woch

*Modul I1: Integration bisheriger Berufs- und Felderfahrung*

**MA EZW (I1) Studien- und Berufswerkstatt**

0103055, Seminar, SWS: 2

Pätzold

**Kommentar:** Im Rahmen des Moduls I1, Integration bisheriger Berufs- und Felderfahrungen, sollen bisherige Erfahrungen mit pädagogischen Aufgaben in Organisationen reflektiert und als Ressource für das weitere Studium erschlossen werden. Weiterhin werden hier spezifische individuelle studienbezogene Lernprojekte entwickelt und verfolgt. Die Arbeit aus dem Wintersemester 2011/12 wird fortgesetzt.

**Voraussetzung:** Teilnahme an der Studien- und Berufswerkstatt im WS 2011/12

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Mo woch 10:00 - 12:00 ab 16.04.2012

*Modul I2: Reflexion und berufsvorbereitende Entwicklung des Studienprofils*

*Modul V1: Wissensbasierte Gestaltung von Bildung und Förderung*

**MA EZW (V1) Institution und Organisation unter bildungswissenschaftlicher Perspektive**

0103057, Seminar, SWS: 2

Pätzold

**Kommentar:** In der zweiten Veranstaltung des Moduls V1 geht es darum, bildungs- und erziehungswissenschaftliche Theorien und Konzepte auf Organisationen anzuwenden. Welche Beziehung gibt es beispielsweise zwischen einer "Bildungsorganisation" und der

Bildungstheorie? Wie stellen sich Sozialisation oder Erziehung in Organisationen des Bildungs- und Sozialbereichs dar. Fragen dieser Art werden vor dem Hintergrund der Organisationstheorie und der institutionellen Gliederung des Bildungs- und Sozialwesens behandelt.

**Literatur:** Arnold, R., & Pätzold, H. (2007). *Schulpädagogik kompakt* (3. Aufl.). Berlin: Cornelsen scriptor.

Krüger, H.-H., & Helsper, W. (Hrsg.). (2010). *Einführung in die Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft* (9. Aufl.). Opladen, Farmington Hills: Barbara Budrich.

Merkens, H. (2006). *Pädagogische Institutionen pädagogisches Handeln im Spannungsfeld von Individualisierung und Organisation*. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss.

Tillmann, K.-J. (2010). *Sozialisationstheorien eine Einführung in den Zusammenhang von Gesellschaft, Institution und Subjektwerdung* (Orig.-Ausg., vollst. u#berarb. und erw. Neuausg.). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verl.

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Fr	woch	14:00 - 16:00	ab 20.04.2012	KO Gebäude B - B 017
Fr	Einzel	16:00 - 18:00	am 04.05.2012	KO Gebäude B - B 017
Fr	Einzel	16:00 - 18:00	am 11.05.2012	KO Gebäude B - B 017
Fr	Einzel	16:00 - 18:00	am 08.06.2012	KO Gebäude B - B 017
Fr	Einzel	16:00 - 18:00	am 22.06.2012	KO Gebäude B - B 017

## Modul V2: Reflexion von Strukturen und Prozessen der Bildung und Förderung

### MA EZW (V2) Beschreibungs- und Deutungsmuster von Lebensgeschichten

0103079, Seminar, SWS: 2

Neumann

**Kommentar:** Filme wie "Slumdog Millionär" erzählen die Biografie eines Jugendlichen, die sich eben auch als Bildungsgeschichten verstehen und interpretieren lassen. Die Nähe zum Bildungsroman ist offenkundig. Dass Bildung mehr sein kann als Schulbildung ist für solche Erzählungen geradezu konstitutiv. "Das Leben bildet" - gerade im biographischen Kontext wird die Komplexität von Bildungsprozessen deutlich.

**Literatur:** Literaturhinweise: Siehe Semesterapparat

**Nachweis:** Studierende Diplom-Pädagogik: LN Allgemeine Pädagogik  
Studierende MA Erziehungswissenschaft: s. Modulhandbuch

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do	woch	18:00 - 20:00	ab 19.04.2012	KO Gebäude E - E 312
----	------	---------------	---------------	----------------------

## Modul V3: Organisation und Steuerung anhand exemplarischer Felder

### MA EZW (V3) Theorie und Empirie der Organisation und Steuerung von Bildungs- und Förderungsprozessen

0103009, Vorlesung, SWS: 2

Schrapper

**Kommentar:** In der Vorlesung werden ein Überblick zu den wichtigen Theorien der Organisation und Steuerung, insbesondere von Prozessen der Bildung und Förderung vorgestellt sowie exemplarische Studien zu Problemen und Gelingensfaktoren. Ein detaillierter Vorlesungsplan wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

**Literatur:** Klaus Türk; Thomas Lemke; Michael Bruch: *Organisation in der modernen Gesellschaft - Eine Einführung*, (2. Auflage) Wiesbaden 2006

**Voraussetzung:** regelmäßige Teilnahme und Beiträge zum Modul-Portfolio

**Nachweis:** vgl. Modulhandbuch

**Belegfristen:**  
FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mo	woch	18:00 - 20:00	ab 16.04.2012	KO Gebäude E - E 312
----	------	---------------	---------------	----------------------

### MA EZW (V3) Organisationstheorien und Organisationsentwicklung

0103056, Seminar, SWS: 2

Pätzold

**Kommentar:** Für viele Autorinnen und Autoren sind Organisationen *das* Strukturmerkmal moderner Gesellschaften. Entsprechend vielfältig sind die theoretischen Ansätze, um die Merkmale, Aufgaben und Möglichkeiten der Entwicklung von Organisationen zu erklären und zu verstehen. Das Seminar orientiert sich an der Gliederung der Organisationsaufgaben von Schreyögg (2008), um einen

Überblick über zeitgemäße organisationstheoretische Ansätze zu gewinnen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf pädagogisch besonders relevanten Aspekten.

**Literatur:** Baraldi, C., Corsi, G., & Esposito, E. (1999). *GLU#: Glossar zu Niklas Luhmanns Theorie sozialer Systeme* (3. Aufl.). Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Geissler, H. (2000). *Organisationspädagogik#: Umriss einer neuen Herausforderung* München: Vahlen.

Schreyo#g, G. (2008). *Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung* (5., vollst. u#berarb. und erw. Aufl., Nachdr.). Wiesbaden: Gabler.

**Belegfristen:** Schulte-Zurhausen, M. (2010). *Organisation* (5., u#berarb. und aktualisierte Aufl.). München: Vahlen.  
 FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
 FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
 FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Mo woch 16:00 - 18:00 ab 16.04.2012

## Modul V4: Qualität und Evaluation anhand exemplarischer Felder

### MA EZW (V4) Evaluation: Konzepte und Instrumente

0103058, Seminar, SWS: 2

Bruns

**Kommentar:** Evaluationen stellen einen zentralen Bestandteil aller pädagogischer Arbeitsfelder da. Sie bilden eine wichtige Aufgabe anwendungsorientierter Forschung sowohl in der Wissenschaft, aber auch in der Berufspraxis. Ihre Kernleistung besteht darin, empirisches Wissen über Gegebenheiten, (un)erwünschte Wirkungen und Effekte pädagogischer Maßnahmen, Programme sowie auch ganze Systeme bereitzustellen. Dadurch bilden sie eine Grundlage für die professionelle Gestaltung und das Management, aber auch für die politische Kontrolle und Steuerung pädagogischer Praxis. In diesem Seminar werden Kompetenzen für die kontextspezifische Realisierung von Evaluationsprojekten sowie für die (kritische) Verwendung von Evaluationsergebnissen in der Berufspraxis vermittelt. Im Zentrum stehen die Auseinandersetzung mit Konzepten, Methoden und theoretischen Grundlagen der Evaluation sowie mit konkreten Strategien und Ansätzen. Durch die Diskussion von Praxisbeispielen sowie durch die Konzeption eines eigenen Evaluationsprojekts werden die Kenntnisse anwendungsorientiert ausgebaut und vertieft.

**Literatur:** *Basisliteratur:*

Merchel, Joachim (2010): *Evaluation in der Sozialen Arbeit*. Mit 11 Tabellen. München [u.a.]: Reinhardt.

Reischmann, Jost (2006): *Weiterbildungs-Evaluation. Lernerfolge messbar machen*. 2. Aufl. Augsburg: ZIEL.

Stockmann, Reinhard (2006): *Evaluation und Qualitätsentwicklung. Eine Grundlage für wirkungsorientiertes Qualitätsmanagement*. Münster, New York, München, Berlin: Waxmann.

Stockmann, Reinhard (2007): *Handbuch zur Evaluation. Eine praktische Handlungsanleitung*. Münster ; München [u.a.]: Waxmann.

Weiterführende Literatur wird ggf. in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Nachweis:** S. Modulhandbuch

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
 FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
 FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Fr woch 10:00 - 12:00 ab 20.04.2012 KO Gebäude E - E 524

### MA EZW (V4) Evaluation: Konzepte und Instrumente/Übung

0103059, Übung, SWS: 2

Bruns

**Kommentar:** Die Übung vertieft die Inhalte des Seminars problem- und anwendungsorientiert. Im Zentrum steht hier neben der Vertiefung spezifischer Problemstellungen und Diskussion von Strategien und Ansätzen die handlungspraktische Reflexion und Anwendung von Konzepten. Dies geschieht immer auch in Bezug auf die Anforderungen konkreter Handlungsfelder und -kontexte.

**Literatur:** Siehe Literatur zum Seminar

**Nachweis:** Siehe Modulhandbuch

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
 FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
 FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Fr woch 12:00 - 14:00 ab 20.04.2012 KO Gebäude E - E 427

## Modul V5: Integratives Forschungs- oder Entwicklungsprojekt

### Studienberatung

### Übergreifende Lehrveranstaltungen

#### Doktorandenkolloquium

0102008, Kolloquium, SWS: 2

Rödler

**Bemerkung:** Termine nach Vereinbarung

#### Sonderpädagogisches Kolloquium

0102015, Kolloquium, SWS: 2

Doherr

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. M.Ed. GY Bildungswissenschaften M.Ed. RS Bildungswissenschaften	2. Semester - 6. Semester 2. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Master Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**  
Fr woch 08:00 - 10:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude C - C 206 Doherr

#### Projekt Ressourcen: Zeitmanagement

0106030, Blockveranstaltung, SWS: 4

Engelfried-Rave

**Kommentar:** **Planst Du noch oder lebst Du schon?**  
Kennen Sie das? „Meine Hausarbeiten werden immer auf den letzten Drücker fertig.“; „Ich schaffe es nie meinen Zeitplan einzuhalten...“; „Wie arbeitet man mit einem Zeitplan?“ Gutes Zeitmanagement ist im Studium und Beruf gefordert. Doch manchmal hat man das Gefühl der Tag müsste 24 Stunden haben und man will ja auch noch ein „bisschen leben“. Der Workshop hat folgende Ziele:

- Reflexion des eigenen Zeitmanagements
- Schwierigkeiten wie Sie Zeitfresser erkennen können
- Vermittlung von methodischem Handwerkzeug

**Bemerkung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt, davon sind sechs Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.

**Nachweis:** Der Workshop ist eine Fortbildungsveranstaltung von Ressourcen<sup>2</sup>. Sie erhalten eine Fortbildungsbescheinigung, ein Scheinerwerb ist nicht möglich.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester 4. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
----------------------	--	---	--

**Termine:**  
Fr Einzel 16:00 - 19:00 am 04.05.2012 KO Gebäude E - E 524  
Sa Einzel 10:00 - 15:00 am 05.05.2012 KO Gebäude E - E 524

#### Projekt Ressourcen: Konflikte in Teams

0106031, Blockveranstaltung, SWS: 4

Engelfried-Rave

**Kommentar:** **Aus eigenen Erfahrungen für die Zukunft lernen.**  
Kennen Sie das? „Wieso wird die Kollegin bevorzugt, obwohl ich viel besser bin? - „Meine Arbeit wird nicht anerkannt...“ - „Der Chef kommandiert mich nur rum...“ - Wieso räum' ich eigentlich immer die Teeküche auf?  
Die Liste für Konfliktpotentiale in kollegialen Teams ist lang - sicher findet jeder genug Sprengstoff aus seiner eigenen beruflichen Praxis.  
Ziele des Workshops:

- Selbst erlebte Schwierigkeiten und Herausforderungen in aktuellen und vergangenen Teams benennen können
- Reflexion dieser Schwierigkeiten in der Gruppe: Wie wären andere damit umgegangen? Kennenlernen neuer Sichtweisen.
- Integration dieser Denkanstöße in die eigene künftige und aktuelle berufliche Praxis

**Bemerkung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt, davon sind sechs Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.



**Nachweis:** Der Workshop ist eine Fortbildungsveranstaltung von Ressourcen<sup>2</sup>. Sie erhalten eine Fortbildungsbescheinigung, ein Scheinerwerb ist nicht möglich.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium

**Termine:**

Fr	Einzel	16:00 - 19:00	am 22.06.2012	KO Gebäude E - E 428
Sa	Einzel	10:00 - 15:00	am 23.06.2012	KO Gebäude E - E 428

### Projekt Ressourcen: Sexualpädagogik

0106032, Einzelveranstaltung, SWS: 2

Engelfried-Rave

**Kommentar:** Die Vortragsveranstaltung über Sexualpädagogik findet im Rahmen der Reihe „Berufsfelder für Pädagogen“ statt. Veranstaltet wird diese Reihe von Projekt Ressourcen<sup>2</sup> für beruflich qualifizierte Studierende. Simone Lipfert ist Alumna der Universität Koblenz und als Jugendpflegerin tätig. In ihren Aufgabenbereich fallen auch Projekte mit Jugendlichen zu Fragen der Sexualität.

Was erwartet Sie:

Sexualpädagogik ist, wie das offizielle Lehrangebot des Campus Koblenz zeigt, eher eine Marginalie. Sowohl in der Jugendarbeit wie im schulischen Bereich werden aber Pädagogen mit Fragen und Problematiken jugendliche Sexualität konfrontiert. Frau Lipfert gibt in ihrem Vortrag eine theoretische Einführung in die Sexualpädagogik und stellt einzelne Projekte vor. Natürlich ist auch die Möglichkeit zur Diskussion gegeben.

**Bemerkung:** **Gäste sind willkommen!!!**

**Termine:**

Di	Einzel	18:00 - 19:30	am 24.04.2012	KO Gebäude E - E 428
----	--------	---------------	---------------	----------------------

### Projekt Ressourcen: Versicherungen im Studium

0106033, Einzelveranstaltung, SWS: 2

Engelfried-Rave

**Kommentar:** Das Projekt Ressourcen<sup>2</sup> veranstaltet im Sommersemester 2012 eine Veranstaltungsreihe zur Studienfinanzierung für beruflich qualifizierte Studierende. Der Referent, Christian Schnack ist Fachwirt für Versicherungen und Finanzen und Studierender am Campus Koblenz.

Was erwartet Sie:

Die Finanzierung des Studiums und der Umgang mit einem engen finanziellen Budget ist ein Problem vieler Studierender. Häufig zählt jeder Groschen. Unabhängig von Verkaufsinteressen informiert Christian Schnack über notwendige Versicherungen vor und während des Studiums. Natürlich ist auch hier die Möglichkeit gegeben, Fragen rund um das Versicherungswesen zu stellen.

**Bemerkung:** **Gäste sind willkommen!!!**

**Termine:**

Do	Einzel	18:00 - 19:30	am 26.04.2012	KO Gebäude E - E 428
----	--------	---------------	---------------	----------------------

### Projekt Ressourcen: Tipps und Tricks bei Power-Point

0106034, Blockveranstaltung

Engelfried-Rave

**Kommentar:** Sie erhalten Einblicke in die grundlegenden Möglichkeiten von MS PowerPoint® 2007. Sie werden mit den Grundsätzen zum Erstellen einer Präsentation vertraut gemacht und erlernen das Verwenden und Einbeziehen externer Daten (wie Tabelle, Grafiken und Diagramme). Durch eigenständiges Üben (u.a. Erstellen einer eigenen Präsentation können Erfahrungen mit dem Programm gemacht werden.

**Seminarinhalt:**

- **Vorbereitung**
  - Daten für eine Präsentation sammeln
  - Eine Präsentation entwerfen
- **Durchführung**
  - Arbeitsumgebung auf PowerPoint optimal einstellen
  - Impulse setzen
  - Notizen und Handzettel während der Präsentation
  - Tipps und Tricks zum Arbeiten mit PowerPoint
  - Fragen und Antworten
- **Nachbereitung**
  - Bewertungskriterien
  - Feedback fordern
  - Erkenntnisse nutzen

**Bemerkung:** **Organisatorisches und Voraussetzungen**

**Eigener Laptop/Rechner mit einer 2007er Microsoft-PowerPoint Version!!!**

**Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt, davon sind fünf Plätze für Studierende mit beruflicher Qualifikation reserviert.**

**Nachweis:** Der Workshop ist eine Fortbildungsveranstaltung von Ressourcen<sup>2</sup>. Sie erhalten eine Fortbildungsbescheinigung, ein Scheinerwerb ist nicht möglich.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Fr Einzel 09:00 - 16:00 am 11.05.2012 KO Gebäude C - C 209

**Exkursion: Landesschule für Blinde und Sehbehinderte/Neuwied-Feldkirchen**

0106047, Exkursion, Max. Teilnehmer: 15

Engelfried-Rave

**Kommentar:** Was erwartet Sie:

Ergänzend zu ihrem theoretischen Studium erhalten sie die Möglichkeit Einblick in ein interessantes Praxisfeld pädagogischen Handelns zu bekommen. Neben einer allgemeinen Einführung in Aufgaben und Ziele der Schule und des Internatsbereichs wird eine Orthoptistin über ihr Arbeitsgebiet berichten. Außerdem ist ein Besuch der Wohngruppen im Internat geplant. Eine praktische Einheit wird Sie im Anschluss in die Therapieform des „Snoezelens“ einführen.  
**Fahrgemeinschaften können über das Projektbüro organisiert werden!**

**Bemerkung:**

**Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.**

<b>Studiengänge:</b>	<b>Gäste willkommen!!!</b> B.Ed. BILDW	1. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Di Einzel 09:00 - 15:00 am 15.05.2012

**Ergänzungsveranstaltung**

Einzelveranstaltung

Hilger

**Termine:** Mo Einzel 08:00 - 16:00 am 02.07.2012 KO Gebäude C - C 207 Hilger

**Ergänzungsveranstaltung**

Einzelveranstaltung

Hilger

**Termine:** Mo Einzel 08:00 - 16:00 am 09.07.2012 KO Gebäude C - C 207 Hilger

**Ergänzungsveranstaltung - Prüfungsvorbereitung**

Einzelveranstaltung, SWS: 2

Hilger

**Termine:** Mi Einzel 12:00 - 14:00 am 20.06.2012 KO Gebäude K - K 101 Hilger

**Ergänzungsveranstaltung - Prüfungsvorbereitung**

Einzelveranstaltung, SWS: 2

Hilger

**Termine:** Mi Einzel 12:00 - 14:00 am 27.06.2012 KO Gebäude K - K 101 Hilger

## Modulabschlussklausur

Klausur, SWS: 4

Hilger

Termine:

Mo Einzel 18:00 - 22:00 am 16.07.2012 KO Gebäude D - D 028 Hilger

## Prüfungsinformation

Einzelveranstaltung, SWS: 2

Hilger

Termine:

Mi Einzel 12:00 - 14:00 am 20.06.2012 KO Gebäude E - E 011 Hilger

## Promotion

### Promotionskolloquium

0103005, Kolloquium, SWS: 2

Neumann/Schrapper

**Kommentar:** Vorgestellt und diskutiert werden Forschungsarbeiten aus laufenden Promotionsprojekten. Ergänzt wird dies durch eine auf die Projekte bezogene intensive Lektüre theoretisch-systematischer und methodischer Ansätze. Das Kolloquium findet nach Vereinbarung jeweils freitags und/oder samstags statt.

**Bemerkung:** Sprechstunde Prof. Schrapper: Mo 08:30 - 09:30 Uhr, Mail: schrappel@uni-koblenz.de  
Sprechstunde Prof. Neumann : Di 12:00 - 14:00 Uhr, Mail: neumann@uni-koblenz.de

**Voraussetzung:** Teilnahme nur nach vorheriger 'Anmeldung bei Prof. Neumann oder Prof. Schrapper.

**Studiengänge:** Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

### Forschungswerkstatt/Doktorandinnen-Kolloquium EB/WB

0103065, Kolloquium, SWS: 2

Hoffmann

**Kommentar:** Diese Veranstaltung richtet sich primär an Pädagogik-AbsolventInnen, die sich entweder mit dem Gedanken an eine Dissertation in der Erwachsenen-/Weiterbildung tragen oder sich bereits dazu entschlossen haben. Es sind aber auch andere Forschungsprojekte willkommen.

Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit Fragen der Themenfindung und -spezifizierung, z.B. anhand aktueller Forschungstrends, als auch mit den Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens bzw. der Forschungsmethodik. Außerdem wird Raum für Vorstellung und Diskussion laufender Vorhaben geboten.

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Veranstaltung

**Bemerkung:** keine Anmeldung via Klips notwendig

**Studiengänge:** Promotion 4. Semester - 14. Semester Hauptstudium

Termine:

Do 14tägl 16:00 - 20:00 ab 26.04.2012 KO Gebäude E - E 112

### Entwicklung im familiären Kontext (4.4.2 Lernen und Entwicklung, Übergangsordnung 0101)

0105001, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Gegenstand des Seminars sind besondere Einflüsse der Familie bzw. bestimmter familiärer Bedingungen auf den Prozess der kindlichen Entwicklung. Folgende Themen werden u. a. behandelt:

- Sozialisations- und Entwicklungstheorien
  - Anlage/Umwelt-Diskussion
  - elterliche Erziehungsstile
  - Spracherwerb, Intelligenzentwicklung
  - Leistungsmotivation, Schulleistung
  - Bedeutung des Vaters
  - Auswirkungen mütterlicher Berufstätigkeit
  - Geschwisterbeziehungen
  - Ehescheidung/Probleme von Einelternteil-Familien.
- Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Pädagogische Psychologie

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	1. + 2. Jahr
	B.Ed. INF	1. + 2. Jahr
	BSc Compv.	1. + 2. Jahr
	Diplom CV	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	1. + 2. Jahr
	Diplom Informatik	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. + 2. Jahr
	LA RS	1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. + 2. Jahr
	Magister	1. + 2. Jahr
	Promotion	1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Spezielle Probleme der Entwicklung im Jugendalter (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung, Übergangsordnung 0101)

0105002, Seminar, Max. Teilnehmer: 60 Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Thema der Veranstaltung sind entwicklungspsychologische Theorien und Befunde, die sich speziell auf die Gruppe der Jugendlichen beziehen, wie z.B. körperliche Veränderungen und ihre psychische Bewältigung, Ablösung vom Elternhaus, Identitätsentwicklung, Ausbildung und Berufswahl. Es werden aber auch riskante Entwicklungsverläufe betrachtet und die auftretenden Probleme, wie z.B. Substanzmissbrauch, Delinquenz.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Informatik	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	LA GHS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	LA RS	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Magister	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Mo woch 14:00 - 16:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 314

### Diagnostik, Förderung und Differenzierung bei Hochbegabung (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden, Übergangsordnung 0301)

0105004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Endepohls-Ulpe

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Hochbegabungsforschung. Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der intensiven Beschäftigung mit den diagnostischen Verfahren und der Darstellung von generellen Möglichkeiten der Förderung sowie konkreten Fördermaßnahmen.

**Bemerkung:** Themenbereiche für Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

**Achtung! Die Lehrveranstaltung beginnt erst am 03.05.2012!**

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des MA-Studiengangs eine mündliche Modulabschlussprüfung für das Modul 6, Bildungswissenschaften, angeboten.		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 413

### Lernschwierigkeiten: Diagnostik und Intervention (GB 0103 Umgang mit der Heterogenität) (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105006, Seminar

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Ziel des Seminars ist es den theoretischen Hintergrund für und mögliche diagnostische Vorgehensweisen bei verschiedenen Lernschwierigkeiten zu vermitteln. Zunächst werden wir uns mit Theorien und Modellen zu verschiedenen Lernschwierigkeiten auseinandersetzen. Darüber hinaus werden die Studierenden Strategien und Verfahren zur Diagnose von Lernschwierigkeiten (z.B. LRS, Dyskalkulie, ADHS) und ihren Bedingungsfaktoren kennen lernen. Ferner werden allgemeine Grundlagen der psychologischen Diagnostik erarbeitet. Die Studierenden führen die Verfahren der psychologischen Diagnostik zum Teil selbst durch.

**Literatur:** Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung  
Pädagogische Psychologie

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.

Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, in Form einer Klausur angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Grundschulbildung	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. INF	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Magister	1. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	MSc Informatik	7. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Empirisch forschen in der Psychologie

0105007, Seminar, Max. Teilnehmer: 15

Quaiser-Pohl

**Kommentar:** Das Seminar richtet sich an Studierende und DoktorandInnen, die im Bereich der Entwicklungspsychologie, der psychologischen Diagnostik oder der Pädagogischen Psychologie ihre Abschlussarbeiten (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Staatsexamenarbeiten, Dissertationen) bereits schreiben oder noch schreiben möchten. Laufende Forschungsarbeiten und geplante Forschungsvorhaben werden vorgestellt und diskutiert.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt

Achtung! Die Veranstaltung findet in Raum E 330 statt!			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	5. Semester - 10. Semester	Bachelor
	Diplom CV	5. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Promotion	5. Semester - 10. Semester	1. + 2. Jahr
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
<b>Termine:</b>	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
	Mi woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012

### Räumliches Denken - Entwicklung, Diagnostik und Förderung (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (CVSM06)

0105009, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Der Begriff "räumliches Denken" bezieht sich auf non-verbale kognitive Fähigkeiten wie z.B. das gedankliche Drehen von Bildern und Gegenständen (mentale Rotation) oder die Orientierung im (realen oder virtuellen) Raum. Räumliche Fähigkeiten spielen sowohl im schulischen und beruflichen Kontext (v. a. in technischen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Bereichen) als auch im Alltag (z. B. beim Reisen, Umziehen oder Einparken) eine wichtige Rolle. Im Seminar werden u.a. folgende Fragen behandelt:

- Wie entwickelt sich das räumliche Vorstellungsvermögen bei Kindern?
- Wie wirkt sich das Geschlecht auf räumlich-visuelle Leistungen aus?
- Wie kann das räumliche Denken gezielt gefördert werden?

Im Rahmen des Seminars wird ein Workshop zur Förderung des räumlichen Denkens von Schüler/-innen erarbeitet, der an einer Kooperationschule praktisch erprobt wird.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Pädagogische Psychologie

Es werden regelmäßige Anwesenheitskontrollen durchgeführt, die Teilnahme wird bei max. 2 Fehlzeiten bescheinigt. Beachten Sie, dass die Anwesenheitspflicht bereits für den ersten Termin gilt. Die Veranstaltung muss in KLIPS belegt werden.

**Nachweis:** Voraussetzungen für einen unbenoteten Seminarschein:

- regelmäßige, aktive Teilnahme
- eigenständige Vertiefung der Seminarthemen (Literaturstudium, Erfüllen spezifischer Aufgaben)

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten (Prüfungsform: Klausur).

Studierende des BA-Studiengangs Computervisualistik sowie Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels Klausur erwerben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung		01.04.2012 - 22.04.2012	
FB 1: Nachbelegung		23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 313



## Einführung in die Positive Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105010, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Die Positive Psychologie beschäftigt sich mit der "Plusseite des Erlebens und Verhaltens", darunter Themen wie Glück, Lebenszufriedenheit und Charakterstärken. Im Seminar werden wesentliche, aktuelle Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie erarbeitet, die im Kontext von Bildungs- und Erziehungsprozessen relevant sind (z.B. soziale Kompetenz, Selbstwirksamkeit, Flow-Erleben, positive Emotionen). Das Seminar beinhaltet Selbsterfahrungselemente (Erforschung des eigenen Erlebens und Verhaltens), um theoretische Wissensinhalte praktisch erfahrbar zu machen und zu vertiefen.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Sozialpsychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Es werden regelmäßige Anwesenheitskontrollen durchgeführt, die Teilnahme wird bei max. 2 Fehlzeiten bescheinigt. Beachten Sie, dass die Anwesenheitspflicht bereits für den ersten Termin gilt. Die Veranstaltung muss in KLIPS belegt werden.

**Nachweis:** Voraussetzungen für den Scheinerwerb:

- regelmäßige, aktive Teilnahme
- Seminar-Portfolio: Dokumentation der Seminarsitzungen und selbständig bearbeiteter Aufgaben

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, in Form einer Hausarbeit angeboten.

Magisterstudierende können einen benoteten Leistungsschein mittels Hausarbeit erwerben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 413

## Markt- und Werbepsychologie

0105011, Seminar

Walden

**Kommentar:** Von geschicktem Einsatz von Werbung in verschiedenen Medien wird oftmals gesteuert, welche Waren wir uns kaufen, für welche Partei wir uns bei einer Wahl entscheiden, ob wir uns von Meinungen überzeugen lassen, zu welchem Geschäft wir gehen, welche Schule oder Universität wir besuchen. In der Markt- und Werbepsychologie interessiert - wie sich ein eventueller Käufer von einem Artikel überzeugen lässt und diesen Artikel dann auch tatsächlich kauft. Werbung sorgt auch für Argumente, eher z.B. Schulmilch anstelle von Coca-Cola zu trinken oder eine bestimmte Automarke zu kaufen. Die Stiftung Warentest wirbt mit Tests im Dienste der Verbraucher.

**Literatur:** Felser, Georg (2007). Werbe- und Konsumentenpsychologie (3. Aufl.). Berlin: Spektrum.  
Kroeber-Riel, W. & Esch, F.-R. (2011). Strategie und Technik der Werbung (7. überarb. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer  
Raab, G.; Unger, A. & Unger, F. (2010). Marktpsychologie (3. überarb. Aufl.). Wiesbaden: Gabler/Springer.  
Felser, Georg (2007). Werbe- und Konsumentenpsychologie (3. Aufl.). Berlin: Spektrum.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Arbeits- und Organisationspsychologie  
Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

**Nachweis:** Für MAG-Studierende ist dieses Thema im Bereich Sozialpsychologie wählbar.  
Leistungsnachweise: Psychoscheine - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Die Belegphase entnehmen Sie bitte den Angaben in KLIPS! Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Psychoscheines (Handout, Präsentation und Hausarbeit) übernehmen: [walden@uni-koblenz.de](mailto:walden@uni-koblenz.de) Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch Diplomarbeiten gewählt werden.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MSc Informatik	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 414

### Diagnostik und Förderung bei Störungen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105012, Seminar

Walden

- Kommentar:** Die Diagnostik von Störungen im Unterricht wird thematisiert – wie Prüfungsangst, Lampenfieber, Arbeitsstörungen und Gedächtnisstörungen, Störungen der Aufmerksamkeit, Konzentration, Sprache, Legasthenie, Rechenschwäche, Hyperaktivität, Motivation, Schulangst, aber auch Autismus oder Essstörungen, sozialunsichere und drogensüchtige Kinder und Jugendliche, Selbstverletzungen, Suizid, Epilepsie, Burnout und Mobbing.
- Literatur:** Funke, J. & Vaterrodt-Plünnecke, B. (2009). Was ist Intelligenz? (3. Aufl.). München: Beck.  
Klicpera, C. & Gasteiger-Klicpera, B. (2007). Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter. Wien: Facultas.  
Rausch, A. (2006). Problembelastete Schülerinnen und Schüler. Begriffe - Umfeld – Handlungsmöglichkeiten. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt
- Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: [walden@uni-koblenz.de](mailto:walden@uni-koblenz.de) Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch BA- Arbeiten gewählt werden. Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten und Portfolios.

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.

Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 3, Bildungswissenschaften, angeboten.

- Nachweis:** Die Form der Modulabschlussprüfung ist Hausarbeit oder Portfolio.  
Psychoscheine - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <http://www.uni-koblenz.de/~psy/>  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Psychoscheines (Handout, Präsentation und Hausarbeit) übernehmen: [walden@uni-koblenz.de](mailto:walden@uni-koblenz.de) Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch Diplomarbeiten gewählt werden.

<b>Studiengänge:</b>	Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels einer Hausarbeit erwerben.		
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 113

### "Die schöne Schule" - Lernumwelten in ästhetischer Bildung (GB 0602 Ästhetische Ausdrucksformen und Verfahrensweisen)

0105013, Seminar

Walden

- Kommentar:** Wie lässt sich aus psychologischer Sicht die Qualität von Kindergärten, Schulen, Hochschulen und Museen beurteilen?  
1) Nach dem Zuhause ist die KiTa die erste Umwelt, in der kleine Kinder mit anderen Kindern, Erziehern und Umwelten, an die sie sich erst gewöhnen müssen, konfrontiert werden. Geborgenheit ist dabei das wichtigste Gefühl, dass die kleinen Kinder haben sollten, um sich mit Neugier und Freude mit der Umwelt und anderen Menschen auseinanderzusetzen. 2) Bei einer Exkursion nach Wahl z.B. zur Waldorfschule in Köln-Chorweiler oder zur Internationalen Friedensschule in Köln lernen wir eine solche "schöne Schule" gemeinsam kennen. 3) Wir lernten im Rahmen von früheren Seminaren bereits das Hans-Arp Museum in Remagen und das Wallraf-Richartz-Museum in Köln kennen. 4) 2003 haben wir den Umzug der Universität in Koblenz von Oberwerth nach Metternich evaluiert. Wie schätzen heute die Studierenden die neuen Gebäude ein? Wie sehen heutzutage innovative Hochschulen aus – ETH-Zürich?

<b>Literatur:</b>	<p>Büchler, Adriana (Hrsg.) (2007). Schule muss schön sein. München: Kopaed.          Flade, A. (2008). Architektur – psychologisch betrachtet. Bern: Huber.          Walden, R. (Hrsg.) &amp; Kosica, S. (2011). Architekturpsychologie für Kindertagesstätten. Lengerich: Pabst Science Publishers.          Walden, R. (Ed.) (2009). Schools for the Future. Design proposals from Architectural Psychology. Göttingen, Germany and Cambridge, MA, USA: Hogrefe &amp; Huber Publishers..          Walden, R. &amp; Borrelbach, S. (2012). Schulen der Zukunft. Gestaltungsvorschläge der Architektur-psychologie (7. unver. Aufl., orig. 2002). Heidelberg: Asanger</p>		
<b>Bemerkung:</b>	<p>Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.          Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.</p> <p>In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 6, Grundschulbildung, angeboten.          Die Form der Modulabschlussprüfung ist Hausarbeit oder Portfolio.</p>		
<b>Nachweis:</b>	<p>Modulnachweise - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie.  <a href="http://www.uni-koblenz.de/~psy/">http://www.uni-koblenz.de/~psy/</a>          Besondere Bemerkungen: Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Die Belegphase entnehmen Sie bitte den Angaben in KLIPS! Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch BA-, MA- Arbeiten gewählt werden. Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten und Portfolios.</p>		
<b>Studiengänge:</b>	<p>B.Ed. Grundschulbildung          Diplom Erziehungswiss.          Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung          Bildungswiss.          Magister          Promotion</p>	<p>1. Semester - 6. Semester          1. Semester - 10. Semester          1. Semester - 10. Semester          1. Semester - 10. Semester          1. Semester - 10. Semester</p>	<p>Bachelor          Grund- und Hauptstudium          Grund- und Hauptstudium          Grund- und Hauptstudium          Hauptstudium</p>
<b>Belegfristen:</b>	<p>FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012          FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012          FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012</p>		
<b>Termine:</b>	<p>Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 113</p>		

### Interaktion und Kommunikation in Unterrichtssituationen (6.3 Differenzierte Unterrichtsmethoden)

0105014, Seminar

Walden

<b>Kommentar:</b>	<p>Wir werden uns mit folgenden Fragen beschäftigen:          Was ist Kommunikation - interpersonale Wahrnehmung und Interaktion?          Wie drücken sie sich aus - verbal und nonverbal - in Gestik, Mimik, Ausdruck, Ton in der Sprache, Musik, Hautkontakt?          Weshalb verstehen wir oft einander falsch?          - Missverständnisse in der Kommunikation und Fehler bei der Personenwahrnehmung.          Wie lassen sich Missverständnisse vermeiden? Wie lässt sich die Sensibilität füreinander trainieren?          Welche Techniken gibt es zum besseren Verständnis voneinander – Kommunikationstraining - ein Training emotionaler bzw. sozialer Intelligenz?          - Übungen/Spiele</p>		
<b>Literatur:</b>	<p>Hans-Werner Bierhoff &amp; Dieter Frey (2011). Sozialpsychologie - Individuum und soziale Welt. Göttingen: Hogrefe.          Dieter Frey &amp; Hans-Werner Bierhoff (2011). Sozialpsychologie - Interaktion und Gruppe. Göttingen: Hogrefe.          Forgas, J.P. (1999). Soziale Interaktion und Kommunikation (4. Aufl.). Weinheim: Beltz/ PVU.          Goleman, D. (1999). Der Erfolgsquotient. München: Hanser.</p>		
<b>Bemerkung:</b>	<p>Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:          Sozialpsychologie</p> <p>Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.          Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.          Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. Die Belegphase entnehmen Sie bitte den Angaben in KLIPS! Sie können ab sofort Aufgaben für den Erwerb eines Modulnachweises, einer scheinrelevanten Leistung übernehmen: walden@uni-koblenz.de Schicken Sie mir bitte eine Mail mit Ihrer Telefon-Nr. Im Rahmen der Themen können auch MA-, Diplom- und Examensarbeiten gewählt werden.</p>		
<b>Nachweis:</b>	<p>Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht.          Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.          In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des MA-Studiengangs eine mündliche Modulabschlussprüfung für das Modul 6, Bildungswissenschaften, angeboten.          Psychoscheine sowie Modulnachweise - Berücksichtigung der Tipps für Hausarbeiten (Internet) auf der Homepage des Instituts für Psychologie. <a href="http://www.uni-koblenz.de/~psy/">http://www.uni-koblenz.de/~psy/</a>          Mündliche Modulprüfungen (20 Minuten)</p>		
<b>Studiengänge:</b>	<p>Diplom Erziehungswiss.          Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung          Bildungswiss.          Magister          M.Ed. GY Bildungswissenschaften          M.Ed. RS Bildungswissenschaften          Promotion</p>	<p>7. Semester - 10. Semester          7. Semester - 10. Semester          7. Semester - 10. Semester          7. Semester - 10. Semester          7. Semester - 10. Semester          7. Semester - 10. Semester          1. Semester - 10. Semester</p>	<p>Hauptstudium          Hauptstudium          Hauptstudium          Hauptstudium          Master          Master          Hauptstudium</p>

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 114

### Psychische Störungen - Schwerpunkt Angststörungen (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung)

0105015, Blockveranstaltung

Rohe

<b>Kommentar:</b>	<p>In dieser Blockveranstaltung werden wir uns intensiv mit dem Thema "Angststörungen" beschäftigen und Behandlungsmöglichkeiten anhand eines Fallbeispiels erarbeiten. Aktive Mitarbeit ist Voraussetzung. (Blockveranstaltung - <b>Vorbesprechung Pflicht!</b> ).</p> <p>Ein benoteter Leistungsnachweis kann durch eine 10-15 seitige Hausarbeit erworben werden.</p> <p>Die Form des Modulabschlusses für BA-Studierende wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben gegeben.</p> <p>Der Klausurtermin für Studierende der Übergangsordnung wird vom Prüfungsamt festgelegt.</p> <p><b>Alle Angaben gelten unter Vorbehalt.</b> Genaue Informationen und eventuelle Änderungen zum Scheinerwerb erfolgen in der Vorbesprechung!</p>		
<b>Bemerkung:</b>	<p>Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung</p> <p>Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.</p> <p>Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.</p> <p>In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.</p>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	- Block+SaSo	09:00 - 18:00 16.06.2012 - 17.06.2012	KO Gebäude K - K 101

### Einführung in die Psychologie (3.1 Pädagogische Psychologie)

0105016, Vorlesung

Neidhardt

<b>Kommentar:</b>	<p>Wie können Theorien und empirische Ergebnisse aus der Psychologie dazu beitragen, das eigene Handeln besser zu begründen?</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstverständnis der (pädagogischen) Psychologie</li> <li>- Visuelle Wahrnehmung</li> <li>- Raumkognition</li> <li>- Modalitätseffekte, Lernen und Gedächtnis</li> <li>- Begriffsbildung, Wissenserwerb</li> <li>- Hirnforschung, Neuroenhancement</li> <li>- Soziale Wahrnehmung</li> <li>- Leistungsbewertung, -attribuierung und Bezugsnormen</li> <li>- Erziehungsstile</li> <li>- Unterrichtsmanagement, Unterrichtsstörungen</li> <li>- Aggression und Gewalt</li> <li>- Schul- und Prüfungsangst</li> <li>- Gesunde Schule</li> </ul>		
<b>Literatur:</b>	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. zur Veranstaltung bereitgestellt.		
<b>Bemerkung:</b>	<p>Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Pädagogische Psychologie</p> <p>Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.</p> <p>Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.</p> <p>In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.</p>		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00 19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 011

### Theorien der Pädagogischen Psychologie (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung)

0105017, Seminar

Neidhardt

**Kommentar:** Welche psychologischen Theorien sind für Lehrer/innen wichtig und nützlich?  
Neben Aufgreifen von Vorlesungsinhalten sollen einzelne Theorien hier eingehender betrachtet und auf ihre Anwendungsmöglichkeiten im schulischen Alltag geprüft werden:  
Theoretisches Wissen soll helfen, Entwicklungsaspekte bei der Lernförderung besser zu berücksichtigen.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

**Nachweis:** Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Studiengänge:** In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do	woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 413
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Raumkognition (GB 0502 Dimensionen des Sachunterrichts) (CVSM06)

0105018, Seminar

Neidhardt

**Kommentar:** Es geht um Raumvorstellung, Orientierung und Raumeignung.  
Wie funktioniert räumliche Orientierung?  
Wie wichtig sind selbständige Erfahrungen?  
Wie können wir Kindern helfen, sich mit und ohne Karten in ihrer Umwelt zurechtzufinden?

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Pädagogische Psychologie

**Nachweis:** Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung  
Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.  
In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten.  
Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.

**Studiengänge:** Studierende des BA-Studiengangs Computervisualistik sowie Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels Klausur oder einer Hausarbeit erwerben.

B.Ed. Grundschulbildung	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012



**Termine:**

Mi woch 08:00 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 409

**Die großen Bildungspanels (TIMMS, PISA, IGLU,...) (6.2 Schulentwicklung und Schulforschung)**

0105019, Seminar

Neidhardt

**Kommentar:** Die Ergebnisse der großen Studien haben die Wirklichkeit an Schulen verändert. Soziale Ungerechtigkeiten wurden aufgedeckt, Qualitätssysteme an Schulen geschaffen, frühkindliche Bildung stärker in den Fokus gerückt. In dieser Veranstaltung soll nicht nur ein Überblick über die verschiedenen Studien gegeben werden, es soll auch gemeinsam kritisch überlegt werden, welche Schlussfolgerungen und Veränderungen wohl gerechtfertigt bzw. angemessen waren und welche wünschenswert gewesen wären.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie

Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung  
Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig.  
Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht.

**Studiengänge:** In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. GY Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Bildungswissenschaften	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 314

**Testpsychologie bei Schulkindern (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung 4.4.2 Lernen und Entwicklung)**

0105022, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Christmann

**Kommentar:** Im Seminar werden durch Vorträge und Referate eine kurze Einführung in die Testtheorie und verschiedene Intelligenz- und Schulleistungstests erarbeitet. Anschließend sollen praktische Durchführungen in ausgewählten Schulen als Bestandteil des Seminars das Erlernte umsetzen.

**Bemerkung:** Themenbereiche Diplom Erziehungswissenschaften:  
Pädagogische Psychologie  
Psychologische Beurteilung und Beratung

Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) sind über KLIPS belegpflichtig.  
Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben.  
Die Teilnahme an der ersten Lehrveranstaltung ist Pflicht.  
Es wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.

**Nachweis:** In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen in Form einer Hausarbeit für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten.

**Studiengänge:**

B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Fr woch 08:00 - 10:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude F - F 413



## Soziale Ungleichheit und soziale Probleme - M.Ed. BILDW - 8.1 Sozio-kulturelle Deprivation

0106001, Seminar, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** Das Seminar gibt einen Überblick über die Verteilung von sozialer Ungleichheit in spätmodernen Gesellschaften und stellt typische Modelle der Ungleichheitsforschung vor. Diese werden in einem zweiten Schritt auf schulspezifische Problemlagen bezogen.

**Literatur:**

- **Geißler**, Rainer: Die Sozialstruktur Deutschlands, Opladen 1996
- **Schäfers**, Bernhard/**Zapf**, Wolfgang: Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands, Opladen 1998

**Voraussetzung:** **Abgeschlossenes Bachelorstudium**

**Nachweis:** **Masterstudiengang:** Modulabschlussprüfung als Hausarbeit möglich

**Studiengänge:** **Alle anderen Studiengänge:** Scheinerwerb durch Referat / Hausarbeit

Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	3. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	3. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
M.Ed. RS Bildungswissenschaften	1. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Di woch 16:00 - 18:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 113

## Die Selbstermächtigung des religiösen Subjekts. Religion als sozialer Tatbestand (BA KUWI 4.2)

0106002, Seminar, SWS: 2

Gebhardt

**Kommentar:** Das Seminar bietet einen Einblick in den spezifisch soziologischen Zugang zum Phänomen Religion und Religiosität. Neben klassischen und modernen religionssoziologischen Theorieansätzen (Max Weber, Emile Durkheim, Ernst Troeltsch, Niklas Luhmann, Thomas Luckmann u.a.) werden auch neuere Studien zur religiösen Gegenwartskultur vorgestellt.

**Literatur:**

- **Knoblauch**, Hubert: Religionssoziologie, Berlin 1999

**Nachweis:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 414

## Letztbegriffe kollektiver Selbstdeutung: Nation, Staat, Volk, Gesellschaft & Co - BA KUWI 13.4 Wissenstransformation

0106006, Seminar, SWS: 2

Albrecht

**Kommentar:** Sind Sie glücklich darüber, dass wir hier in einem Staat leben? Eher nicht, weil Staaten ja immer repressiv sind? Gehören Sie einer Nation an? Das wirkt so nationalistisch? Dann wenigstens zu einem Volk? War ja nur ein Vorschlag, denn "Volk" ist der zentrale Verfassungsbegriff des Grundgesetzes, und ich dachte, Sie seien wenigstens verfassungspatriotisch gestimmt. Aber vermutlich sind Sie einverstanden, wenn ich sage: Wir leben in einer Gesellschaft, noch besser: in der modernen Gesellschaft, oder? Dass dieser Letztbegriff kollektiver Selbstdeutung heute die politisch-sozialen Diskurse dominiert, dass, warum und wie er unsere Weltsicht determiniert, soll Gegenstand des Seminars sein.

**Literatur:**

- **Albrecht, Clemens**, Die Bundesrepublik Deutschland als „Gesellschaft“: Letztbegriffe kollektiver Selbstdeutung, in: H. Münkler / J. Hacke (Hg.), Wege in die neue Bundesrepublik, Frankfurt/M / New York 2009, S. 83-113

- **Bude, Heinz**, Die ironische Nation. Soziologie als Zeitdiagnose, Hamburg 1999

- **Pongs, Armin (Hg.)**, In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich? Gesellschaftskonzepte im Vergleich, 2 Bde., München 2000

**Nachweis:** **BA KUWI:** Seminararbeit

**Studiengänge:** **Alle anderen Studiengänge:** ebenfalls Seminararbeit

Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude F - F 522

### Die anomische Erziehung zur Chancengleichheit: Soziologische Theorie, Für Pädagogen neu aufbereitet

0106007, Seminar, SWS: 2 Albrecht

**Kommentar:** Pädagogen brauchen eigentlich keine soziologische Theorie, die lässt sich nämlich nicht anwenden. Viel wichtiger ist, wie man endlich Chancengleichheit verwirklichen, anomische Zustände in der Gesellschaft überwinden und allgemein durch Qualitätsmanagement das Rationalitätspotential professioneller Handlungsbezüge verstärken kann. Q.e.d?

**Literatur:**

- **Kaesler, Dirk (Hg.)**, Klassiker der Soziologie, 2 Bde., München 1999

**Bemerkung:** Soziologische Theorie ist Bestandteil der Diplom- und Vordiplomprüfung! Hier können Kompetenzen erworben werden...

**Nachweis:** **Referat & Hausarbeit**

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude E - E 313

### Statistisches Forschungskolloquium

0106015, Seminar, SWS: 2 Hannappel

**Kommentar:** Das Seminar bietet die Möglichkeit neben den Veranstaltungen zu Statistik I und II weiter an empirischen Fragestellungen zu arbeiten. Die Studierenden sollen eigene Fragestellungen entwickeln und diese entweder mit vorhandenen oder mit selbst erhobenen Datensätzen bearbeiten.  
In der ersten Sitzung werden unterschiedliche Datensätze, die im Internet frei verfügbar sind, vorgestellt. So können die Studierenden prüfen, ob diese interessante Variablen enthalten, auf deren Basis ein kleines Forschungsprojekt entwickelt werden kann. Im Laufe des Seminars wird es darum gehen, die einzelnen Fragestellungen weiter zu entwickeln und geeignete Analysestrategien zu deren Beantwortung zu finden und anzuwenden.  
Die Seminare werden daher zur Beratung, Austausch und Diskussion verwendet, so dass alle TeilnehmerInnen die einzelnen Forschungsfortschritte der anderen TeilnehmerInnen mitverfolgen und "nachrechnen" können. Zu diesem Zweck ist der Besitz eines eigenen Laptop mit SPSS-Software von Vorteil.  
Weiter können im Seminar bereits angefangene Forschungsprojekte, Diplomarbeiten oder Promotionsvorhaben vorgestellt und bearbeitet werden.

Von Vorteil wäre es, wenn Sie sich bereits vor Beginn des Seminars Gedanken über mögliche Fragestellungen machen, die dann in der ersten Stunde bereits diskutiert werden können.

**Bemerkung:** Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Teilnahme an Statistik I. Weiter ist es hilfreich, wenn die Studierenden einen Laptop besitzen, auf dem bereits SPSS installiert ist.

**Nachweis:** **Leistungsnachweise können in Form einer Hausarbeit erbracht werden.**

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	4. Semester - 12. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mo 14tägl 16:00 - 20:00 23.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 524

### Bildungsentscheidungen: eine rationale Schicksalswahl?

0106016, Seminar, SWS: 2 Hannappel

**Studiengänge:**

Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 6. Semester	Grundstudium
Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
Promotion	1. Semester - 7. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Di woch 08:00 - 10:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 312

## Familiensoziologie

0106018, Seminar, SWS: 2

Karneth

<b>Nachweis:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übernahme eines Referats und schriftliche Ausarbeitung (ggf. Hausarbeit oder Klausur); Erstellung eines Thesenpapiers		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude G - G 309

## Armutsoziologie

0106019, Seminar, SWS: 2

Mann

<b>Nachweis:</b>	<b>Regelmäßige Teilnahme, Referate, Hausarbeiten, Klausur</b>		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:30 - 10:00	20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 313

## "Popular Music & Confession"!

0106023, Seminar, SWS: 2

Neitzert

<b>Nachweis:</b>	<b>Scheinerwerb durch Referate</b>		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude H - H 009

## Fachbereich 2: Philologie/Kulturwissenschaften

### Anglistik und Romanistik

#### Anglistik

#### teilbereichübergreifend: Kolloquium

### Research Perspectives on Intercultural Competence (M 11.2)

02010112, Einzelveranstaltung, SWS: 2

**Kommentar:** [update 09.03.2012:](#)

**Achtung!**

**Der Termin für das Kolloquium wird sich voraussichtlich verschieben! Warten Sie deswegen mit Ihrer Anmeldung bitte bis gegen Ende der Belegphase. Sobald der neue Termin bekannt ist, wird er in KLIPS eingetragen.**

**Studiengänge:** M.Ed. GY Englisch 2. Semester - 4. Semester Master

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Mi Einzel 09:00 - 17:00 am 25.07.2012	KO Gebäude F - F 414

### Research Perspectives on Literature and Media (M 12.2)

02010122, Einzelveranstaltung, SWS: 2

**Kommentar:** update 09.03.2012:

**Achtung!**

**Der Termin für das Kolloquium wird sich voraussichtlich verschieben! Warten Sie deswegen mit Ihrer Anmeldung bitte bis gegen Ende der Belegphase. Sobald der neue Termin bekannt ist, wird er in KLIPS eingetragen.**

<b>Voraussetzung:</b>	B.Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Englisch	4. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi Einzel 09:00 - 17:00 am 25.07.2012		

### Research Perspectives on Language, Culture and Media (M 13.2)

02010132, Einzelveranstaltung, SWS: 2

**Kommentar:** update 09.03.2012:

**Achtung!**

**Der Termin für das Kolloquium wird sich voraussichtlich verschieben! Warten Sie deswegen mit Ihrer Anmeldung bitte bis gegen Ende der Belegphase. Sobald der neue Termin bekannt ist, wird er in KLIPS eingetragen.**

<b>Voraussetzung:</b>	B.Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Englisch	2. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch 09:00 - 17:00 am 25.07.2012		

### Kolloquium für Examenskandidaten und -kandidatinnen

0201100, Kolloquium

Juchem-Grundmann/Martin/Meyer/Skinner

**Kommentar:** Colloquium Literature , Prof. Dr. Michael Meyer: **Tuesday, 24 April 2012, 19:30-21:00, room F 313**

**Colloquium Linguistics and Didactics** , JProf. Dr. Constanze Juchem-Grundmann: **Tuesday, 24 April 2012, 18:00 - 19:30, room F 313**

**Colloquium Anglo-American Studies** , Jody Skinner, JProf. Dr. Constanze Juchem-Grundmann: **Thursday, 19 April 2012, 16 - 18, room K 107 + F 414, meeting in F 414**

Please consult the link above for information about Jody's exams.

**Colloquium Language Skills Development** , Edward Martin: **Tuesday, 8 May 2012, 6 p.m., room F 313**. This class will give you detailed information about the language requirements in the oral exams. It will also look at the language requirements in the essay. (RS students will also have a chance to ask questions about the translation exam, but the translation exam will not be a central topic in our meeting because the T2 course provided comprehensive preparation.) The following two web pages are relevant for the written exams:

Essay exam - <http://www.uni-koblenz.de/~edmartin/lsd/essays-grades.html>

Translation exam - <http://www.uni-koblenz.de/~edmartin/lsd/stex.html>

<b>Studiengänge:</b>	BA Anglistik	6. Semester - 10. Semester	Bachelor
	LA GHS	6. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA RS	6. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Magister	6. Semester - 10. Semester	Hauptstudium

**Termine:**

Do	Einzel	16:00 - 18:00	am 19.04.2012	KO Gebäude F - F 414	Juchem-Grundmann, Skinner
Do	Einzel	16:00 - 18:00	am 19.04.2012	KO Gebäude K - K 107	Juchem-Grundmann, Skinner
Di	Einzel	18:00 - 19:30	am 24.04.2012	KO Gebäude F - F 313	Juchem-Grundmann
Di	Einzel	19:30 - 21:00	am 24.04.2012	KO Gebäude F - F 313	Meyer
Di	Einzel	18:00 - 20:00	am 08.05.2012	KO Gebäude F - F 313	Martin

## Fachdidaktik

### Media and Methods in the Language Classroom (M 10.1)

02010101, Seminar, SWS: 2

Meyer

<b>Voraussetzung:</b>	B. Ed. Englisch		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Englisch	2. Semester - 3. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Mi	woch	16:00 - 17:30	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 312
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Literature and Media (M 12.1)

02010121, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:** Das Seminar findet in Raum **F 312** statt.

<b>Voraussetzung:</b>	Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 02010101 B.Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Englisch	2. Semester - 3. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Mi	woch	16:00 - 17:30	18.04.2012 - 18.07.2012
----	------	---------------	-------------------------

### Introduction to TEFL (M 1.3)

0201013, Vorlesung, SWS: 2

Juchem-Grundmann

**Literatur:** **Basic literature:**  
Müller-Hartmann, Andreas and Maria Schocker-von Ditfurth (<sup>7</sup>2011): *Introduction to English Language Teaching*. Stuttgart: Klett. (ISBN: 978-3-12-9396315)

**Further literature:**

Bach, Gerhard und Johannes-P. Timm (<sup>4</sup>2009): *Englischunterricht*. Stuttgart: UTB.  
Doff, Sabine und Friederike Klippel (2007): *Englischdidaktik*. Berlin: Cornelsen.  
Gehring, Wolfgang (<sup>3</sup>2010): *Englische Fachdidaktik*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.  
Haß, Frank (2006) *Fachdidaktik Englisch-. Tradition – Innovation- Praxis*. Klett Verlag.  
Roche, Jörg (<sup>2</sup>2008): *Fremdsprachenerwerb/ Fremdsprachendidaktik*. Tübingen: Francke.  
Schmid-Schönbein, Gisela (2008): *Didaktik und Methodik für den Englischunterricht: Kompakter Überblick – Ziele, Inhalte, Verfahren – Für die Klassen 1 bis 4*. Berlin: Cornelsen.  
Timm, Johannes-P. (ed.) (1998): *English lehren und lernen*. Berlin: Cornelsen.  
Weskamp, Ralf (2001): *Fachdidaktik: Grundlagen & Konzepte*. Berlin: Cornelsen.

**Voraussetzung:** § 2 (2) Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 27.09.2007

**"Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen."**  
(Allgemeine Voraussetzung, nicht nur für das Fach Englisch)

**B2** ("*vantage*", *Common European Framework for Languages*) gilt europaweit als Abiturniveau für Fremdsprachenkenntnisse und entspricht dem Niveau, an das in Modul 2 "Sprachpraktische Studien" angeknüpft wird.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
----------------------	------------	---------------------------	----------

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude M - M 001
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Schools, Goals, Content, Methods (M 5.1)

0201051, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Bellinger/Bryan

**Kommentar:** update 09.03.2012:

Dieses Seminar wird in 2 Gruppen angeboten. Wenn es Ihr Stundenplan zulässt, sollten Sie sich für beide Gruppen anmelden, da ein Platz in Ihrem Wunschkurs (wenn Sie nur einen angeben) nicht garantiert werden kann.

<b>Voraussetzung:</b>	Kompetenzen aus den Modulen 1-3.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.	4. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	1. Gruppe	Mo woch	16:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 314
	3. Gruppe	Mi woch	18:00 - 20:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 314

### Didactic Perspectives on Area Studies (M 5.2)

0201052, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Juchem-Grundmann

<b>Voraussetzung:</b>	Kompetenzen aus den Modulen 1-3.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.	4. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude G - G 409
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Didactic Perspectives on Linguistics (M 5.3)

0201053, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Sudhoff

<b>Voraussetzung:</b>	Kompetenzen aus den Modulen 1-3		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.	4. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Do Einzel	09:00 - 16:00	am 02.08.2012	KO Gebäude E - E 412
	Fr Einzel	09:00 - 16:00	am 03.08.2012	KO Gebäude E - E 412
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 04.08.2012	KO Gebäude E - E 412

### Didactic Perspectives on Literature (M 5.4)

0201054, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Weber

<b>Voraussetzung:</b>	Kompetenzen aus den Modulen 1-3.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.	4. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Do woch	18:00 - 20:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 314
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Teaching Linguistics (M 8.1)

0201081, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

N.N.

**Kommentar:** update 09.03.2012:



**Diese Veranstaltung wird voraussichtlich als Blockseminar gegen Ende des Semesters / Beginn der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Die Termine werden in der kommenden Woche geklärt. Sobald die Termine feststehen, werden sie in KLIPS eingetragen, so dass ab dann auch eine Belegung der Veranstaltung in KLIPS möglich ist.**

<b>Voraussetzung:</b>	B.Ed. Englisch		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Englisch	1. Semester - 1. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

### Teaching Literature (M 8.2)

0201082, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Ludwig

**Kommentar:** Teaching literature in the light of new literacies, new technologies and culture(s)

Up until the 1960s, it was generally considered that language teaching and literature were two disciplines which should not be taught together. However, literature has recently begun to play a vital part in foreign language classrooms. This seminar sets off to explore new aspects and facets of teaching literature. In the first sessions, we will focus on more general questions of teaching literature such as when, why, how and what. This will allow us to get a more general introduction to the topic. We will then discuss the following aspects:

- literature and intercultural learning
- the role of new literacie(s) and culture(s) in the EFL-classroom
- teaching and learning new literacies
- literature and the construction of identities
- the role of new genres, e.g. graphic fiction
- literature and technology.

In the course of the seminar you will be required to read at least one novel and one short story. Active participation will be required of all students. A reader containing all relevant texts will be available before the beginning of term.

<b>Voraussetzung:</b>	B.Ed. Englisch		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Englisch	1. Semester - 1. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mo Einzel	10:00 - 17:00	am 30.07.2012	KO Gebäude E - E 414
	Di Einzel	09:00 - 16:00	am 31.07.2012	KO Gebäude F - F 414
	Mi Einzel	09:00 - 16:00	am 01.08.2012	KO Gebäude E - E 414

### Teaching Area Studies (M 9.1)

0201091, Seminar, SWS: 2

Juchem-Grundmann

**Kommentar:** Das Seminar findet in Raum **G 409** statt.

<b>Voraussetzung:</b>	Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 0201052		
	B. Ed. Englisch		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Englisch	1. Semester - 2. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012
-----------------	---------	---------------	-------------------------

## Landeswissenschaft

### Research Perspectives on Intercultural Competence (M 11.2)

02010112, Einzelveranstaltung, SWS: 2

**Kommentar:** [update 09.03.2012:](#)

**Achtung!**

**Der Termin für das Kolloquium wird sich voraussichtlich verschieben! Warten Sie deswegen mit Ihrer Anmeldung bitte bis gegen Ende der Belegphase. Sobald der neue Termin bekannt ist, wird er in KLIPS eingetragen.**

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Englisch	2. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:** Mi Einzel 09:00 - 17:00 am 25.07.2012 KO Gebäude F - F 414

### Research Perspectives on Literature and Media (M 12.2)

02010122, Einzelveranstaltung, SWS: 2

**Kommentar:** update 09.03.2012:

**Achtung!**

**Der Termin für das Kolloquium wird sich voraussichtlich verschieben! Warten Sie deswegen mit Ihrer Anmeldung bitte bis gegen Ende der Belegphase. Sobald der neue Termin bekannt ist, wird er in KLIPS eingetragen.**

**Voraussetzung:** B.Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8  
**Studiengänge:** M.Ed. GY Englisch 4. Semester - 4. Semester Master  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mi Einzel 09:00 - 17:00 am 25.07.2012

### Research Perspectives on Language, Culture and Media (M 13.2)

02010132, Einzelveranstaltung, SWS: 2

**Kommentar:** update 09.03.2012:

**Achtung!**

**Der Termin für das Kolloquium wird sich voraussichtlich verschieben! Warten Sie deswegen mit Ihrer Anmeldung bitte bis gegen Ende der Belegphase. Sobald der neue Termin bekannt ist, wird er in KLIPS eingetragen.**

**Voraussetzung:** B.Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8  
**Studiengänge:** M.Ed. GY Englisch 2. Semester - 4. Semester Master  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mi woch 09:00 - 17:00 am 25.07.2012

### Introduction to Area Studies (M 3.1)

0201031, Vorlesung, SWS: 2

Skinner

**Kommentar:** You can begin to prepare yourself for the lecture by browsing the special Anglo-American Studies website (link above) as well as the online syllabus. Please insure you have an OLAT account (link above) so that you'll have access to all lecture material available on the special OLAT companion course to the lecture.

**Literatur:** You can find information about course material online (link above).  
**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
 B.Ed. Eng. 1. Semester - 3. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Fr woch 08:00 - 10:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 011  
 Fr Einzel 16:00 - 18:00 am 20.07.2012 KO Gebäude E - E 011

### Area Studies (M 3.2)

0201032, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120

Skinner

**Kommentar:** You can begin to prepare yourself for our seminar together by browsing the special Anglo-American Studies website (link above) that I've created. If you insure you have an OLAT account (link above) and have found three or four students you'd like to work with as a group, then you'll be superbly prepared. Once KLIPS registration closes, I'll be contacting all of you who have been admitted to the seminar with details about our special OLAT companion course.

**Literatur:** You can find information about course material online (link above).  
**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 1. Semester - 3. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 414
2. Gruppe	Fr	woch	14:00 - 16:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 414

**Tutorium zu Area Studies M 3.2**

0201033, Tutorium

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.			2. Semester - 3. Semester	Bachelor
<b>Termine:</b>	Fr	woch	12:00 - 14:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 414

**Didactic Perspectives on Area Studies (M 5.2)**

0201052, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Juchem-Grundmann

<b>Voraussetzung:</b>	Kompetenzen aus den Modulen 1-3.				
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.			4. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)			12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)			12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)			01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo	woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude G - G 409

**Cultural Studies (M 6.1)**

0201061, Seminar, SWS: 2

Skinner

<b>Kommentar:</b>	You can begin to prepare yourself for our seminar together by browsing the special Anglo-American Studies website (link above) that I've created. If you insure you have an OLAT account (link above) and have found three or four students you'd like to work with as a group, then you'll be superbly prepared. Once KLIPS registration closes, I'll be contacting all of you who have been admitted to the seminar with details about our special OLAT companion course.				
<b>Literatur:</b>	You can find information about course material online (link above).				
<b>Voraussetzung:</b>	Kompetenzen aus den Modulen 1-4.				
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.			5. Semester - 5. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)			12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)			12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)			01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do	woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 314

**Teaching Area Studies (M 9.1)**

0201091, Seminar, SWS: 2

Juchem-Grundmann

<b>Kommentar:</b>	Das Seminar findet in Raum <b>G 409</b> statt.				
<b>Voraussetzung:</b>	Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 0201052 B. Ed. Englisch				
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Englisch			1. Semester - 2. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)			12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)			12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)			01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo	woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012	

*Literaturwissenschaft*

**Media and Methods in the Language Classroom (M 10.1)**

02010101, Seminar, SWS: 2

Meyer

<b>Voraussetzung:</b>	B. Ed. Englisch				
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Englisch			2. Semester - 3. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)			12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)			12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)			01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi	woch	16:00 - 17:30	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 312

### Introduction to Literary Studies (M 1.1) - (KuWi M 8.2)

0201011, Vorlesung, SWS: 2

Meyer

**Literatur:** Texts to be acquired before the course starts:

1. Michael Meyer, English and American Literatures. 4th ed. (Tübingen/Basel: Francke, 2011). **The secretary, Ms. Anheier, will sell copies of this book at a special rate for students of this course.**

**Voraussetzung:** 2. Reingard M. Nischik, ed. *Short Short Stories Universal*. Stuttgart: Reclam, 1993  
**KuWi** : M 1 + M 2; strong interest in English and American Literature and good skills in English

-----  
§ 2 (2) Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 27.09.2007

**"Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen."**

(Allgemeine Voraussetzung, nicht nur für das Fach Englisch)

**B2** ("*vantage*", *Common European Framework for Languages*) gilt europaweit als Abiturniveau für Fremdsprachenkenntnisse und entspricht dem Niveau, an das in Modul 2 "Sprachpraktische Studien" angeknüpft wird.

**Nachweis:** B. Ed. Englisch: Modul 1 - Prüfung (Literatur, Linguistik, Fachdidaktik), 90-minütige Online-Klausur voraussichtlich am 24.07.2012

**Studiengänge:** KuWi: schriftliche Prüfung (30 Minuten), Online-Klausur, voraussichtlich am 24.07.2012  
Bachelor Kulturwissenschaft 2. Semester - 3. Semester Bachelor  
B.Ed. Eng. 1. Semester - 1. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:** Di woch 18:00 - 20:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 011

### Research Perspectives on Intercultural Competence (M 11.2)

02010112, Einzelveranstaltung, SWS: 2

**Kommentar:** [update 09.03.2012:](#)

**Achtung!**

**Der Termin für das Kolloquium wird sich voraussichtlich verschieben! Warten Sie deswegen mit Ihrer Anmeldung bitte bis gegen Ende der Belegphase. Sobald der neue Termin bekannt ist, wird er in KLIPS eingetragen.**

**Studiengänge:** M.Ed. GY Englisch 2. Semester - 4. Semester Master  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mi Einzel 09:00 - 17:00 am 25.07.2012 KO Gebäude F - F 414

### Literature and Media (M 12.1)

02010121, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:** Das Seminar findet in Raum **F 312** statt.

**Voraussetzung:** Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 02010101  
B.Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8  
**Studiengänge:** M.Ed. GY Englisch 2. Semester - 3. Semester Master  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mi woch 16:00 - 17:30 18.04.2012 - 18.07.2012

### Research Perspectives on Literature and Media (M 12.2)

---

02010122, Einzelveranstaltung, SWS: 2

**Kommentar:** update 09.03.2012:

**Achtung!**

**Der Termin für das Kolloquium wird sich voraussichtlich verschieben! Warten Sie deswegen mit Ihrer Anmeldung bitte bis gegen Ende der Belegphase. Sobald der neue Termin bekannt ist, wird er in KLIPS eingetragen.**

**Voraussetzung:** B.Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8  
**Studiengänge:** M.Ed. GY Englisch 4. Semester - 4. Semester Master  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**  
Mi Einzel 09:00 - 17:00 am 25.07.2012

### Research Perspectives on Language, Culture and Media (M 13.2)

---

02010132, Einzelveranstaltung, SWS: 2

**Kommentar:** update 09.03.2012:

**Achtung!**

**Der Termin für das Kolloquium wird sich voraussichtlich verschieben! Warten Sie deswegen mit Ihrer Anmeldung bitte bis gegen Ende der Belegphase. Sobald der neue Termin bekannt ist, wird er in KLIPS eingetragen.**

**Voraussetzung:** B.Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8  
**Studiengänge:** M.Ed. GY Englisch 2. Semester - 4. Semester Master  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**  
Mi woch 09:00 - 17:00 am 25.07.2012

### Literatures in English (M 4.1)

---

0201041, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

N.N.

**Kommentar:** Dieses Seminar wird in 2 Gruppen angeboten. Wenn es Ihr Stundenplan erlaubt, empfehlen wir Ihnen, sich für beide Gruppen anzumelden, da ein Platz in Ihrer Wunschgruppe (falls Sie nur eine angeben) nicht garantiert werden kann.

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2.  
**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 3. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**  
1. Gruppe Mo 14tägl 16:00 - 20:00 23.04.2012 - 16.07.2012  
2. Gruppe Di woch 16:00 - 18:00 17.04.2012 - 17.07.2012

### Didactic Perspectives on Literature (M 5.4)

---

0201054, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Weber

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus den Modulen 1-3.  
**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 4. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**  
Do woch 18:00 - 20:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 314

### Literature (M 6.3) - Modern American Literature (KuWi M 14.2)

---

0201063, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Voraussetzung:** B. Ed. Englisch: Kompetenzen aus den Modulen 1 - 4

**Nachweis:** KuWi: bestandene Modul 8.2-Prüfung  
KuWi: Hausarbeit in Modul 14.1 oder 14.2

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft B.Ed. Eng.	2. Semester - 3. Semester 5. Semester - 5. Semester	Bachelor Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 312

## Teaching Literature (M 8.2)

0201082, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Ludwig

**Kommentar:** Teaching literature in the light of new literacies, new technologies and culture(s)

Up until the 1960s, it was generally considered that language teaching and literature were two disciplines which should not be taught together. However, literature has recently begun to play a vital part in foreign language classrooms. This seminar sets off to explore new aspects and facets of teaching literature. In the first sessions, we will focus on more general questions of teaching literature such as when, why, how and what. This will allow us to get a more general introduction to the topic. We will then discuss the following aspects:

- literature and intercultural learning
- the role of new literacie(s) and culture(s) in the EFL-classroom
- teaching and learning new literacies
- literature and the construction of identities
- the role of new genres, e.g. graphic fiction
- literature and technology.

In the course of the seminar you will be required to read at least one novel and one short story. Active participation will be required of all students. A reader containing all relevant texts will be available before the beginning of term.

**Voraussetzung:** B.Ed. Englisch

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Englisch	1. Semester - 1. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Mo Einzel	10:00 - 17:00	am 30.07.2012	KO Gebäude E - E 414
Di Einzel	09:00 - 16:00	am 31.07.2012	KO Gebäude F - F 414
Mi Einzel	09:00 - 16:00	am 01.08.2012	KO Gebäude E - E 414

## Sprachausbildung

### Integrated Language Course R (M 10.2) / G (M 13.3)

02010102, Übung, SWS: 2

Martin

<b>Voraussetzung:</b>	B. Ed. Englisch		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Englisch M.Ed. RS Englisch	1. Semester - 4. Semester 2. Semester - 3. Semester	Master Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude C - C 206

### Language Course 1 (M 2.1)

0201021, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150

Thompson

**Kommentar:** Please register for this course **only after** the assessment test. Registrations before this date will be deleted.

**Literatur:** REQUIRED COURSE BOOKS

1.) *New Headway Upper-Intermediate* (The *NEW* edition or the *THIRD* edition)

by Liz and John Soars

Published by Oxford University Press

ISBN: 0-19-439326-7

2.) *New Headway Upper-Intermediate Workbook* ( The *NEW* edition or the *THIRD* edition)

by Liz and John Soars and Sylvia Wheeldon



Published by Oxford University Press

ISBN: 0-19-439301-1

3.) *Practical English Usage* (New 3<sup>rd</sup> edition)

by Michael Swan

Published by Oxford University Press

ISBN: 978-0-19-442098-3

4.) An authoritative monolingual English dictionary for advanced learners. We'd recommend one of the following dictionaries:

a.) *Longman Dictionary of Contemporary English* (5<sup>th</sup> edition; 2009),

b.) *Macmillan English Dictionary for Advanced learners* (2<sup>nd</sup> edition; 2007),

c.) *Cambridge Advanced Learner's Dictionary* (3<sup>rd</sup> edition; 2008), or

d.) *Oxford Advanced Learner's Dictionary* (8<sup>th</sup> edition; 2010)

**Bemerkung:**

**PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CAREFULLY**

By registering for this course in KLIPS, I agree:

a.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),

b.) to have the books listed in KLIPS,

c.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (at least once per week),

d.) to submit work completed by myself - unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and

e.) to register in KLIPS for the final examination.

**Voraussetzung:**

§ 2 (2) Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 27.09.2007

**"Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen."**

(Allgemeine Voraussetzung, nicht nur für das Fach Englisch)

**B2** ("vantage", *Common European Framework for Languages*) gilt europaweit als Abiturniveau für Fremdsprachenkenntnisse und entspricht dem Niveau, an das in Modul 2 "Sprachpraktische Studien" angeknüpft wird.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 1. Semester - 1. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Belegung 15. KW 2012 09.04.2012 - 15.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude C - C 206
2. Gruppe	Mo	woch	18:00 - 20:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 312
3. Gruppe	Mi	woch	18:00 - 20:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 312
4. Gruppe	Do	woch	18:00 - 20:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 312
5. Gruppe	Fr	woch	08:00 - 10:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 414
6. Gruppe	Fr	woch	12:00 - 14:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 312
7. Gruppe	Fr	woch	14:00 - 16:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude B - B 013

**Language Course 2 (M 2.2)**

0201022, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Eul/Thompson

**Kommentar:** update 09.03.2012:

**Aller Voraussicht nach wird dieser Kurs nur in 3 Gruppen angeboten, d.h. der Termin Mo 18-20 (Gruppe 2) wird ggf. entfallen.**

**Bitte registrieren Sie sich aus diesem Grund in Abstimmung mit Ihrem Stundenplan für möglichst viele der Gruppen 1, 3 und 4. Bei Anmeldung für lediglich eine Gruppe kann ein Platz in Ihrer Wunschgruppe nicht garantiert werden.**

**Literatur:**

**REQUIRED COURSE BOOKS**

1.) *New Headway Upper-Intermediate* (The *NEW* edition or the *THIRD* edition)

by Liz and John Soars

Published by Oxford University Press

ISBN: 0-19-439326-7

**2.) *New Headway Upper-Intermediate Workbook* ( The *NEW* edition or the *THIRD* edition)**

by Liz and John Soars and Sylvia Wheeldon

Published by Oxford University Press

ISBN: 0-19-439301-1

**3.) *Practical English Usage* (New 3<sup>rd</sup> edition)**

by Michael Swan

Published by Oxford University Press

ISBN: 978-0-19-442098-3

**4.) An authoritative monolingual English dictionary for advanced learners. We'd recommend one of the following dictionaries:**

- a.) *Longman Dictionary of Contemporary English* (5<sup>th</sup> edition; 2009),
- b.) *Macmillan English Dictionary for Advanced learners* (2<sup>nd</sup> edition; 2007),
- c.) *Cambridge Advanced Learner's Dictionary* (3<sup>rd</sup> edition; 2008), or
- d.) *Oxford Advanced Learner's Dictionary* (8<sup>th</sup> edition; 2010).

**Bemerkung: PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION**

By registering for this course in KLIPS I agree:

- 1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),
- 2.) to have the books listed above,
- 3.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (i.e. at least once per week),
- 4.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and
- 5.) to register in KLIPS for the final examination.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>					
1. Gruppe	Mo	woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 522
2. Gruppe	Mo	woch	18:00 - 20:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 412
3. Gruppe	Do	woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude K - K 107
4. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 312

**Oral Skills - American English (M 2.3)**

0201023, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Thompson

**Kommentar:** Please note that registration for the above 3 groups is for **AMERICAN ENGLISH only** . Simply go back to the previous page should you wish to register for British English.

-----  
Diese Übung wird in 3 Gruppen angeboten. Wenn es Ihr Stundenplan zulässt, sollten Sie sich für 2 oder 3 Gruppen anmelden, da ein Platz in Ihrer Wunschgruppe, falls Sie nur eine angeben, nicht garantiert werden kann.

**Literatur: REQUIRED COURSE BOOKS**

- 1.) *Focus on Pronunciation 3*

by Linda Lane

Published by Pearson Education

ISBN: 0-13-097879-5

**2.) American English Pronunciation: A Drillbook**

by Walter Sauer

Published by Universitätsverlag Winter Heidelberg

ISBN: 978-3-8253-5289-9

**3.) One** of the following pronunciation dictionaries (your choice):

a.) *Longman Pronunciation Dictionary*, 3<sup>rd</sup> edition

by John C Wells

Published by Pearson Education

ISBN: 978-1-4058-8118-0

**(The department has a few copies of the *Longman Pronunciation Dictionary* available. Please see either Ms Anheier or Mr Thompson should you be interested in purchasing one. Only a few copies left!)**

b.) *Cambridge English Pronouncing Dictionary*, 18<sup>th</sup> edition (NEW EDITION!)

by Daniel Jones

Edited by Peter Roach, Jane Setter, and John Esling

Published by Cambridge University Press

ISBN: 9780521152532

**Bemerkung:**

**PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION**

By registering for this course in KLIPS, I agree:

- 1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),
- 2.) to have the books listed above,
- 3.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (i.e. once per week),
- 4.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and
- 5.) to register in KLIPS for the final examination.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 2. Semester - 2. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	14:00 - 16:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 114
2. Gruppe	Do	woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 114
3. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 114

**Oral Skills - British English (M 2.3)**

0201024, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Martin

**Kommentar:**

Diese Übung wird in 3 Gruppen angeboten. Wenn es Ihr Stundenplan zulässt, sollten Sie sich für 2 oder 3 Gruppen anmelden, da ein Platz in Ihrer Wunschgruppe, falls Sie nur eine angeben, nicht garantiert werden kann.

**IMPORTANT MESSAGE : Everyone taking part in this British English course has to submit a recording before the first class. The deadline is Tuesday, 10 April. Please click on the course hyperlink given in the "Grunddaten" at the top of this page - <http://www.uni-koblenz.de/~edmartin/lisd/pipp-gb.html> - for details of what you have to do.**

**Literatur:**

Please click on the course hyperlink given given in the "Grunddaten" at the top of this page for information about the books we will be using.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 2. Semester - 2. Semester Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>		
1. Gruppe	Do woch	10:00 - 12:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 114
2. Gruppe	Do woch	14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 114
3. Gruppe	Do woch	16:00 - 18:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 114

### Tutorial Language Course 1

0201025, Tutorium, Max. Teilnehmer: 75

Thompson

**Kommentar:** Bitte melden Sie sich für ein Tutorium zum LC 1-Kurs an und wählen entsprechend Ihrem Stundenplan so viele Gruppen wie möglich aus, da ansonsten ein Platz in Ihrer Wunschgruppe, wenn Sie nur eine angeben, nicht garantiert werden kann. **Die Belegung ist bis Freitag, 13.04.2012, 12 Uhr möglich**. Danach wird die Zulassung vorgenommen.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012	

<b>Termine:</b>					
1. Gruppe	Mo woch	16:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude B - B 017	
2. Gruppe	Do woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude B - B 016	
3. Gruppe	Do woch	16:00 - 18:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude H - H 010	

### Writing Skills (M 4.3)

0201043, Übung, SWS: 2

Thompson

**Kommentar:** Online-Kurs mit 4 Präsenzterminen  
**Literatur:** REQUIRED COURSE BOOKS

1.) *Writing Academic English*, 4<sup>th</sup> edition

by Alice Oshima and Ann Hogue

Published by Pearson Education

ISBN 978-0-13-152359-3

**(The department has a few copies of *Writing Academic English* available. Please see either Ms Anheier or Mr Thompson should you be interested in purchasing one. Only a few copies left!)**

2.) *Practical English Usage*, 3<sup>rd</sup> edition

by Michael Swan

Published by Oxford University Press

ISBN 978-0-19-442098-3

**3.) One** of the following dictionaries:

a.) *Longman Dictionary of Contemporary English*, 5<sup>th</sup> edition

b.) *Oxford Advanced Learner's Dictionary*, 8<sup>th</sup> edition

c.) *Cambridge Advanced Learner's Dictionary*, 3<sup>rd</sup> edition

d.) *Macmillan English Dictionary for Advanced Learners*, 2<sup>nd</sup> edition

**Bemerkung:** PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION

By registering for this course in KLIPS, I agree:

1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),

2.) to have the books listed in KLIPS,

3.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (i.e. once per week),

- 4.) to contribute to the online group work (via Wiki),
- 5.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and
- 6.) to register in KLIPS upon completion (or near completion) of module 4.

<b>Voraussetzung:</b>	Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mo Einzel	18:00 - 20:00	am 16.04.2012	KO Gebäude K - K 101
	Mo Einzel	18:00 - 20:00	am 14.05.2012	KO Gebäude K - K 101
	Mo Einzel	18:00 - 20:00	am 11.06.2012	KO Gebäude K - K 101
	Mo Einzel	18:00 - 20:00	am 09.07.2012	KO Gebäude K - K 101

### Language Course 3 (M 7.2)

0201072, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Thompson

**Literatur: REQUIRED COURSE BOOKS**

**1.) CAE Result**

by Kathy Gude and Mary Stephans

Published by Oxford University Press

ISBN 978-0-19-480039-6

**2.) Practical English Usage , 3<sup>rd</sup> edition**

by Michael Swan

Published by Oxford University Press

ISBN 978-0-19-442098-3

**3.) One** of the following dictionaries for advanced learners:

a.) *Longman Dictionary of Contemporary English* , 5<sup>th</sup> edition

b.) *Macmillan English Dictionary for Advanced Learners* , 2<sup>nd</sup> edition

c.) *Cambridge Advanced Learner's Dictionary* , 3<sup>rd</sup> edition

d.) *Oxford Advanced Learner's Dictionary* , 8<sup>th</sup> edition

**Bemerkung: PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION**

By registering for this course in KLIPS, I agree:

- 1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),
- 2.) to have the books listed in KLIPS,
- 3.) to check the specific OLAT\* section on a regular basis (i.e. once per week),
- 4.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and
- 5.) to register in KLIPS for the final oral examination for M7.

**\*Blackboard will not be used for this course. Students need an OLAT account.**

<b>Voraussetzung:</b>	Kompetenzen aus den Modulen 2.2 und 4.3.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mi	woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude C - C 206
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------

## Sprachwissenschaft

### Intercultural Competence (M 11.1) (Kuwi M 15.2)

02010111, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Sudhoff

**Voraussetzung:** B. Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8

-----

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft: (möglichst erfolgreiche) Teilnahme an den Modulen 1 + 2			
	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	M.Ed. GY Englisch	1. Semester - 2. Semester	Master	
	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo Einzel	10:00 - 17:00	am 30.07.2012	KO Gebäude E - E 412
	Di Einzel	09:00 - 16:00	am 31.07.2012	KO Gebäude E - E 412
	Mi Einzel	09:00 - 16:00	am 01.08.2012	KO Gebäude E - E 412

### Research Perspectives on Intercultural Competence (M 11.2)

02010112, Einzelveranstaltung, SWS: 2

**Kommentar:** [update 09.03.2012:](#)

#### Achtung!

**Der Termin für das Kolloquium wird sich voraussichtlich verschieben! Warten Sie deswegen mit Ihrer Anmeldung bitte bis gegen Ende der Belegphase. Sobald der neue Termin bekannt ist, wird er in KLIPS eingetragen.**

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Englisch			
	2. Semester - 4. Semester		Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi Einzel	09:00 - 17:00	am 25.07.2012	KO Gebäude F - F 414

### Introduction to Linguistics (M 1.2)

0201012, Vorlesung, SWS: 2

Juchem-Grundmann

**Voraussetzung:** § 2 (2) Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 27.09.2007

**"Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen."**

(Allgemeine Voraussetzung, nicht nur für das Fach Englisch)

**B2** ("vantage", *Common European Framework for Languages*) gilt europaweit als Abiturniveau für Fremdsprachenkenntnisse und entspricht dem Niveau, an das in Modul 2 "Sprachpraktische Studien" angeknüpft wird.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.			
	1. Semester - 1. Semester		Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 10:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude M - M 001

### Research Perspectives on Literature and Media (M 12.2)

02010122, Einzelveranstaltung, SWS: 2

**Kommentar:** [update 09.03.2012:](#)

#### Achtung!



**Der Termin für das Kolloquium wird sich voraussichtlich verschieben! Warten Sie deswegen mit Ihrer Anmeldung bitte bis gegen Ende der Belegphase. Sobald der neue Termin bekannt ist, wird er in KLIPS eingetragen.**

<b>Voraussetzung:</b>	B.Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Englisch	4. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi Einzel	09:00 - 17:00	am 25.07.2012

### Language, Culture and Media (M 13.1)

02010131, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Ludwig

**Kommentar:** Introduction to selected aspects of Applied Linguistics

Applied Linguistics is an interdisciplinary field of study that involves, among other things, teaching and learning, psychology, anthropology and sociology. In this seminar, we will deal with general and selected aspects of Applied Linguistics which are currently important. Moreover, we will also discuss some fun aspects of Applied Linguistics. Starting off with a brief introduction to the history and wide range of fields of Applied Linguistics, i.e. bilingualism and multilingualism, computer-mediated communication, lexicography or translation studies, we will then focus on two major branches of the field. Forensic linguistics, for example, is a well-known field of Applied Linguistics that involves language, law and crime. We will not only have a look at the language of legal texts and legal processes but also analyse how forensic linguists can contribute to legal proceedings, e.g. identifying the authors of anonymous texts or retracing the linguistic backgrounds of defendants. Finally, we will take a closer look at the field of corpus linguistics, i.e. the history of corpus linguistics and possible fields of application. However, apart from using already existing corpora we shall assemble our own corpora and use them for linguistic analyses of current topics. As this seminar is rather practically based, active participation in a self-chosen project is an integral part of this seminar. Two obligatory written homework assignments are part of the general course requirements. A reader containing all relevant texts will be available before the beginning of term.

<b>Voraussetzung:</b>	B. Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Englisch	2. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do Einzel	09:00 - 16:00	am 02.08.2012 KO Gebäude E - E 414
	Fr Einzel	09:00 - 16:00	am 03.08.2012 KO Gebäude E - E 414
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 04.08.2012 KO Gebäude E - E 414

### Research Perspectives on Language, Culture and Media (M 13.2)

02010132, Einzelveranstaltung, SWS: 2

**Kommentar:** update 09.03.2012:

**Achtung!**

**Der Termin für das Kolloquium wird sich voraussichtlich verschieben! Warten Sie deswegen mit Ihrer Anmeldung bitte bis gegen Ende der Belegphase. Sobald der neue Termin bekannt ist, wird er in KLIPS eingetragen.**

<b>Voraussetzung:</b>	B.Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Englisch	2. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	09:00 - 17:00	am 25.07.2012

### Phonology (Varieties of English M 4.2)

02010421, Seminar, SWS: 2

Thompson

**Literatur:** REQUIRED COURSE BOOKS

1.) *Introducing Phonetics and Phonology*, 3<sup>rd</sup> edition

by Mike Davenport and S.J. Hannahs

Published by Hodder Education

ISBN 978-1-444-10988-7

2.) **ONE** of the following dictionaries (your choice):

a.) *Longman Pronunciation Dictionary*, 3<sup>rd</sup> edition

by John C Wells

Published by Pearson Education

ISBN 978-1-4058-8118-0

**(The department has a few copies of the *Longman Pronunciation Dictionary* available. Please see either Ms Anheier or Mr Thompson should you be interested in purchasing one. Only a few copies left!)**

b.) *Cambridge English Pronouncing Dictionary*, 18<sup>th</sup> edition (NEW EDITION!)

by Daniel Jones

edited by Peter Roach, Jane Setter, and John Esling

Published by Cambridge University Press

ISBN: 9780521152532

**Bemerkung:**

**PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION**

By registering for this course in KLIPS, I agree:

- 1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),
- 2.) to have the books listed in KLIPS,
- 3.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (i.e. once per week),
- 4.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and
- 5.) to register in KLIPS upon completion (or near completion) of module 4.

**Voraussetzung:**

**Studiengänge:**

**Belegfristen:**

Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2.			
B.Ed. Eng.	3. Semester - 4. Semester		Bachelor
Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		

**Termine:**

Mo woch 08:00 - 10:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude F - F 313

**Varieties of English (M 4.2)**

02010422, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Krennmayr

**Kommentar:** 11.11.2011:

**Das Seminar wird voraussichtlich als Blockseminar an 2 Wochenendterminen stattfinden, Termine sind z.Z. noch nicht bekannt.**

**Bitte ignorieren Sie den Veranstaltungstermin 20.04.2012; dieser wurde lediglich eingetragen, damit eine Registrierung in KLIPS möglich ist.**

**Voraussetzung:**

**Studiengänge:**

**Belegfristen:**

Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2.			
B.Ed. Eng.	3. Semester - 4. Semester		Bachelor
Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		

**Termine:**

Fr Einzel 18:00 - 20:00 am 20.04.2012

### Didactic Perspectives on Linguistics (M 5.3)

0201053, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Sudhoff

<b>Voraussetzung:</b>	Kompetenzen aus den Modulen 1-3		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.	4. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Do Einzel	09:00 - 16:00	am 02.08.2012 KO Gebäude E - E 412
	Fr Einzel	09:00 - 16:00	am 03.08.2012 KO Gebäude E - E 412
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 04.08.2012 KO Gebäude E - E 412

### Teaching Linguistics (M 8.1)

0201081, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 N.N.

**Kommentar:** update 09.03.2012:

**Diese Veranstaltung wird voraussichtlich als Blockseminar gegen Ende des Semesters / Beginn der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Die Termine werden in der kommenden Woche geklärt. Sobald die Termine feststehen, werden sie in KLIPS eingetragen, so dass ab dann auch eine Belegung der Veranstaltung in KLIPS möglich ist.**

<b>Voraussetzung:</b>	B.Ed. Englisch		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Englisch	1. Semester - 1. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

## Modul 1

### Introduction to Literary Studies (M 1.1) - (KuWi M 8.2)

0201011, Vorlesung, SWS: 2 Meyer

**Literatur:** **Texts to be acquired before the course starts:**

1. Michael Meyer, English and American Literatures. 4th ed. (Tübingen/Basel: Francke, 2011). **The secretary, Ms. Anheier, will sell copies of this book at a special rate for students of this course.**

**Voraussetzung:** 2. Reingard M. Nischik, ed. *Short Short Stories Universal*. Stuttgart: Reclam, 1993  
**KuWi** : M 1 + M 2; strong interest in English and American Literature and good skills in English

§ 2 (2) Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 27.09.2007

**"Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen."**

(Allgemeine Voraussetzung, nicht nur für das Fach Englisch)

**B2** ("vantage", *Common European Framework for Languages*) gilt europaweit als Abiturniveau für Fremdsprachenkenntnisse und entspricht dem Niveau, an das in Modul 2 "Sprachpraktische Studien" angeknüpft wird.

**Nachweis:** B. Ed. Englisch: Modul 1 - Prüfung (Literatur, Linguistik, Fachdidaktik), 90-minütige Online-Klausur voraussichtlich am 24.07.2012

<b>Studiengänge:</b>	KuWi: schriftliche Prüfung (30 Minuten), Online-Klausur, voraussichtlich am 24.07.2012		
	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
	B.Ed. Eng.	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

**Termine:** Di woch 18:00 - 20:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 011

## Introduction to Linguistics (M 1.2)

0201012, Vorlesung, SWS: 2

Juchem-Grundmann

**Voraussetzung:** § 2 (2) Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 27.09.2007

**"Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen."**

(Allgemeine Voraussetzung, nicht nur für das Fach Englisch)

**B2** ("vantage", *Common European Framework for Languages*) gilt europaweit als Abiturniveau für Fremdsprachenkenntnisse und entspricht dem Niveau, an das in Modul 2 "Sprachpraktische Studien" angeknüpft wird.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

**Termine:**  
Mi woch 08:30 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude M - M 001

## Introduction to TEFL (M 1.3)

0201013, Vorlesung, SWS: 2

Juchem-Grundmann

**Literatur:** **Basic literature:**

Müller-Hartmann, Andreas and Maria Schocker-von Ditfurth (<sup>7</sup>2011): *Introduction to English Language Teaching*. Stuttgart: Klett. (ISBN: 978-3-12-9396315)

**Further literature:**

Bach, Gerhard und Johannes-P. Timm (<sup>4</sup>2009): *Englischunterricht*. Stuttgart: UTB.

Doff, Sabine und Friederike Klippel (2007): *Englischdidaktik*. Berlin: Cornelsen.

Gehring, Wolfgang (<sup>3</sup>2010): *Englische Fachdidaktik*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Haß, Frank (2006) *Fachdidaktik Englisch - Tradition - Innovation - Praxis*. Klett Verlag.

Roche, Jörg (<sup>2</sup>2008): *Fremdsprachenerwerb/ Fremdsprachendidaktik*. Tübingen: Francke.

Schmid-Schönbein, Gisela (2008): *Didaktik und Methodik für den Englischunterricht: Kompakter Überblick - Ziele, Inhalte, Verfahren - Für die Klassen 1 bis 4*. Berlin: Cornelsen.

Timm, Johannes-P. (ed.) (1998): *English lehren und lernen*. Berlin: Cornelsen.

Weskamp, Ralf (2001): *Fachdidaktik: Grundlagen & Konzepte*. Berlin: Cornelsen.

**Voraussetzung:** § 2 (2) Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 27.09.2007

**"Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen."**

(Allgemeine Voraussetzung, nicht nur für das Fach Englisch)

**B2** ("vantage", *Common European Framework for Languages*) gilt europaweit als Abiturniveau für Fremdsprachenkenntnisse und entspricht dem Niveau, an das in Modul 2 "Sprachpraktische Studien" angeknüpft wird.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

**Termine:**  
Mo woch 14:00 - 16:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude M - M 001

## Modul 2

### Language Course 1 (M 2.1)

0201021, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150

Thompson

**Kommentar:** Please register for this course **only after** the assessment test. Registrations before this date will be deleted.

**Literatur:** **REQUIRED COURSE BOOKS**

1.) *New Headway Upper-Intermediate* (The *NEW* edition or the *THIRD* edition)

by Liz and John Soars

Published by Oxford University Press

ISBN: 0-19-439326-7

**2.)** *New Headway Upper-Intermediate Workbook* ( The *NEW* edition or the *THIRD* edition)

by Liz and John Soars and Sylvia Wheeldon

Published by Oxford University Press

ISBN: 0-19-439301-1

**3.)** *Practical English Usage* (New 3<sup>rd</sup> edition)

by Michael Swan

Published by Oxford University Press

ISBN: 978-0-19-442098-3

**4.)** An authoritative monolingual English dictionary for advanced learners. We'd recommend one of the following dictionaries:

a.) *Longman Dictionary of Contemporary English* (5<sup>th</sup> edition; 2009),

b.) *Macmillan English Dictionary for Advanced learners* (2<sup>nd</sup> edition; 2007),

c.) *Cambridge Advanced Learner's Dictionary* (3<sup>rd</sup> edition; 2008), or

d.) *Oxford Advanced Learner's Dictionary* (8<sup>th</sup> edition; 2010)

**Bemerkung:**

**PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CAREFULLY**

By registering for this course in KLIPS, I agree:

a.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),

b.) to have the books listed in KLIPS,

c.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (at least once per week),

d.) to submit work completed by myself - unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and

e.) to register in KLIPS for the final examination.

**Voraussetzung:**

§ 2 (2) Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 27.09.2007

**"Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen."**

(Allgemeine Voraussetzung, nicht nur für das Fach Englisch)

**B2** ("*vantage*", *Common European Framework for Languages*) gilt europaweit als Abiturniveau für Fremdsprachenkenntnisse und entspricht dem Niveau, an das in Modul 2 "Sprachpraktische Studien" angeknüpft wird.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 1. Semester - 1. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Belegung 15. KW 2012 09.04.2012 - 15.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude C - C 206
2. Gruppe	Mo	woch	18:00 - 20:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 312
3. Gruppe	Mi	woch	18:00 - 20:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 312
4. Gruppe	Do	woch	18:00 - 20:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 312
5. Gruppe	Fr	woch	08:00 - 10:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 414
6. Gruppe	Fr	woch	12:00 - 14:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 312
7. Gruppe	Fr	woch	14:00 - 16:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude B - B 013

**Language Course 2 (M 2.2)**

0201022, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Eul/Thompson

**Kommentar:** update 09.03.2012:

**Aller Voraussicht nach wird dieser Kurs nur in 3 Gruppen angeboten, d.h. der Termin Mo 18-20 (Gruppe 2) wird ggf. entfallen.**

**Bitte registrieren Sie sich aus diesem Grund in Abstimmung mit Ihrem Stundenplan für möglichst viele der Gruppen 1, 3 und 4. Bei Anmeldung für lediglich eine Gruppe kann ein Platz in Ihrer Wunschgruppe nicht garantiert werden.**

**Literatur:**

**REQUIRED COURSE BOOKS**

1.) *New Headway Upper-Intermediate* (The *NEW* edition or the *THIRD* edition)

by Liz and John Soars

Published by Oxford University Press

ISBN: 0-19-439326-7

2.) *New Headway Upper-Intermediate Workbook* ( The *NEW* edition or the *THIRD* edition)

by Liz and John Soars and Sylvia Wheeldon

Published by Oxford University Press

ISBN: 0-19-439301-1

3.) *Practical English Usage* (New 3<sup>rd</sup> edition)

by Michael Swan

Published by Oxford University Press

ISBN: 978-0-19-442098-3

4.) An authoritative monolingual English dictionary for advanced learners. We'd recommend one of the following dictionaries:

a.) *Longman Dictionary of Contemporary English* (5<sup>th</sup> edition; 2009),

b.) *Macmillan English Dictionary for Advanced learners* (2<sup>nd</sup> edition; 2007),

c.) *Cambridge Advanced Learner's Dictionary* (3<sup>rd</sup> edition; 2008), or

d.) *Oxford Advanced Learner's Dictionary* (8<sup>th</sup> edition; 2010).

**Bemerkung:**

**PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION**

By registering for this course in KLIPS I agree:

1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),

2.) to have the books listed above,

3.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (i.e. at least once per week),

4.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and

5.) to register in KLIPS for the final examination.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng.

1. Semester - 2. Semester

Bachelor

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)

12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard)

12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard)

01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 522
2. Gruppe	Mo	woch	18:00 - 20:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 412
3. Gruppe	Do	woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude K - K 107
4. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 312



## Oral Skills - American English (M 2.3)

0201023, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Thompson

**Kommentar:** Please note that registration for the above 3 groups is for **AMERICAN ENGLISH only** . Simply go back to the previous page should you wish to register for British English.

-----

**Literatur:**

Diese Übung wird in 3 Gruppen angeboten. Wenn es Ihr Stundenplan zulässt, sollten Sie sich für 2 oder 3 Gruppen anmelden, da ein Platz in Ihrer Wunschgruppe, falls Sie nur eine angeben, nicht garantiert werden kann.

**REQUIRED COURSE BOOKS**

**1.) Focus on Pronunciation 3**

by Linda Lane

Published by Pearson Education

ISBN: 0-13-097879-5

**2.) American English Pronunciation: A Drillbook**

by Walter Sauer

Published by Universitätsverlag Winter Heidelberg

ISBN: 978-3-8253-5289-9

**3.) One** of the following pronunciation dictionaries (your choice):

a.) *Longman Pronunciation Dictionary* , 3<sup>rd</sup> edition

by John C Wells

Published by Pearson Education

ISBN: 978-1-4058-8118-0

**(The department has a few copies of the *Longman Pronunciation Dictionary* available. Please see either Ms Anheier or Mr Thompson should you be interested in purchasing one. Only a few copies left!)**

b.) *Cambridge English Pronouncing Dictionary* , 18<sup>th</sup> edition (NEW EDITION!)

by Daniel Jones

Edited by Peter Roach, Jane Setter, and John Esling

Published by Cambridge University Press

ISBN: 9780521152532

**Bemerkung:**

**PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION**

By registering for this course in KLIPS, I agree:

- 1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),
- 2.) to have the books listed above,
- 3.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (i.e. once per week),
- 4.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and
- 5.) to register in KLIPS for the final examination.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 2. Semester - 2. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	14:00 - 16:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 114
2. Gruppe	Do	woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 114
3. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 114

### Oral Skills - British English (M 2.3)

0201024, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 54

Martin

**Kommentar:** Diese Übung wird in 3 Gruppen angeboten. Wenn es Ihr Stundenplan zulässt, sollten Sie sich für 2 oder 3 Gruppen anmelden, da ein Platz in Ihrer Wunschgruppe, falls Sie nur eine angeben, nicht garantiert werden kann.

**IMPORTANT MESSAGE : Everyone taking part in this British English course has to submit a recording before the first class. The deadline is Tuesday, 10 April. Please click on the course hyperlink given in the "Grunddaten" at the top of this page - <http://www.uni-koblenz.de/~edmartin/lsd/pipp-gb.html> - for details of what you have to do.**

**Literatur:** Please click on the course hyperlink given given in the "Grunddaten" at the top of this page for information about the books we will be using.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.	2. Semester - 2. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

1. Gruppe	Do	woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 114
2. Gruppe	Do	woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 114
3. Gruppe	Do	woch	16:00 - 18:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 114

### Tutorial Language Course 1

0201025, Tutorium, Max. Teilnehmer: 75

Thompson

**Kommentar:** Bitte melden Sie sich für ein Tutorium zum LC 1-Kurs an und wählen entsprechend Ihrem Stundenplan so viele Gruppen wie möglich aus, da ansonsten ein Platz in Ihrer Wunschgruppe, wenn Sie nur eine angeben, nicht garantiert werden kann. **Die Belegung ist bis Freitag, 13.04.2012, 12 Uhr möglich**. Danach wird die Zulassung vorgenommen.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012	

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	16:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude B - B 017
2. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude B - B 016
3. Gruppe	Do	woch	16:00 - 18:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude H - H 010

## Modul 3

### Introduction to Area Studies (M 3.1)

0201031, Vorlesung, SWS: 2

Skinner

**Kommentar:** You can begin to prepare yourself for the lecture by browsing the special Anglo-American Studies website (link above) as well as the online syllabus. Please insure you have an OLAT account (link above) so that you'll have access to all lecture material available on the special OLAT companion course to the lecture.

**Literatur:** You can find information about course material online (link above).

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Eng.	1. Semester - 3. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Fr	woch	08:00 - 10:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 011
Fr	Einzel	16:00 - 18:00	am 20.07.2012	KO Gebäude E - E 011

### Area Studies (M 3.2)

0201032, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120

Skinner

**Kommentar:** You can begin to prepare yourself for our seminar together by browsing the special Anglo-American Studies website (link above) that I've created. If you insure you have an OLAT account (link above) and have found three or four students you'd like to work with as a group, then you'll be superbly prepared. Once KLIPS registration closes, I'll be contacting all of you who have been admitted to the seminar with details about our special OLAT companion course.

**Literatur:** You can find information about course material online (link above).

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.	1. Semester - 3. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

1. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 414
2. Gruppe	Fr	woch	14:00 - 16:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 414

**Tutorium zu Area Studies M 3.2**

0201033, Tutorium

**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 2. Semester - 3. Semester Bachelor

**Termine:** Fr woch 12:00 - 14:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude F - F 414

**Modul 4**

**Literatures in English (M 4.1)**

0201041, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

N.N.

**Kommentar:** Dieses Seminar wird in 2 Gruppen angeboten. Wenn es Ihr Stundenplan erlaubt, empfehlen wir Ihnen, sich für beide Gruppen anzumelden, da ein Platz in Ihrer Wunschgruppe (falls Sie nur eine angeben) nicht garantiert werden kann.

**Voraussetzung:** Kompetenzen aus dem Modulen 1 und 2.

**Studiengänge:** B.Ed. Eng. 3. Semester - 4. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	14tägl	16:00 - 20:00	23.04.2012 - 16.07.2012
2. Gruppe	Di	woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012

**Phonology (Varieties of English M 4.2)**

02010421, Seminar, SWS: 2

Thompson

**Literatur:** **REQUIRED COURSE BOOKS**

1.) *Introducing Phonetics and Phonology*, 3<sup>rd</sup> edition

by Mike Davenport and S.J. Hannahs

Published by Hodder Education

ISBN 978-1-444-10988-7

2.) **ONE** of the following dictionaries (your choice):

a.) *Longman Pronunciation Dictionary*, 3<sup>rd</sup> edition

by John C Wells

Published by Pearson Education

ISBN 978-1-4058-8118-0

**(The department has a few copies of the *Longman Pronunciation Dictionary* available. Please see either Ms Anheier or Mr Thompson should you be interested in purchasing one. Only a few copies left!)**

b.) *Cambridge English Pronouncing Dictionary*, 18<sup>th</sup> edition (NEW EDITION!)

by Daniel Jones

edited by Peter Roach, Jane Setter, and John Esling

Published by Cambridge University Press

ISBN: 9780521152532

**Bemerkung:** **PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION**

By registering for this course in KLIPS, I agree:

- 1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),
- 2.) to have the books listed in KLIPS,
- 3.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (i.e. once per week),
- 4.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and
- 5.) to register in KLIPS upon completion (or near completion) of module 4.

<b>Voraussetzung:</b>	Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:00 - 10:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude F - F 313

### Varieties of English (M 4.2)

02010422, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Krennmayr

**Kommentar:** 11.11.2011:

**Das Seminar wird voraussichtlich als Blockseminar an 2 Wochenendterminen stattfinden, Termine sind z.Z. noch nicht bekannt.**

**Bitte ignorieren Sie den Veranstaltungstermin 20.04.2012; dieser wurde lediglich eingetragen, damit eine Registrierung in KLIPS möglich ist.**

<b>Voraussetzung:</b>	Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	18:00 - 20:00	am 20.04.2012

### Writing Skills (M 4.3)

0201043, Übung, SWS: 2

Thompson

**Kommentar:** Online-Kurs mit 4 Präsenzterminen

**Literatur:** REQUIRED COURSE BOOKS

1.) *Writing Academic English*, 4<sup>th</sup> edition

by Alice Oshima and Ann Hogue

Published by Pearson Education

ISBN 978-0-13-152359-3

**(The department has a few copies of *Writing Academic English* available. Please see either Ms Anheier or Mr Thompson should you be interested in purchasing one. Only a few copies left!)**

2.) *Practical English Usage*, 3<sup>rd</sup> edition

by Michael Swan

Published by Oxford University Press

ISBN 978-0-19-442098-3

**3.) One** of the following dictionaries:

a.) *Longman Dictionary of Contemporary English*, 5<sup>th</sup> edition

b.) *Oxford Advanced Learner's Dictionary*, 8<sup>th</sup> edition

c.) *Cambridge Advanced Learner's Dictionary*, 3<sup>rd</sup> edition

d.) *Macmillan English Dictionary for Advanced Learners*, 2<sup>nd</sup> edition

**Bemerkung:** PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION

By registering for this course in KLIPS, I agree:

- 1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),
- 2.) to have the books listed in KLIPS,
- 3.) to check the specific Blackboard section on a regular basis (i.e. once per week),
- 4.) to contribute to the online group work (via Wiki),
- 5.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and
- 6.) to register in KLIPS upon completion (or near completion) of module 4.

**Voraussetzung:**

Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 3. Semester - 4. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Mo Einzel	18:00 - 20:00	am 16.04.2012	KO Gebäude K - K 101
Mo Einzel	18:00 - 20:00	am 14.05.2012	KO Gebäude K - K 101
Mo Einzel	18:00 - 20:00	am 11.06.2012	KO Gebäude K - K 101
Mo Einzel	18:00 - 20:00	am 09.07.2012	KO Gebäude K - K 101

## Modul 5

### Schools, Goals, Content, Methods (M 5.1)

0201051, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Bellinger/Bryan

**Kommentar:** update 09.03.2012:

Dieses Seminar wird in 2 Gruppen angeboten. Wenn es Ihr Stundenplan zulässt, sollten Sie sich für beide Gruppen anmelden, da ein Platz in Ihrem Wunschkurs (wenn Sie nur einen angeben) nicht garantiert werden kann.

**Voraussetzung:**

Kompetenzen aus den Modulen 1-3.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 4. Semester - 4. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	Mo woch	16:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 314
3. Gruppe	Mi woch	18:00 - 20:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 314

### Didactic Perspectives on Area Studies (M 5.2)

0201052, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Juchem-Grundmann

**Voraussetzung:**

Kompetenzen aus den Modulen 1-3.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 4. Semester - 4. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Mo woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude G - G 409
---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Didactic Perspectives on Linguistics (M 5.3)

0201053, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Sudhoff

**Voraussetzung:**

Kompetenzen aus den Modulen 1-3

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 4. Semester - 4. Semester Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do Einzel	09:00 - 16:00	am 02.08.2012	KO Gebäude E - E 412
	Fr Einzel	09:00 - 16:00	am 03.08.2012	KO Gebäude E - E 412
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 04.08.2012	KO Gebäude E - E 412

### Didactic Perspectives on Literature (M 5.4)

0201054, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30	Weber			
<b>Voraussetzung:</b>	Kompetenzen aus den Modulen 1-3.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng. 4. Semester - 4. Semester Bachelor			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	18:00 - 20:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 314

## Modul 6

### Cultural Studies (M 6.1)

0201061, Seminar, SWS: 2	Skinner			
<b>Kommentar:</b>	You can begin to prepare yourself for our seminar together by browsing the special Anglo-American Studies website (link above) that I've created. If you insure you have an OLAT account (link above) and have found three or four students you'd like to work with as a group, then you'll be superbly prepared. Once KLIPS registration closes, I'll be contacting all of you who have been admitted to the seminar with details about our special OLAT companion course.			
<b>Literatur:</b>	You can find information about course material online (link above).			
<b>Voraussetzung:</b>	Kompetenzen aus den Modulen 1-4.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Eng.	5. Semester - 5. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 314

### Literature (M 6.3) - Modern American Literature (KuWi M 14.2)

0201063, Seminar, SWS: 2	Meyer			
<b>Voraussetzung:</b>	B. Ed. Englisch: Kompetenzen aus den Modulen 1 - 4			
<b>Nachweis:</b>	KuWi: bestandene Modul 8.2-Prüfung KuWi: Hausarbeit in Modul 14.1 oder 14.2			
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 3. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	B.Ed. Eng.	5. Semester - 5. Semester	Bachelor	
	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 10:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 312

## Modul 7

### Language Course 3 (M 7.2)

0201072, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25	Thompson
<b>Literatur:</b>	<b>REQUIRED COURSE BOOKS</b>
	1.) <i>CAE Result</i>
	by Kathy Gude and Mary Stephans
	Published by Oxford University Press



ISBN 978-0-19-480039-6

2.) *Practical English Usage*, 3<sup>rd</sup> edition

by Michael Swan

Published by Oxford University Press

ISBN 978-0-19-442098-3

3.) **One** of the following dictionaries for advanced learners:

a.) *Longman Dictionary of Contemporary English*, 5<sup>th</sup> edition

b.) *Macmillan English Dictionary for Advanced Learners*, 2<sup>nd</sup> edition

c.) *Cambridge Advanced Learner's Dictionary*, 3<sup>rd</sup> edition

d.) *Oxford Advanced Learner's Dictionary*, 8<sup>th</sup> edition

**Bemerkung:**

**PLEASE READ THE FOLLOWING TERMS BELOW CONCERNING REGISTRATION**

By registering for this course in KLIPS, I agree:

1.) to attend this course on a regular basis (see attendance policy online),

2.) to have the books listed in KLIPS,

3.) to check the specific OLAT\* section on a regular basis (i.e. once per week),

4.) to submit work completed by myself – unless assigned as group work (see departmental policy on plagiarism online), and

5.) to register in KLIPS for the final oral examination for M7.

**\*Blackboard will not be used for this course. Students need an OLAT account.**

**Voraussetzung:**

Kompetenzen aus den Modulen 2.2 und 4.3.

**Studiengänge:**

B.Ed. Eng. 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude C - C 206

## Modul 8

### Teaching Linguistics (M 8.1)

0201081, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

N.N.

**Kommentar:** update 09.03.2012:

**Diese Veranstaltung wird voraussichtlich als Blockseminar gegen Ende des Semesters / Beginn der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Die Termine werden in der kommenden Woche geklärt. Sobald die Termine feststehen, werden sie in KLIPS eingetragen, so dass ab dann auch eine Belegung der Veranstaltung in KLIPS möglich ist.**

**Voraussetzung:**

B.Ed. Englisch

**Studiengänge:**

M.Ed. RS Englisch 1. Semester - 1. Semester Master

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

### Teaching Literature (M 8.2)

0201082, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Ludwig

**Kommentar:** Teaching literature in the light of new literacies, new technologies and culture(s)

Up until the 1960s, it was generally considered that language teaching and literature were two disciplines which should not be taught together. However, literature has recently begun to play a vital part in foreign language classrooms. This seminar sets off to explore new aspects and facets of teaching literature. In the first sessions, we will focus on more general questions of

teaching literature such as when, why, how and what. This will allow us to get a more general introduction to the topic. We will then discuss the following aspects:

- literature and intercultural learning
- the role of new literacie(s) and culture(s) in the EFL-classroom
- teaching and learning new literacies
- literature and the construction of identities
- the role of new genres, e.g. graphic fiction
- literature and technology.

In the course of the seminar you will be required to read at least one novel and one short story. Active participation will be required of all students. A reader containing all relevant texts will be available before the beginning of term.

<b>Voraussetzung:</b>	B.Ed. Englisch		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Englisch	1. Semester - 1. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Mo Einzel	10:00 - 17:00	am 30.07.2012 KO Gebäude E - E 414
	Di Einzel	09:00 - 16:00	am 31.07.2012 KO Gebäude F - F 414
	Mi Einzel	09:00 - 16:00	am 01.08.2012 KO Gebäude E - E 414

## Modul 9

### Teaching Area Studies (M 9.1)

0201091, Seminar, SWS: 2

Juchem-Grundmann

**Kommentar:** Das Seminar findet in Raum **G 409** statt.

Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 0201052

<b>Voraussetzung:</b>	B. Ed. Englisch		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Englisch	1. Semester - 2. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012
-----------------	---------	---------------	-------------------------

## Modul 10

### Media and Methods in the Language Classroom (M 10.1)

02010101, Seminar, SWS: 2

Meyer

<b>Voraussetzung:</b>	B. Ed. Englisch		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Englisch	2. Semester - 3. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 17:30	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 312
-----------------	---------	---------------	--

### Integrated Language Course R (M 10.2) / G (M 13.3)

02010102, Übung, SWS: 2

Martin

<b>Voraussetzung:</b>	B. Ed. Englisch		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Englisch	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Englisch	2. Semester - 3. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude C - C 206
-----------------	---------	---------------	--

## Modul 11

### Intercultural Competence (M 11.1) (Kuwi M 15.2)

02010111, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Sudhoff

**Voraussetzung:** B. Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8

-----

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft: (möglichst erfolgreiche) Teilnahme an den Modulen 1 + 2			
	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester		Bachelor
	M.Ed. GY Englisch	1. Semester - 2. Semester		Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>				
	Mo Einzel	10:00 - 17:00	am 30.07.2012	KO Gebäude E - E 412
	Di Einzel	09:00 - 16:00	am 31.07.2012	KO Gebäude E - E 412
	Mi Einzel	09:00 - 16:00	am 01.08.2012	KO Gebäude E - E 412

### Research Perspectives on Intercultural Competence (M 11.2)

02010112, Einzelveranstaltung, SWS: 2

**Kommentar:** [update 09.03.2012:](#)

#### Achtung!

**Der Termin für das Kolloquium wird sich voraussichtlich verschieben! Warten Sie deswegen mit Ihrer Anmeldung bitte bis gegen Ende der Belegphase. Sobald der neue Termin bekannt ist, wird er in KLIPS eingetragen.**

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Englisch	2. Semester - 4. Semester		Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>				
	Mi Einzel	09:00 - 17:00	am 25.07.2012	KO Gebäude F - F 414

## Modul 12

### Literature and Media (M 12.1)

02010121, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:** Das Seminar findet in Raum **F 312** statt.

<b>Voraussetzung:</b>	Kursbeschreibung: siehe Kursnr. 02010101			
	B.Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8			
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Englisch	2. Semester - 3. Semester		Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>				
	Mi woch	16:00 - 17:30	18.04.2012 - 18.07.2012	

### Research Perspectives on Literature and Media (M 12.2)

02010122, Einzelveranstaltung, SWS: 2

**Kommentar:** [update 09.03.2012:](#)

#### Achtung!

**Der Termin für das Kolloquium wird sich voraussichtlich verschieben! Warten Sie deswegen mit Ihrer Anmeldung bitte bis gegen Ende der Belegphase. Sobald der neue Termin bekannt ist, wird er in KLIPS eingetragen.**

<b>Voraussetzung:</b>	B.Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8			
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Englisch	4. Semester - 4. Semester		Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		

Termine: Mi Einzel 09:00 - 17:00 am 25.07.2012

## Modul 13

### Integrated Language Course R (M 10.2) / G (M 13.3)

02010102, Übung, SWS: 2 Martin

**Voraussetzung:** B. Ed. Englisch  
**Studiengänge:** M.Ed. GY Englisch 1. Semester - 4. Semester Master  
 M.Ed. RS Englisch 2. Semester - 3. Semester Master  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude C - C 206

### Language, Culture and Media (M 13.1)

02010131, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Ludwig

**Kommentar:** Introduction to selected aspects of Applied Linguistics

Applied Linguistics is an interdisciplinary field of study that involves, among other things, teaching and learning, psychology, anthropology and sociology. In this seminar, we will deal with general and selected aspects of Applied Linguistics which are currently important. Moreover, we will also discuss some fun aspects of Applied Linguistics. Starting off with a brief introduction to the history and wide range of fields of Applied Linguistics, i.e. bilingualism and multilingualism, computer-mediated communication, lexicography or translation studies, we will then focus on two major branches of the field. Forensic linguistics, for example, is a well-known field of Applied Linguistics that involves language, law and crime. We will not only have a look at the language of legal texts and legal processes but also analyse how forensic linguists can contribute to legal proceedings, e.g. identifying the authors of anonymous texts or retracing the linguistic backgrounds of defendants. Finally, we will take a closer look at the field of corpus linguistics, i.e. the history of corpus linguistics and possible fields of application. However, apart from using already existing corpora we shall assemble our own corpora and use them for linguistic analyses of current topics. As this seminar is rather practically based, active participation in a self-chosen project is an integral part of this seminar. Two obligatory written homework assignments are part of the general course requirements. A reader containing all relevant texts will be available before the beginning of term.

**Voraussetzung:** B. Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8  
**Studiengänge:** M.Ed. GY Englisch 2. Semester - 4. Semester Master  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**  
 Do Einzel 09:00 - 16:00 am 02.08.2012 KO Gebäude E - E 414  
 Fr Einzel 09:00 - 16:00 am 03.08.2012 KO Gebäude E - E 414  
 Sa Einzel 09:00 - 16:00 am 04.08.2012 KO Gebäude E - E 414

### Research Perspectives on Language, Culture and Media (M 13.2)

02010132, Einzelveranstaltung, SWS: 2

**Kommentar:** update 09.03.2012:

**Achtung!**

**Der Termin für das Kolloquium wird sich voraussichtlich verschieben! Warten Sie deswegen mit Ihrer Anmeldung bitte bis gegen Ende der Belegphase. Sobald der neue Termin bekannt ist, wird er in KLIPS eingetragen.**

**Voraussetzung:** B.Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8  
**Studiengänge:** M.Ed. GY Englisch 2. Semester - 4. Semester Master  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mi woch 09:00 - 17:00 am 25.07.2012

## Fremdsprachliche Bildung in der Grundschule (FBG), Englisch

### BA 04 Fremdsprachliche Praxis in Englisch

#### Applied Linguistics (lecture part)

0201101, Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 250 Eul

**Bemerkung:** Die Veranstaltung *Applied Linguistics* besteht aus einem Vorlesungsteil (*lecture part*) und einem Übungsteil (*Exercises in Pronunciation*).

**Vorlesungs- und Übungsteil müssen nicht im gleichen Semester besucht werden.**

**Studiengänge:** B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**  
 Di woch 09:00 - 10:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 011 Eul

#### Applied Linguistics (Exercises in Pronunciation)

0201102, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 15 Emsbach/Eul

**Bemerkung:** Die Veranstaltung *Applied Linguistics* besteht aus einem Vorlesungsteil (*lecture part*) und einem Übungsteil (*Exercises in Pronunciation*).

**Vorlesungs- und Übungsteil müssen nicht im gleichen Semester besucht werden.**

**Studiengänge:** B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	16:00 - 17:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 114	Emsbach
2. Gruppe	Mo	woch	17:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 114	Emsbach
3. Gruppe	Mi	woch	16:00 - 17:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 114	Emsbach
4. Gruppe	Mi	woch	17:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 114	Emsbach

#### Language Practice Level 2

0201104, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25 Eul

**Studiengänge:** B.Ed. Grundschulbildung 6. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	Di	woch	18:00 - 20:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 312	Eul
2. Gruppe	Mi	woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 312	Eul
3. Gruppe	Fr	woch	08:00 - 10:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 312	Eul
4. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 312	Eul

#### Language Practice Level 1 (lecture)

0201108, Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 150 Eul

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**  
 Di woch 08:00 - 09:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 011 Eul

#### Language Practice Level 1 (seminar)

0201108, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25 Eul/Rudolph

**Studiengänge:** B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 5. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	Fr	woch	11:00 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude K - K 107	Rudolph
2. Gruppe	Fr	woch	12:00 - 13:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude K - K 107	Rudolph
3. Gruppe	Fr	woch	13:00 - 14:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude K - K 107	Rudolph
4. Gruppe	Fr	woch	14:00 - 15:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude K - K 107	Rudolph

## MA 09 Primarstufenbezogene Fremdsprachendidaktik

### Didactics and Methodology for English in Primary School 1 (lecture part)

0201105, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 250

Frisch

**Kommentar:** This lecture will give an introduction to the aims and resources of primary English language teaching. Students following this course are encouraged to explore a wide range of creative and systematic approaches to teaching English as a foreign language to young learners covering the development and assessment of communicative language use and the role of vocabulary and grammar teaching. This course will also cover topics like storytelling and intercultural learning.

**Requirements for enrolment:**

Students must attend the seminar Didactics and Methodology for Primary School 1 (seminar part) during the same term.  
Recommended:

**Literatur:**

Cameron, Lynne (2008). *Teaching Languages to Young Learners* (10<sup>th</sup> print). Cambridge: Cambridge University Press.

Legutke, Michael K./Müller-Hartmann, Andreas/Schocker-v. Ditfurth, Marita (2009). *Teaching English in the Primary School*. Stuttgart: Klett.

Further texts will be made available throughout the course.

**Bemerkung:** Students must attend the seminar "Didactics and Methodology for English in Primary School 1 (seminar part)" during the same term.

**Studiengänge:** Master of Education Grundschule 7. Semester - 7. Semester Master

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Mo woch 14:00 - 16:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 011 Frisch

### Didactics and Methodology for English in Primary School 1 (seminar part)

0201106, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Frisch

**Kommentar:** Course description:

In this seminar we will take a closer look at the aims and resources of primary English language teaching which are introduced in the lecture "**Didactics and Methodology for Primary School 1 (lecture part)**". Students following this course are encouraged to explore a wide range of creative and systematic approaches to teaching English to young learners covering the development and assessment of communicative language use and the role of vocabulary and grammar teaching. This course will also cover topics like storytelling and intercultural learning.

Requirements for enrolment:

Students must attend the lecture "**Didactics and Methodology for Primary School 1 (lecture part)**" during the same term.  
Recommended:

**Literatur:**

Cameron, Lynne (2008). *Teaching Languages to Young Learners* (10<sup>th</sup> print). Cambridge: Cambridge University Press.

Legutke, Michael K./Müller-Hartmann, Andreas/Schocker-v. Ditfurth, Marita (2009). *Teaching English in the Primary School*. Stuttgart: Klett.

Further texts will be made available throughout the course.

**Bemerkung:**

Dieses Seminar wird in 4 Gruppen angeboten.

**Empfehlung:**

Melden Sie sich nach vorheriger Prüfung Ihres Stundenplans für mindestens zwei oder mehr Gruppen an. Melden Sie sich auf keinen Fall für Gruppen an, die sich zeitlich mit anderen Kursen überschneiden. Nach Ende der Belegfrist werden Sie nur für eine Gruppe zugelassen.

**Studiengänge:** Master of Education Grundschule 7. Semester - 7. Semester Master

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012



**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	16:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude G - G 409	Frisch
2. Gruppe	Di	woch	08:00 - 10:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 312	Frisch
3. Gruppe	Di	woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 428	Frisch
4. Gruppe	Di	woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 209	Frisch

**Didactics and Methodology for English in Primary School 2**

0201107, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Frisch/Simonis

**Kommentar:** In Rhineland-Palatinate primary school teachers are required to integrate the teaching of English into most of the subjects from the curriculum: arts, maths, music, physical education, science. In this seminar students will gain knowledge and skills for planning, teaching (simulation), and evaluating so called CLIL (Content and Language Integrated Learning) lessons.

**Requirements for enrolment:**

Students must have successfully completed "Didactics and Methodology for Primary School 1 (lecture and seminar part)".

**Literatur:**

Recommended:

Cameron, Lynne (2008). *Teaching Languages to Young Learners* (10<sup>th</sup> print). Cambridge: Cambridge University Press.

Legutke, Michael K./Müller-Hartmann, Andreas/Schocker-v. Ditfurth, Marita (2009). *Teaching English in the Primary School*. Stuttgart: Klett.

Further texts will be made available throughout the course.

**Bemerkung:**

Dieses Seminar wird in 4 Gruppen angeboten.

**Empfehlung:**

Melden Sie sich nach vorheriger Prüfung Ihres Stundenplans für mindestens zwei oder mehr Gruppen an. Melden Sie sich auf keinen Fall für Gruppen an, die sich zeitlich mit anderen Kursen überschneiden. Nach Ende der Belegfrist werden Sie nur für eine Gruppe zugelassen.

Für das Blockseminar ("4. Gruppe", dienstags 16-20 Uhr) werden bevorzugt diejenigen Studierenden zugelassen, die bereits alle anderen Module abgeschlossen haben.

**Studiengänge:**

Master of Education Grundschule 8. Semester - 8. Semester Master

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	Mi	woch	08:00 - 10:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 313	Frisch
2. Gruppe	Mi	woch	18:00 - 20:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude A - A 213	Frisch
3. Gruppe	Mi	woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude G - G 209	Frisch
4. Gruppe	Di	woch	16:00 - 20:00	17.04.2012 - 12.06.2012	KO Gebäude E - E 412	Simonis

*Fremdsprachliche Bildung in der Grundschule (FBG), Französisch*

*BA 04 Fremdsprachliche Praxis in Französisch*

**Fremdsprachenpraxis I**

0201201, Übung, SWS: 2

Schemionek

**Studiengänge:**

B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Di woch 18:00 - 20:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 312 Schemionek

**Fremdsprachenpraxis II**

0201202, Tutorium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Schemionek

**Studiengänge:**

B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Do woch 10:00 - 12:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 312 Schemionek

## MA 09 Primarstufenbezogene Fremdsprachendidaktik

### Evangelische Theologie

Die Module 9 und 10 sind Veranstaltungen des Masterstudiengangs. Info zur BA / MA Umstellung: Die Studierenden der alten Studiengänge sind gebeten, im Zuge des Hauptstudiums Veranstaltungen aus den Modulen 2 - 7 auszuwählen.

#### Die Rolle des Religionslehrers/der Religionslehrerin

Blockveranstaltung					Diesel/Rehfish
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV		1. Semester - 12. Semester		Bachelor
<b>Termine:</b>	Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 05.05.2012		

#### M 10.1: Was bedeutet 'glauben'?

Seminar, SWS: 2					Boomgaarden
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV		1. Semester - 12. Semester		Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik II Modul 10 - Koblenz -- ERL-MP10 (ECTS: 0)				
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	ab 18.04.2012		KO Gebäude K - K 107

#### M 10.3: "Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?" - Der Heidelberger Katechismus im Religionsunterricht

Seminar, SWS: 2					Schneider
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV		1. Semester - 12. Semester		Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Fachdidaktik: Kirchengeschichtliche Themen im RU (S) -- ERL-M1003 (ECTS: 2) // Modulprüfung Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik II Modul 10 - Koblenz -- ERL-MP10 (ECTS: 0)				
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	ab 19.04.2012		KO Gebäude E - E 412

#### M 1.1: Zentrale Themen der Theologie

Seminar, SWS: 2					Rehfish
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV		1. Semester - 12. Semester		Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Zentrale Themen der Theologie (S) -- ERL-M101 (ECTS: 4)				
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase		10.04.2012 - 17.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	ab 19.04.2012		KO Gebäude F - F 312

#### M 1.2 / M 16.2. Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments

Seminar, SWS: 2					Diesel
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV		1. Semester - 12. Semester		Bachelor
	B.Ed. Grundschulbildung		1. Semester - 12. Semester		Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Bibelkunde (S) -- GSB-M1602 (ECTS: 4) // Bibelkunde (V/S) -- ERL-M102 (ECTS: 4)				
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase		10.04.2012 - 17.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	ab 17.04.2012		KO Gebäude F - F 414

### M 2.1 / M 13.1 (Kuwi): Entstehung des Monotheismus

Seminar, SWS: 2				Bauks
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester 1. Semester - 12. Semester	Bachelor Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Theologie der Religion (V/S) -- ERL-M201 (ECTS: 3)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00 ab 16.04.2012		KO Gebäude M - M 201

### M 2.2: Die ‚Ethik‘ Dietrich Bonhoeffers

Seminar, SWS: 2				Boomgaarden
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Religionstheologische und -historische Themen im Kontext der theologischen Fächer (S) -- ERL-M202 (ECTS: 3)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00 ab 17.04.2012		KO Gebäude K - K 107

### M 2.3: Christliche Lehre im Kontext der Weltreligionen

Seminar, SWS: 2				Boomgaarden
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester 1. Semester - 12. Semester	Bachelor Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Fächerverbindendes Arbeiten (S) -- ETH-M5b03 (ECTS: 2) // Weltreligionen (V/S) -- ERL-M203 (ECTS: 2)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00 ab 18.04.2012		KO Gebäude K - K 107

### M 3.1: Abriss theologischer Themen des AT

Seminar, SWS: 2				Bauks
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Einführung in das Alte Testament (V/S) -- ERL-M301 (ECTS: 3)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:00 - 10:00 ab 16.04.2012		KO Gebäude E - E 412

### M 3.2: Jesus und die Evangelien

Seminar, SWS: 2				Hartenstein
<b>Kommentar:</b>	Wer war Jesus, was wissen wir über seine Botschaft und sein Geschick? Welche Bedeutung hatte er für die ersten christlichen Gemeinden, warum und mit welcher Absicht wurden Evangelien über ihn geschrieben? Wo stehen wir heute, wie lassen sich historische Rückfragen und Glaube verbinden? Die Vorlesung geht diesen Fragen nach und bietet einen Überblick zu den Evangelien des NT und ihrer Hauptfigur Jesus von Nazareth. Dabei geht es sowohl um das Wirken der historischen Person Jesus, für das die Evangelien die wichtigsten Quellen sind, als auch um die Situation und theologische Absicht der Evangelien, die von Jesus handeln und ihn auf je eigene Weise darstellen.			
<b>Literatur:</b>	Becker, Ulrich / Johannsen, Friedrich / Noormann, Harry, Neutestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, Stuttgart 32005. Hans Conzelmann / Andreas Lindemann, Arbeitsbuch zum Neuen Testament, Tübingen 142004. Martin Ebner u.a. (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008. Karl-Wilhelm Niebuhr (Hg.), Grundinformation Neues Testament, Göttingen 32008 Schenke, Ludger u.a. (Hg.), Jesus von Nazaret - Spuren und Konturen, Stuttgart 2004. Schröter, Jens, Jesus von Nazaret: Jude aus Galiläa - Retter der Welt, Biblische Gestalten 15, Leipzig 2006. Theißen, Gerd / Merz, Annette, Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen 1996			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Einführung in das Neue Testament (V/S) -- ERL-M302 (ECTS: 3)			

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi   woch	10:00 - 12:00   ab 18.04.2012	KO Gebäude E - E 412

### M 3.3: Einführung in die exegetischen Methoden: Markusevangelium

Seminar, SWS: 2			Hartenstein
<b>Kommentar:</b>	Wie lege ich angemessen einen biblischen Text aus? Dieser Frage will das Seminar nachgehen. Dazu werden die methodischen Schritte von historisch-kritischer sowie literaturwissenschaftlicher Exegese erarbeitet und auf ihre Leistungen und Grenzen hin befragt. Als Beispiele dienen vor allem Texte aus dem Markusevangelium. Ziel ist es, eine Grundlage für den eigenständigen und verantwortlichen Umgang mit biblischen Texten im Studium und für das Unterrichten zu legen.		
<b>Literatur:</b>	Metzger, Paul / Risch, Markus, Bibel auslegen. Exegese für Einsteiger, Stuttgart 2010 Söding, Thomas / Münch, Christian, Kleine Methodenlehre zum Neuen Testament, Freiburg 2005.		
<b>Bemerkung:</b>	Für Studierende, die ein Methodenseminar mit Griechischkenntnissen brauchen und eine entsprechende Hausarbeit schreiben wollen, gibt es eine Erweiterung des Seminars um ca. eine Stunde pro Woche. Termin im Anschluss an das Seminar oder nach Vereinbarung.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Seminar: Bibel im Kontext der theologischen Fächer (exegetische Methoden und biblische Sprachwelt) (S) -- ERL-M303 (ECTS: 2)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi   woch	16:00 - 18:00   ab 18.04.2012	KO Gebäude F - F 313

### M 3.4: Bibel im Religionsunterricht. Einführung in die Bibeldidaktik

Seminar, SWS: 2			Rehfish
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Bibel im Religionsunterricht (S) -- ERL-M304 (ECTS: 2)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo   woch	14:00 - 16:00   ab 16.04.2012	KO Gebäude E - E 412

### M 4.1 / M 4.4 (Kuwi): Überblick über mittelalterliche Kirchengeschichte

Seminar, SWS: 2			Schneider
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 12. Semester	Bachelor
	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Überblick über die Kirchengeschichte (V/S) -- ERL-M401 (ECTS: 3)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do   woch	10:00 - 12:00   ab 19.04.2012	KO Gebäude E - E 412

### M 4.2 / M 16.1: Kirchengeschichte in de "Weimarer Republik"

Seminar, SWS: 2			Schneider
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor
	B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 12. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Gegenstand und Einheit der Theologie (S) -- GSB-M1601 (ECTS: 4) // Kirchengeschichtliche Themen im Kontext der theologischen Fächer (S) -- ERL-M402 (ECTS: 3)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di   woch	14:00 - 16:00   ab 17.04.2012	KO Gebäude E - E 412

### M 4.3: Konzepte von Kirche von Luther bis zur GEKE

Seminar, SWS: 2		Metzger
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Kirchentheologische Themen im Religionsunterricht (S) -- ERL-M403 (ECTS: 2)	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 14:00 ab 20.04.2012 KO Gebäude E - E 412

### M 5.2: Mit Herz, Hand und Verstand. Was Theorien der Moralentwicklung für den Religions- und Ethikunterricht bedeuten

Seminar, SWS: 2		Baumann
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 12. Semester Bachelor
	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Ethische Themen im Religionsunterricht (S) -- ERL-M502 (ECTS: 3)	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00 ab 17.04.2012 KO Gebäude H - H 010

### M 6.1 / M 16.1 (GSB) / M 13.4 (Kuwi): Urzeitmythen

Seminar, SWS: 2		Bauks
<b>Kommentar:</b>		

Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit der hebräischen Schöpfungs- und Urgeschichte (Gen 1-11) unter besonderer Betrachtung der Funktion von Urzeitmythen. Bereits das zugrunde liegende Schema dieses Erzählwerks (*creation – decreation – recreation*) lässt einen anderen hermeneutischen Zugriff erkennen als es die anhaltende Debatte um Kreationismus ("Welches Weltbild liegt zu Grunde? Sind biblische Urstandserzählungen für naturwissenschaftlich gebildete Menschen überhaupt aussagekräftig?) suggeriert. In diesem Zusammenhang sind Überlegungen zum Mythosbegriff hilfreich, die das andere Wirklichkeits- und Wissenschaftsverständnis vorantiker Kulturen zu bestimmen hilft.

**Literatur:**

- L. Brisson, Einführung in die Philosophie des Mythos, Darmstadt 1991 (Semesterapparat)
- K. Flasch, Eva und Adam. Wandlungen eines Mythos, München 2004
- C. Jamme, Gott an hat ein Gewand. Grenzen und Perspektiven philosophischer Mythos-Theorien der Gegenwart, Frankfurt a.M. 1991 (Semesterapparat)
- B. Janowski/F. Schweitzer, C. Schwöbel (Hg.), Schöpfungsglaube vor der Herausforderung des Kreationismus (Theologie interdisziplinär 6), Neukirchen-Vluyn 2010 (Semesterapparat)
- O. Keel / S. Schroer, Schöpfung. Biblische Theologien im Kontext altorientalischer Religionen, Göttingen / Fribourg 2002 (Semesterapparat)
- H. Kessler, Evolution und Schöpfung in neuer Sicht, Kevelaer 2. Aufl. 2009 (UB Landau)
- U. Kutschera (Hg.), Kreationismus in Deutschland (Science and religion, 1), Berlin 2007 (Semesterapparat)
- J. Mohn, Mythostheorien, München 1998 (UB Landau)
- A. Schüle, Der Prolog der Hebräischen Bibel. Der literar- und theologiegeschichtliche Diskurs der Urgeschichte (Genesis 1-11) (AThANT 86), Zürich 2006 (Semesterapparat)
- A. Schüle, Art. Urgeschichte, www.wibilex.de, Stuttgart 2008 (mit weiterer Literatur)
- A. Schüle, Urgeschichte (Gen 1-11; ZBK.AT 1/1), Zürich 2009 (Präsenzbestand)

<b>Bemerkung:</b>	H. Seebass, Genesis I (Urgeschichte, 1,1-11,26), Neukirchen-Vluyn 1996 (Semesterapparat)	
<b>Nachweis:</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1 und des Teilmoduls 3.3 (Ev. Theologie). Regelmäßige Vorbereitung und Lektüre; Bereitschaft zu einem Referat	
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 12. Semester Hauptstudium
	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester Bachelor
	B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 12. Semester Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Gegenstand und Einheit der Theologie (S) -- GSB-M1601 (ECTS: 4) // Theologisch-exegetisches Thema des Alten Testaments (V/S) -- ERL-M601 (ECTS: 3)	

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude H - H 009

### M 6.2: Biblische Theologie. Texte über Schafe und Hirten

Seminar, SWS: 2				Hartenstein
<b>Kommentar:</b>	Zu den zentralen biblischen Bildern für menschliche Existenz und das Verhältnis zu Gott gehören Geschichten von Schafen und Hirten, z.B. im Gleichnis vom verlorenen Schaf (Lk 15), bei der Beschreibung von Jesus als guter Hirte (Joh 10) oder in Psalm 23. Im Seminar werden verschiedene Texte aus dem AT und NT – bekannte und weniger bekannte – mit ihren Beziehungen zueinander behandelt. Dadurch ergibt sich ein Einblick in verschiedene Bereiche und zentrale Aussagen der Bibel. An diesem Beispiel lassen sich innerbiblische Verbindungen mit ihren Auswirkungen für die Interpretation erarbeiten und auch überlegen, wie das Bildfeld heute verwendet werden kann.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
	B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Gegenstand und Einheit der Theologie (S) -- GSB-M1601 (ECTS: 4) // Bibel im Religionsunterricht (S) -- ERL-M604 (ECTS: 4)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 ab 19.04.2012		KO Gebäude E - E 412

### M 6.3 / M 4.4 (Kuwi): Was nicht in der Bibel steht: Apokryphe Schriften des frühen Christentums

Seminar, SWS: 2				Hartenstein
<b>Kommentar:</b>	Neben dem Neuen Testament gibt es noch viele weitere Schriften in ähnlicher Form aus frühchristlicher Zeit, z.B. Evangelien und Apostelgeschichten. Oft sind sie nur fragmentarisch erhalten und schlecht zugänglich, manchmal machen sensationelle Entdeckungen Schlagzeilen, inhaltlich sind sie spannend, fremd oder reizen zum Widerspruch. Aber immer regen sie die Phantasie an und wecken Erwartungen – gerade weil sie unbekannt sind. Im Seminar werden grundsätzliche Fragen nach Entstehung und Hintergrund von apokryphen Schriften und ihrer heutigen Bedeutung behandelt und wichtige Schriften genauer vorgestellt, z.B. Thomasevangelium, Petrus-evangelium, Mariaevangelium, die Kindheitsgeschichte des Thomas, die Taten von Paulus und Thekla, die Apokalypse des Petrus. Es bietet so einen Einblick in die Vielfalt des frühen Christentums.			
<b>Literatur:</b>	Klauck, Hans-Josef, Apokryphe Evangelien. Eine Einführung, Stuttgart 2002. Klauck, Hans-Josef, Apokryphe Apostelakten. Eine Einführung, Stuttgart 2005. Plisch, Uwe-Karsten, Was nicht in der Bibel steht. Brennpunkt Bibel 3. Apokryphe Schriften des frühen Christentums, 2006. Schneemelcher, Wilhelm (Hg.), Neutestamentliche Apokryphen in deutscher Übersetzung. I. Band Evangelien, Tübingen 1990; II. Band Apostolisches Apokalypsen und Verwandtes, Tübingen 1989.			
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Hermeneutik der Bibel (S) -- ERL-M603 (ECTS: 3)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00 ab 19.04.2012		KO Gebäude E - E 412

### M 6.4: Bibel im Religionsunterricht

Seminar, SWS: 2				Metzger
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Bibel im Religionsunterricht (S) -- ERL-M604 (ECTS: 4)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00 ab 20.04.2012		KO Gebäude K - K 101

### M 7.1 / M 11.1: Grundfragen religiöser Bildung

Seminar, SWS: 2				Schneider
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
	B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 12. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Grundfragen religiöser Bildung (V/S) -- GSB-M1101 (ECTS: 4) // Grundfragen religiöser Bildung (V/S) -- ERL-M701 (ECTS: 3)			



<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Di woch 10:00 - 12:00 ab 17.04.2012	KO Gebäude E - E 413

### M 7.2 / M 11.2: Anthropologie in theologischer und philosophischer Perspektive

Vorlesung, SWS: 2		Boomgaarden
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV 1. Semester - 12. Semester	Bachelor
	B.Ed. Grundschulbildung 1. Semester - 12. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Theologische Anthropologie (V/S) -- GSB-M1102 (ECTS: 4) // Theologische Anthropologie (V/S) -- ERL-M702 (ECTS: 3)	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Di woch 08:00 - 10:00 ab 17.04.2012	KO Gebäude E - E 414

### M 9.3: Religion lehren und lernen. Fachdidaktik in ausgewählten Epochen der Religionspädagogik

Seminar, SWS: 2		Baumann
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV 1. Semester - 12. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Fachdidaktik und Religionspädagogik (S) -- ERL-M903 (ECTS: 4)	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Di woch 16:00 - 18:00 ab 17.04.2012	KO Gebäude B - B 016

## Prüfungen/Termine

### Modulabschlussprüfung 1

Einzelveranstaltung		Diesel
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV 1. Semester - 12. Semester	Bachelor
	B.Ed. Grundschulbildung 1. Semester - 12. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Bibelkunde (S) -- GSB-M1602 (ECTS: 4) // Modulprüfung Evangelische Theologie Modul 1 - Koblenz -- ERL-MP1 (ECTS: 0)	
<b>Termine:</b>	Di Einzel 14:00 - 16:00 am 17.07.2012	

### Modulabschlussprüfung 3

Einzelveranstaltung		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. EV 1. Semester - 12. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Evangelische Theologie Modul 3 - Koblenz -- ERL-MP3 (ECTS: 0)	

## Germanistik

### Modul 01: Das Fach im Überblick (Eingangsmodul)

#### Einführung in die Germanistik

0203020, Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 200		Metten
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut 1. Semester - 1. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012
<b>Termine:</b>	Fr woch 10:00 - 11:00 20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude D - D 028 Metten

## Das Fach im Überblick

0203021, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Meißner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	1. Semester - 1. Semester			Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012				
<b>Termine:</b>	Mi woch	18:00 - 20:00	25.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 313	Meißner	

## Modul 02: Grundlagen der Literaturwissenschaft

### Grundlagen der Literaturwissenschaft

0203040, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 66						Meinen
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	1. Semester - 1. Semester			Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012				
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:00 - 10:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 313	Meinen	

### Grundlagen der Literaturwissenschaft

0203041, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 66						Meinen
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	1. Semester - 1. Semester			Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012				
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 314	Meinen	

### Grundlagen der Literaturwissenschaft

0203042, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 66						Meinen
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	1. Semester - 1. Semester			Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012				
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 113	Meinen	

## Modul 03: Grundlagen der Sprachwissenschaft

### Grundlagen der Sprachwissenschaft

0203060, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Gnosa
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	1. Semester - 1. Semester			Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012				
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 314	Gnosa	

### Grundlagen der Sprachwissenschaft

0203061, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Gnosa
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	1. Semester - 1. Semester			Bachelor	

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude F - F 413 Gnosa

### Grundlagen der Sprachwissenschaft

0203062, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Gnosa
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut 1. Semester - 1. Semester Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012
<b>Termine:</b>	Do woch 12:00 - 14:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 313 Gnosa Mi Einzel 12:00 - 14:00 am 06.06.2012 KO Gebäude F - F 313 Gnosa

### Grundlagen der Sprachwissenschaft

0203063, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Meißner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut 1. Semester - 1. Semester Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012
<b>Termine:</b>	Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 309 Meißner

## Modul 04: Sprache und Handeln, insbesondere im Kontext von Mehrsprachigkeit

### Sprache und Bild

0203080, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Gnosa
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut 2. Semester - 3. Semester Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Do woch 14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 414 Gnosa

### Gespräche analysieren

0203081, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Rettig
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut 2. Semester - 3. Semester Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Mi woch 10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 314 Rettig

### Die Inszenierung von Weiblichkeit und Männlichkeit: Tendenzen der neueren Genderlinguistik

0203082, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60	Rettig
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut 2. Semester - 3. Semester Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Mi woch 08:00 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 314 Rettig

### Gespräche analysieren

0203083, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Rettig
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 314		Rettig

### Image- und Beziehungsarbeit in Gesprächen

0203084, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Rettig
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 314		Rettig

### Sprache und Handeln

0203085, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 250						Diekmannshenke
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:00 - 10:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 011		Diekmannshenke

### Multimodale Analyse sozialer Interaktion

0203086, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Metten
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Do woch	18:00 - 20:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 313		Metten

### 11.3 Multimodalität: Sprache - Bild - Ton

0208005, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50						Michel
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft		2. Semester - 6. Semester	Bachelor		
	B.Ed. Deut		2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Modul 11 -- KuWi-MP11 (ECTS: 2)					
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude B - B 013		Michel

## Modul 05: Gattungen und Formen (Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik)

### Vorlesung literarische Sozialisation

0203100, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150						Schaffers
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 011		Schaffers
	Mo Einzel	16:00 - 18:00	am 09.07.2012			Schaffers

### Erzähltextanalyse

0203101, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Schaffers
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 414		Schaffers

### Liebeslyrik

0203102, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Schmiedt
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
	LA GHS		1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	LA RS		1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	Magister		1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 114		Schmiedt

### Surreale Phantastik aus der Schweiz: Dürrenmatt, Burger und Widmer.

0203103, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Wünsche
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 114		Wünsche

### Drama in Theorie und Praxis (oder: Ein Drama - nur das halbe Theater?!)

0203104, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Junglas
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		2. Semester - 3. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Sa Einzel	10:00 - 14:00	am 28.04.2012	KO Gebäude F - F 414		Junglas
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 05.05.2012	KO Gebäude F - F 414		Junglas
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 12.05.2012	KO Gebäude F - F 414		Junglas

## Modul 06: Deutschdidaktik als Theorie und Praxis des Deutschunterrichts

### Mündliche Kommunikation - Mediendidaktik

0203120, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Jäger
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		3. Semester - 4. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	23.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 413		Jäger

### Von der Aufsatzdidaktik zur Schreibdidaktik

0203121, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40						Jäger
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut		3. Semester - 4. Semester	Bachelor		

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Mo woch	18:00 - 20:00 23.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 314 Jäger

### Deutschdidaktik als Theorie und Praxis des Deutschunterrichts

0203122, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 200			Meißner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 011 Meißner	

### Schriftspracherwerb und Rechtschreibung

0203123, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Meißner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	16:00 - 18:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 413 Meißner	

## Modul 07: Deutsche Literaturgeschichte (Grundmodul)

### Lessing

0203140, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Schmiedt
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Magister	1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
<b>Termine:</b>	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Do woch	12:00 - 14:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 314 Schmiedt	

### Kafkas Schloss: Cineastische Schreibszenen des Schauderns?

0203141, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Wünsche
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude K - K 107 Wünsche	

### Fontane und der Realismus

0203142, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Weymann
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Sa Einzel	09:00 - 14:00 am 16.06.2012 KO Gebäude F - F 313 Weymann	
	Sa Einzel	09:00 - 14:00 am 23.06.2012 KO Gebäude F - F 313 Weymann	
	Sa Einzel	09:00 - 14:00 am 30.06.2012 KO Gebäude F - F 313 Weymann	



## Modul 08: Sprachwandel

### Sprachwandel am Beispiel von Wörterbüchern

0203160, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Diekmannshenke
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	5. Semester - 6. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 313	Diekmannshenke

## Modul 09: Themen und Motive

### Lesen als Gemeinschaftserlebnis

0203180, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Arend
<b>Kommentar:</b>					

Heute gilt Lesen als Aktivität, bei der man sich den Menschen alleine und ohne Kommunikation mit anderen vorstellt. Zwar gewinnen öffentliche Lesungen, wie zum Beispiel Autorenlesungen, szenische Darbietungen und Poetry slams, immer größere Bedeutung, aber Lesen als Gemeinschaftserlebnis zu gestalten, so wie das in früheren Zeiten (zum Beispiel im Barock) üblich war, davon ist unsere Gesellschaft noch weit entfernt. In dieser Richtung sollte experimentiert werden, wenn die Ideen der Leseförderung auch an bildungsferne Schülerinnen und Schüler herangetragen werden sollen. In Koblenz findet am 12. Juni 2012 ein einzigartiges Projekt statt: eine Gemeinschaftsleseveranstaltung mit über 5000 Kindern.

Die Studierenden des Seminars werden zur Rahmgestaltung dieses Lese-Ereignisses eigene Konzepte entwickeln und diese mit den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern umsetzen. Näheres zu dem Lese-Ereignis finden Sie unter: <http://www.weltrekord-lesen.de>

**Teilnahmebedingung** : Entwurf eines kurzen Konzeptes (etwa eine halbe Seite), wie eine Leseveranstaltung als Gemeinschaftserlebnis gestaltet werden könnte. Das Konzept senden Sie an mich oder stellen es ins Forum. Meine E-Mail lautet: [arend@uni-koblenz.de](mailto:arend@uni-koblenz.de)

Erfolgreicher Abschluss des Seminars: Entwurf eines Konzeptes und die Umsetzung.

Erfolgreicher Abschluss des Moduls: Teilnahme an zwei Seminaren des Moduls, Präsentation eines bearbeiteten Themas und wissenschaftliche Hausarbeit (15-20 Seiten)

<b>Anmeldungen erfolgen über Klips. – Teilnehmerzahl: maximal 40.</b>					
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	5. Semester - 6. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 313	Arend

### Der Kindsmord in der deutschen Literatur

0203181, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Schmiedt
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	5. Semester - 6. Semester	Bachelor		
	LA GHS	1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	LA RS	1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	Magister	1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 413	Schmiedt

### Ästhetik und Kritik des Nervenmotivs literarischer und medizinischer Moderne

0203182, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Wünsche
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	5. Semester - 6. Semester	Bachelor		

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 114 Wünsche

### Modul 10: Sprachvariation

#### Schriftlichkeit und Mündlichkeit

0203200, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Diekmannshenke
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 313 Diekmannshenke	

#### Kommunikative Stile

0203201, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Meißner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 14:00	20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 413 Meißner	

### Modul 11: Gegenwartsliteratur und ihre Vermittlung (Literaturwissenschaft/ Literaturdidaktik)

#### Fragen und Konzepte ihrer Vermittlung

0203220, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30				Schaffers
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	7. Semester - 8. Semester	Bachelor	
	M.Ed. GY Deutsch	1. Semester - 2. Semester	Master	
	M.Ed. RS Deutsch	1. Semester - 2. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude F - F 312 Schaffers	

#### Ästhetik und Didaktik des Morbiden: Intermediale und interkulturelle Narrative der Gegenwart.

0203221, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Wünsche
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	7. Semester - 8. Semester	Bachelor	
	M.Ed. GY Deutsch	1. Semester - 2. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 409 Wünsche	

#### Das literarische Fräuleinwunder

0203222, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 66				Meinen
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	7. Semester - 8. Semester	Bachelor	
	M.Ed. GY Deutsch	1. Semester - 2. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 313 Meinen	

## Modul 12: Mehrsprachigkeit (Sprachdidaktik/Sprachwissenschaft)

### Sprachförderung

0203240, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Liebert
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut LA GHS LA RS Magister M.Ed. GY Deutsch	7. Semester - 8. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 2. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Do woch	08:30 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude H - H 009		Liebert

### Deutsch als Zweitsprache

0203241, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Meißner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut M.Ed. GY Deutsch	7. Semester - 8. Semester 1. Semester - 2. Semester	Bachelor Master			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 414		Meißner

## Modul 13: Deutsche Literaturgeschichte (Aufbaumodul)

### Novalis

0203260, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60						Arend
<b>Kommentar:</b>						

Friedrich von Hardenberg gilt als zentrale Figur der deutschen Frühromantik. Seine Romane und lyrischen Texte prägen wesentlich das Bild dessen, was später mit dem Begriff Romantik erfasst wird.

Am Beispiel seines Werkes werden die Bestimmungsmerkmale der Frühromantik und der Strömungen der Zeit erarbeitet. Aber auch politische Weichenstellungen, wie die Ereignisse um die Französische Revolution, und geistesgeschichtliche Hintergründe, wie sie sich in der Post-Aufklärung manifestieren, werden beleuchtet. Hardenbergs Werk basiert auf den damals neuesten literarischen und ästhetischen Theorien, die in dieser Zeit relevant wurden. Zum Einstieg in das Thema werden wir gemeinsam die Lesung „Die deutsche Romantik – Stimmen einer aufregenden Epoche“ mit Christian Quadflieg im Kurfürstlichen Schloss (19.04.2012, 19 Uhr) besuchen.

Teilnahmebedingung: Vor der ersten Sitzung sollten Sie ein Thema, das Sie bearbeiten möchten, im Forum angegeben haben und folgendes Buch gelesen haben: Gerhard Schulz: Novalis. Leben und Werk Friedrich von Hardenbergs. München 2011.

Die Themenliste finden Sie ab 15. März im Forum.

Erfolgreicher Abschluss des Seminars: Präsentation eines bearbeiteten Themas. Erfolgreicher Abschluss des Moduls: Teilnahme an zwei Seminaren des Moduls, Präsentation eines bearbeiteten Themas und wissenschaftliche Hausarbeit (15-20 Seiten)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut M.Ed. GY Deutsch	9. Semester - 10. Semester 3. Semester - 4. Semester	Bachelor Master			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 414		Arend

## Lesen - in der Literatur

0203261, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Schaffers
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	9. Semester - 10. Semester	Bachelor		
	M.Ed. GY Deutsch	3. Semester - 4. Semester	Master		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude H - H 009	Schaffers

## Modul 14: Richtungen und Entwicklungen der germanistischen Sprachwissenschaft

### Metaphern- und Blendingtheorien

0203280, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Liebert
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	9. Semester - 10. Semester	Bachelor		
	LA GHS	1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	LA RS	1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	Magister	1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	M.Ed. GY Deutsch	3. Semester - 4. Semester	Master		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 314	Liebert

### Sprache und Wissen

0203281, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Liebert
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	9. Semester - 10. Semester	Bachelor		
	LA GHS	1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	LA RS	1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	Magister	1. Semester - 20. Semester	Grund- und Hauptstudium		
	M.Ed. GY Deutsch	3. Semester - 4. Semester	Master		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 313	Liebert

## Modul 15: Epochen und Epochenschwellen

### Expressionismus

0203300, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Arend
<b>Kommentar:</b>					

Die Bezeichnung Expressionismus wird in Deutschland zum ersten Mal in der Bildenden Kunst verwendet, um 1911 die französischen Kubisten und „Fauves“ (die Wilden) in einem Ausstellungskatalog zu etikettieren. Erst ab 1914 setzte sich die Bezeichnung auch im literarischen Bereich immer mehr durch. Zu untersuchen sind die Entwicklung des Begriffs, die Abgrenzung zu anderen künstlerischen Tendenzen der Zeit, die historische Einordnung und die Einbettung der Ästhetik in die gesellschaftlichen und politischen Konstellationen der Zeit, wobei der Epochenbegriff kritisch hinterfragt wird. Obwohl das Seminar sich mit den Genres Erzählung und Drama auseinandersetzen wird, steht die Lyrik im Zentrum, die in der wichtigsten Anthologie des Expressionismus, der „Menschheitsdämmerung“, dokumentiert wird. Teilnahmebedingung: Vor der ersten Sitzung sollten Sie ein Thema, das Sie bearbeiten möchten, im Forum angegeben haben und folgendes Buch gelesen haben:

*Menschheitsdämmerung.* Symphonie jüngster Dichtung. Rowohlt, Berlin 1920. *Mit Biographien und Bibliographien neu herausgegeben von Kurt Pinthus.* Rowohlt's Klassiker der Literatur und der Wissenschaft 55/56 - Deutsche Literatur Band 4. Rowohlt, Reinbek 1959 - 35. Aufl. 2009 (*Rowohlt-Klassiker* Bd. 45055).

Erfolgreicher Abschluss des Seminars: Präsentation eines bearbeiteten Themas. Erfolgreicher Abschluss des Moduls: Teilnahme an zwei Seminaren des Moduls, Präsentation eines bearbeiteten Themas und wissenschaftliche Hausarbeit (15-20 Seiten)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut	9. Semester - 10. Semester	Bachelor		
	M.Ed. GY Deutsch	3. Semester - 4. Semester	Master		

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude F - F 313 Arend

### Aufklärung / Sturm und Drang

0203301, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50			Schmiedt
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut LA GHS LA RS Magister M.Ed. GY Deutsch	9. Semester - 10. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 3. Semester - 4. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 413 Schmiedt	

### Modul 16: Sprache und Kommunikation (Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik)

#### Plakat und verwandte Formen der Massenkommunikation, zugleich KuWi Modul 5

0203320, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Diekmannshenke
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft B.Ed. Deut M.Ed. RS Deutsch	2. Semester - 3. Semester 9. Semester - 10. Semester 3. Semester - 4. Semester	Bachelor Bachelor Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 414 Diekmannshenke	

### WEITERE VERANSTALTUNGEN

#### Kolloquium für Examenskandidaten, Doktoranden und Habilitanden

0203001, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20			Liebert
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Deut LA GHS LA RS Magister M.Ed. GY Deutsch M.Ed. RS Deutsch	7. Semester - 10. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 20. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012 Liebert	

#### Modul 8 Wissensbedingungen die Veranstaltung 8.2 (Forschungsorientiertes Seminar) "Wissensvermittlung als Dialog"

0203002, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 4			Liebert
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012 Liebert	

## Geschichte

### Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.1 (zugleich M.Ed.Realschule plus Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Geographie (Modul 15.2) und Geschichte (Modul 13.2) - BA Päd R 3 Politik, Recht, Verwaltung

0106035, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

**Kommentar:** Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Bemerkung:** Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.  
Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Nachweis:** Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.  
**B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme

<b>Studiengänge:</b>	<b>alle anderen Studiengänge:</b> Klausur		
	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Geographie	7. Semester - 9. Semester	Master
	M.Ed. RS Geschichte	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:** Mo woch 08:30 - 10:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude F - F 314

### Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde - B. Ed. SOZ - Teilmodul 5.2 (zugleich M.Ed.Realschule plus Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Geographie (Modul 15.6) und Geschichte (Modul 13.6)

0106044, Seminar/Übung, SWS: 2

Simon

**Kommentar:** Fachdidaktische Kompetenz ist die zentrale Eigenschaft einer professionell handelnden Lehrperson. Denn zur Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht benötigt sie fachdidaktische Theorien, die ihre Unterrichtspraxis im Fach Sozialkunde strukturieren und legitimieren.

Gerade die Fachdidaktik Sozialkunde hat seit ihrer Etablierung als wissenschaftliche Disziplin eine Fülle so genannter „fachdidaktischer Konzeptionen“ entwickelt. Daher steht am Anfang der Veranstaltung die ausführliche Klärung des Begriffs der „fachdidaktischen Konzeption“.

Anschließend wird die Geschichte der politischen Bildung in Deutschland nach 1945 in ihren verschiedenen Phasen und Ausprägungen beleuchtet. Danach werden die „klassischen“ fachdidaktischen Konzeptionen vorgestellt. Es folgt die Darstellung der verschiedenen „aktuellen“ Konzeptionen und ihrer Hauptvertreterinnen und -vertreter. Originalauszüge aus den zentralen fachdidaktischen Werken werden in der Veranstaltung gemeinsam gelesen und mit Hilfe von zentralen Leitfragen erschlossen. Durchgängiges Prinzip der Veranstaltung ist es, die verschiedenen Konzeptionen hinsichtlich ihrer „Praxistauglichkeit“ für konkreten Unterricht zu untersuchen und zu bewerten.

Ein detailliertes Programm sowie eine ausführliche Literaturliste werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Literatur:** **Grundlegende Literatur:**

AUTORENGRUPPE FACHDIDAKTIK: Konzepte der politischen Bildung. Eine Streitschrift, Bonn 2011

GESELLSCHAFT für POLITIKDIDAKTIK und POLITISCHE JUGEND- UND ERWACHSENENBILDUNG (Hrsg.): Politische Bildung als Wissenschaft. Bilanz und Perspektiven, Schwalbach 2002

GAGEL, Walter: Politik - Didaktik - Unterricht. Eine Einführung in didaktische Konzeptionen des politischen Unterrichts, Stuttgart u.a. 1979

POHL, Kerstin (Hrsg.): Positionen der politischen Bildung 1. Ein Interviewbuch zur Politikdidaktik, Schwalbach 2004

**Bemerkung:** WEISSENO, Georg u.a.: Konzepte der Politik - ein Kompetenzmodell, Bonn 2010  
Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.



**Nachweis:** **B.Ed. SOZ / M.Ed.RS plus:** Referat zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung  
**Alle anderen Studiengänge:** Referat und Hausarbeit zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 8. Semester	Bachelor	
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Belegfristen:</b>	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Bildungswiss.			
	M.Ed. RS Geographie	1. Semester - 6. Semester	Master	
	M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 6. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012		
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012		
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012		
	Fr woch	14:00 - 16:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 312
	- woch			

## Einführungsveranstaltung für Erstsemester

## Fachdidaktische Veranstaltungen

### Geschichtsunterricht in den Klassenstufen 7 und 8 M 10.1

Hauptseminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25

Zorbach

**Kommentar:**

Universität Koblenz

Dirk Zorbach

Institut für Geschichte

Realschulfachleiter für Geschichte

am Studienseminar Koblenz

Geschichtsunterricht in den Klassenstufen 7 und 8 Unterrichtskonzepte und Unterrichtsalltag – fachdidaktische und methodische Ansätze – Reflexion von Unterricht - Leistungsmessung Seminar (Modul 10.1)

Zeit: DI 12.15 – 13.45 Uhr

Raum: K 107

*„Geschichtsunterricht planen heißt Lernwege und Lernsituationen entwerfen. Wer Geschichte lehren will, muss Lernumgebungen inszenieren, welche Schülerinnen und Schüler anleiten und es ihnen erlauben, sich Geschichte anzueignen.“*

**-Peter Gautschi-**

Das Seminar wendet sich an Studenten im Master-Studiengang, die die Grundlagen der Fachdidaktik erworben und eigene Erfahrungen in den Schulpraktika gesammelt haben. Folgende Themenfelder sind geplant:

- Überblick über die Themen und Stoffbereiche der Klassenstufen 7 und 8
- Planung von Unterrichtsreihen
- Lernvoraussetzungen und Entwicklung eines Geschichtsbewusstseins, Zugang zur Geschichte
- Methoden des Geschichtsunterrichts und Methodentraining (z.B. Arbeit mit Text und Bildquellen)
- Unterrichtsprinzipien
- Handlungsorientierung/Rollenspiele
- Parameter der Unterrichtsplanung – Denken in planerischen Alternativen
- Konzipieren einer Unterrichtsstunde in alternativen didaktischen-, methodischen- und strukturellen Arrangements

- Analysieren ausgewählter Unterrichtsbeispiele
- Umgang mit Schulbüchern/Aufgabenkultur
- Leistungsmessung im Geschichtsunterricht

In Anbetracht des fortgeschrittenen Kenntnisstands der Teilnehmer erfolgt die Seminararbeit sehr praxisorientiert im Sinne einer konkreten Vorbereitung auf die spätere Arbeit in der Schule.

Ein **Leistungsnachweis** ist für den Masterstudiengang verpflichtend und umfasst außer der aktiven Mitarbeit und Erarbeitung von Seminarbeiträgen in Kleingruppe die Ausarbeitung eines **Essays** (ca. 10 Seiten), in dem an einem konkreten Praxisbeispiel unterschiedliche unterrichtliche Umsetzungsmöglichkeiten eines Stundenthemas erörtert werden sollen.

**Empfohlene Basisliteratur:**

**Sauer, M.** : Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik; Seelze-Velber 5. Auflage 2006

**Günther-Arndt, H.** : Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II; Berlin 2003

**MBFJ Rheinland-Pfalz** : Lehrplanentwürfe Lernbereich Gesellschaftswissenschaften – Geschichte; Grünstadt 1992

**Darüber hinaus sollte jeder Teilnehmer Zugriff auf aktuelle Geschichtslehrwerke für den Unterricht haben, um sie in den Sitzungen zu nutzen.**

Beginn: 17. April 2012

Aufgrund mehrerer Ausfalltermine in Folge dienstlicher Verpflichtungen finden zusätzlich verpflichtend zwei Blockveranstaltungen am 5.5. und 30.6. (jeweils samstags 8.30 Uhr – 13.00 Uhr) statt.  
Geschichtsdidaktik (S) -- GE-M1001 (ECTS: 5)

**Prüfungen:  
Termine:**

Di	woch	12:15 - 13:45	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude K - K 107	Zorbach
Sa	Einzel	09:00 - 13:30	am 05.05.2012	KO Gebäude K - K 107	Zorbach
Sa	Einzel	09:00 - 13:30	am 30.06.2012	KO Gebäude K - K 107	Zorbach

**Gymnasialer Geschichtsunterricht**

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Woelk

**Termine:**

Di	woch	14:15 - 15:45	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude K - K 107	Woelk
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	-------

**Hauptseminare**

**Europa im 13. Jahrhundert M 8.1, M 11.1, M 12.1**

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Hechberger

**Kommentar:** Im Hauptseminar werden ausgewählte Probleme der europäischen Geschichte des 13. Jahrhunderts erörtert. Das Hauptaugenmerk gilt den Entwicklungen in der jüngeren Forschung.

**Hinweis: Interessenten für die Gestaltung der Sitzung am 8. Mai (Referat) wenden sich bitte per E-Mail schon im Vorfeld an mich (hechberger@uni-koblenz.de).**

**Literatur:**

Michael Borgolte: Europa entdeckt seine Vielfalt 1050-1250 (Handbuch der Geschichte Europas, Bd. 3), Stuttgart 2002

Knut Görich: Die Stauer. Herrscher und Reich, München 2006

Wolfgang Stürner: Dreizehntes Jahrhundert 1198-1273 (Gebhardt Handbuch der deutschen Geschichte, 10. Aufl., Bd. 6), Stuttgart 2007

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Di woch	14:15 - 15:45	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude C - C 206	Hechberger
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------	------------

### Streitkultur als Leitkultur: Politische und wissenschaftliche Kontroversen in der BRD 1945-1989 M 9.1, M 12.2, Kuwi Master

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Geulen

**Kommentar:** Es gehört bis heute zum Selbstverständnis der BRD, eine debattierende Republik zu sein. Öffentliche Debatten werden nicht nur gerne und ausgiebig geführt, sondern gelten als Teil 'unserer' demokratischen Kultur und 'unseres' Selbstbilds als Nation. Wieso das so ist, auf welche Weise die öffentliche Streitkultur zur bundesrepublikanischen Leitkultur werden konnte und welches Verständnis von Politik, Demokratie, Öffentlichkeit und Wissenschaft sich dadurch entwickelte - das sind die Leitfragen des Seminars. Es untersucht ausgewählte politische und wissenschaftliche Kontroversen aus den Jahren 1945 bis 1989, weniger um nachträglich festzustellen, wer Recht hatte und wie die Fronten verliefen, als vielmehr um die strukturelle Entwicklungsgeschichte der westdeutschen Debattenkultur selbst zu rekonstruieren - als Medium der bundesrepublikanischen Modernisierung wie auch als eine historische Eigenart des bundesrepublikanischen Selbstverständnisses.

**Literatur:** Eberhard Rathgeb Hg.: Die engagierte Nation. Deutsche Debatten 1945-2005, München 2005.

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Di woch	16:15 - 17:45	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 312	Geulen
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------	--------

### Tacitus, Plinius und Domitian M 7.1, M 12.1, M 12.2

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15 Künzer/Lambrecht

**Kommentar:** *Nunc demum redit animus* – „Jetzt endlich kehrt der Mut zurück“, seufzt Tacitus (Agricola 3,1) nach der Ermordung des letzten flavischen Kaisers Domitian (81-96 n. Chr.). Gibt er damit den Gefühlen der Senatoren Ausdruck, die sich von unerträglicher Tyrannei befreit wännen, oder verfolgt er andere Absichten? Nach der Übernahme des Prinzipats durch Nerva (96-98 n. Chr.) und Trajan (98-117 n. Chr.) setzt die Verarbeitung des „Domitian-Erlebnisses“ durch die Generation der Betroffenen (und Kollaborateure) ein, deren publizistische Protagonisten Tacitus und Plinius d. J. sind. An ihren in den Jahren nach Domitians Tod entstandenen Werken wird zu zeigen sein, in welcher Weise und mit welchen Intentionen sie sich mit einer Vergangenheit auseinandersetzen, die nicht zuletzt auch ihre eigene ist.

In den mündlichen und schriftlichen Beiträgen zum Hauptseminar wird eine quellenbezogene Argumentation ebenso vorausgesetzt wie die aktive Arbeit mit der aktuellen Forschungsliteratur.

**Literatur:** Literatur:

**Wichtigste Quellen:**

C. **Plinius** Caecilius Secundus, Briefe. Epistularum libri decem. Lateinisch-Deutsch, übersetzt u. hrsg. v. Helmut Kasten, 7. Aufl. München-Zürich 1995.

**Plinius** der Jüngere, Panegyrikus. Lobrede auf den Kaiser Trajan, hrsg., übersetzt u. mit Erläuterungen versehen v. Werner Kühn, 2. Aufl. Darmstadt 2008 (Texte zur Forschung 51).

C. **Suetonius** Tranquillus, Vespasian, Titus, Domitian. Lateinisch/Deutsch, übersetzt u. hrsg. v. Hans Martinet, Stuttgart 1991 (RUB 6694).

P. Cornelius **Tacitus**, Agricola. Lateinisch und Deutsch, übersetzt, erläutert u. mit einem Nachwort hrsg. v. Robert Feger, Stuttgart 1986 (RUB 836).

P. Cornelius **Tacitus**, Historiae. Historien. Lateinisch-deutsch, hrsg. v. Joseph Borst unter Mitarbeit v. Helmut Hross u. Helmut Borst, 5. verb. Aufl. München-Zürich 1984.

**Allgemeine Literatur:**

Hermann **Bengtson**, Die Flavier. Vespasian, Titus, Domitian. Geschichte eines römischen Kaiserhauses, München 1979.

Stefan **Borzsák**, Cornelius 395 (Tacitus), in: RE Suppl. XI, 1968, Sp. 373-512.

John D. **Grainger** , Nerva and the Roman Succession Crisis, A. D. 96-99, London/New York 2004.

Viktor **Pöschl** (Hrsg.), Tacitus, Darmstadt 1969 (Wege der Forschung 97). (*Aufsatzsammlung!*)

Mauriz **Schuster** , Plinius 6 (d. J.), in: RE XXI 1, 1951, Sp. 439-456.

Karl **Strobel** , Kaiser Traian. Eine Epoche der Weltgeschichte, Regensburg 2010.

Ronald **Syme** , Tacitus, 2 Bde., Oxford 1958. Nachdruck 1997.

**Bemerkung:** **Voraussetzungen:** Zugelassen werden Studierende des **Hauptstudiums** :

Für **M 7.1** : Studierende der Master-Phase mit absolviertem BA

Für **M 12.1** und **M 12.2** : Studierende der Master-Phase mit absolviertem **M 7/8/9** oder **M 11**

Magister-Studierende mit Zwischenprüfung

RS-Studiengang mit allen Leistungsnachweisen des Grundstudiums sowie Latinum

GHS-Studierende im Hauptstudium müssen das althistorische Proseminar erfolgreich absolviert haben.

**Leistungsnachweis M 7.2 bzw. M 12.2:** Referat im Seminar sowie Hausarbeit, schriftlich einzureichen bis spätestens zum **15. November 2012** .

**M 12.1:** Referat im Seminar.

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Do woch 10:15 - 11:45 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 330 Künzer,Lambrecht

## Kolloquien

### Historisches Kolloquium

Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Geulen

**Termine:**

Mo woch 18:00 - 20:00 23.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude F - F 314 Geulen

## Proseminare

### Aufklärung und Revolution im 18. Jahrhundert M 4.2

Proseminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25

Geulen/Wirtz

**Kommentar:**

Die Aufklärung und die Revolutionen des 18. Jahrhunderts (insbesondere die amerikanische und französische) gelten bis heute als der Beginn, der Ursprung und die Geburtsstunde unserer westlichen Moderne. Dabei ist das tatsächliche Verhältnis zwischen einer geistes-, ideen- und wissenschaftsgeschichtlichen Bewegung, die sich über ganz Europa erstreckte, aber doch nur von wenigen Intellektuellen getragen wurde, und den politischen und sozialen Revolutionen, die zunächst nur einzelne Staatswesen betrafen, keineswegs vollständig geklärt. Das Proseminar beschäftigt sich mit der politischen Kultur im Europa des 18. Jahrhunderts anhand der Leitfrage, welche der beiden Phänomene, die neuen Ideen oder die sozialen Praktiken, die eigentlichen Weichensteller für die europäische Moderne waren. Auf diese Weise will das Seminar in die unterschiedlichen Perspektiven und Arbeitsweisen der Geistes- und Kulturgeschichte wie auch der Politik- und Sozialgeschichte einführen.

**Literatur:**

Walter Demel: Europäische Geschichte des 18. Jahrhunderts. Ständische Gesellschaft und europäisches Mächtesystem im beschleunigten Wandel, Stuttgart 2000; Heinz Duchhardt: Europa am Vorabend der Moderne 1650-1800, Paderborn 2003; Angela Borgstedt: Das Zeitalter der Aufklärung, Darmstadt 2004.

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Di woch 10:15 - 11:45 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude F - F 522 Geulen,Wirtz

Mo woch 12:00 - 13:00 23.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude F - F 312 Wirtz

## Grundprobleme der mittelalterlichen Geschichte M 3.2

Proseminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 30

Hechberger/Heimann

**Kommentar:** Im Proseminar wird anhand der Analyse ausgewählter Probleme ein Einblick in verschiedene Aspekte des Frühmittelalters vermittelt. Deutlich werden soll dabei primär die Arbeitsweise des Historikers. Das begleitende Tutorium unterstützt diesen Versuch durch einen Überblick zu Quellengattungen und Hilfswissenschaften.

Für einen Leistungsnachweis sind vorbereitende Lektüre, regelmäßige Mitarbeit, die Gestaltung einer Sitzung (Referat) und das Abfassen einer Hausarbeit (ca. 10 Seiten) erforderlich.

### Hinweis:

**Interessenten für die Gestaltung der zweiten Sitzung am 25. April wenden sich bitte per E-Mail schon im Vorfeld an mich (hechberger@uni-koblenz.de).**

**Literatur:** Angenendt, Arnold: Das Frühmittelalter. Die abendländische Christenheit von 400 bis 900, 3. Aufl. Stuttgart-Berlin-Köln 2001

Maier, Franz Georg: Die Verwandlung der Mittelmeerwelt, Frankfurt a.M. 1968

**Bemerkung:** Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist der zusätzliche Besuch des Tutoriums (1 SWS, bei Herrn Heimann) verbindlich

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Mi	woch	10:15 - 11:45	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 522	Hechberger, Heimann
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	---------------------

## Konservativ, liberal, radikal – Die Entstehung der deutschen Parteien im 19. Jahrhundert M 5.2

Proseminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 30

Stier/Wirtz

**Kommentar:** Proseminar (M 5.2)

### Konservativ, liberal, radikal – Die Entstehung der deutschen Parteien im 19. Jahrhundert

Di 14 Uhr, F 312

Das Proseminar behandelt die Entstehung der politischen Strömungen in Deutschland im beginnenden 'Zeitalter der Weltanschauungen' seit der Französischen Revolution und die Ausdifferenzierung einzelner Richtungen bis zur Herausbildung des für Deutschland im 19. Jahrhundert typischen Fünfparteiensystems (Konservatismus, Liberalismus, Radikalismus/ Demokratie, Sozialismus, politischer Katholizismus). Dabei werden vor allem einzelne Positionen und Programme sowie die dahinter stehenden weltanschaulichen Grundüberzeugungen untersucht, daneben aber auch grundlegende Probleme dieses Prozesses, etwa das Aufkommen einer von der staatlichen Bevormundung sich emanzipierenden Öffentlichkeit, die Entwicklung des Vereins- und Versammlungswesens oder die Funktion von Interessengruppen in einer sich demokratisierenden Gesellschaft.

Bitte beachten: Ziel des Proseminars ist in erster Linie die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten für das Studium der Neueren Geschichte. Die Veranstaltung zielt nicht nur auf die Vermittlung von Überblicks- oder Inhaltswissen; am Thema werden zugleich Methoden und Arbeitsweisen des Historikers (Benutzung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken, Auseinandersetzung mit der Forschung und Diskussion unterschiedlicher wissenschaftlicher Positionen, Erarbeiten des eigenen Themas, Halten von Vorträgen und Abfassen von Hausarbeiten etc.) eingeübt.

Literatur zur Parteiengeschichte: Ritter, Gerhard A.: Die deutschen Parteien 1830 – 1914. Parteien und Gesellschaft im konstitutionellen Regierungssystem, Göttingen 1985; Fenske, Hans: Deutsche Parteiengeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Paderborn u. a. 1994; Wende, Frank (Hg.): Lexikon zur Geschichte der Parteien in Europa, Stuttgart 1981; Fricke, Dieter (Hg.): Lexikon zur Parteiengeschichte. Die bürgerlichen und kleinbürgerlichen Verbände und Parteien in Deutschland 1789 – 1945. 4 Bde., Köln/Leipzig 1983 – 1986; Heidenreich, Bernd (Hg.): Politische Theorien des 19. Jahrhunderts. Konservatismus – Liberalismus – Sozialismus. 2. Aufl., Berlin 2002; Ritter, Gerhard A. (Hg.): Deutsche Parteien vor 1918, Köln 1973; Huber, Ernst Rudolf: Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789. Bde. 1 – 4. 2. bzw. 3. Aufl., Stuttgart 1967 – 1988, [bes. in Bd. 2 der Abschnitt über das deutsche „Fünfparteiensystem“].

Parteiprogramme und verwandte Quellen: Mommsen, Wilhelm (Hg.): Deutsche Parteiprogramme. 2. Aufl., München 1964 [ND 1977]; Treue, Wolfgang (Hg.): Deutsche Parteiprogramme seit 1861. 4. Aufl., Göttingen/Zürich 1968; Salomon, Felix (Hg.): Die deutschen Parteiprogramme. Bde. 1 und 2. 4. Aufl., Leipzig 1932; Huber, Ernst Rudolf (Hg.): Dokumente zur deutschen Verfassungsgeschichte. Bde. 1 und 2. 3. Aufl., Stuttgart 1978ff.

Überblicksdarstellungen zur Epoche: Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1800 – 1866. Bürgerwelt und starker Staat. 5. Aufl., München 1991 [1. Aufl. 1983]; Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1866 - 1918. 2 Bde., München 1990 - 1992

[bzw. neuere Aufl./Nachdrucke]; Wehler, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte. Bde. 1 - 3, München 1987 - 1995 [bzw. neuere Aufl./Nachdrucke].  
**Literatur:** Proseminar (M 5.2)

### Konservativ, liberal, radikal – Die Entstehung der deutschen Parteien im 19. Jahrhundert

Di 14 Uhr, F 312

Literatur zur Parteiengeschichte: Ritter, Gerhard A.: Die deutschen Parteien 1830 – 1914. Parteien und Gesellschaft im konstitutionellen Regierungssystem, Göttingen 1985; Fenske, Hans: Deutsche Parteiengeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Paderborn u. a. 1994; Wende, Frank (Hg.): Lexikon zur Geschichte der Parteien in Europa, Stuttgart 1981; Fricke, Dieter (Hg.): Lexikon zur Parteiengeschichte. Die bürgerlichen und kleinbürgerlichen Verbände und Parteien in Deutschland 1789 – 1945. 4 Bde., Köln/Leipzig 1983 – 1986; Heidenreich, Bernd (Hg.): Politische Theorien des 19. Jahrhunderts. Konservatismus – Liberalismus – Sozialismus. 2. Aufl., Berlin 2002; Ritter, Gerhard A. (Hg.): Deutsche Parteien vor 1918, Köln 1973; Huber, Ernst Rudolf: Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789. Bde. 1 – 4. 2. bzw. 3. Aufl., Stuttgart 1967 – 1988, [bes. in Bd. 2 der Abschnitt über das deutsche „Fünfparteiensystem“].

Parteiprogramme und verwandte Quellen: Mommsen, Wilhelm (Hg.): Deutsche Parteiprogramme. 2. Aufl., München 1964 [ND 1977]; Treue, Wolfgang (Hg.): Deutsche Parteiprogramme seit 1861. 4. Aufl., Göttingen/Zürich 1968; Salomon, Felix (Hg.): Die deutschen Parteiprogramme. Bde. 1 und 2. 4. Aufl., Leipzig 1932; Huber, Ernst Rudolf (Hg.): Dokumente zur deutschen Verfassungsgeschichte. Bde. 1 und 2. 3. Aufl., Stuttgart 1978ff.

Überblicksdarstellungen zur Epoche: Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1800 – 1866. Bürgerwelt und starker Staat. 5. Aufl., München 1991 [1. Aufl. 1983]; Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1866 - 1918. 2 Bde., München 1990 - 1992 [bzw. neuere Aufl./Nachdrucke]; Wehler, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte. Bde. 1 - 3, München 1987 - 1995 [bzw. neuere Aufl./Nachdrucke].

**Prüfungen:** Neueste Geschichte (PS) -- GE-M502 (ECTS: 7)  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Di	woch	14:15 - 15:45	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 312	Stier
Mo	woch	13:00 - 14:00	23.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 312	Wirtz

## Trajan M 2.2

Proseminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25

Lambrecht

**Kommentar:** Trajan, Kaiser 98-117, steht am Beginn des für die Entwicklung des römischen Reiches als – nicht zuletzt wirtschaftlich – besonders günstig und weitgehend friedvoll geltenden 2. Jh. n. Chr., der Zeit der sogenannten „Adoptivkaiser“. Im Proseminar soll daher dem durchweg positiven Urteil der Antike über Trajan und den Gründen für sein Zustandekommen nachgegangen werden. Dabei ist die Karriere Trajans vor seinem Prinzipat ebenso von Interesse wie es seine Adoption, die Thronbesteigung und die Phase der Konsolidierung seiner Herrschaft sind. Ferner gilt die Aufmerksamkeit der Kriegsführung gegen die Daker und später die Parther, aber auch den zivilen Fördermaßnahmen in Italien und den Provinzen, die das Zusammenwachsen des groß gewordenen Stadtstaats zu einem einheitlichen Territorium förderten.

Die wichtigsten literarischen Quellen der Zeit stammen aus der Feder des Plinius, so die Dankesrede an Trajan und eine Vielzahl von Briefen, nicht zuletzt der Briefwechsel mit dem Kaiser aus der Zeit der Statthalterschaft des Plinius im kleinasiatischen Bithynien. Neben Inschriften und Münzen sind namentlich bedeutende Baudenkmäler (in Rom vor allem Trajansforum und Trajanssäule) unerläßliche Quellen zum Verständnis des erfolgreichen Prinzipats dieses als *optimus princeps* geehrten Kaisers.

**Literatur:** Einführende Literatur:

Rosmarie **Günther**, Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Paderborn (u.a.) 2001 (UTB 2168). (**wichtig für den propädeutischen Teil des Proseminars!**)

Heinz **Bellen**, Grundzüge der römischen Geschichte, Teil 2: Die Kaiserzeit von Augustus bis Diocletian, Darmstadt 1998.

Werner **Dahlheim**, Geschichte der römischen Kaiserzeit, 3. Aufl. München 2003 (Oldenbourg Grundriß der Geschichte 3).

Annette **Nünnerich-Asmus** (Hrsg.), Traian. Ein Kaiser der Superlative am Beginn einer Umbruchzeit?, Mainz 2002. (*Aufsatz-Sammlung*)

Karl **Strobel**, Kaiser Traian. Eine Epoche der Weltgeschichte, Regensburg 2010.

**Bemerkung:** Der Besuch ist nach Absolvierung von **M 1** möglich.

Jeder Teilnehmer übernimmt eine schriftliche **Hausarbeit** (Abgabetermin 15. November 2012) sowie allgemeine und individuelle **Hausaufgaben**.



Ergänzt werden die Inhalte des Proseminars, auf die wöchentlich 90 min der Veranstaltung entfallen, durch einen propädeutisch-methodischen Teil von 75 min Länge im Anschluß an den Thementeil. Dies ist für alle Proseminar-Teilnehmer ein **Pflichtteil**, der mit einer **Klausur** abschließt.

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Fr	woch	14:00 - 17:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 312	Lambrecht
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------	-----------

## Übungen

### Cicero und das Ende der römischen Republik. Zum Mentalitätswandel in der senatorischen Oberschicht M 2.3, M 7.3; KuWi M 6.3

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Lambrecht

**Kommentar:**

In vier Briefsammlungen sind über 800 Cicero-Briefe aus den Jahren 68 – 43 v. Chr. erhalten, einem Zeitraum von 25 Jahren also, in dem Cicero die Politik der senatorischen Staatsführung teilweise an entscheidender Stelle mitgestaltete, teilweise nur mitverfolgen konnte, weil andere den Zugang zur Macht monopolisiert hatten, immer aber zu kommentieren sich veranlaßt sah – und das in den oft ungeschminkten Worten privater Briefe an Vertraute. Daher gewähren sie uns – eine Seltenheit in der aus der Antike überlieferten Literatur – unverstellte Einblicke in die Tagespolitik der Jahre, in denen der römischen Republik der Todesstoß versetzt wurde.

Durch die Lektüre und Interpretation ausgewählter Briefe Ciceros hauptsächlich der 50er und 40er Jahre (in Bilinguen) aus der Zeit nach seinem Konsulat, aus seiner Verbannung und der Rückkehr nach Rom, der Herrschaftsteilung zwischen Pompeius und Caesar, der Bürgerkriegszeit und schließlich der Alleinherrschaft Caesars bis zu dessen Ermordung, zuletzt in der trügerischen Hoffnung auf Wiedererrichtung der Republik lernt man nicht nur den Menschen Cicero und das wesentliche römische Führungspersonal kennen, auch die Binnensicht eines Betroffenen über Politik in der Endphase der römischen Republik. Die Begegnung und Auseinandersetzung mit Caesar nimmt dabei eine Schlüsselstellung ein; schillernd ist auch das Verhältnis zu Pompeius. In vielen Cicero-Briefen zeigt sich, auf wie verlorenem Posten angesichts der Machtambitionen einzelner die Anhänger der alten Ordnung kämpften.

**Literatur:**

Einführende Literatur:

Manfred **Fuhrmann**, Cicero und die römische Republik. Eine Biographie, 3. Aufl. München 1999 (Serie Piper 1219).

Francisco **Pina Polo**, Rom, das bin ich. Marcus Tullius Cicero. Ein Leben, Stuttgart 2010.

Ralf **Schult**, Cicero, Caesar und der Untergang der libera res publica. Eine Textauswahl aus den Briefen Ciceros als Lektürevorschlag für ein Cicero-Semester in der gymnasialen Oberstufe, in: Pegasus 2001, H. 3, S. 1-12, URL: [http://www.pegasus-onlinezeitschrift.de/alte\\_seite/erga32001schult.htm](http://www.pegasus-onlinezeitschrift.de/alte_seite/erga32001schult.htm) (5. Februar 2012).

**Bemerkung:**

**Teilnahmevoraussetzung für alle Studiengänge:** Regelmäßige und aktive Teilnahme an der **gesamten** Übung sowie Übernahme einer **schriftlichen Aufgabe**.

**Für BA- und MA-Studierende:** Prüfungsmodalitäten in der ersten Sitzung.

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Fr	woch	10:15 - 11:45	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 312	Lambrecht
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------	-----------

### Die Kirchenprovinzen Trier, Mainz und Köln im Mittelalter

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Storm

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Do	woch	08:30 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude B - B 016	Storm
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------	-------

### Filmgeschichten: Hollywoods Blick auf Europa im 20. Jahrhundert M 5.2, M 9.3, KuWi

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Geulen

**Kommentar:** Die Übung führt in die Filmgeschichte und historische Filmanalyse ein. Leitthema ist der Wandel des Europabildes, das die amerikanische Filmindustrie im Laufe des 20. Jahrhunderts immer wieder neu produzierte. An ausgewählten Beispielen

wird den Konstruktionsmechanismen stereotyper Wahrnehmungen im Medium Film, ihren Varianten, Entwicklungen und Brüchen nachgegangen. Ca. 6 Filme werden ausgewählt und in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Alle zwei Wochen wird Donnerstags von 18-20 Uhr je einer der Filme gezeigt, der in den zwei folgenden Wochen Thema der Seminarsitzungen sein wird. Voraussetzung der Teilnahme: Die Bereitschaft, auch an diesen zusätzlichen Film-Sitzungen teilzunehmen sowie kleinere Recherchen und Arbeitsaufträge zu übernehmen.

**Literatur:** Helmut Korte: Einführung in die systematische Filmanalyse, 4. Aufl. Berlin 2010; James Monaco: Film verstehen, Reinbek 2009; Werner Faulstich, Filmgeschichte, Stuttgart 2005.

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 1. Semester - 5. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mo woch 16:15 - 17:45 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude F - F 312 Geulen

### Geschichte Südafrikas im 19. und 20. Jahrhundert M 5.3, M 9.3, M 11.3

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Stier

**Kommentar:** Übung (M 5.3, 9.3, 11.3)

#### Geschichte Südafrikas im 19. und 20. Jahrhundert

Mi 14 Uhr, F 312

In der Übung sollen die Teilnehmer anhand ausgewählter Themen einen Überblick über die Geschichte Südafrikas von der Übernahme der Kapkolonie durch Großbritannien (1806) bis zum Ende des Apartheid-Regimes (1994) erarbeiten. Die Beschäftigung mit diesem afrikanischen Land, das eine vielfältige und faszinierende Geschichte besitzt, soll auch dazu beitragen, die Deutschland- bzw. Europazentrierung des Geschichtsstudiums zu überwinden.

Behandelt werden u.a. folgende Themen: Von der holländischen zur britischen Kapkolonie; Siedlung, großer Treck und die Gründung der Burenrepubliken Natal, Oranje-Freistaat und Transvaal; Diamanten, Gold und die Folgen; Burenkrieg und Südafrikanische Union; das Völkerbundsmandat Namibia; „weißer“ südafrikanischer Nationalismus, Politik der „Segregation“ und (schwarzer) „Afrikanischer Nationalkongress“ (ANC); „Ossewabrandwag“ und „Broederbond“ – die Ideologie des „Afrikaanertums“; Apartheidpolitik und weltpolitische Isolation; Südafrika in der Weltwirtschaft; Ende der Apartheid und Übergang zur Demokratie.

Studierenden des MA-Studiengangs Lehramt an Gymnasien wird empfohlen, die Übung als M 11.3 im Modul Längsschnitt/ Internationale Geschichte zu belegen.

**Literatur:** Übung (M 5.3, 9.3, 11.3)

#### Geschichte Südafrikas im 19. und 20. Jahrhundert

Mi 14 Uhr, F 312

*Literatur:* Marx, Christoph: Südafrika. Geschichte und Gegenwart, Stuttgart 2012; The Cambridge History of South Africa. 2 Bde., New York 2010 – 2011; Ross, Robert: A Concise History of South Africa, New York u.a. 1999; Welsh, David J.: The Rise and Fall of Apartheid, Johannesburg u.a. 2009.

**Prüfungen:** Neueste Geschichte (Ü) -- GE-M503 (ECTS: 4)  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mi woch 14:15 - 15:45 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 312 Stier

### Historisches Denken und historische Methode. Geschichte als Wissenschaft M 1.2

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Hechberger

**Kommentar:** Die Beschäftigung mit der Vergangenheit entwickelte sich seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts zu einer Wissenschaft, deren methodischer Kanon am Beginn des 20. Jahrhunderts weitgehend festzustehen schien. In der Übung soll dieser Weg nachgezeichnet werden. Deutlich werden soll dabei, dass sich dieser Prozess in einem politik-, sozial- und kulturgeschichtlichen Kontext vollzog, der selbst wieder vom Fortschritt der Geschichtswissenschaft beeinflusst wurde. In diesem Rahmen wird herausgearbeitet, welcher Stellenwert der mittelalterlichen Geschichte für die Gegenwart zugeschrieben wurde. Auf der Basis der Ergebnisse werden grundlegende Probleme historischen und wissenschaftlichen Denkens erörtert.

<b>Literatur:</b>	Volker Sellin: Einführung in die Geschichtswissenschaft, 2. Aufl. der erweiterten Neuausgabe Göttingen 2005 (zur Anschaffung empfohlen)				
	Alexander Demandt: Philosophie der Geschichte: Von der Antike zur Gegenwart, Köln 2011 (umfassende moderne Problemdarstellung)				
<b>Voraussetzung:</b>	Diese Veranstaltung ist für Erstsemester geeignet. Jeder Teilnehmer übernimmt allgemeine und individuelle Hausaufgaben. BA-Studenten absolvieren in dieser Übung eine prüfungsrelevante Studienleistung. Die Einzelheiten werden in der ersten Sitzung erläutert.				
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:15 - 15:45	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude B - B 013	Hechberger

## Historisches Denken und historische Methode M 1.2

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Stier

**Kommentar:** Übung (M 1.2)\*

### Historisches Denken und historische Methode: Richtungen der Geschichtswissenschaft im 19. und 20. Jahrhundert

Mi 10 Uhr, B 016

Aus der Geschichtsschreibung als literarische Gattung entstand im frühen 19. Jahrhundert der moderne Historismus. Er zeichnete sich durch theoretische und methodische Reflexion, empirische Forschung und Quellenkritik aus. Diese Standards bestimmen bis heute die Arbeit des Historikers. Dabei bildeten sich im Lauf der Zeit immer wieder unterschiedliche Richtungen, Teilgebiete und Schulen mit eigener theoretisch-methodischer Prägung und inhaltlicher Schwerpunktsetzung heraus. Zugleich unterlag die Geschichtswissenschaft auch den gesellschaftlich-kulturellen Einflüssen ihrer jeweiligen Epoche und war deshalb stets auch eine politische Wissenschaft.

Als Teil des Einführungsmoduls gibt die Übung einen Überblick über die Entwicklung der Geschichtswissenschaft im 19. und 20. Jahrhundert und macht dabei die Studierenden mit den Aufgaben und Grundbegriffen, den Theorien und Methoden des Fachs Geschichte vertraut. Ziel ist es, grundlegende Denkweisen und Arbeitstechniken zu vermitteln sowie das Bewußtsein für die Eigenart und die Probleme des Fachs zu schärfen. Dazu werden behandelt:

1. Entwicklung der Geschichtsschreibung (Antike, Mittelalter, Renaissance) und ihre Grundpositionen über das Wesen der Geschichte wie über die Aufgaben des Historikers
2. Entstehung der modernen Geschichtswissenschaft (= Historismus) seit dem 19. Jahrhundert; Grundprinzipien und Arbeitsweisen anhand zentraler Programmtexte sowie exemplarischer historischer Werke (u. a. von Niebuhr, Ranke, Droysen)
3. Weiterentwicklung der Geschichtswissenschaft und ihre Politisierung im 19. Jahrhundert („preußische Schule“, Neorankeaner)
4. wichtige Richtungen und theoretisch-methodischen Neuerungen der Geschichtswissenschaft im 20. Jahrhundert.

#### \*Zuordnung der Veranstaltung und Prüfung

Übung im Basismodul Einführung in die Geschichtswissenschaft (M 1.2). work load 120 Std. (= 4 LP), d. h. für die erfolgreiche Absolvierung ist ein durchschnittlicher **Zeitaufwand** von 120 Std. für Kontaktzeit (=Anwesenheit in der Veranstaltung, 30 Std.), Vor- und Nachbereitung (ca. 30 Std. **bzw. 2 Zeitstunden wöchentlich!**), eigene Lektüre sowie Erbringen der Prüfungsleistung (ca. 60 Std.) erforderlich. Das Anforderungsniveau in der Prüfung richtet sich nach diesen Vorgaben.

– **Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: regelmäßige Teilnahme; Erbringen der Prüfungsleistung = Bestehen der Klausur.**

– Zuordnung der Prüfung: sog. „studienrelevante Prüfungsleistung“, d. h. die Note der Prüfung fließt in die Endnote des Moduls ein, Anteil: 4/7.

**Literatur:** Übung (M 1.2)

### Historisches Denken und historische Methode: Richtungen der Geschichtswissenschaft im 19. und 20. Jahrhundert

Mi 10 Uhr, B 016

*Literatur zur Einführung:*

1. Grundprobleme, Theorie und Methode:

Lorenz, Chris: Konstruktion der Vergangenheit. Eine Einführung in die Geschichtstheorie, Köln u. a. 1997; Sellin, Volker: Einführung in die Geschichtswissenschaft. 3. Aufl., Göttingen 2005; *vgl. auch die Hinweise in der Auswahlbibliographie zur Vorlesung „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ (wird in der Übung verteilt) sowie die Bücher im Semesterapparat Geschichte.*

2. zur Geschichte der Geschichtswissenschaft:

Baberowski, Jörg: Der Sinn der Geschichte. Geschichtstheorien von Hegel bis Foucault, München 2005; **vom Bruch**, Rüdiger/**Müller**, Rainer A. (Hg.): Historikerlexikon. Von der Antike bis zum 20. Jahrhundert. 2. Aufl., München 2002; **Jäger**, Friedrich/**Rüsen**, Jörn: Geschichte des Historismus, München 1992; **Iggers**, Georg: Deutsche Geschichtswissenschaft. Eine Kritik der traditionellen Geschichtsauffassung von Herder bis zur Gegenwart. 2. Aufl., Wien u. a. 1997; **Maurer**, Michael (Hg.): Aufriß der Historischen Wissenschaften. Bd. 5: Mündliche Überlieferung und Geschichtsschreibung, Stuttgart 2003; **Muhlack**, Ulrich: Geschichtswissenschaft im Humanismus und in der Aufklärung. Die Vorgeschichte des Historismus, München 1991; **Raphael**, Lutz (Hg.): Klassiker der Geschichtswissenschaft. 2 Bde., München 2006; **Raphael**, Lutz: Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zur Gegenwart, München 2003; **Reinhardt**, Volker (Hg.): Hauptwerke der Geschichtsschreibung, Stuttgart 1997; **Schulin**, Ernst (Hg.): Deutsche Geschichtswissenschaft nach dem Zweiten Weltkrieg (1945 – 1965), München 1989.

*Die Bibliographie „Einführung in die Geschichtswissenschaft“, die in der Einführungsvorlesung verteilt wird, enthält weitere einschlägige Titel.*

<b>Prüfungen:</b>	Historisches Denken und historische Methode (Ü) -- GE-M102 (ECTS: 4)
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Mi woch 10:15 - 11:45 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude B - B 016 Stier

## Neuere/Neueste Geschichte

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Brötz

**Kommentar:**

Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die Weichen gestellt für vieles was Frauen heutzutage als selbstverständlich ansehen, wie zum Beispiel eine gute Schul- und Universitätsausbildung oder die Möglichkeit jeden Beruf ergreifen zu können. Aber auch Schlagwörter wie „Doppelbelastung von Frauen“ und „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, die wir heute noch diskutieren, wurden erstmals in dieser Zeit öffentlich ausgesprochen und debattiert. Inmitten einer Epoche, die als Folge der Industrialisierung gekennzeichnet war von Veränderungen, entstand die erste deutsche Frauenbewegung. Nach männlichem Vorbild entwickelte sie sich aus einem weiblichen Vereinswesen heraus. Die Frauen forderten erstmals ein Recht auf Arbeit, Bildung und politische Partizipation und klagten öffentlich das „Missverhältnis“ zwischen den Geschlechtern an. Dabei demonstrieren sie die Zerrissenheit der weiblichen Diskussion um Emanzipation, die Rolle der Frau in der Gesellschaft und die Wertigkeit von Weiblichkeit. Die Vereine boten den Frauen die Chance zu gewissen Standpunkten Stellung zu beziehen, durch ihre Mitgliedschaft ihren Platz in der Gesellschaft zu verdeutlichen und sich über eine neu definierte Rolle Verhör zu verschaffen.

Die Übung wird sich hauptsächlich mit den bürgerlichen Frauenvereinen beschäftigen. Vereinsgründungen, auch die von Frauen, waren meistens eine Reaktion auf einen politischen und/oder gesellschaftlichen Wandel. Ziel ist es, das Thema in einen größeren Kontext anzusiedeln, um damit die engen Verbindungen zu anderen Phänomenen des 19. Jahrhunderts herzustellen und deren Wechselwirkungen zueinander darzustellen.

**Literatur:**

Ute Frevert, Frauen-Geschichte, zwischen bürgerlicher Verbesserung und neuer Weiblichkeit, Frankfurt am Main, 1986.

Christiane Pfonz-Sponagel, Vom Frauenverein zum Mandat, Frauen, Frauenbewegung und Politik im Rhein-Neckar-Raum 1890 - 1933, in: Mannheimer Historische Forschung, Historisches Institut der Universität Mannheim (Hg.), Ludwigshafen, 2004.

Barbara Greven-Aschoff, Die bürgerliche Frauenbewegung in Deutschland 1894-

1933, in: Helmut Berding/Jürgen Kocka/Hans-Ulrich Wehler (Hg.): Kritische Studien

zur Geschichtswissenschaft, Band 46, Göttingen 1981.

Christina Klausmann, Politik und Kultur der Frauenbewegung im Kaiserreich. Das

Beispiel Frankfurt am Main, in: Gisela Bock/Karin Hausen/Heide Wunder (Hg.):

Geschichte und Geschlechter, Band 19, Frankfurt am Main 1997.  
Herrad-Ulrike Bussemer, Bürgerliche und proletarische Frauenbewegung (1865-1914), in: Annette Kuhn/Gerhard Schneider (Hg.), Frauen in der Geschichte. Frauenrechte und die gesellschaftliche Arbeit der Frauen im Wandel. Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien zur Geschichte der Frau, Düsseldorf 1984.

**Bemerkung:** Lehrauftrag finanziert vom Senatsausschuss für Gleichstellungsfragen!  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Do woch 14:15 - 15:45 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 312 Brötz

### Vom Zionismus zum Staat Israel M 5.3, M 9.3, M 11.3

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Koops

**Kommentar:** Die Politik und die Probleme des Staates Israel sind bis heute untrennbar mit der Geschichte des Zionismus verbunden.

Der Zionismus entstand im 19. Jahrhundert, dem Zeitalter der Nationalbewegungen,

als nationaljüdische Reaktion auf den Antisemitismus und die gescheiterte Assimilation der jüdischen Bevölkerung in Europa. Im innerjüdischen Diskurs musste sich der Zionismus des Vorwurfs der strenggläubigen Orthodoxie erwehren, er verrate mit der Gründung eines jüdischen Staates in Palästina die Hoffnung auf den Messias.

Die größte Täuschung der Zionisten bei der Einwanderung war die Erwartung, sie würden ein menschenleeres Land besiedeln. In der ersten Begegnung von jüdischen Siedlern mit arabischen Einwohnern unter osmanischer Herrschaft liegen die Wurzeln für den palästinensisch-israelischen Konflikt.

Dem Verlauf dieses Konflikts vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gründung des Staates Israel und seiner Behauptung im Sechstagekrieg von 1967 will diese Übung nachgehen.

Von den an der Übung teilnehmenden Studierenden wird eine regelmäßige Teilnahme, Beteiligung an den Diskussionen und die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten und kleineren Arbeiten erwartet.

Die Teilnehmerzahl ist grundsätzlich auf 30 Plätze beschränkt.

Referatsthemen werden in der ersten Sitzung am 20. April 2012 verteilt.

**Literatur:** Brenner, Michael: Geschichte des Zionismus, München 2008 (Beck'sche Reihe)

Chiari, Bernhard; Kollmer Dieter H.: Wegweiser zur Geschichte Naher Osten,  
Paderborn 2009

Collins, Larry; Lapierre, Dominique: O Jerusalem, München 1981

Flug, Noah; Schäuble, Martin: Die Geschichte der Israelis und Palästinenser,  
Bonn 2008 (Schriftenreihe der BpB Bd. 691)

Herz, Dietmar: Palästina. Gaza und Westbank. Geschichte, Politik, Kultur,  
München 2003, 5. A. (Beck'sche Reihe)

Gresh, Alain: Israel-Palästina. Hintergründe eines Konflikts, Zürich 2009

Krämer, Gudrun: Geschichte Palästinas, München 2006, 5. A. (Beck'sche  
Reihe)

Krupp Michael: Die Geschichte des Zionismus, Gütersloh 2001

Mallmann, Klaus-Michael; Cüppers, Martin: Halbmond und Hakenkreuz.

Das Dritte Reich, die Araber und Palästina, Darmstadt ³2011

Rubinstein, Amnon: Geschichte des Zionismus. Von Theodor Herzl bis heute,

München 2001 (dtv)

Schreiber, Friedrich; Wolffsohn, Michael: Nahost. Geschichte und Struktur des

Konflikts, Opladen ²1989

Segev, Tom: Es war einmal ein Palästina. Juden und Araber vor der Staats-

Gründung Israels, München 2005, 4. A.

Segev, Tom: 1967. Israels zweite Geburt, Bonn 2007 (Schriftenreihe der BpB,

Bd. 635)

Stegemann, Ekkehard W. (Hrsg.): 100 Jahre Zionismus. Von der Verwirklichung

Einer Vision, Stuttgart 2000

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:15 - 11:45	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 412	Koops

## Vorlesungen

### Die Zeit der späten Stauer (1190 – 1250) M 3.1, M 8.2, M 11.2

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Hechberger

**Kommentar:** Die Vorlesung befasst sich mit grundlegenden Problemen der späten Stauerzeit. Aufgeworfen werden sollen vor allem Fragen der Sozial-, der Wirtschafts-, der Kultur- und der Verfassungsgeschichte im europäischen Rahmen.

**Literatur:** Michael Borgolte: Europa entdeckt seine Vielfalt 1050-1250 (Handbuch der Geschichte Europas, Bd. 3), Stuttgart 2002

Knut Görich: Die Stauer. Herrscher und Reich, München 2006

Wolfgang Stürner: Dreizehntes Jahrhundert 1198-1273 (Gebhardt Handbuch der deutschen Geschichte, 10. Aufl., Bd. 6), Stuttgart 2007

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Di woch	18:15 - 19:45	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude K - K 101	Hechberger

### Einführung in die Geschichtswissenschaft M 1.1

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150

Stier

**Kommentar:** *Vorlesung (M 1.1)\**

#### Einführung in die Geschichtswissenschaft

Di 16 Uhr, M 001

Die Einführungsvorlesung vermittelt die Grundlagen des Geschichtsstudiums und behandelt Aufgaben und Ziele, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft. Neben den zentralen Themen historischer Forschung (Empirie und Theorie, Quellenkritik und -interpretation, Faktenermittlung und historische Urteilsbildung, Darstellungsformen und Geschichtsschreibung etc.) werden die wichtigsten Hilfsmittel und Arbeitstechniken sowie wichtige epochenübergreifende Hilfswissenschaften



wie Chronologie, Genealogie, historische Geographie, Paläographie etc. behandelt. Die epochenspezifischen Hilfsmittel, Handbücher, Methoden und Hilfswissenschaften werden in den jeweiligen Proseminaren der Basismodule 2 bis 5 (Altertum, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) vermittelt.

Die Vorlesung bildet die Grundlage für den Besuch aller weiterer Veranstaltungen (Vorlesungen, Übungen und Seminare) des Bachelor- und Master-Studiengangs.

Einführungsliteratur zur Geschichtswissenschaft und zum Geschichtsstudium (allgemein und einzelne Epochen) im Semesterapparat „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ in der UB. Eine Literaturliste mit wichtigen Titeln wird in der Vorlesung verteilt.

**\*Zuordnung der Veranstaltung und Prüfung:**

**1. BA-Studiengang:**

Die Vorlesung (M 1.1) ist Teil des Moduls 1 „Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft“. Der Besuch der Vorlesung bzw. der Abschluß des Moduls 1 ist **Voraussetzung** für die Teilnahme an den Epochen-Proseminaren (M 2.2, M 3.2, M 4.2, M 5.2).

**Prüfung: In der Vorlesung selbst findet keine Prüfung statt; der Stoff der Vorlesung wird zusammen mit der Übung M 1.2 in der mündlichen Modulabschlußprüfung des Moduls 1 geprüft.**

Das Anforderungsniveau in der Prüfung richtet sich nach folgenden Vorgaben: work load der Vorlesung 3 CP = 90 Std., d. h. zur erfolgreichen Absolvierung ist ein durchschnittlicher **Zeitaufwand** von 90 Std. für Kontaktzeit (=Anwesenheit in der Vorlesung, 30 Std.), für Vor- und Nachbereitung, eigene Lektüre etc. sowie für die Vorbereitung der Modulabschlußprüfung (ca. 60 Std. **bzw. ca. 4 Zeitstunden wöchentlich!**) erforderlich.

Nähere Angaben vgl. Modulhandbuch für den BA-Studiengang.

**Literatur:**

Einführungsliteratur zur Geschichtswissenschaft und zum Geschichtsstudium (allgemein und einzelne Epochen) im Semesterapparat „Einführung in die Geschichtswissenschaft“ in der UB. Eine Literaturliste mit wichtigen Titeln wird in der Vorlesung verteilt.

**Prüfungen:**

Modulprüfung Geschichte M1 - Koblenz -- GE-MP1 (ECTS: 0) // Einführung in die Geschichtswissenschaft (V) -- GE-M101 (ECTS: 3)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Di	woch	16:15 - 17:45	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude M - M 001	Stier
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	-------

**Trans- Atlantis: Europa und Amerika im 20. Jahrhundert M 5.1, M 11.2, Kuwi**

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80

Geulen

**Kommentar:**

Die Vorlesung liefert eine Überblicksdarstellung zur Entwicklung der transatlantischen Beziehungen zwischen Europa und den Vereinigten Staaten im 20. Jahrhundert. Dabei wird mehrfach die Perspektive gewechselt und zum einen die Wahrnehmung Europas aus amerikanischer Sicht, zum zweiten das europäische Amerikabild und zum dritten der besondere deutsche Blick auf das europäisch-amerikanische Verhältnis thematisiert. Neben den außenpolitischen Entscheidungsprozessen geht es auch kulturgeschichtlich um die Transformation von Freund- und Feindbildern, um Amerikanisierungs- und Europäisierungsprozesse sowie um die Konturen einer politischen wie kulturellen transatlantischen Verflechtungsgeschichte. Annäherungs- und Entfremdungsphasen werden dabei ebenso erörtert wie die Frage, ob sich aus der langen internationalen Beziehungsgeschichte so etwas wie eine transnationale politische Kultur des nordatlantischen Raums herausgebildet hat. Die Vorlesung folgt einem eher systematischen als chronologischen Aufbau und untersucht die relevanten Fragen und Probleme mit Blick auf ausgewählte Ereigniszusammenhänge.

**Literatur:**

Ulrike Schmieder/Hans-Heinrich Nolte Hg.: Atlantik. Sozial- und Kulturgeschichte zwischen, Europa, Afrika und den Amerikas in der Neuzeit, Wien 2010; Daniel T. Rodgers: Atlantic Crossings. Social Politics in a Progressive Age, Cambridge 1992; Chantal Metzger Hg., Deutschland, Frankreich, Nordamerika: Transfers, Imaginationen, Beziehungen, Stuttgart 2006.

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Do	woch	16:15 - 17:45	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 310	Geulen
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	--------

## Katholische Theologie

### Tutorien

#### Tutorium zu Modul 1.2 (Glaube und Vernunft)

0205030, Tutorium, SWS: 2 Moog/Schemainda

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

**Termine:**  
Do woch 14:15 - 15:45 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 314

#### Tutorium zu Modul 2.2 (Trinitarische Gotteslehre) und Modul 3.1 (Christologie)

0205031, Tutorium, SWS: 2 Moog

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**  
Do woch 12:15 - 13:45 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 414

### Einführung

#### Grundwissen Kirchengeschichte (Modul 1.1) = Basismodul MA Grundschulbildung 1702

0205001, Vorlesung, SWS: 2 Bill-Mrziglod

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

**Termine:**  
Di woch 14:15 - 15:45 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 414

#### Propädeutik (Modul 1.1)

0205002, Übung, SWS: 2 Franke

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

**Termine:**  
Do 14tägl 10:00 - 11:30 19.04.2012 - 12.07.2012 KO Gebäude E - E 413

#### Glaube und Vernunft (Modul 1.2) = Basismodul MA Grundschulbildung 1701

0205003, Vorlesung, SWS: 2 Müller

**Kommentar:** In dieser Veranstaltung geht es um die Zuordnung von ‚Glaube und Vernunft‘, und zwar unabhängig davon, wie diese Zuordnung im einzelnen konzipiert wird, ob als gegenseitige Ergänzung, als schroffer Gegensatz, als wechselseitige Durchdringung oder als Aufhebung des einen in das andere.“ (Grätzel) Es wird die Auffassung vertreten, daß die Vernunft durch den Glauben erhellt wird und der Glaube mittels Vernunft kritisch ausgelegt werden sollte. Glauben und Vernunft haben nämlich miteinander gemeinsam, dass sie eigentlich auf Wahrheit ausgerichtet sind. Die neuzeitliche Vernunft hat diese Ausrichtung zwar aufgegeben und hat Nietzsches Position des Eckenstehers eingenommen: Wahrheit löst sich auf in die Vielfalt der Perspektiven ihrer Betrachter. Religiöser Glaube kann allerdings auf Wahrheit nicht verzichten, d. h.: Wahrheit kann man zwar nicht wissen, aber man kann sie vernünftig bekennen. Der Grundkurs will insgesamt auch eine Hilfe sein, die persönliche Glaubenspraxis mit der an einer Universität üblichen wissenschaftlichen Reflexion über den Glauben zu vermitteln.

Die Veranstaltung gehört zum Grundkurs, den jeder Studienanfänger belegen muß und kann als Basismodul für Grundschulbildung im Masterstudiengang gewählt werden.

**Literatur:** Als Lerngrundlage: Müller, Helmut: Menschsein zwischen Himmel und Erde. Eine kleine Hinführung zu zentralen Themen der Theologischen Anthropologie. Paderborn 2011.

Weitere Literatur:

Disse, Jörg: Kleine Geschichte der abendländischen Metaphysik. Von Platon bis Hegel. Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 3. Aufl. 2007.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 17:30	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 413

### Grundwissen Bibel (Modul 1.3)

0205004, Vorlesung, SWS: 2 Franke

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 11:30	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 413

### Kolloquium zu Modul 1.3 (Grundwissen Bibel)

0205005, Kolloquium, SWS: 2 Franke

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do 14tägl	10:00 - 11:30	26.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 413

### Tutorium zu Modul 1.2 (Glaube und Vernunft)

0205030, Tutorium, SWS: 2 Moog/Schemainda

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:15 - 15:45	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 314

## Biblische Theologie

Einleitungswissenschaften; Exegese und Theologie des Alten Testaments; Exegese und Theologie des Neuen Testaments; Umwelt der Bibel

### Gottesbilder im Alten und Neuen Testament (Modul 2.1)

0205006, Vorlesung, SWS: 2 Schwindt

<b>Kommentar:</b>	Die Vorlesung versteht sich als Einführung in die Theologie des Alten und des Neuen Testaments.		
<b>Literatur:</b>	Becker, U., Exegese des ALten Testaments (UTB 2664), Tübingen 2011; Boschki, R. u.a., Gott nennen und erkennen. Theologische und philosophische Einsichten, Freiburg u.a. 2010; Erlemann, K., Wer ist Gott. Antworten des Neuen Testaments, Neukirchen-Vluyn 2008; Feldmeier, R./Spieckermann, H., Der Gott der Lebendigen. Eine biblische Gotteslehre (Topoi biblischer Theologie 1). Tübingen 2011; Kaiser, O., Der Gott des Alten Testaments, 3 Bände, Göttingen 1993 ff.; Köhlmoos, M., Altes Testament (UTB 3460), Tübingen u.a. 2011; Lohse, E., Vater unser. Das Gebet der Christen, 2. Aufl., Darmstadt: Wiss. Buchges., 2010; Philonenko, M., Das Vaterunser. Vom Gebet Jesu zum Gebet der Jünger (UTB für Wissenschaft 2312), Tübingen 2002; Schmitz, B., Geschichte Israels (UTB 3547), Paderborn 2011; Schreiner, J., Theologie des Alten Testaments, Würzburg 1995; Stolz, F., Einführung in den biblischen Monotheismus, Darmstadt 1996; Zimmermann, R. (Hg.), Kompendium der Gleichnisse Jesu, Gütersloh 2007.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Prüfungen:</b>	Gottesbilder im AT und NT (V) -- KRL-M201 (ECTS: 3)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo Einzel	10:00 - 12:00	am 16.04.2012	KO Gebäude E - E 412
	Di woch	14:00 - 15:30	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 413

### Die Theologie des Paulus (Modul 7.3)

0205007, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Schwindt

**Kommentar:** Der Völkerapostel Paulus war nicht nur unermüdlicher Missionar und Gemeindegründer, sondern auch ein, wenn nicht der Begründer der christlichen Theologie. Obgleich sich sein theologisches Denken oft an konkreten Gemeindeproblemen entzündet, hat es stets das Ganze des Evangeliums im Blick. Für jede theologische Urteilsbildung ist eine vertiefte Kenntnis der Paulusbriefer unabdingbar. Grundlage des Seminars sind die neueren Paulusbücher von Michael Wolter und Oda Wischmeyer.

**Literatur:**

- Becker, E.-M. / Pilhofer, P. (Hg.), Biographie und Persönlichkeit des Paulus (WUNT 187), Tübingen 2005
- Fenske, W., Paulus lesen und verstehen. Ein Leitfaden zur Biographie und Theologie des Apostels, Stuttgart 2003
- Gnllka, J. Paulus von Tarsus. Apostel und Zeuge, Freiburg 1996
- Schnelle, U., Paulus. Leben und Denken, Berlin-New York 2003
- Wischmeyer, O. (Hg.), Paulus. Leben – Umwelt – Werk – Briefe, Tübingen-Basel 2006

**Nachweis:** Der Leistungsnachweis, der zur Teilnahme an der Modulprüfung berechtigt, kann durch ein Referat (30-40 Minuten) mit Ausarbeitung (10-15 Seiten) erbracht werden.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Do woch	10:00 - 11:30	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 414
---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Menschenbilder des Alten Testaments (Module 8.1, 9.1, 11.1)

0205008, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Schwindt

**Kommentar:** Die Frage nach dem Menschen kommt nicht nur in Zeiten der Krisen oder der Umbrüche auf, sondern ist und bleibt eine jederzeit drängende Grundfrage. Auf der Suche nach Orientierung muss der Mensch sich selbst verstehen und im Ganzen seines Weltseins einordnen. Die gegenwärtige Anthropologie des Alten Testaments steht mitten in einem Diskurs, der neueste Erkenntnisfortschritte aus Kultur- und Humanwissenschaften nicht nur zur Kenntnis nimmt, sondern als Herausforderung für das biblische Menschenbild begreift.

**Literatur:**

Ziel der Veranstaltung ist es, die atl. Zeugnisse über den Menschen in unsere Zeit hinein neu sprechen zu lassen.

Crüsemann, Frank (Hg.): Was ist der Mensch ...? Beiträge zur Anthropologie des Alten Testaments. Hans Walter Wolff zum 80. Geburtstag, München 1992.

Frevel, Christian (Hg.), Biblische Anthropologie. Neue Einsichten aus dem Alten Testament (Quaestiones disputatae 237), Freiburg i. Br. u.a., 2010.

Frevel, Christian / Wischmeyer, Oda, Menschsein (Die neue Echter-Bibel. Themen 11), Würzburg 2003.

Janowski, Bernd (Hg.), Der Mensch im alten Israel. Neue Forschungen zur alttestamentlichen Anthropologie (HBS 9), Freiburg u.a. 2009.

Wagner, Andreas (Hg.), Anthropologische Aufbrüche. Alttestamentliche und interdisziplinäre Zugänge zur historischen Anthropologie (FRANT 232), Göttingen 2009.

**Nachweis:** Wolff, Hans W., Anthropologie des Alten Testaments, Mit zwei Anhängen neu hrsg. von Bernd Janowski, Gütersloh 2010  
Erwartet wird eine aktive Mitarbeit und ein 30-40-minütiges Referat mit 3-4-seitigem Paper.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. ErgSt. Kath. Th. BBS LA GHS LA RS Magister M.Ed. GY Kath. Religionslehre M.Ed. RS Kath. Religionslehre Promotion	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 7. Semester - 8. Semester 7. Semester - 8. Semester 1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 15:30 18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 312

### Das neutestamentliche Zeugnis von der Auferstehung Jesu Christi (Module 8.1, 9.2, 11.2; KuWi M 4.4)

0205009, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Schwindt

<b>Kommentar:</b>	Der Glaube an die Auferstehung Jesu Christi bildet das Fundament der neutestamentlichen Verkündigung. Mit dem Osterglauben steigt und fällt die Entscheidung über menschliches "Selbstverständnis". Im Seminar sollen die wichtigsten biblischen Quellentexte gelesen und diskutiert werden.		
<b>Literatur:</b>	<p>AVEMARIE, F., LICHTENBERGER, H. (Hg.), Auferstehung. Resurrection. The Fourth Durham-Tübingen Research Symposium Resurrection, Transfiguration and Exaltation in Old Testament, Ancient Judaism and Early Christianity (WUNT 135), Tübingen 2001.</p> <p>BALDERMANN, I., Auferstehung sehen lernen. Entdeckendes Lernen an biblischen Hoffnungstexten (Wege des Lernens 10), Neukirchen-Vluyn 1999.</p> <p>BÖSEN, W., Auferweckt gemäß der Schrift. Das biblische Fundament des Osterglaubens, Freiburg 2006.</p> <p>CAVALLIN, H. C., Leben nach dem Tode im Spätjudentum und im frühen Christentum, in: ANRW II,19,1 (1979) 240-345.</p> <p>HOFFMANN, P., Art. Auferstehung Jesu Christi, in: TRE 4, 478-513.</p> <p>HOFFMANN, P. (Hg.), Zur ntl. Überlieferung von der Auferstehung Jesu (WdF 522), Darmstadt 1988.</p> <p>KATHOLISCHES BIBELWERK (Hg.), Auferstehung Jesu. Themenheft, BiKi 52 (1997).</p> <p>OBERLINNER, L. (Hg.), Auferstehung Jesu – Auferstehung der Christen (QD 105), Freiburg u.a. 1986.</p> <p>MARXSEN, W., Die Auferstehung Jesu als historisches und theologisches Problem, Gütersloh 1964.</p> <p>SEIDENSTICKER, P., Zeitgenössische Texte zur Osterbotschaft der Evangelien (SBS 27), Stuttgart 1968 (1967).</p> <p>SELLIN, G., Der Streit um die Auferstehung der Toten. Eine religionsgeschichtliche Untersuchung von 1Korinther 15 (FRLANT 138), Göttingen 1986.</p> <p>STEMBERGER, G., Der Leib der Auferstehung (AnBib 56), Rom 1972.</p> <p>THEISSEN, G., MERZ, A., Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen 1996.</p> <p>VÖGTLE, A., Biblischer Osterglaube. Hintergründe – Deutungen – Herausforderungen, Neukirchen-Vluyn 1999.</p>		
<b>Voraussetzung:</b>	Teilnahmevoraussetzung ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium und für die Gymnasialstudierenden der Nachweis von vertieften Griechischkenntnissen.		
<b>Nachweis:</b>	Erwartet wird eine aktive Mitarbeit und ein 30-40-minütiges Referat mit 3-4-seitigem Paper.		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft Diplom Erziehungswiss. ErgSt. Kath. Th. BBS LA GHS LA RS Magister M.Ed. GY Kath. Religionslehre M.Ed. RS Kath. Religionslehre Promotion	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 7. Semester - 8. Semester 7. Semester - 8. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 11:30 17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 312

## Sprachen

## Kirchengeschichte

Kirchengeschichte des Altertums mit Patrologie; Kirchengeschichte des Mittelalters; Kirchengeschichte der Neuzeit; Theologie- und Dogmengeschichte

### Heilige und Märtyrer (Module 7.2, MA Grundschulbildung 1202)

0205010, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Bill-Mrziglod

<b>Literatur:</b>	Peter Gemeinhardt, Die Heiligen. Von den frühchristlichen Märtyrern bis zur Gegenwart, München 2010.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Mi woch 08:30 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 114

### Das Zweite Vatikanische Konzil (Module 10.2 und 11.3)

0205011, Seminar, SWS: 2

Schmiedl

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. GY Kath. Religionslehre	7. Semester - 8. Semester	Master
	M.Ed. RS Kath. Religionslehre	7. Semester - 8. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Mi woch 08:30 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 412

## Praktische Theologie

Religionspädagogik und Katechetik; Fachdidaktik; Pastoraltheologie; Liturgiewissenschaft; Kirchenrecht

### Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und ihre Bedeutung für das Gottesbild (Modul 2.3)

0205012, Vorlesung, SWS: 2

Kaupp

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Do woch 14:15 - 15:45 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 414



**(Modul 2.3)**

0205013, Vorlesung, SWS: 2

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:** Mi woch 16:00 - 17:30 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 314

**Grundfragen religiöser Bildung: Lernen - Erziehung - Bildung - Sozialisation (Modul 4.1)**

0205014, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Kaupp

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Fr woch 08:15 - 09:45 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 413

**"Kann man Religion lernen?" - Religiöse Lehr-/Lernprozesse (Modul 4.2)**

0205015, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Kaupp

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Fr woch 10:15 - 11:45 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude K - K 101

**Kirchenraumpädagogik mit Exkursionen (Modul 4.3)**

0205016, Seminar, SWS: 2

Reis

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mi woch 10:15 - 11:45 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 312

### Schule und Hochschule im Schnittpunkt von Staat und Kirche - Kooperation oder Konfrontation? (Modul 4.3)

0205017, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25 Ramb

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR Diplom Erziehungswiss. ErgSt. Kath. Th. BBS LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:15 - 11:45 17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 414

### Psalmendidaktik (Module 8.2, 9.3, 13.1)

0205018, Seminar, SWS: 2 Reis

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. ErgSt. Kath. Th. BBS LA GHS LA RS Magister M.Ed. GY Kath. Religionslehre M.Ed. RS Kath. Religionslehre	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 7. Semester - 8. Semester 7. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 312

### "Andere Konfessionen und Religionen kennenlernen" - Überlegungen zu konfessionsübergreifendem und interreligiösen Lernen in der Schule (Modul 10.3)

0205019, Seminar, SWS: 2 Kaupp

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. ErgSt. Kath. Th. BBS LA GHS LA RS Magister M.Ed. RS Kath. Religionslehre Promotion	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 7. Semester - 8. Semester 1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 17:30 19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 312

### Kirchliches Verfassungsrecht. Wie organisiert sich die Kirche? - Die rechtliche Struktur der Katholischen Kirche (Modul 12.3)

0205020, Seminar, SWS: 2 Meier

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. ErgSt. Kath. Th. BBS LA GHS LA RS Magister M.Ed. GY Kath. Religionslehre Promotion	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 7. Semester - 8. Semester 1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:15 - 11:45 18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude C - C 208

## Lernen an Biographien - Historische Gestalten der Kirchengeschichte als Thema im Religionsunterricht (Vertiefungsmodul MA Grundschulbildung 1202)

0205021, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**  
Do woch 10:15 - 11:45 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 428

### Systematische Theologie

Fundamentaltheologie; Dogmatik; Moralthologie und christliche Ethik; Christliche Sozialwissenschaften; Ökumenische Theologie; Philosophie, Philosophisch-theologische Grenzfragen

## Modul 2.2 (Trinitarische Gotteslehre) - Genaues Thema, Dozent und Termin wird noch bekanntgegeben. Angegebener Termin bleibt nicht

0205022, Vorlesung, SWS: 2

N.N.

<b>Bemerkung:</b>	<b>Termin wird sich aller Voraussicht nach noch ändern !!!</b>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**  
Do woch 18:00 - 19:30 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 414

## Modul 3.1 (Christologie) - Genaues Thema, Dozent und Termin wird noch bekanntgegeben

0205023, Vorlesung, SWS: 2

N.N.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**  
Mo woch 14:15 - 15:45 16.04.2012 - 16.07.2012  
Mi woch 14:15 - 15:45 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 413

## Die Lehre von der Kirche als theologischer Traktat und in Texten des Lehramtes (Modul 3.3)

0205024, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Görg

<b>Bemerkung:</b>	<b>Modul 3.3 (Kath. Theologie) wird aller Voraussicht nach in einer Veranstaltung von Prof. Boomgarden (ev. Theologie) mit angeboten werden</b>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**  
Mo woch 16:00 - 17:30 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 413

### Der Einspruch des Gewissens (Modul 5.1)

0205025, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Müller

**Kommentar:**

*Das nehm' ich auf mein Gewissen. Schuld sind die Verhältnisse. Kann denn Liebe Sünde sein?* In diesen saloppen Formulierungen begegnen uns vielfach Verhaltensweisen, gegen die etwas in uns Einspruch erhebt. Wir nennen diesen Einspruch Gewissen. Wenn etwas in uns erkennt, daß wir in Widerspruch mit uns selbst und der Welt geraten - und damit zutiefst auch mit Gott, dann ist es das Gewissen. Dieser Widerspruch wird in einer Gesellschaft, die sich zunehmend auf dem Egotrip befindet, oft nicht mehr erkannt oder auf die leichte Schulter genommen. Damit leben wir - auch wenn es "top modern" erscheinen mag - an unserem Wesen vorbei. Das Gewissen, ja selbst Schuld und Sünde sind in ihrer Negativität Merkmale unserer besonderen Würde. Mehr als der aufrechte Gang haben diese Eigenheiten unsere äffischen Vorfahren „zum Menschen gemacht“

**Literatur:**

KKK §§ 1776-1794.

Piegsa, Joachim: Der Mensch als moralisches Lebewesen, 310-406.

Schockenhoff, Eberhard: Wie gewiss ist das Gewissen? Orientierung. Freiburg 2003.

Weber, Helmut: Allgemeine Moraltheologie, Graz 1996.

**Studiengänge:**

B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
ErgSt. Kath. Th. BBS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Mo woch 12:15 - 13:45 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 412

### Thomas von Aquin - Texte zum Naturrecht (Modul 5.2)

0205026, Seminar, SWS: 2

Müller

**Kommentar:**

Thomas stellte sich noch die Frage nach dem von Natur aus Guten und Richtigen und wehrte sich gegen die zufällige „normative Kraft des Faktischen“. Über etwas zunächst nur „Faktisches“ kann noch lange nicht gesagt werden: „Und das ist gut so“ (Wowereit). Ethische Sätze sind bei Thomas ein Ergebnis der Moraltheologie und nicht der Moraldemoskopie. Thomas unterscheidet Naturwüchsiges von Natürlichem. Im Hinblick auf das Sehvermögen ist Farbenblindheit naturwüchsig, Farbensehen aber das Natürliche. Angesichts der modernen Problematik ist Thomas alles andere als ein alter Hut, der vornehmlich an Garderoben theologischer Institute oder Fakultäten hängt. Im Zuge der Renaissance der Tugendethik kommt auch wieder Thomas Naturrechtsdenken ins Gespräch. Naturrecht, u. a. im Licht der Tugend der Klugheit, wird vorrangiges Thema im Seminar sein.

**Literatur:**

Torrell, Jean Pierre: Magister Thomas. Leben und Werk des Thomas von Aquin. Freiburg 1995

Rhonheimer, Martin: Die Perspektive der Moral. Philosophische Grundlagen der Tugendethik. Berlin 2001

Ders.: Natur als Grundlage der Moral. Eine Auseinandersetzung mit autonomer und teleologischer Ethik. Innsbruck 1987.

Schröer, Christian: Praktische Vernunft bei Thomas von Aquin. Stuttgart 1995.

Schockenhoff, Eberhard: Naturrecht und Menschenwürde. Universale Ethik in einer geschichtlichen Welt. Mainz 1996.

Piegsa, Joachim: Der Mensch - das moralische Lebewesen. St. Ottilien 1996, 206 - 255; 295 - 305.

Stichworte Naturrecht, Naturzweck im Historischen Wörterbuch der Philosophie, Bd. 6.

Rhonheimer, Martin: Thomas von Aquin: Das ewige und das natürliche Gesetz. In: Spaemann/Schweidler: Ethik. Lehr und Lesebuch. Stgt. 2006.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR Diplom Erziehungswiss. ErgSt. Kath. Th. BBS LA GHS LA RS Magister	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:15 - 15:45 16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 312

**(Module 8.3 und 13.2) - Genaues Thema, Dozent und Termin wird noch bekanntgegeben. Angegebener Termin bleibt nicht.**

0205027, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

N.N.

**Bemerkung:** Der angegebene Termin wird sich aller Voraussicht nach noch ändern !

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. ErgSt. Kath. Th. BBS LA GHS LA RS Magister M.Ed. GY Kath. Religionslehre Promotion	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 7. Semester - 8. Semester 1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:** Do woch 14:15 - 15:45 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 524

**(Module 10.1 und 12.1) - Genaues Thema, Dozent und Termin wird noch bekanntgegeben. Angegebener Termin bleibt nicht.**

0205028, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

N. N.

**Bemerkung:** Der angegebene Termin wird sich aller Voraussicht nach noch ändern.

<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss. ErgSt. Kath. Th. BBS LA GHS LA RS Magister M.Ed. GY Kath. Religionslehre M.Ed. RS Kath. Religionslehre Promotion	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 7. Semester - 8. Semester 7. Semester - 8. Semester 1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:** Mi woch 18:00 - 19:30 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 312

**Vertiefungsmodul MA Grundschulbildung 1201: "Arme werdet ihr immer unter euch haben" (Mk 14,7). Historischer Durchblick, sozialetische Herausforderung, religionspädagogische Konkretionen (Sozialetik)**

0205029, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Müller

**Kommentar:** In der Veranstaltung wird sozialetisches Handeln am Thema Armut in historischer, systematischer und praktisch-theologischer Perspektive reflektiert. Das Seminar greift auch Forderungen aus dem Teilrahmenplan Grundschule Kath. Religion auf: Im Teilrahmenplan heißt es: "Kinder beschäftigen sich in der ihnen eigenen Weise mit Fragen von Werten und Normen. So zeigen sie z. B. ein ausgeprägtes Gespür dafür, was gerecht oder was moralisch richtig scheint. Ethisches Lernen in der Grundschule muss deshalb zur Auseinandersetzung mit den Wertvorstellungen anregen, die von den Kindern, aber auch von der Gesellschaft vertreten werden. Es führt besonders in die christlichen Wertvorstellungen ein und reflektiert diese auf dem Hintergrund gesellschaftlicher Bedingungen." Desweiteren werden fachdidaktische Entwürfe zum Thema ethisches Lernen, sowie u. a. das Thema Armut und Reichtum in der Hl. Schrift mit bibeldidaktischen Anmerkungen exemplarisch vorgestellt.

**Literatur:** Anzenbacher, Arno: *Christliche Sozialetik. Einführung und Prinzipien*, Paderborn u.a.: 1998.

Breuer, Clemens: *Christliche Sozialetik und Moralthologie. Eine Auseinandersetzung mit den Grundlagen zweier Disziplinen und die Frage ihrer Eigenständigkeit (= Abhandlungen zur Sozialetik, Bd. 46)*, Paderborn u.a. 2003.

Kompendium der Soziallehre der Kirche; Hrsg.: Päpstlicher Rat für Gerechtigkeit und Frieden - Freiburg, Herder 2006.

Marx, Reinhard: Das Kapital, Ein Plädoyer für den Menschen, Knauer, München 2010.

Hans Reis: *Lexikon Familie*. Paderborn 2007, hg. v. Päpstlichen Rat der Familien.

Wolfgang Waldstein: *Ins Herz geschrieben*. Augsburg 2010.

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**  
Di woch 12:15 - 13:45 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 413

### Tutorium zu Modul 2.2 (Trinitarische Gotteslehre) und Modul 3.1 (Christologie)

0205031, Tutorium, SWS: 2

Moog

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. KR	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**  
Do woch 12:15 - 13:45 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 414

## Religionsphilosophie

## Examenskolloquien

## Fachpraktika

## Kulturwissenschaft

## BA Kulturwissenschaft

### Anthropologie der Sprache und des Ausdrucks GH M Dr Pä W CV BEd Ethik M 2 und 7 MEd Ethik Gym BBS 8a BA KuWi M 9.2

0208106, Vorlesung, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

Was bedeutet es für unser Menschsein, dass wir sprechen können? Was unterscheidet Sprache von den Kommunikationsformen anderer Lebewesen? Können Schimpansen sprechen lernen? Wie verhält sich Sprache zu anderen Ausdrucksformen des Menschen (Malerei, Tanz...) Wie schaffen Wörter es, sich auf Dinge zu beziehen? Kann man ohne Sprache denken? Welche Rolle spielt unser Körper fürs Sprechen und Denken? Um solche Grundfragen geht es in dieser Vorlesung. Ich werde die Philosophie der Sprache und des Ausdrucks stärker als üblich auf neuere Erkenntnisse aus den Kognitionswissenschaften beziehen. Grundlage der Vorlesung bildet mein Buch *Der bewusste Ausdruck. Anthropologie der Artikulation*. Sämtliche Thesen und Argumente werden ausführlich erläutert und mit Beispielen versehen. Die Folien der Vorlesung werden wieder über meine Homepage den Teilnehmern zugänglich gemacht.

**Literatur:**

<b>Studiengänge:</b>	Matthias Jung, <i>Der bewusste Ausdruck. Anthropologie der Artikulation</i> , de Gruyter: Berlin/New York 2009.		
	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0)		



<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude M - M 001
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Menschenbilder in Philosophie und Wissenschaft seit der Aufklärung GH M Dr Pä W BA KuWi M 7 BEd Ethik M 2, M 7, MEd Ethik Gym M 8a und 10

0208118, Vorlesung, SWS: 2

Lüthe

**Kommentar:**

Die Vorlesung wendet sich an Studierende aller Semester. Sie thematisiert in ausgewählten Kapiteln die Geschichte der philosophischen und außerphilosophischen wissenschaftlichen Anthropologie seit der Aufklärung. Soweit dies möglich ist, werden die dort vertretenen Menschenbilder in antithetischen Zweiergruppen einander gegenüber gestellt. Es werden u. a. Texte und Theorien der folgenden Autoren behandelt: Descartes, Hume, Kant, Schiller, Nietzsche, Marx, Freud.

**Nachweis:  
Studiengänge:**

Protokolle, mündliche Prüfungen		
Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Bachelor
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	1. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude M - M 001
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Trans- Atlantis: Europa und Amerika im 20. Jahrhundert M 5.1, M 11.2, Kuwi

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80

Geulen

**Kommentar:**

Die Vorlesung liefert eine Überblicksdarstellung zur Entwicklung der transatlantischen Beziehungen zwischen Europa und den Vereinigten Staaten im 20. Jahrhundert. Dabei wird mehrfach die Perspektive gewechselt und zum einen die Wahrnehmung Europas aus amerikanischer Sicht, zum zweiten das europäische Amerikabild und zum dritten der besondere deutsche Blick auf das europäisch-amerikanische Verhältnis thematisiert. Neben den außenpolitischen Entscheidungsprozessen geht es auch kulturgeschichtlich um die Transformation von Freund- und Feindbildern, um Amerikanisierungs- und Europäisierungsprozesse sowie um die Konturen einer politischen wie kulturellen transatlantischen Verflechtungsgeschichte. Annäherungs- und Entfremdungsphasen werden dabei ebenso erörtert wie die Frage, ob sich aus der langen internationalen Beziehungsgeschichte so etwas wie eine transnationale politische Kultur des nordatlantischen Raums herausgebildet hat. Die Vorlesung folgt einem eher systematischen als chronologischen Aufbau und untersucht die relevanten Fragen und Probleme mit Blick auf ausgewählte Ereigniszusammenhänge.

**Literatur:**

Ulrike Schmieder/Hans-Heinrich Nolte Hg.: Atlantik. Sozial- und Kulturgeschichte zwischen, Europa, Afrika und den Amerikas in der Neuzeit, Wien 2010; Daniel T. Rodgers: Atlantic Crossings. Social Politics in a Progressive Age, Cambridge 1992; Chantal Metzger Hg., Deutschland, Frankreich, Nordamerika: Transfers, Imaginationen, Beziehungen, Stuttgart 2006.

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Do woch	16:15 - 17:45	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 310	Geulen
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------	--------

## Modul 03: Wissenschaftliche Arbeitstechniken

## Modul 04: Kultur und Religion

### Die Selbstermächtigung des religiösen Subjekts. Religion als sozialer Tatbestand (BA KUWI 4.2)

0106002, Seminar, SWS: 2 Gebhardt

**Kommentar:** Das Seminar bietet einen Einblick in den spezifisch soziologischen Zugang zum Phänomen Religion und Religiosität. Neben klassischen und modernen religionssoziologischen Theorieansätzen (Max Weber, Emile Durkheim, Ernst Troetsch, Niklas Luhmann, Thomas Luckmann u.a.) werden auch neuere Studien zur religiösen Gegenwartskultur vorgestellt.

**Literatur:** • **Knoblauch**, Hubert: Religionssoziologie, Berlin 1999

**Nachweis:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 414

### 4.3 Schamanismus

0208012, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35 Gieser

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:** Fr woch 08:30 - 10:00 20.04.2012 - 20.07.2012

### 4.3 Besessenheit

0208018, Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 35 Ackermann/Hackenfort

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:** Di 14tägl 14:00 - 18:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude C - C 208 Hackenfort

### M 4.1 / M 4.4 (Kuwi): Überblick über mittelalterliche Kirchengeschichte

Seminar, SWS: 2 Schneider

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 12. Semester	Bachelor
	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Überblick über die Kirchengeschichte (V/S) -- ERL-M401 (ECTS: 3)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:** Do woch 10:00 - 12:00 ab 19.04.2012 KO Gebäude E - E 412

### M 6.3 / M 4.4 (Kuwi): Was nicht in der Bibel steht: Apokryphe Schriften des frühen Christentums

Seminar, SWS: 2 Hartenstein

**Kommentar:** Neben dem Neuen Testament gibt es noch viele weitere Schriften in ähnlicher Form aus frühchristlicher Zeit, z.B. Evangelien und Apostelgeschichten. Oft sind sie nur fragmentarisch erhalten und schlecht zugänglich, manchmal machen sensationelle Entdeckungen Schlagzeilen, inhaltlich sind sie spannend, fremd oder reizen zum Widerspruch. Aber immer regen sie die Phantasie an und wecken Erwartungen – gerade weil sie unbekannt sind. Im Seminar werden grundsätzliche Fragen nach Entstehung und Hintergrund von apokryphen Schriften und ihrer heutigen Bedeutung behandelt und wichtige Schriften genauer vorgestellt, z.B. Thomasevangelium, Petrus-evangelium, Mariaevangelium,

die Kindheits Erzählung des Thomas, die Taten von Paulus und Thekla, die Apokalypse des Petrus. Es bietet so einen Einblick in die Vielfalt des frühen Christentums.

<b>Literatur:</b>	Klauck, Hans-Josef, Apokyphe Evangelien. Eine Einführung, Stuttgart 2002. Klauck, Hans-Josef, Apokyphe Apostelakten. Eine Einführung, Stuttgart 2005. Plisch, Uwe-Karsten, Was nicht in der Bibel steht. Brennpunkt Bibel 3. Apokryphe Schriften des frühen Christentums, 2006. Schneemelcher, Wilhelm (Hg.), Neutestamentliche Apokryphen in deutscher Übersetzung. I. Band Evangelien, Tübingen 61990; II. Band Apostolisches Apokalypsen und Verwandtes, Tübingen 51989.		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 12. Semester	Bachelor
	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Hermeneutik der Bibel (S) -- ERL-M603 (ECTS: 3)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude E - E 412

## Modul 05: Sprache, Medien und Kultur 1

### Plakat und verwandte Formen der Massenkommunikation, zugleich KuWi Modul 5

0203320, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Diekmannshenke
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 3. Semester	Bachelor	
	B.Ed. Deut	9. Semester - 10. Semester	Bachelor	
	M.Ed. RS Deutsch	3. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00 19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 414	Diekmannshenke

### 5.1 Medientheorie/Medienphilosophie

0208001, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80				Klemm
<b>Kommentar:</b>	In der Vorlesung betrachten wir das Wechselverhältnis von Medienentwicklung und soziokulturellem Wandel aus der Perspektive führender, exemplarisch ausgewählter Theoretiker bzw. Ansätze (z.B. Benjamin, Horkheimer/Adorno, McLuhan, Virilio und andere „Postmoderne“, Flusser, Postman, Luhmann, Kittler, (Radikaler) Konstruktivismus, Cultural Studies / de Certeau, Castells). Stets sorgten Individual- wie Massenmedien und die durch sie ermöglichten Kommunikationsformen für Entwicklungsschübe, deren Ausmaß und Auswirkungen es theoretisch und philosophisch zu reflektieren galt und gilt: Schrift und Druck („Gutenberg-Galaxis“) revolutionierten die Gesellschaft ebenso wie Telegraphie und Fotografie oder die elektronischen, audiovisuellen Medien. Heute diskutieren wir die „Virtualisierung“ und Globalisierung des Lebens in den Zeiten mobiler transkultureller Netzkommunikation. Medienphilosophen haben solche „Revolutionen“ stets unterschiedlich bewertet. Bedeutsam ist etwa die Spannung zwischen so genannten „naturalistischen“ Ansätzen (etwa im Rahmen der Technikphilosophie und der Kybernetik) und „kulturalistischen“ Perspektiven (etwa im Rahmen der Cultural Studies), zwischen medienkritischen und „medienoptimistischen“ Positionen.			
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Helmes, Günter / Werner Köster (2002): Texte zur Medientheorie. Stuttgart: Reclam.</li> <li>• Kloock, Daniela / Angela Spahr (2007): Medientheorien: Eine Einführung. 2. Auflage. München: Fink (UTB)</li> <li>• Leschke, Rainer (2007): Einführung in die Medientheorie. München: Fink (UT)</li> <li>• Metzler Lexikon Medientheorie / Medienwissenschaft (2002). Hrsgg. von Helmut Schanze. Stuttgart: Metzler.</li> <li>• Weber, Stefan (Hg.) (2003): Theorien der Medien. Von der Kulturkritik bis zum Konstruktivismus. Konstanz: UVK.</li> </ul>			
<b>Nachweis:</b>	Lektüre von Grundagentexten, Essay			
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 2. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Modul 5 -- KuWi-MP5 (ECTS: 2)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00 16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude K - K 101	

### 5.4 Praktische Medienlinguistik

0208002, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25				Metten
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 14:00 20.04.2012 - 20.07.2012		

### 5.3 Journalistische Darstellungsformen in der Praxis

0208009, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25						Michel
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft		2. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 312		Michel

## Modul 06: Kulturanthropologie 1

### 6.3 Picturing Culture

0208016, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25						Ackermann
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft		2. Semester - 6. Semester		Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 10:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude B - B 017		Ackermann

### Grundriss der griechischen Anthropologie GH M Dr Pä W BA KuWi M 6.2 BEd Ethik M 2 BA Päd

0208017, Seminar, SWS: 2						Meyer
<b>Kommentar:</b>	Was ist der Mensch? – Auf diese (erstmalig in der medizinischen Literatur des 5. Jahrhunderts v. Chr. und dann in Platons »Theaitetos« formulierte) Frage wurden seit Homer unter stets neuen Vorzeichen immer wieder neue Antworten gegeben. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Geschichte der Anthropologie in der griechischen Antike. Gelesen und diskutiert werden Texte von Homer, Hesiod, den Vorsokratikern und Sophisten, von Herodot, Platon, Aristoteles, Epikur und den griechischen Stoikern.					
<b>Literatur:</b>	Für die Veranstaltung wird ein Reader zum Selbstkostenpreis angeboten. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.					
<b>Bemerkung:</b>	TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch					
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft		1. Semester - 6. Semester		Bachelor	
	B.Ed. Ethik		1. Semester - 6. Semester		Bachelor	
	Diplom Erziehungswiss.		5. Semester - 10. Semester		Hauptstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)					
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
	Erstsemester Belegphase		10.04.2012 - 17.04.2012			
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude M - M 201		

### 6.4 Speaking Bodies

0208019, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25						Hackenfort
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude G - G 210		Hackenfort

### Cicero und das Ende der römischen Republik. Zum Mentalitätswandel in der senatorischen Oberschicht M 2.3, M 7.3; KuWi M 6.3

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30						Lambrecht
<b>Kommentar:</b>						

In vier Briefsammlungen sind über 800 Cicero-Briefe aus den Jahren 68 – 43 v. Chr. erhalten, einem Zeitraum von 25 Jahren also, in dem Cicero die Politik der senatorischen Staatsführung teilweise an entscheidender Stelle mitgestaltete, teilweise nur miterfolgen konnte, weil andere den Zugang zur Macht monopolisiert hatten, immer aber zu kommentieren sich veranlaßt sah – und das in den oft ungeschminkten Worten privater Briefe an Vertraute. Daher gewähren sie uns – eine Seltenheit in der aus

der Antike überlieferten Literatur – unverstellte Einblicke in die Tagespolitik der Jahre, in denen der römischen Republik der Todesstoß versetzt wurde.

Durch die Lektüre und Interpretation ausgewählter Briefe Ciceros hauptsächlich der 50er und 40er Jahre (in Bilinguen) aus der Zeit nach seinem Konsulat, aus seiner Verbannung und der Rückkehr nach Rom, der Herrschaftsteilung zwischen Pompeius und Caesar, der Bürgerkriegszeit und schließlich der Alleinherrschaft Caesars bis zu dessen Ermordung, zuletzt in der trügerischen Hoffnung auf Wiedererrichtung der Republik lernt man nicht nur den Menschen Cicero und das wesentliche römische Führungspersonal kennen, auch die Binnensicht eines Betroffenen über Politik in der Endphase der römischen Republik. Die Begegnung und Auseinandersetzung mit Caesar nimmt dabei eine Schlüsselstellung ein; schillernd ist auch das Verhältnis zu Pompeius. In vielen Cicero-Briefen zeigt sich, auf wie verlorenem Posten angesichts der Machtambitionen einzelner die Anhänger der alten Ordnung kämpften.

**Literatur:**

Einführende Literatur:

Manfred **Fuhrmann**, Cicero und die römische Republik. Eine Biographie, 3. Aufl. München 1999 (Serie Piper 1219).

Francisco **Pina Polo**, Rom, das bin ich. Marcus Tullius Cicero. Ein Leben, Stuttgart 2010.

Ralf **Schult**, Cicero, Caesar und der Untergang der libera res publica. Eine Textauswahl aus den Briefen Ciceros als Lektürevorschlag für ein Cicero-Semester in der gymnasialen Oberstufe, in: Pegasus 2001, H. 3, S. 1-12, URL: [http://www.pegasus-onlinezeitschrift.de/alte\\_seite/erga32001schult.htm](http://www.pegasus-onlinezeitschrift.de/alte_seite/erga32001schult.htm) (5. Februar 2012).

**Bemerkung:**

**Teilnahmevoraussetzung für alle Studiengänge:** Regelmäßige und aktive Teilnahme an der **gesamten** Übung sowie Übernahme einer **schriftlichen Aufgabe**.

**Belegfristen:**

**Für BA- und MA-Studierende:** Prüfungsmodalitäten in der ersten Sitzung.  
Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Fr woch 10:15 - 11:45 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude F - F 312 Lambrecht

## Modul 07: Wissenskulturen 1

### Bildungsphilosophie GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 2, 3 und 5, MEd Ethik Gym BBS M 8a und b), R+ D M 9 M 10 BA KuWi M 7

0208104, Seminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Das Seminar behandelt zunächst einige Auszüge aus „Klassikern“ der Bildungsphilosophie – geplant sind die Besprechungen von Texten Montaignes, Kants, v. Humboldts etc. Anschließend werden besonders Autoren des 20. Jh. die Diskussionen im Seminar bestimmen (die Auswahl wird in der ersten Sitzung abgesprochen). Die Kenntnis dieser Traditionen unseres Bildungssystems soll die Teilnehmer schließlich in die Lage versetzen, das heutige „Bildungssystem“ kritisch zu betrachten und ggf. einen Essay über die Lage der Universität im 21. Jh. zu verfassen.

**Literatur:**

Angaben in der ersten Sitzung

**Nachweis:**

Protokoll, Referat, Essay, Hausarbeit, Kolloquium

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Mo woch 16:00 - 18:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude M - M 201

## Menschenbilder in Philosophie und Wissenschaft seit der Aufklärung GH M Dr Pä W BA KuWi M 7 BEd Ethik M 2, M 7, MEd Ethik Gym M 8a und 10

0208118, Vorlesung, SWS: 2

Lüthe

**Kommentar:**

Die Vorlesung wendet sich an Studierende aller Semester. Sie thematisiert in ausgewählten Kapiteln die Geschichte der philosophischen und außerphilosophischen wissenschaftlichen Anthropologie seit der Aufklärung. Soweit dies möglich ist, werden die dort vertretenen Menschenbilder in antithetischen Zweiergruppen einander gegenüber gestellt. Es werden u. a. Texte und Theorien der folgenden Autoren behandelt: Descartes, Hume, Kant, Schiller, Nietzsche, Marx, Freud.

**Nachweis:**

Protokolle, mündliche Prüfungen

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Bachelor
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	1. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Do woch 12:00 - 14:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude M - M 001

## Einführung in die Wissenschaftstheorie GH M Dr Pä W BA KuWi M 7.1 BEd Ethik Modul 7

0208119, Vorlesung, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:**

Mit Aristoteles beginnt das Projekt der abendländischen Wissenschaften: Aristoteles unterscheidet zuerst zwischen einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen (Physik, Medizin, Ethik, Politik, Mathematik, Rhetorik etc.). In seinen »Zweiten Analytiken« entwickelt er das erste (und über Jahrhunderte maßgebliche) Konzept einer Wissenschaftstheorie. Bedeutsam ist hier der Gedanke, daß Wissenschaft (nicht nur auf Faktenwissen, sondern) v.a. auf die (kausale) Erklärung von realen Sachverhalten abzielt. Wissenschaftliche Explanation soll aus wahren Prämissen in einem syllogistischen Beweisverfahren (Apodeixis) etabliert werden. Die Etablierung solcher Prämissen ist daher die wesentliche Aufgabe aller Wissenschaft. Um diese Konzeption von ihren begrifflichen Voraussetzungen her zu verstehen, ist es wichtig die begriffsgeschichtlichen Leitfäden nachzuvollziehen, die zur Entstehung dieser Theorie geführt haben.

Das Programm gliedert sich in drei Etappen:

- A: Struktur und Dynamik der Wissensformen
- B: Die klassische Reflexion auf Wissen und Wissensgenerierung
- C: Eckpunkte der aristotelischen Wissenschaftslehre

Im Mittelunkt der Veranstaltung steht Punkt C.

**Literatur:**

Für die Veranstaltung wird ein Reader zum Selbstkostenpreis angeboten. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Bemerkung:**

TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch

**Nachweis:**

TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Wissenschaftstheorie (S) -- ETH-M703 (ECTS: 4) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Do woch 14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude G - G 310



## Modul 08: Ästhetik 1

### Introduction to Literary Studies (M 1.1) - (KuWi M 8.2)

0201011, Vorlesung, SWS: 2

Meyer

**Literatur:** Texts to be acquired before the course starts:

1. Michael Meyer, English and American Literatures. 4th ed. (Tübingen/Basel: Francke, 2011). **The secretary, Ms. Anheier, will sell copies of this book at a special rate for students of this course.**

**Voraussetzung:** 2. Reingard M. Nischik, ed. *Short Short Stories Universal*. Stuttgart: Reclam, 1993  
KuWi : M 1 + M 2; strong interest in English and American Literature and good skills in English

-----  
§ 2 (2) Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 27.09.2007

**"Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse verfügen, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen."**

(Allgemeine Voraussetzung, nicht nur für das Fach Englisch)

**Nachweis:** B2 ("*vantage*", *Common European Framework for Languages*) gilt europaweit als Abiturniveau für Fremdsprachenkenntnisse und entspricht dem Niveau, an das in Modul 2 "Sprachpraktische Studien" angeknüpft wird.  
B. Ed. Englisch: Modul 1 - Prüfung (Literatur, Linguistik, Fachdidaktik), 90-minütige Online-Klausur voraussichtlich am 24.07.2012

**Studiengänge:** KuWi: schriftliche Prüfung (30 Minuten), Online-Klausur, voraussichtlich am 24.07.2012  
Bachelor Kulturwissenschaft 2. Semester - 3. Semester Bachelor  
B.Ed. Eng. 1. Semester - 1. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:** Di woch 18:00 - 20:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 011

### Kunstgeschichte 1: Anfänge und Antike, M 2.1, Kuwi BA M 8,CV KWT A01

0206001, Vorlesung, SWS: 2

Tavernier

**Bemerkung:** Die Veranstaltung beginnt erst am 8. Mai 2012!

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
BSc Compv. 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Prüfungen:** Kunstgeschichte für Computervisualistik -- KWT A01 (ECTS: 3) // Modulprüfung Bildende Kunst M2 - Koblenz -- BK-MP2 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:** Di woch 12:00 - 14:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude F - F 414

### Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart, M 3.1, Kuwi BA M8.1, CV MA KWDG01

0206022, Vorlesung, SWS: 2

Grünewald

**Kommentar:** Anhand ausgewählter Werke wird ein Überblick über die Entwicklung der Bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart geboten.

**Literatur:** Bonnet, Anne-Marie: Kunst der Moderne. Kunst der Gegenwart. Herausforderung und Chance. Köln: Deubner 2004

Damus, Martin: Kunst im 20. Jh. Von der transzendierenden zur affirmativen Moderne. Reinbek: Rowohlt 2000

Dempsey, Anny: Stile. Schulen. Bewegungen. Ein Handbuch zur Kunst der Moderne. Leipzig: Seemann 2002

Gockel, Cornelia / Kirschenmann, Johannes (Hg.): Orientierung in der Gegenwartskunst. Seelze: Friedrich 2010

Harrison, Charles / Wood, Paul (Hg.): Kunsttheorie im 20. Jahrhundert. Bd. I. 1895 - 1941, Bd. II. 1940 - 1991. Ostfildern-Ruit: Hatje 1998

Schneede, Uwe M.: Die Geschichte der Kunst im 20. Jahrhundert. Von der Avantgarde bis zur Gegenwart. München: Beck 2001

**Bemerkung:** BA Lehramt BK: M3.1; BA Kulturwissenschaft: M8.1; MA Computervisualistik: KWDG01

**Nachweis:** Modulprüfung: Klausur

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
MSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Master

**Prüfungen:** Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart -- KWDG01 (ECTS: 3) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 3 - Koblenz -- BK-MP3 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 414 Grünwald

## Theorie und Technik der Argumentation Aristoteles' "Topik" BEd Ethik M 4, 6 u. 7 BA KuWi M 8 u.13

0208014, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:** Die aristotelische Topik ist die erste umfassende Theorie der Argumentation. Für Aristoteles liegt ihr Nutzen »für die philosophischen Wissenschaften« darin, daß man das Wahre und Falsche besser und leichter erkennen kann. Das Ziel der Abhandlung sei es, »eine Methode zu finden, nach der wir über jedes vorgelegte Problem aus allgemein anerkannten Sätzen (sog. Endoxa) Schlüsse bilden können und, wenn wir selbst Rede stehen sollen, uns nicht in Widersprüche verstricken«. Auch der berühmte Begriff des ›Syllogismus‹ wird erstmals in der Topik definiert: »Der Syllogismus ist eine Rede (Logos), in der bei bestimmten Annahmen etwas anderes als das Vorausgesetzte auf Grund des Vorausgesetzten mit Notwendigkeit folgt«. In der Lehrveranstaltung wird die aristotelische Topik systematisch gelesen und diskutiert. Ziel ist, ein grundlegendes theoretisches Verständnis davon zu erlangen, was Argumente sind, wie und woraus (aus welchen Prämissen) sie gebildet werden und wofür sie nützlich sein können.

**Literatur:** Ch. Rapp/ T. Wagner, Aristoteles. Topik. Übersetzt und kommentiert von Tim Wagner und Christof Rapp, Stuttgart 2004 (Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.)

**Nachweis:** TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
B.Ed. Ethik 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 314

## Modul 11: Sprache, Medien und Kultur 2

### 11.2 Medienkulturen

0208003, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Metten

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 2. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Do woch 16:00 - 18:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 312 Metten

### 11.1 Medienaneignung

0208004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Klemm

**Kommentar:** Was machen die Menschen mit den Medien? Trotz – oder vielleicht gerade wegen – jahrzehntelanger Wirkungsforschung weiß die Medienwissenschaft bis heute wenig über Formen und Funktionen authentischer Aneignungsprozesse. Die qualitative Rezeptionsforschung hat aber immerhin in den letzten Jahrzehnten verschiedene empirische Zugänge zu Rezeptionsprozessen entwickelt und sich Situationen gewidmet, in denen sich die Mediennutzung kommunikativ und interaktiv manifestiert: u.a. Leserbriefe, Fanzines, spontane Zuschauerkommunikation, Internetforen oder Social Media. In diesen Reaktionen der Leser,

Zuhörer, Zuschauer und User äußern sich Freude und Vergnügen, Enttäuschung und Ärger über die Medienerfahrung, lassen sich verschiedenste Aneignungsstile und -funktionen sowie „Medienkulturen“ aufspüren oder gar „Medienbiographien“ nachzeichnen. Eine Fanszene etwa lässt sich auf diese Weise ebenso rekonstruieren wie „Gegenkulturen“ und „widerständiger“ Umgang mit Medieninhalten.

**Literatur:**

- Ayaß, Ruth / Jörg Bergmann (Hg.) (2006): Qualitative Methoden der Medienforschung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Hepp, Andreas (2010): Cultural Studies und Medienanalyse. Eine Einführung. 3. Auflage. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Holly, Werner, Püschel, Ulrich & Bergmann, Jörg R. (Hg.) (2001). Der sprechende Zuschauer. Wie wir uns Fernsehen sprechend aneignen. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Klemm, Michael (2000): Zuschauerkommunikation. Formen und Funktionen der alltäglichen kommunikativen Fernsehaneignung. Frankfurt am Main u.a.: Lang (= Sprache im Kontext 8).
- Mikos, Lothar / Claudia Wegener (Hg.) (2005): Qualitative Medienforschung. Ein Handbuch. Konstanz: UVK

**Nachweis:**

Lektüre von Grundlagentexten und Durchführung einiger kleiner Forschungsprojekte, die in einem Seminarportfolio in Mahara kontinuierlich dokumentiert werden

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft 2. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Di woch 12:00 - 14:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude F - F 313 Klemm

**11.3 Multimodalität: Sprache - Bild - Ton**

0208005, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Michel

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft 2. Semester - 6. Semester Bachelor

B.Ed. Deut 2. Semester - 3. Semester Bachelor

**Prüfungen:**

Modulprüfung Modul 11 -- KuWi-MP11 (ECTS: 2)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude B - B 013 Michel

**11.2 Fankulturen**

0208020, Seminar, SWS: 2

Ebert

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft 4. Semester - 4. Semester Bachelor

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Do woch 16:00 - 18:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude B - B 017 Ebert

**Modul 12: Kulturanthropologie 2**

**Soziologie der Kunst BA KUWI 12.4 Kultursoziologie**

0106008, Seminar, SWS: 2

Albrecht

**Kommentar:**

Vergessen Sie den weiten Kulturbegriff, das sind alles nur intellektuelle Legitimationsversuche von Unterschichtengeräuschen, Etablierungsversuche von denen, die eigentlich keinen Zugang zur wahren Kunst haben. Wir befürworten deshalb Gottfried Benns Unterscheidung zwischen Kunst- und Kulturträgern und zählen uns zu den ersteren, eine kleine Zahl, die über Theoriefähigkeit selektiert und über Sachkenntnis dazu legitimiert wird, die Zeit in der überzeitlichen Form ästhetisch zu bannen.

**Literatur:**

- Müller-Jentsch, Walther, Die Kunst in der Gesellschaft, Wiesbaden 2011

**Nachweis:**

Referat und Hausarbeit

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft 4. Semester - 5. Semester Bachelor

Diplom Erziehungswiss. 2. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium

Magister 4. Semester - 12. Semester Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012

FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012

FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Mi woch 16:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 414

### 12.3 Environmental Anthropology

0208010, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35						Gieser
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 6. Semester				Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude A - A 213	Gieser	

### 12.1 Ethnologie 2

0208013, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 70						Ackermann
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 6. Semester				Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 011		

### Filmgeschichten: Hollywoods Blick auf Europa im 20. Jahrhundert M 5.2, M 9.3, Kuwi

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30						Geulen
<b>Kommentar:</b>	Die Übung führt in die Filmgeschichte und historische Filmanalyse ein. Leitthema ist der Wandel des Europabildes, das die amerikanische Filmindustrie im Laufe des 20. Jahrhunderts immer wieder neu produzierte. An ausgewählten Beispielen wird den Konstruktionsmechanismen stereotyper Wahrnehmungen im Medium Film, ihren Varianten, Entwicklungen und Brüchen nachgegangen. Ca. 6 Filme werden ausgewählt und in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Alle zwei Wochen wird Donnerstags von 18-20 Uhr je einer der Filme gezeigt, der in den zwei folgenden Wochen Thema der Seminarsitzungen sein wird. Voraussetzung der Teilnahme: Die Bereitschaft, auch an diesen zusätzlichen Film-Sitzungen teilzunehmen sowie kleinere Recherchen und Arbeitsaufträge zu übernehmen.					
<b>Literatur:</b>	Helmut Korte: Einführung in die systematische Filmanalyse, 4. Aufl. Berlin 2010; James Monaco: Film verstehen, Reinbek 2009; Werner Faulstich, Filmgeschichte, Stuttgart 2005.					
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 5. Semester				Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:15 - 17:45	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 312	Geulen	

## Modul 13: Wissenskulturen 2

### Letztbegriffe kollektiver Selbstdeutung: Nation, Staat, Volk, Gesellschaft & Co - BA KUWI 13.4 Wissenstransformation

0106006, Seminar, SWS: 2						Albrecht
<b>Kommentar:</b>	Sind Sie glücklich darüber, dass wir hier in einem Staat leben? Eher nicht, weil Staaten ja immer repressiv sind? Gehören Sie einer Nation an? Das wirkt so nationalistisch? Dann wenigstens zu einem Volk? War ja nur ein Vorschlag, denn "Volk" ist der zentrale Verfassungsbegriff des Grundgesetzes, und ich dachte, Sie seien wenigstens verfassungspatriotisch gestimmt. Aber vermutlich sind Sie einverstanden, wenn ich sage: Wir leben in einer Gesellschaft, noch besser: in der modernen Gesellschaft, oder? Dass dieser Letztbegriff kollektiver Selbstdeutung heute die politisch-sozialen Diskurse dominiert, dass, warum und wie er unsere Weltsicht determiniert, soll Gegenstand des Seminars sein.					
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Albrecht, Clemens</b>, Die Bundesrepublik Deutschland als „Gesellschaft“: Letztbegriffe kollektiver Selbstdeutung, in: H. Münkler / J. Hacke (Hg.), Wege in die neue Bundesrepublik, Frankfurt/M / New York 2009, S. 83-113</li> <li>• <b>Bude, Heinz</b>, Die ironische Nation. Soziologie als Zeitdiagnose, Hamburg 1999</li> <li>• <b>Pongs, Armin (Hg.)</b>, In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich? Gesellschaftskonzepte im Vergleich, 2 Bde., München 2000</li> </ul>					
<b>Nachweis:</b>	<b>BA KUWI:</b> Seminararbeit <b>Alle anderen Studiengänge:</b> ebenfalls Seminararbeit					

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft Diplom Erziehungswiss. Magister Promotion	4. Semester - 5. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 12. Semester 1. Semester - 8. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00 17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 522

### Theorie und Technik der Argumentation Aristoteles' "Topik" BEd Ethik M 4, 6 u. 7 BA KuWi M 8 u.13

0208014, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:** Die aristotelische Topik ist die erste umfassende Theorie der Argumentation. Für Aristoteles liegt ihr Nutzen »für die philosophischen Wissenschaften« darin, daß man das Wahre und Falsche besser und leichter erkennen kann. Das Ziel der Abhandlung sei es, »eine Methode zu finden, nach der wir über jedes vorgelegte Problem aus allgemein anerkannten Sätzen (sog. Endoxa) Schlüsse bilden können und, wenn wir selbst Rede stehen sollen, uns nicht in Widersprüche verstricken«. Auch der berühmte Begriff des »Syllogismus« wird erstmals in der Topik definiert: »Der Syllogismus ist eine Rede (Logos), in der bei bestimmten Annahmen etwas anderes als das Vorausgesetzte auf Grund des Vorausgesetzten mit Notwendigkeit folgt«. In der Lehrveranstaltung wird die aristotelische Topik systematisch gelesen und diskutiert. Ziel ist, ein grundlegendes theoretisches Verständnis davon zu erlangen, was Argumente sind, wie und woraus (aus welchen Prämissen) sie gebildet werden und wofür sie nützlich sein können.

**Literatur:** Ch. Rapp/ T. Wagner, Aristoteles. Topik. Übersetzt und kommentiert von Tim Wagner und Christof Rapp, Stuttgart 2004 (Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.)

**Nachweis:** TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 314

### M 2.1 / M 13.1 (Kuwi): Entstehung des Monotheismus

Seminar, SWS: 2

Bauks

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 12. Semester	Bachelor
	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor

**Prüfungen:** Theologie der Religion (V/S) -- ERL-M201 (ECTS: 3)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mo woch 10:00 - 12:00 ab 16.04.2012 KO Gebäude M - M 201

### M 6.1 / M 16.1 (GSB) / M 13.4 (Kuwi): Urzeitmythen

Seminar, SWS: 2

Bauks

**Kommentar:** Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit der hebräischen Schöpfungs- und Urgeschichte (Gen 1-11) unter besonderer Betrachtung der Funktion von Urzeitmythen. Bereits das zugrunde liegende Schema dieses Erzählwerks (*creation – decreation – recreation*) lässt einen anderen hermeneutischen Zugriff erkennen als es die anhaltende Debatte um Kreationismus ("Welches Weltbild liegt zu Grunde? Sind biblische Urstandserzählungen für naturwissenschaftlich gebildete Menschen überhaupt aussagekräftig?) suggeriert. In diesem Zusammenhang sind Überlegungen zum Mythosbegriff hilfreich, die das andere Wirklichkeits- und Wissenschaftsverständnis vorantiker Kulturen zu bestimmen hilft.

**Literatur:**

L. Brisson, Einführung in die Philosophie des Mythos, Darmstadt 1991 (Semesterapparat)

K. Flasch, Eva und Adam. Wandlungen eines Mythos, München 2004

C. Jamme, Gott an hat ein Gewand. Grenzen und Perspektiven philosophischer Mythos-Theorien der Gegenwart, Frankfurt a.M. 1991 (Semesterapparat)

B. Janowski/F. Schweitzer, C. Schwöbel (Hg.), Schöpfungsglaube vor der Herausforderung des Kreationismus (Theologie interdisziplinär 6), Neukirchen-Vluyn 2010 (Semesterapparat)

- O. Keel / S. Schroer, Schöpfung. Biblische Theologien im Kontext altorientalischer Religionen, Göttingen / Fribourg 2002 (Semesterapparat)
- H. Kessler, Evolution und Schöpfung in neuer Sicht, Kevelaer 2. Aufl. 2009 (UB Landau)
- U. Kutschera (Hg.), Kreationismus in Deutschland (Science and religion, 1), Berlin 2007 (Semesterapparat)
- J. Mohn, Mythostheorien, München 1998 (UB Landau)
- A. Schüle, Der Prolog der Hebräischen Bibel. Der literar- und theologiegeschichtliche Diskurs der Urgeschichte (Genesis 1-11) (AThANT 86), Zürich 2006 (Semesterapparat)
- A. Schüle, Art. Urgeschichte, www.wibilex.de, Stuttgart 2008 (mit weiterer Literatur)
- A. Schüle, Urgeschichte (Gen 1-11; ZBK.AT 1/1), Zürich 2009 (Präsenzbestand)
- H. Seebass, Genesis I (Urgeschichte, 1,1-11,26), Neukirchen-Vluyn 1996 (Semesterapparat)
- Bemerkung:** Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1 und des Teilmoduls 3.3 (Ev. Theologie).
- Nachweis:** Regelmäßige Vorbereitung und Lektüre; Bereitschaft zu einem Referat
- Studiengänge:**
- |                             |                            |              |
|-----------------------------|----------------------------|--------------|
| Bachelor Kulturwissenschaft | 1. Semester - 12. Semester | Hauptstudium |
| B.Ed. EV                    | 1. Semester - 12. Semester | Bachelor     |
| B.Ed. Grundschulbildung     | 1. Semester - 12. Semester | Bachelor     |
- Prüfungen:** Gegenstand und Einheit der Theologie (S) -- GSB-M1601 (ECTS: 4) // Theologisch-exegetisches Thema des Alten Testaments (V/S) -- ERL-M601 (ECTS: 3)
- Belegfristen:**
- |   |                         |
|---|-------------------------|
| Abmeldephase (Standard)                 | 12.03.2012 - 06.05.2012 |
| Anmeldung Standardbelegphase (Standard) | 12.03.2012 - 25.03.2012 |
| Nachbelegung (Standard)                 | 01.04.2012 - 04.04.2012 |
- Termine:**
- |    |      |               |               |                      |
|----|------|---------------|---------------|----------------------|
| Mi | woch | 16:00 - 18:00 | ab 18.04.2012 | KO Gebäude H - H 009 |
|----|------|---------------|---------------|----------------------|

## Modul 14: Ästhetik 2

### Literature (M 6.3) - Modern American Literature (KuWi M 14.2)

0201063, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Voraussetzung:** B. Ed. Englisch: Kompetenzen aus den Modulen 1 - 4

- Nachweis:** KuWi: bestandene Modul 8.2-Prüfung  
KuWi: Hausarbeit in Modul 14.1 oder 14.2
- Studiengänge:**
- |                             |                           |          |
|-----------------------------|---------------------------|----------|
| Bachelor Kulturwissenschaft | 2. Semester - 3. Semester | Bachelor |
| B.Ed. Eng.                  | 5. Semester - 5. Semester | Bachelor |
- Belegfristen:**
- |   |                         |
|---|-------------------------|
| Abmeldephase (Standard)                 | 12.03.2012 - 06.05.2012 |
| Anmeldung Standardbelegphase (Standard) | 12.03.2012 - 25.03.2012 |
| Nachbelegung (Standard)                 | 01.04.2012 - 04.04.2012 |
- Termine:**
- |    |      |               |                         |                      |
|----|------|---------------|-------------------------|----------------------|
| Mi | woch | 08:30 - 10:00 | 18.04.2012 - 18.07.2012 | KO Gebäude F - F 312 |
|----|------|---------------|-------------------------|----------------------|

### Kulturtourismus, M 17.1, KuWi MA M 5.2

0206004, Seminar, SWS: 2

Tavernier

**Bemerkung:** Diese Veranstaltung ist auch für den Studiengang 'Master Kulturwissenschaft' geöffnet.

**Die Veranstaltung beginnt erst am 30. April 2012!**

- Studiengänge:** M.Ed. GY Bildende Kunst 1. Semester - 4. Semester Master
- Prüfungen:** Modulprüfung Bildende Kunst Modul 17 Koblenz -- BK-MP17 (ECTS: 0)
- Belegfristen:**
- |   |                         |
|---|-------------------------|
| Abmeldephase (Standard)                 | 12.03.2012 - 06.05.2012 |
| Anmeldung Standardbelegphase (Standard) | 12.03.2012 - 25.03.2012 |
| Nachbelegung (Standard)                 | 01.04.2012 - 04.04.2012 |
- Termine:**
- |    |      |               |                         |                      |           |
|----|------|---------------|-------------------------|----------------------|-----------|
| Mo | woch | 14:00 - 16:00 | 16.04.2012 - 16.07.2012 | KO Gebäude F - F 414 | Tavernier |
|----|------|---------------|-------------------------|----------------------|-----------|



**Welt der Bildgeschichte: Nick Knatterton und Co. Das Genre Krimi im Comic, M 3.2, M 10, M 14.2, KuWi BA M14.1, CV BA**

0206023, Seminar, SWS: 2

Grünewald

**Kommentar:** Seit E.T.A. Hoffmann und E.A. Poe gehört die Kriminalgeschichte in ihren diversen Spielarten zum festen Bestand der Literatur. Doch auch die Kunstform Bildgeschichte hat das Genre aufgegriffen und beinhaltet interessante Beispiele unterschiedlichster Art. In dieser Veranstaltung sollen ausgewählte Beispiele vorgestellt und analysiert werden, wobei der Frage nach der spezifischen Ästhetik und ihren Möglichkeiten für das Genre Krimi im Vordergrund steht.

**Literatur:** Jens Nielsen: Verbrechen lohnt sich nicht. Das vergessene Genre. In: Rraah!25/93, 52f.

**Bemerkung:** BA Lehramt BK: M3.2; MA Lehramt RS+: M10, MA Lehramt Gym: M14.2; BA Kulturwissenschaft: M14.1; CV BA Wahlbereich

**Nachweis:** Testat / Leistungspunkte: Gruppenreferat

**Studiengänge:** Modulprüfung (BK 10, 14; KuWi 14): Hausarbeit

Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 9. Semester	Master

**Prüfungen:** Modulprüfung Bildende Kunst Modul 14 Koblenz -- BK-MP14 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 10 Koblenz -- BK-MP-10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 3 - Koblenz -- BK-MP3 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Do woch 14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude H - H 009

Grünewald

**Albert Camus: Philosophische und literarische Schriften zum Problem der Existenz GH M Dr PÄ W BA KuWi M 14 BEd Ethik M 2, 4 und 6, MEd Ethik Gym BBS M 8a, 9 und 10 R+ M 10**

0208113, Seminar, SWS: 2

Lüthe

**Kommentar:**

Das Seminar setzt sich in analysierender und kritischer Weise mit zentralen Themen der Philosophie Camus' auseinander und wendet sich vor allem an Studierende des Studiengangs Kulturwissenschaft. Die Analysen und Diskussionen werden sich vor allem auf zwei philosophische und zwei literarische Schriften Camus' beziehen: "Der Mythos von Sisyphos" und "Der Fremde" sowie "Der Mensch in der Revolte" und "Die Pest". Daneben kommen auch noch einige kleinere Texte zur Sprache. Die Überlegungen werden sich auf die folgenden Problemkreise konzentrieren: 1. die verschiedenen Arten von Selbstmord, Ursprung und Wesen des Absurden, das Glück des Sisyphos. 2. Revolution und Revolte, Solidarität und Humanismus, die Verantwortung des Einzelnen. Die Rahmenproblematik ist die Frage danach, ob uns Camus heute noch als ein philosophischer Zeitgenosse erscheinen kann.

**Literatur:** Texte:

Albert Camus:

Die Pest, Rowohlt 15

Der Fremde, Rowohlt 432

Der Mensch in der Revolte, Rowohlt 1216

**Studiengänge:**

Der Mensch von Sisyphos, Rowohlt I2375

Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 12. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 414
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

## Modul 15: Kulturvergleich und Interkulturalität II

### Intercultural Competence (M 11.1) (Kuwi M 15.2)

02010111, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Sudhoff

**Voraussetzung:** B. Ed. Englisch und Kompetenzen aus Modul 8

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft: (möglichst erfolgreiche) Teilnahme an den Modulen 1 + 2		
	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	M.Ed. GY Englisch	1. Semester - 2. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo Einzel	10:00 - 17:00	am 30.07.2012 KO Gebäude E - E 412
	Di Einzel	09:00 - 16:00	am 31.07.2012 KO Gebäude E - E 412
	Mi Einzel	09:00 - 16:00	am 01.08.2012 KO Gebäude E - E 412

### Introduction to Area Studies (M 3.1)

0201031, Vorlesung, SWS: 2

Skinner

**Kommentar:** You can begin to prepare yourself for the lecture by browsing the special Anglo-American Studies website (link above) as well as the online syllabus. Please insure you have an OLAT account (link above) so that you'll have access to all lecture material available on the special OLAT companion course to the lecture.

**Literatur:** You can find information about course material online (link above).

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Eng.	1. Semester - 3. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Fr woch	08:00 - 10:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 011
	Fr Einzel	16:00 - 18:00	am 20.07.2012	KO Gebäude E - E 011

### 15.2 Interkulturelle Kommunikation

0208006, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Ebert

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude B - B 013	Ebert
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------	-------

### Selbst- und Fremdverstehen BA KuWi Modul 15.1

0208130, Seminar, SWS: 2

Yousefi

**Kommentar:** Was bedeutet Kultur? Ist sie eine Kugel, ein statisches Gebilde oder vielmehr ein offenes und dynamisch veränderbares Sinn- und Orientierungssystem? Was verbindet und trennt Kulturen: Symbole, Rituale, Religionen, Denkformen, Sprachen, Gewohnheiten, Sitten und Gebräuche oder Identitäten? Was heißt Interkulturalität und worin besteht ihr Sinn und ihre Funktion? Welche Rolle spielt hierbei die interkulturelle Kommunikation? Bei der Beantwortung dieser Diskursfelder werden im Seminar sechs grundlegende Korrelatbegriffe der Interkulturalitätstheorie vorgestellt: das Eigene und das Andere, interkulturelle Kompetenz, interkulturelle Komparatistik, interkulturelle Semantik, interkulturelle Hermeneutik, interkulturelle Toleranz und interkulturelle Ethik.

**Literatur:** Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:** Die Veranstaltung ist vorgesehen für Hörer aller Fachbereiche, die Interesse an hermeneutischen Fragestellungen haben.

**Voraussetzung:** keine

<b>Nachweis:</b>	werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. 3 Leistungspunkte		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Bachelor -- (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude G - G 410

## Modul 16: Organisationskulturen

### 16.1 Organisationen und Kultur

0208007, Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Ebert
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 414 Ebert

### 16.2 Organisationskulturen: Unternehmenskulturen

0208008, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40			Ebert
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 14:00	20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude B - B 013 Ebert

### 16.2 Organisationskulturen: Public Relations Erik Harms

0208009, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 30			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 19:00 am 27.04.2012	KO Gebäude E - E 114
	Sa Einzel	10:00 - 15:00 am 28.04.2012	KO Gebäude E - E 114
	Fr Einzel	14:00 - 19:00 am 25.05.2012	KO Gebäude E - E 114
	Sa Einzel	10:00 - 15:00 am 26.05.2012	KO Gebäude E - E 114

## Modul 18: Praxis

### 18.1 Kulturfestival

0208014, Übung, SWS: 2			Ackermann
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 524 Ackermann

### 18.1 Tag der Kulturwissenschaft

0208017, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 8			Gieser
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Fr woch 16:00 - 17:30 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude A - A 120 Gieser

**BA Ethik**

**Von Descartes bis Leibniz BEd Ethik M 6 u. 7**

0208011, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:**

Mit Descartes (so schreibt Hegel) »sind wir zu Hause und können wie der Schiffer nach langer Umherfahrt auf der ungestümen See ›Land‹ rufen«. Auch wenn Hegels These heute eher auf tönernen Füßen steht, ist die Cartesische Philosophie ein Fundament zum Verständnis des neuzeitlichen Denkens und der seither dominanten dualistischen Wissenschaftsauffassung (gedachte, geistige ›Dinge‹ auf der einen Seite, meßbare dreidimensional-körperliche ›Dinge‹ auf der anderen). Die Genese dieses Konzepts bis zu Leibniz (insb. in der Epistemologie) steht im Zentrum der Lehrveranstaltung. Wichtige Etappen auf diesem Weg sind die Entwürfe von Baruch Spinoza, Blaise Pascal und (gewissermaßen als Gegenpol) John Locke. Ein rezeptionsgeschichtliches Motiv für die Lehrveranstaltung ist die preisgekrönte Schrift von Ernst Cassirer »Leibniz‘ System in seinen wissenschaftlichen Grundlagen«.

**Literatur:**

Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben. Zur Einführung in empfehle ich: D. Perler, René Descartes (Reihe "Denker", Bd. 542), München: C.H. Beck 1998, 284 S.; Neuauflage 2006

**Bemerkung:**

TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch

**Voraussetzung:**

**Nachweis:**

	<i>TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch</i>	
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 409

**Plotin: Über das Gute GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 1, 2 und 6 MEd Ethik Gym BBS Modul 8 a, 9, R+ M 9, 10**

0208101, Seminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Nach einleitenden Darstellungen des Weltbildes der Neuplatoniker streben wir gemeinsam mit Plotin – die Gemeinsamkeit verlangt selbstverständlich die Bereitschaft zur Lektüre ausgewählter Texte – die Rückkehr des Denkens zum Einen an. Wir machen also keine halben Sachen und gehen anstelle der philosophischen Einzelfragen direkt auf das Ganze, das Gute, das Schöne und Wahre „an sich“.

Sollten die beschriebenen Ziele nicht vollständig erreicht werden, bitte ich um Ihr Verständnis, dass ich das Eintrittsgeld für dieses „magische Theater“ nicht zurückerstatten kann. (Anmerkung für erschütterte Erstsemester: Es handelt sich hierbei um einen Scherz... ;))

**Literatur:**

Plotin (2001). Ausgewählte Schriften. Stuttgart: Reclam.

**Nachweis:**

*Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium*

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) //	
Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) //			
Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo	woch	12:00 - 14:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 414

### Einführung in die Philosophie. Eine interkulturelle Perspektive. BEd Ethik Modul 4 MEd Ethik Gym BBS M 8 a R+ M 10

0208102, Seminar, SWS: 2 Yousefi

**Kommentar:** Die Beantwortung der Frage: Was heißt Philosophie? bildet den zentralen Diskussionspunkt des Seminars. Die Veranstaltung führt ein in Methoden, Motive, Denktraditionen sowie Begriffe, Probleme und Aussagen einiger Philosophen im Weltkontext. Dabei zeigt sie die Faszination des Anderen und ermöglicht den Teilnehmern einen fundierten Einstieg in die Interkulturelle Philosophie.

**Literatur:**

Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:** Die Veranstaltung ist vorgesehen für Hörer aller Fachbereiche, die Interesse an hermeneutischen Fragestellungen haben.

**Voraussetzung:** Interesse, Offenheit und kritisches Denken

**Nachweis:** Werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. 3 Leistungspunkte

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	M.Ed. RS Ethik	5. Semester - 10. Semester	Master

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:** Do woch 10:00 - 12:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 113

### Analytische Philosophie: Anrennen gegen die Grenze der Sprache GH M Dr Pä W BEd Ethik M 7 c MEd Ethik M 10

0208103, Seminar, SWS: 2 Lindner

**Kommentar:**

Der Begriff "analytische Philosophie" wird als Sammelbezeichnung für eine einflussreiche Strömung in der Philosophie zu Beginn des 20. Jahrhunderts verwendet, die ihre Probleme durch das Objektiv des Sprachlichen in den Blick nimmt. Das analytische Ringen mit dem Gegenstand umfasst dabei Konzeptionen, die von der bescheideneren philosophischen Zielsetzung der Klarheit über zentrale Lebensprobleme des Menschen bis hin zur radikalen Forderung der Abschaffung von Philosophie, die mit der Sprachkritik ihre letzte wissenschaftlich-therapeutische Funktion verloren hat, reichen. Inwieweit Philosophen als Wissenschaftler nun tatsächlich "am Tropf der Sprache" hängen, soll im Seminar anhand ausgewählter Texte geklärt werden.

**Bemerkung:**

**Nachweis:** Gemäß Prüfungsordnung

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**  
Mo woch 14:00 - 16:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude G - G 409

---

**Recht und Ordnung - Gesetz und Moral GH M Dr Pä W BEd Ethik M 4 MEd Ethik Gym BBS M 8 a R+ Modul 10**

0208105, Seminar, SWS: 2

von Dorrien

**Kommentar:**

Juristische Lehrveranstaltung: 13 Kapitel

- 16. April: Mensch und Recht – Bürger und Gesetze
- 23. April: Verfassung und Grundrechte
- 30. April: Wahlen und Gewaltenteilung
- 7. Mai: Fallbesprechung Zivilrecht (und Zivilprozess)
- 14. Mai: Fallbesprechung Strafrecht (und Strafprozess)
- 21. Mai: Fallbesprechung Verwaltungsrecht (und Verwaltungs[gerichts]verfahren)
- 4. Juni: Der Mensch als Richter über Menschen
- 11. Juni: Auslegung
- 18. Juni: Gewissen und Schuld
- 25. Juni: Verantwortung und Kausalität
- 2. Juli: Rechtfertigungen des Rechts
- 9. Juli: Interessenausgleich und Rechtsfrieden
- 16. Juli: ad libitum

**Literatur:**

Literatur

...wird kapitelbezogen empfohlen oder ausgeteilt.



<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister MA Lehramt M.Ed. RS Ethik Promotion	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 9. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00 16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 314

### Anthropologie der Sprache und des Ausdrucks GH M Dr Pä W CV BEd Ethik M 2 und 7 MEd Ethik Gym BBS 8a BA KuWi M 9.2

0208106, Vorlesung, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

Was bedeutet es für unser Menschsein, dass wir sprechen können? Was unterscheidet Sprache von den Kommunikationsformen anderer Lebewesen? Können Schimpansen sprechen lernen? Wie verhält sich Sprache zu anderen Ausdrucksformen des Menschen (Malerei, Tanz...) Wie schaffen Wörter es, sich auf Dinge zu beziehen? Kann man ohne Sprache denken? Welche Rolle spielt unser Körper fürs Sprechen und Denken? Um solche Grundfragen geht es in dieser Vorlesung. Ich werde die Philosophie der Sprache und des Ausdrucks stärker als üblich auf neuere Erkenntnisse aus den Kognitionswissenschaften beziehen. Grundlage der Vorlesung bildet mein Buch *Der bewusste Ausdruck. Anthropologie der Artikulation*. Sämtliche Thesen und Argumente werden ausführlich erläutert und mit Beispielen versehen. Die Folien der Vorlesung werden wieder über meine Homepage den Teilnehmern zugänglich gemacht.

**Literatur:**

<b>Studiengänge:</b>	Matthias Jung, Der bewusste Ausdruck. Anthropologie der Artikulation, de Gruyter: Berlin/New York 2009. Bachelor Kulturwissenschaft B.Ed. Ethik Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister MA Lehramt M.Ed. RS Ethik Promotion	4. Semester - 5. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00 17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude M - M 001

### Anarchie GH M Dr Pä W BEd Ethik M 2, 3 u. 4, MEd Ethik Gym BBS 8a, R+ M 9, M 10

0208107, Proseminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

"Reißen wir die Mauern ein, die uns trennen.

Kommt hzusammen, Leute. Lernt euch kennen.

Du bist nicht besser als der neben dir.

Keiner hat das Recht, Menschen zu regier'n."

(Auszug aus "Keine Macht über Niemand" von Ton Steine Scherben, 1972)

**Literatur:**

Landauer G. (2003) Die Revolution. Münster: UNRAST Verlag

Anmerkung: Auch andere Ausgaben des Textes reichen aus.

Weitere Hinweise auf die Textgrundlagen des Seminars werden in der ersten Sitzung besprochen.

**Nachweis:**

Nach Absprache

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) //		
	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) //		
	Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude K - K 101

**John Dewey: Demokratie und Erziehung GH M Dr Pä W BEd Ethik M 4, 5 MEd Ethik Gym BBS 8a, b R+ D M 10**

0208108, Proseminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

John Dewey ist einer der wichtigsten Bildungstheoretiker der Zwanzigsten Jahrhunderts. Seine fast hundert Jahre alte Schrift über die Rolle von Bildung und Erziehung in demokratischen Gesellschaften aus der Sicht des philosophischen Pragmatismus ist heute so aktuell wie damals. Dewey überwindet den Gegensatz zwischen praktischer und höherer Bildung und entwickelt ein differenziertes Verständnis der Bedeutung philosophischen Denkens für die Allgemeinheit. Textgrundlage ist: John Dewey, Democracy and Education (The Middle Works of John Dewey vol. 9), Carbondale 1985. Die Bereitschaft, philosophische Texte in englische Sprache zu lesen, ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Die Materialien werden über meine Homepage zur Verfügung gestellt.

**Literatur:**

**Nachweis:**

<b>Studiengänge:</b>	Durch Protokoll und Kolloquium.		
	B.Ed. Ethik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Bachelor
	LA RS	1. Semester - 7. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	5. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) //		
	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 313

**Positionen der abendländischen Metaphysik GH M Dr PÄ W BEd Ethik M 6 MEd Ethik Gym BBS M 8a R+ M 10**

0208109, Vorlesung, SWS: 2

Metz

**Kommentar:**

In der Vorlesung werden Grundpositionen der abendländischen Metaphysik dargestellt. Mit den Namen Parmenides, Platon und Aristoteles verbinden sich drei grundlegende Positionen der Metaphysik; das „Seiende“, die „Idee des Guten“ und der „unbewegte Bewegter“ bezeichnen das jeweils gedachte höchste Prinzip. Anhand von Texten des Plotin, Augustinus und Thomas von Aquin kann die epochale Verwandlung der Metaphysik sichtbar gemacht werden, die mit Plotins Gedanken der absoluten Jenseitigkeit des göttlichen „Einen“ anhebt und ab Augustinus zum Zusammenschluss von Philosophie und christlicher Offenbarungslehre führt. In Ansehung der Philosophien des Descartes und Kant soll die neuzeitliche Verwandlung der Metaphysik thematisiert werden, die unter der Bestimmung der (absoluten) Freiheit steht. Schließlich sollen an Schopenhauers Hauptwerk *Die Welt als Wille und Vorstellung* Grundmotive des Denkens der nachidealistischen Moderne verdeutlicht werden, die einen wiederum prinzipiell verwandelten Denkhorizont bildet.

**Literatur:**

Literatur : Parmenides, Vom Wesen des Seienden (Suhrkamp-Ausgabe)

Platon, *Symposion* und Teile der *Politeia* (Schleiermacher-Übersetzung)

Aristoteles, Metaphysik

Plotin, Ausgewählte Schriften (Reclam-Ausgabe)

Descartes, *Meditationen über die Erste Philosophie*

Kant, *Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik* und *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten*

Schopenhauer, *Die Welt als Wille und Vorstellung*

**Studiengänge:**

Boeder, *Topologie der Metaphysik* (Freiburg/München 1980, Alber-Verlag)

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Di    woch                   16:00 - 18:00   17.04.2012 - 17.07.2012   KO Gebäude K - K 101

**Menschenrechte: Die Sakralität der Person GH M Dr PÄ W BEd Ethik M 2, M 4 MEd Ethik Gym BBS M 8a M 9 R+ M 10**

0208110, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

Das Seminar basiert auf dem Buch von Hans Jonas: Die Sakralität der Person. Eine neue Genealogie der Menschenrechte. Suhrkamp: Frankfurt 2011 (der Text wird auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Die zentrale These besteht darin, dass der Siegeszug der Menschenrechte mit dem weltweiten Aufstieg einer Idee sehr eng verknüpft ist, die man als "Heiligkeit der Person" bezeichnen könnte und die eine Alternative sowohl zu rein religiösen als auch zu rein vernunftbetonten Konzeptionen der Entstehung der Menschenrechte darstellt. Das Seminar bewegt sich im Grenzgebiet von Rechtsphilosophie, Ethik und Religionsphilosophie.

**Nachweis:**

Studienbegleitende Leistungsnachweise können in der Regel durch ein Protokoll erworben werden.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister MA Lehramt M.Ed. RS Ethik Promotion	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 7. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 1. Semester - 12. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Einführung in die Religionsphilosophie GH M Dr Pä W BEd Ethik M 2, 4 MEd Ethik Gym BBS M 9 R+ M 10

0208112, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

Kann man vernünftig über Religion sprechen? Lässt sich Gott beweisen? Welche Hauptargumente kennt die Religionskritik? Solche Fragen erörtert die Religionsphilosophie, die sich von der Theologie dadurch unterscheidet, dass sie keine Glaubensvoraussetzungen macht und den Anspruch erhebt, nur mit allgemein zugänglichen Vernunftargumenten zu arbeiten. Die Textgrundlage des Seminars, das keine Vorkenntnisse voraussetzt, ist: Winfried Löffler, Einführung in die Religionsphilosophie (Wissenschaftliche Buchgesellschaft).

**Nachweis:**

*Durch Protokoll und Kolloquium.*

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	5. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 314

### Albert Camus: Philosophische und literarische Schriften zum Problem der Existenz GH M Dr Pä W BA KuWi M 14 BEd Ethik M 2, 4 und 6, MEd Ethik Gym BBS M 8a, 9 und 10 R+ M 10

0208113, Seminar, SWS: 2

Lüthe

**Kommentar:**

Das Seminar setzt sich in analysierender und kritischer Weise mit zentralen Themen der Philosophie Camus' auseinander und wendet sich vor allem an Studierende des Studiengangs Kulturwissenschaft. Die Analysen und Diskussionen werden sich vor allem auf zwei philosophische und zwei literarische Schriften Camus' beziehen: "Der Mythos von Sisyphos" und "Der Fremde" sowie "Der Mensch in der Revolte" und "Die Pest". Daneben kommen auch noch einige kleinere Texte zur Sprache. Die Überlegungen werden sich auf die folgenden Problemkreise konzentrieren: 1. die verschiedenen Arten von Selbstmord, Ursprung und Wesen des Absurden, das Glück des Sisyphos. 2. Revolution und Revolte, Solidarität und Humanismus, die Verantwortung des Einzelnen. Die Rahmenproblematik ist die Frage danach, ob uns Camus heute noch als ein philosophischer Zeitgenosse erscheinen kann.

**Literatur:**

Texte:

Albert Camus:

Die Pest, Rowohlt 15

Der Fremde, Rowohlt 432

Der Mensch in der Revolte, Rowohlt 1216

<b>Studiengänge:</b>	Der Mensch von Sisyphos, Rowohlt I2375		
	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 12. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)		
	<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
		Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012	
Erstsemester Belegphase		10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 414

### Angewandte Ethik GH M Dr Pä W BEd Ethik M 1, 3 und 4, Gym BBS M 8a R+ M 9 und 10

0208115, Proseminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:** Ausgehend von den Texten aus J. Nida-Rümelins maßgeblichem „Handbuch“ zur „Angewandten Ethik“ diskutiert das Seminar aktuelle Fragestellungen der Tierethik, Wirtschaftsethik, Umweltethik etc. Die Themenauswahl erfolgt in der ersten Sitzung.

**Literatur:**

Nida-Rümelin (Hg.) (2005). Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. Stuttgart: Kröner. (Preis ca. 50 EUR)

Anmerkung: Bitte warten Sie mit der Anschaffung des Buches bis zur Absprache im Seminar.

**Nachweis:**

Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master	
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)		
		<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)			12.03.2012 - 25.03.2012	
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012			
<b>Termine:</b>				
	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 310	

### Menschenbilder in Philosophie und Wissenschaft seit der Aufklärung GH M Dr Pä W BA KuWi M 7 BEd Ethik M 2, M 7, MEd Ethik Gym M 8a und 10

0208118, Vorlesung, SWS: 2

Lüthe

**Kommentar:**

Die Vorlesung wendet sich an Studierende aller Semester. Sie thematisiert in ausgewählten Kapiteln die Geschichte der philosophischen und außerphilosophischen wissenschaftlichen Anthropologie seit der Aufklärung. Soweit dies möglich ist, werden die dort vertretenen Menschenbilder in antithetischen Zweiergruppen einander gegenüber gestellt. Es werden u. a. Texte und Theorien der folgenden Autoren behandelt: Descartes, Hume, Kant, Schiller, Nietzsche, Marx, Freud.

<b>Nachweis:</b>	Protokolle, mündliche Prüfungen		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Bachelor
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	1. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude M - M 001

### Einführung in die Wissenschaftstheorie GH M Dr PÄ W BA KuWi M 7.1 BEd Ethik Modul 7

0208119, Vorlesung, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:** Mit Aristoteles beginnt das Projekt der abendländischen Wissenschaften: Aristoteles unterscheidet zuerst zwischen einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen (Physik, Medizin, Ethik, Politik, Mathematik, Rhetorik etc.). In seinen »Zweiten Analytiken« entwickelt er das erste (und über Jahrhunderte maßgebliche) Konzept einer Wissenschaftstheorie. Bedeutsam ist hier der Gedanke, daß Wissenschaft (nicht nur auf Faktenwissen, sondern) v.a. auf die (kausale) Erklärung von realen Sachverhalten abzielt. Wissenschaftliche Explanation soll aus wahren Prämissen in einem syllogistischen Beweisverfahren (Apodeixis) etabliert werden. Die Etablierung solcher Prämissen ist daher die wesentliche Aufgabe aller Wissenschaft. Um diese Konzeption von ihren begrifflichen Voraussetzungen her zu verstehen, ist es wichtig die begriffsgeschichtlichen Leitfäden nachzuvollziehen, die zur Entstehung dieser Theorie geführt haben.  
Das Programm gliedert sich in drei Etappen:

- A: Struktur und Dynamik der Wissensformen
- B: Die klassische Reflexion auf Wissen und Wissensgenerierung
- C: Eckpunkte der aristotelischen Wissenschaftslehre

Im Mittelunkt der Veranstaltung steht Punkt C.

**Literatur:**

Für die Veranstaltung wird ein Reader zum Selbstkostenpreis angeboten. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Bemerkung:** TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch

**Nachweis:** TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Wissenschaftstheorie (S) -- ETH-M703 (ECTS: 4) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude G - G 310

### Einführung in die Didaktik der Ethik GH M Dr PÄ W BEd Ethik Modul 5a, b, MEd Ethik Gym BBS M 8b R+ D 9 u. 10

0208121, Blockveranstaltung, SWS: 2

Bardt

**Kommentar:**



Ethik bzw. Philosophie zu unterrichten ist eine spannende, aber auch komplexe Tätigkeit. Überlegt werden soll daher zunächst – ausgehend von Johannes Rohbecks Idee einer Vermittlung zwischen akademischer Philosophie und schulischer Unterrichtspraxis –, welche philosophischen Kompetenzen ausgehend vom Lehrplan Ethik bzw. von den EPA von Schülerinnen und Schülern erworben werden können.

Neben einem Blick auf die Entwicklung der philosophiedidaktischen Theorien wird in diesem Seminar eine Übersicht über die vielfältigen Ziele sowie Methoden des Philosophierens und des Philosophie- bzw. Ethikunterrichts gegeben. Schließlich sollen in gemeinsamer Arbeit in der Schule konkret einsetzbare Unterrichtsprojekte und Unterrichtssequenzen im Bereich der Ethik konzipiert werden.

**Literatur:**

*Literaturhinweise:*

Pfeifer, Volker: *Didaktik des Ethikunterrichts*, Kohlhammer, Stuttgart 2009, ISBN 978-3-17-020332-7

Pfister, Jonas: *Fachdidaktik Philosophie*, Haupt Verlag, Bern/Stuttgart/Wien 2010, ISBN 978-3-8252-3324-2

Rohbeck, Johannes: *Didaktik der Philosophie und Ethik*, w.e.b. 2008, ISBN 978-3-939888-46-8, €19,80

Steenblock, Volker: *Philosophische Bildung. Einführung in die Philosophiedidaktik und Handbuch: Praktische Philosophie*, LIT 2007, ISBN 978-3-8258-48905-7, € 17,90

**Bemerkung:**  
**Studiengänge:**

Sprechstunde nach Vereinbarung / bardt.ritzerfeld@t-online.de		
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Sa	woch	10:00 - 17:00	am 28.04.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa	woch	10:00 - 17:00	am 05.05.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa	woch	10:00 - 17:00	am 12.05.2012	KO Gebäude E - E 313

**Einführung in die Ethik des Aristoteles GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 1 und 5 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a u. b R+ D M 9 M 10**

0208122, Blockveranstaltung, SWS: 2

Bardt

**Kommentar:**

Aristoteles nimmt selbst im kleinen Kreis der großen Philosophen eine besondere Bedeutung ein. Dabei erweist er sich auch im Bereich der Ethik, der Praktischen Philosophie, als ein anregender Gesprächspartner. Seine Überlegungen zu Themen wie dem guten Leben, der Gerechtigkeit, der Freundschaft, der Willensschwäche sowie der Lust laden trotz des zeitlichen Abstands zu einem spannenden philosophischen Diskurs ein. Im Wesentlichen sind es zwei grundlegende Elemente, die Aristoteles' *Nikomachische Ethik* auszeichnen, der Begriff des Strebens sowie die Frage nach dem guten Leben.

Im Seminar sollen die zentralen Passagen der Nikomachischen Ethik erarbeitet werden; schließlich soll in gemeinsamer Arbeit eine exemplarische Unterrichtsreihe zur Ethik des Aristoteles entworfen werden.

Grundlage des Seminars ist folgende Ausgabe der Nikomachischen Ethik, die zur ersten Sitzung vorliegen soll:

Aristoteles: *Nikomachische Ethik*, Reclam 1986, ISBN 978-3-15-008586-8

**Literatur:**

*Literaturhinweise:*

Höffe, Otfried: *Aristoteles*, Verlag C. H. Beck, München 2006, ISBN 978-3-40654125-4

Rapp, Christof: *Aristoteles zur Einführung*, Junius Verlag, Hamburg 2011, ISBN 978-3-88506-690-3

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

Hausarbeit			
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester		Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester		Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester		Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester		Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester		Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Sa	woch	10:00 - 17:00	am 02.06.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa	woch	10:00 - 17:00	am 09.06.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa	woch	10:00 - 17:00	am 16.06.2012	KO Gebäude E - E 313

**Trauer als anthropologisches Phänomen GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 1 und 2 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a R+ M 9**

0208123, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Brathuhn

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester		Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester		Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester		Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester		Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester		Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Fr	woch	16:15 - 19:45	am 20.04.2012	KO Gebäude E - E 412
Sa	woch	10:00 - 15:45	am 21.04.2012	KO Gebäude E - E 412
Fr	woch	16:15 - 19:45	am 25.05.2012	KO Gebäude E - E 412
Sa	woch	10:00 - 15:45	am 26.05.2012	KO Gebäude E - E 412

**Kompetenzorientierung im Ethikunterricht GH M Dr Pä W BEd Ethik M 5a, b, MEd Ethik Gym BBS Modul 8b R+ D M 9 M 10**

0208124, Blockveranstaltung, SWS: 2

Schweikert

**Kommentar:**

In nahezu allen Bundesländern werden infolge der PISA-Studie die Lehrpläne aller Schulformen und Unterrichtsfächer sukzessive umgestaltet. Von einer traditionellen Inhaltsorientierung soll es zu kompetenzorientierten Lehrplänen und damit zu einer kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung kommen. Das ist auch für die Ethik so gedacht. Doch was heißt Kompetenzorientierung in der Ethik und um welche Kompetenzen handelt es sich?

**Das Seminar möchte sich mit Fragen und Problemen rund um die Kompetenzorientierung im Ethikunterricht auseinandersetzen und bereitet damit zugleich für das Referendariat angehender EthiklehrerInnen vor, da ein kompetenzorientiertes Unterrichtsangebot hier unumgänglich ist.**

**Grundlage des Blockseminars ist die Veröffentlichung „Kompetenzorientierung im Philosophie- und Ethikunterricht“ von Anita Rösch (2009).**

**Literatur:**

Anita Rösch: Kompetenzorientierung im Philosophie- und Ethikunterricht, Berlin 2009.

24,90 Euro.

**Nachweis:**

Referat, Hausarbeit

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Fr	woch	16:00 - 18:00	am 27.04.2012	KO Gebäude G - G 409
Fr	woch	14:00 - 20:00	am 06.07.2012	KO Gebäude G - G 409
Sa	woch	10:00 - 18:00	am 07.07.2012	KO Gebäude G - G 409
So	woch	10:00 - 18:00	am 08.07.2012	KO Gebäude G - G 409

**Didaktik des Ethikunterrichts konkret. Wir planen, halten und reflektieren eine Unterrichtsstunde GH M Dr Pä W MEd Ethik Gym BBS M 8 b R+ D M 9 M 10**

0208125, Blockveranstaltung, SWS: 2

Schweikert

**Kommentar:**

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Ethik-Studierende im Masterstudiengang. Zu Beginn der Seminarreihe soll eine Ethik-Doppelstunde geplant und ausgearbeitet werden, die im weiteren Verlauf des Semesters in einer Berufsfachschulklasse der Alice-Salomon-Schule Linz/Neuwied (BBS) gehalten und in einer Nachbesprechung gemeinsam überprüft und reflektiert wird. Die Bereitschaft, an vereinbarten Vormittagen in der ASS zu unterrichten und zu reflektieren, wird vorausgesetzt.

**Nachweis:**

Konzeption, Durchführung und Nachbesprechung einer Ethikstunde.

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**  
Do woch 18:00 - 20:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 113

## Der Begriff der Öffentlichkeit GH M Dr Pä W BEd Ethik M 3 und 4 MEd Ethik Gym Modul 8a R+ M 9 u. 10

0208126, Blockveranstaltung, SWS: 2

Meuter

**Kommentar:** Der Begriff der Öffentlichkeit zählt zu den zentralen Begriffen der politischen Philosophie. Die Unterscheidung privat/öffentlich ist zudem von fundamentaler lebensweltlicher Relevanz. Anhand ausgewählter Texte will das Seminar dem Thema nachgehen. Dabei soll auch die Bedeutung der digitalen Medien untersucht werden. Zu Beginn des Semesters wird ein Reader mit den Seminartexten zur Verfügung gestellt. Textkenntnis ist verpflichtend! Obligatorisch: Übernahme eines Referates zu einer der Sitzungen unter: [norbertmeuter@uni-koblenz.de](mailto:norbertmeuter@uni-koblenz.de)

Freitag, 18.05.2012

10:00-13:00 Einführung, Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?

14:00-16:00 Hannah Arendt: Vita activa, Kap. 2: Der Raum des Öffentlichen und der Bereich des Privaten

16:00-18:00 Diskussion

Samstag, 19.05.2012

10:00-13:00 Habermas: Strukturwandel der Öffentlichkeit, § 1-3

14:00-16:00 Habermas: Strukturwandel der Öffentlichkeit, § 4-7

16:00-18:00 Habermas: Strukturwandel der Öffentlichkeit, § 16-19

Freitag, 08.06.2012

10:00-13:00 Sennett: Verfall und Ende des öffentlichen Lebens, Erster Teil -1

14:00-16:00 Sennett: Verfall und Ende des öffentlichen Lebens, Erster Teil -2, Schlussbetrachtung

16:00-18:00 Dürscheid: Private, nicht-öffentliche und öffentliche Kommunikation im Internet

Samstag, 09.06.2012

10:00-13:00 Munker: Digitale Öffentlichkeiten, S. 9-72

14:00-16:00 Munker: Digitale Öffentlichkeiten, S. 73-134

16:00-18:00 Abschlussdiskussion

**Literatur:** Seminartexte:

Immanuel Kant. Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? (1784) In: Immanuel Kant. Was ist Aufklärung? Ausgewählte kleine Schriften. Hrsg. von Horst Brandt, Hamburg: Meiner 1999; 20-27.

Hannah Arendt. Vita activa oder Vom tätigen Leben (1958). München/Zürich: Piper 2002.

Jürgen Habermas. Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchung zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft (1962). Frankfurt/M.: Suhrkamp 1990.

Richard Sennett. Verfall und Ende des öffentlichen Lebens. Die Tyrannei der Intimität (1974). Frankfurt/M.: Fischer 2004.

Stefan Munker. Emergenz digitaler Öffentlichkeiten. Die sozialen Medien im Web 2.0. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2009.

Christa Dürscheid. Private, nicht-öffentliche und öffentliche Kommunikation im Internet. In: Neue Beiträge zur Germanistik Bd. 6, Heft 4 (2007), hrsg. v. der Japanischen Gesellschaft für Germanistik, S. 22-41.

*Literatur:*

Peter Uwe Hofendahl (Hg.). Öffentlichkeit. Geschichte eines kritischen Begriffs. Stuttgart: Metzler 2000.

<b>Nachweis:</b>	Nach Studienordnung.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	MA Lehramt	5. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	5. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	2. Nachbelegung (Standard)	23.04.2012 - 25.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Fr Einzel	10:00 - 18:00 am 18.05.2012	KO Gebäude F - F 313
	Sa Einzel	10:00 - 18:00 am 19.05.2012	KO Gebäude F - F 313
	Fr Einzel	10:00 - 18:00 am 08.06.2012	KO Gebäude F - F 313
	Sa Einzel	10:00 - 18:00 am 09.06.2012	KO Gebäude F - F 313

## Wer oder was ist der Mensch? Einführung in die philosophische Anthropologie GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 2 und Tutorium

0208127, Blockveranstaltung, SWS: 1

Zwierlein

### Kommentar:

Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das sich selbst in Frage stellt. Genauer: Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das sich selbst als Frage erfährt – und sich daher auf die Suche nach einer sinnvollen Antwort begibt. Das Abenteuer dieser Suche ist das Abenteuer des Menschseins. Diese Suche nach einer tragfähigen Antwort auf die Frage, die man selbst ist, ist das Thema der philosophischen Anthropologie, deren wichtigste Impulse und Ideen wir miteinander diskutieren wollen.

### Literatur:

Eduard Zwierlein: Magna quaestio. Der Mensch als große Frage. Berlin 2012 (Im Erscheinen)

Ergänzend:

Gerhard Arlt: Philosophische Anthropologie. Stuttgart 2001.

Gerd Haeffner: Philosophische Anthropologie. Stuttgart-Berlin-Köln, 3. Aufl. 2000.

<b>Nachweis:</b>	werden in der Veranstaltung besprochen.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Fr woch	13:00 - 18:00 am 08.06.2012	KO Gebäude E - E 114
	Sa woch	09:00 - 13:00 am 09.06.2012	KO Gebäude E - E 114
	Fr woch	13:00 - 18:00 am 29.06.2012	KO Gebäude E - E 114
	Sa woch	09:00 - 13:00 am 30.06.2012	KO Gebäude E - E 114

### M 2.3: Christliche Lehre im Kontext der Weltreligionen

Seminar, SWS: 2 Boomgaarden

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 12. Semester	Bachelor
	B.Ed. EV	1. Semester - 12. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Fächerverbindendes Arbeiten (S) -- ETH-M5b03 (ECTS: 2) // Weltreligionen (V/S) -- ERL-M203 (ECTS: 2)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00 ab 18.04.2012	KO Gebäude K - K 107

### Modul 1

#### Plotin: Über das Gute GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 1, 2 und 6 MEd Ethik Gym BBS Modul 8 a, 9, R+ M 9, 10

0208101, Seminar, SWS: 2 Moskopp

**Kommentar:** Nach einleitenden Darstellungen des Weltbildes der Neuplatoniker streben wir gemeinsam mit Plotin – die Gemeinsamkeit verlangt selbstverständlich die Bereitschaft zur Lektüre ausgewählter Texte – die Rückkehr des Denkens zum Einen an. Wir machen also keine halben Sachen und gehen anstelle der philosophischen Einzelfragen direkt auf das Ganze, das Gute, das Schöne und Wahre „an sich“.

Sollten die beschriebenen Ziele nicht vollständig erreicht werden, bitte ich um Ihr Verständnis, dass ich das Eintrittsgeld für dieses „magische Theater“ nicht zurückerstatten kann. (Anmerkung für erschütterte Erstsemester: Es handelt sich hierbei um einen Scherz... ;))

**Literatur:**

Plotin (2001). Ausgewählte Schriften. Stuttgart: Reclam.

**Nachweis:**

*Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium*

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00 16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 414

#### Angewandte Ethik GH M Dr Pä W BEd Ethik M 1, 3 und 4, Gym BBS M 8a R+ M 9 und 10

0208115, Proseminar, SWS: 2 Moskopp

**Kommentar:** Ausgehend von den Texten aus J. Nida-Rümelins maßgeblichem „Handbuch“ zur „Angewandten Ethik“ diskutiert das Seminar aktuelle Fragestellungen der Tierethik, Wirtschaftsethik, Umweltethik etc. Die Themenauswahl erfolgt in der ersten Sitzung.

**Literatur:**

Nida-Rümelin (Hg.) (2005). Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. Stuttgart: Kröner. (Preis ca. 50 EUR)



Anmerkung: Bitte warten Sie mit der Anschaffung des Buches bis zur Absprache im Seminar.

**Nachweis:**

Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0) //		
	Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0) //		
	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 310

**Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten GH M Dr Pä W BEd Ethik M 1 u. 2, MEd Ethik Gym BBS M 8 a**

0208120, Seminar, SWS: 2

Lüthe

**Kommentar:**

Das Seminar wendet sich vor allem an Studierende des Studiengangs Lehramt Ethik. Studierende anderer Studiengänge sind aber ebenfalls willkommen. Die Arbeit des Seminars wird eineproblemorientierte Textanalyse sein. Dabei wird es vor allen Dingen darauf ankommen, die zentralen Fragen zu verstehen, die wichtigsten Thesen zu formulieren, die Argumente herauszuarbeiten und deren inneren Zusammenhang kritisch zu prüfen. Zu den zentralen zu analysierenden Begriffen gehören die folgenden: der gute Wille, Pflicht, Neigung, Sittengesetz, Handlungen aus Pflicht, hypothetische Imperative, kategorischer Imperativ.

Zusätzlich zu diesem Text wird auch die Auseinandersetzung zwischen Kant und Benjamin Constant zum Problem des Lügenverbots diskutiert.

**Literatur:** Text: Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

**Nachweis:** Protokolle, Seminararbeiten, mündliche Prüfungen

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 12. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 314

**Trauer als anthropologisches Phänomen GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 1 und 2 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a R+ M 9**

0208123, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Brathuhn

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master	
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master	
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		
<b>Termine:</b>	Fr woch	16:15 - 19:45	am 20.04.2012	KO Gebäude E - E 412
	Sa woch	10:00 - 15:45	am 21.04.2012	KO Gebäude E - E 412
	Fr woch	16:15 - 19:45	am 25.05.2012	KO Gebäude E - E 412
	Sa woch	10:00 - 15:45	am 26.05.2012	KO Gebäude E - E 412

**Modul 2**

**Grundriss der griechischen Anthropologie GH M Dr Pä W BA KuWi M 6.2 BEd Ethik M 2 BA Päd**

0208017, Seminar, SWS: 2 Meyer

<b>Kommentar:</b>	Was ist der Mensch? – Auf diese (erstmal im der medizinischen Literatur des 5. Jahrhunderts v. Chr. und dann in Platons »Theaitetos« formulierte) Frage wurden seit Homer unter stets neuen Vorzeichen immer wieder neue Antworten gegeben. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Geschichte der Anthropologie in der griechischen Antike. Gelesen und diskutiert werden Texte von Homer, Hesiod, den Vorsokratikern und Sophisten, von Herodot, Platon, Aristoteles, Epikur und den griechischen Stoikern.			
<b>Literatur:</b>	Für die Veranstaltung wird ein Reader zum Selbstkostenpreis angeboten. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.			
<b>Bemerkung:</b>	TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch			
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude M - M 201

**Plotin: Über das Gute GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 1, 2 und 6 MEd Ethik Gym BBS Modul 8 a, 9, R+ M 9, 10**

0208101, Seminar, SWS: 2 Moskopp

<b>Kommentar:</b>	Nach einleitenden Darstellungen des Weltbildes der Neuplatoniker streben wir gemeinsam mit Plotin – die Gemeinsamkeit verlangt selbstverständlich die Bereitschaft zur Lektüre ausgewählter Texte – die Rückkehr des Denkens zum Einen an. Wir machen also keine halben Sachen und gehen anstelle der philosophischen Einzelfragen direkt auf das Ganze, das Gute, das Schöne und Wahre „an sich“.
	Sollten die beschriebenen Ziele nicht vollständig erreicht werden, bitte ich um Ihr Verständnis, dass ich das Eintrittsgeld für dieses „magische Theater“ nicht zurückerstatten kann. (Anmerkung für erschütterte Erstsemester: Es handelt sich hierbei um einen Scherz... :))

**Literatur:**  
Plotin (2001). Ausgewählte Schriften. Stuttgart: Reclam.

**Nachweis:**

Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 414

### Bildungsphilosophie GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 2, 3 und 5, MEd Ethik Gym BBS M 8a und b), R+ D M 9 M 10 BA KuWi M 7

0208104, Seminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:** Das Seminar behandelt zunächst einige Auszüge aus „Klassikern“ der Bildungsphilosophie – geplant sind die Besprechungen von Texten Montaignes, Kants, v. Humboldts etc. Anschließend werden besonders Autoren des 20. Jh. die Diskussionen im Seminar bestimmen (die Auswahl wird in der ersten Sitzung abgesprochen). Die Kenntnis dieser Traditionen unseres Bildungssystems soll die Teilnehmer schließlich in die Lage versetzen, das heutige „Bildungssystem“ kritisch zu betrachten und ggf. einen Essay über die Lage der Universität im 21. Jh. zu verfassen.

**Literatur:** Angaben in der ersten Sitzung

**Nachweis:** Protokoll, Referat, Essay, Hausarbeit, Kolloquium

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

**Termine:** Mo woch 16:00 - 18:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude M - M 201

### Anthropologie der Sprache und des Ausdrucks GH M Dr Pä W CV BEd Ethik M 2 und 7 MEd Ethik Gym BBS 8a BA KuWi M 9.2

0208106, Vorlesung, SWS: 2

Jung

**Kommentar:** Was bedeutet es für unser Menschsein, dass wir sprechen können? Was unterscheidet Sprache von den Kommunikationsformen anderer Lebewesen? Können Schimpansen sprechen lernen? Wie verhält sich Sprache zu anderen Ausdrucksformen des Menschen (Malerei, Tanz...) Wie schaffen Wörter es, sich auf Dinge zu beziehen? Kann man ohne Sprache denken? Welche Rolle spielt unser Körper fürs Sprechen und Denken? Um solche Grundfragen geht es in dieser Vorlesung. Ich werde die Philosophie der Sprache und des Ausdrucks stärker als üblich auf neuere Erkenntnisse aus den Kognitionswissenschaften beziehen. Grundlage der Vorlesung bildet mein Buch *Der bewusste Ausdruck. Anthropologie der*

*Artikulation.* Sämtliche Thesen und Argumente werden ausführlich erläutert und mit Beispielen versehen. Die Folien der Vorlesung werden wieder über meine Homepage den Teilnehmern zugänglich gemacht.

**Literatur:**

Matthias Jung, Der bewusste Ausdruck. Anthropologie der Artikulation, de Gruyter: Berlin/New York 2009.

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Di woch 10:00 - 12:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude M - M 001

**Anarchie GH M Dr Pä W BEd Ethik M 2, 3 u. 4, MEd Ethik Gym BBS 8a, R+ M 9, M 10**

0208107, Proseminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

"Reißen wir die Mauern ein, die uns trennen.

Kommt hzusammen, Leute. Lernt euch kennen.

Du bist nicht besser als der neben dir.

Keiner hat das Recht, Menschen zu regier'n."

(Auszug aus "Keine Macht über Niemand" von Ton Steine Scherben, 1972)

**Literatur:**

Landauer G. (2003) Die Revolution. Münster: UNRAST Verlag

Anmerkung: Auch andere Ausgaben des Textes reichen aus.

Weitere Hinweise auf die Textgrundlagen des Seminars werden in der ersten Sitzung besprochen.

**Nachweis:**

Nach Absprache

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Di woch 12:00 - 14:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude K - K 101

**Menschenrechte: Die Sakralität der Person GH M Dr Pä W BEd Ethik M 2, M 4 MEd Ethik Gym BBS M 8a M 9 R+ M 10**

0208110, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:** Das Seminar basiert auf dem Buch von Hans Jonas: Die Sakralität der Person. Eine neue Genealogie der Menschenrechte. Suhrkamp: Frankfurt 2011 (der Text wird auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Die zentrale These besteht darin, dass der Siegeszug der Menschenrechte mit dem weltweiten Aufstieg einer Idee sehr eng verknüpft ist, die man als "Heiligkeit der Person" bezeichnen könnte und die eine Alternative sowohl zu rein religiösen als auch zu rein vernunftbetonten Konzeptionen der Entstehung der Menschenrechte darstellt. Das Seminar bewegt sich im Grenzgebiet von Rechtsphilosophie, Ethik und Religionsphilosophie.

**Nachweis:**

**Studiengänge:** Studienbegleitende Leistungsnachweise können in der Regel durch ein Protokoll erworben werden.

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Bachelor
LA RS	1. Semester - 7. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Mi woch 08:00 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 313

**Einführung in die Religionsphilosophie GH M Dr Pä W BEd Ethik M 2, 4 MEd Ethik Gym BBS M 9 R+ M 10**

0208112, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:** Kann man vernünftig über Religion sprechen? Lässt sich Gott beweisen? Welche Hauptargumente kennt die Religionskritik? Solche Fragen erörtert die Religionsphilosophie, die sich von der Theologie dadurch unterscheidet, dass sie keine Glaubensvoraussetzungen macht und den Anspruch erhebt, nur mit allgemein zugänglichen Vernunftargumenten zu arbeiten. Die Textgrundlage des Seminars, das keine Vorkenntnisse voraussetzt, ist: Winfried Löffler, Einführung in die Religionsphilosophie (Wissenschaftliche Buchgesellschaft).

**Nachweis:**

*Durch Protokoll und Kolloquium.*

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	5. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 314

**Albert Camus: Philosophische und literarische Schriften zum Problem der Existenz GH M Dr PÄ W BA KuWi M 14  
BEd Ethik M 2, 4 und 6, MEd Ethik Gym BBS M 8a, 9 und 10 R+ M 10**

0208113, Seminar, SWS: 2

Lüthe

**Kommentar:**

Das Seminar setzt sich in analysierender und kritischer Weise mit zentralen Themen der Philosophie Camus' auseinander und wendet sich vor allem an Studierende des Studiengangs Kulturwissenschaft. Die Analysen und Diskussionen werden sich vor allem auf zwei philosophische und zwei literarische Schriften Camus' beziehen: "Der Mythos von Sisyphos" und "Der Fremde" sowie "Der Mensch in der Revolte" und "Die Pest". Daneben kommen auch noch einige kleinere Texte zur Sprache. Die Überlegungen werden sich auf die folgenden Problemkreise konzentrieren: 1. die verschiedenen Arten von Selbstmord, Ursprung und Wesen des Absurden, das Glück des Sisyphos. 2. Revolution und Revolte, Solidarität und Humanismus, die Verantwortung des Einzelnen. Die Rahmenproblematik ist die Frage danach, ob uns Camus heute noch als ein philosophischer Zeitgenosse erscheinen kann.

**Literatur:**

Texte:

Albert Camus:

Die Pest, Rowohlt 15

Der Fremde, Rowohlt 432

Der Mensch in der Revolte, Rowohlt 1216

**Studiengänge:**

Der Mensch von Sisyphos, Rowohlt I2375

Bachelor Kulturwissenschaft

1. Semester - 6. Semester

Bachelor

B.Ed. Ethik

1. Semester - 6. Semester

Bachelor

Diplom Erziehungswiss.

1. Semester - 10. Semester

Grund- und Hauptstudium

LA GHS

1. Semester - 8. Semester

Grund- und Hauptstudium

LA RS

1. Semester - 8. Semester

Grund- und Hauptstudium

Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung

1. Semester - 8. Semester

Grund- und Hauptstudium

Bildungswiss.

Magister

1. Semester - 10. Semester

Grund- und Hauptstudium

MA Lehramt

7. Semester - 10. Semester

Master

M.Ed. RS Ethik

7. Semester - 12. Semester

Master

Promotion

1. Semester - 10. Semester

Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) //

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) //

Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 414

**Menschenbilder in Philosophie und Wissenschaft seit der Aufklärung GH M Dr PÄ W BA KuWi M 7 BEd Ethik M 2,  
M 7, MEd Ethik Gym M 8a und 10**

0208118, Vorlesung, SWS: 2

Lüthe

**Kommentar:**

Die Vorlesung wendet sich an Studierende aller Semester. Sie thematisiert in ausgewählten Kapiteln die Geschichte der philosophischen und außerphilosophischen wissenschaftlichen Anthropologie seit der Aufklärung. Soweit dies möglich ist, werden die dort vertretenen Menschenbilder in antithetischen Zweiergruppen einander gegenüber gestellt. Es werden u. a. Texte und Theorien der folgenden Autoren behandelt: Descartes, Hume, Kant, Schiller, Nietzsche, Marx, Freud.

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

Protokolle, mündliche Prüfungen

Bachelor Kulturwissenschaft

1. Semester - 6. Semester

Bachelor

B.Ed. Ethik

1. Semester - 6. Semester

Bachelor

Diplom Erziehungswiss.

1. Semester - 10. Semester

Grund- und Hauptstudium

LA GHS

1. Semester - 6. Semester

Bachelor

LA RS

1. Semester - 8. Semester

Bachelor

Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung

1. Semester - 10. Semester

Grund- und Hauptstudium

Bildungswiss.

Magister

1. Semester - 10. Semester

Grund- und Hauptstudium

MA Lehramt

7. Semester - 10. Semester

Master

M.Ed. RS Ethik

1. Semester - 10. Semester

Master

Promotion

1. Semester - 10. Semester

Grund- und Hauptstudium



<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude M - M 001

**Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten GH M Dr Pä W BEd Ethik M 1 u. 2, MEd Ethik Gym BBS M 8 a**

0208120, Seminar, SWS: 2

Lüthe

**Kommentar:**

Das Seminar wendet sich vor allem an Studierende des Studiengangs Lehramt Ethik. Studierende anderer Studiengänge sind aber ebenfalls willkommen. Die Arbeit des Seminars wird eine problemorientierte Textanalyse sein. Dabei wird es vor allen Dingen darauf ankommen, die zentralen Fragen zu verstehen, die wichtigsten Thesen zu formulieren, die Argumente herauszuarbeiten und deren inneren Zusammenhang kritisch zu prüfen. Zu den zentralen zu analysierenden Begriffen gehören die folgenden: der gute Wille, Pflicht, Neigung, Sittengesetz, Handlungen aus Pflicht, hypothetische Imperative, kategorischer Imperativ.

Zusätzlich zu diesem Text wird auch die Auseinandersetzung zwischen Kant und Benjamin Constant zum Problem des Lügenverbots diskutiert.

**Literatur:**

Text: Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

**Nachweis:**

Protokolle, Seminararbeiten, mündliche Prüfungen

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
LA RS	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 12. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Do woch	16:00 - 18:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 314
---------	---------------	-------------------------	----------------------

**Einführung in die Ethik des Aristoteles GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 1 und 5 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a u. b R+ D M 9 M 10**

0208122, Blockveranstaltung, SWS: 2

Bardt

**Kommentar:**

Aristoteles nimmt selbst im kleinen Kreis der großen Philosophen eine besondere Bedeutung ein. Dabei erweist er sich auch im Bereich der Ethik, der Praktischen Philosophie, als ein anregender Gesprächspartner. Seine Überlegungen zu Themen wie dem guten Leben, der Gerechtigkeit, der Freundschaft, der Willensschwäche sowie der Lust laden trotz des zeitlichen Abstands zu einem spannenden philosophischen Diskurs ein. Im Wesentlichen sind es zwei grundlegende Elemente, die Aristoteles' *Nikomachische Ethik* auszeichnen, der Begriff des Strebens sowie die Frage nach dem guten Leben.

Im Seminar sollen die zentralen Passagen der Nikomachischen Ethik erarbeitet werden; schließlich soll in gemeinsamer Arbeit eine exemplarische Unterrichtsreihe zur Ethik des Aristoteles entworfen werden.

Grundlage des Seminars ist folgende Ausgabe der Nikomachischen Ethik, die zur ersten Sitzung vorliegen soll:

Aristoteles: *Nikomachische Ethik*, Reclam 1986, ISBN 978-3-15-008586-8

**Literatur:**

*Literaturhinweise:*

Höffe, Otfried: *Aristoteles*, Verlag C. H. Beck, München 2006, ISBN 978-3-40654125-4

Rapp, Christof: *Aristoteles zur Einführung*, Junius Verlag, Hamburg 2011, ISBN 978-3-88506-690-3

**Nachweis:  
Studiengänge:**

Hausarbeit		
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Sa	woch	10:00 - 17:00	am 02.06.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa	woch	10:00 - 17:00	am 09.06.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa	woch	10:00 - 17:00	am 16.06.2012	KO Gebäude E - E 313

**Trauer als anthropologisches Phänomen GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 1 und 2 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a R+ M 9**

0208123, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Brathuhn

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Fr	woch	16:15 - 19:45	am 20.04.2012	KO Gebäude E - E 412
Sa	woch	10:00 - 15:45	am 21.04.2012	KO Gebäude E - E 412
Fr	woch	16:15 - 19:45	am 25.05.2012	KO Gebäude E - E 412
Sa	woch	10:00 - 15:45	am 26.05.2012	KO Gebäude E - E 412

**Wer oder was ist der Mensch? Einführung in die philosophische Anthropologie GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 2 und Tutorium**

0208127, Blockveranstaltung, SWS: 1

Zwierlein

**Kommentar:**

Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das sich selbst in Frage stellt. Genauer: Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das sich selbst als Frage erfährt – und sich daher auf die Suche nach einer sinnvollen Antwort begibt. Das Abenteuer dieser Suche ist das Abenteuer des Menschseins. Diese Suche nach einer tragfähigen Antwort auf die Frage, die man selbst ist, ist das Thema der philosophischen Anthropologie, deren wichtigste Impulse und Ideen wir miteinander diskutieren wollen.

**Literatur:**

Eduard Zwierlein: Magna quaestio. Der Mensch als große Frage. Berlin 2012 (Im Erscheinen)

Ergänzend:

Gerhard Arlt: Philosophische Anthropologie. Stuttgart 2001.

Gerd Haeffner: Philosophische Anthropologie. Stuttgart-Berlin-Köln, 3. Aufl. 2000.

<b>Nachweis:</b>	werden in der Veranstaltung besprochen.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	13:00 - 18:00	am 08.06.2012 KO Gebäude E - E 114
	Sa woch	09:00 - 13:00	am 09.06.2012 KO Gebäude E - E 114
	Fr woch	13:00 - 18:00	am 29.06.2012 KO Gebäude E - E 114
	Sa woch	09:00 - 13:00	am 30.06.2012 KO Gebäude E - E 114

### Modul 3

#### Bildungsphilosophie GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 2, 3 und 5, MEd Ethik Gym BBS M 8a und b), R+ D M 9 M 10 BA KuWi M 7

0208104, Seminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:** Das Seminar behandelt zunächst einige Auszüge aus „Klassikern“ der Bildungsphilosophie – geplant sind die Besprechungen von Texten Montaignes, Kants, v. Humboldts etc. Anschließend werden besonders Autoren des 20. Jh. die Diskussionen im Seminar bestimmen (die Auswahl wird in der ersten Sitzung abgesprochen). Die Kenntnis dieser Traditionen unseres Bildungssystems soll die Teilnehmer schließlich in die Lage versetzen, das heutige „Bildungssystem“ kritisch zu betrachten und ggf. einen Essay über die Lage der Universität im 21. Jh. zu verfassen.

**Literatur:** Angaben in der ersten Sitzung

**Nachweis:** Protokoll, Referat, Essay, Hausarbeit, Kolloquium

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude M - M 201
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

**Anarchie GH M Dr Pä W BEd Ethik M 2, 3 u. 4, MEd Ethik Gym BBS 8a, R+ M 9, M 10**

0208107, Proseminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

"Reißen wir die Mauern ein, die uns trennen.

Kommt hzusammen, Leute. Lernt euch kennen.

Du bist nicht besser als der neben dir.

Keiner hat das Recht, Menschen zu regier'n."

(Auszug aus "Keine Macht über Niemand" von Ton Steine Scherben, 1972)

**Literatur:**

Landauer G. (2003) Die Revolution. Münster: UNRAST Verlag

Anmerkung: Auch andere Ausgaben des Textes reichen aus.

Weitere Hinweise auf die Textgrundlagen des Seminars werden in der ersten Sitzung besprochen.

**Nachweis:**

Nach Absprache

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) //  
Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) //  
Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Di woch 12:00 - 14:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude K - K 101

**Angewandte Ethik GH M Dr Pä W BEd Ethik M 1, 3 und 4, Gym BBS M 8a R+ M 9 und 10**

0208115, Proseminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

Ausgehend von den Texten aus J. Nida-Rümelins maßgeblichem „Handbuch“ zur „Angewandten Ethik“ diskutiert das Seminar aktuelle Fragestellungen der Tierethik, Wirtschaftsethik, Umweltethik etc. Die Themenauswahl erfolgt in der ersten Sitzung.

**Literatur:**

Nida-Rümelin (Hg.) (2005). Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. Stuttgart: Kröner. (Preis ca. 50 EUR)

Anmerkung: Bitte warten Sie mit der Anschaffung des Buches bis zur Absprache im Seminar.

**Nachweis:**

Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master	
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0) //		
		Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0) //		
Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)				
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 310	

### Der Begriff der Öffentlichkeit GH M Dr Pä W BEd Ethik M 3 und 4 MEd Ethik Gym Modul 8a R+ M 9 u. 10

0208126, Blockveranstaltung, SWS: 2

Meuter

**Kommentar:** Der Begriff der Öffentlichkeit zählt zu den zentralen Begriffen der politischen Philosophie. Die Unterscheidung privat/öffentlich ist zudem von fundamentaler lebensweltlicher Relevanz. Anhand ausgewählter Texte will das Seminar dem Thema nachgehen. Dabei soll auch die Bedeutung der digitalen Medien untersucht werden. Zu Beginn des Semesters wird ein Reader mit den Seminartexten zur Verfügung gestellt. Textkenntnis ist verpflichtend! Obligatorisch: Übernahme eines Referates zu einer der Sitzungen unter: [norbertmeuter@uni-koblenz.de](mailto:norbertmeuter@uni-koblenz.de)

Freitag, 18.05.2012

10:00-13:00 Einführung, Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?

14:00-16:00 Hannah Arendt: Vita activa, Kap. 2: Der Raum des Öffentlichen und der Bereich des Privaten

16:00-18:00 Diskussion

Samstag, 19.05.2012

10:00-13:00 Habermas: Strukturwandel der Öffentlichkeit, § 1-3

14:00-16:00 Habermas: Strukturwandel der Öffentlichkeit, § 4-7

16:00-18:00 Habermas: Strukturwandel der Öffentlichkeit, § 16-19

Freitag, 08.06.2012

10:00-13:00 Sennett: Verfall und Ende des öffentlichen Lebens, Erster Teil -1

14:00-16:00 Sennett: Verfall und Ende des öffentlichen Lebens, Erster Teil -2, Schlussbetrachtung

16:00-18:00 Dürscheid: Private, nicht-öffentliche und öffentliche Kommunikation im Internet

Samstag, 09.06.2012

10:00-13:00 Münker: Digitale Öffentlichkeiten, S. 9-72

14:00-16:00 Münker: Digitale Öffentlichkeiten, S. 73-134

16:00-18:00 Abschlussdiskussion

**Literatur:** Seminartexte:

Immanuel Kant. Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? (1784) In: Immanuel Kant. Was ist Aufklärung? Ausgewählte kleine Schriften. Hrsg. von Horst Brandt, Hamburg: Meiner 1999; 20-27.

Hannah Arendt. Vita actica oder Vom tätigen Leben (1958). München/Zürich: Piper 2002.

Jürgen Habermas. Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchung zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft (1962). Frankfurt/M.: Suhrkamp 1990.

Richard Sennett. Verfall und Ende des öffentlichen Lebens. Die Tyrannei der Intimität (1974). Frankfurt/M.: Fischer 2004.

Stefan Münker. Emergenz digitaler Öffentlichkeiten. Die sozialen Medien im Web 2.0. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2009.

Christa Dürscheid. Private, nicht-öffentliche und öffentliche Kommunikation im Internet. In: Neue Beiträge zur Germanistik Bd. 6, Heft 4 (2007), hrsg. v. der Japanischen Gesellschaft für Germanistik, S. 22–41.

*Literatur:*

Peter Uwe Hofendahl (Hg.). Öffentlichkeit. Geschichte eines kritischen Begriffs. Stuttgart: Metzler 2000.

<b>Nachweis:</b>	Nach Studienordnung.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	MA Lehramt	5. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	5. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	2. Nachbelegung (Standard)	23.04.2012 - 25.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 18.05.2012 KO Gebäude F - F 313
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 19.05.2012 KO Gebäude F - F 313
	Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 08.06.2012 KO Gebäude F - F 313
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 09.06.2012 KO Gebäude F - F 313

## Modul 4

### Theorie und Technik der Argumentation Aristoteles' "Topik" BEd Ethik M 4, 6 u. 7 BA KuWi M 8 u.13

0208014, Seminar, SWS: 2

Meyer

<b>Kommentar:</b>	Die aristotelische Topik ist die erste umfassende Theorie der Argumentation. Für Aristoteles liegt ihr Nutzen »für die philosophischen Wissenschaften« darin, daß man das Wahre und Falsche besser und leichter erkennen kann. Das Ziel der Abhandlung sei es, »eine Methode zu finden, nach der wir über jedes vorgelegte Problem aus allgemein anerkannten Sätzen (sog. Endoxa) Schlüsse bilden können und, wenn wir selbst Rede stehen sollen, uns nicht in Widersprüche verstricken«. Auch der berühmte Begriff des ›Syllogismus‹ wird erstmals in der Topik definiert: »Der Syllogismus ist eine Rede (Logos), in der bei bestimmten Annahmen etwas anderes als das Vorausgesetzte auf Grund des Vorausgesetzten mit Notwendigkeit folgt«. In der Lehrveranstaltung wird die aristotelische Topik systematisch gelesen und diskutiert. Ziel ist, ein grundlegendes theoretisches Verständnis davon zu erlangen, was Argumente sind, wie und woraus (aus welchen Prämissen) sie gebildet werden und wofür sie nützlich sein können.		
<b>Literatur:</b>	Ch. Rapp/ T. Wagner, Aristoteles. Topik. Übersetzt und kommentiert von Tim Wagner und Christof Rapp, Stuttgart 2004 (Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.)		
<b>Nachweis:</b>	TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 314



**Einführung in die Philosophie. Eine interkulturelle Perspektive. BEd Ethik Modul 4 MEd Ethik Gym BBS M 8 a R+ M 10**

0208102, Seminar, SWS: 2

Yousefi

**Kommentar:** Die Beantwortung der Frage: Was heißt Philosophie? bildet den zentralen Diskussionspunkt des Seminars. Die Veranstaltung führt ein in Methoden, Motive, Denktraditionen sowie Begriffe, Probleme und Aussagen einiger Philosophen im Weltkontext. Dabei zeigt sie die Faszination des Anderen und ermöglicht den Teilnehmern einen fundierten Einstieg in die Interkulturelle Philosophie.

**Literatur:** Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:** Die Veranstaltung ist vorgesehen für Hörer aller Fachbereiche, die Interesse an hermeneutischen Fragestellungen haben.

**Voraussetzung:** Interesse, Offenheit und kritisches Denken

**Nachweis:** Werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. 3 Leistungspunkte

**Studiengänge:** B.Ed. Ethik 1. Semester - 6. Semester Bachelor

M.Ed. RS Ethik 5. Semester - 10. Semester Master

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Do woch 10:00 - 12:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 113

**Recht und Ordnung - Gesetz und Moral GH M Dr Pä W BEd Ethik M 4 MEd Ethik Gym BBS M 8 a R+ Modul 10**

0208105, Seminar, SWS: 2

von Dorrien

**Kommentar:**

Juristische Lehrveranstaltung: 13 Kapitel

16. April: Mensch und Recht – Bürger und Gesetze

23. April: Verfassung und Grundrechte

30. April: Wahlen und Gewaltenteilung

7. Mai: Fallbesprechung Zivilrecht (und Zivilprozess)

14. Mai: Fallbesprechung Strafrecht (und Strafprozess)

21. Mai: Fallbesprechung Verwaltungsrecht (und Verwaltungs[gerichts]verfahren)

4. Juni: Der Mensch als Richter über Menschen

11. Juni: Auslegung

18. Juni: Gewissen und Schuld

25. Juni: Verantwortung und Kausalität

2. Juli: Rechtfertigungen des Rechts

9. Juli: Interessenausgleich und Rechtsfrieden

16. Juli: ad libitum

**Literatur:**

Literatur

...wird kapitelbezogen empfohlen oder ausgeteilt.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00 16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 314

**Anarchie GH M Dr Pä W BEd Ethik M 2, 3 u. 4, MEd Ethik Gym BBS 8a, R+ M 9, M 10**

0208107, Proseminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

"Reißen wir die Mauern ein, die uns trennen.

Kommt hzusammen, Leute. Lernt euch kennen.

Du bist nicht besser als der neben dir.

Keiner hat das Recht, Menschen zu regier'n."

(Auszug aus "Keine Macht über Niemand" von Ton Steine Scherben, 1972)

**Literatur:**

Landauer G. (2003) Die Revolution. Münster: UNRAST Verlag

Anmerkung: Auch andere Ausgaben des Textes reichen aus.

Weitere Hinweise auf die Textgrundlagen des Seminars werden in der ersten Sitzung besprochen.

**Nachweis:**

Nach Absprache

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)		

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**  
Di woch 12:00 - 14:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude K - K 101

### John Dewey: Demokratie und Erziehung GH M Dr PÄ W BEd Ethik M 4, 5 MEd Ethik Gym BBS 8a, b R+ D M 10

0208108, Proseminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

John Dewey ist einer der wichtigsten Bildungstheoretiker der Zwanzigsten Jahrhunderts. Seine fast hundert Jahre alte Schrift über die Rolle von Bildung und Erziehung in demokratischen Gesellschaften aus der Sicht des philosophischen Pragmatismus ist heute so aktuell wie damals. Dewey überwindet den Gegensatz zwischen praktischer und höherer Bildung und entwickelt ein differenziertes Verständnis der Bedeutung philosophischen Denkens für die Allgemeinheit. Textgrundlage ist: John Dewey, Democracy and Education (The Middle Works of John Dewey vol. 9), Carbondale 1985. Die Bereitschaft, philosophische Texte in englische Sprache zu lesen, ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Die Materialien werden über meine Homepage zur Verfügung gestellt.

**Literatur:**

**Nachweis:**

<b>Studiengänge:</b>	Durch Protokoll und Kolloquium.		
	B.Ed. Ethik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Bachelor
	LA RS	1. Semester - 7. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	5. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

**Termine:**  
Di woch 14:00 - 16:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Menschenrechte: Die Sakralität der Person GH M Dr PÄ W BEd Ethik M 2, M 4 MEd Ethik Gym BBS M 8a M 9 R+ M 10

0208110, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

Das Seminar basiert auf dem Buch von Hans Jonas: Die Sakralität der Person. Eine neue Genealogie der Menschenrechte. Suhrkamp: Frankfurt 2011 (der Text wird auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Die zentrale These besteht darin, dass der Siegeszug der Menschenrechte mit dem weltweiten Aufstieg einer Idee sehr eng verknüpft ist, die man als "Heiligkeit der Person" bezeichnen könnte und die eine Alternative sowohl zu rein religiösen als auch zu rein vernunftbetonten Konzeptionen der Entstehung der Menschenrechte darstellt. Das Seminar bewegt sich im Grenzgebiet von Rechtsphilosophie, Ethik und Religionsphilosophie.

**Nachweis:**

Studienbegleitende Leistungsnachweise können in der Regel durch ein Protokoll erworben werden.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister MA Lehramt M.Ed. RS Ethik Promotion	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 7. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 1. Semester - 12. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Einführung in die Religionsphilosophie GH M Dr Pä W BEd Ethik M 2, 4 MEd Ethik Gym BBS M 9 R+ M 10

0208112, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

Kann man vernünftig über Religion sprechen? Lässt sich Gott beweisen? Welche Hauptargumente kennt die Religionskritik? Solche Fragen erörtert die Religionsphilosophie, die sich von der Theologie dadurch unterscheidet, dass sie keine Glaubensvoraussetzungen macht und den Anspruch erhebt, nur mit allgemein zugänglichen Vernunftargumenten zu arbeiten. Die Textgrundlage des Seminars, das keine Vorkenntnisse voraussetzt, ist: Winfried Löffler, Einführung in die Religionsphilosophie (Wissenschaftliche Buchgesellschaft).

**Nachweis:**

*Durch Protokoll und Kolloquium.*

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	5. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 314

### Albert Camus: Philosophische und literarische Schriften zum Problem der Existenz GH M Dr Pä W BA KuWi M 14 BEd Ethik M 2, 4 und 6, MEd Ethik Gym BBS M 8a, 9 und 10 R+ M 10

0208113, Seminar, SWS: 2

Lüthe

**Kommentar:**

Das Seminar setzt sich in analysierender und kritischer Weise mit zentralen Themen der Philosophie Camus' auseinander und wendet sich vor allem an Studierende des Studiengangs Kulturwissenschaft. Die Analysen und Diskussionen werden sich vor allem auf zwei philosophische und zwei literarische Schriften Camus' beziehen: "Der Mythos von Sisyphos" und "Der Fremde" sowie "Der Mensch in der Revolte" und "Die Pest". Daneben kommen auch noch einige kleinere Texte zur Sprache. Die Überlegungen werden sich auf die folgenden Problemkreise konzentrieren: 1. die verschiedenen Arten von Selbstmord, Ursprung und Wesen des Absurden, das Glück des Sisyphos. 2. Revolution und Revolte, Solidarität und Humanismus, die Verantwortung des Einzelnen. Die Rahmenproblematik ist die Frage danach, ob uns Camus heute noch als ein philosophischer Zeitgenosse erscheinen kann.

**Literatur:**

Texte:

Albert Camus:

Die Pest, Rowohlt 15

Der Fremde, Rowohlt 432

Der Mensch in der Revolte, Rowohlt 1216

<b>Studiengänge:</b>	Der Mensch von Sisyphos, Rowohlt I2375		
	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 12. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)		
	<b>Belegfristen:</b>		
	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 414

### Angewandte Ethik GH M Dr Pä W BEd Ethik M 1, 3 und 4, Gym BBS M 8a R+ M 9 und 10

0208115, Proseminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:** Ausgehend von den Texten aus J. Nida-Rümelins maßgeblichem „Handbuch“ zur „Angewandten Ethik“ diskutiert das Seminar aktuelle Fragestellungen der Tierethik, Wirtschaftsethik, Umweltethik etc. Die Themenauswahl erfolgt in der ersten Sitzung.

**Literatur:**

Nida-Rümelin (Hg.) (2005). Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. Stuttgart: Kröner. (Preis ca. 50 EUR)

Anmerkung: Bitte warten Sie mit der Anschaffung des Buches bis zur Absprache im Seminar.

**Nachweis:**

Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)		
	<b>Belegfristen:</b>		
	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 310

### Der Begriff der Öffentlichkeit GH M Dr Pä W BEd Ethik M 3 und 4 MEd Ethik Gym Modul 8a R+ M 9 u. 10

0208126, Blockveranstaltung, SWS: 2

Meuter

**Kommentar:** Der Begriff der Öffentlichkeit zählt zu den zentralen Begriffen der politischen Philosophie. Die Unterscheidung privat/öffentlich ist zudem von fundamentaler lebensweltlicher Relevanz. Anhand ausgewählter Texte will das Seminar dem Thema nachgehen.

Dabei soll auch die Bedeutung der digitalen Medien untersucht werden. Zu Beginn des Semesters wird ein Reader mit den Seminartexten zur Verfügung gestellt. Textkenntnis ist verpflichtend! Obligatorisch: Übernahme eines Referates zu einer der Sitzungen unter: norbertmeuter@uni-koblenz.de

Freitag, 18.05.2012

10:00-13:00 Einführung, Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?

14:00-16:00 Hannah Arendt: Vita activa, Kap. 2: Der Raum des Öffentlichen und der Bereich des Privaten

16:00-18:00 Diskussion

Samstag, 19.05.2012

10:00-13:00 Habermas: Strukturwandel der Öffentlichkeit, § 1-3

14:00-16:00 Habermas: Strukturwandel der Öffentlichkeit, § 4-7

16:00-18:00 Habermas: Strukturwandel der Öffentlichkeit, § 16-19

Freitag, 08.06.2012

10:00-13:00 Sennett: Verfall und Ende des öffentlichen Lebens, Erster Teil -1

14:00-16:00 Sennett: Verfall und Ende des öffentlichen Lebens, Erster Teil -2, Schlussbetrachtung

16:00-18:00 Dürscheid: Private, nicht-öffentliche und öffentliche Kommunikation im Internet

Samstag, 09.06.2012

10:00-13:00 Munker: Digitale Öffentlichkeiten, S. 9-72

14:00-16:00 Munker: Digitale Öffentlichkeiten, S. 73-134

16:00-18:00 Abschlussdiskussion

#### Literatur:

Seminartexte:

Immanuel Kant. Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? (1784) In: Immanuel Kant. Was ist Aufklärung? Ausgewählte kleine Schriften. Hrsg. von Horst Brandt, Hamburg: Meiner 1999; 20-27.

Hannah Arendt. Vita activa oder Vom tätigen Leben (1958). München/Zürich: Piper 2002.

Jürgen Habermas. Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchung zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft (1962). Frankfurt/M.: Suhrkamp 1990.

Richard Sennett. Verfall und Ende des öffentlichen Lebens. Die Tyrannei der Intimität (1974). Frankfurt/M.: Fischer 2004.

Stefan Munker. Emergenz digitaler Öffentlichkeiten. Die sozialen Medien im Web 2.0. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2009.

Christa Dürscheid. Private, nicht-öffentliche und öffentliche Kommunikation im Internet. In: Neue Beiträge zur Germanistik Bd. 6, Heft 4 (2007), hrsg. v. der Japanischen Gesellschaft für Germanistik, S. 22-41.

Literatur:

Peter Uwe Hofendahl (Hg.). Öffentlichkeit. Geschichte eines kritischen Begriffs. Stuttgart: Metzler 2000.

#### Nachweis: Studiengänge:

Nach Studienordnung.		
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA RS	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
Magister	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
MA Lehramt	5. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	5. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium

#### Prüfungen:

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)



<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012
	2. Nachbelegung (Standard)	23.04.2012 - 25.04.2012

<b>Termine:</b>	Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 18.05.2012	KO Gebäude F - F 313
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 19.05.2012	KO Gebäude F - F 313
	Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 08.06.2012	KO Gebäude F - F 313
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 09.06.2012	KO Gebäude F - F 313

## Modul 5

### Bildungsphilosophie GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 2, 3 und 5, MEd Ethik Gym BBS M 8a und b), R+ D M 9 M 10 BA KuWi M 7

0208104, Seminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:** Das Seminar behandelt zunächst einige Auszüge aus „Klassikern“ der Bildungsphilosophie – geplant sind die Besprechungen von Texten Montaignes, Kants, v. Humboldts etc. Anschließend werden besonders Autoren des 20. Jh. die Diskussionen im Seminar bestimmen (die Auswahl wird in der ersten Sitzung abgesprochen). Die Kenntnis dieser Traditionen unseres Bildungssystems soll die Teilnehmer schließlich in die Lage versetzen, das heutige „Bildungssystem“ kritisch zu betrachten und ggf. einen Essay über die Lage der Universität im 21. Jh. zu verfassen.

**Literatur:** Angaben in der ersten Sitzung

**Nachweis:** Protokoll, Referat, Essay, Hausarbeit, Kolloquium

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

<b>Termine:</b>	Mo	woch	16:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude M - M 201
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### John Dewey: Demokratie und Erziehung GH M Dr Pä W BEd Ethik M 4, 5 MEd Ethik Gym BBS 8a, b R+ D M 10

0208108, Proseminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:** John Dewey ist einer der wichtigsten Bildungstheoretiker der Zwanzigsten Jahrhunderts. Seine fast hundert Jahre alte Schrift über die Rolle von Bildung und Erziehung in demokratischen Gesellschaften aus der Sicht des philosophischen Pragmatismus ist heute so aktuell wie damals. Dewey überwindet den Gegensatz zwischen praktischer und höherer Bildung und entwickelt ein differenziertes Verständnis der Bedeutung philosophischen Denkens für die Allgemeinheit. Textgrundlage ist: John Dewey, Democracy and Education (The Middle Works of John Dewey vol. 9), Carbondale 1985. Die Bereitschaft, philosophische Texte in englische Sprache zu lesen, ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Die Materialien werden über meine Homepage zur Verfügung gestellt.

**Literatur:**

**Nachweis:**

Durch Protokoll und Kolloquium.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister MA Lehramt M.Ed. RS Ethik Promotion	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 7. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 5. Semester - 10. Semester 1. Semester - 12. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch 14:00 - 16:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 313		

### **Einführung in die Didaktik der Ethik GH M Dr PÄ W BEd Ethik Modul 5a, b, MEd Ethik Gym BBS M 8b R+ D 9 u. 10**

0208121, Blockveranstaltung, SWS: 2

Bardt

**Kommentar:**

Ethik bzw. Philosophie zu unterrichten ist eine spannende, aber auch komplexe Tätigkeit. Überlegt werden soll daher zunächst – ausgehend von Johannes Rohbecks Idee einer Vermittlung zwischen akademischer Philosophie und schulischer Unterrichtspraxis –, welche philosophischen Kompetenzen ausgehend vom Lehrplan Ethik bzw. von den EPA von Schülerinnen und Schülern erworben werden können.

Neben einem Blick auf die Entwicklung der philosophiedidaktischen Theorien wird in diesem Seminar eine Übersicht über die vielfältigen Ziele sowie Methoden des Philosophierens und des Philosophie- bzw. Ethikunterrichts gegeben. Schließlich sollen in gemeinsamer Arbeit in der Schule konkret einsetzbare Unterrichtsprojekte und Unterrichtssequenzen im Bereich der Ethik konzipiert werden.

**Literatur:**

*Literaturhinweise:*

Pfeifer, Volker: *Didaktik des Ethikunterrichts*, Kohlhammer, Stuttgart 2009, ISBN 978-3-17-020332-7

Pfister, Jonas: *Fachdidaktik Philosophie*, Haupt Verlag, Bern/Stuttgart/Wien 2010, ISBN 978-3-8252-3324-2

Rohbeck, Johannes: *Didaktik der Philosophie und Ethik*, w.e.b. 2008, ISBN 978-3-939888-46-8, €19,80

Steenblock, Volker: *Philosophische Bildung. Einführung in die Philosophiedidaktik und Handbuch: Praktische Philosophie*, LIT 2007, ISBN 978-3-8258-48905-7, € 17,90

<b>Bemerkung:</b>	Sprechstunde nach Vereinbarung / bardt.ritzerfeld@t-online.de		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister MA Lehramt M.Ed. RS Ethik Promotion	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 1. Semester - 12. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	

**Termine:**

Sa	woch	10:00 - 17:00	am 28.04.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa	woch	10:00 - 17:00	am 05.05.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa	woch	10:00 - 17:00	am 12.05.2012	KO Gebäude E - E 313

**Einführung in die Ethik des Aristoteles GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 1 und 5 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a u. b R+ D M 9 M 10**

0208122, Blockveranstaltung, SWS: 2

Bardt

**Kommentar:**

Aristoteles nimmt selbst im kleinen Kreis der großen Philosophen eine besondere Bedeutung ein. Dabei erweist er sich auch im Bereich der Ethik, der Praktischen Philosophie, als ein anregender Gesprächspartner. Seine Überlegungen zu Themen wie dem guten Leben, der Gerechtigkeit, der Freundschaft, der Willensschwäche sowie der Lust laden trotz des zeitlichen Abstands zu einem spannenden philosophischen Diskurs ein. Im Wesentlichen sind es zwei grundlegende Elemente, die Aristoteles' *Nikomachische Ethik* auszeichnen, der Begriff des Strebens sowie die Frage nach dem guten Leben.

Im Seminar sollen die zentralen Passagen der Nikomachischen Ethik erarbeitet werden; schließlich soll in gemeinsamer Arbeit eine exemplarische Unterrichtsreihe zur Ethik des Aristoteles entworfen werden.

Grundlage des Seminars ist folgende Ausgabe der Nikomachischen Ethik, die zur ersten Sitzung vorliegen soll:

Aristoteles: *Nikomachische Ethik*, Reclam 1986, ISBN 978-3-15-008586-8

**Literatur:**

*Literaturhinweise:*

Höffe, Otfried: *Aristoteles*, Verlag C. H. Beck, München 2006, ISBN 978-3-40654125-4

Rapp, Christof: *Aristoteles zur Einführung*, Junius Verlag, Hamburg 2011, ISBN 978-3-88506-690-3

**Nachweis:  
Studiengänge:**

Hausarbeit		
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Sa	woch	10:00 - 17:00	am 02.06.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa	woch	10:00 - 17:00	am 09.06.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa	woch	10:00 - 17:00	am 16.06.2012	KO Gebäude E - E 313

**Kompetenzorientierung im Ethikunterricht GH M Dr Pä W BEd Ethik M 5a, b, MEd Ethik Gym BBS Modul 8b R+ D M 9 M 10**

0208124, Blockveranstaltung, SWS: 2

Schweikert

**Kommentar:**

In nahezu allen Bundesländern werden infolge der PISA-Studie die Lehrpläne aller Schulformen und Unterrichtsfächer sukzessive umgestaltet. Von einer traditionellen Inhaltsorientierung soll es zu kompetenzorientierten Lehrplänen und damit zu einer kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung kommen. Das ist auch für die Ethik so gedacht. Doch was heißt Kompetenzorientierung in der Ethik und um welche Kompetenzen handelt es sich?

**Das Seminar möchte sich mit Fragen und Problemen rund um die Kompetenzorientierung im Ethikunterricht auseinandersetzen und bereitet damit zugleich für das Referendariat angehender EthiklehrerInnen vor, da ein kompetenzorientiertes Unterrichtsangebot hier unumgänglich ist.**

**Grundlage des Blockseminars ist die Veröffentlichung „Kompetenzorientierung im Philosophie- und Ethikunterricht“ von Anita Rösch (2009).**

**Literatur:**

Anita Rösch: Kompetenzorientierung im Philosophie- und Ethikunterricht, Berlin 2009.

24,90 Euro.

**Nachweis:**

Referat, Hausarbeit

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Fr	woch	16:00 - 18:00	am 27.04.2012	KO Gebäude G - G 409
Fr	woch	14:00 - 20:00	am 06.07.2012	KO Gebäude G - G 409
Sa	woch	10:00 - 18:00	am 07.07.2012	KO Gebäude G - G 409
So	woch	10:00 - 18:00	am 08.07.2012	KO Gebäude G - G 409

**Modul 6**

**Von Descartes bis Leibniz BEd Ethik M 6 u. 7**

0208011, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:**

Mit Descartes (so schreibt Hegel) »sind wir zu Hause und können wie der Schiffer nach langer Umherfahrt auf der ungestümen See ›Land‹ rufen«. Auch wenn Hegels These heute eher auf tönernen Füßen steht, ist die Cartesische Philosophie ein Fundament zum Verständnis des neuzeitlichen Denkens und der seither dominanten dualistischen Wissenschaftsauffassung (gedachte, geistige ›Dinge‹ auf der einen Seite, meßbare dreidimensional-körperliche ›Dinge‹ auf der anderen). Die Genese dieses Konzepts bis zu Leibniz (insb. in der Epistemologie) steht im Zentrum der Lehrveranstaltung. Wichtige Etappen auf diesem Weg sind die Entwürfe von Baruch Spinoza, Blaise Pascal und (gewissermaßen als Gegenpol) John Locke. Ein rezeptionsgeschichtliches Motiv für die Lehrveranstaltung ist die preisgekrönte Schrift von Ernst Cassirer »Leibniz' System in seinen wissenschaftlichen Grundlagen«.

**Literatur:**

Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben. Zur Einführung in empfehle ich: D. Perler, René Descartes (Reihe "Denker", Bd. 542), München: C.H. Beck 1998, 284 S.; Neuauflage 2006

**Bemerkung:**

TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch

**Voraussetzung:**

**Nachweis:**

	<i>TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch</i>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 409

**Theorie und Technik der Argumentation Aristoteles' "Topik" BEd Ethik M 4, 6 u. 7 BA KuWi M 8 u.13**

0208014, Seminar, SWS: 2

Meyer

<b>Kommentar:</b>	Die aristotelische Topik ist die erste umfassende Theorie der Argumentation. Für Aristoteles liegt ihr Nutzen »für die philosophischen Wissenschaften« darin, daß man das Wahre und Falsche besser und leichter erkennen kann. Das Ziel der Abhandlung sei es, »eine Methode zu finden, nach der wir über jedes vorgelegte Problem aus allgemein anerkannten Sätzen (sog. Endoxa) Schlüsse bilden können und, wenn wir selbst Rede stehen sollen, uns nicht in Widersprüche verstricken«. Auch der berühmte Begriff des ›Syllogismus‹ wird erstmals in der Topik definiert: »Der Syllogismus ist eine Rede (Logos), in der bei bestimmten Annahmen etwas anderes als das Vorausgesetzte auf Grund des Vorausgesetzten mit Notwendigkeit folgt«. In der Lehrveranstaltung wird die aristotelische Topik systematisch gelesen und diskutiert. Ziel ist, ein grundlegendes theoretisches Verständnis davon zu erlangen, was Argumente sind, wie und woraus (aus welchen Prämissen) sie gebildet werden und wofür sie nützlich sein können.		
<b>Literatur:</b>	Ch. Rapp/ T. Wagner, Aristoteles. Topik. Übersetzt und kommentiert von Tim Wagner und Christof Rapp, Stuttgart 2004 (Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.)		
<b>Nachweis:</b>	TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 314

**Plotin: Über das Gute GH M Dr Pā W BEd Ethik Modul 1, 2 und 6 MEd Ethik Gym BBS Modul 8 a, 9, R+ M 9, 10**

0208101, Seminar, SWS: 2

Moskopp

<b>Kommentar:</b>	Nach einleitenden Darstellungen des Weltbildes der Neuplatoniker streben wir gemeinsam mit Plotin – die Gemeinsamkeit verlangt selbstverständlich die Bereitschaft zur Lektüre ausgewählter Texte – die Rückkehr des Denkens zum Einen an. Wir machen also keine halben Sachen und gehen anstelle der philosophischen Einzelfragen direkt auf das Ganze, das Gute, das Schöne und Wahre „an sich“.		
	Sollten die beschriebenen Ziele nicht vollständig erreicht werden, bitte ich um Ihr Verständnis, dass ich das Eintrittsgeld für dieses „magische Theater“ nicht zurückerstatten kann. (Anmerkung für erschütterte Erstsemester: Es handelt sich hierbei um einen Scherz... ;))		
<b>Literatur:</b>	Plotin (2001). Ausgewählte Schriften. Stuttgart: Reclam.		
<b>Nachweis:</b>	<i>Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium</i>		

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) //	
Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) //			
Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo	woch	12:00 - 14:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 414

### Positionen der abendländischen Metaphysik GH M Dr Pā W BEd Ethik M 6 MEd Ethik Gym BBS M 8a R+ M 10

0208109, Vorlesung, SWS: 2

Metz

**Kommentar:**

In der Vorlesung werden Grundpositionen der abendländischen Metaphysik dargestellt. Mit den Namen Parmenides, Platon und Aristoteles verbinden sich drei grundlegende Positionen der Metaphysik; das „Seiende“, die „Idee des Guten“ und der „unbewegte Bewegter“ bezeichnen das jeweils gedachte höchste Prinzip. Anhand von Texten des Plotin, Augustinus und Thomas von Aquin kann die epochale Verwandlung der Metaphysik sichtbar gemacht werden, die mit Plotins Gedanken der absoluten Jenseitigkeit des göttlichen „Einen“ anhebt und ab Augustinus zum Zusammenschluss von Philosophie und christlicher Offenbarungslehre führt. In Ansehung der Philosophien des Descartes und Kant soll die neuzeitliche Verwandlung der Metaphysik thematisiert werden, die unter der Bestimmung der (absoluten) Freiheit steht. Schließlich sollen an Schopenhauers Hauptwerk *Die Welt als Wille und Vorstellung* Grundmotive des Denkens der nachidealistischen Moderne verdeutlicht werden, die einen wiederum prinzipiell verwandelten Denkhorizont bildet.

**Literatur:**

Literatur : Parmenides, Vom Wesen des Seienden (Suhrkamp-Ausgabe)

Platon, *Symposion* und Teile der *Politeia* (Schleiermacher-Übersetzung)

Aristoteles, Metaphysik

Plotin, Ausgewählte Schriften (Reclam-Ausgabe)

Descartes, *Meditationen über die Erste Philosophie*

Kant, *Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik* und *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten*

Schopenhauer, *Die Welt als Wille und Vorstellung*

**Studiengänge:**

Boeder, <i>Topologie der Metaphysik</i> (Freiburg/München 1980, Alber-Verlag)		
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012



**Termine:**

Di woch 16:00 - 18:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude K - K 101

**Albert Camus: Philosophische und literarische Schriften zum Problem der Existenz GH M Dr PÄ W BA KuWi M 14  
BEd Ethik M 2, 4 und 6, MEd Ethik Gym BBS M 8a, 9 und 10 R+ M 10**

0208113, Seminar, SWS: 2

Lüthe

**Kommentar:**

Das Seminar setzt sich in analysierender und kritischer Weise mit zentralen Themen der Philosophie Camus' auseinander und wendet sich vor allem an Studierende des Studiengangs Kulturwissenschaft. Die Analysen und Diskussionen werden sich vor allem auf zwei philosophische und zwei literarische Schriften Camus' beziehen: "Der Mythos von Sisyphos" und "Der Fremde" sowie "Der Mensch in der Revolte" und "Die Pest". Daneben kommen auch noch einige kleinere Texte zur Sprache. Die Überlegungen werden sich auf die folgenden Problemkreise konzentrieren: 1. die verschiedenen Arten von Selbstmord, Ursprung und Wesen des Absurden, das Glück des Sisyphos. 2. Revolution und Revolte, Solidarität und Humanismus, die Verantwortung des Einzelnen. Die Rahmenproblematik ist die Frage danach, ob uns Camus heute noch als ein philosophischer Zeitgenosse erscheinen kann.

**Literatur:**

Texte:

Albert Camus:

Die Pest, Rowohlt 15

Der Fremde, Rowohlt 432

Der Mensch in der Revolte, Rowohlt 1216

**Studiengänge:**

Der Mensch von Sisyphos, Rowohlt I2375

Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 12. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 414

**Modul 7**

**Von Descartes bis Leibniz BEd Ethik M 6 u. 7**

0208011, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:**

Mit Descartes (so schreibt Hegel) »sind wir zu Hause und können wie der Schiffer nach langer Umherfahrt auf der ungestümen See ›Land‹ rufen«. Auch wenn Hegels These heute eher auf tönernen Füßen steht, ist die Cartesische Philosophie ein Fundament zum Verständnis des neuzeitlichen Denkens und der seither dominanten dualistischen Wissenschaftsauffassung (gedachte, geistige ›Dinge‹ auf der einen Seite, meßbare dreidimensional-körperliche ›Dinge‹ auf der anderen). Die Genese dieses Konzepts bis zu Leibniz (insb. in der Epistemologie) steht im Zentrum der Lehrveranstaltung. Wichtige Etappen auf diesem Weg sind die Entwürfe von Baruch Spinoza, Blaise Pascal und (gewissermaßen als Gegenpol) John Locke. Ein rezeptionsgeschichtliches Motiv für die Lehrveranstaltung ist die preisgekrönte Schrift von Ernst Cassirer »Leibniz' System in seinen wissenschaftlichen Grundlagen«.

**Literatur:** Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben. Zur Einführung in empfehle ich: D. Perler, René Descartes (Reihe "Denker", Bd. 542), München: C.H. Beck 1998, 284 S.; Neuauflage 2006  
**Bemerkung:** TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch  
**Voraussetzung:**

**Nachweis:**

**Studiengänge:** *TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch*

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)  
**Belegfristen:**  
 Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
 Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**  
 Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 409

### Theorie und Technik der Argumentation Aristoteles' "Topik" BEd Ethik M 4, 6 u. 7 BA KuWi M 8 u.13

0208014, Seminar, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:** Die aristotelische Topik ist die erste umfassende Theorie der Argumentation. Für Aristoteles liegt ihr Nutzen »für die philosophischen Wissenschaften« darin, daß man das Wahre und Falsche besser und leichter erkennen kann. Das Ziel der Abhandlung sei es, »eine Methode zu finden, nach der wir über jedes vorgelegte Problem aus allgemein anerkannten Sätzen (sog. Endoxa) Schlüsse bilden können und, wenn wir selbst Rede stehen sollen, uns nicht in Widersprüche verstricken«. Auch der berühmte Begriff des ›Syllogismus‹ wird erstmals in der Topik definiert: »Der Syllogismus ist eine Rede (Logos), in der bei bestimmten Annahmen etwas anderes als das Vorausgesetzte auf Grund des Vorausgesetzten mit Notwendigkeit folgt«. In der Lehrveranstaltung wird die aristotelische Topik systematisch gelesen und diskutiert. Ziel ist, ein grundlegendes theoretisches Verständnis davon zu erlangen, was Argumente sind, wie und woraus (aus welchen Prämissen) sie gebildet werden und wofür sie nützlich sein können.

**Literatur:** Ch. Rapp/ T. Wagner, Aristoteles. Topik. Übersetzt und kommentiert von Tim Wagner und Christof Rapp, Stuttgart 2004 (Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.)

**Nachweis:** TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch  
**Studiengänge:**  
 Bachelor Kulturwissenschaft 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
 B.Ed. Ethik 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)  
**Belegfristen:**  
 Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
 Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**  
 Mi woch 16:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 314

### Analytische Philosophie: Anrennen gegen die Grenze der Sprache GH M Dr PÄ W BEd Ethik M 7 c MEd Ethik M 10

0208103, Seminar, SWS: 2

Lindner

**Kommentar:**

Der Begriff "analytische Philosophie" wird als Sammelbezeichnung für eine einflussreiche Strömung in der Philosophie zu Beginn des 20. Jahrhunderts verwendet, die ihre Probleme durch das Objektiv des Sprachlichen in den Blick nimmt. Das analytische Ringen mit dem Gegenstand umfasst dabei Konzeptionen, die von der bescheideneren philosophischen Zielsetzung der Klarheit über zentrale Lebensprobleme des Menschen bis hin zur radikalen Forderung der Abschaffung von Philosophie, die mit der Sprachkritik ihre letzte wissenschaftlich-therapeutische Funktion verloren hat, reichen. Inwieweit Philosophen als Wissenschaftler nun tatsächlich "am Tropf der Sprache" hängen, soll im Seminar anhand ausgewählter Texte geklärt werden.

**Bemerkung:**

**Nachweis:** Gemäß Prüfungsordnung

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude G - G 409

### Anthropologie der Sprache und des Ausdrucks GH M Dr Pä W CV BEd Ethik M 2 und 7 MEd Ethik Gym BBS 8a BA KuWi M 9.2

0208106, Vorlesung, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

Was bedeutet es für unser Menschsein, dass wir sprechen können? Was unterscheidet Sprache von den Kommunikationsformen anderer Lebewesen? Können Schimpansen sprechen lernen? Wie verhält sich Sprache zu anderen Ausdrucksformen des Menschen (Malerei, Tanz...) Wie schaffen Wörter es, sich auf Dinge zu beziehen? Kann man ohne Sprache denken? Welche Rolle spielt unser Körper fürs Sprechen und Denken? Um solche Grundfragen geht es in dieser Vorlesung. Ich werde die Philosophie der Sprache und des Ausdrucks stärker als üblich auf neuere Erkenntnisse aus den Kognitionswissenschaften beziehen. Grundlage der Vorlesung bildet mein Buch *Der bewusste Ausdruck. Anthropologie der Artikulation*. Sämtliche Thesen und Argumente werden ausführlich erläutert und mit Beispielen versehen. Die Folien der Vorlesung werden wieder über meine Homepage den Teilnehmern zugänglich gemacht.

**Literatur:**

<b>Studiengänge:</b>	Matthias Jung, Der bewusste Ausdruck. Anthropologie der Artikulation, de Gruyter: Berlin/New York 2009.		
	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude M - M 001

### Menschenbilder in Philosophie und Wissenschaft seit der Aufklärung GH M Dr Pä W BA KuWi M 7 BEd Ethik M 2, M 7, MEd Ethik Gym M 8a und 10

0208118, Vorlesung, SWS: 2

Lüthe

**Kommentar:**

Die Vorlesung wendet sich an Studierende aller Semester. Sie thematisiert in ausgewählten Kapiteln die Geschichte der philosophischen und außerphilosophischen wissenschaftlichen Anthropologie seit der Aufklärung. Soweit dies möglich ist, werden die dort vertretenen Menschenbilder in antithetischen Zweiergruppen einander gegenüber gestellt. Es werden u. a. Texte und Theorien der folgenden Autoren behandelt: Descartes, Hume, Kant, Schiller, Nietzsche, Marx, Freud.

**Nachweis:**

Protokolle, mündliche Prüfungen

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Bachelor
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	1. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) //		
	Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude M - M 001

### Einführung in die Wissenschaftstheorie GH M Dr PÄ W BA KuWi M 7.1 BEd Ethik Modul 7

0208119, Vorlesung, SWS: 2

Meyer

**Kommentar:** Mit Aristoteles beginnt das Projekt der abendländischen Wissenschaften: Aristoteles unterscheidet zuerst zwischen einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen (Physik, Medizin, Ethik, Politik, Mathematik, Rhetorik etc.). In seinen »Zweiten Analytiken« entwickelt er das erste (und über Jahrhunderte maßgebliche) Konzept einer Wissenschaftstheorie. Bedeutsam ist hier der Gedanke, daß Wissenschaft (nicht nur auf Faktenwissen, sondern) v.a. auf die (kausale) Erklärung von realen Sachverhalten abzielt. Wissenschaftliche Explanation soll aus wahren Prämissen in einem syllogistischen Beweisverfahren (Apodeixis) etabliert werden. Die Etablierung solcher Prämissen ist daher die wesentliche Aufgabe aller Wissenschaft. Um diese Konzeption von ihren begrifflichen Voraussetzungen her zu verstehen, ist es wichtig die begriffsgeschichtlichen Leitfäden nachzuvollziehen, die zur Entstehung dieser Theorie geführt haben.  
Das Programm gliedert sich in drei Etappen:

- A: Struktur und Dynamik der Wissensformen
- B: Die klassische Reflexion auf Wissen und Wissensgenerierung
- C: Eckpunkte der aristotelischen Wissenschaftslehre

Im Mittelunkt der Veranstaltung steht Punkt C.

**Literatur:**

Für die Veranstaltung wird ein Reader zum Selbstkostenpreis angeboten. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Bemerkung:** TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch

**Nachweis:** TEILNAHME UND ZULASSUNG: gemäß Modulhandbuch

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Wissenschaftstheorie (S) -- ETH-M703 (ECTS: 4) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

**Termine:** Do woch 14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude G - G 310

### Modul 8

### Plotin: Über das Gute GH M Dr PÄ W BEd Ethik Modul 1, 2 und 6 MEd Ethik Gym BBS Modul 8 a, 9, R+ M 9, 10

0208101, Seminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:** Nach einleitenden Darstellungen des Weltbildes der Neuplatoniker streben wir gemeinsam mit Plotin – die Gemeinsamkeit verlangt selbstverständlich die Bereitschaft zur Lektüre ausgewählter Texte – die Rückkehr des Denkens zum Einen an. Wir

machen also keine halben Sachen und gehen anstelle der philosophischen Einzelfragen direkt auf das Ganze, das Gute, das Schöne und Wahre „an sich“.

Sollten die beschriebenen Ziele nicht vollständig erreicht werden, bitte ich um Ihr Verständnis, dass ich das Eintrittsgeld für dieses „magische Theater“ nicht zurückerstatten kann. (Anmerkung für erschütterte Erstsemester: Es handelt sich hierbei um einen Scherz... :))

**Literatur:**

Plotin (2001). Ausgewählte Schriften. Stuttgart: Reclam.

**Nachweis:**

*Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium*

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 414

**Einführung in die Philosophie. Eine interkulturelle Perspektive. BEd Ethik Modul 4 MEd Ethik Gym BBS M 8 a R+ M 10**

0208102, Seminar, SWS: 2

Yousefi

**Kommentar:** Die Beantwortung der Frage: Was heißt Philosophie? bildet den zentralen Diskussionspunkt des Seminars. Die Veranstaltung führt ein in Methoden, Motive, Denktraditionen sowie Begriffe, Probleme und Aussagen einiger Philosophen im Weltkontext. Dabei zeigt sie die Faszination des Anderen und ermöglicht den Teilnehmern einen fundierten Einstieg in die Interkulturelle Philosophie.

**Literatur:**

Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

**Bemerkung:** Die Veranstaltung ist vorgesehen für Hörer aller Fachbereiche, die Interesse an hermeneutischen Fragestellungen haben.

**Voraussetzung:** Interesse, Offenheit und kritisches Denken

**Nachweis:** Werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. 3 Leistungspunkte

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	M.Ed. RS Ethik	5. Semester - 10. Semester	Master

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Do woch 10:00 - 12:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 113

**Bildungsphilosophie GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 2, 3 und 5, MEd Ethik Gym BBS M 8a und b), R+ D M 9 M 10 BA KuWi M 7**

0208104, Seminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:** Das Seminar behandelt zunächst einige Auszüge aus „Klassikern“ der Bildungsphilosophie – geplant sind die Besprechungen von Texten Montaignes, Kants, v. Humboldts etc. Anschließend werden besonders Autoren des 20. Jh. die Diskussionen im Seminar bestimmen (die Auswahl wird in der ersten Sitzung abgesprochen). Die Kenntnis dieser Traditionen unseres

Bildungssystems soll die Teilnehmer schließlich in die Lage versetzen, das heutige „Bildungssystem“ kritisch zu betrachten und ggf. einen Essay über die Lage der Universität im 21. Jh. zu verfassen.

**Literatur:**

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

Angaben in der ersten Sitzung  
Protokoll, Referat, Essay, Hausarbeit, Kolloquium

Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Mo woch 16:00 - 18:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude M - M 201

**Recht und Ordnung - Gesetz und Moral GH M Dr Pä W BEd Ethik M 4 MEd Ethik Gym BBS M 8 a R+ Modul 10**

0208105, Seminar, SWS: 2

von Dorrien

**Kommentar:**

Juristische Lehrveranstaltung: 13 Kapitel

- 16. April: Mensch und Recht – Bürger und Gesetze
- 23. April: Verfassung und Grundrechte
- 30. April: Wahlen und Gewaltenteilung
- 7. Mai: Fallbesprechung Zivilrecht (und Zivilprozess)
- 14. Mai: Fallbesprechung Strafrecht (und Strafprozess)
- 21. Mai: Fallbesprechung Verwaltungsrecht (und Verwaltungs[gerichts]verfahren)
- 4. Juni: Der Mensch als Richter über Menschen
- 11. Juni: Auslegung
- 18. Juni: Gewissen und Schuld
- 25. Juni: Verantwortung und Kausalität
- 2. Juli: Rechtfertigungen des Rechts
- 9. Juli: Interessenausgleich und Rechtsfrieden
- 16. Juli: ad libitum



**Literatur:**

Literatur

...wird kapitelbezogen empfohlen oder ausgeteilt.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 314

**Anthropologie der Sprache und des Ausdrucks GH M Dr Pä W CV BEd Ethik M 2 und 7 MEd Ethik Gym BBS 8a  
BA KuWi M 9.2**

0208106, Vorlesung, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

Was bedeutet es für unser Menschsein, dass wir sprechen können? Was unterscheidet Sprache von den Kommunikationsformen anderer Lebewesen? Können Schimpansen sprechen lernen? Wie verhält sich Sprache zu anderen Ausdrucksformen des Menschen (Malerei, Tanz...) Wie schaffen Wörter es, sich auf Dinge zu beziehen? Kann man ohne Sprache denken? Welche Rolle spielt unser Körper fürs Sprechen und Denken? Um solche Grundfragen geht es in dieser Vorlesung. Ich werde die Philosophie der Sprache und des Ausdrucks stärker als üblich auf neuere Erkenntnisse aus den Kognitionswissenschaften beziehen. Grundlage der Vorlesung bildet mein Buch *Der bewusste Ausdruck. Anthropologie der Artikulation*. Sämtliche Thesen und Argumente werden ausführlich erläutert und mit Beispielen versehen. Die Folien der Vorlesung werden wieder über meine Homepage den Teilnehmern zugänglich gemacht.

**Literatur:**

<b>Studiengänge:</b>	Matthias Jung, Der bewusste Ausdruck. Anthropologie der Artikulation, de Gruyter: Berlin/New York 2009.		
	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude M - M 001

**Anarchie GH M Dr Pä W BEd Ethik M 2, 3 u. 4, MEd Ethik Gym BBS 8a, R+ M 9, M 10**

0208107, Proseminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:**

"Reißen wir die Mauern ein, die uns trennen.

Kommt hzusammen, Leute. Lernt euch kennen.

Du bist nicht besser als der neben dir.

Keiner hat das Recht, Menschen zu regier'n."

(Auszug aus "Keine Macht über Niemand" von Ton Steine Scherben, 1972)

**Literatur:**

Landauer G. (2003) Die Revolution. Münster: UNRAST Verlag

Anmerkung: Auch andere Ausgaben des Textes reichen aus.

Weitere Hinweise auf die Textgrundlagen des Seminars werden in der ersten Sitzung besprochen.

**Nachweis:**

Nach Absprache

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) //  
Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) //  
Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Di woch 12:00 - 14:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude K - K 101

**John Dewey: Demokratie und Erziehung GH M Dr Pä W BEd Ethik M 4, 5 MEd Ethik Gym BBS 8a, b R+ D M 10**

0208108, Proseminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:**

John Dewey ist einer der wichtigsten Bildungstheoretiker der Zwanzigsten Jahrhunderts. Seine fast hundert Jahre alte Schrift über die Rolle von Bildung und Erziehung in demokratischen Gesellschaften aus der Sicht des philosophischen Pragmatismus ist heute so aktuell wie damals. Dewey überwindet den Gegensatz zwischen praktischer und höherer Bildung und entwickelt ein differenziertes Verständnis der Bedeutung philosophischen Denkens für die Allgemeinheit. Textgrundlage ist: John Dewey, Democracy and Education (The Middle Works of John Dewey vol. 9), Carbondale 1985. Die Bereitschaft, philosophische Texte in englische Sprache zu lesen, ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Die Materialien werden über meine Homepage zur Verfügung gestellt.

**Literatur:**

**Nachweis:**

Durch Protokoll und Kolloquium.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister MA Lehramt M.Ed. RS Ethik Promotion	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 7. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 5. Semester - 10. Semester 1. Semester - 12. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Positionen der abendländischen Metaphysik GH M Dr Pā W BEd Ethik M 6 MEd Ethik Gym BBS M 8a R+ M 10

0208109, Vorlesung, SWS: 2

Metz

**Kommentar:**

In der Vorlesung werden Grundpositionen der abendländischen Metaphysik dargestellt. Mit den Namen Parmenides, Platon und Aristoteles verbinden sich drei grundlegende Positionen der Metaphysik; das „Seiende“, die „Idee des Guten“ und der „unbewegte Bewegter“ bezeichnen das jeweils gedachte höchste Prinzip. Anhand von Texten des Plotin, Augustinus und Thomas von Aquin kann die epochale Verwandlung der Metaphysik sichtbar gemacht werden, die mit Plotins Gedanken der absoluten Jenseitigkeit des göttlichen „Einen“ anhebt und ab Augustinus zum Zusammenschluss von Philosophie und christlicher Offenbarungslehre führt. In Ansehung der Philosophien des Descartes und Kant soll die neuzeitliche Verwandlung der Metaphysik thematisiert werden, die unter der Bestimmung der (absoluten) Freiheit steht. Schließlich sollen an Schopenhauers Hauptwerk *Die Welt als Wille und Vorstellung* Grundmotive des Denkens der nachidealistischen Moderne verdeutlicht werden, die einen wiederum prinzipiell verwandelten Denkhorizont bildet.

- Literatur:**
- Literatur : Parmenides, Vom Wesen des Seienden (Suhrkamp-Ausgabe)
- Platon, *Symposion* und Teile der *Politeia* (Schleiermacher-Übersetzung)
- Aristoteles, Metaphysik
- Plotin, Ausgewählte Schriften (Reclam-Ausgabe)
- Descartes, *Meditationen über die Erste Philosophie*
- Kant, *Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik* und *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten*
- Schopenhauer, *Die Welt als Wille und Vorstellung*

<b>Studiengänge:</b>	Boeder, <i>Topologie der Metaphysik</i> (Freiburg/München 1980, Alber-Verlag) B.Ed. Ethik Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister MA Lehramt M.Ed. RS Ethik Promotion	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 9. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude K - K 101

**Menschenrechte: Die Sakralität der Person GH M Dr Pä W BEd Ethik M 2, M 4 MEd Ethik Gym BBS M 8a M 9 R+ M 10**

0208110, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:** Das Seminar basiert auf dem Buch von Hans Jonas: Die Sakralität der Person. Eine neue Genealogie der Menschenrechte. Suhrkamp: Frankfurt 2011 (der Text wird auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Die zentrale These besteht darin, dass der Siegeszug der Menschenrechte mit dem weltweiten Aufstieg einer Idee sehr eng verknüpft ist, die man als "Heiligkeit der Person" bezeichnen könnte und die eine Alternative sowohl zu rein religiösen als auch zu rein vernunftbetonten Konzeptionen der Entstehung der Menschenrechte darstellt. Das Seminar bewegt sich im Grenzgebiet von Rechtsphilosophie, Ethik und Religionsphilosophie.

**Nachweis:**

**Studiengänge:** Studienbegleitende Leistungsnachweise können in der Regel durch ein Protokoll erworben werden.

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Bachelor
LA RS	1. Semester - 7. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Mi woch 08:00 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 313

**Albert Camus: Philosophische und literarische Schriften zum Problem der Existenz GH M Dr Pä W BA KuWi M 14 BEd Ethik M 2, 4 und 6, MEd Ethik Gym BBS M 8a, 9 und 10 R+ M 10**

0208113, Seminar, SWS: 2

Lüthe

**Kommentar:** Das Seminar setzt sich in analysierender und kritischer Weise mit zentralen Themen der Philosophie Camus' auseinander und wendet sich vor allem an Studierende des Studiengangs Kulturwissenschaft. Die Analysen und Diskussionen werden sich vor allem auf zwei philosophische und zwei literarische Schriften Camus' beziehen: "Der Mythos von Sisyphos" und "Der Fremde" sowie "Der Mensch in der Revolte" und "Die Pest". Daneben kommen auch noch einige kleinere Texte zur Sprache. Die Überlegungen werden sich auf die folgenden Problemkreise konzentrieren: 1. die verschiedenen Arten von Selbstmord, Ursprung und Wesen des Absurden, das Glück des Sisyphos. 2. Revolution und Revolte, Solidarität und Humanismus, die Verantwortung des Einzelnen. Die Rahmenproblematik ist die Frage danach, ob uns Camus heute noch als ein philosophischer Zeitgenosse erscheinen kann.

**Literatur:**

Texte:

Albert Camus:

Die Pest, Rowohlt 15

Der Fremde, Rowohlt 432

Der Mensch in der Revolte, Rowohlt 1216

Der Mensch von Sisyphos, Rowohlt 12375

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft B.Ed. Ethik Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister MA Lehramt M.Ed. RS Ethik Promotion	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 12. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M6 - Koblenz -- ETH-MP6 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 414		

### Angewandte Ethik GH M Dr Pä W BEd Ethik M 1, 3 und 4, Gym BBS M 8a R+ M 9 und 10

0208115, Proseminar, SWS: 2

Moskopp

**Kommentar:** Ausgehend von den Texten aus J. Nida-Rümelins maßgeblichem „Handbuch“ zur „Angewandten Ethik“ diskutiert das Seminar aktuelle Fragestellungen der Tierethik, Wirtschaftsethik, Umweltethik etc. Die Themenauswahl erfolgt in der ersten Sitzung.

**Literatur:**

Nida-Rümelin (Hg.) (2005). Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. Stuttgart: Kröner. (Preis ca. 50 EUR)

Anmerkung: Bitte warten Sie mit der Anschaffung des Buches bis zur Absprache im Seminar.

**Nachweis:**

Protokoll, Referat, Hausarbeit, Kolloquium

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister MA Lehramt Promotion	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 310		

### Menschenbilder in Philosophie und Wissenschaft seit der Aufklärung GH M Dr Pä W BA KuWi M 7 BEd Ethik M 2, M 7, MEd Ethik Gym M 8a und 10

0208118, Vorlesung, SWS: 2

Lüthe

**Kommentar:**

Die Vorlesung wendet sich an Studierende aller Semester. Sie thematisiert in ausgewählten Kapiteln die Geschichte der philosophischen und außerphilosophischen wissenschaftlichen Anthropologie seit der Aufklärung. Soweit dies möglich ist, werden die dort vertretenen Menschenbilder in antithetischen Zweiergruppen einander gegenüber gestellt. Es werden u. a. Texte und Theorien der folgenden Autoren behandelt: Descartes, Hume, Kant, Schiller, Nietzsche, Marx, Freud.

<b>Nachweis:</b>	Protokolle, mündliche Prüfungen		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Bachelor
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	1. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M7 - Koblenz -- ETH-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude M - M 001

### Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten GH M Dr PÄ W BEd Ethik M 1 u. 2, MEd Ethik Gym BBS M 8 a

0208120, Seminar, SWS: 2

Lüthe

**Kommentar:**

Das Seminar wendet sich vor allem an Studierende des Studiengangs Lehramt Ethik. Studierende anderer Studiengänge sind aber ebenfalls willkommen. Die Arbeit des Seminars wird eine problemorientierte Textanalyse sein. Dabei wird es vor allen Dingen darauf ankommen, die zentralen Fragen zu verstehen, die wichtigsten Thesen zu formulieren, die Argumente herauszuarbeiten und deren inneren Zusammenhang kritisch zu prüfen. Zu den zentralen zu analysierenden Begriffen gehören die folgenden: der gute Wille, Pflicht, Neigung, Sittengesetz, Handlungen aus Pflicht, hypothetische Imperative, kategorischer Imperativ.

Zusätzlich zu diesem Text wird auch die Auseinandersetzung zwischen Kant und Benjamin Constant zum Problem des Lügenverbots diskutiert.

**Literatur:** Text: Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten

**Nachweis:** Protokolle, Seminararbeiten, mündliche Prüfungen

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA RS	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 12. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:** Do woch 16:00 - 18:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 314

### Einführung in die Didaktik der Ethik GH M Dr PÄ W BEd Ethik Modul 5a, b, MEd Ethik Gym BBS M 8b R+ D 9 u. 10

0208121, Blockveranstaltung, SWS: 2

Bardt

**Kommentar:**

Ethik bzw. Philosophie zu unterrichten ist eine spannende, aber auch komplexe Tätigkeit. Überlegt werden soll daher zunächst – ausgehend von Johannes Rohbecks Idee einer Vermittlung zwischen akademischer Philosophie und schulischer Unterrichtspraxis –, welche philosophischen Kompetenzen ausgehend vom Lehrplan Ethik bzw. von den EPA von Schülerinnen und Schülern erworben werden können.

Neben einem Blick auf die Entwicklung der philosophiedidaktischen Theorien wird in diesem Seminar eine Übersicht über die vielfältigen Ziele sowie Methoden des Philosophierens und des Philosophie- bzw. Ethikunterrichts gegeben. Schließlich sollen in gemeinsamer Arbeit in der Schule konkret einsetzbare Unterrichtsprojekte und Unterrichtssequenzen im Bereich der Ethik konzipiert werden.



**Literatur:**

*Literaturhinweise:*

Pfeifer, Volker: *Didaktik des Ethikunterrichts*, Kohlhammer, Stuttgart 2009, ISBN 978-3-17-020332-7

Pfister, Jonas: *Fachdidaktik Philosophie*, Haupt Verlag, Bern/Stuttgart/Wien 2010, ISBN 978-3-8252-3324-2

Rohbeck, Johannes: *Didaktik der Philosophie und Ethik*, w.e.b. 2008, ISBN 978-3-939888-46-8, €19,80

Steenblock, Volker: *Philosophische Bildung. Einführung in die Philosophiedidaktik und Handbuch: Praktische Philosophie*, LIT 2007, ISBN 978-3-8258-48905-7, € 17,90

<b>Bemerkung:</b>	Sprechstunde nach Vereinbarung / bardt.ritzerfeld@t-online.de		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	1. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Sa woch	10:00 - 17:00	am 28.04.2012 KO Gebäude E - E 313
	Sa woch	10:00 - 17:00	am 05.05.2012 KO Gebäude E - E 313
	Sa woch	10:00 - 17:00	am 12.05.2012 KO Gebäude E - E 313

**Einführung in die Ethik des Aristoteles GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 1 und 5 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a u. b R+ D M 9 M 10**

0208122, Blockveranstaltung, SWS: 2

Bardt

**Kommentar:**

Aristoteles nimmt selbst im kleinen Kreis der großen Philosophen eine besondere Bedeutung ein. Dabei erweist er sich auch im Bereich der Ethik, der Praktischen Philosophie, als ein anregender Gesprächspartner. Seine Überlegungen zu Themen wie dem guten Leben, der Gerechtigkeit, der Freundschaft, der Willensschwäche sowie der Lust laden trotz des zeitlichen Abstands zu einem spannenden philosophischen Diskurs ein. Im Wesentlichen sind es zwei grundlegende Elemente, die Aristoteles' *Nikomachische Ethik* auszeichnen, der Begriff des Strebens sowie die Frage nach dem guten Leben.

Im Seminar sollen die zentralen Passagen der Nikomachischen Ethik erarbeitet werden; schließlich soll in gemeinsamer Arbeit eine exemplarische Unterrichtsreihe zur Ethik des Aristoteles entworfen werden.

Grundlage des Seminars ist folgende Ausgabe der Nikomachischen Ethik, die zur ersten Sitzung vorliegen soll:

Aristoteles: *Nikomachische Ethik*, Reclam 1986, ISBN 978-3-15-008586-8

**Literatur:**

*Literaturhinweise:*

Höffe, Otfried: *Aristoteles*, Verlag C. H. Beck, München 2006, ISBN 978-3-40654125-4

Rapp, Christof: *Aristoteles zur Einführung*, Junius Verlag, Hamburg 2011, ISBN 978-3-88506-690-3

**Nachweis:  
Studiengänge:**

Hausarbeit		
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Sa	woch	10:00 - 17:00	am 02.06.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa	woch	10:00 - 17:00	am 09.06.2012	KO Gebäude E - E 313
Sa	woch	10:00 - 17:00	am 16.06.2012	KO Gebäude E - E 313

**Trauer als anthropologisches Phänomen GH M Dr Pä W BEd Ethik Modul 1 und 2 MEd Ethik Gym BBS Modul 8a R+ M 9**

0208123, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Brathuhn

**Studiengänge:**

B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M1 - Koblenz -- ETH-MP1 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Fr	woch	16:15 - 19:45	am 20.04.2012	KO Gebäude E - E 412
Sa	woch	10:00 - 15:45	am 21.04.2012	KO Gebäude E - E 412
Fr	woch	16:15 - 19:45	am 25.05.2012	KO Gebäude E - E 412
Sa	woch	10:00 - 15:45	am 26.05.2012	KO Gebäude E - E 412

**Kompetenzorientierung im Ethikunterricht GH M Dr Pä W BEd Ethik M 5a, b, MEd Ethik Gym BBS Modul 8b R+ D M 9 M 10**

0208124, Blockveranstaltung, SWS: 2

Schweikert

**Kommentar:**

In nahezu allen Bundesländern werden infolge der PISA-Studie die Lehrpläne aller Schulformen und Unterrichtsfächer sukzessive umgestaltet. Von einer traditionellen Inhaltsorientierung soll es zu kompetenzorientierten Lehrplänen und damit zu einer kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung kommen. Das ist auch für die Ethik so gedacht. Doch was heißt Kompetenzorientierung in der Ethik und um welche Kompetenzen handelt es sich?

Das Seminar möchte sich mit Fragen und Problemen rund um die Kompetenzorientierung im Ethikunterricht auseinandersetzen und bereitet damit zugleich für das Referendariat angehender EthiklehrerInnen vor, da ein kompetenzorientiertes Unterrichtsangebot hier unumgänglich ist.

Grundlage des Blockseminars ist die Veröffentlichung „Kompetenzorientierung im Philosophie- und Ethikunterricht“ von Anita Rösch (2009).

**Literatur:**

Anita Rösch: Kompetenzorientierung im Philosophie- und Ethikunterricht, Berlin 2009.

24,90 Euro.

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

Referat, Hausarbeit		
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Fr	woch	16:00 - 18:00	am 27.04.2012	KO Gebäude G - G 409
Fr	woch	14:00 - 20:00	am 06.07.2012	KO Gebäude G - G 409
Sa	woch	10:00 - 18:00	am 07.07.2012	KO Gebäude G - G 409
So	woch	10:00 - 18:00	am 08.07.2012	KO Gebäude G - G 409

**Didaktik des Ethikunterrichts konkret. Wir planen, halten und reflektieren eine Unterrichtsstunde GH M Dr Pä W MEd Ethik Gym BBS M 8 b R+ D M 9 M 10**

0208125, Blockveranstaltung, SWS: 2

Schweikert

**Kommentar:**

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Ethik-Studierende im Masterstudiengang. Zu Beginn der Seminarreihe soll eine Ethik-Doppelstunde geplant und ausgearbeitet werden, die im weiteren Verlauf des Semesters in einer Berufsfachschulklasse der Alice-Salomon-Schule Linz/Neuwied (BBS) gehalten und in einer Nachbesprechung gemeinsam überprüft und reflektiert wird. Die Bereitschaft, an vereinbarten Vormittagen in der ASS zu unterrichten und zu reflektieren, wird vorausgesetzt.

**Nachweis:**

**Studiengänge:**

Konzeption, Durchführung und Nachbesprechung einer Ethikstunde.		
B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester	Master
M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester	Master
Promotion	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Do	woch	18:00 - 20:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 113
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

**Der Begriff der Öffentlichkeit GH M Dr Pä W BEd Ethik M 3 und 4 MEd Ethik Gym Modul 8a R+ M 9 u. 10**

0208126, Blockveranstaltung, SWS: 2

Meuter

**Kommentar:** Der Begriff der Öffentlichkeit zählt zu den zentralen Begriffen der politischen Philosophie. Die Unterscheidung privat/öffentlich ist zudem von fundamentaler lebensweltlicher Relevanz. Anhand ausgewählter Texte will das Seminar dem Thema nachgehen. Dabei soll auch die Bedeutung der digitalen Medien untersucht werden. Zu Beginn des Semesters wird ein Reader mit den Seminartexten zur Verfügung gestellt. Textkenntnis ist verpflichtend! Obligatorisch: Übernahme eines Referates zu einer der Sitzungen unter: norbertmeuter@uni-koblenz.de

Freitag, 18.05.2012

10:00-13:00 Einführung, Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?

14:00-16:00 Hannah Arendt: Vita activa, Kap. 2: Der Raum des Öffentlichen und der Bereich des Privaten

16:00-18:00 Diskussion

Samstag, 19.05.2012

10:00-13:00 Habermas: Strukturwandel der Öffentlichkeit, § 1-3

14:00-16:00 Habermas: Strukturwandel der Öffentlichkeit, § 4-7

16:00-18:00 Habermas: Strukturwandel der Öffentlichkeit, § 16-19

Freitag, 08.06.2012

10:00-13:00 Sennett: Verfall und Ende des öffentlichen Lebens, Erster Teil -1

14:00-16:00 Sennett: Verfall und Ende des öffentlichen Lebens, Erster Teil -2, Schlussbetrachtung

16:00-18:00 Dürscheid: Private, nicht-öffentliche und öffentliche Kommunikation im Internet

Samstag, 09.06.2012

10:00-13:00 Munker: Digitale Öffentlichkeiten, S. 9-72

14:00-16:00 Munker: Digitale Öffentlichkeiten, S. 73-134

16:00-18:00 Abschlussdiskussion

**Literatur:** Seminartexte:

Immanuel Kant. Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? (1784) In: Immanuel Kant. Was ist Aufklärung? Ausgewählte kleine Schriften. Hrsg. von Horst Brandt, Hamburg: Meiner 1999; 20-27.

Hannah Arendt. Vita activa oder Vom tätigen Leben (1958). München/Zürich: Piper 2002.

Jürgen Habermas. Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchung zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft (1962). Frankfurt/M.: Suhrkamp 1990.

Richard Sennett. Verfall und Ende des öffentlichen Lebens. Die Tyrannei der Intimität (1974). Frankfurt/M.: Fischer 2004.

Stefan Munker. Emergenz digitaler Öffentlichkeiten. Die sozialen Medien im Web 2.0. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2009.

Christa Dürscheid. Private, nicht-öffentliche und öffentliche Kommunikation im Internet. In: Neue Beiträge zur Germanistik Bd. 6, Heft 4 (2007), hrsg. v. der Japanischen Gesellschaft für Germanistik, S. 22-41.

*Literatur:*

Peter Uwe Hofendahl (Hg.). Öffentlichkeit. Geschichte eines kritischen Begriffs. Stuttgart: Metzler 2000.

**Nachweis:** Nach Studienordnung.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	Magister	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
	MA Lehramt	5. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Ethik	5. Semester - 10. Semester	Master
	Promotion	5. Semester - 10. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M3 - Koblenz -- ETH-MP3 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	2. Nachbelegung (Standard)	23.04.2012 - 25.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 18.05.2012 KO Gebäude F - F 313
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 19.05.2012 KO Gebäude F - F 313
	Fr Einzel	10:00 - 18:00	am 08.06.2012 KO Gebäude F - F 313
	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 09.06.2012 KO Gebäude F - F 313

## Weitere Veranstaltungen

### Wilde(n) Bilder

0208045, Kolloquium, Max. Teilnehmer: 50 Ackermann

**Studiengänge:** Bachelor Kulturwissenschaft 2. Semester - 6. Semester Bachelor

**Termine:**

Di Einzel	18:00 - 20:00	am 08.05.2012	KO Gebäude F - F 314	Ackermann
Di Einzel	18:00 - 20:00	am 05.06.2012	KO Gebäude F - F 314	Ackermann
Di Einzel	18:00 - 20:00	am 03.07.2012	KO Gebäude F - F 314	Ackermann

### Kolloquium Kulturwissenschaft

0208052, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Klemm

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mi woch 18:00 - 20:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 313 Klemm

## MA Kulturwissenschaft

### Texte zur Philosophie des Bildes M Dr Pä CV W MA KuWi M 10 MEd Ethik Gym M 9

0208116, Seminar, SWS: 2 Lüthe

**Kommentar:** Das Seminar behandelt verschiedene aktuelle Schriften zur Philosophie des Bildes fort. Es wendet sich vornehmlich an Studierende mit einem speziellen Interesse an Problemen der Ästhetik und Kunstphilosophie im Rahmen der Kulturwissenschaft und der Computervisualistik, ist jedoch auch für fortgeschrittene Studierende anderer Studiengänge offen. Im Zentrum der eingehenden Textarbeit und der kritischen Diskussion der Texte von Lambert Wiesing, Gernot Böhme und Oliver Scholz u. a. werden die folgenden Problemkreise stehen: Bilder und Zeichen, Pragmatik der Bildproduktion und -rezeption, Ästhetik des Bildes sowie Bild und Anschauung.

**Literatur:** Gernot Böhme: Theorie des Bildes, München 1999  
O. R. Scholz: Bild, Darstellung, Zeichen. Philosophische Theorien bildhafter Darstellung, Freiburg 1991

**Studiengänge:** Lambert Wiesing: Artifiziale Präsenz. Studien zur Philosophie des Bildes, Frankfurt 2005.  
BSc Compv. 3. Semester - 5. Semester Bachelor  
M.Ed. RS Ethik 5. Semester - 10. Semester Master  
MSc Compv. 5. Semester - 10. Semester Master

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Modul 01: Konzepte und Forschungsfelder der Kulturwissenschaft

#### Kolloquium Kulturwissenschaft

0208052, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Klemm
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	18:00 - 20:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 313	Klemm

### Modul 06: Interdisziplinäres Forschungsprojekt - Konzeption

#### 6.3 Methodenreflexion: Daten, Phänomene, Begriffe

0208053, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

#### Selbststudiumseinheit

0208058, Kolloquium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30			Ackermann
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude B - B 013	Ackermann

### Modul 07: Visuelle Repräsentation

#### 7.1 Fremden-Bilder

0208056, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15			Gieser
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:30 - 12:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 427	Gieser

#### 7.2 Soziale Ästhetik: Mit Bildern forschen

0208057, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15			Ackermann
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude C - C 209	Ackermann



## Modul 08: Wissensbedingungen

### Streitkultur als Leitkultur: Politische und wissenschaftliche Kontroversen in der BRD 1945-1989 M 9.1, M 12.2, Kuwi Master

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Geulen

**Kommentar:** Es gehört bis heute zum Selbstverständnis der BRD, eine debattierende Republik zu sein. Öffentliche Debatten werden nicht nur gerne und ausgiebig geführt, sondern gelten als Teil 'unserer' demokratischen Kultur und 'unseres' Selbstbilds als Nation. Wieso das so ist, auf welche Weise die öffentliche Streitkultur zur bundesrepublikanischen Leitkultur werden konnte und welches Verständnis von Politik, Demokratie, Öffentlichkeit und Wissenschaft sich dadurch entwickelte - das sind die Leitfragen des Seminars. Es untersucht ausgewählte politische und wissenschaftliche Kontroversen aus den Jahren 1945 bis 1989, weniger um nachträglich festzustellen, wer Recht hatte und wie die Fronten verliefen, als vielmehr um die strukturelle Entwicklungsgeschichte der westdeutschen Debattenkultur selbst zu rekonstruieren - als Medium der bundesrepublikanischen Modernisierung wie auch als eine historische Eigenart des bundesrepublikanischen Selbstverständnisses.

**Literatur:** Eberhard Rathgeb Hg.: Die engagierte Nation. Deutsche Debatten 1945-2005, München 2005.

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Di	woch	16:15 - 17:45	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 312	Geulen
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	--------

## Modul 09: Systeme, Kulturen, Formate

### 9.1 Mediensysteme und Medienkulturen im internationalen Vergleich

0208051, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Klemm

**Kommentar:** Mit ‚Mediensystem‘ bezeichnet man die politisch, juristisch, ökonomisch, technisch und gesellschaftlich strukturierte Ausgestaltung der (Massen-)Medien innerhalb eines staatlichen Gebildes. Wichtige Parameter sind etwa Meinungs- und Pressefreiheit, journalistische Arbeitsbedingungen, Einfluss des Staates, Medienkonzentration und Geschäftsmodelle der Medieninstitutionen, Medienbesitz und Zugangsmöglichkeiten der Bürger. Ein Mediensystem ist einerseits eines von mehreren Systemen innerhalb einer Gesellschaft, neben Politik, Wirtschaft, Finanzen, Bildung, Wissenschaft, Militär, Gesundheit, ... Andererseits prägt es – heute mehr denn je – diese anderen Systeme und wird vice versa von Systemen wie Politik und Wirtschaft geprägt. Das jeweilige Mediensystem ist maßgeblich für Mediensozialisation und Identitätsbildung, für die Umweltwahrnehmung und Weltsicht, letztlich für das, was man „Medienkultur“ in eine Land oder einer Region nennen kann.

Wir wollen uns in diesem Seminar aufgrund umfangreicher Recherchen und mehrerer Exkursionen ein Bild von ausgewählten Mediensystemen und Medienkulturen in aller Welt machen und diese miteinander vergleichen. Wie länder- und regionspezifisch oder aber transkulturell und globalisiert ist die Medienwelt, in der wir heute leben? Was verändert sich bei Mediensystemen momentan in dieser Hinsicht, etwa im arabischen Raum oder in Afrika? Haben Medien wie z.B. Internet und Handy Einfluss auf politische Systeme oder ist dies eher umgekehrt? (Wie) Kann man die Medienkultur eines Landes, einer Region, eines „Kulturraums“ erfassen?

**Literatur:**

- Beck, Klaus (2012): Das Mediensystem Deutschlands. Strukturen, Märkte, Regulierung. Wiesbaden: VS (im Erscheinen)
- Hallin, Daniel C. / Paolo Mancini (2004): Comparing Media Systems: Three Models of Media and Politics. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hallin, Daniel C. / Paolo Mancini (2011): Comparing Media Systems beyond the Western World. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hans-Bredow-Institut (Hg.) (2008): Internationales Handbuch Medien. Baden-Baden: Nomos.
- Hardy, Jonathan (2008): Western Media Systems. London: Routledge.
- Hepp, Andreas (2011): Medienkultur. Die Kultur mediatisierter Welten. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Hepp, Andreas (2006): Transkulturelle Kommunikation. Konstanz: UVK.
- Thomaß, Barbara (Hg.) (2007): Mediensysteme im internationalen Vergleich. Konstanz: UVK (=UTB 2831).

**Nachweis:** umfangreiche Recherche von Mediensystemen und Medienkulturen, Aufbau eigener Portfolios, Präsentation

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Di	woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 427	Klemm
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	-------

## 9.2 Medienformate weltweit

0208054, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15				Ebert
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	08:30 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude H - H 010
	Do woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 427

## 9.3 Medienpraxis

0802055, Projektseminar, SWS: 2					
<b>Kommentar:</b>	Neben wissenschaftlicher Erkenntnis ist auch die Vermittlung und/oder Vertiefung medienpraktischer Kompetenzen eine Säule und Zielsetzung des Medienschwerpunkts. In diesem Projekt wollen wir in gleich fünf Ausdrucksformen aktiv werden: sprachliche Texte, Audio, Film, Fotografie, Webseitengestaltung. Thematisch geht es um die dokumentarische Erfassung der Bedeutung von Social Media im Alltag – genauere thematische Fokussierungen entwickelt die Projektgruppe selbst in den Redaktionssitzungen. Die erstellten Beiträge werden in einer multimedialen Webpräsentation veröffentlicht.				
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anastasiadis, Mario / Caja Thimm (Hg.) (2011): Social Media. Theorie und Praxis digitaler Sozialität. Frankfurt/Main: Lang.</li> <li>Ebersbach, Anja / Glaser, Markus / Hügl, Richard (2010): Social Web. Stuttgart UTB.</li> <li>Kneidinger, Bernadette (2010): Facebook und Co.: Eine soziologische Analyse von Interaktionsformen in Online Social Networks. Wiesbaden: VS.</li> <li>Krömker, Heidi / Paul Klimsa (Hg.) (2005): Handbuch Medienproduktion. Produktion von Film, Fernsehen, Hörfunk, Print, Internet, Mobilfunk und Musik. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</li> <li>Schmidt, Jan Henrik (2009): Das neue Netz: Merkmale, Praktiken und Folgen des Web 2.0. Konstanz: UVK.</li> <li>Steinschaden, Jacob (2010): Phänomen Facebook: Wie eine Webseite unser Leben auf den Kopf stellt. Wien: Ueberreuter.</li> <li>Leistert, Oliver / Theo Röhle (Hg.) (2011): Generation Facebook: Über das Leben im Social Net. Bielefeld: transcript.</li> </ul>				
<b>Nachweis:</b>	aktive Projektarbeit, gemeinsame und arbeitsteilige Erstellung unterschiedlichster Medientexte als Komponenten für die Projekt-Website				
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 10:00	18.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 427	Klemm

## Modul 10: Bildtheorien - Bildanwendungen

### Das Porträt in der Fotografie - Theorie und Praxis, M3.2, 8.2, 10.2, 11, 12, 14.2, 15, GSB 13.2 / Kuwi Ma M 10

0206006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15				Lilkendey
<b>Kommentar:</b>	<b>Dieses Seminar bietet die Möglichkeit die Technik und die Geschichte des fotografischen Porträts praktisch und theoretisch zu begreifen .</b>			
	Exemplarische Beispiele von bekannten Größen der Fotografiegeschichte werden in der Veranstaltung vorgestellt und ihre Arbeiten theoretisch und praktisch analysiert. Dabei sollen sowohl Kameratechnik als auch die Lichttechnik im Studio sowie unter freiem Himmel erprobt werden.			
	Es wird eine große Vielfalt im technischen Bereich der letzten 150 Jahre angestrebt. Analoges Großformat, Mittelformat, Kleinbild und die aktuellen DSLRs werden zum Einsatz kommen.			
	Daraus ergibt sich, dass das Seminar sowohl der künstlerischen Praxis als auch der Kunstwissenschaft zugeordnet werden kann.			
	<i>Für eine Modulprüfung Kunstwissenschaft oder Kulturwissenschaft soll eine Kombination aus theoretischer und praktischer Hausarbeit angefertigt werden.</i>			
<b>Bemerkung:</b>	<b>HINWEIS:</b> Die Materialkosten müssen von den Studierenden übernommen werden. Je nach Teilnehmeranzahl ca. 20€ Bachelor Modul 3.2, 8.2 / Master Realschule plus Modul 10.2, 11, 12 / Master Gymnasium Modul 14.2, 15 / Master Grundschulbildung Modul 13.2 / Kuwi Ma Modul 10			
<b>Voraussetzung:</b>	keine			
<b>Studiengänge:</b>	Eine eigene Kamera ist erwünscht aber nicht zwingend.			
	B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium	
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master	
	M.Ed. GY Bildende Kunst	1. Semester - 4. Semester	Master	
	M.Ed. RS Bildende Kunst	1. Semester - 3. Semester	Master	

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

<b>Termine:</b>	Do	14tägl	10:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012
-----------------	----	--------	---------------	-------------------------

### Projekt: Kunstbegegnung. Kunstbücher für Kinder und Jugendliche , M7, GSB M13.1, Kuwi MA M10

0206021, Projektseminar, SWS: 2 Grünewald

**Kommentar:** Um Kindern und Jugendlichen Werke der Bildenden Kunst, Kunstrichtungen, Künstlerinnen und Künstler näher zu bringen und ihr Interesse zu wecken, bietet der Buchmarkt zahlreiche Beispiele, die auf differenzierten Wegen dieser Herausforderung gerecht werden wollen. In diesem Projekt sollen nicht nur ausgewählte Beispiele untersucht werden; zentrales Ziel ist es, dass eigene Konzepte für sinnvoll erscheinende Kunstbücher für die Zielgruppe Kinder/Jugendliche entwickelt und weitgehend auch realisiert werden sollen.

**Bemerkung:** Bachelor Lehramt Bildende Kunst: M7; Master Grundschulbildung: M13.1; Kulturwissenschaft Master: M 10

**Nachweis:** Testat / Leistungspunkte: Konzept eines eigenen Kunstbuches

**Studiengänge:** BaEd Modulprüfung Modul 7: Portfolio; GSB Teilprüfung M 13.1: Portfolio; Kuwi M 10: Portfolio

B.Ed. Bild.Kun. 5. Semester - 6. Semester Bachelor

Master of Education Grundschule 7. Semester - 8. Semester Master

**Prüfungen:** Projekt (Pro) -- GSB-M1301 (ECTS: 3) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 7 - Koblenz -- BK-MP7 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Do	woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 312	Grünewald
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------	-----------

### Strawinskijs Ballette Master-Modul 10 (Kulturwissenschaft)

0207009, Seminar, SWS: 2 Weber

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

Belegung 16. KW 2012 16.04.2012 - 22.04.2012

<b>Termine:</b>	Mo	woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 413
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Texte zur Philosophie des Bildes M Dr PÄ CV W MA KuWi M 10 MED Ethik Gym M 9

0208116, Seminar, SWS: 2 Lüthe

**Kommentar:** Das Seminar behandelt verschiedene aktuelle Schriften zur Philosophie des Bildes fort. Es wendet sich vornehmlich an Studierende mit einem speziellen Interesse an Problemen der Ästhetik und Kunstphilosophie im Rahmen der Kulturwissenschaft und der Computervisualistik, ist jedoch auch für fortgeschrittene Studierende anderer Studiengänge offen. Im Zentrum der eingehenden Textarbeit und der kritischen Diskussion der Texte von Lambert Wiesing, Gernot Böhme und Oliver Scholz u. a. werden die folgenden Problemkreise stehen: Bilder und Zeichen, Pragmatik der Bildproduktion und -rezeption, Ästhetik des Bildes sowie Bild und Anschauung.

**Literatur:** Gernot Böhme: Theorie des Bildes, München 1999

O. R. Scholz: Bild, Darstellung, Zeichen. Philosophische Theorien bildhafter Darstellung, Freiburg 1991

**Studiengänge:** Lambert Wiesing: Artifizielle Präsenz. Studien zur Philosophie des Bildes, Frankfurt 2005.

BSc Compv. 3. Semester - 5. Semester Bachelor

M.Ed. RS Ethik 5. Semester - 10. Semester Master

MSc Compv. 5. Semester - 10. Semester Master

**Prüfungen:** Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Mi	woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 313
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### 9.3 Medienpraxis

#### 0802055, Projektseminar, SWS: 2

**Kommentar:** Neben wissenschaftlicher Erkenntnis ist auch die Vermittlung und/oder Vertiefung medienpraktischer Kompetenzen eine Säule und Zielsetzung des Medienswerpunkts. In diesem Projekt wollen wir in gleich fünf Ausdrucksformen aktiv werden: sprachliche Texte, Audio, Film, Fotografie, Webseitengestaltung. Thematisch geht es um die dokumentarische Erfassung der Bedeutung von Social Media im Alltag – genauere thematische Fokussierungen entwickelt die Projektgruppe selbst in den Redaktionssitzungen. Die erstellten Beiträge werden in einer multimedialen Webpräsentation veröffentlicht.

**Literatur:**

- Anastasiadis, Mario / Caja Thimm (Hg.) (2011): Social Media. Theorie und Praxis digitaler Sozialität. Frankfurt/Main: Lang.
- Ebersbach, Anja / Glaser, Markus / Hügl, Richard (2010): Social Web. Stuttgart UTB.
- Kneidinger, Bernadette (2010): Facebook und Co.: Eine soziologische Analyse von Interaktionsformen in Online Social Networks. Wiesbaden: VS.
- Krömker, Heidi / Paul Klimsa (Hg.) (2005): Handbuch Medienproduktion. Produktion von Film, Fernsehen, Hörfunk, Print, Internet, Mobilfunk und Musik. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Schmidt, Jan Henrik (2009): Das neue Netz: Merkmale, Praktiken und Folgen des Web 2.0. Konstanz: UVK.
- Steinschaden, Jacob (2010): Phänomen Facebook: Wie eine Webseite unser Leben auf den Kopf stellt. Wien: Ueberreuter.
- Leistert, Oliver / Theo Röhle (Hg.) (2011): Generation Facebook: Über das Leben im Social Net. Bielefeld: transcript.

**Nachweis:** aktive Projektarbeit, gemeinsame und arbeitsteilige Erstellung unterschiedlichster Medientexte als Komponenten für die Projekt-Website

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Mi	woch	08:30 - 10:00	18.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 427	Klemm
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	-------

## Kunstwissenschaft

### A Fachwissenschaft

#### Kunstgeschichte 1: Anfänge und Antike, M 2.1, Kuwi BA M 8, CV KWTA01

##### 0206001, Vorlesung, SWS: 2

Tavernier

**Bemerkung:** Die Veranstaltung beginnt erst am 8. Mai 2012!

**Studiengänge:**

Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor

**Prüfungen:** Kunstgeschichte für Computervisualistik -- KWTA01 (ECTS: 3) // Modulprüfung Bildende Kunst M2 - Koblenz -- BK-MP2 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Di	woch	12:00 - 14:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 414
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

#### Malerei im 19. Jahrhundert. Deutschland und Österreich, M 16.1, Kuwi MA M 5

##### 0206002, Seminar, SWS: 2

Tavernier

**Bemerkung:** Diese Veranstaltung ist auch für den Studiengang 'Master Kulturwissenschaft' geöffnet.

**Die Veranstaltung beginnt erst am 30. April 2012!**

**Studiengänge:**

M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
-------------------------	----------------------------	--------

**Prüfungen:** Modulprüfung Bildende Kunst Modul 16 Koblenz -- BK-MP16 (ECTS: 0)

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Mo	woch	12:00 - 14:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude G - G 410
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

#### Analyse und Interpretation von Meisterwerken der Kunstgeschichte, M 2.2, Kuwi BA M 14.2, CV KWTA03

##### 0206003, Seminar, SWS: 2

Tavernier

**Bemerkung:** Die Veranstaltung beginnt erst am Dienstag, 8. Mai 2012!

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft B.Ed. Bild.Kun. BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Analyse und Interpretation -- KWTA03 (ECTS: 3) // Modulprüfung Bildende Kunst M2 - Koblenz -- BK-MP2 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00 17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 414 Tavernier

### Kulturtourismus, M 17.1, Kuwi MA M 5.2

0206004, Seminar, SWS: 2 Tavernier

**Bemerkung:** Diese Veranstaltung ist auch für den Studiengang 'Master Kulturwissenschaft' geöffnet.

**Die Veranstaltung beginnt erst am 30. April 2012!**

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Bildende Kunst	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Bildende Kunst Modul 17 Koblenz -- BK-MP17 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00 16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 414 Tavernier

### Das Ewig-Weibliche - die Frau im Spiegel der Kunst, M 6.2 (Finanziert vom Senatsausschuss für Gleichstellungsfragen)

0206005, Seminar

**Kommentar:** Im Lauf der Geschichte hat sich das Bild der Frau, ihre Rollenfunktion, Repräsentation und ihr Selbstverständnis immer wieder gewandelt. Dies drückt sich vor allem auch in der bildenden Kunst aus. Das Seminar macht es sich zur Aufgabe die Entwicklung der Darstellungen von Weiblichkeit im Bild exemplarisch zu analysieren. Dazu zählen sowohl ikonologische und ikonografische Betrachtungen, als auch historische, soziologische und kulturelle Fragestellungen. Zeitlich erstrecken sich die Themen von der antiken Mythologie mit Figuren wie z.B. Venus und Pandora über christliche Darstellungen (z.B. Eva, Maria), bis hin zu Stucks "Sünde" und schließlich auch aktuellen Darstellungen in der Kunst und Medienwelt.

**Bemerkung:** Lehrende dieses Seminars ist Frau Anna Knerr (Vomland).

**Nachweis:** Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, Kurzreferate (schriftliche Ausarbeitung).

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bild.Kun.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Bildende Kunst Modul 6 - Koblenz -- BK-MP6 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mi Einzel	16:00 - 18:00	am 18.04.2012	KO Gebäude K - K 208
	Fr Einzel	14:00 - 18:00	am 25.05.2012	KO Gebäude C - C 206
	Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 16.06.2012	KO Gebäude F - F 312
	Sa Einzel	10:00 - 16:00	am 30.06.2012	KO Gebäude F - F 312

### Das Porträt in der Fotografie - Theorie und Praxis, M3.2, 8.2, 10.2, 11, 12, 14.2, 15, GSB 13.2 / Kuwi Ma M 10

0206006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15 Lilkendey

**Kommentar:** **Dieses Seminar bietet die Möglichkeit die Technik und die Geschichte des fotografischen Porträts praktisch und theoretisch zu begreifen .**

Exemplarische Beispiele von bekannten Größen der Fotografiegeschichte werden in der Veranstaltung vorgestellt und ihre Arbeiten theoretisch und praktisch analysiert. Dabei sollen sowohl Kameratechnik als auch die Lichttechnik im Studio sowie unter freiem Himmel erprobt werden.

Es wird eine große Vielfalt im technischen Bereich der letzten 150 Jahre angestrebt. Analoges Großformat, Mittelformat, Kleinbild und die aktuellen DSLRs werden zum Einsatz kommen.

Daraus ergibt sich, dass das Seminar sowohl der künstlerischen Praxis als auch der Kunstwissenschaft zugeordnet werden kann.

*Für eine Modulprüfung Kunstwissenschaft oder Kulturwissenschaft soll eine Kombination aus theoretischer und praktischer Hausarbeit angefertigt werden.*

<b>Bemerkung:</b>	<b>HINWEIS:</b> Die Materialkosten müssen von den Studierenden übernommen werden. Je nach Teilnehmeranzahl ca. 20€ Bachelor Modul 3.2, 8.2 / Master Realschule plus Modul 10.2, 11, 12 / Master Gymnasium Modul 14.2, 15 / Master Grundschulbildung Modul 13.2 / Kuwi Ma Modul 10		
<b>Voraussetzung:</b>	keine		
<b>Studiengänge:</b>	Eine eigene Kamera ist erwünscht aber nicht zwingend.		
	B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
	M.Ed. GY Bildende Kunst	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildende Kunst	1. Semester - 3. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do 14tägl	10:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012

### Hauptwege kunstwissenschaftlicher Methodik. Von der Kulturgeschichte zur Bildwissenschaft, M 10.1, 14.1

0206007, Seminar

Kausch

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung hat zum Ziel, Grundlagen im Bereich der Methodik der Kunstwissenschaft zu vermitteln bzw. zu erarbeiten. Der behandelte Themenbereich beinhaltet deren Entwicklung und die wichtigsten theoretischen Konzepte ihrer Hauptvertreter. Das Spektrum reicht von Jacob Burckhardts "Kunstgeschichte als Kulturgeschichte" über Wolfflins Formanalyse und Dvoráks "Kunstgeschichte als Geistesgeschichte" und die Ikonologie bis zu den aktuellen Ansätzen der Bildwissenschaft. Die Präsentation und Diskussion der verschiedenen Positionen sollen durch Analysebeispiele ergänzt werden.

**Literatur:** Bättschmann, Oskar: Einführung in die kunstgeschichtliche Hermeneutik. Die Auslegung von Bildern. Darmstadt 1992 (WBG)

Boehm, Gottfried (Hg.): Was ist ein Bild? München 1994 (Wilhelm Fink).

Boehm, Gottfried: Wie Bilder Sinn erzeugen. Die Macht des Zeigens. Darmstadt 2010 (WBG).

**Brassat, Wolfgang: Methoden-Reader Kunstgeschichte. Texte zur Methodik und Geschichte der Kunstwissenschaft. Köln 2002 (Deubner).**

Bredenkamp, Horst: Theorie des Bildakts. Frankfurt/M. 2010 (Suhrkamp).

Dilly, Heinrich (Hg.): Altmeister moderner Kunstgeschichte. Berlin 1990 (Dietrich Reimer).

Dvorák, Max: Studien zur Kunstgeschichte. Mit einem Essay von Irma Emmrich. Leipzig 1991 (Reclam).

**Emmrich, Irma: Weltbild und ästhetische Struktur. Dresden 1982.**

Harrison, Charles; Wood, Paul (Hrsg.): Kunsttheorie im 20. Jahrhundert.

Künstlerschriften, Kunstkritik, Kunstphilosophie, Manifeste, Statements, Interviews. Ostfildern-Ruit/Stuttgart 1998.

**Kaemmerling, Ekkehard (Hg.): Bildende Kunst als Zeichensystem 1. Ikonographie und Ikonologie. Theorien - Entwicklung - Probleme. Köln 1987 (Dumont).**

Kemp, Wolfgang (Hrsg.): Der Betrachter ist im Bild. Kunstwissenschaft und Rezeptionsästhetik. Köln 1985 (Dumont).

Kultermann, Udo: Geschichte der Kunstgeschichte. Frankfurt/M., Berlin, Wien 1981.

**Lützel, Heinrich: Kunsterfahrung und Kunstwissenschaft. Systematische und entwicklungsgeschichtliche Darstellung und Dokumentation des Umgangs mit der bildenden Kunst. München, Freiburg 1975.**

Naredi-Rainer, Paul v.; Eberlein, Johann Konrad; Pochat, Götz (Hg.): Hauptwerke der Kunstgeschichtsschreibung. Stuttgart 2010 (Kröner).

Pochat, Götz: Geschichte der Ästhetik und Kunsttheorie. Von der Antike bis zum 19. Jahrhundert. Köln 1986 (Dumont).

Prange, Regine: Die Geburt der Kunstgeschichte. Philosophische Ästhetik und empirische Wissenschaft. Köln 2004 (Deubner).

Sitt, Martina (Hg.): Kunsthistoriker in eigener Sache. Zehn autobiographische Skizzen. Berlin 1990 (Dietrich Reimer).

Wölfflin, Heinrich: Kunstgeschichtliche Grundbegriffe. Basel 1984 (Schwabe).

**Bemerkung:** Die LV beinhaltet die verpflichtende Übernahme von Referaten (siehe Aushang).

Vorbesprechung: Dienstag, 17. April 2012 von 14 - 16 Uhr (**Anwesenheitspflicht**)



<b>Nachweis:</b>	Sprechstunde: Nach Vereinbarung Testat: Regelmäßige Teilnahme + Übernahme eines Referats				
<b>Studiengänge:</b>	Leistungsnachweis: Zusätzliche Verfassung einer qualifizierten Seminararbeit (ca. 10 Seiten) M.Ed. GY Bildende Kunst 1. Semester - 4. Semester Master M.Ed. RS Bildende Kunst 1. Semester - 3. Semester Master				
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Bildende Kunst Modul 14 Koblenz -- BK-MP14 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 10 Koblenz -- BK-MP-10 (ECTS: 0)				
<b>Termine:</b>	Di Einzel	14:00 - 16:00	am 17.04.2012	KO Gebäude D - D 239	
	Fr Einzel	09:00 - 18:00	am 29.06.2012	KO Gebäude E - E 016	
	Sa Einzel	09:00 - 16:00	am 30.06.2012	KO Gebäude E - E 427	

## Bilddeutung. Kunstwissenschaftliche Ansätze & Methoden, M6.1

0206009, Seminar, SWS: 2

Weyandt

**Kommentar:** Der Schwerpunkt des Seminars wird auf Betrachtung, Beschreibung und Deutung von Bildwerken liegen. Die wichtigsten kunstwissenschaftlichen Ansätze und Methoden sollen vorgestellt und an konkreten Beispielen auf ihre Anwendbarkeit befragt werden. Die Auseinandersetzung mit dem anschaulichen Charakter der Werke und ihrer spezifischen Bildlichkeit soll den Blick dafür schulen, "wie Bilder Sinn erzeugen" (Gottfried Boehm).

**Literatur:** Kurt Badt: "Modell und Maler" von Vermeer. Köln 1961. Neuauflage Köln 1997 mit einem Vorwort von Lorenz Dittmann.

Gottfried Boehm (Hg.): Was ist ein Bild? München 1995.

Gottfried Boehm/Helmut Pfotenhauer (Hg.): Beschreibungskunst - Kunstbeschreibung. Ekphrasis von der Antike bis zur Gegenwart. München 1995.

Gottfried Boehm: Wie Bilder Sinn erzeugen. Die Macht des Zeigens. Darmstadt 2007.

Büttner, Frank/Gottdang, Andrea: Einführung in die Ikonographie. Wege zur Deutung von Bildinhalten. München 2006.

Max Imdahl: Gesammelte Schriften. 3 Bde. Frankfurt am Main 1996

Ekkehard Kaemmerling (Hg.): Bildende Kunst als Zeichensystem. Ikonographie und Ikonologie. Köln 1979

Kurt Rebel: Sehen und Sagen. Das Öffnen der Augen beim Beschreibung der Kunst. Ostfildern 1996

**Nachweis:** **regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit**, Kurzreferate (und schriftliche Ausarbeitung)  
**Studiengänge:** B.Ed. Bild.Kun. 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Prüfungen:** Modulprüfung Bildende Kunst Modul 6 - Koblenz -- BK-MP6 (ECTS: 0)  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Do woch 12:00 - 14:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 412 Weyandt

## Tutorium Kunstgeschichte

0206011, Tutorium

**Bemerkung:** Das Tutorium wird von Frau Rebecca Jehn geleitet.

**Die Veranstaltung beginnt erst am 14. Mai 2012!**

**Studiengänge:** B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
BSc Compv. 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Termine:** Mo woch 10:00 - 12:00 23.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 412

## Welt der Bildgeschichte: Nick Knatterton und Co. Das Genre Krimi im Comic, M 3.2, M 10, M 14.2, KuWi BA M14.1, CV BA

0206023, Seminar, SWS: 2

Grünewald

**Kommentar:** Seit E.T.A. Hoffmann und E.A. Poe gehört die Kriminalgeschichte in ihren diversen Spielarten zum festen Bestand der Literatur. Doch auch die Kunstform Bildgeschichte hat das Genre aufgegriffen und beinhaltet interessante Beispiele unterschiedlichster Art. In dieser Veranstaltung sollen ausgewählte Beispiele vorgestellt und analysiert werden, wobei der Frage nach der spezifischen Ästhetik und ihren Möglichkeiten für das Genre Krimi im Vordergrund steht.

**Literatur:** Jens Nielsen: Verbrechen lohnt sich nicht. Das vergessene Genre. In: Rraah!25/93, 52f.  
**Bemerkung:** BA Lehramt BK: M3.2; MA Lehramt RS+: M10, MA Lehramt Gym: M14.2; BA Kulturwissenschaft: M14.1; CV BA Wahlbereich

**Nachweis:** Testat / Leistungspunkte: Gruppenreferat

<b>Studiengänge:</b>	Modulprüfung (BK 10, 14; KuWi 14): Hausarbeit		
	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Bildende Kunst Modul 14 Koblenz -- BK-MP14 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 10 Koblenz -- BK-MP-10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 3 - Koblenz -- BK-MP3 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude H - H 009 Grünewald

### Designtheorie, M3.2, M 10, M 14.2, CV BA KWSB01

0206052, Seminar, SWS: 2			Brüning
<b>Bemerkung:</b>	Praxisschwerpunkt		
<b>Studiengänge:</b>	CV: KWSB01		
	B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Kunst und Design -- KWSB01 (ECTS: 3) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 14 Koblenz -- BK-MP14 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 10 Koblenz -- BK-MP-10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 3 - Koblenz -- BK-MP3 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00 17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 522 Brüning

## B Fachdidaktik

### Bildästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen, M 1.2, GSB M18.1

0206020, Seminar, SWS: 2			Grünewald
<b>Kommentar:</b>	Wie sehen und verstehen Kinder Bilder? Welche Bildvorlieben haben sie? Wie entwickelt sich die bildnerische Praxis (Zeichnen, Malen, Modellieren) vom Kindes- bis zum Jugendalter? Diesen Fragen wird in dieser Veranstaltung nachgegangen - anhand der Forschungsgeschichte, anhand anschaulicher Beispiele und eigener Fallstudien.		
<b>Literatur:</b>	Glas, Alexander: Die Bedeutung der Darstellungsformel in der Zeichnung am Beginn des Jugendalters. Frankfurt/M. 1999		
	Kirchner, Constanze / Kirschenmann, Johannes / Miller, Monika (Hgg.): Kinderzeichnung und jugendkultureller Ausdruck. Forschungsstand - Forschungsperspektiven. München 2010		
	Kunst + Unterricht Sonderband 2003 Kinder- und Jugendzeichnung		
	Reiß, Wolfgang: Kinderzeichnungen. Wege zum Kind durch seine Zeichnungen. Neuweid 1996		
	Richter, Hans-Günther: Die Kinderzeichnung. Düsseldorf 1987		
	Schoppe, Andreas: Kinderzeichnung und Lebenswelt. Herne 1991		
	Wiegmann-Bals, Annette: Die Kinderzeichnung im Kontext der Neuen Medien. Oberhausen 2009		
<b>Bemerkung:</b>	BA Lehramt BK: M1.2; Grundschulbildung: M18.1; alte Studiengänge: B2		
<b>Nachweis:</b>	Testat / Leistungspunkte: Die erfolgreiche Teilnahme setzt neben der aktiven Mitarbeit in den Veranstaltungen die Erhebung einer kleinen Fallstudie voraus.		
	Modulprüfung für M1: Hausarbeit		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master

<b>Prüfungen:</b>	Grundschulbildung Modulprüfung 18 Koblenz -- GSB-MP18 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst M1 - Koblenz -- BK-MP1 (ECTS: 0)				
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 414	Grünewald

### Projekt: Kunstbegegnung. Kunstbücher für Kinder und Jugendliche , M7, GSB M13.1, Kuwi MA M10

0206021, Projektseminar, SWS: 2	Grünewald
<b>Kommentar:</b>	Um Kindern und Jugendlichen Werke der Bildenden Kunst, Kunstrichtungen, Künstlerinnen und Künstler näher zu bringen und ihr Interesse zu wecken, bietet der Buchmarkt zahlreiche Beispiele, die auf differenzierten Wegen dieser Herausforderung gerecht werden wollen. In diesem Projekt sollen nicht nur ausgewählte Beispiele untersucht werden; zentrales Ziel ist es, dass eigene Konzepte für sinnvoll erscheinende Kunstbücher für die Zielgruppe Kinder/Jugendliche entwickelt und weitgehend auch realisiert werden sollen.
<b>Bemerkung:</b>	Bachelor Lehramt Bildende Kunst: M7; Master Grundschulbildung: M13.1; Kulturwissenschaft Master: M 10
<b>Nachweis:</b>	Testat / Leistungspunkte: Konzept eines eigenen Kunstbuches
<b>Studiengänge:</b>	BaEd Modulprüfung Modul 7: Portfolio; GSB Teilprüfung M 13.1: Portfolio; Kuwi M 10: Portfolio B.Ed. Bild.Kun. 5. Semester - 6. Semester Bachelor Master of Education Grundschule 7. Semester - 8. Semester Master
<b>Prüfungen:</b>	Projekt (Pro) -- GSB-M1301 (ECTS: 3) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 7 - Koblenz -- BK-MP7 (ECTS: 0)
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Do woch 08:00 - 10:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 312 Grünewald

### Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart, M 3.1, Kuwi BA M8.1, CV MA KWDG01

0206022, Vorlesung, SWS: 2	Grünewald
<b>Kommentar:</b>	Anhand ausgewählter Werke wird ein Überblick über die Entwicklung der Bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart geboten.
<b>Literatur:</b>	Bonnet, Anne-Marie: Kunst der Moderne. Kunst der Gegenwart. Herausforderung und Chance. Köln: Deubner 2004  Damus, Martin: Kunst im 20. Jh. Von der transzendierenden zur affirmativen Moderne. Reinbek: Rowohlt 2000  Dempsey, Anny: Stile. Schulen. Bewegungen. Ein Handbuch zur Kunst der Moderne. Leipzig: Seemann 2002  Gockel, Cornelia / Kirschenmann, Johannes (Hg.): Orientierung in der Gegenwartskunst. Seelze: Friedrich 2010  Harrison, Charles / Wood, Paul (Hg.): Kunsttheorie im 20. Jahrhundert. Bd. I. 1895 - 1941, Bd. II. 1940 - 1991. Ostfildern-Ruit: Hatje 1998  Schneede, Uwe M.: Die Geschichte der Kunst im 20. Jahrhundert. Von der Avantgarde bis zur Gegenwart. München: Beck 2001
<b>Bemerkung:</b>	BA Lehramt BK: M3.1; BA Kulturwissenschaft: M8.1; MA Computervisualistik: KWDG01
<b>Nachweis:</b>	Modulprüfung: Klausur
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft 1. Semester - 4. Semester Bachelor B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 4. Semester Bachelor MSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Master
<b>Prüfungen:</b>	Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart -- KWDG01 (ECTS: 3) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 3 - Koblenz -- BK-MP3 (ECTS: 0)
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012 Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012
<b>Termine:</b>	Mi woch 16:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 414 Grünewald

### Methoden der Werkanalyse und Werkvermittlung, M1.3

0206024, Seminar, SWS: 2	Artmann
<b>Literatur:</b>	Wege im Labyrinth der Kunst, G.J. Janowitz ISBN: 3-926707-00-3, Sera Print  Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Hilbert Meyer, Scriptor

Was ist guter Unterricht? Hilbert Meyer, Cornelsen Scriptor  
Methoden der Bildanalyse, Klaus Kowalski - Arbeitsheft, Klett (?)  
Auslegen. Ästhetische Erziehung als Praxis des Auslegens in Bildern, Friedrich  
Medium Bildende Kunst. Bildnerischer Prozess und Sprache der Formen und Farben, Henschel  
Kunstdidaktik; Bering, Heimann, Littke, Niehoff, Rooch, Athena Bd. 15  
Wodurch Bilder wirken. Psychologie der Kunst, DuMont  
Einführung in die Kunstpädagogik, Georg Peez, Stuttgart 2002  
Evaluation ästhetischer Erfahrungs- und Bildungsprozesse, Georg Peez, MÜNCHEN 2005  
Wege zur Kunst, Begriffe und Methoden für den Umgang mit a) Architektur (und Lehrmaterialien) b) Bildern (und Lehrmaterialien), Robert Hahne, Schroedel 2009

**Studiengänge:** Kunst Methodik, Ingo Wirth (Hrsg.), Cornelsen Scriptor 2009  
B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Prüfungen:** Modulprüfung Bildende Kunst M1 - Koblenz -- BK-MP1 (ECTS: 0)  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:** Di woch 16:00 - 18:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude A - A 120 Artmann

## C Künstlerische Praxis / Werkpraxis

### Das Porträt in der Fotografie - Theorie und Praxis, M3.2, 8.2, 10.2, 11, 12, 14.2, 15, GSB 13.2 / Kuwi Ma M 10

0206006, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Lilkendey

**Kommentar:** Dieses Seminar bietet die Möglichkeit die Technik und die Geschichte des fotografischen Porträts praktisch und theoretisch zu begreifen .

Exemplarische Beispiele von bekannten Größen der Fotografiegeschichte werden in der Veranstaltung vorgestellt und ihre Arbeiten theoretisch und praktisch analysiert. Dabei sollen sowohl Kameratechnik als auch die Lichttechnik im Studio sowie unter freiem Himmel erprobt werden.

Es wird eine große Vielfalt im technischen Bereich der letzten 150 Jahre angestrebt. Analoges Großformat, Mittelformat, Kleinbild und die aktuellen DSLRs werden zum Einsatz kommen.

Daraus ergibt sich, dass das Seminar sowohl der künstlerischen Praxis als auch der Kunstwissenschaft zugeordnet werden kann.

*Für eine Modulprüfung Kunstwissenschaft oder Kulturwissenschaft soll eine Kombination aus theoretischer und praktischer Hausarbeit angefertigt werden.*

**Bemerkung:** **HINWEIS:** Die Materialkosten müssen von den Studierenden übernommen werden. Je nach Teilnehmeranzahl ca. 20€ Bachelor Modul 3.2, 8.2 / Master Realschule plus Modul 10.2, 11, 12 / Master Gymnasium Modul 14.2, 15 / Master Grundschulbildung Modul 13.2 / Kuwi Ma Modul 10

**Voraussetzung:** keine

**Studiengänge:** Eine eigene Kamera ist erwünscht aber nicht zwingend.  
B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
LA GHS 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA RS 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium  
Master of Education Grundschule 7. Semester - 8. Semester Master  
M.Ed. GY Bildende Kunst 1. Semester - 4. Semester Master  
M.Ed. RS Bildende Kunst 1. Semester - 3. Semester Master  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:** Do 14tägl 10:00 - 14:00 19.04.2012 - 19.07.2012

### Einführung in das künstlerische Projekt, M 5

0206030, künstlerische Praxis, SWS: 4

Langanky

**Bemerkung:** Diese Veranstaltung findet in der Trierer Straße 301 statt.

**Studiengänge:** B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
 Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:** Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Exkursion - KO Ex Langanky

### Einführung in das dreidimensionale Gestalten, M 4.4

0206031, künstlerische Praxis, SWS: 2

Brüning

**Studiengänge:** B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Prüfungen:** Einführung in das dreidimensionale Gestalten (KS) -- BK-M404n (ECTS: 4)  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
 Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 226 Brüning

### Einführung in das Malen, M 4.2

0206032, künstlerische Praxis, SWS: 2

Langanky

**Kommentar:** Malerische Reflexion, Projektion, Abstraktion

Das Licht definiert den Augenblick ebenso wie die fortschreitende Veränderung auf der Fläche; es macht sich an Gegenständen fest. Impulse landen auf der Netzhaut. Erst das Denken und die Erfahrung bilden daraus räumliche Vorstellungen. Wasseroberflächen, Wände, Netzhaut, das sind Membranen, durch die Helligkeit diffundiert oder auf denen sie sich spiegelt. Entsprechend zeigen sich Malerei und Photographie als Leinwand und Film. Sie sind nicht nur Waffen der optischen Globalisierung, sondern vor allem Instrumente, um den Akt des Sehens zur Reflexion über das Gesehene zu machen.

**Bemerkung:** Diese Veranstaltung findet in der Trierer Straße 301 statt.

**Studiengänge:** B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
 Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:** Di woch 12:00 - 14:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Exkursion - KO Ex Langanky

### Einführung in das Malen, M 4.2

0206033, künstlerische Praxis, SWS: 2

Langanky

**Kommentar:** Malerische Reflexion, Projektion, Abstraktion

Das Licht definiert den Augenblick ebenso wie die fortschreitende Veränderung auf der Fläche; es macht sich an Gegenständen fest. Impulse landen auf der Netzhaut. Erst das Denken und die Erfahrung bilden daraus räumliche Vorstellungen. Wasseroberflächen, Wände, Netzhaut, das sind Membranen, durch die Helligkeit diffundiert oder auf denen sie sich spiegelt. Entsprechend zeigen sich Malerei und Photographie als Leinwand und Film. Sie sind nicht nur Waffen der optischen Globalisierung, sondern vor allem Instrumente, um den Akt des Sehens zur Reflexion über das Gesehene zu machen.

**Bemerkung:** Diese Veranstaltung findet in der Trierer Straße 301 statt.

**Studiengänge:** B.Ed. Bild.Kun. 1. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
 Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:** Di woch 14:00 - 16:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Exkursion - KO Ex Langanky

### Einführung in die Druckgrafik, M 4.3

0206034, künstlerische Praxis, SWS: 2 Lilkendey

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 427	Lilkendey
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------	-----------

### Werkstatt Grafik, Fotografie, Film, M 8.1, M8.2, M 11, M 12, M 15, GSB M13.2

0206037, künstlerische Praxis, SWS: 4 Lilkendey

**Kommentar:** Die Werkstattarbeit soll möglichst eigenständig und frei durchgeführt werden. Bitte beachten Sie den Workload laut Modulhandbuch.

Die Kontaktzeit ist zu den angegebenen Zeiten im Atelier möglich. Das Selbststudium geht weit über die 4SWS hinaus und muss selbstständig durchgeführt werden.

<b>Voraussetzung:</b>	Abschluß des jeweiligen Einführungs_Modul		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bild.Kun.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	7. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
	M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 9. Semester	Master

**Prüfungen:** Künstlerische Praxis (Wahl eines Gebietes aus den Bereichen Zeichnung, Druckgraphik, Malerei, oder dreidimensionales Gestalten) -- GSB-M1302 (ECTS: 5) // Teilleistung Bildende Kunst Modul 15-3 Koblenz -- BK-MP15-3 (ECTS: 0) // Teilleistung Bildende Kunst Modul 15-2 Koblenz -- BK-MP15-2 (ECTS: 0) // Teilleistung Bildende Kunst Modul 15-1 Koblenz -- BK-MP15-1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 12 Koblenz -- BK-MP12 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 11 Koblenz -- BK-MP11 (ECTS: 0) // Weiterer Bereich 2: Foto, Film, Video, elektronische Bildbearbeitung, Design, Figurentheater, Performance, Netzkunst (AA) -- BK-M804b (ECTS: 4) // Weiterer Bereich 1: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, dreidimensionales Gestalten (Plastik, Skulptur, Objekt) -- BK-M803b (ECTS: 4) // Weiterer Bereich 2: Foto, Film, Video, elektronische Bildbearbeitung, Design, Figurentheater, Performance, Netzkunst (AA) -- BK-M804a (ECTS: 4) // Weiterer Bereich 1: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, dreidimensionales Gestalten (Plastik, Skulptur, Objekt) -- BK-M803a (ECTS: 4) // Schwerpunktbereich 2: Foto, Film, Video, elektronische Bildbearbeitung, Design, Figurentheater, Performance, Netzkunst (AA) -- BK-M802 (ECTS: 8) // Schwerpunktbereich 1: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, dreidimensionales Gestalten (Plastik, Skulptur, Objekt) (AA) -- BK-M801 (ECTS: 8)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 427	Lilkendey
	Mi woch	11:00 - 20:00	18.04.2012 - 18.07.2012		Lilkendey
	Do woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 427	Lilkendey

### Werkstatt Malen, M 8.1, M 11, M 12, M 15, GSB M13.2

0206038, künstlerische Praxis, SWS: 4 Langanky

**Kommentar:** Das Licht definiert den Augenblick ebenso wie die fortschreitende Veränderung auf der Fläche; es macht sich an Gegenständen fest. Impulse landen auf der Netzhaut. Erst das Denken und die Erfahrung bilden daraus räumliche Vorstellungen. Wasseroberflächen, Wände, Netzhaut, das sind Membranen, durch die Helligkeit diffundiert oder auf denen sie sich spiegelt. Entsprechend zeigen sich Malerei und Photographie als Leinwand und Film. Sie sind nicht nur Waffen der optischen Globalisierung, sondern vor allem Instrumente, um den Akt des Sehens zur Reflexion über das Gesehene zu machen. Diese Veranstaltung findet in der Trierer Straße 301 statt.

<b>Bemerkung:</b>	Diese Veranstaltung findet in der Trierer Straße 301 statt.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bild.Kun.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	7. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
	M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 9. Semester	Master

**Prüfungen:** Künstlerische Praxis (Wahl eines Gebietes aus den Bereichen Zeichnung, Druckgraphik, Malerei, oder dreidimensionales Gestalten) -- GSB-M1302 (ECTS: 5) // Teilleistung Bildende Kunst Modul 15-3 Koblenz -- BK-MP15-3 (ECTS: 0) // Teilleistung Bildende Kunst Modul 15-2 Koblenz -- BK-MP15-2 (ECTS: 0) // Teilleistung Bildende Kunst Modul 15-1 Koblenz -- BK-MP15-1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 12 Koblenz -- BK-MP12 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 11 Koblenz -- BK-MP11 (ECTS: 0) // Weiterer Bereich 1: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, dreidimensionales Gestalten (Plastik, Skulptur, Objekt) -- BK-M803b (ECTS: 4) // Weiterer Bereich 1: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, dreidimensionales Gestalten (Plastik, Skulptur, Objekt) -- BK-M803a (ECTS: 4) // Schwerpunktbereich 1: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, dreidimensionales Gestalten (Plastik, Skulptur, Objekt) (AA) -- BK-M801 (ECTS: 8)



<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 14:00	18.04.2012 - 18.07.2012		Langanky
	Do woch	10:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Exkursion - KO Ex	Langanky

### Werkstatt Plastik, Skulptur, Design, M 8, M 11, M 12, M 15, GSB M13.2

0206039, künstlerische Praxis, SWS: 4

Brüning

**Bemerkung:** Dienstags ist Frau Brüning von 14 bis 16 Uhr nicht anwesend (Veranstaltung 'Designtheorie').

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bild.Kun.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA GHS	7. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
	M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 9. Semester	Master

**Prüfungen:** Künstlerische Praxis (Wahl eines Gebietes aus den Bereichen Zeichnung, Druckgraphik, Malerei, oder dreidimensionales Gestalten) -- GSB-M1302 (ECTS: 5) // Teilleistung Bildende Kunst Modul 15-3 Koblenz -- BK-MP15-3 (ECTS: 0) // Teilleistung Bildende Kunst Modul 15-2 Koblenz -- BK-MP15-2 (ECTS: 0) // Teilleistung Bildende Kunst Modul 15-1 Koblenz -- BK-MP15-1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 12 Koblenz -- BK-MP12 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 11 Koblenz -- BK-MP11 (ECTS: 0) // Weiterer Bereich 2: Foto, Film, Video, elektronische Bildbearbeitung, Design, Figurentheater, Performance, Netzkunst (AA) -- BK-M804b (ECTS: 4) // Weiterer Bereich 1: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, dreidimensionales Gestalten (Plastik, Skulptur, Objekt) -- BK-M803b (ECTS: 4) // Weiterer Bereich 2: Foto, Film, Video, elektronische Bildbearbeitung, Design, Figurentheater, Performance, Netzkunst (AA) -- BK-M804a (ECTS: 4) // Weiterer Bereich 1: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, dreidimensionales Gestalten (Plastik, Skulptur, Objekt) -- BK-M803a (ECTS: 4) // Schwerpunktbereich 2: Foto, Film, Video, elektronische Bildbearbeitung, Design, Figurentheater, Performance, Netzkunst (AA) -- BK-M802 (ECTS: 8) // Schwerpunktbereich 1: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, dreidimensionales Gestalten (Plastik, Skulptur, Objekt) (AA) -- BK-M801 (ECTS: 8)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 138	Brüning
	Di woch	11:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 138	
	Mi woch	10:00 - 15:00	18.04.2012 - 18.07.2012		Brüning

### Aktzeichnen, M8.1/11/12/15

0206044, künstlerische Praxis

Langanky

**Kommentar:** Figur und Grund

**Bemerkung:** Diese Veranstaltung wird von Frau Ute Langanky und Herrn Martin Likendey durchgeführt.

<b>Studiengänge:</b>	Trierer Straße 301		
	B.Ed. Bild.Kun.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 9. Semester	Master

**Prüfungen:** Teilleistung Bildende Kunst Modul 15-3 Koblenz -- BK-MP15-3 (ECTS: 0) // Teilleistung Bildende Kunst Modul 15-2 Koblenz -- BK-MP15-2 (ECTS: 0) // Teilleistung Bildende Kunst Modul 15-1 Koblenz -- BK-MP15-1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 12 Koblenz -- BK-MP12 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 11 Koblenz -- BK-MP11 (ECTS: 0) // Weiterer Bereich 1: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, dreidimensionales Gestalten (Plastik, Skulptur, Objekt) -- BK-M803b (ECTS: 4) // Weiterer Bereich 1: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, dreidimensionales Gestalten (Plastik, Skulptur, Objekt) -- BK-M803a (ECTS: 4) // Schwerpunktbereich 1: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, dreidimensionales Gestalten (Plastik, Skulptur, Objekt) (AA) -- BK-M801 (ECTS: 8)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Mi woch	18:00 - 20:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Exkursion - KO Ex	Langanky
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------	----------

### Kunstunterricht in der Grundschule, GSB M 18.2

0206045, Praktische Übung, SWS: 2

Krollmann

**Bemerkung:** BA GS Modul 18

<b>Studiengänge:</b>	Der letzte Termin der Veranstaltung wird am 20.01.2012 stattfinden.		
	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Fr woch 14:00 - 16:15	20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude F - F 523 Krollmann

### Bildnerische Praxis in der Grundschule, GSB M 18.2

0206046, Praktische Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15 Hoffmann

**Bemerkung:** BA GS Modul 18

Veranstaltungen finden in F523 statt.

Die genauen Termine werden mit den Studierenden abgesprochen.

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	7. Semester - 8. Semester	Master
	<b>Belegfristen:</b>		
	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch 15:30 - 18:30	16.04.2012 - 25.06.2012	KO Gebäude F - F 523 Hoffmann

### Werkstatt: EBB/Kunst & Neue Medien, M8.2, M8.4, M11, M12, M15, CV: KWML04, KWML06

0206051, künstlerische Praxis, SWS: 4 Lohoff

**Literatur:** folgt demnächst ...

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bild.Kun.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	7. Semester - 8. Semester	Hauptstudium
	LA RS	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Bildende Kunst	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Bildende Kunst	1. Semester - 3. Semester	Master
	MSc Compv.	7. Semester - 10. Semester	Master

**Prüfungen:** Elektronische Bildbearbeitung -- KWML06 (ECTS: 6) // Kunst und Neue Medien -- KWML04 (ECTS: 3) // Teilleistung Bildende Kunst Modul 15-3 Koblenz -- BK-MP15-3 (ECTS: 0) // Teilleistung Bildende Kunst Modul 15-2 Koblenz -- BK-MP15-2 (ECTS: 0) // Teilleistung Bildende Kunst Modul 15-1 Koblenz -- BK-MP15-1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 12 Koblenz -- BK-MP12 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 11 Koblenz -- BK-MP11 (ECTS: 0) // Weiterer Bereich 2: Foto, Film, Video, elektronische Bildbearbeitung, Design, Figurentheater, Performance, Netzkunst (AA) -- BK-M804b (ECTS: 4) // Weiterer Bereich 2: Foto, Film, Video, elektronische Bildbearbeitung, Design, Figurentheater, Performance, Netzkunst (AA) -- BK-M804a (ECTS: 4) // Schwerpunktbereich 2: Foto, Film, Video, elektronische Bildbearbeitung, Design, Figurentheater, Performance, Netzkunst (AA) -- BK-M802 (ECTS: 8)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

<b>Termine:</b>	Mi woch 14:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 230
	Do woch 10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 230
	Do woch 13:00 - 15:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 230

## Computervisualistik

### Kunstgeschichte 1: Anfänge und Antike, M 2.1, Kuwi BA M 8, CV KWTA01

0206001, Vorlesung, SWS: 2 Tavernier

**Bemerkung:** Die Veranstaltung beginnt erst am 8. Mai 2012!

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor

**Prüfungen:** Kunstgeschichte für Computervisualistik -- KWTA01 (ECTS: 3) // Modulprüfung Bildende Kunst M2 - Koblenz -- BK-MP2 (ECTS: 0)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 414
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Analyse und Interpretation von Meisterwerken der Kunstgeschichte, M 2.2, Kuwi BA M 14.2, CV KWTA03

0206003, Seminar, SWS: 2

Tavernier

**Bemerkung:** Die Veranstaltung beginnt erst am Dienstag, 8. Mai 2012!

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor

**Prüfungen:** Analyse und Interpretation -- KWTA03 (ECTS: 3) // Modulprüfung Bildende Kunst M2 - Koblenz -- BK-MP2 (ECTS: 0)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 414	Tavernier
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------	-----------

### Tutorium Kunstgeschichte

0206011, Tutorium

**Bemerkung:** Das Tutorium wird von Frau Rebecca Jehn geleitet.

**Die Veranstaltung beginnt erst am 14. Mai 2012!**

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor

<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	23.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 412
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Aspekte der Bildgestaltung, CV KWML02

0206050, Seminar/Übung, SWS: 2

Lohoff

**Kommentar:** *Aspekte der Bildgestaltung.*

Mit Blick auf die langen Traditionen der Bild- und Kunstproduktion werden in dieser Grundlagenveranstaltung unterschiedliche Aspekte der bildnerischen Gestaltung in **Theorie** und **Praxis** erarbeitet und auf **aktuelle Fragestellungen der computergestützten Gestaltung** bezogen.

Die erworbenen Kenntnisse werden in praktischen Übungen vertieft und in einem sukzessive erweiterbaren **Online-Kompodium** dokumentiert.

**Literatur:** *Strothotte, Christine / Strothotte, Thomas:* Seeing between the Pixels. Pictures in interactive Systems. Berlin: Springer 1997. *Düchting, Hajo:* Grundlagen künstlerischer Gestaltung, Köln: Deubner, 2003. *Nerdinger, Winfried:* Elemente künstlerischer Gestaltung. Eine Kunstgeschichte in Einzelinterpretationen, München: Lurz, 1986. *Pochat, Götz:* Geschichte der Ästhetik und Kunsttheorie, Köln: DuMont, 1986. *Chaomei Chen:* Mapping Scientific Frontiers: The Quest for Knowledge Visualisation. London [...]: Springer, 2003 *Mediawiki.* Online im Internet: URL: [www.uni-koblenz.de/~mediawiki](http://www.uni-koblenz.de/~mediawiki).

Vertiefende und weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

<b>Bemerkung:</b>	KWML02		
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium

<b>Prüfungen:</b>	Aspekte der Bildgestaltung -- KWML02 (ECTS: 3)	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 230	Lohoff
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------	--------

### Werkstatt: EBB/Kunst & Neue Medien, M8.2, M8.4, M11, M12, M15, CV: KWML04, KWML06

0206051, künstlerische Praxis, SWS: 4

Lohoff

**Literatur:** folgt demnächst ...

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bild.Kun. BSc Compv. Diplom CV LA GHS LA RS M.Ed. GY Bildende Kunst M.Ed. RS Bildende Kunst MSc Compv.	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 8. Semester 7. Semester - 9. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 3. Semester 7. Semester - 10. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Hauptstudium Hauptstudium Master Master Master															
<b>Prüfungen:</b>	Elektronische Bildbearbeitung -- KWML06 (ECTS: 6) // Kunst und Neue Medien -- KWML04 (ECTS: 3) // Teilleistung Bildende Kunst Modul 15-3 Koblenz -- BK-MP15-3 (ECTS: 0) // Teilleistung Bildende Kunst Modul 15-2 Koblenz -- BK-MP15-2 (ECTS: 0) // Teilleistung Bildende Kunst Modul 15-1 Koblenz -- BK-MP15-1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 12 Koblenz -- BK-MP12 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 11 Koblenz -- BK-MP11 (ECTS: 0) // Weiterer Bereich 2: Foto, Film, Video, elektronische Bildbearbeitung, Design, Figurentheater, Performance, Netzkunst (AA) -- BK-M804b (ECTS: 4) // Weiterer Bereich 2: Foto, Film, Video, elektronische Bildbearbeitung, Design, Figurentheater, Performance, Netzkunst (AA) -- BK-M804a (ECTS: 4) // Schwerpunktbereich 2: Foto, Film, Video, elektronische Bildbearbeitung, Design, Figurentheater, Performance, Netzkunst (AA) -- BK-M802 (ECTS: 8)																	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012 Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012																	
<b>Termine:</b>	<table border="0"> <tr> <td>Mi</td> <td>woch</td> <td>14:00 - 18:00</td> <td>18.04.2012 - 18.07.2012</td> <td>KO Gebäude F - F 230</td> </tr> <tr> <td>Do</td> <td>woch</td> <td>10:00 - 12:00</td> <td>19.04.2012 - 19.07.2012</td> <td>KO Gebäude F - F 230</td> </tr> <tr> <td>Do</td> <td>woch</td> <td>13:00 - 15:00</td> <td>19.04.2012 - 19.07.2012</td> <td>KO Gebäude F - F 230</td> </tr> </table>			Mi	woch	14:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 230	Do	woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 230	Do	woch	13:00 - 15:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 230
Mi	woch	14:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 230														
Do	woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 230														
Do	woch	13:00 - 15:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 230														

### Designtheorie, M3.2, M 10, M 14.2, CV BA KWSB01

0206052, Seminar, SWS: 2

Brüning

**Bemerkung:** Praxisschwerpunkt

<b>Studiengänge:</b>	CV: KWSB01 B.Ed. Bild.Kun. BSc Compv. LA GHS LA RS Magister M.Ed. GY Bildende Kunst M.Ed. RS Bildende Kunst	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 9. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master						
<b>Prüfungen:</b>	Kunst und Design -- KWSB01 (ECTS: 3) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 14 Koblenz -- BK-MP14 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 10 Koblenz -- BK-MP-10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 3 - Koblenz -- BK-MP3 (ECTS: 0)								
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012 Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012								
<b>Termine:</b>	<table border="0"> <tr> <td>Di</td> <td>woch</td> <td>14:00 - 16:00</td> <td>17.04.2012 - 17.07.2012</td> <td>KO Gebäude F - F 522</td> <td>Brüning</td> </tr> </table>			Di	woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 522	Brüning
Di	woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 522	Brüning				

### Aspekte der Bildgestaltung, CV KWML02

0206053, Seminar/Übung, SWS: 2

Britschgi

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. Diplom CV	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Grundstudium						
<b>Prüfungen:</b>	Aspekte der Bildgestaltung -- KWML02 (ECTS: 3)								
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012 Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012								
<b>Termine:</b>	<table border="0"> <tr> <td>Do</td> <td>woch</td> <td>18:00 - 20:00</td> <td>19.04.2012 - 19.07.2012</td> <td>KO Gebäude F - F 230</td> <td>Britschgi</td> </tr> </table>			Do	woch	18:00 - 20:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 230	Britschgi
Do	woch	18:00 - 20:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 230	Britschgi				

## Musikwissenschaft und Musikpädagogik

### Eignungsprüfung Klausuren

Einzelveranstaltung, SWS: 3

Goebel

Termine:

Mo Einzel 09:30 - 11:30 am 02.07.2012

### Modulprüfungen

### Vorlesung/Seminare

#### Grundlagen der Stimmbildung und des Singens mit Kindern (Basismodul), Modul 19.1

0207001, Seminar, SWS: 2

Ciba

**Studiengänge:** Master of Education Grundschule 7. Semester - 9. Semester Master  
**Prüfungen:** Grundlagen der Stimmbildung und des Singens mit Kindern (S) -- GSB-M1901 (ECTS: 4)  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
 Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012  
 Belegung 16. KW 2012 16.04.2012 - 22.04.2012

Termine:

1. Gruppe	Mo	woch	16:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 413	Ciba
2. Gruppe	Mi	woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 413	

#### Volks- und Kunstlieder der Jahrzehnte um 1900 - Didaktische Möglichkeiten, Modul 6.1

0207002, Seminar, SWS: 2

Goebel

**Studiengänge:** B.Ed. MUS 3. Semester - 3. Semester Grundstudium  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
 Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012  
 Belegung 16. KW 2012 16.04.2012 - 22.04.2012

Termine:

Fr	woch	10:00 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 526	Goebel
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	--------

#### Bedeutende musikalische Familien als Thema des Musikunterrichts, Modul 6.1

0207003, Seminar, SWS: 2

Goebel

**Studiengänge:** B.Ed. MUS 3. Semester - 3. Semester Grundstudium  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
 Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012  
 Belegung 16. KW 2012 16.04.2012 - 22.04.2012

Termine:

Di	woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 526	
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	--

#### Musikdidaktische Konzepte seit 1900 - Inhaltliche Schwerpunkte, soziologische Aspekte, Modul 11.1

0207004, Seminar, SWS: 2

Goebel

**Studiengänge:** M.Ed. RS Musik 7. Semester - 8. Semester Hauptstudium  
**Prüfungen:** Aspekte der Musikpsychologie / -soziologie (V/S) -- MU-M1101 (ECTS: 4)  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
 Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012  
 Belegung 16. KW 2012 16.04.2012 - 22.04.2012

Termine:

Di	woch	12:00 - 14:00	17.04.2012 - 22.07.2012	KO Gebäude F - F 526	Goebel
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	--------

### Musikalische Gattungen und Bereiche als Thema aktueller Musiklehrbücher, Modul 12.1

0207005, Seminar, SWS: 2 Goebel

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Musik	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Teilprüfung Musik M12.1 -- MU-MP1201 (ECTS: 4)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012	

**Termine:**  
Fr woch 12:00 - 14:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude F - F 526 Goebel

### Mozarts Streichquintette., Modul 13.1

0207006, Hauptseminar, SWS: 2 Speck

**Kommentar:** Als zusätzliche Prüferin oder zusätzlicher Prüfer wird eine vom Landesprüfungsamt beauftragte Person eingeladen (§ 11 Abs. 4 Prüfungsordnung).

<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Musik	7. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Ausgewählte Themen zur Musikgeschichte (unter Berücksichtigung von populärer Musik und Musik fremder Kulturen) (V/S) -- MU-M1301 (ECTS: 5)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012	

**Termine:**  
Do woch 10:00 - 11:45 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 413

### Orchestermusik im 19. Jahrhundert, Modul 8.1

0207007, Seminar, SWS: 2 Speck

<b>Studiengänge:</b>	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Musik	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Musikwissenschaft und Musikdidaktik im Dialog: Europäische Kunstmusik bzw. Musik anderer Kulturen (S) -- MU-M801 (ECTS: 3)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012	

**Termine:**  
Do woch 14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 413 Speck

### Französische Lieder von Berlioz bis Debussy

0207008, Seminar, SWS: 2 Weber

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Musik	5. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Termine:**  
Di woch 10:00 - 11:45 17.04.2012 - 22.07.2012 KO Gebäude F - F 412



### Strawinskijs Ballette Master-Modul 10 (Kulturwissenschaft)

0207009, Seminar, SWS: 2				Weber
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 413

## Übungen

### Arrangement/Komposition für schulische Ensemblepraxis, Modul 7.3

0207010, Übung, SWS: 1				Ciba
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	5. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 11:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 412

### Ensembleleitung (Teil II), Modul 4.2

0207011, Übung, SWS: 1				Ciba
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 15:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude D - D 244

### Chorübung als zusätzliches Angebot für MA Grundschulpädagogik

0207012, Übung, SWS: 2				Ciba
<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	7. Semester - 9. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	18:00 - 19:30	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude D - D 244

### Schulpraktisches Instrumentalspiel b, Modul 3.3

0207013, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8				Ciba
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Schulpraktisches Instrumentalspiel / Improvisation I (Ü) -- MU-M303 (ECTS: 2)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012		
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Do woch	14:00 - 15:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 412
	2. Gruppe Do woch	16:00 - 17:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 412

### Schulpraktisches Instrumentalspiel/Improvisation) (Teil II), Modul 3.3

0207014, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8 Nöst

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Schulpraktisches Instrumentalspiel / Improvisation I (Ü) -- MU-M303 (ECTS: 2)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012	

**Termine:**

1. Gruppe	Do	woch	11:15 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude D - D 244
2. Gruppe	Do	woch	12:15 - 13:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude D - D 244
3. Gruppe	-	woch			

### Musikpraxis (künstlerisch, populär, schulbezogen), Modul 13.3

0270141, Übung, SWS: 2 Nöst

**Kommentar:** Als zusätzliche Prüferin oder zusätzlicher Prüfer wird eine vom Landesprüfungsamt beauftragte Person eingeladen (§ 11 Abs. 4 Prüfungsordnung).

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Musik	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Musikpraxis (künstlerisch, populär, schulbezogen) (Ü) -- MU-M1303 (ECTS: 5)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012	

**Termine:**

Mi	woch	16:45 - 18:15	18.04.2012 - 18.07.2012	
----	------	---------------	-------------------------	--

### Kammermusik, Modul 13.3

0207015, Übung, SWS: 2 Nöst

**Kommentar:** Als zusätzliche Prüferin oder zusätzlicher Prüfer wird eine vom Landesprüfungsamt beauftragte Person eingeladen (§ 11 Abs. 4 Prüfungsordnung).

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Musik	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Musikpraxis (künstlerisch, populär, schulbezogen) (Ü) -- MU-M1303 (ECTS: 5)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012	

**Termine:**

Do	woch	13:00 - 14:30	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude D - D 244
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Umgang mit neuen Musiktechnologien, Modul 12,2

0207016, Übung, SWS: 1 Norren

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Musik	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Teilprüfung Musik M12.2 -- MU-MP1202 (ECTS: 2)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012	

**Termine:**

Mi	woch	14:15 - 15:00	am 18.04.2012	KO Gebäude F - F 412
----	------	---------------	---------------	----------------------

### Elementares Musizieren (Vertiefungsmodul), Modul 14.2

0207017, Übung, SWS: 2 Viale Rissom

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Musik	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Elementares Musizieren/ Bewegung (Ü) -- GSB-M1402 (ECTS: 4)		

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012

<b>Termine:</b>	Fr woch	10:30 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 412	Viale Rissom
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------	--------------

## Tonsatz/Gehörbildung

### Tonsatz I b, Modul 3.2

0207018, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 8 Ciba

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Tonsatz I (Ü) -- MU-M302 (ECTS: 2)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012	

<b>Termine:</b>	1. Gruppe	Mo woch	15:00 - 16:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 412
	2. Gruppe	Mi woch	16:00 - 17:00	18.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude F - F 412
	3. Gruppe	Mi woch	17:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 412
	4. Gruppe	Do woch	11:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 412

### Gehörbildung I b, Modul 3.1

0207019, Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 12 Ciba

<b>Kommentar:</b>	<b>(max. 12 Teilnehmer - bitte selbstständig gleichmäßig aufteilen!)</b>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Gehörbildung I (Ü) -- MU-M301 (ECTS: 2)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012	

<b>Termine:</b>	1. Gruppe	Mi woch	18:00 - 18:45	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 412
	2. Gruppe	Do woch	12:00 - 12:45	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 412
	3. Gruppe	Do woch	15:00 - 15:45	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 412

### Gehörbildung II b, Modul 8.3

0207020, Übung, SWS: 1 Ciba

<b>Kommentar:</b>	<b>(max. 12 Teilnehmer - bitte selbstständig gleichmäßig aufteilen!)</b>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	5. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Gehörbildung II - analytisches Werkhören (Ü) -- MU-M803 (ECTS: 3)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012	

<b>Termine:</b>	Do woch	17:00 - 17:45	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude F - F 412	Ciba
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------	------

## Kolloquium

### Doktorandenkolloquium, Termin u. Raum n.V.

0207021, Kolloquium, SWS: 4 Speck

<b>Termine:</b>	Mi woch	18:00 - 22:00	am 18.04.2012	Speck
-----------------	---------	---------------	---------------	-------

**Doktorandenkolloquium, Termin u. Raum n.V.**

02070211, Kolloquium, SWS: 4

Weber

*Chor/Orchester*

**Junges Symphonieorchester, Modul 4.3, 7.1, 12.3**

0207022, Übung, SWS: 3

Entleutner

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Teilprüfung Musik M12.3 -- MU-MP1203 (ECTS: 4) // Ensemblearbeit vokal / instrumental (Ü) -- MU-M701 (ECTS: 1)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012	

**Termine:**

Do	woch	19:00 - 21:30	19.04.2012 - 19.07.2012	
Do	woch	19:00 - 21:30	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude D - D 244

**Universitätschor, Modul 4.3, 7.1, 12.3**

0207023, Übung, SWS: 3

Entleutner

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Musik	7. Semester - 12. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Teilprüfung Musik M12.3 -- MU-MP1203 (ECTS: 4) // Ensemblearbeit vokal / instrumental (Ü) -- MU-M701 (ECTS: 1)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012	

**Termine:**

Mi	woch	18:00 - 21:00	am 18.04.2012	KO Gebäude D - D 244	Entleutner
----	------	---------------	---------------	----------------------	------------

**Vokalensemble, Modul 4.3, 7.1, 12.3**

0207024, Übung, SWS: 3

Entleutner

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MUS	1. Semester - 4. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Musik	5. Semester - 9. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Teilprüfung Musik M12.3 -- MU-MP1203 (ECTS: 4) // Ensemblearbeit vokal / instrumental (Ü) -- MU-M701 (ECTS: 1)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012	

**Termine:**

Do	woch	16:30 - 18:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude D - D 244	Entleutner
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	------------

**Fachübergreifende Lehrveranstaltungen**

**Fachübergreifende Lehrveranstaltungen Beginn 2. Vorlesungswoche**

**Einführung in das Griechisch des Neuen Testaments II**

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Schmude

**Termine:**

Fr	woch	16:00 - 17:30	27.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude A - A 213	Schmude
----	------	---------------	-------------------------	----------------------	---------

### Jahresintensivkurs zur Vorbereitung auf das Latinum

Übung, SWS: 6, Max. Teilnehmer: 60

Haag

Termine:

Mo	woch	16:00 - 19:00	23.04.2012 - 24.09.2012	KO Gebäude F - F 414	Haag
Do	woch	16:00 - 19:00	26.04.2012 - 27.09.2012	KO Gebäude F - F 414	Haag

## Fachbereich 3: Mathematik/Naturwissenschaften

### Integrierte Naturwissenschaften

#### Antrittsvorlesung PD Dr. Schinkel

Einzelveranstaltung

Termine:

Do	Einzel	16:00 - 18:00	am 26.04.2012	KO Gebäude M - M 201
----	--------	---------------	---------------	----------------------

#### Kolloquien Institut für Integrierte Naturwissenschaften

Kolloquium

Bemerkung: **TERMINE/Themen der Kolloquien:**

Termine:

Mi	woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 21.07.2012
----	------	---------------	-------------------------

#### Scientific English

Übung, SWS: 4

Fernandes-Diehl

Studiengänge: BSc EclA 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Termine:

Mo	woch	14:00 - 17:00	16.04.2012 - 21.07.2012
Di	woch	14:00 - 17:00	17.04.2012 - 21.07.2012

## Abteilung Biologie

#### Prüfungsorganisation - Bachelor-Master of Education Biologie

03020001, Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 200

Sinsch

Studiengänge: B.Ed. Bio. Grund- und Hauptstudium

Prüfungen: Ökologie, Biodiversität und Evolution -GS (V) -- BIO-M601a (ECTS: 3)

Termine:

Di	Einzel	10:00 - 12:00	am 10.04.2012	KO Gebäude E - E 011	Sinsch
----	--------	---------------	---------------	----------------------	--------

#### Biologisches Kolloquium

0302002, Kolloquium, Max. Teilnehmer: 40

Dehling/Fischer/Killmann/Manz/Meier/  
Pflitsch/Sinsch/Theisen/Thiel/Wagner

Studiengänge: B.Ed. Bio. 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
 BSc EclA 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
 LA GHS 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
 LA RS 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
 MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master

Termine:

Di	vierwöch.	12:30 - 13:30		KO Gebäude G - G 216
----	-----------	---------------	--	----------------------

## Kolloquien Institut für Integrierte Naturwissenschaften

### Kolloquium

**Bemerkung:** TERMINE/Themen der Kolloquien:

**Termine:**

Mi woch 16:00 - 18:00 18.04.2012 - 21.07.2012

### *BEd Bio Modul 1*

Bitte für Vorlesung und Praktikum anmelden!

### Grundlagen der Chemie

0303002, Vorlesung, SWS: 2

Burbach

**Bemerkung:** Bitte um Beachtung:

Zur Teilnahme am Praktikum ist erforderlich:

Persönliche Schutzausrüstung (Laborkittel Naturfaser mit Druckknöpfen und langen Ärmeln, lange Beinkleider, geschlossene Schuhe, Schutzbrille, evtl. Haarband).

Laborutensilien (Pipettierhilfe, Spatel, Pinzette, Schere, Etiketten und wasserfester Stift, Feuerzeug...).

Kittel und Laborutensilien können per Mail unter Angabe der Konfektionsgröße ab sofort an [schwarza@uni-koblenz.de](mailto:schwarza@uni-koblenz.de) bestellt werden.

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
BSc EclA 1. Semester - 2. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Abmeldephase Chemie 12.03.2012 - 15.04.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Belegung 13. KW 2012 26.03.2012 - 01.04.2012  
Belegung 14. KW 2012 02.04.2012 - 08.04.2012  
Belegung 15. KW 2012 09.04.2012 - 15.04.2012

**Termine:**

Fr woch 08:15 - 09:45 20.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude M - M 201 Burbach

### Grundlagen der Chemie (BEd LA Biologen)

0303003, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48

Burbach

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 1. Semester - 2. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	Fr	14tägl	10:00 - 13:00	27.04.2012 - 25.05.2012	KO Gebäude M - M 203	Burbach
1. Gruppe	Fr	14tägl	10:00 - 13:00	15.06.2012 - 13.07.2012	KO Gebäude M - M 203	
2. Gruppe	Fr	14tägl	10:00 - 13:00	04.05.2012 - 18.05.2012	KO Gebäude M - M 203	Burbach
2. Gruppe	Fr	14tägl	10:00 - 13:00	08.06.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude M - M 203	

### *BEd Bio Modul 2*

### Strukturen und Funktionen der Pflanzen

0302003, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120

Fischer

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 1. Semester - 2. Semester 1. Jahr  
BSc EclA 1. Semester - 2. Semester 1. Jahr

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Mo woch 08:30 - 10:00 KO Gebäude M - M 001



### Botanisches Grundpraktikum

0302004, Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 40						Theisen
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	1. Semester - 2. Semester	1. Jahr			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012				
<b>Termine:</b>						
	1. Gruppe Mo woch	10:15 - 12:30	KO Gebäude G - G 216	Theisen		
	2. Gruppe Do woch	09:00 - 11:15	KO Gebäude G - G 216	Theisen		

### BEd Bio Modul 3

#### Strukturen und Funktionen der Tiere

0302005, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150						Wagner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	1. Semester - 2. Semester	1. Jahr			
	BSc EclA	1. Semester - 2. Semester	1. Jahr			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012				
<b>Termine:</b>						
	Mi woch	10:00 - 11:45	KO Gebäude M - M 001	Wagner		

#### Zoologisches Grundpraktikum

0302006, Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 40						Dehling/Pflitsch/Sinsch
<b>Bemerkung:</b>	Die Platzvergabe findet am 1. Kurstag statt.					
	Die Teilnahme ist obligatorisch!					
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	1. Semester - 2. Semester	1. Jahr			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012				
<b>Termine:</b>						
	1. Gruppe Do woch	12:00 - 14:15	KO Gebäude G - G 216	Dehling,Pflitsch		
	2. Gruppe Do woch	14:30 - 17:00	KO Gebäude G - G 216			

### BEd Bio Modul 4

#### Einführung in die Fachdidaktik

0302007, Vorlesung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 40						Killmann
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>						
	Mo woch	09:15 - 10:00	KO Gebäude G - G 216			

#### Einführung in die Fachdidaktik

0302008, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 33						Killmann/Thiel
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>						
	1. Gruppe Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 213	Thiel		
	2. Gruppe Do woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude G - G 309	Killmann		

### Fachdidaktisches Grundpraktikum - Freilandarbeit im Biologieunterricht

0302009, Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 24				Braun/Killmann
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude G - G 209	Killmann

### BEd Bio Modul 5

#### Human-Parasitologie

0302010, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20				Scheid/Sinsch
<b>Kommentar:</b>	ACHTUNG!!!!			

Es wird ein weiteres Praktikum angeboten, da es aber in der ersten Oktoberwoche stattfindet, ist eine Anmeldung im SoSe nicht möglich, Herr Dr. Scheid wird die Plätze vorab vergeben eine Anmeldung über KLIPS ist dann ab WiSe möglich.

20.05.2011

Die Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur ist der Besuch des Praktikums wobei auch die Vorlesungsinhalte prüfungsrelevant sind.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	3. Semester - 4. Semester	1. + 2. Jahr
	BSc EclA	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr
	M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude G - G 216 Scheid

#### Human-Parasitologie

0302011, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20				Scheid/Sinsch
---	--	--	--	---------------

**Kommentar:** Die Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur ist der Besuch des Praktikums wobei auch die Vorlesungsinhalte prüfungsrelevant sind.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	3. Semester - 4. Semester	1. + 2. Jahr
	BSc EclA	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	- woch		

### BEd Bio Modul 6

#### Botanische Bestimmungstechniken: Höhere Pflanzen

0302012, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40				Fischer
---	--	--	--	---------

**Kommentar:** **Achtung: B.edu. Modul 6a** (=> Grundschule mit Fach Biologie): Zur Verbuchung des Leistungspunktes für Ihre beiden Exkursionen müssen Sie sich (1) in KLIPS für die "Modulteilprüfung" anmelden (permanent freigeschaltet) und dann (2) mit Ihren abgezeichneten Exkursionsprotokollen zu Frau Savelsberg gehen, die das Vorhandensein kontrolliert.

**Bemerkung:** B.Ed. Bio Modul 6a ergibt 2 Leistungspunkte

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio Modul 6b ergibt 3 Leistungspunkte		
	B.Ed. Bio.		2. Jahr
	LA RS		2. Jahr
	MSc Ecological Impact Assessment		1. + 2. Jahr

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

<b>Termine:</b>	1. Gruppe Di woch	08:30 - 10:00	KO Gebäude G - G 216	Fischer
-----------------	-------------------	---------------	----------------------	---------

### Zoologische Bestimmungstechniken

0302013, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25 Dehling/Sinsch

**Kommentar:** Der Kurs findet an 6 Terminen in der ersten Hälfte des Semesters statt. Pro Termin werden in drei Zeitstunden zwei Tiergruppen behandelt. Der Klausurtermin wird am Anfang des Kurses in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 2. Semester - 6. Semester Bachelor  
MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

<b>Termine:</b>	1. Gruppe Di 14tägl	16:30 - 19:30	KO Gebäude G - G 216	Dehling
	2. Gruppe Fr 14tägl	12:00 - 15:00	KO Gebäude G - G 216	

### Botanische Exkursion - 1 -

0302044, Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25 Braun

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 1. + 2. Jahr  
LA GHS 1. + 2. Jahr  
LA RS 1. + 2. Jahr  
MSc Ecological Impact Assessment 1. + 2. Jahr

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

### Botanische Exkursion - 2 -

0302045, Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20 Fischer/Killmann

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 3. Semester - 6. Semester 1. + 2. Jahr  
LA GHS 3. Semester - 6. Semester 1. + 2. Jahr  
LA RS 3. Semester - 6. Semester 1. + 2. Jahr

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

### Botanische Exkursion - 3 -

0302046, Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20 Braun/Killmann

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA GHS 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium  
LA RS 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

### Zoologische Exkursion - 2 -

0302048, Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25 Braun

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 1. + 2. Jahr  
LA GHS 1. + 2. Jahr  
LA RS 1. + 2. Jahr  
MSc Ecological Impact Assessment 1. + 2. Jahr

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

### Zoologische Exkursion - 3 -

0302049, Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20			Wagner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio. LA GHS LA RS MSc Ecological Impact Assessment		1. + 2. Jahr 1. + 2. Jahr 1. + 2. Jahr 1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	

### BEd Bio Modul 7

#### Pflanzenphysiologie

0302014, Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 24			Thiel
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio. LA GHS LA RS MSc Ecological Impact Assessment		3. Jahr 2. Jahr 2. Jahr 1. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Di woch 2. Gruppe Di woch	10:00 - 12:15 14:00 - 16:15	KO Gebäude G - G 215 KO Gebäude G - G 215

#### Biologie und Ökologie heimischer Moose und Flechten

0302015, Blockveranstaltung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 40			Fischer/Killmann
<b>Bemerkung:</b>	Die Veranstaltung kann entweder als Wahlpflichtfach im Modul 7.3. Bd. Edu. Biologie absolviert werden oder wahlweise als Wahlpflichtfach im Modul 13.a im Master Edu Biologie.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio. BSc EcIA LA RS M.Ed. GY Biologie	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester	3. Jahr Hauptstudium 3. Jahr Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	- Block	09:00 - 15:00 02.04.2012 - 06.04.2012	KO Gebäude G - G 216 Fischer, Killmann

### BEd Bio Modul 8

#### Tierphysiologie

0302016, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80			Sinsch
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio. LA GHS LA RS MSc Ecological Impact Assessment		3. Jahr 3. Jahr 3. Jahr 1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude G - G 310

#### Tierphysiologie

0302017, Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25			Pflitsch/Sinsch
<b>Bemerkung:</b>	ACHTUNG Kurs 2 kommt nur bei Bedarf zu Stande.		

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio. LA RS MSc Ecological Impact Assessment		3. Jahr 3. Jahr 1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mo woch 2. Gruppe Mo woch	14:00 - 16:15 17:00 - 19:15	KO Gebäude G - G 216 KO Gebäude G - G 216

### Funktionsmorphologie der Käfer

0302018, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30 Sinsch/Wagner

**Bemerkung:** Die Veranstaltung kann entweder als Wahlpflichtfach im Modul 8.3. Bd. Edu. Biologie absolviert werden oder wahlweise als Wahlpflichtfach im Modul 13.b im Master Ed. GY Biologie.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio. BSc EcIA LA RS M.Ed. GY Biologie	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester	2. Jahr Hauptstudium 2. Jahr Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:15 - 12:00	KO Gebäude G - G 216

### Faunistische Übungen

0302019, Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25 Sinsch/Wagner

**Bemerkung:** Die Veranstaltung kann entweder als Wahlpflichtfach im Modul 8.3. Bd. Edu. Biologie absolviert werden oder wahlweise als Wahlpflichtfach im Modul 13.b im Master GY Edu Biologie.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio. BSc EcIA LA GHS LA RS M.Ed. GY Biologie	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester	3. Jahr Hauptstudium 3. Jahr 3. Jahr Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 15:30	KO Gebäude G - G 216 <span style="float: right;">Wagner</span>

*MEd Bio RS Modul 9.1 - Basiskonzept im Fach Naturwissenschaften*

*MEd Bio RS Modul 9.2 - Seminar Bereichsfach Naturwissenschaften*

*MEd Bio RS Modul 10.1 - Genetik*

*MEd Bio RS Modul 10.2 - Mikrobiologie*

### Mikrobiologie

0302021, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Meier

**Kommentar:** Gruppe zwei findet nur dann statt, wenn sich mehr als 20 Personen anmelden.

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Biologie M.Ed. RS Biologie	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Master Master
----------------------	--	--	------------------

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

<b>Termine:</b>				
	1. Gruppe -	Block	09:00 - 15:00	27.08.2012 - 31.08.2012
	2. Gruppe -	Block	09:00 - 15:00	03.09.2012 - 07.09.2012

### MEd Bio GYM Modul 11.1 und 11.2 - Genetik

### MEd Bio GYM Modul 11.3 und 11.4 - Mikrobiologie

#### Mikrobiologie

0302020, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80

Manz/Meier

<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	5. Semester - 6. Semester	2. Jahr
	LA RS	5. Semester - 6. Semester	2. Jahr
	M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

<b>Termine:</b>	Di	woch	14:00 - 15:30	Manz
-----------------	----	------	---------------	------

#### Mikrobiologie

0302021, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Meier

<b>Kommentar:</b>	Gruppe zwei findet nur dann statt, wenn sich mehr als 20 Personen anmelden.		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

<b>Termine:</b>				
	1. Gruppe -	Block	09:00 - 15:00	27.08.2012 - 31.08.2012
	2. Gruppe -	Block	09:00 - 15:00	03.09.2012 - 07.09.2012

### MEd Bio GYM/RS Modul 12

#### Fachdidaktik II - Videoanalyse

0302022, Vorlesung/Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Killmann/Thiel

<b>Bemerkung:</b>	Die Veranstaltung findet donnerstags um 14.15 Uhr im M-Lab im C-Gebäude statt.		
<b>Studiengänge:</b>	LA RS	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

<b>Termine:</b>	Do	woch	14:15 - 15:30	19.04.2012 - 19.07.2012	Killmann,Thiel
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------

#### Norwegen Exkursion und Seminar

0302023, Exkursion, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 24

Fischer/Killmann

<b>Kommentar:</b>	Die Plätze wurden bereits 2011 vergeben.			
	Das Seminar ist obligatorisch für die Exkursionsteilnehmer!			



<b>Studiengänge:</b>	LA RS M.Ed. GY Biologie M.Ed. RS Biologie	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Hauptstudium Master Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	- BlockSaSo	22.07.2012 - 01.08.2012	Fischer,Killmann

### *MEd Bio GYM Modul Wahlpflicht Modul 13a - Vertiefung Botanik*

#### **Biologie und Ökologie heimischer Moose und Flechten**

0302015, Blockveranstaltung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 40			Fischer/Killmann
<b>Bemerkung:</b>	Die Veranstaltung kann entweder als Wahlpflichtfach im Modul 7.3. Bd. Edu. Biologie absolviert werden oder wahlweise als Wahlpflichtfach im Modul 13.a im Master Edu Biologie.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio. BSc EclA LA RS M.Ed. GY Biologie	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester	3. Jahr Hauptstudium 3. Jahr Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	- Block	09:00 - 15:00 02.04.2012 - 06.04.2012	KO Gebäude G - G 216 Fischer,Killmann

#### **Biodiversität der Flora und Vegetation terrestrischer Ökosysteme**

0302033, Vorlesung/Praktikum, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 40			Fischer
<b>Voraussetzung:</b>	B.Ed. Bio - Bio 001, Bio 002 und Bio 006		
<b>Studiengänge:</b>	Master EclA - Vertiefungsmodul BIO2 M.Ed. GY Biologie MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Master Master Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 11:30	KO Gebäude G - G 216 Fischer

### *MEd Bio GYM Modul Wahlpflicht Modul 13b - Vertiefung Zoologie*

#### **Funktionsmorphologie der Käfer**

0302018, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30			Sinsch/Wagner
<b>Bemerkung:</b>	Die Veranstaltung kann entweder als Wahlpflichtfach im Modul 8.3. Bd. Edu. Biologie absolviert werden oder wahlweise als Wahlpflichtfach im Modul 13.b im Master Ed. GY Biologie.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio. BSc EclA LA RS M.Ed. GY Biologie	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester	2. Jahr Hauptstudium 2. Jahr Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:15 - 12:00	KO Gebäude G - G 216

## Faunistische Übungen

0302019, Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25 Sinsch/Wagner

**Bemerkung:** Die Veranstaltung kann entweder als Wahlpflichtfach im Modul 8.3. Bd. Edu. Biologie absolviert werden oder wahlweise als Wahlpflichtfach im Modul 13.b im Master GY Edu Biologie.

**Studiengänge:**

B.Ed. Bio.	5. Semester - 6. Semester	3. Jahr
BSc EclA	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
LA GHS	5. Semester - 6. Semester	3. Jahr
LA RS	5. Semester - 6. Semester	3. Jahr
M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:** Di woch 14:00 - 15:30 KO Gebäude G - G 216 Wagner

## MEd Bio GYM Modul Wahlpflicht Modul 13c - Vertiefung Wahlpflicht

### Human-Parasitologie

0302010, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Scheid/Sinsch

**Kommentar:** ACHTUNG!!!!

Es wird ein weiteres Praktikum angeboten, da es aber in der ersten Oktoberwoche stattfindet, ist eine Anmeldung im SoSe nicht möglich, Herr Dr. Scheid wird die Plätze vorab vergeben eine Anmeldung über KLIPS ist dann ab WiSe möglich.

20.05.2011

Die Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur ist der Besuch des Praktikums wobei auch die Vorlesungsinhalte prüfungsrelevant sind.

**Studiengänge:**

B.Ed. Bio.	3. Semester - 4. Semester	1. + 2. Jahr
BSc EclA	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr
M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Fr woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude G - G 216 Scheid

### Human-Parasitologie

0302011, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Scheid/Sinsch

**Kommentar:** Die Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur ist der Besuch des Praktikums wobei auch die Vorlesungsinhalte prüfungsrelevant sind.

**Studiengänge:**

B.Ed. Bio.	3. Semester - 4. Semester	1. + 2. Jahr
BSc EclA	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** - woch

### Limnoökologie

0302031, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Koop/Sinsch

**Bemerkung:**

**Studiengänge:**

LA RS	5. Semester - 6. Semester	3. Jahr
M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	1. Jahr

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00 KO Gebäude G - G 209

### Aktuelle Arbeiten aus der Limnoökologie

0302032, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25			Koop/Manz/Sinsch/Winkelmann
<b>Studiengänge:</b>	LA RS	5. Semester - 6. Semester	3. Jahr
	M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 17:45 KO Gebäude G - G 210 Koop,Manz,Sinsch,Winkelmann	

### BSc BioGeo Modul 02 - Biodiversität

#### Strukturen und Funktionen der Pflanzen

0302003, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120			Fischer
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	1. Semester - 2. Semester	1. Jahr
	BSc EclA	1. Semester - 2. Semester	1. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:30 - 10:00 KO Gebäude M - M 001	

#### Strukturen und Funktionen der Tiere

0302005, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150			Wagner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	1. Semester - 2. Semester	1. Jahr
	BSc EclA	1. Semester - 2. Semester	1. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 11:45 KO Gebäude M - M 001 Wagner	

#### Botanische Exkursion BioGeo - 1 -

0302050, Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 60			Theisen
<b>Kommentar:</b>	Botanische Exkursionen im SoSe 2011 <b>NUR</b> für Studierende BioGeo-Wissenschaften		
	Botanische Exkursion zum Kimmelberg		
	Exkursionsgruppe 1: Mittwoch, 1.6.2011 (10:30 - 13:30 Uhr)		
	Exkursionsgruppe 2: Donnerstag, 3.6.2011 (10 - 13 Uhr)		
	Thema: Moose, Blütenpflanzen		
	Teilnehmerzahl: max. 30 Studierende pro Exkursionsgruppe		
	Treffpunkt: 10:30 Uhr bzw. 10 Uhr Eingang Uni-Campus (Sparkassenhäuschen)		
	Dauer: ca. 3 Stunden		
	Bitte mitbringen: Notizblock und Stift, Handlupe, botanische Bestimmungsliteratur, festes Schuhwerk, evtl. Regenschutz		
	Anmeldung: ab sofort über KLIPS		
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
	<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
<b>Belegfristen:</b>	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

### Botanische Exkursion BioGeo - 2 -

0302051, Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 60

Theisen

<b>Kommentar:</b>	Botanische Exkursion Unicampus und Moselufer Exkursionsgruppe 1: Mittwoch, 8.6.2011 (12 - 15 Uhr) Exkursionsgruppe 2: Donnerstag, 9.6.2011 (12 - 15 Uhr) Thema: Blütenpflanzen Teilnehmerzahl: max. 30 Studierende pro Exkursionsgruppe Treffpunkt: 12 Uhr Eingang Uni-Campus (Sparkassenhäuschen) Dauer: ca. 3 Stunden Bitte mitbringen: Notizblock und Stift, Handlupe, botanische Bestimmungsliteratur, festes Schuhwerk, evtl. Regenschutz Anmeldung: ab sofort über KLIPS 26.5.2011 Dr. Inge Theisen		
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

### Zoologische Exkursion BioGeo - 1 Schmittenhöhe

0302052, Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 75

Dehling/Sinsch

<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	- woch		

### Zoologische Exkursion BioGeo - 2 - Bettenfeld

0302053, Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 30

Dehling/Sinsch

<b>Bemerkung:</b>	Treffpunkt: Biologisch-Ökologische Station "Mosenberg" Zum Horngraben 2 D-54533 Bettenfeld		
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	1. Semester - 6. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	- woch		

## BSc BioGeo Modul 06 - Interaktionen zwischen Organismen und ihrer Umwelt I

## BSc BioGeo Modul 09 - Interaktionen zwischen Organismen und ihrer Umwelt II

### Mikrobiologie

0302020, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80

Manz/Meier

<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	5. Semester - 6. Semester	2. Jahr
	LA RS	5. Semester - 6. Semester	2. Jahr
	M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 15:30	Manz

### Ökotoxikologie

0302024, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100

Blübaum-Gronau/Manz/Reifferscheidt

<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr
----------------------	----------	---------------------------	---------

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00 KO Gebäude M - M 201

### BSc BioGeo Modul 10 - Methoden der Biodiversitätsmessung

#### Methoden der Biodiversitätsmessung

0302025, Vorlesung/Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40				Fischer/Sinsch
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	3. Semester - 4. Semester	Hauptstudium	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mi woch	14:00 - 15:30	KO Gebäude G - G 216	Fischer,Sinsch
	2. Gruppe Mi woch	17:00 - 18:30	KO Gebäude G - G 216	Fischer,Sinsch

#### Methoden der Biodiversitätsmessung

0302026, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40				Fischer/Sinsch
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	3. Semester - 4. Semester	Hauptstudium	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mi woch	15:30 - 17:00	KO Gebäude G - G 216	Fischer,Sinsch
	2. Gruppe Mi woch	18:30 - 20:00	KO Gebäude G - G 216	Fischer,Sinsch

### BSc BioGeo Modul 11 - Angewandte Biostatistik

#### Angewandte Biostatistik

0302027, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Sinsch/Wetzel
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	3. Semester - 4. Semester	Hauptstudium	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 17:45	KO Gebäude G - G 310	Wetzel

#### Angewandte Biostatistik

0302028, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Sinsch/Wetzel
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	3. Semester - 4. Semester	Hauptstudium	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	17:45 - 19:15	KO Gebäude G - G 310	Wetzel

### BSc BioGeo Modul 16 - Ökologie terrestrischer und Fließgewässer-Organismen

#### Bioindikation in terrestrischen Ökosystemen

0302029, Vorlesung/Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25				Karger/Killmann/Wagner
<b>Kommentar:</b>	<b>Modul 16: Bioindikation in terrestrischen Ökosystemen</b> Dorothee Karger, Dorothee Killmann & Thomas Wagner.			

**Gruppe 2:** Tag eins der Veranstaltung hat am 05.10.2011 in Biologischen Station in Bettenfeld stattgefunden. Die weiteren 4 Veranstaltungstage finden in der Zeit vom 10.04.-13.04.2012 in G 216 statt. Für den **Zoologie** -Teil der Veranstaltung am 12./13.04.2012 wird das Buch:

Bährmann, R. (Hrsg.) 2008.  
Bestimmung Wirbelloser Tiere.  
5. Aufl., Spektrum-Verlag, Heidelberg.  
benötigt.  
ThW

**Studiengänge:** BSc EclA 3. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**  
2. Gruppe - Block 09:00 - 16:00 10.04.2012 - 13.04.2012 KO Gebäude G - G 216

### BSc BioGeo Modul 17 - Mikrobielle Ökologie

### BSc BioGeo Modul 18 - Stehende Gewässer

#### Sommeraspekte

0302030, Praktische Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 20 Karger/Sinsch

**Studiengänge:** BSc EclA 5. Semester - 6. Semester 3. Jahr  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**  
- BlockSa 09:00 - 16:00 29.05.2012 - 02.06.2012 KO Gebäude Bio.-ök.Stat. - BS 010  
- Block 09:00 - 16:00 23.07.2012 - 27.07.2012 KO Gebäude Bio.-ök.Stat. - BS 010

### BSc BioGeo Modul 25 - Wahlpflicht Biologie

#### Human-Parasitologie

0302010, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Scheid/Sinsch

**Kommentar:** ACHTUNG!!!!

Es wird ein weiteres Praktikum angeboten, da es aber in der ersten Oktoberwoche stattfindet, ist eine Anmeldung im SoSe nicht möglich, Herr Dr. Scheid wird die Plätze vorab vergeben eine Anmeldung über KLIPS ist dann ab WiSe möglich.

20.05.2011

Die Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur ist der Besuch des Praktikums wobei auch die Vorlesungsinhalte prüfungsrelevant sind.

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 3. Semester - 4. Semester 1. + 2. Jahr  
BSc EclA 3. Semester - 4. Semester 2. Jahr  
M.Ed. GY Biologie 1. Semester - 4. Semester Master  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**  
Fr woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude G - G 216 Scheid

#### Human-Parasitologie

0302011, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Scheid/Sinsch

**Kommentar:** Die Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur ist der Besuch des Praktikums wobei auch die Vorlesungsinhalte prüfungsrelevant sind.

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 3. Semester - 4. Semester 1. + 2. Jahr  
BSc EclA 3. Semester - 4. Semester 2. Jahr



<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	- woch	

### Biologie und Ökologie heimischer Moose und Flechten

0302015, Blockveranstaltung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 40		Fischer/Killmann
<b>Bemerkung:</b>	Die Veranstaltung kann entweder als Wahlpflichtfach im Modul 7.3. Bd. Edu. Biologie absolviert werden oder wahlweise als Wahlpflichtfach im Modul 13.a im Master Edu Biologie.	
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	5. Semester - 6. Semester 3. Jahr
	BSc EclA	5. Semester - 6. Semester Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester 3. Jahr
	M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012
<b>Termine:</b>	- Block 09:00 - 15:00 02.04.2012 - 06.04.2012	KO Gebäude G - G 216 Fischer, Killmann

### Funktionsmorphologie der Käfer

0302018, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30		Sinsch/Wagner
<b>Bemerkung:</b>	Die Veranstaltung kann entweder als Wahlpflichtfach im Modul 8.3. Bd. Edu. Biologie absolviert werden oder wahlweise als Wahlpflichtfach im Modul 13.b im Master Ed. GY Biologie.	
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	5. Semester - 6. Semester 2. Jahr
	BSc EclA	5. Semester - 6. Semester Hauptstudium
	LA RS	5. Semester - 6. Semester 2. Jahr
	M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012
<b>Termine:</b>	Di woch 10:15 - 12:00	KO Gebäude G - G 216

### Faunistische Übungen

0302019, Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25		Sinsch/Wagner
<b>Bemerkung:</b>	Die Veranstaltung kann entweder als Wahlpflichtfach im Modul 8.3. Bd. Edu. Biologie absolviert werden oder wahlweise als Wahlpflichtfach im Modul 13.b im Master GY Edu Biologie.	
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	5. Semester - 6. Semester 3. Jahr
	BSc EclA	5. Semester - 6. Semester Hauptstudium
	LA GHS	5. Semester - 6. Semester 3. Jahr
	LA RS	5. Semester - 6. Semester 3. Jahr
	M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012
<b>Termine:</b>	Di woch 14:00 - 15:30	KO Gebäude G - G 216 Wagner

## MSc BioGeo Modul 01 - Ökologie der Süßwasserökosysteme

### Limnoökologie

0302031, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40		Koop/Sinsch
<b>Bemerkung:</b>		

<b>Studiengänge:</b>	LA RS	5. Semester - 6. Semester	3. Jahr
	M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	1. Jahr
	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude G - G 209

### Aktuelle Arbeiten aus der Limnoökologie

0302032, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Koop/Manz/Sinsch/Winkelmann

<b>Studiengänge:</b>	LA RS	5. Semester - 6. Semester	3. Jahr
	M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 17:45	KO Gebäude G - G 210

Koop,Manz,Sinsch,Winkelmann

### MSc BioGeo Modul 04 - Biodiversität terrestrischer Ökosysteme

#### Biodiversität der Flora und Vegetation terrestrischer Ökosysteme

0302033, Vorlesung/Praktikum, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 40

Fischer

**Voraussetzung:** B.Ed. Bio - Bio 001, Bio 002 und Bio 006

<b>Studiengänge:</b>	Master EcIA - Vertiefungsmodul BIO2		
	M.Ed. GY Biologie	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 11:30	KO Gebäude G - G 216

Fischer

### MSc BioGeo Modul 05 - Biodiversität von Gewässern

### MSc BioGeo Modul 06 - Ökophysiologie heterotropher Organismen

#### Ökophysiologie bentischer und pelagischer Tiere

0302034, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Manz/Meier/Winkelmann

<b>Studiengänge:</b>	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

**Termine:** Mi woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude A - A 213

Manz,Meier,Winkelmann

#### Ökophysiologie bentischer und pelagischer Tiere

0302035, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Manz/Meier/Winkelmann

<b>Studiengänge:</b>	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

Termine: - Block 09:00 - 15:00 20.08.2012 - 24.08.2012

### MSc BioGeo Modul BIO 01 - Biodiversität der Tiere

#### Zoologische Bestimmungstechniken

0302013, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25 Dehling/Sinsch

**Kommentar:** Der Kurs findet an 6 Terminen in der ersten Hälfte des Semesters statt. Pro Termin werden in drei Zeitstunden zwei Tiergruppen behandelt. Der Klausurtermin wird am Anfang des Kurses in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 2. Semester - 6. Semester Bachelor  
MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**  
1. Gruppe Di 14tägl 16:30 - 19:30 KO Gebäude G - G 216 Dehling  
2. Gruppe Fr 14tägl 12:00 - 15:00 KO Gebäude G - G 216

#### Zoologische Exkursion - 2 -

0302048, Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25 Braun

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 1. + 2. Jahr  
LA GHS 1. + 2. Jahr  
LA RS 1. + 2. Jahr

**Belegfristen:** MSc Ecological Impact Assessment 1. + 2. Jahr  
Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

#### Zoologische Exkursion - 3 -

0302049, Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20 Wagner

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. 1. + 2. Jahr  
LA GHS 1. + 2. Jahr  
LA RS 1. + 2. Jahr

**Belegfristen:** MSc Ecological Impact Assessment 1. + 2. Jahr  
Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

### MSc BioGeo Modul BIO 02 - Biodiversität der Pflanzen

#### Botanische Bestimmungstechniken: Höhere Pflanzen

0302012, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40 Fischer

**Kommentar:** **Achtung: B.edu. Modul 6a** (=> Grundschule mit Fach Biologie): Zur Verbuchung des Leistungspunktes für Ihre beiden Exkursionen müssen Sie sich (1) in KLIPS für die "Modulteilprüfung" anmelden (permanent freigeschaltet) und dann (2) mit Ihren abgezeichneten Exkursionsprotokollen zu Frau Savelsberg gehen, die das Vorhandensein kontrolliert.

**Bemerkung:** B.Ed. Bio Modul 6a ergibt 2 Leistungspunkte

**Studiengänge:** B.Ed. Bio Modul 6b ergibt 3 Leistungspunkte  
B.Ed. Bio. 2. Jahr  
LA RS 2. Jahr  
MSc Ecological Impact Assessment 1. + 2. Jahr

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**  
1. Gruppe Di woch 08:30 - 10:00 KO Gebäude G - G 216 Fischer

### Botanische Exkursion - 1 -

0302044, Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 25			Braun
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.		1. + 2. Jahr
	LA GHS		1. + 2. Jahr
	LA RS		1. + 2. Jahr
	MSc Ecological Impact Assessment		1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

## MSc BioGeo Modul BIO 03 - Physiologie der Tiere

### Tierphysiologie

0302016, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80			Sinsch
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.		3. Jahr
	LA GHS		3. Jahr
	LA RS		3. Jahr
	MSc Ecological Impact Assessment		1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude G - G 310

### Tierphysiologie

0302017, Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 25			Pflitsch/Sinsch
<b>Bemerkung:</b>	ACHTUNG Kurs 2 kommt nur bei Bedarf zu Stande.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.		3. Jahr
	LA RS		3. Jahr
	MSc Ecological Impact Assessment		1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mo woch	14:00 - 16:15	KO Gebäude G - G 216
	2. Gruppe Mo woch	17:00 - 19:15	KO Gebäude G - G 216

## MSc BioGeo Modul BIO 04 - Physiologie der Pflanzen

### Pflanzenphysiologie

0302014, Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 24			Thiel
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.		3. Jahr
	LA GHS		2. Jahr
	LA RS		2. Jahr
	MSc Ecological Impact Assessment		1. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Di woch	10:00 - 12:15	KO Gebäude G - G 215
	2. Gruppe Di woch	14:00 - 16:15	KO Gebäude G - G 215

### MSc BioGeo Modul BIO 05 - Forschungspraktikum Fließgewässer

#### Forschungspraktikum Fließgewässer

0302036, Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 20 Koop

**Kommentar:** n.b. Absprache mit dem jeweiligen Dozenten.  
**Studiengänge:** MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master  
**Termine:** - woch

#### Forschungspraktikum Fließgewässer

0302037, Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20 Manz

**Kommentar:** n.b. Absprache mit dem jeweiligen Dozenten.  
**Studiengänge:** MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master

### MSc BioGeo Modul BIO 06 - Forschungspraktikum stehende Gewässer

#### Forschungspraktikum Stehende Gewässer

0302038, Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 20 Karger/Sinsch

**Kommentar:** n.b. Absprache mit dem jeweiligen Dozenten.  
**Studiengänge:** MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master

#### Forschungspraktikum Stehende Gewässer

0302039, Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20 Sinsch

**Kommentar:** n.b. Absprache mit dem jeweiligen Dozenten.  
**Studiengänge:** MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master  
**Belegfristen:**  
Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

### MSc BioGeo Modul BIO 07 - Forschungspraktikum Mikrobiologie

#### Forschungspraktikum Mikrobiologie

0302040, Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 20 Meier

**Kommentar:** n.b. Absprache mit dem jeweiligen Dozenten.  
**Studiengänge:** MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master

#### Forschungspraktikum Mikrobiologie

0302041, Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20 Meier

**Kommentar:** n.b. Absprache mit dem jeweiligen Dozenten.  
**Studiengänge:** MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master

### MSc BioGeo Modul BIO 08 - Forschungspraktikum Landlebensräume

#### Forschungspraktikum Landlebensräume

0302042, Praktikum, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 20 Fischer

**Kommentar:** n.b. Absprache mit dem jeweiligen Dozenten.  
**Bemerkung:** Findet in der Biologisch-Ökologischen Station als 2wöchiger Block nach besonderer Vereinbarung statt.  
**Studiengänge:** MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master

### Forschungspraktikum Landlebensräume

0302043, Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20 Fischer  
**Kommentar:** n.b. Absprache mit dem jeweiligen Dozenten.  
**Studiengänge:** MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master

### Abteilung Chemie

#### Studienberatung Erstsemester Chemie

0303000, Einzelveranstaltung Burbach/Quirnbach/Scholz  
**Studiengänge:** B.Ed. CHEM 1. Semester - 1. Semester Bachelor  
**Termine:** Fr Einzel 11:00 - 12:00 am 13.04.2012 KO Gebäude M - M 201 Burbach,Scholz

#### Sicherheitsunterweisung

0303001, Einzelveranstaltung Burbach

**Bemerkung:** Pflicht für alle Studierende, die an einem Praktikum in der Chemie teilnehmen möchten und noch an keiner Sicherheitsunterweisung teilgenommen haben bzw. deren letzte Sicherheitsunterweisung mehr als 1 Jahr zurück liegt  
 Ohne gültige Sicherheitsunterweisung kann man an keinem Praktikum in der Chemie teilnehmen!

**Nicht für Studierende im Lehramtsstudiengang Biologie bzw. BioGeowissenschaften:**

Für diese Studierenden findet die Sicherheitsunterweisung am 1. Vorlesungstag "Grundlagen der Chemie" am **Freitag 29.04.2011, 8:30 Uhr** statt (Anwesenheitspflicht).

**Studiengänge:** B.Ed. CHEM 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
 M.Ed. GY Chemie 1. Semester - 4. Semester Master  
 M.Ed. RS Chemie 1. Semester - 1. Semester Master  
**Belegfristen:** Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Belegung 13. KW 2012 26.03.2012 - 01.04.2012  
 Belegung 14. KW 2012 02.04.2012 - 08.04.2012  
 Belegung 15. KW 2012 09.04.2012 - 15.04.2012  
**Termine:** Mo Einzel 08:15 - 10:00 am 16.04.2012 KO Gebäude M - M 201 Burbach

#### Examenskolloquium

0303005, Kolloquium, SWS: 2 Scholz

**Studiengänge:** B.Ed. CHEM  
 LA GHS  
 LA RS  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

#### Antrittsvorlesung PD Dr. Schinkel

Einzelveranstaltung

**Termine:** Do Einzel 16:00 - 18:00 am 26.04.2012 KO Gebäude M - M 201

#### Kolloquien Institut für Integrierte Naturwissenschaften

Kolloquium

**Bemerkung:** TERMINE/Themen der Kolloquien:

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 18.04.2012 - 21.07.2012



----- BACHELOR OF EDUCATION Lehramt Chemie

B.Ed. LA: Modul 1: Allgemeine und Anorganische Chemie (1) - Grundlagen

B.Ed. LA: Modul 2: Allgemeine und Anorganische Chemie (2) - Umgang mit Stoffen

**Allgemeine Chemie Teil 2 / Chemisches Rechnen**

0303201, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Burbach

<b>Voraussetzung:</b>	Modul 1		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
	BSc EcIA	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase Chemie	12.03.2012 - 15.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Belegung 13. KW 2012	26.03.2012 - 01.04.2012	
	Belegung 14. KW 2012	02.04.2012 - 08.04.2012	
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012	

**Termine:**  
Mi woch 10:00 - 11:30 18.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude M - M 201 Burbach

**Allgemeine Chemie Teil 2**

0303202, Praktikum, SWS: 3 Burbach

**Kommentar:** Die Zulassung zur Praktikumsgruppe ist abhängig von den Anmeldungen, d.h. die Gruppen werden gleichmäßig aufgeteilt. Es kann also nicht immer dem Gruppenwunsch entsprochen werden.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase Chemie	12.03.2012 - 15.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Belegung 13. KW 2012	26.03.2012 - 01.04.2012	
	Belegung 14. KW 2012	02.04.2012 - 08.04.2012	
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012	

**Termine:**  
1. Gruppe Do woch 09:00 - 12:00 19.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude M - M 203 Burbach  
2. Gruppe Do woch 13:00 - 16:00 19.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude M - M 203 Burbach

**Anorganische Chemie Teil 2**

0303203, Vorlesung, SWS: 2 Scholz

<b>Voraussetzung:</b>	Modul 1		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase Chemie	12.03.2012 - 15.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Belegung 13. KW 2012	26.03.2012 - 01.04.2012	
	Belegung 14. KW 2012	02.04.2012 - 08.04.2012	
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012	

**Termine:**  
Di woch 08:15 - 09:45 17.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude M - M 201 Scholz

**Anorganische Chemie Teil 2**

0303204, Praktikum, SWS: 3 Scholz

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase Chemie	12.03.2012 - 15.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Belegung 13. KW 2012	26.03.2012 - 01.04.2012	
	Belegung 14. KW 2012	02.04.2012 - 08.04.2012	
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012	

**Termine:**  
1. Gruppe Di woch 10:00 - 12:15 17.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude M - M 203 Scholz  
2. Gruppe Di woch 13:15 - 15:30 17.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude M - M 203 Scholz

## B.Ed. LA: Modul 3: Fachdidaktik (1) - Schüलगerechtes Experimentieren

### Praxisorientierte Methodik und Didaktik im Chemieunterricht

0303302, Seminar, SWS: 2 Weizel

<b>Voraussetzung:</b>	Modul 1, Modul 2 und erfolgreicher Abschluss der Teilveranstaltung "Fachdidaktische Grundlagen"		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>						
	Mo	woch	08:15 - 09:45	16.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude G - G 309	Weizel
	Mo	woch	08:15 - 09:45	16.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude M - M 203	Weizel
	Mo	woch	10:00 - 11:30	16.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude M - M 203	Weizel

## B.Ed. LA: Modul 4: Organische Chemie 1 - Grundlagen

Bitte für beide Veranstaltungen, Vorlesung und Übung, anmelden !!

## B.Ed. LA: Modul 5: Organische Chemie 2 - Organische Synthesemethoden

### Organische Chemie Teil 2

0303051, Vorlesung, SWS: 2 Imhof

**Voraussetzung:** Lehramt: Erfolgreicher Abschluss Modul 4

<b>Studiengänge:</b>	Angew. Naturwissenschaften: Erfolgreicher Abschluss Modul C02		
	B.Ed. CHEM	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase Chemie	12.03.2012 - 15.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Belegung 13. KW 2012	26.03.2012 - 01.04.2012	
	Belegung 14. KW 2012	02.04.2012 - 08.04.2012	
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012	

<b>Termine:</b>						
	Mi	woch	14:00 - 15:30	18.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude M - M 201	Imhof

### Organische Chemie Teil 2

0303052, Praktikum, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 48 Imhof

**Bemerkung:** Hinweis:

Studierende im Studiengang "Angewandte Naturwissenschaften" melden sich nur für die Montagsgruppe an!

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM		
		4. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase Chemie	12.03.2012 - 15.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Belegung 13. KW 2012	26.03.2012 - 01.04.2012	
	Belegung 14. KW 2012	02.04.2012 - 08.04.2012	
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012	

<b>Termine:</b>						
	1. Gruppe	Do	woch	08:30 - 11:45	19.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude M - M 302
	2. Gruppe	Mo	woch	08:30 - 11:30	23.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude M - M 302

*B.Ed. LA: Modul 6: Physikalische Chemie - Grundlagen*

*B.Ed. LA: Modul 7: Fachdidaktik 2 - Methoden im Chemieunterricht*

*B.Ed. LA: Modul 8: Alltags- und Umweltchemie*

Es sind insgesamt 10 Leistungspunkte zu erbringen (2 Veranstaltungen mit 3 LP und 1 Veranstaltung mit 4 LP) Jede Veranstaltung (auch wenn verschiedene Themen/Inhalte angeboten werden) kann nur einmal belegt werden!

*Eine der folgenden drei Wahlpflichtveranstaltungen (je 4 LP)*

**Biochemie (Teil 1)**

0303081, Vorlesung, SWS: 2

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:15 - 09:45	18.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude H - H 010

*Zwei der folgenden vier Wahlpflichtveranstaltungen (je 3 LP)*

**Umweltanalytik**

0303019, Übung, SWS: 2

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	5. Semester - 6. Semester	3. Jahr	Ternes
	BSc EclA	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 17:00	20.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude G - G 310	Ternes

**Umweltchemie**

0303020, Übung, SWS: 2

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	4. Semester - 6. Semester	Bachelor	Kocher
	BSc EclA	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 11:30	20.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude G - G 310	Kocher

**Werkstoffchemie - Teil 1**

0303084, Übung, SWS: 2

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	Sax
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:15 - 09:45	20.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude G - G 309	

----- MASTER OF EDUCATION Lehramt Chemie

M.Ed. LA RS+/BBS: Modul 9: Experimentelle Alltags- und Umweltchemie II

**Chemische Vorgänge in Alltag und Umwelt**

0303901, Vorlesung, SWS: 2						Kunze
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	4. Semester - 6. Semester		Bachelor		
	M.Ed. RS Chemie	1. Semester - 4. Semester		Master		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 15:30	17.04.2012 - 21.07.2012			Kunze

**Angewandte Organische Chemie**

0303902, Übung, SWS: 2						Imhof
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Chemie	1. Semester - 4. Semester		Master		
	M.Ed. RS Chemie	1. Semester - 4. Semester		Master		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Di woch	08:15 - 09:45	17.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude G - G 310		Kunze

**Nachwachsende Rohstoffe**

0303903, Übung, SWS: 2						Kunze
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	4. Semester - 6. Semester		Bachelor		
	M.Ed. RS Chemie	1. Semester - 4. Semester		Master		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 11:30	17.04.2012 - 21.07.2012			Kunze

M.Ed. LA RS+/BBS: Modul 10: Aktuelle Themen i.d. Chemie und vert. Fachdidaktik

*Pflichtveranstaltung zu Modul 10*

*Wahlpflichtveranstaltungen zu Modul 10*

( Pflichtfach und eine der nachfolgenden Veranstaltungen )

**Technische Chemie - Teil 2**

0303103, Vorlesung, SWS: 2						Quirnbach
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Chemie	1. Semester - 4. Semester		Master		
	M.Ed. RS Chemie	1. Semester - 4. Semester		Master		
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester		Master		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:15 - 09:45	18.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude G - G 309		Quirnbach

## Analytische Chemie Teil 2

0303143, Vorlesung, SWS: 2						Sax
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Chemie	1. Semester - 4. Semester	Master			
	M.Ed. RS Chemie	1. Semester - 4. Semester	Master			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 11:30	18.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude G - G 309	Sax	

### M.Ed. LA GY: Modul 11: Organische Chemie 3 - Reaktionsmechanismen

## Angewandte Organische Chemie

0303902, Übung, SWS: 2						Imhof
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Chemie	1. Semester - 4. Semester	Master			
	M.Ed. RS Chemie	1. Semester - 4. Semester	Master			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Di woch	08:15 - 09:45	17.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude G - G 310	Kunze	

### M.Ed. LA GY: Modul 12: Anorganische Chemie 3 - Chemie der Haupt- und Nebengrupenelemente

## Koordinationsschemie und metallorganische Chemie

0303123, Vorlesung, SWS: 2						Scholz
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Chemie	1. Semester - 4. Semester	Master			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:15 - 09:45	18.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude G - G 310	Scholz	

### M.Ed. LA GY: Modul 13: Aktuelle Themen in der mod. Chemie u. vert. Fachdidaktik 3

## Vertiefende Fachdidaktik 3

0303132, Übung						Weizel
<b>Voraussetzung:</b>	Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "Fachdidaktik 3" im WS 2010/11					
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Chemie	1. Semester - 4. Semester	Master			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Fr woch	13:15 - 15:30	20.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude M - M 224	Weizel	
	Fr woch	13:15 - 15:30	20.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude M - M 203		

### M.Ed. LA GY: Modul 14: Physikalische Chemie - Vertiefung

## Physikalische Chemie 2

0303141, Vorlesung, SWS: 2						Quirnbach
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Chemie	1. Semester - 4. Semester	Master			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Do woch	08:15 - 09:45	19.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude G - G 309	Quirnbach	

### Anwendungen der Physikalischen Chemie (2)

0303142, Praktische Übung, SWS: 2						Sax
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Chemie		1. Semester - 4. Semester		Master	
	MSc Ecological Impact Assessment		1. Semester - 4. Semester		Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude M - M 102	Sax	

### Analytische Chemie Teil 2

0303143, Vorlesung, SWS: 2						Sax
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Chemie		1. Semester - 4. Semester		Master	
	M.Ed. RS Chemie		1. Semester - 4. Semester		Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 11:30	18.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude G - G 309	Sax	

### M.Ed. LA RS+/BBS: Modul 15: Bereichsfach Naturwissenschaften

#### Basiskonzepte im Fach Naturwissenschaften

0305171, Vorlesung/Übung, SWS: 4						Wehner
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Biologie		2. Semester - 3. Semester		Master	
	M.Ed. RS Chemie		2. Semester - 3. Semester		Master	
	M.Ed. RS Physik		2. Semester - 3. Semester		Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M17 - Koblenz -- PHY-MP17 (ECTS: 0)					
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 410		
	Do woch	16:00 - 18:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 410		

#### Seminar Bereichsfach Naturwissenschaften

0305172, Seminar, SWS: 2						Wehner
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Biologie		2. Semester - 3. Semester		Master	
	M.Ed. RS Chemie		2. Semester - 3. Semester		Master	
	M.Ed. RS Physik		2. Semester - 3. Semester		Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M17 - Koblenz -- PHY-MP17 (ECTS: 0)					
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude G - G 410		

### ----- BACHLOR OF SCIENCE "Angewandte Naturwissenschaften"

#### Modul C01: Allgemeine und Anorganische Chemie 1

#### Modulabschlussprüfung / Modulteilprüfung (Allg. / Anorg. Chemie) WS 2011/12

Einzelveranstaltung	Burbach/Scholz
<b>Bemerkung:</b>	



Kausuren:

Modul C01 - Studiengang Angewandte Naturwissenschaften (90 min)  
Modul 26 Teil "Allgemeine Chemie" - Studiengang BioGeowissenschaften (45min)  
Modul 26 Teil "Anorganische Chemie" - Studiengang BioGeowissenschaften (45 min)

1. Termin: 26.03.2012, 9.00 Uhr in M 201

2. Termin: 13.04.2012, 9.00 Uhr in M201

Anmeldung für einen der beiden Termine: sofort bis 21.03.2012 im Sekretariat Chemie  
B.Ed. CHEM 1. Semester - 2. Semester Bachelor

**Studiengänge:**  
**Termine:**

Fr Einzel 09:00 - 11:00 am 13.04.2012 KO Gebäude M - M 201 Burbach, Scholz

## Modul C02: Organische Chemie 1

## Modul C03: Allgemeine und Anorganische Chemie 2

### Allgemeine Chemie Teil 2 / Chemisches Rechnen

0303201, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Burbach

**Voraussetzung:** Modul 1  
**Studiengänge:** B.Ed. CHEM 2. Semester - 3. Semester Bachelor  
BSc EclA 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase Chemie 12.03.2012 - 15.04.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Belegung 13. KW 2012 26.03.2012 - 01.04.2012  
Belegung 14. KW 2012 02.04.2012 - 08.04.2012  
Belegung 15. KW 2012 09.04.2012 - 15.04.2012

**Termine:** Mi woch 10:00 - 11:30 18.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude M - M 201 Burbach

### Allgemeine Chemie Teil 2

0303202, Praktikum, SWS: 3 Burbach

**Kommentar:** Die Zulassung zur Praktikumsgruppe ist abhängig von den Anmeldungen, d.h. die Gruppen werden gleichmäßig aufgeteilt. Es kann also nicht immer dem Gruppenwunsch entsprochen werden.

**Studiengänge:** B.Ed. CHEM 2. Semester - 3. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase Chemie 12.03.2012 - 15.04.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Belegung 13. KW 2012 26.03.2012 - 01.04.2012  
Belegung 14. KW 2012 02.04.2012 - 08.04.2012  
Belegung 15. KW 2012 09.04.2012 - 15.04.2012

**Termine:**  
1. Gruppe Do woch 09:00 - 12:00 19.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude M - M 203 Burbach  
2. Gruppe Do woch 13:00 - 16:00 19.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude M - M 203 Burbach

### Anorganische Chemie Teil 2

0303203, Vorlesung, SWS: 2 Scholz

**Voraussetzung:** Modul 1  
**Studiengänge:** B.Ed. CHEM 2. Semester - 3. Semester Bachelor  
MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master  
**Belegfristen:** Abmeldephase Chemie 12.03.2012 - 15.04.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Belegung 13. KW 2012 26.03.2012 - 01.04.2012  
Belegung 14. KW 2012 02.04.2012 - 08.04.2012  
Belegung 15. KW 2012 09.04.2012 - 15.04.2012

**Termine:** Di woch 08:15 - 09:45 17.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude M - M 201 Scholz

## Anorganische Chemie Teil 2

0303204, Praktikum, SWS: 3							Scholz
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM			2. Semester - 3. Semester		Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment			1. Semester - 4. Semester		Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase Chemie			12.03.2012 - 15.04.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)			12.03.2012 - 25.03.2012			
	Belegung 13. KW 2012			26.03.2012 - 01.04.2012			
	Belegung 14. KW 2012			02.04.2012 - 08.04.2012			
	Belegung 15. KW 2012			09.04.2012 - 15.04.2012			
<b>Termine:</b>							
	1. Gruppe	Di	woch	10:00 - 12:15	17.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude M - M 203	Scholz
	2. Gruppe	Di	woch	13:15 - 15:30	17.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude M - M 203	Scholz

## Modul C04: Organische Chemie 2

### Organische Chemie Teil 2

0303051, Vorlesung, SWS: 2							Imhof
<b>Voraussetzung:</b>	Lehramt: Erfolgreicher Abschluss Modul 4						
	Angew. Naturwissenschaften: Erfolgreicher Abschluss Modul C02						
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM				3. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment				1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase Chemie				12.03.2012 - 15.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)				12.03.2012 - 25.03.2012		
	Belegung 13. KW 2012				26.03.2012 - 01.04.2012		
	Belegung 14. KW 2012				02.04.2012 - 08.04.2012		
	Belegung 15. KW 2012				09.04.2012 - 15.04.2012		
<b>Termine:</b>							
	Mi	woch		14:00 - 15:30	18.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude M - M 201	Imhof

## Modul C05: Physikalische Chemie 1

## Modul C06: Organische Chemie 3

## Modul C07: Physikalische Chemie 2

## Modul C08: Anorganische Chemie 3

### Koordinationsschemie und metallorganische Chemie

0303123, Vorlesung, SWS: 2							Scholz
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Chemie				1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)				12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)				12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)				01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>							
	Mi	woch		08:15 - 09:45	18.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude G - G 310	Scholz

## Wahlpflichtbereich Chemie für "Angewandte Naturwissenschaften"

## ----- BACHELOR/MASTER OF SCIENCE "BioGeoWissenschaften"

### B.Sc. BioGeoW. - Basismodul 3: Grundlagen der Chemie

Die Vorlesung "Organische Chemie 1" findet im Wintersemester statt!

## Grundlagen der Chemie

0303002, Vorlesung, SWS: 2

Burbach

**Bemerkung:** **Bitte um Beachtung:**

Zur Teilnahme am Praktikum ist erforderlich:  
Persönliche Schutzausrüstung (Laborkittel Naturfaser mit Druckknöpfen und langen Ärmeln, lange Beinkleider, geschlossene Schuhe, Schutzbrille, evtl. Haarband).  
Laborutensilien (Pipettierhilfe, Spatel, Pinzette, Schere, Etiketten und wasserfester Stift, Feuerzeug...).

Kittel und Laborutensilien können per Mail unter Angabe der Konfektionsgröße ab sofort an schwarza@uni-koblenz.de bestellt werden.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc EclA	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase Chemie	12.03.2012 - 15.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Belegung 13. KW 2012	26.03.2012 - 01.04.2012	
	Belegung 14. KW 2012	02.04.2012 - 08.04.2012	
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012	

**Termine:**  
Fr woch 08:15 - 09:45 20.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude M - M 201 Burbach

## Grundlagen der Chemie (BSc BioGeowissenschaften)

0303004, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48

Burbach

**Bemerkung:** Das Praktikum findet in 2 Gruppen (14-tägiger Wechsel) statt.

<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase Chemie	12.03.2012 - 15.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Belegung 13. KW 2012	26.03.2012 - 01.04.2012	
	Belegung 14. KW 2012	02.04.2012 - 08.04.2012	
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012	

**Termine:**

1. Gruppe	Mi	14tägl	14:00 - 17:00	25.04.2012 - 23.05.2012	KO Gebäude M - M 203
1. Gruppe	Mi	14tägl	14:00 - 17:00	13.06.2012 - 11.07.2012	KO Gebäude M - M 203
2. Gruppe	Mi	14tägl	14:00 - 17:00	02.05.2012 - 16.05.2012	KO Gebäude M - M 203
2. Gruppe	Mi	14tägl	14:00 - 17:00	06.06.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude M - M 203

## B.Sc. BioGeoW. - Vertiefungsmodul 19: Umweltanalytik

### Umweltanalytik

0303019, Übung, SWS: 2

Ternes

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	5. Semester - 6. Semester	3. Jahr
	BSc EclA	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**  
Fr woch 14:00 - 17:00 20.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude G - G 310 Ternes

### Umweltchemie

0303020, Übung, SWS: 2

Kocher

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc EclA	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**  
Fr woch 10:00 - 11:30 20.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude G - G 310 Kocher

## B.Sc. BioGeoW. - Wahlpflicht-Vertiefungsmodul 26 - Chemie

### Allgemeine Chemie Teil 2 / Chemisches Rechnen

0303201, Vorlesung/Übung, SWS: 2						Burbach
<b>Voraussetzung:</b>	Modul 1					
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	2. Semester - 3. Semester			Bachelor	
	BSc EcIA	5. Semester - 6. Semester			Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase Chemie	12.03.2012 - 15.04.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Belegung 13. KW 2012	26.03.2012 - 01.04.2012				
	Belegung 14. KW 2012	02.04.2012 - 08.04.2012				
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012				
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 11:30	18.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude M - M 201	Burbach	

### Chemische Vorgänge in Alltag und Umwelt

0303901, Vorlesung, SWS: 2						Kunze
<b>Studiengänge:</b>	BSc EcIA	4. Semester - 6. Semester			Bachelor	
	M.Ed. RS Chemie	1. Semester - 4. Semester			Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 15:30	17.04.2012 - 21.07.2012			Kunze

### Nachwachsende Rohstoffe

0303903, Übung, SWS: 2						Kunze
<b>Studiengänge:</b>	BSc EcIA	4. Semester - 6. Semester			Bachelor	
	M.Ed. RS Chemie	1. Semester - 4. Semester			Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 11:30	17.04.2012 - 21.07.2012			Kunze

### Modulabschlussprüfung / Modulteilprüfung (Allg. / Anorg. Chemie) WS 2011/12

Einzelveranstaltung						Burbach/Scholz
<b>Bemerkung:</b>						
Kausuren:						
Modul C01 - Studiengang Angewandte Naturwissenschaften (90 min)						
Modul 26 Teil "Allgemeine Chemie" - Studiengang BioGeowissenschaften (45min)						
Modul 26 Teil "Anorganische Chemie" - Studiengang BioGeowissenschaften (45 min)						
1. Termin: 26.03.2012, 9.00 Uhr in M 201						
2. Termin: 13.04.2012, 9.00 Uhr in M201						
Anmeldung für einen der beiden Termine: sofort bis 21.03.2012 im Sekretariat Chemie						
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM		1. Semester - 2. Semester			Bachelor
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	09:00 - 11:00	am 13.04.2012	KO Gebäude M - M 201	Burbach,Scholz	

*M.Sc. BioGeoW. - CHE2: Anorganische Chemie für BioGeoWissenschaftler*

**Anorganische Chemie Teil 2**

0303203, Vorlesung, SWS: 2

Scholz

<b>Voraussetzung:</b>	Modul 1			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	2. Semester - 3. Semester	Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase Chemie	12.03.2012 - 15.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Belegung 13. KW 2012	26.03.2012 - 01.04.2012		
	Belegung 14. KW 2012	02.04.2012 - 08.04.2012		
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012		

<b>Termine:</b>	Di woch	08:15 - 09:45	17.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude M - M 201	Scholz
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------	--------

**Anorganische Chemie Teil 2**

0303204, Praktikum, SWS: 3

Scholz

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	2. Semester - 3. Semester	Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase Chemie	12.03.2012 - 15.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Belegung 13. KW 2012	26.03.2012 - 01.04.2012		
	Belegung 14. KW 2012	02.04.2012 - 08.04.2012		
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012		

<b>Termine:</b>	1. Gruppe Di woch	10:00 - 12:15	17.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude M - M 203	Scholz
	2. Gruppe Di woch	13:15 - 15:30	17.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude M - M 203	Scholz

*M.Sc. BioGeoW. - CHE3: Organische Chemie für BioGeoWissenschaftler*

**Organische Chemie Teil 2**

0303051, Vorlesung, SWS: 2

Imhof

<b>Voraussetzung:</b>	Lehramt: Erfolgreicher Abschluss Modul 4			
	Angew. Naturwissenschaften: Erfolgreicher Abschluss Modul C02			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. CHEM	3. Semester - 4. Semester	Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase Chemie	12.03.2012 - 15.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Belegung 13. KW 2012	26.03.2012 - 01.04.2012		
	Belegung 14. KW 2012	02.04.2012 - 08.04.2012		
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012		

<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 15:30	18.04.2012 - 21.07.2012	KO Gebäude M - M 201	Imhof
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------	-------

*M.Sc. BioGeoW. - CHE4: Technische und Physikalische Chemie*

----- BACHELOR OF EDUCATION Lehramt Biologie

*B.Ed. LA Biologie: Modul 1: Grundlagen der Chemie*

Bitte für Vorlesung und Praktikum anmelden!

**Grundlagen der Chemie**

0303002, Vorlesung, SWS: 2

Burbach

<b>Bemerkung:</b>	<b>Bitte um Beachtung:</b>
	Zur Teilnahme am Praktikum ist erforderlich:

Persönliche Schutzausrüstung (Laborkittel Naturfaser mit Druckknöpfen und langen Ärmeln, lange Beinkleider, geschlossene Schuhe, Schutzbrille, evtl. Haarband).  
Laborutensilien (Pipettierhilfe, Spatel, Pinzette, Schere, Etiketten und wasserfester Stift, Feuerzeug...).

Kittel und Laborutensilien können per Mail unter Angabe der Konfektionsgröße ab sofort an schwarza@uni-koblenz.de bestellt werden.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc EClA	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase Chemie	12.03.2012 - 15.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Belegung 13. KW 2012	26.03.2012 - 01.04.2012	
	Belegung 14. KW 2012	02.04.2012 - 08.04.2012	
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:15 - 09:45	20.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude M - M 201 Burbach

### Grundlagen der Chemie (BEd LA Biologen)

0303003, Praktikum, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 48 Burbach

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Bio.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Fr 14tägl	10:00 - 13:00	27.04.2012 - 25.05.2012 KO Gebäude M - M 203 Burbach
	1. Gruppe Fr 14tägl	10:00 - 13:00	15.06.2012 - 13.07.2012 KO Gebäude M - M 203
	2. Gruppe Fr 14tägl	10:00 - 13:00	04.05.2012 - 18.05.2012 KO Gebäude M - M 203 Burbach
	2. Gruppe Fr 14tägl	10:00 - 13:00	08.06.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude M - M 203

### Abteilung Geographie

#### Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.1 (zugleich M.Ed.Realschule plus Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Geographie (Modul 15.2) und Geschichte (Modul 13.2) - BA Päd R 3 Politik, Recht, Verwaltung

0106035, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Czerwick

**Kommentar:** Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Bemerkung:** Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.  
Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Nachweis:** Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.  
**B.Ed. SOZ:** Regelmäßige Teilnahme

<b>Studiengänge:</b>	<b>alle anderen Studiengänge:</b> Klausur		
	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Geographie	7. Semester - 9. Semester	Master
	M.Ed. RS Geschichte	7. Semester - 9. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:30 - 10:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude F - F 314



## Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde - B. Ed. SOZ - Teilmodul 5.2 (zugleich M.Ed.Realschule plus Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Geographie (Modul 15.6) und Geschichte (Modul 13.6))

0106044, Seminar/Übung, SWS: 2

Simon

**Kommentar:** Fachdidaktische Kompetenz ist die zentrale Eigenschaft einer professionell handelnden Lehrperson. Denn zur Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht benötigt sie fachdidaktische Theorien, die ihre Unterrichtspraxis im Fach Sozialkunde strukturieren und legitimieren.

Gerade die Fachdidaktik Sozialkunde hat seit ihrer Etablierung als wissenschaftliche Disziplin eine Fülle so genannter „fachdidaktischer Konzeptionen“ entwickelt. Daher steht am Anfang der Veranstaltung die ausführliche Klärung des Begriffs der „fachdidaktischen Konzeption“.

Anschließend wird die Geschichte der politischen Bildung in Deutschland nach 1945 in ihren verschiedenen Phasen und Ausprägungen beleuchtet. Danach werden die „klassischen“ fachdidaktischen Konzeptionen vorgestellt. Es folgt die Darstellung der verschiedenen „aktuellen“ Konzeptionen und ihrer Hauptvertreterinnen und -vertreter. Originalauszüge aus den zentralen fachdidaktischen Werken werden in der Veranstaltung gemeinsam gelesen und mit Hilfe von zentralen Leitfragen erschlossen. Durchgängiges Prinzip der Veranstaltung ist es, die verschiedenen Konzeptionen hinsichtlich ihrer „Praxistauglichkeit“ für konkreten Unterricht zu untersuchen und zu bewerten.

Ein detailliertes Programm sowie eine ausführliche Literaturliste werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

**Literatur:** **Grundlegende Literatur:**

AUTORENGRUPPE FACHDIDAKTIK: Konzepte der politischen Bildung. Eine Streitschrift, Bonn 2011

GESELLSCHAFT für POLITIKDIDAKTIK und POLITISCHE JUGEND- UND ERWACHSENENBILDUNG (Hrsg.): Politische Bildung als Wissenschaft. Bilanz und Perspektiven, Schwalbach 2002

GAGEL, Walter: Politik - Didaktik - Unterricht. Eine Einführung in didaktische Konzeptionen des politischen Unterrichts, Stuttgart u.a. 1979

POHL, Kerstin (Hrsg.): Positionen der politischen Bildung 1. Ein Interviewbuch zur Politikdidaktik, Schwalbach 2004

**Bemerkung:** WEISSENO, Georg u.a.: Konzepte der Politik - ein Kompetenzmodell, Bonn 2010  
Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.

**Nachweis:** Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen.  
**B.Ed. SOZ / M.Ed.RS plus:** Referat zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung  
**Alle anderen Studiengänge:** Referat und Hausarbeit zu einem Thema der Lehrveranstaltung im Umfang einer Sitzung

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 8. Semester	Bachelor
	LA GHS	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung	4. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Bildungswiss.		
	M.Ed. RS Geographie	1. Semester - 6. Semester	Master
	M.Ed. RS Geschichte	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	

**Termine:**

Fr	woch	14:00 - 16:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 312
-	woch			

### Kolloquien Institut für Integrierte Naturwissenschaften

Kolloquium

**Bemerkung:** **TERMINE/Themen der Kolloquien:**

**Termine:**

Mi	woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 21.07.2012
----	------	---------------	-------------------------

## B.Ed. Geographie Modul 1: Einführung in die Humangeographie

### Allgemeine Anthropogeographie inkl. Geländeübung

0304009, Übung, SWS: 2				Lehnigk
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO	1. Semester - 1. Semester	1. + 2. Jahr	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Geographie M1 - Koblenz -- GEO-MP1 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	14:15 - 15:45	17.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 409

## B.Ed. Geographie Modul 2: Einführung in die Physische Geographie

### Allgemeine Physische Geographie inkl. Geländeübung

0304010, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60				Hamm
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO	2. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	5. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Geographie M2 - Koblenz -- GEO-MP2 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mo woch	10:15 - 11:45	ab 16.04.2012	KO Gebäude G - G 309
	2. Gruppe Mo woch	12:15 - 13:45	ab 16.04.2012	KO Gebäude E - E 312

## B.Ed. Geographie Modul 3: Regionalgeographie Deutschlands

### Deutschland-Geländeübung

0304005, Übung, SWS: 5				Brühne/Tempel
<b>Kommentar:</b>	Exkursionsziel: Südwestdeutschland oder Ost-Deutschland (je nach Teilnehmerzahl)			
	Exkursionsleitung: Dr. Michael Tempel & Dr. Thomas Brühne			
	Exkursionsplätze: 28 Teilnehmer (Reisebus)			
	Kosten: ca. 370 Euro			
	Exkursionszeitraum:			
	<b>Die nächste Exkursion findet erst im Frühjahr 2013 statt!</b>			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO	4. Semester - 4. Semester	2. Jahr	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Geographie M3 - Koblenz -- GEO-MP3 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	- Block		20.08.2012 - 24.08.2012	

## B.Ed. Geographie Modul 4: Geographiedidaktik 1

### Einführung in die Didaktik der Geographie

0304004, Übung, SWS: 2				Kirch/Padberg
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO	4. Semester - 4. Semester	1. + 2. Jahr	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Geographie M4 - Koblenz -- GEO-MP4 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		

**Termine:**

1. Gruppe	Mo	woch	16:15 - 17:45	ab 16.04.2012	KO Gebäude E - E 414	Kirch
2. Gruppe	Do	woch	10:15 - 11:45	ab 19.04.2012	KO Gebäude G - G 309	Padberg
2. Gruppe	-	Block	09:00 - 18:00	30.05.2012 - 01.06.2012		

## B.Ed. Geographie Modul 5: Raumdarstellung und Raumplanung

### Eintägige Geländeübung Physische Geographie

0304011, Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 60

Hamm/Müller/Spielvogel/Tempel/Zemke

**Kommentar:** Exkursionstermine und -ziele:

- Dr. Christoph Müller: "Vulkaneifel" (25.06.2012)
- Jun.-Prof. Dr. Sandra Spielvogel "Ökologische Funktionen der Böden von Rheinland-Pfalz" (12.05.2012)
- Dipl.-Geogr. Julian Zemke: "Laacher See und Brohltal" (12.05.2012)
- Dipl.-Geogr. Florian Hamm: "Mainzer Becken / Rheinisches Schiefergebirge" (09.05.2012)
- Dr. Michael Tempel: "Koblenz und Umgebung" (23.05.2012). Gemeinsame Exkursion mit Herrn Dr. Thomas Brühne. Anrechnung im Bereich der Physischen Geographie **oder** der Anthropogeographie möglich - bitte vermeiden Sie Doppelanmeldungen in KLIPS über die Exkursion bei Herrn Dr. Thomas Brühne.

**Studiengänge:** B.Ed. GEO 3. Semester - 4. Semester 2. Jahr

**Prüfungen:** Modulprüfung Geographie M5 - Koblenz -- GEO-MP5 (ECTS: 0)

**Termine:**

1. Gruppe	Mi	Einzel	09:00 - 18:00	am 09.05.2012	Hamm
2. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 18:00	am 12.05.2012	Spielvogel
3. Gruppe	Sa	Einzel	09:00 - 18:00	am 12.05.2012	Zemke
4. Gruppe	Mi	Einzel	09:00 - 18:00	am 23.05.2012	Tempel
5. Gruppe	Mo	Einzel	09:00 - 18:00	am 25.06.2012	

### Eintägige Geländeübung Anthropogeographie

0304012, Exkursion, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 60

Brühne/Burggraaff/Lehnigk

**Kommentar:** Exkursionstermine und -ziele:

- Dipl.-Geogr. Carina Lehnigk: "Winningen" (06.06.2012)
- Dipl.-Geogr. Carina Lehnigk: "Winningen" (13.06.2012)
- Drs. P. Burggraaff: "Landesamt für Vermessung und Geobasisdaten Koblenz" (25.04.2012)
- Dr. Thomas Brühne: "Koblenz und Umgebung" (23.05.2012). Gemeinsame Exkursion mit Herrn Dr. Michael Tempel. Anrechnung im Bereich der Physischen Geographie **oder** der Anthropogeographie möglich - bitte vermeiden Sie Doppelanmeldungen in KLIPS über die Exkursion bei Herrn Dr. Michael Tempel.

**Studiengänge:** B.Ed. GEO 3. Semester - 4. Semester 2. Jahr

**Prüfungen:** Modulprüfung Geographie M5 - Koblenz -- GEO-MP5 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	Mi	Einzel	09:00 - 18:00	am 25.04.2012	Burggraaff
2. Gruppe	Mi	Einzel	09:00 - 18:00	am 23.05.2012	Brühne
3. Gruppe	Mi	Einzel	09:00 - 18:00	am 06.06.2012	Lehnigk
4. Gruppe	Mi	Einzel	09:00 - 18:00	am 13.06.2012	Lehnigk

### Topographische und thematische Kartographie

0304033, Übung, SWS: 2

Burggraaff

**Studiengänge:** B.Ed. GEO 2. Jahr

**Prüfungen:** Modulprüfung Geographie M5 - Koblenz -- GEO-MP5 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012

Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012

Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Fr woch 12:15 - 13:45 20.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude E - E 414

## B.Ed. Geographie Modul 6: Geographiedidaktik 2

### Eintägige Geländeübung mit eigener Vorbereitung

0304022, Blockveranstaltung, SWS: 1

Brühne

**Kommentar:** Die nächsten eintägigen Geländeübungen finden erst im SS 2013 statt!

**Studiengänge:** B.Ed. GEO 3. Jahr

**Prüfungen:** Modulprüfung Geographie M 7 - Koblenz -- GEO-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Geographie M 6 - Koblenz -- GEO-MP6 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	Fr	Einzel	08:00 - 18:00	am 25.05.2012
2. Gruppe	Di	Einzel	08:00 - 18:00	am 29.05.2012
3. Gruppe	Mi	Einzel	08:00 - 18:00	am 30.05.2012
4. Gruppe	Do	Einzel	08:00 - 18:00	am 31.05.2012

### Exemplarik und Transfer geographischer Sachverhalte (Europa/Außereuropa)

0304027, Übung, SWS: 2

Graafen

**Studiengänge:** B.Ed. GEO 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Prüfungen:** Modulprüfung Geographie M 7 - Koblenz -- GEO-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Geographie M 6 - Koblenz -- GEO-MP6 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Di woch 10:15 - 11:45 ab 17.04.2012 KO Gebäude E - E 412

## B.Ed. Geographie Modul 7: Geographiedidaktik 2

### Eintägige Geländeübung mit eigener Vorbereitung

0304022, Blockveranstaltung, SWS: 1

Brühne

**Kommentar:** Die nächsten eintägigen Geländeübungen finden erst im SS 2013 statt!

**Studiengänge:** B.Ed. GEO 3. Jahr

**Prüfungen:** Modulprüfung Geographie M 7 - Koblenz -- GEO-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Geographie M 6 - Koblenz -- GEO-MP6 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	Fr	Einzel	08:00 - 18:00	am 25.05.2012
2. Gruppe	Di	Einzel	08:00 - 18:00	am 29.05.2012
3. Gruppe	Mi	Einzel	08:00 - 18:00	am 30.05.2012
4. Gruppe	Do	Einzel	08:00 - 18:00	am 31.05.2012

### Exemplarik und Transfer geographischer Sachverhalte (Europa/Außereuropa)

0304027, Übung, SWS: 2

Graafen

**Studiengänge:** B.Ed. GEO 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Prüfungen:** Modulprüfung Geographie M 7 - Koblenz -- GEO-MP7 (ECTS: 0) // Modulprüfung Geographie M 6 - Koblenz -- GEO-MP6 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Di woch 10:15 - 11:45 ab 17.04.2012 KO Gebäude E - E 412

## B.Ed. Geographie Modul 8: Numerische Methoden in der Geographie

### GIS (Lehramt)

0304013, Übung, SWS: 1						Tempel
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO			5. Semester - 6. Semester		Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Geographie M 8 - Koblenz -- GEO-MP8 (ECTS: 0)					
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)			12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)			12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)			01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>						
	1. Gruppe	Do	woch	12:15 - 13:00	ab 19.04.2012	KO Gebäude F - F 113
	1. Gruppe	Do	Einzel	12:15 - 13:00	am 26.04.2012	KO Gebäude G - G 309
	2. Gruppe	Do	woch	13:00 - 13:45	ab 19.04.2012	KO Gebäude F - F 113
	2. Gruppe	Do	Einzel	13:00 - 13:45	am 26.04.2012	KO Gebäude G - G 309

### Fernerkundung

0304024, Übung, SWS: 1						Burggraaff
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO			5. Semester - 6. Semester		Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Geographie M 8 - Koblenz -- GEO-MP8 (ECTS: 0)					
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)			12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)			12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)			01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>						
	1. Gruppe	Fr	woch	09:00 - 10:00	20.04.2012 - 22.07.2012	KO Gebäude K - K 107
	2. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 11:00	20.04.2012 - 22.07.2012	KO Gebäude K - K 107

### Empirische Methoden der Geographie (Lehramt)

0304035, Seminar/Übung, SWS: 2						Tempel
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO			5. Semester - 6. Semester		Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Geographie M 8 - Koblenz -- GEO-MP8 (ECTS: 0)					
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)			12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)			12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)			01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>						
	Di	woch		08:15 - 09:45	17.04.2012 - 22.05.2012	KO Gebäude G - G 209
	Di	woch		08:15 - 09:45	05.06.2012 - 19.06.2012	KO Gebäude F - F 112
	Di	woch		08:15 - 09:45	26.06.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 209

### Qualitative Sozialforschung inkl. Geländetage

0304089, Übung, SWS: 2						Brühne
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. GEO			5. Semester - 6. Semester		Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)			12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)			12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)			01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>						
	Do	woch		08:00 - 10:00	ab 19.04.2012	KO Gebäude G - G 209

## M.Ed. Geographie Modul 9: Regionalgeographie Europa/Außereuropa

### Natur-, Kultur- oder Wirtschaftsräume der Erde

0304086, Seminar, SWS: 2						Burggraaff
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Geographie			1. Semester - 2. Semester		Master
<b>Prüfungen:</b>	Geographie Modulprüfung M9 -- GEO-MP9 (ECTS: 0)					
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)			12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)			12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)			01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>						
	1. Gruppe	Mo	woch	10:15 - 11:45	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude G - G 209
	2. Gruppe	Mo	woch	12:15 - 13:45	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude G - G 209

## M.Ed. Geographie Modul 10: Fragen und Methoden der geographischen Forschung

### Spezielle Anthropogeographie

0304018, Seminar, SWS: 2 Lehnigk

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Geographie	7. Semester - 8. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Geographie Modulprüfung M10 -- GEO-MP10 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**  
Do woch 12:15 - 13:45 19.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude G - G 209

### Geographische Feldstudie (3 Geländetage)

0304082, Übung, SWS: 3 Hamm/Lehnigk/Tempel

**Kommentar:** Wahlpflichtveranstaltung:

1. Gruppe "Geographische Feldstudie (3 Tage) Anthropogeographie" (Dozent: Drs. P. Burggraaff)
2. Gruppe "Geographische Geldstudie (3 Tage) Physische Geographie" (Dozent: N.N.) -> verschoben auf das WS 2011/12 (zu wenige Anmeldungen)

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Geographie	1. Semester - 3. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Geographie Modulprüfung M10 -- GEO-MP10 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**  
1. Gruppe Di woch 12:15 - 13:45 17.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude E - E 312 Lehnigk  
2. Gruppe Di woch 14:15 - 15:45 17.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude H - H 009 Hamm,Lehnigk

## M.Ed. Geographie Modul 11: Spezielle Geographiedidaktik

### Spezifische Probleme des Geographieunterrichts

0304046, Übung, SWS: 2 Brühne

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Geographie	1. Semester - 2. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Geographie Modulprüfung M11 -- GEO-MP11 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**  
Do woch 10:00 - 12:00 ab 19.04.2012 KO Gebäude G - G 209

## M.Ed. Geographie Modul 12: Spezielle Geographiedidaktik

### Spezifische Probleme des Geographieunterrichts

0304046, Übung, SWS: 2 Brühne

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Geographie	1. Semester - 2. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Geographie Modulprüfung M11 -- GEO-MP11 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**  
Do woch 10:00 - 12:00 ab 19.04.2012 KO Gebäude G - G 209



## M.Ed. Geographie Modul 13: Projektstudie: Raum- und Landschaft

### Geographische Projektstudie (4 Geländetage)

0304091, Übung, SWS: 4

Müller

**Kommentar:** Erstes Treffen am 25.04.2012 zwecks Koordination der Veranstaltung.

Weitere kurze Treffen und spätere Auswertung am Campus - generell findet ein Großteil der Veranstaltung nach Absprachen im Gelände statt.

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 210

### Raum- und Landschaftsplanung (M.Ed. Geographie)

0304094, Übung, SWS: 2

Lehnick

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Do woch 14:15 - 15:45 19.04.2012 - 21.07.2012 KO Gebäude K - K 107

## M.Ed. Geographie Modul 14: Fächerverbindendes Modul

## M.Ed. Geographie Modul 15: Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften

## B.Sc. BioGeo Basismodul 1: Landschaftsökosysteme

### Bodenhydrologie und Hydrogeologie

0304006, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Müller

**Studiengänge:** MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 2. Semester 1. + 2. Jahr  
**Prüfungen:** Modulprüfung Modul 3 -- MP-M3 (ECTS: 0)  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** - Block 08:30 - 17:00 17.09.2012 - 21.09.2012 KO Gebäude G - G 209

### Landschaftsökologie

0304020, Vorlesung, SWS: 2

Müller

**Studiengänge:** BSc EclA 1. Semester - 1. Semester 1. Jahr  
**Prüfungen:** Modulprüfung Basismodul 1 -- BG-2014 (ECTS: 0)  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Do woch 10:00 - 12:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude F - F 414

### Einführung in die BioGeoWissenschaften

0304088, Vorlesung, SWS: 2

Fischer/Graafen/Manz/Müller/Scholz/Sinsch/  
Spielvogel

**Studiengänge:** BSc EclA 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
**Prüfungen:** Modulprüfung Basismodul 1 -- BG-2014 (ECTS: 0)

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:15 - 11:45 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude M - M 201

### B.Sc. BioGeo Basismodul 8: Planungspraxis

#### Raum- und Landschaftsplanung (nur für B.Sc BioGeo)

0304025, Vorlesung, SWS: 2					Graafen
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	3. Semester - 4. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Di woch	12:15 - 13:45 ab 17.04.2012		KO Gebäude M - M 201	

### B.Sc. BioGeo Basismodul 12: Rechtliche Grundlagen

#### Europäisches Umweltrecht / Immissionsschutzrecht

0304016, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60					Dazert/Séché
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	2. Semester - 3. Semester	1. + 2. Jahr		
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Basismodul 12 -- BG-2123 (ECTS: 0)				
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	1. Gruppe	Do woch	16:00 - 18:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude G - G 409	Dazert
	2. Gruppe	Do woch	18:00 - 20:00 ab 19.04.2012	KO Gebäude G - G 209	Séché

### B.Sc. BioGeo Vertiefungsmodul 14: Boden- und Hydrogeographie

### B.Sc. BioGeo Vertiefungsmodul 15: Boden- und Wasseranalytik

### B.Sc. BioGeo Praxismodul 20: Fallstudie EIA

#### Fallstudie: Geländeübungen und Recherchen

0304029, Übung, SWS: 4					Fischer/Seidel/Sinsch/Zemke
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	5. Semester - 5. Semester	1. + 2. Jahr		

#### Fallstudie: Seminar

0304030, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30					Fischer/Seidel/Sinsch/Zemke
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	5. Semester - 6. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 016	
	Mi woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 330	

#### Fallstudie: Laboruntersuchung

0304031, Übung, SWS: 4					Fischer/Seidel/Sinsch/Zemke
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA		3. Jahr		

## B.Sc. BioGeo Vertiefungsmodul 27: Geographie

### Bevölkerungs- und Siedlungsgeographie (weitere Studiengänge)

0304093, Übung, SWS: 2				Burggraaff
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:15 - 15:45	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 414

## M.Sc. BioGeo Modul 3: Hydrologie

### Hydrologische Modellierung

0304018, Übung, SWS: 2				Müller
<b>Studiengänge:</b>	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 2. Semester	1. + 2. Jahr	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Modul 3 -- MP-M3 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	- Block	08:30 - 17:00	24.09.2012 - 28.09.2012	KO Gebäude K - K 208

## M.Sc. BioGeo Modul 7: Management von Gewässern

## M.Sc. BioGeo Modul 8: Bodenfunktionen und Bodenschutz

### Bodenfunktion und Bodenschutz

0304032, Seminar, SWS: 4				Spielvogel
<b>Studiengänge:</b>	MSc Ecological Impact Assessment		2. Jahr	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Modul 8 -- MP-M8 (ECTS: 0)			
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	ab 27.04.2012	KO Gebäude E - E 523
	- Block	09:00 - 18:00	23.07.2012 - 26.07.2012	KO Gebäude G - G 209

## M.Sc. BioGeo Modul GEO 1: Numerische Methoden in der Geographie

### GIS für Fortgeschrittene

0304087, Übung, SWS: 2				Hamm
<b>Studiengänge:</b>	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung GEO Modul 1 -- GEOMP1 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	- Block	09:00 - 18:00	30.07.2012 - 02.08.2012	KO Gebäude A - A 003

### Empirische Methoden der Geographie (M.Sc. BioGeo)

0304092, Übung, SWS: 2				Tempel
<b>Studiengänge:</b>	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung GEO Modul 1 -- GEOMP1 (ECTS: 0)			

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Di	woch	10:15 - 11:45	17.04.2012 - 17.07.2012
-----------------	----	------	---------------	-------------------------

### *M.Sc. BioGeo Modul GEO 2: Regionale Geographie*

### *M.Sc. BioGeo Modul GEO 3: Forschungspraktikum Agrarökosysteme (Ruanda)*

### *M.Sc. BioGeo Modul GEO 4: Forschungspraktikum Boden*

#### **Forschungspraktikum Boden**

0304083, Blockveranstaltung, SWS: 4				Spielvogel
<b>Studiengänge:</b>	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung GEO Modul 4 -- GEOMP4 (ECTS: 0)			

### *M.Sc. BioGeo Modul GEO 5: Forschungspraktikum Geomorphologie*

#### **Forschungspraktikum Geomorphologie**

0304084, Blockveranstaltung, SWS: 4				Zemke
<b>Studiengänge:</b>	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung GEO Modul 5 -- GEOMP5 (ECTS: 0)			

### *M.Sc. BioGeo Modul GEO 6: Forschungspraktikum Hydrologie*

#### **Forschungspraktikum Hydrologie**

0304051, Blockveranstaltung, SWS: 4				Tempel
<b>Studiengänge:</b>	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung GEO Modul 6 -- GEOMP6 (ECTS: 0)			

### *M.Sc. BioGeo Modul GEO 7: Forschungspraktikum Natur- und Landesplanung*

#### **Forschungspraktikum Natur- und Landesplanung**

0304085, Blockveranstaltung, SWS: 4				Burggraaff/Graafen		
<b>Studiengänge:</b>	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master			
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung GEO Modul 7 -- GEOMP7 (ECTS: 0)					
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012				
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012				
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012				
<b>Termine:</b>	1. Gruppe	Mi Einzel	10:00 - 12:00	am 18.04.2012	KO Gebäude K - K 208	Graafen
	2. Gruppe	Fr Einzel	14:00 - 16:00	am 20.04.2012	KO Gebäude C - C 208	Burggraaff

## Abteilung Physik

### Allgemeine Studienberatung

0305001, Einzelveranstaltung				Fischer/Rathgeber/Wehner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	M.Ed. GY Physik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	M.Ed. RS Physik	1. Semester - 3. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	Mo Einzel	14:00 - 16:00	am 16.04.2012	KO Gebäude G - G 410

### Studienberatung Erstsemester Lehramt Physik

0305002, Einzelveranstaltung				Wehner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	1. Semester - 1. Semester	Bachelor	
<b>Termine:</b>	Do Einzel	09:00 - 10:00	am 12.04.2012	KO Gebäude G - G 410

### Kolloquien Institut für Integrierte Naturwissenschaften

#### Kolloquium

**Bemerkung:** TERMINE/Themen der Kolloquien:

<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 21.07.2012
-----------------	---------	---------------	-------------------------

## ----- Bachelor Lehramt Physik -----

### BEd Modul 02: Experimentalphysik 2: Elektrodynamik, Optik

#### Mathematik für Physiker 2

0305021, Vorlesung, SWS: 2				Ludwig
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	2. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung PHY Modul 1 -- PHYMP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M2 - Koblenz -- PHY-MP2 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		
<b>Termine:</b>	Fr woch	16:00 - 18:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude G - G 309

#### Übung zur Mathematik für Physiker 2

0305022, Übung, SWS: 2				Ludwig
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	2. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung PHY Modul 1 -- PHYMP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M2 - Koblenz -- PHY-MP2 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude G - G 309

### Experimentalphysik 2: Elektrodynamik und Optik

0305023, Vorlesung, SWS: 4

Rathgeber

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	2. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc EcIA	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 3. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung PHY Modul 2 -- PHYMP2 (ECTS: 0) // WPM 28: Experimentalphysik 2: Elektrodynamik und Optik (Ü) -- BG-WPM281 (ECTS: 6) // Modulprüfung Physik M2 - Koblenz -- PHY-MP2 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Di woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude G - G 410 Rathgeber
	Do woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude G - G 410 Rathgeber

### Übung zur Experimentalphysik 2: Elektrodynamik und Optik

0305024, Übung, SWS: 2

Rathgeber

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	2. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 3. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M2 - Koblenz -- PHY-MP2 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Di woch	08:00 - 10:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude G - G 409 Rathgeber
	Do woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude G - G 210 Rathgeber

### BEd Modul 05: Experimentelles Grundpraktikum 2: Elektrodynamik, Optik

#### Experimentelles Grundpraktikum 2: Elektrodynamik und Optik

0305051, Praktikum, SWS: 4

Druhes/Fischer/Körsten/Rohrbeck

<b>Kommentar:</b>	<b>Anwesenheitspflicht bei der Einführungsveranstaltung mit Sicherheitsbelehrung am Montag, 16.04.2012 um 16:00 Uhr in G 419. Ohne diese Belehrung ist keine Teilnahme möglich.</b>		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	4. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M5 - Koblenz -- PHY-MP5 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Mo woch	16:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude G - G 422
	Mo woch	18:00 - 20:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude G - G 422

### BEd Modul 06: Experimentalphysik 3: Atom- und Quantenphysik

#### Mathematik für Physiker 3

0305061, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Wehner

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	4. Semester - 4. Semester	Bachelor
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung PHY Modul 3 -- PHYMP3 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M6 - Koblenz -- PHY-MP6 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Mi woch	08:00 - 10:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 523



## BEd Modul 07: Fachdidaktik 2: Physikunterricht - Konzeptionen und Praxis

### Schulrelevantes Experimentieren 1

0305072, Praktikum, SWS: 3

Schmengler

**Kommentar:** Anwesenheitspflicht bei der Einführungsveranstaltung mit Sicherheitsbelehrung am Freitag, 20.04.2012 um 15:00 Uhr in G 419. Ohne diese Belehrung ist keine Teilnahme möglich.

**Studiengänge:** Es ist geplant die Veranstaltung von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr durchzuführen.  
B.Ed. PHY 4. Semester - 4. Semester Bachelor

**Prüfungen:** Modulprüfung Physik M7 - Koblenz -- PHY-MP7 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Fr	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude G - G 409	Schmengler
Fr	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude G - G 419	
Fr	woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude G - G 419	
Fr	woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude G - G 409	Schmengler

## BEd Modul 08: Experimentalphysik 4: Festkörperphysik, Kernphysik, Elementarteilchenphysik (RS+, BBS)

### Experimentalphysik 4: Aufbau der Materie

0305081, Vorlesung/Übung, SWS: 4

Fischer

**Studiengänge:** B.Ed. PHY 6. Semester - 6. Semester Bachelor  
BSc EcIA 3. Semester - 6. Semester Bachelor  
M.Ed. GY Physik 2. Semester - 2. Semester Master  
MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master

**Prüfungen:** WPM 28: Experimentalphysik 4:Festkörperphysik, Kernphysik, Elementarteilchenphysik (V/Ü) -- BG-WPM283 (ECTS: 6) // Modulprüfung Physik M13 - Koblenz -- PHY-MP13 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M8 - Koblenz -- PHY-MP8 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Di	woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 410
Do	woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 410

## BEd Modul 09: Theoretische Physik 1: Theoretische Mechanik, Elektrodynamik (Gym)

### Theoretische Physik 1

0305091, Vorlesung/Übung, SWS: 4

Siemens

**Studiengänge:** B.Ed. PHY 6. Semester - 6. Semester Bachelor

**Prüfungen:** Modulprüfung Physik M9 - Koblenz -- PHY-MP9 (ECTS: 0)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Fr	woch	12:00 - 16:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude G - G 209
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

## BEd Bachelorarbeit Physik

### Bachelorarbeit (RS+)

0305401, Einzelveranstaltung

Fischer/Rathgeber/Wehner/Joost

**Studiengänge:** B.Ed. PHY 6. Semester - 6. Semester Bachelor

### Bachelorarbeit (Gym)

0305402, Einzelveranstaltung Fischer/Rathgeber/Wehner/Joost  
Studiengänge: B.Ed. PHY 6. Semester - 6. Semester Bachelor

### Bachelorarbeit (BBS)

0305403, Einzelveranstaltung Fischer/Rathgeber/Wehner/Joost  
Studiengänge: B.Ed. PHY 4. Semester - 4. Semester Bachelor

## ----- Master Lehramt Physik -----

### MEd Modul 12: Fachdidaktik 3: Physikunterricht – Forschung und Praxis (Gym)

#### Seminar zur Fachdidaktik

0305123, Seminar, SWS: 2 Fischer  
Studiengänge: M.Ed. GY Physik 2. Semester - 2. Semester Master  
Prüfungen: Modulprüfung Physik M12 - Koblenz -- PHY-MP12 (ECTS: 0)  
Belegfristen: Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
Termine:  
Mi woch 14:00 - 16:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 419

### MEd Modul 13: Experimentalphysik 4: Festkörperphysik, Kernphysik, Elementarteilchenphysik, Kosmologie (Gym)

#### Experimentalphysik 4: Aufbau der Materie

0305081, Vorlesung/Übung, SWS: 4 Fischer  
Studiengänge: B.Ed. PHY 6. Semester - 6. Semester Bachelor  
BSc EcIA 3. Semester - 6. Semester Bachelor  
M.Ed. GY Physik 2. Semester - 2. Semester Master  
MSc Ecological Impact Assessment 1. Semester - 4. Semester Master  
Prüfungen: WPM 28: Experimentalphysik 4:Festkörperphysik, Kernphysik, Elementarteilchenphysik (V/Ü) -- BG-WPM283 (ECTS: 6) // Modulprüfung Physik M13 - Koblenz -- PHY-MP13 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M8 - Koblenz -- PHY-MP8 (ECTS: 0)  
Belegfristen: Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
Termine:  
Di woch 14:00 - 16:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude G - G 410  
Do woch 14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude G - G 410

#### Ergänzungen zur Experimentalphysik 4

0305132, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Wehner  
Studiengänge: M.Ed. GY Physik 2. Semester - 2. Semester Master  
Prüfungen: Modulprüfung Physik M13 - Koblenz -- PHY-MP13 (ECTS: 0)  
Belegfristen: Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
Termine:  
Do woch 08:00 - 10:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude G - G 409

### MEd Modul 15: Gebietsübergreifende Konzepte und Anwendungen (RS+, BBS)

#### Strukturen und Konzepte

0305151, Vorlesung/Übung, SWS: 2				Wolle
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Physik	2. Semester - 4. Semester	Master	
	M.Ed. RS Physik	2. Semester - 3. Semester	Master	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung PHY Modul 5 -- PHYMP5 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M16 - Koblenz -- PHY-MP16 (ECTS: 0) //			
	Modulprüfung Physik M15 - Koblenz -- PHY-MP15 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude G - G 419

### MEd Modul 16: Gebietsübergreifende Konzepte und Anwendungen (Gym)

#### Strukturen und Konzepte

0305151, Vorlesung/Übung, SWS: 2				Wolle
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Physik	2. Semester - 4. Semester	Master	
	M.Ed. RS Physik	2. Semester - 3. Semester	Master	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung PHY Modul 5 -- PHYMP5 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M16 - Koblenz -- PHY-MP16 (ECTS: 0) //			
	Modulprüfung Physik M15 - Koblenz -- PHY-MP15 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude G - G 419

#### Ergänzungen zu Gebietsübergreifende Konzepte und Anwendungen

0305163, Vorlesung/Übung, SWS: 2				Wehner
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Physik	4. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M16 - Koblenz -- PHY-MP16 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude A - A 120 Wehner

### MEd Modul 17: Bereichsfach Naturwissenschaften (RS+)

#### Basiskonzepte im Fach Naturwissenschaften

0305171, Vorlesung/Übung, SWS: 4				Wehner
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Biologie	2. Semester - 3. Semester	Master	
	M.Ed. RS Chemie	2. Semester - 3. Semester	Master	
	M.Ed. RS Physik	2. Semester - 3. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M17 - Koblenz -- PHY-MP17 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 410
	Do woch	16:00 - 18:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 410

### Seminar Bereichsfach Naturwissenschaften

0305172, Seminar, SWS: 2				Wehner
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Biologie	2. Semester - 3. Semester	Master	
	M.Ed. RS Chemie	2. Semester - 3. Semester	Master	
	M.Ed. RS Physik	2. Semester - 3. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M17 - Koblenz -- PHY-MP17 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude G - G 410

### MEd Masterarbeit Physik

#### Masterarbeit (RS+)

0305404, Einzelveranstaltung				Joost/Wehner/Fischer/Rathgeber
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Physik	3. Semester - 3. Semester	Master	

#### Masterarbeit (Gym)

0305405, Einzelveranstaltung				Fischer/Rathgeber/Wehner/Joost
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Physik	4. Semester - 4. Semester	Master	

#### Masterarbeit (BBS)

0305406, Einzelveranstaltung				Fischer/Rathgeber/Wehner/Joost
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Physik	4. Semester - 4. Semester	Master	

### ----- Informatik -----

### BSc Informatik Modul PHMJ01: Grundlagen der Digitaltechnik

#### Übung zu Grundlagen der Digitaltechnik

0305502, Übung, SWS: 2				Joost
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	1. + 2. Jahr	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	1. + 2. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 523

### BSc Informatik Modul PHMJ02: Mikrocontroller und Robotik

#### Mikrocontroller und Robotik

0305511, Vorlesung, SWS: 2				Joost
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 14:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude G - G 410

### Hardwarepraktikum für Informatiker

0305512, Praktikum, SWS: 4				Joost
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>				
	Mo woch	14:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude G - G 504
	Di woch	14:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 504
	Mi woch	14:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude G - G 504

### Nebenfach Physik für BSc Informatik

#### Experimentalphysik 2: Elektrodynamik und Optik

0305023, Vorlesung, SWS: 4				Rathgeber
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	2. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	2. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 3. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung PHY Modul 2 -- PHYMP2 (ECTS: 0) // WPM 28: Experimentalphysik 2: Elektrodynamik und Optik (Ü) -- BG-WPM281 (ECTS: 6) // Modulprüfung Physik M2 - Koblenz -- PHY-MP2 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		
<b>Termine:</b>				
	Di woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 410 Rathgeber
	Do woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 410 Rathgeber

#### Übung zur Experimentalphysik 2: Elektrodynamik und Optik

0305024, Übung, SWS: 2				Rathgeber
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	2. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 3. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M2 - Koblenz -- PHY-MP2 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		
<b>Termine:</b>				
	Di woch	08:00 - 10:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 409 Rathgeber
	Do woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 210 Rathgeber

### ----- BioGeoWissenschaften -----

### BSc BioGeo Wahlpflicht-Vertiefungsmodul 28: Physik

#### Experimentalphysik 2: Elektrodynamik und Optik

0305023, Vorlesung, SWS: 4				Rathgeber
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	2. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	2. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 3. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung PHY Modul 2 -- PHYMP2 (ECTS: 0) // WPM 28: Experimentalphysik 2: Elektrodynamik und Optik (Ü) -- BG-WPM281 (ECTS: 6) // Modulprüfung Physik M2 - Koblenz -- PHY-MP2 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		

**Termine:**

Di	woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 410	Rathgeber
Do	woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 410	Rathgeber

**Experimentalphysik 4: Aufbau der Materie**

0305081, Vorlesung/Übung, SWS: 4

Fischer

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	6. Semester - 6. Semester	Bachelor		
	BSc EcIA	3. Semester - 6. Semester	Bachelor		
	M.Ed. GY Physik	2. Semester - 2. Semester	Master		
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master		
<b>Prüfungen:</b>	WPM 28: Experimentalphysik 4: Festkörperphysik, Kernphysik, Elementarteilchenphysik (V/Ü) -- BG-WPM283 (ECTS: 6) // Modulprüfung Physik M13 - Koblenz -- PHY-MP13 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M8 - Koblenz -- PHY-MP8 (ECTS: 0)				
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Di	woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 410
	Do	woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 410

*MSc BioGeo Modul PHY1: Mathematik für Physiker*

**Mathematik für Physiker 2**

0305021, Vorlesung, SWS: 2

Ludwig

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	2. Semester - 2. Semester	Bachelor		
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master		
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung PHY Modul 1 -- PHYMP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M2 - Koblenz -- PHY-MP2 (ECTS: 0)				
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012			
<b>Termine:</b>	Fr	woch	16:00 - 18:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude G - G 309

**Übung zur Mathematik für Physiker 2**

0305022, Übung, SWS: 2

Ludwig

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	2. Semester - 2. Semester	Bachelor		
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master		
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung PHY Modul 1 -- PHYMP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M2 - Koblenz -- PHY-MP2 (ECTS: 0)				
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mi	woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude G - G 309

*MSc BioGeo Modul PHY2: Experimentalphysik 2*

**Experimentalphysik 2: Elektrodynamik und Optik**

0305023, Vorlesung, SWS: 4

Rathgeber

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	2. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc EcIA	2. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 3. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung PHY Modul 2 -- PHYMP2 (ECTS: 0) // WPM 28: Experimentalphysik 2: Elektrodynamik und Optik (Ü) -- BG-WPM281 (ECTS: 6) // Modulprüfung Physik M2 - Koblenz -- PHY-MP2 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	



**Termine:**

Di	woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 410	Rathgeber
Do	woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 410	Rathgeber

**Übung zur Experimentalphysik 2: Elektrodynamik und Optik**

0305024, Übung, SWS: 2

Rathgeber

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	2. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 3. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M2 - Koblenz -- PHY-MP2 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

**Termine:**

Di	woch	08:00 - 10:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 409	Rathgeber
Do	woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 210	Rathgeber

*MSc BioGeo Modul PHY3: Experimentalphysik 3*

**Mathematik für Physiker 3**

0305061, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Wehner

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	4. Semester - 4. Semester	Bachelor
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung PHY Modul 3 -- PHYMP3 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M6 - Koblenz -- PHY-MP6 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Mi	woch	08:00 - 10:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 523
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

*MSc BioGeo Modul PHY4: Experimentalphysik 4*

**Experimentalphysik 4: Aufbau der Materie**

0305081, Vorlesung/Übung, SWS: 4

Fischer

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	6. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc EclA	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	M.Ed. GY Physik	2. Semester - 2. Semester	Master
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	WPM 28: Experimentalphysik 4: Festkörperphysik, Kernphysik, Elementarteilchenphysik (V/Ü) -- BG-WPM283 (ECTS: 6) // Modulprüfung Physik M13 - Koblenz -- PHY-MP13 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M8 - Koblenz -- PHY-MP8 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Di	woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 410
Do	woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 410

*MSc BioGeo Modul PHY5: Gebietsübergreifende Konzepte*

**Strukturen und Konzepte**

0305151, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Wolle

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Physik	2. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Physik	2. Semester - 3. Semester	Master
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung PHY Modul 5 -- PHYMP5 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M16 - Koblenz -- PHY-MP16 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M15 - Koblenz -- PHY-MP15 (ECTS: 0)		

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 419

----- Angewandte Naturwissenschaften -----

**BSc NW Modul P02: Experimentalphysik 2: Elektrodynamik, Optik**

**Mathematik für Physiker 2**

0305021, Vorlesung, SWS: 2				Ludwig
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	2. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung PHY Modul 1 -- PHYMP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M2 - Koblenz -- PHY-MP2 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		
<b>Termine:</b>	Fr woch	16:00 - 18:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude G - G 309

**Übung zur Mathematik für Physiker 2**

0305022, Übung, SWS: 2				Ludwig
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	2. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung PHY Modul 1 -- PHYMP1 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M2 - Koblenz -- PHY-MP2 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude G - G 309

**Experimentalphysik 2: Elektrodynamik und Optik**

0305023, Vorlesung, SWS: 4				Rathgeber
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	2. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc EclA	2. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 3. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung PHY Modul 2 -- PHYMP2 (ECTS: 0) // WPM 28: Experimentalphysik 2: Elektrodynamik und Optik (Ü) -- BG-WPM281 (ECTS: 6) // Modulprüfung Physik M2 - Koblenz -- PHY-MP2 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 410 Rathgeber
	Do woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 410 Rathgeber

**Übung zur Experimentalphysik 2: Elektrodynamik und Optik**

0305024, Übung, SWS: 2				Rathgeber
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	2. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 3. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M2 - Koblenz -- PHY-MP2 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		

**Termine:**

Di	woch	08:00 - 10:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 409	Rathgeber
Do	woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 210	Rathgeber

### BSc NW Modul P03: Experimentalphysik 3: Atom- und Quantenphysik

#### Mathematik für Physiker 3

0305061, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Wehner

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	4. Semester - 4. Semester	Bachelor		
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master		
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung PHY Modul 3 -- PHYMP3 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M6 - Koblenz -- PHY-MP6 (ECTS: 0)				
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mi	woch	08:00 - 10:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 523

### BSc NW Modul P05: Experimentelles Grundpraktikum 2: Elektrodynamik, Optik

#### Experimentelles Grundpraktikum 2: Elektrodynamik und Optik

0305051, Praktikum, SWS: 4

Druxes/Fischer/Körsten/Rohrbeck

<b>Kommentar:</b>	<b>Anwesenheitspflicht bei der Einführungsveranstaltung mit Sicherheitsbelehrung am Montag, 16.04.2012 um 16:00 Uhr in G 419. Ohne diese Belehrung ist keine Teilnahme möglich.</b>				
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	4. Semester - 4. Semester	Bachelor		
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M5 - Koblenz -- PHY-MP5 (ECTS: 0)				
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mo	woch	16:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude G - G 422
	Mo	woch	18:00 - 20:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude G - G 422

### BSc NW Modul P06: Experimentalphysik 4: Festkörperphysik, Kernphysik, Elementarteilchenphysik, Kosmologie

#### Experimentalphysik 4: Aufbau der Materie

0305081, Vorlesung/Übung, SWS: 4

Fischer

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	6. Semester - 6. Semester	Bachelor		
	BSc EcIA	3. Semester - 6. Semester	Bachelor		
	M.Ed. GY Physik	2. Semester - 2. Semester	Master		
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master		
<b>Prüfungen:</b>	WPM 28: Experimentalphysik 4:Festkörperphysik, Kernphysik, Elementarteilchenphysik (V/Ü) -- BG-WPM283 (ECTS: 6) // Modulprüfung Physik M13 - Koblenz -- PHY-MP13 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M8 - Koblenz -- PHY-MP8 (ECTS: 0)				
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Di	woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 410
	Do	woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 410

#### Ergänzungen zur Experimentalphysik 4

0305132, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Wehner

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Physik	2. Semester - 2. Semester	Master		
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M13 - Koblenz -- PHY-MP13 (ECTS: 0)				
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Do	woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 409

## BSc NW Modul P07: Theoretische Physik 1: Theoretische Mechanik, Elektrodynamik

### Theoretische Physik 1

0305091, Vorlesung/Übung, SWS: 4				Siemsen
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	6. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M9 - Koblenz -- PHY-MP9 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 16:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude G - G 209

## BSc NW Modul A02: Grundlagen der Kommunikation

### Rhetorik, Kommunikation und Präsentationstechniken

0305221, Übung, SWS: 2			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

### Scientific English

0305222, Übung, SWS: 4			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

## BSc NW Modul WPPH01: Gebietsübergreifende Konzepte und Anwendungen

### Strukturen und Konzepte

0305151, Vorlesung/Übung, SWS: 2				Wolle
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Physik	2. Semester - 4. Semester	Master	
	M.Ed. RS Physik	2. Semester - 3. Semester	Master	
	MSc Ecological Impact Assessment	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung PHY Modul 5 -- PHYMP5 (ECTS: 0) // Modulprüfung Physik M16 - Koblenz -- PHY-MP16 (ECTS: 0) //			
	Modulprüfung Physik M15 - Koblenz -- PHY-MP15 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude G - G 419

### Ergänzungen zu Gebietsübergreifende Konzepte und Anwendungen

0305163, Vorlesung/Übung, SWS: 2				Wehner
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Physik	4. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Physik M16 - Koblenz -- PHY-MP16 (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude A - A 120 Wehner

## BSc NW Modul WPPH02: Grundlagen der Digitaltechnik (PHMJ01)

### Übung zu Grundlagen der Digitaltechnik

0305502, Übung, SWS: 2				Joost
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	1. + 2. Jahr	
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	1. + 2. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 523

## BSc NW Modul WPPH03: Mikrocontroller und Robotik (PHMJ02)

### Mikrocontroller und Robotik

0305511, Vorlesung, SWS: 2				Joost
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 14:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude G - G 410

## ----- Zusätzliche Veranstaltungen -----

### Seminar Oberflächenphysik

0305901, Seminar, SWS: 2				Wehner/Fischer
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. PHY	6. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	M.Ed. GY Physik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	M.Ed. RS Physik	1. Semester - 3. Semester	Master	
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	16.04.2012 - 16.07.2012	

## Mathematik

### Bachelor (GS, RS plus, GY, BB)

### Modul 1 (GS, RS plus, GY, BB)

### Modul 1a) Elementarmathematik vom höheren Standpunkt

030601101111, Vorlesung, SWS: 2				Heinrich
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MATH	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude D - D 028

## Modul 1b) Übungen zur Elementarmathematik vom höheren Standpunkt

030601202111, Übung, SWS: 1

Heinrich

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	Do	woch	10:00 - 11:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 409
2. Gruppe	Do	woch	11:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 409
3. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 11:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude G - G 410
4. Gruppe	Fr	woch	11:00 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude G - G 410

## 2. Klausur - Elementarmathematik v.höheren Standpunkt (WS 2011/12) - Herr Kharif

Einzelveranstaltung

Kharif

**Termine:**

Do	Einzel	10:00 - 12:00	am 12.04.2012	KO Gebäude M - M 001
----	--------	---------------	---------------	----------------------

## 2. Klausur - Elementarmathematik v.höheren Standpunkt (WS 2011/12) - Herr Kharif

Einzelveranstaltung

Kharif

**Termine:**

Do	Einzel	10:00 - 12:00	am 12.04.2012	KO Gebäude D - D 028
----	--------	---------------	---------------	----------------------

## 2. Klausurtermin zur Veranstaltung BA M 1c aus dem WS 11/12

Klausur, SWS: 2

Zillmer

**Termine:**

Mi	Einzel	10:00 - 12:00	am 04.04.2012	KO Gebäude D - D 028
----	--------	---------------	---------------	----------------------

## Modul 2 (RS plus, GY, BB, InfCV, InfBSc, CVBSc)

### Modul 2a) Grundlagen der Mathematik A: Lineare Algebra/Mathematik für Informatiker B

030602101104, Vorlesung, SWS: 4

Pottinger

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	B.Ed. MATH	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	BSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Termine:**

Mo	woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude D - D 028
Do	woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude D - D 028

### Modul 2b) Übungen zu Grundlagen der Mathematik A: Lineare Algebra / Mathematik f. Informatiker B

030602202109, Übung, SWS: 2

Kharif

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	B.Ed. MATH	2. Semester - 3. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	BSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Diplom Informatik	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012



**Termine:**

1. Gruppe	Di	woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 209	Kharif
2. Gruppe	Di	woch	12:00 - 14:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 209	Kharif
3. Gruppe	Di	woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 209	Berweiler
4. Gruppe	Do	woch	18:00 - 20:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 309	Bürgstein
5. Gruppe	Do	woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude K - K 107	Habeck
6. Gruppe	Fr	woch	14:00 - 16:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 314	Habeck
7. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude G - G 209	Kharif
8. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude M - M 201	Kharif
9. Gruppe	Fr	woch	12:00 - 14:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude G - G 309	Kharif

### Modul 3 (GS)

#### Modul 3a) Grundlagen der Mathematik B: Größen und Grundlagen des Sachrechnens

030603101110, Vorlesung, SWS: 3

Hupp

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MATH	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

**Termine:**

Mo	woch	11:15 - 14:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 011
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

#### Modul 3b) Übungen zu Grundlagen der Mathematik B: Größen und Grundlagen des Sachrechnens

030603202110, Übung, SWS: 2

Hupp

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MATH	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

**Termine:**

2. Gruppe	Do	woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 309	Hupp
3. Gruppe	Di	woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 313	Habeck
4. Gruppe	Di	woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 314	Habeck
5. Gruppe	Di	woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 409	Hupp
6. Gruppe	Mi	woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude G - G 210	Moraw

### Modul 4 (GS, RS plus, GY, BB)

#### Modul 4c) Fachwissenschaftliches Proseminar 1 (HS, RS plus, GY, BB)

030604307108, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12

Habeck

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MATH	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
----------------------	------------	---------------------------	----------

**Termine:**

Mo	woch	14:00 - 16:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 016
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

#### Modul 4c) Fachwissenschaftliches Proseminar 2 (HS, RS plus, GY, BB)

030604307208, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12

Habeck

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MATH	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
----------------------	------------	---------------------------	----------

**Termine:**

Mo	woch	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude G - G 210
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

#### Modul 4c) Fachwissenschaftliches Proseminar 3 (HS, RS plus, GY, BB)

030604307112, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12

Steinhauer

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. MATH	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
----------------------	------------	---------------------------	----------

**Termine:**

Mo	woch	14:00 - 16:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude G - G 210
----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Modul 4c) Fachwissenschaftliches Proseminar 4 (HS, RS plus, GY, BB)

030604307212, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12 Steinhauer  
**Studiengänge:** B.Ed. MATH 3. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Termine:** Do woch 14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude G - G 210

### 2. Klausur Modul 4b - Herr Frank

Einzelveranstaltung  
**Termine:** Do woch 14:00 - 16:00 am 12.04.2012 KO Gebäude D - D 028

### Modul 5 (GS, RS plus, GY, BB)

#### Modul 5a) Didaktik der Zahlbereichserweiterungen u. der elementaren Algebra

030605101107, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Zillmer  
**Studiengänge:** B.Ed. MATH 3. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
**Termine:** Mo woch 14:00 - 16:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude D - D 028

#### Modul 5b) Didaktik der Geometrie

030605201107, Vorlesung/Übung, SWS: 2 Siller  
**Studiengänge:** B.Ed. MATH 3. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
**Termine:** Di woch 16:00 - 18:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 011

#### Modul 5c) Fachdidaktisches Proseminar 1 (GS)

030605307121, Proseminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24 Wiechert  
**Kommentar:** Die Anmeldung erfolgt vom 15.12.11 bis 15.01.12 über metoo (Details siehe Aushang). Die Teilnahme ist n u r mit einer Zulassung über metoo möglich.  
**Studiengänge:** gez. Dr. Ingrid Hupp B.Ed. MATH 3. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Termine:** Di 14tägl 10:00 - 12:00 17.04.2012 - 10.07.2012 KO Gebäude C - C 206

#### Modul 5c) Fachdidaktisches Proseminar 2 (GS)

030605307221, Proseminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24 Wiechert  
**Kommentar:** Die Anmeldung erfolgt vom 15.12.11 bis 15.01.12 über metoo (Details siehe Aushang). Die Teilnahme ist n u r mit einer Zulassung über metoo möglich.  
**Studiengänge:** gez. Dr. Ingrid Hupp B.Ed. MATH 3. Semester - 4. Semester Bachelor  
**Termine:** Di 14tägl 10:00 - 12:00 24.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude C - C 206

#### Modul 5c) Fachdidaktisches Proseminar 3 (GS)

030605307117, Proseminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24 Misterek  
**Kommentar:** Die Anmeldung erfolgt vom 15.12.11 bis 15.01.12 über metoo (Details siehe Aushang). Die Teilnahme ist n u r mit einer Zulassung über metoo möglich.

**Studiengänge:** gez. Dr. Ingrid Hupp  
B.Ed. MATH 3. Semester - 4. Semester Bachelor

**Termine:** Mi woch 16:00 - 17:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 210

### Modul 5c) Fachdidaktisches Proseminar 4 (GS)

030605307217, Proseminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24 Misterek

**Kommentar:** Die Anmeldung erfolgt vom 15.12.11 bis 15.01.12 über metoo (Details siehe Aushang). Die Teilnahme ist nur mit einer Zulassung über metoo möglich.

**Studiengänge:** gez. Dr. Ingrid Hupp  
B.Ed. MATH 3. Semester - 4. Semester Bachelor

**Termine:** Mi woch 17:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 210

### Modul 5c) Fachdidaktisches Seminar 1 (HS, RS plus, GY, BB)

030605303115, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 12 Brandenburger

**Kommentar:** Anmeldung per Aushang!

**Studiengänge:** B.Ed. MATH 3. Semester - 5. Semester Bachelor

**Termine:** Mo woch 16:00 - 18:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude G - G 210

*Modul 6 (RS plus, GY, BB) - Findet im SS nicht statt, nur noch WS !*

*Modul 6a) Numerik, V 3 Std. (nur im Wintersemester im Angebot)*

*Modul 6b) Übungen zur Numerik, Ü 1 Std. (nur im Wintersemester im Angebot)*

*Modul 6c) Modellierung, V 1 Std. (nur im Wintersemester im Angebot)*

*Modul 6e) Computerpraktikum, Ü 1 Std. (nur im Wintersemester im Angebot)*

*Modul 7 (RS plus, BB, InfCV, InfBSc, CVBSc) -Findet im WS nicht statt, nur noch SS !*

### Modul 7 - Stochastik

030607001103, Vorlesung, SWS: 4 Götz

**Studiengänge:** B.Ed. INF 3. Semester - 6. Semester Bachelor  
B.Ed. MATH 4. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mo woch 12:00 - 14:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude M - M 201  
Fr woch 08:00 - 10:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude G - G 310

### Modul 7 Stochastik

030607002122, Übung, SWS: 1 Rockenfeller

**Studiengänge:** B.Ed. INF 3. Semester - 6. Semester Bachelor  
B.Ed. MATH 4. Semester - 6. Semester Bachelor  
Diplom Informatik 4. Semester - 4. Semester Grundstudium

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	Di	woch	14:00 - 15:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 523	Rockenfeller
2. Gruppe	Di	woch	15:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 523	Rockenfeller
3. Gruppe	Mi	woch	14:00 - 15:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 427	Rockenfeller
4. Gruppe	Mi	woch	15:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 427	Rockenfeller

*Master (RS plus, GY, BB)*

**2. Klausur zu Modul 9 - Differentialgleichungen - Prof. Götz**

Klausur Götz

**Termine:**

Mo Einzel 10:00 - 12:00 am 23.04.2012

*Modul 08 (RS plus, GY, BB)*

**Modul 8 - Optimierung**

030608001103, Vorlesung, SWS: 4 Götz

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Mathematik	1. Semester - 2. Semester	Master
	M.Ed. RS Mathematik	1. Semester - 2. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Di	woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude B - B 016
Do	woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 210

**Modul 8 - Optimierung**

030608002122, Übung, SWS: 2 Rockenfeller

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Mathematik	1. Semester - 2. Semester	Master
	M.Ed. RS Mathematik	1. Semester - 2. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

1. Gruppe	Di	woch	12:00 - 14:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 210
3. Gruppe	Mi	woch	08:00 - 10:00	25.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude G - G 210

*Modul 09 (RS plus, GY, BB)*

**Modul 9 -Symmetrische Figuren RS plus, GY, BB)**

030609001101, Vorlesung, SWS: 4 Frank

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Mathematik	1. Semester - 2. Semester	Master
	M.Ed. RS Mathematik	1. Semester - 2. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Di	woch	08:00 - 10:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude M - M 001
Do	woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude M - M 001

**Modul 9 -Symmetrische Figuren (RS plus, GY, BB)**

030609002101, Übung, SWS: 2 Frank

**Kommentar:** Die Vorlesung "Symmetrische Figuren" ist auch als Modul 8 verwendbar. Sie wird künftig nur noch als Modul 8 angeboten werden.

gez. Prof. Dr. R. Frank

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude M - M 001
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

### Modul 10 (GY, BB)

#### Modul 10 - Vertiefungsmodul (RS plus, GY, BB)

030610001104, Vorlesung, SWS: 4 Pottinger

**Studiengänge:** M.Ed. GY Mathematik 2. Semester - 4. Semester Master

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude B - B 016
	Fr woch	10:00 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude F - F 522

#### Modul 10 - Vertiefungsmodul (RS plus, GY, BB)

030610002109, Übung, SWS: 2 Heinrich

**Studiengänge:** M.Ed. GY Mathematik 2. Semester - 4. Semester Master

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	1. Gruppe Do woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 427	Heinrich
	2. Gruppe Fr woch	12:00 - 14:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 523	Heinrich

### Modul 11 (RS plus, GY, BB)

#### Modul 11 - Geschichte der Mathematik (RS plus, GY, BB)

030611001110, Vorlesung, SWS: 4 Hupp

**Studiengänge:** M.Ed. GY Mathematik 1. Semester - 4. Semester Master

M.Ed. RS Mathematik 1. Semester - 3. Semester Master

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 310
	Do woch	12:00 - 14:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 310

#### Modul 11 - Geschichte der Mathematik (RS plus, GY, BB)

030611002110, Übung, SWS: 2 Hupp

**Studiengänge:** M.Ed. GY Mathematik 1. Semester - 4. Semester Master

M.Ed. RS Mathematik 1. Semester - 3. Semester Master

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mi woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude G - G 209	Hupp
	2. Gruppe Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude G - G 209	Hupp

## Modul 12 (RS plus, GY, BB)

### Modul 12 - Didaktik der Mathematik (RS plus, GY, BB)

030612001100, Vorlesung, SWS: 2						Siller
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Mathematik		1. Semester - 4. Semester		Master	
	M.Ed. RS Mathematik		1. Semester - 3. Semester		Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude G - G 310		

### Modul 12 - Didaktik der Mathematik (RS plus, GY, BB)

030612002100, Übung, SWS: 2						Siller
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Mathematik		1. Semester - 4. Semester		Master	
	M.Ed. RS Mathematik		1. Semester - 3. Semester		Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 412	Siller	
	2. Gruppe Mo woch	18:00 - 20:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude G - G 209	Brandenburger	

## Serviceveranstaltung für den Fachbereich 1

### BA 03 Mathematik GB: Fachwissenschaftliche Grundlagen (GS)

#### Modul 03-02 Grundlagen der Geometrie

010103001107, Vorlesung/Übung, SWS: 2						Zillmer
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung		5. Semester - 6. Semester		Hauptstudium	
	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
<b>Belegfristen:</b>	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude D - D 028		

#### Modul 03-03 Größen und Sachrechnen

010103001100, Vorlesung/Übung, SWS: 2						Siller
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Grundschulbildung		5. Semester - 6. Semester		Hauptstudium	
	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
<b>Belegfristen:</b>	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>	Do woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 011		

#### Fakultatives Tutorium zu Modul 03-02 Grundlagen der Geometrie

01010300507, Tutorium, SWS: 2						Lenz
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude M - M 001	Lenz	



*Modul 03-01 Grundlagen der Arithmetik, VmÜ 2 Std. - findet nur im Wintersemester statt!*

*MA 08 Mathematik GB: Didaktik des Mathematikunterrichts: "Lehren und Lernen von Mathematik" (GS)*

**Modul MA 08 GB Lehren und Lernen von Mathematik**

010108001107, Vorlesung, SWS: 2 Zillmer

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	1. Semester - 2. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

**Termine:**  
Mi woch 08:00 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude D - D 028

**Modul MA 08 GB Lehren und Lernen von Mathematik**

010108002107, Übung, SWS: 2 Zillmer

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	1. Semester - 2. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	

**Termine:**

1. Gruppe	Do	woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 209	Zillmer
2. Gruppe	Fr	woch	10:00 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude G - G 309	Habeck
3. Gruppe	Di	woch	12:00 - 14:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 309	Habeck
4. Gruppe	Mi	woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude C - C 206	Sohni
5. Gruppe	Mi	woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude K - K 107	Dahmen

**Modul MA 08 GB - Seminar 1 - Spezifische fachdidaktische Fragen u. Probleme des MU in der GS**

010108003117, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24 Misterek

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	1. Semester - 2. Semester	Master
----------------------	---------------------------------	---------------------------	--------

**Termine:**  
Mi woch 18:00 - 20:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 412

**Modul MA 08 GB - Seminar 2 - Spezifische fachdidaktische Fragen u. Probleme des MU in der GS**

010108003121, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24 Wiechert

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	1. Semester - 2. Semester	Master
----------------------	---------------------------------	---------------------------	--------

**Termine:**  
Di woch 14:00 - 16:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude G - G 210

**Modul MA 08 GB - Seminar 3 - Spezifische fachdidaktische Fragen u. Probleme des MU in der GS**

010108003113, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24 Bayramci

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	1. Semester - 2. Semester	Master
----------------------	---------------------------------	---------------------------	--------

**Termine:**  
Mo woch 16:00 - 18:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude E - E 412 Bayramci

**Modul MA 08 GB - Seminar 4 - Spezifische fachdidaktische Fragen u. Probleme des MU in der GS**

010108003213, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24 Bayramci

<b>Studiengänge:</b>	Master of Education Grundschule	1. Semester - 2. Semester	Master
----------------------	---------------------------------	---------------------------	--------

**Termine:**  
Mo woch 18:00 - 20:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude B - B 016 Bayramci

**Modul MA 08 GB - Seminar 5 - Spezifische fachdidaktische Fragen u. Probleme des MU in der GS**

010108003221, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Wiechert

**Studiengänge:** Master of Education Grundschule 1. Semester - 2. Semester Master

**Termine:** Di woch 16:00 - 18:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 312

*Serviceveranstaltung für den Fachbereich 4*

*Mathematik für Informatiker*

*Modul 2 (RS plus, GY, BB, InfCV, InfBSc, CVBSc)*

**Modul 2a) Grundlagen der Mathematik A: Lineare Algebra/Mathematik für Informatiker B**

Vorlesung, SWS: 4

Pottinger

**Kommentar:** s. Veranstaltung 030602101104

s. oben "hyperlink"

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

**Modul 2b) Übungen zu Grundlagen der Mathematik A: Lineare Algebra / Mathematik f. Informatiker B**

Übung, SWS: 2

Kharif

**Kommentar:** s. Veranstaltung 030602202109

s. oben "hyperlink"

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

*Diskrete algebraische Strukturen*

**Diskrete algebraische Strukturen**

04174, Vorlesung, SWS: 2

Steinhauer

**Studiengänge:**

BSc Compv.	2. Semester - 4. Semester	Grundstudium
BSc Infomanagement	2. Semester - 4. Semester	Grundstudium
BSc Informatik	2. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Diplom Informatik	2. Semester - 4. Semester	Grundstudium

**Belegfristen:**

Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mi woch 16:00 - 18:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude D - D 028

**Diskrete algebraische Strukturen**

04174, Übung, SWS: 1

Steinhauer

**Studiengänge:**

BSc Compv.	2. Semester - 4. Semester	Grundstudium
BSc Infomanagement	2. Semester - 4. Semester	Grundstudium
BSc Informatik	2. Semester - 4. Semester	Grundstudium
Diplom Informatik	2. Semester - 4. Semester	Grundstudium

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>					
1. Gruppe	Mo	woch	10:00 - 11:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 523
2. Gruppe	Mo	woch	11:00 - 12:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 523
3. Gruppe	Do	woch	10:00 - 11:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 524
4. Gruppe	Do	woch	11:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 524
5. Gruppe	Di	woch	10:00 - 11:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude C - C 208
6. Gruppe	Di	woch	11:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude C - C 208

## Stochastik für Informatik, V/Ü

### Stochastik für Informatik

04190, Vorlesung, SWS: 2 Frank

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Mo	woch	12:00 - 14:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude G - G 310
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------

### Stochastik für Informatik

04190, Übung, SWS: 1 Frank

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>						
1. Gruppe	Fr	woch	12:00 - 13:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude G - G 210	Rockenfeller
2. Gruppe	Fr	woch	13:00 - 14:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude G - G 210	Rockenfeller
3. Gruppe	Di	woch	14:00 - 15:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 524	Steinhauer
4. Gruppe	Di	woch	15:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 524	Steinhauer

## Kolloquium

## Kolloquium

### Mathematisches Kolloquium - (Mathematische Vorträge von Dozenten) - werden gesondert angekündigt

030600006100, Kolloquium, SWS: 2 N. N.

<b>Termine:</b>	Do	woch	16:00 - 18:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude G - G 209
-----------------	----	------	---------------	-------------------------	----------------------

## Sport

### Studienberatung Erstsemester Sport

Einzelveranstaltung Bauer

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 1. Semester	Bachelor
----------------------	-------------	---------------------------	----------

<b>Termine:</b>	Mi	Einzel	14:00 - 15:00	am 11.04.2012
-----------------	----	--------	---------------	---------------

**B.Ed. - Modul 1: Grundlagen des Studiums der Sportwissenschaft für GS, HS, RS**

**Einführung in das Studium der Sportwissenschaft, das wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsmethodologie in der Sportwissenschaft - M 1.1**

0307001, Seminar, SWS: 2				Janda
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT			
<b>Prüfungen:</b>	Einführung in das Studium der Sportwissenschaft, das wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsmethodologie in der Sportwissenschaft (V/S/Ü) -- SPO-M101 (ECTS: 2)			
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012		
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012		
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012		
<b>Termine:</b>	Do Einzel	08:00 - 10:00	am 26.04.2012	KO Gebäude A - A 003
	Do woch	08:00 - 10:00		KO Gebäude F - F 113

**Einführung in die Sportdidaktik - a.StO / M 1.3 / M 20.1**

0307003, Vorlesung, SWS: 1				Minnich
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Sportdidaktik (V/S/Ü) -- SPO-M103 (ECTS: 2)			
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012		
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012		
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	11:00 - 11:45	KO Gebäude H - H 009	

**Schulsportspezifische Vertiefung in Sportdidaktik - a.StO / M 1.4**

0307004, Seminar, SWS: 2				Minnich
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Schulsportspezifische Vertiefung in Sportdidaktik (S) -- SPO-M104 (ECTS: 4)			
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012		
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012		
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 13:30	KO Gebäude F - F 113	

**Schulsportspezifische Vertiefung in Sportpädagogik - a.StO / M 1.5**

0307005, Seminar, SWS: 2				Theis
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Schulsportspezifische Vertiefung in Sportpädagogik (S) -- SPO-M105 (ECTS: 4)			
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012		
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012		
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude H - H 010	

**B.Ed. - Modul 2: Disziplinen der Sportwissenschaft 1 für GS, HS, RS**

**Einführung in die Sportmedizin (Anatomie) / (SFU) - a.StO / M 2.1**

0307006, Vorlesung, SWS: 1				Gruber
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Einführung in die Sportmedizin (V) -- SPO-M201 (ECTS: 3)			
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012		
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012		
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	09:00 - 10:00	KO Gebäude H - H 009	

### Einführung in die Sportmedizin (Physiologie) - (SFU) a.StO / M 2.1

0307007, Vorlesung, SWS: 1			Gruber
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Einführung in die Sportmedizin (V) -- SPO-M201 (ECTS: 3)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 11:00	KO Gebäude H - H 009

### Einführung in die Bewegungswissenschaft - a.StO / M 2.2 / M 20.1

0307008, Vorlesung, SWS: 1			Gruber
<b>Kommentar:</b>	1. Gruppe: GS und M 20		
	2. Gruppe: RS und GYM		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Master of Education Grundschule	1. Semester - 3. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Einführung in die Bewegungswissenschaft (V/S/Ü) -- SPO-M202a (ECTS: 1.5)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Di woch	12:00 - 13:00	KO Gebäude H - H 009
	2. Gruppe Di woch	13:00 - 14:00	KO Gebäude H - H 009

### Einführung in die Trainingswissenschaft - a.StO / M 2.2 / M 20.1

0307009, Vorlesung, SWS: 1			Gruber
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Einführung in die Trainingswissenschaft (V/S/Ü) -- SPO-M202b (ECTS: 1.5)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	09:00 - 10:00	KO Gebäude H - H 009

### Schulsportspezifische Vertiefung in Sportmedizin - a.StO / M 2.3

0307010, Seminar, SWS: 2			Blaumeiser
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Hausarbeit Modul 2 -- SPO-M2HA (ECTS: 0) // Schulsportspezifische Vertiefung in Sportmedizin (S) -- SPO-M203 (ECTS: 4)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 15:30	KO Gebäude H - H 009

### Schulsportspezifische Vertiefung Bewegungswissenschaft - a.StO / M 2.4 / M 11.2

0307011, Seminar, SWS: 2			Gruber
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Schulsportspezifische Vertiefung Bewegungswissenschaft (S) -- SPO-M204a (ECTS: 2)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude H - H 009

### Schulsportspezifische Vertiefung Trainingswissenschaft - a.StO / M 2.4 / M 11.3

0307012, Seminar, SWS: 2				Gruber
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium	
	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Schulsportspezifische Vertiefung Trainingswissenschaft (S) -- SPO-M204b (ECTS: 2)			
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012		
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012		
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude H - H 009	

### B.Ed. - Modul 3: Theorie, Didaktik und Methodik der Individualsportarten für GS, HS, RS

#### Theorie, Didaktik und Methodik Leichtathletik I - M 3.1

0307013, Seminar/Übung, SWS: 3				Hellwig
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Leichtathletik Theorie (S) -- SPO-M301a (ECTS: 1.5) // Leichtathletik Praxis (Ü) -- SPO-M301b (ECTS: 1.5)			
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012		
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012		
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012		
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Di woch	08:15 - 10:45	KO Gebäude H - H 014	
	2. Gruppe Di woch	11:00 - 13:30	KO Gebäude H - H 014	
	Di woch	08:15 - 10:45	KO Gebäude H - H 010	
	Di woch	11:00 - 13:30	KO Gebäude H - H 010	

#### Theorie, Didaktik und Methodik Gerätturnen I - a.StO / M 3.2

0307014, Seminar/Übung, SWS: 3				Bauer/Minnich
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Gerätturnen Theorie (S) -- SPO-M302a (ECTS: 1.5) // Gerätturnen Praxis (Ü) -- SPO-M302b (ECTS: 1.5)			
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012		
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012		
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012		
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mo woch	13:45 - 16:00	KO Gebäude H - H 014	Minnich
	2. Gruppe Do woch	10:00 - 12:15	KO Gebäude H - H 014	Bauer

#### Theorie, Didaktik und Methodik Schwimmen I / M 3.3

0307015, Seminar/Übung, SWS: 3				Janda
<b>Kommentar:</b>	Schwimmhalle Oberwerth (ehemalige Uni) Mozartplatz			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Schwimmen Theorie (S) -- SPO-M303a (ECTS: 1.5) // Schwimmen Praxis (Ü) -- SPO-M303b (ECTS: 1.5)			
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012		
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012		
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012		
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mo woch	12:00 - 14:30		
	2. Gruppe Do woch	11:00 - 13:30		

#### Theorie, Didaktik und Methodik Gymnastik/Tanz - M 3.4

0307016, Seminar/Übung, SWS: 3				Minnich
<b>Kommentar:</b>				
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Gymnastik / Tanz Theorie (S) -- SPO-M304a (ECTS: 1.5) // Gymnastik / Tanz Praxis (Ü) -- SPO-M304b (ECTS: 1.5)			
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012		
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012		
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012		
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Di woch	14:00 - 16:15	KO Gebäude H - H 013	
	2. Gruppe Mi woch	14:00 - 16:00		



**B.Ed. - Modul 4: Theorie, Didaktik und Methodik der Sportspiele für GS, HS, RS**

**Theorie, Didaktik und Methodik Basketball I - a.StO / M 4.1 / M 6.2**

0307017, Seminar/Übung, SWS: 2			Hellwig
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT M.Ed. GY Sport M.Ed. RS Sport	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Grundstudium Grundstudium Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Eine weitere Sportart aus M 4.1 # M 4.4 (S) -- SPO-M6021 (ECTS: 1) // Basketball Theorie (S) -- SPO-M401a (ECTS: 1) // Basketball Praxis (Ü) -- SPO-M401b (ECTS: 1)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012 Belegung 19. KW 2012 Belegung 20. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012 07.05.2012 - 13.05.2012 14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>			
	1. Gruppe Mo woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude H - H 014
	2. Gruppe Mo woch	12:00 - 13:30	KO Gebäude H - H 014

**Theorie, Didaktik und Methodik Handball I - a.StO / M 4.2 / M 6.2**

0307018, Seminar/Übung, SWS: 2			Janda
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT M.Ed. GY Sport M.Ed. RS Sport	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Grundstudium Grundstudium Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Eine weitere Sportart aus M 4.1 # M 4.4 (S) -- SPO-M6021 (ECTS: 1) // Handball Theorie (S) -- SPO-M402a (ECTS: 1) // Handball Praxis (Ü) -- SPO-M402b (ECTS: 1)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012 Belegung 19. KW 2012 Belegung 20. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012 07.05.2012 - 13.05.2012 14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>			
	1. Gruppe Mi woch	08:00 - 10:00	KO Gebäude H - H 014
	2. Gruppe Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude H - H 014

**Theorie, Didaktik und Methodik Fußball I - a. StO / M 4.3 / M 6.2**

0307019, Seminar/Übung, SWS: 2			Decker
<b>Kommentar:</b>	Die Vorbesprechung / Platzvergabe erfolgt am Montag, 16.04.2012 im		
	<b>Foyer des Instituts für Sportwissenschaft in Metternich :</b>		
	1. Gruppe: 8.ºº Uhr		
	2. Gruppe: 9.ºº Uhr		
<b>Studiengänge:</b>	Die Veranstaltung findet auf dem Kunstrasenplatz - Oberwerth statt		
	B.Ed. SPORT M.Ed. GY Sport M.Ed. RS Sport	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Grundstudium Grundstudium Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Eine weitere Sportart aus M 4.1 # M 4.4 (S) -- SPO-M6021 (ECTS: 1) // Fußball Theorie (S) -- SPO-M403a (ECTS: 1) // Fußball Praxis (Ü) -- SPO-M403b (ECTS: 1)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012 Belegung 19. KW 2012 Belegung 20. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012 07.05.2012 - 13.05.2012 14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>			
	1. Gruppe Mo woch	07:00 - 08:30	
	2. Gruppe Mo woch	08:30 - 10:00	

**Theorie, Didaktik und Methodik Volleyball I - a.StO / M 4.5**

0307020, Seminar/Übung, SWS: 2			Michno
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT M.Ed. GY Sport M.Ed. RS Sport	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Grundstudium Grundstudium Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Volleyball Theorie (S) -- SPO-M405a (ECTS: 1) // Volleyball Praxis (Ü) -- SPO-M405b (ECTS: 1)		

<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:15 - 17:45 KO Gebäude H - H 014

### Theorie, Didaktik und Methodik Badminton - M 4.7

0307022, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25			Bauer
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Badminton Theorie (S) -- SPO-M407a (ECTS: 1) // Badminton Praxis (Ü) -- SPO-M407b (ECTS: 1)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:15 - 14:00 KO Gebäude H - H 014	

### Theorie, Didaktik und Methodik Tennis / M 4.8

0307023, Seminar/Übung, SWS: 2			Montada
<b>Kommentar:</b>	Voraussetzungen:		
	- Anfänger und Fortgeschrittene		
	- Eigener Tennisschläger		
	- Geeignete Hallenschuhe (für Teppich) mit glatter bzw. abriebfester hellen Sohle.		
	Ort:		
	Ausbildungs- und Leistungszentrum des Tennisverbandes Rheinland e.V. (TVR)		
	Koblenz-Karthause, Konrad-Zuse-Str. 6, 0261/953-110		
	Anfahrt - s. gesonderten Aushang am Schwarzen Brett		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	M.Ed. RS Sport	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Tennis Praxis (Ü) -- SPO-M408b (ECTS: 1) // Tennis Theorie (S) -- SPO-M408a (ECTS: 1)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:15 - 13:45	

### Theorie, Didaktik und Methodik Tischtennis / M 4.9

0307024, Seminar/Übung, SWS: 3			Feuckert
<b>Kommentar:</b>	Die Veranstaltung findet zu folgenden Terminen in der Sporthalle auf dem Oberwerth statt:		
	02.05., 09.05., 16.05., 06.06., 13.06., 20.06., 27.06. und 04.07.2012		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	M.Ed. RS Sport	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Tischtennis Theorie (S) -- SPO-M409a (ECTS: 1) // Tischtennis Praxis (Ü) -- SPO-M409b (ECTS: 1)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Mi	17:00 - 20:00	

**B.Ed. - Modul 5: Grundlagen der Sportwissenschaft 2 für HS, RS**

**Kulturwissenschaften - Einführung in die Sportgeschichte - a.StO / M. 5.2**

0307026, Vorlesung, SWS: 1

Rühl

**Kommentar:**

1. Sitzung: 27. April 2012 / 2. Sitzung: 11. Mai 2012 / 3. Sitzung: 25. Mai 2012 / 4. Sitzung: 15. Juni 2012 /

5. Sitzung: 29. Juni 2012: Obligatorische Anmeldung zur Klausur in der Vorlesung.

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt nur persönlich in dieser 5. Sitzung und zusätzlich in KLIPS!

**Studiengänge:**

6. Sitzung: 13. Juli 2012: Abschlussklausur in D 028, 14:00 – 16:00 Uhr.  
B.Ed. SPORT 1. Semester - 6. Semester Grundstudium

**Prüfungen:**

Kulturwissenschaften Sportgeschichte (V/S/Ü) -- SPO-M502b (ECTS: 2)

**Belegfristen:**

Belegung 18. KW 2012 30.04.2012 - 06.05.2012  
Belegung 19. KW 2012 07.05.2012 - 13.05.2012  
Belegung 20. KW 2012 14.05.2012 - 20.05.2012

**Termine:**

Fr	Einzel	12:00 - 13:30	am 27.04.2012	KO Gebäude H - H 010
Fr	Einzel	12:00 - 13:30	am 11.05.2012	KO Gebäude H - H 010
Fr	Einzel	12:00 - 13:30	am 25.05.2012	KO Gebäude H - H 010
Fr	Einzel	12:00 - 13:30	am 15.06.2012	KO Gebäude H - H 010
Fr	Einzel	12:00 - 13:30	am 29.06.2012	KO Gebäude H - H 010

**Forschungsmethodologie in der Sportwissenschaft (Geisteswissenschaft) / M 5.3**

0307028, Seminar, SWS: 2

Theis

**Studiengänge:**

B.Ed. SPORT 1. Semester - 6. Semester Grund- und Hauptstudium

**Prüfungen:**

Forschungsmethodologie in der Sportwissenschaft (V/S/Ü) -- SPO-M503 (ECTS: 2)

**Belegfristen:**

Belegung 18. KW 2012 30.04.2012 - 06.05.2012  
Belegung 19. KW 2012 07.05.2012 - 13.05.2012  
Belegung 20. KW 2012 14.05.2012 - 20.05.2012

**Termine:**

Mi	woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude H - H 010
----	------	---------------	--	----------------------

**Forschungsmethodologie in der Sportwissenschaft (Naturwissenschaft) / M 5.3**

0307029, Seminar, SWS: 2

Theis

**Studiengänge:**

B.Ed. SPORT 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Prüfungen:**

Forschungsmethodologie in der Sportwissenschaft (V/S/Ü) -- SPO-M503 (ECTS: 2)

**Belegfristen:**

Belegung 18. KW 2012 30.04.2012 - 06.05.2012  
Belegung 19. KW 2012 07.05.2012 - 13.05.2012  
Belegung 20. KW 2012 14.05.2012 - 20.05.2012

**Termine:**

Mi	woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude H - H 010
----	------	---------------	--	----------------------

**Schulsportspezifische Vertiefung in Kulturwissenschaften - Sportgeschichte - a.StO / M 5.5 / M 11.4**

0307031, Seminar, SWS: 2

Rühl

**Kommentar:**

1. Sitzung: 27. April 2012 / 2. Sitzung: 11. Mai 2012 / 3. Sitzung: 25. Mai 2012 /

4. Sitzung: 15. Juni 2012 / 5. Sitzung: 29. Juni 2012 / 6. Sitzung: 13. Juli 2012.

Thema des Seminars: Epochen der Sportgeschichte in Deutschland

**Studiengänge:**

B.Ed. SPORT 1. Semester - 6. Semester Grundstudium  
M.Ed. GY Sport 3. Semester - 4. Semester Hauptstudium

**Prüfungen:**

Hausarbeit Modul 5 -- SPO-M5HA (ECTS: 0) // Schulsportspezifische Vertiefung in Kulturwissenschaften Sportgeschichte (S) -- SPO-M505b (ECTS: 2)

<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012

<b>Termine:</b>	Fr Einzel	09:00 - 12:00	am 27.04.2012	KO Gebäude H - H 010
	Fr Einzel	09:00 - 12:00	am 11.05.2012	KO Gebäude H - H 010
	Fr Einzel	09:00 - 12:00	am 25.05.2012	KO Gebäude H - H 010
	Fr Einzel	09:00 - 12:00	am 15.06.2012	KO Gebäude H - H 010
	Fr Einzel	09:00 - 12:00	am 29.06.2012	KO Gebäude H - H 010
	Fr Einzel	09:00 - 12:00	am 13.07.2012	KO Gebäude H - H 010

## *B.Ed. - Modul 6: Theorie, Didaktik und Methodik elementarer Bewegungsfelder und weiterer Sportarten und Sportaktivitäten für HS, RS*

### Theorie, Didaktik und Methodik Basketball I - a.StO / M 4.1 / M 6.2

0307017, Seminar/Übung, SWS: 2 Hellwig

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	M.Ed. RS Sport	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Eine weitere Sportart aus M 4.1 # M 4.4 (S) -- SPO-M6021 (ECTS: 1) // Basketball Theorie (S) -- SPO-M401a (ECTS: 1) // Basketball Praxis (Ü) -- SPO-M401b (ECTS: 1)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mo woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude H - H 014
	2. Gruppe Mo woch	12:00 - 13:30	KO Gebäude H - H 014

### Theorie, Didaktik und Methodik Handball I - a.StO / M 4.2 / M 6.2

0307018, Seminar/Übung, SWS: 2 Janda

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	M.Ed. RS Sport	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Eine weitere Sportart aus M 4.1 # M 4.4 (S) -- SPO-M6021 (ECTS: 1) // Handball Theorie (S) -- SPO-M402a (ECTS: 1) // Handball Praxis (Ü) -- SPO-M402b (ECTS: 1)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mi woch	08:00 - 10:00	KO Gebäude H - H 014
	2. Gruppe Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude H - H 014

### Theorie, Didaktik und Methodik Fußball I - a. StO / M 4.3 / M 6.2

0307019, Seminar/Übung, SWS: 2 Decker

**Kommentar:** Die Vorbesprechung / Platzvergabe erfolgt am Montag, 16.04.2012 im

**Foyer des Instituts für Sportwissenschaft in Metternich :**

- 1. Gruppe: 8.ºº Uhr
- 2. Gruppe: 9.ºº Uhr

<b>Studiengänge:</b>	Die Veranstaltung findet auf dem Kunstrasenplatz - Oberwerth statt		
	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	M.Ed. RS Sport	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Eine weitere Sportart aus M 4.1 # M 4.4 (S) -- SPO-M6021 (ECTS: 1) // Fußball Theorie (S) -- SPO-M403a (ECTS: 1) // Fußball Praxis (Ü) -- SPO-M403b (ECTS: 1)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mo woch	07:00 - 08:30	
	2. Gruppe Mo woch	08:30 - 10:00	

### Psychomotorik / Kleine Spiele (SFU) - a.StO / M 6.1 / M 15.7

0307033, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 25

Janda

**Kommentar:** Teilanforderung Sportförderunterricht

<b>Studiengänge:</b>	Informationsveranstaltung: Mittwoch, 18.04.12, 12 - 13 Uhr in H 010		
	B.Ed. SPORT	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium
	Master of Education Grundschule	5. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Psychomotorik und Kleine Spiele (S/Ü/E) -- SPO-M601 (ECTS: 2)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 30. KW 2012	23.07.2012 - 29.07.2012	
<b>Termine:</b>			
	Mi Einzel	12:00 - 13:00	am 18.04.2012 KO Gebäude H - H 010
	Di Einzel	08:00 - 16:00	am 24.07.2012 KO Gebäude H - H 014
	Mi Einzel	08:00 - 16:00	am 25.07.2012 KO Gebäude H - H 014

### Fitness- und Gesundheitssport / Konditionstraining M 6.3 / 15.8 / aStO

0307034, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 25

Kraemer

**Kommentar:** Anmelde- und Vorbesprechungstermin: Mittwoch, 18.04.2012, 12 - 14 Uhr, H 009

**Studiengänge:** B.Ed. SPORT 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
Master of Education Grundschule 1. Semester - 3. Semester Master

**Prüfungen:** Veranstaltung Fitness- und Gesundheitssport (S/Ü) -- GSB-M1508 (ECTS: 2) // Fitness- und Gesundheitssport (S/Ü/E) -- SPO-M603 (ECTS: 3)

<b>Belegfristen:</b>	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012
	Belegung 17. KW 2012	23.04.2012 - 29.04.2012
	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012
	Belegung 21. KW 2012	21.05.2012 - 27.05.2012
	Belegung 22. KW 2012	28.05.2012 - 03.06.2012
	Belegung 23. KW 2012	04.06.2012 - 10.06.2012
	Belegung 24. KW 2012	11.06.2012 - 17.06.2012
	Belegung 25. KW 2012	18.06.2012 - 24.06.2012
	Belegung 26. KW 2012	25.06.2012 - 01.07.2012
	Belegung 27. KW 2012	02.07.2012 - 08.07.2012
	Belegung 28. KW 2012	09.07.2012 - 15.07.2012
	Belegung 29. KW 2012	16.07.2012 - 22.07.2012
	Belegung 30. KW 2012	23.07.2012 - 29.07.2012

<b>Termine:</b>				
	1. Gruppe	Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 05.05.2012 KO Gebäude H - H 014
	1. Gruppe	Sa Einzel	10:00 - 17:00	am 12.05.2012 KO Gebäude H - H 013
	2. Gruppe	Fr Einzel	16:00 - 20:00	am 27.07.2012 KO Gebäude H - H 014
	2. Gruppe	Sa Einzel	10:00 - 18:00	am 28.07.2012 KO Gebäude H - H 013
		Mi Einzel	12:00 - 14:00	am 18.04.2012 KO Gebäude H - H 009

### Elementare Bewegungsfelder: Alternative Sportarten im pädagogischem Freiraum des Schulsports - M. 6.4

0307035, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 25

Bauer

**Kommentar:** Eine Anmeldung / Themenvergabe / wichtige Informationen für diese Veranstaltung erfolgt bei Frau Helleken im Sportsekretariat.

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt:

Montag, 05.03.12, 8 - 14.45, H 14

Donnerstag, 08.03.12, 8.00 - 14.45, H 14

Donnerstag, 15.03.12, 10 - 15, Geocaching Waldökostation Remstecken

Die schriftlichen Ausarbeitungen bitte 2 Wochen vor der zu haltenden Stunde im Sekretariat abgeben oder ins Postfach 298 werfen.

Die richtigen Termine konnten in KLIPS "Termine und Räume" nicht angelegt werden, da sie außerhalb der Semesterzeit des SS 12 liegen. Damit Sie sich aber trotzdem für die Veranstaltung und die Prüfung anmelden können, wurde ein "Pseudo-Termin-Datensatz" 02.04.12, angelegt.

Es gelten aber o.a. Termine.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. + 2. Jahr
<b>Prüfungen:</b>	Elementare Bewegungsfelder: Alternative Sportarten im pädagogischem Freiraum des Schulsports -- SPO-M604b (ECTS: 2)	
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 10. KW 2012	05.03.2012 - 11.03.2012
	Belegung 11. KW 2012	12.03.2012 - 18.03.2012
<b>Termine:</b>	Mo Einzel	am 02.04.2012

### Elementare Bewegungsfelder: Erlebnisorientierte und spielerische Vermittlung ausgewählter Bewegungsfelder - (SFU) / M 6.4

0307036, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 25 Bauer

**Kommentar:** Eine Anmeldung / Themenvergabe / wichtige Informationen für diese Veranstaltung erfolgt bei Frau Helleken im Sportsekretariat.

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt:

Freitag, 09.03.12, 8 - 16.45, H 14

Montag, 12.03.12, 8 - 16.45, H 14

Die schriftlichen Ausarbeitungen bitte 2 Wochen vor der zu haltenden Stunde im Sekretariat abgeben oder ins Postfach 298 werfen.

Die richtigen Termine konnten in KLIPS "Termine und Räume" nicht angelegt werden, da sie außerhalb der Semesterzeit des SS 12 liegen. Damit Sie sich aber trotzdem für die Veranstaltung und die Prüfung anmelden können, wurde ein "Pseudo-Termin-Datensatz" 02.04.12, angelegt.

Es gelten aber o.a. Termine.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. + 2. Jahr
<b>Prüfungen:</b>	Elementare Bewegungsfelder: Erlebnisorientierte und spielerische Vermittlung ausgewählter Bewegungsfelder -- SPO-M604a (ECTS: 2)	
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 10. KW 2012	05.03.2012 - 11.03.2012
	Belegung 11. KW 2012	12.03.2012 - 18.03.2012
<b>Termine:</b>	Mo Einzel	am 02.04.2012

### M.Ed. - Modul 7: Vertiefung der Theorie, Didaktik und Methodik der Sportarten (II)

#### Vertiefung der Theorie, Didaktik und Methodik Leichtathletik II / a.StO / M 7.1 / 7a.1

0307043, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25 Hellwig

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. RS Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Individualsportart aus Modul 3 Leichtathletik (Theoretische Prüfung) -- SPO-MM703 (ECTS: 0) // Individualsportart aus Modul 3 Leichtathletik praktische Prüfung -- SPO-MM702 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 15:45	KO Gebäude H - H 014

#### Vertiefung der Theorie, Didaktik und Methodik Gerätturnen II - Männer und Frauen / a.StO / M 7.2 / 7a.1

0307044, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25 Alt

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. RS Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Individualsportart aus Modul 3 Gerätturnen (Lehrprobe) -- SPO-MM708 (ECTS: 0) // Individualsportart aus Modul 3 Gerätturnen (Theoretische Prüfung) -- SPO-MM707 (ECTS: 0) // Individualsportart aus Modul 3 Gerätturnen praktische Prüfung -- SPO-MM706 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	13:30 - 15:30	KO Gebäude H - H 014



### Vertiefung der Theorie, Didaktik und Methodik Schwimmen/Wasserspringen II - a.StO / M 7.3

0307045, Seminar/Übung, SWS: 2

Janda

**Kommentar:** Schwimmhalle Oberwerth (ehemalige Uni)

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. RS Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Individualsportart aus Modul 3 Schwimmen (praktische Prüfung) -- SPO-MM710 (ECTS: 0) // Individualsportart aus Modul 3 Schwimmen (theoretische Prüfung) -- SPO-MM711 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 15:30	

### Vertiefung der Theorie, Didaktik und Methodik Gymnastik/Tanz II - a. StO / M 7.4 / M 7a.1

0307046, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Anhäuser

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. RS Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Individualsportart aus Modul 3 Gymnastik/Tanz (theoretische Prüfung) -- SPO-MM715 (ECTS: 0) // Individualsportart aus Modul 3 Gymnastik/Tanz (praktische Prüfung) -- SPO-MM714 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:30 - 18:00	KO Gebäude H - H 013

### Vertiefung der Theorie, Didaktik und Methodik Handball II / a. StO / M 7.6

0307048, Seminar/Übung, SWS: 2

Barthel

**Kommentar:**

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. RS Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Sportspiel aus Modul 4 Handball (theoretische Prüfung) -- SPO-MM723 (ECTS: 0) // Sportspiel aus Modul 4 Handball (praktische Prüfung) -- SPO-MM722 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:00 - 10:00	KO Gebäude H - H 014

### Vertiefung der Theorie, Didaktik und Methodik Fußball II / a.StO / M 7.7

0307049, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Theis

**Kommentar:** Die Veranstaltung findet auf der Bezirkssportanlage Schmitzers Wiese - Maigesetzweg 11 - 56075 Koblenz

	statt.		
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. RS Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Sportspiel aus Modul 4 Fußball (theoretische Prüfung) -- SPO-MM727 (ECTS: 0) // Sportspiel aus Modul 4 Fußball (praktische Prüfung) -- SPO-MM726 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	

*M.Ed. - Modul 7a: Vertiefung der Theorie, Didaktik und Methodik der Sportarten (II) des jeweiligen Basismoduls (I)*

**Vertiefung der Theorie, Didaktik und Methodik Leichtathletik II / a.StO / M 7.1 / 7a.1**

0307043, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25			Hellwig
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. RS Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Individualsportart aus Modul 3 Leichtathletik (Theoretische Prüfung) -- SPO-MM703 (ECTS: 0) // Individualsportart aus Modul 3 Leichtathletik praktische Prüfung -- SPO-MM702 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 15:45	KO Gebäude H - H 014

**Vertiefung der Theorie, Didaktik und Methodik Gerätturnen II - Männer und Frauen / a.StO / M 7.2 / 7a.1**

0307044, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25			Alt
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. RS Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Individualsportart aus Modul 3 Gerätturnen (Lehrprobe) -- SPO-MM708 (ECTS: 0) // Individualsportart aus Modul 3 Gerätturnen (Theoretische Prüfung) -- SPO-MM707 (ECTS: 0) // Individualsportart aus Modul 3 Gerätturnen praktische Prüfung -- SPO-MM706 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	13:30 - 15:30	KO Gebäude H - H 014

**Vertiefung der Theorie, Didaktik und Methodik Gymnastik/Tanz II - a. StO / M 7.4 / M 7a.1**

0307046, Seminar/Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25			Anhäuser
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. RS Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Individualsportart aus Modul 3 Gymnastik/Tanz (theoretische Prüfung) -- SPO-MM715 (ECTS: 0) // Individualsportart aus Modul 3 Gymnastik/Tanz (praktische Prüfung) -- SPO-MM714 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:30 - 18:00	KO Gebäude H - H 013

*M.Ed. - Modul 8: Sportdidaktisches Projekt 1*

**Grundlagen der Projektplanung, -durchführung, -evaluation / M 8.1**

0307051, Seminar, SWS: 2			Minnich
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. RS Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Grundlagen der Projektplanung, -durchführung und -evaluation (S/Pro) -- SPO-MM801 (ECTS: 3)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	11:00 - 12:30	KO Gebäude E - E 523

**Projektrealisierung / M 8.2**

0307052, Projektseminar, SWS: 2			Minnich
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. RS Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Projektrealisierung (S/Pro) -- SPO-MM802 (ECTS: 4)		

<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012
<b>Termine:</b>	Do woch	12:30 - 14:00 KO Gebäude E - E 523

### M.Ed. - Modul 9: Sportdidaktisches Projekt 2

#### Grundlagen der Projektplanung, -durchführung, -evaluation / M 9.1

0307053, Seminar, SWS: 2			Hellwig
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Sport	2. Semester - 3. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Grundlagen der Projektplanung, -durchführung und -evaluation (S/Pro) -- SPO-MM901 (ECTS: 3)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	07:30 - 11:00	KO Gebäude H - H 009
	Fr woch	07:30 - 11:00	KO Gebäude H - H 014

#### Projektrealisierung / M 9.2

0307054, Projektseminar, SWS: 2			Hellwig
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Sport	2. Semester - 3. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Projektrealisierung (S/Pro) -- SPO-MM902 (ECTS: 4)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	07:30 - 11:00	

### M.Ed. - Modul 10: Interdisziplinäres Projekt zur Schulsportforschung

#### Grundlagen der Projektplanung, -durchführung, -evaluation / M 10.1

0307055, Seminar, SWS: 2			Theis
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude H - H 010

#### Projektrealisierung / M 10.2

0307056, Projektseminar, SWS: 2			Theis
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude H - H 010

### M.Ed. - Modul 11: Fachwissenschaftliche Vertiefung

#### Schulsportspezifische Vertiefung Bewegungswissenschaft - a.StO / M 2.4 / M 11.2

0307011, Seminar, SWS: 2			Gruber
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 2. Semester	Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Schulsportspezifische Vertiefung Bewegungswissenschaft (S) -- SPO-M204a (ECTS: 2)		

<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012
<b>Termine:</b>	Fr woch 12:00 - 14:00	KO Gebäude H - H 009

### Schulsportspezifische Vertiefung Trainingswissenschaft - a.StO / M 2.4 / M 11.3

0307012, Seminar, SWS: 2			Gruber
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	M.Ed. GY Sport	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Schulsportspezifische Vertiefung Trainingswissenschaft (S) -- SPO-M204b (ECTS: 2)		
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch 16:00 - 18:00	KO Gebäude H - H 009	

### Schulsportspezifische Vertiefung in Kulturwissenschaften - Sportgeschichte - a.StO / M 5.5 / M 11.4

0307031, Seminar, SWS: 2			Rühl
<b>Kommentar:</b>			

1. Sitzung: 27. April 2012 / 2. Sitzung: 11. Mai 2012 / 3. Sitzung: 25. Mai 2012 /  
4. Sitzung: 15. Juni 2012 / 5. Sitzung: 29. Juni 2012 / 6. Sitzung: 13. Juli 2012.

Thema des Seminars: Epochen der Sportgeschichte in Deutschland

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	1. Semester - 6. Semester	Grundstudium	
	M.Ed. GY Sport	3. Semester - 4. Semester	Hauptstudium	
<b>Prüfungen:</b>	Hausarbeit Modul 5 -- SPO-M5HA (ECTS: 0) // Schulsportspezifische Vertiefung in Kulturwissenschaften Sportgeschichte (S) -- SPO-M505b (ECTS: 2)			
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012		
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012		
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012		
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	09:00 - 12:00	am 27.04.2012	KO Gebäude H - H 010
	Fr Einzel	09:00 - 12:00	am 11.05.2012	KO Gebäude H - H 010
	Fr Einzel	09:00 - 12:00	am 25.05.2012	KO Gebäude H - H 010
	Fr Einzel	09:00 - 12:00	am 15.06.2012	KO Gebäude H - H 010
	Fr Einzel	09:00 - 12:00	am 29.06.2012	KO Gebäude H - H 010
	Fr Einzel	09:00 - 12:00	am 13.07.2012	KO Gebäude H - H 010

### Vertiefung Forschungsmethoden - M 11.1

0307057, Seminar, SWS: 2			Janda
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch 10:00 - 12:00	KO Gebäude F - F 112	

*M.Ed. - Modul 15: Primarstufenbezogene Didaktik des Sports (Vertiefungsmodul für Sportstudenten) / (Grundschulbildung)*

### Fitness- und Gesundheitssport / Konditionstraining M 6.3 / 15.8 / aStO

0307034, Blockveranstaltung, Max. Teilnehmer: 25			Kraemer
<b>Kommentar:</b> Anmelde- und Vorbesprechungstermin: Mittwoch, 18.04.2012, 12 - 14 Uhr, H 009			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Master of Education Grundschule	1. Semester - 3. Semester	Master

<b>Prüfungen:</b>	Veranstaltung Fitness- und Gesundheitssport (S/Ü) -- GSB-M1508 (ECTS: 2) // Fitness- und Gesundheitssport (S/Ü/E) -- SPO-M603 (ECTS: 3)				
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 16. KW 2012				16.04.2012 - 22.04.2012
	Belegung 17. KW 2012				23.04.2012 - 29.04.2012
	Belegung 18. KW 2012				30.04.2012 - 06.05.2012
	Belegung 19. KW 2012				07.05.2012 - 13.05.2012
	Belegung 20. KW 2012				14.05.2012 - 20.05.2012
	Belegung 21. KW 2012				21.05.2012 - 27.05.2012
	Belegung 22. KW 2012				28.05.2012 - 03.06.2012
	Belegung 23. KW 2012				04.06.2012 - 10.06.2012
	Belegung 24. KW 2012				11.06.2012 - 17.06.2012
	Belegung 25. KW 2012				18.06.2012 - 24.06.2012
	Belegung 26. KW 2012				25.06.2012 - 01.07.2012
	Belegung 27. KW 2012				02.07.2012 - 08.07.2012
	Belegung 28. KW 2012				09.07.2012 - 15.07.2012
	Belegung 29. KW 2012				16.07.2012 - 22.07.2012
	Belegung 30. KW 2012				23.07.2012 - 29.07.2012
<b>Termine:</b>					
	1. Gruppe	Sa	Einzel	10:00 - 17:00	am 05.05.2012 KO Gebäude H - H 014
	1. Gruppe	Sa	Einzel	10:00 - 17:00	am 12.05.2012 KO Gebäude H - H 013
	2. Gruppe	Fr	Einzel	16:00 - 20:00	am 27.07.2012 KO Gebäude H - H 014
	2. Gruppe	Sa	Einzel	10:00 - 18:00	am 28.07.2012 KO Gebäude H - H 013
		Mi	Einzel	12:00 - 14:00	am 18.04.2012 KO Gebäude H - H 009

*M.Ed. - Modul 20: Primarstufenbezogene Didaktik des Sports (Basismodul für alle GB-Studenten) / (Grundschulbildung)*

**Einführung in die Sportdidaktik - a.StO / M 1.3 / M 20.1**

0307003, Vorlesung, SWS: 1					Minnich
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT			1. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Sportdidaktik (V/S/Ü) -- SPO-M103 (ECTS: 2)				
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012				30.04.2012 - 06.05.2012
	Belegung 19. KW 2012				07.05.2012 - 13.05.2012
	Belegung 20. KW 2012				14.05.2012 - 20.05.2012
<b>Termine:</b>					
	Di	woch		11:00 - 11:45	KO Gebäude H - H 009

**Einführung in die Bewegungswissenschaft - a.StO / M 2.2 / M 20.1**

0307008, Vorlesung, SWS: 1					Gruber
<b>Kommentar:</b>	1. Gruppe: GS und M 20				
	2. Gruppe: RS und GYM				
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT			1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	Master of Education Grundschule			1. Semester - 3. Semester	Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Einführung in die Bewegungswissenschaft (V/S/Ü) -- SPO-M202a (ECTS: 1.5)				
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012				30.04.2012 - 06.05.2012
	Belegung 19. KW 2012				07.05.2012 - 13.05.2012
	Belegung 20. KW 2012				14.05.2012 - 20.05.2012
<b>Termine:</b>					
	1. Gruppe	Di	woch	12:00 - 13:00	KO Gebäude H - H 009
	2. Gruppe	Di	woch	13:00 - 14:00	KO Gebäude H - H 009

**Einführung in die Trainingswissenschaft - a.StO / M 2.2 / M 20.1**

0307009, Vorlesung, SWS: 1					Gruber
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SPORT			1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
<b>Prüfungen:</b>	Einführung in die Trainingswissenschaft (V/S/Ü) -- SPO-M202b (ECTS: 1.5)				
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 18. KW 2012				30.04.2012 - 06.05.2012
	Belegung 19. KW 2012				07.05.2012 - 13.05.2012
	Belegung 20. KW 2012				14.05.2012 - 20.05.2012
<b>Termine:</b>					
	Mi	woch		09:00 - 10:00	KO Gebäude H - H 009

## Seminare in den Sportwissenschaften

### Sportförderunterricht/Psychomotorik (SFU)

0307070, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Lautwein

**Kommentar:** Teilvoraussetzung zum Erwerb der vorläufigen Unterrichtserlaubnis "Sportförderunterricht" (SFU)

**Studiengänge:** Für alle interessierten Studiengänge  
B.Ed. SPORT 1. + 2. Jahr  
LA GHS 1. + 2. Jahr  
LA RS 1. + 2. Jahr  
Magister 1. + 2. Jahr

**Belegfristen:**  
Belegung 18. KW 2012 30.04.2012 - 06.05.2012  
Belegung 19. KW 2012 07.05.2012 - 13.05.2012  
Belegung 20. KW 2012 14.05.2012 - 20.05.2012

**Termine:**  
Mo woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude H - H 010

## Ergänzende Pflicht-/Wahlpflicht- und Wahlveranstaltungen

### Erste Hilfe im Lebensraum Schule - a.StO

0307072, Vorlesung, SWS: 1

Blaumeiser

**Kommentar:** Für alle interessierten Studiengänge

**Belegfristen:**  
Belegung 18. KW 2012 30.04.2012 - 06.05.2012  
Belegung 19. KW 2012 07.05.2012 - 13.05.2012  
Belegung 20. KW 2012 14.05.2012 - 20.05.2012

**Termine:**  
Fr woch 15:30 - 16:15 KO Gebäude H - H 009

## Exkursionen

## Kolloquien

## Projekte

## Vorlesungen zur Einführung in die Sportwissenschaften

## Sport und weitere Themenbereiche für den Magisterstudiengang

## Einzelveranstaltung

## Fachbereich 4: Informatik

### Softwaretechnik- Kolloquium

04903, Kolloquium, SWS: 2

Ebert/Lämmel/Riediger/Zöbel

**Termine:**  
Di woch 16:00 - 18:00 KO Gebäude B - B 017



## Koblenzer Wirtschaftsinformatik- Forum

04904, Kolloquium

Grimm/Hampe/Kasten/Krause/Schubert/  
Troitzsch/Wimmer

**Termine:**

Do	Einzel	16:00 - 18:00	am 03.05.2012
Do	Einzel	16:00 - 18:00	am 24.05.2012
Do	Einzel	16:00 - 18:00	am 14.06.2012
Do	Einzel	16:00 - 18:00	am 12.07.2012

## CG-Kolloquium

04905, Kolloquium, SWS: 2

Müller/Röttger

<b>Studiengänge:</b>	Diplom CV MSc Compv.	1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 4. Semester	Hauptstudium Master
----------------------	-------------------------	--	------------------------

**Termine:**

Do	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude B - B 017
----	------	---------------	----------------------

## Bachelor Computervisualistik

### Räumliches Denken - Entwicklung, Diagnostik und Förderung (3.3.1 Entwicklung, Lernen, Diagnostik und Förderung) (4.4.2 Lernen und Entwicklung) (CVSM06)

0105009, Seminar, Max. Teilnehmer: 60

Neuburger

**Kommentar:** Der Begriff "räumliches Denken" bezieht sich auf non-verbale kognitive Fähigkeiten wie z.B. das gedankliche Drehen von Bildern und Gegenständen (mentale Rotation) oder die Orientierung im (realen oder virtuellen) Raum. Räumliche Fähigkeiten spielen sowohl im schulischen und beruflichen Kontext (v. a. in technischen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Bereichen) als auch im Alltag (z. B. beim Reisen, Umziehen oder Einparken) eine wichtige Rolle. Im Seminar werden u.a. folgende Fragen behandelt:

- Wie entwickelt sich das räumliche Vorstellungsvermögen bei Kindern?
- Wie wirkt sich das Geschlecht auf räumlich-visuelle Leistungen aus?
- Wie kann das räumliche Denken gezielt gefördert werden?

Im Rahmen des Seminars wird ein Workshop zur Förderung des räumlichen Denkens von Schüler/-innen erarbeitet, der an einer Kooperationsschule praktisch erprobt wird.

**Bemerkung:** Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften:  
Entwicklungspsychologie  
Pädagogische Psychologie

Es werden regelmäßige Anwesenheitskontrollen durchgeführt, die Teilnahme wird bei max. 2 Fehlzeiten bescheinigt. Beachten Sie, dass die Anwesenheitspflicht bereits für den ersten Termin gilt. Die Veranstaltung muss in KLIPS belegt werden.

**Nachweis:** Voraussetzungen für einen unbenoteten Seminarschein:

- regelmäßige, aktive Teilnahme
- eigenständige Vertiefung der Seminarthemen (Literaturstudium, Erfüllen spezifischer Aufgaben)

In dieser Lehrveranstaltung werden für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs Modulabschlussprüfungen für die Module 3 und 4, Bildungswissenschaften, angeboten (Prüfungsform: Klausur).

Studierende des BA-Studiengangs Computervisualistik sowie Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels Klausur erwerben.

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. BILDW	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester	Hauptstudium

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 313

### Raumkognition (GB 0502 Dimensionen des Sachunterrichts) (CVSM06)

0105018, Seminar

Neidhardt

<b>Kommentar:</b>	Es geht um Raumvorstellung, Orientierung und Raumeignung. Wie funktioniert räumliche Orientierung? Wie wichtig sind selbständige Erfahrungen? Wie können wir Kindern helfen, sich mit und ohne Karten in ihrer Umwelt zurechtzufinden?	
<b>Bemerkung:</b>	Themenbereich Diplom Erziehungswissenschaften: Entwicklungspsychologie Pädagogische Psychologie  Themenbereich: Psychologische Beurteilung und Beratung Im Institut für Psychologie sind alle Lehrveranstaltungen (außer Kolloquien) über KLIPS belegpflichtig. Die Veranstaltungsplätze werden bei Überbelegung durch Losverfahren vergeben. Die Teilnahme an der 1. Lehrveranstaltung ist Pflicht. In dieser Lehrveranstaltung wird eine regelmäßige Anwesenheitskontrolle durchgeführt.	
<b>Nachweis:</b>	In dieser Lehrveranstaltung wird für Studierende des lehramtsbezogenen BA-Studiengangs eine Modulabschlussprüfung für das Modul 5, Grundschulbildung, angeboten. Die Form der Modulabschlussprüfung wird von dem/der Prüfer/in zu Beginn der Vorlesezeit bekannt gegeben.	
<b>Studiengänge:</b>	Studierende des BA-Studiengangs Computervisualistik sowie Magister-Studierende können einen benoteten Leistungsnachweis mittels Klausur oder einer Hausarbeit erwerben.	
	B.Ed. Grundschulbildung	3. Semester - 6. Semester Bachelor
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester Bachelor
	Diplom CV	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 6. Semester Grundstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 10. Semester Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude G - G 409

### Welt der Bildgeschichte: Nick Knatterton und Co. Das Genre Krimi im Comic, M 3.2, M 10, M 14.2, KuWi BA M14.1, CV BA

0206023, Seminar, SWS: 2

Grünwald

<b>Kommentar:</b>	Seit E.T.A. Hoffmann und E.A. Poe gehört die Kriminalgeschichte in ihren diversen Spielarten zum festen Bestand der Literatur. Doch auch die Kunstform Bildgeschichte hat das Genre aufgegriffen und beinhaltet interessante Beispiele unterschiedlichster Art. In dieser Veranstaltung sollen ausgewählte Beispiele vorgestellt und analysiert werden, wobei der Frage nach der spezifischen Ästhetik und ihren Möglichkeiten für das Genre Krimi im Vordergrund steht.	
<b>Literatur:</b>	Jens Nielsen: Verbrechen lohnt sich nicht. Das vergessene Genre. In: Rraah!25/93, 52f.	
<b>Bemerkung:</b>	BA Lehramt BK: M3.2; MA Lehramt RS+: M10, MA Lehramt Gym: M14.2; BA Kulturwissenschaft: M14.1; CV BA Wahlbereich	
<b>Nachweis:</b>	Testat / Leistungspunkte: Gruppenreferat	
<b>Studiengänge:</b>	Modulprüfung (BK 10, 14; KuWi 14): Hausarbeit	
	Bachelor Kulturwissenschaft	1. Semester - 6. Semester Bachelor
	B.Ed. Bild.Kun.	1. Semester - 4. Semester Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester Bachelor
	M.Ed. GY Bildende Kunst	7. Semester - 10. Semester Master
	M.Ed. RS Bildende Kunst	7. Semester - 9. Semester Master
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Bildende Kunst Modul 14 Koblenz -- BK-MP14 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 10 Koblenz -- BK-MP-10 (ECTS: 0) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 3 - Koblenz -- BK-MP3 (ECTS: 0)	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude H - H 009 Grünwald

### Java-Blockkurs

04000, Tutorium

Horn/Riediger

**Bemerkung:** Der Vorlesungsteil ist täglich von 08:30-12:00. Der Übungsteil findet immer von 13:00-17:00 statt.

Es gibt keine Belegpflicht, aber meldet euch falls möglich trotzdem an. Das erleichtert die Planung.

**Belegfristen:**  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Belegung 13. KW 2012 26.03.2012 - 01.04.2012  
Belegung 14. KW 2012 02.04.2012 - 08.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	-	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude B - B 013
2. Gruppe	-	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude B - B 016
3. Gruppe	-	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude F - F 112
4. Gruppe	-	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude F - F 113
5. Gruppe	-	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude A - A 003
	-	Block	08:30 - 12:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude E - E 011

### Grundlagen der Rechnernetze

04002, Vorlesung, SWS: 3

Steigner

**Studiengänge:** B.Ed. INF 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
BSc Compv. 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
BSc Infomanagement 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
BSc Informatik 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:**

Mi	14tägl	16:00 - 18:00	ab 18.04.2012	
Mo	woch	12:00 - 14:00		KO Gebäude M - M 001

### Übung zu Grundlagen der Rechnernetze

04002, Übung, SWS: 1

Bohdanowicz/Steigner

**Bemerkung:** Start: Montag, den 28.04.2008

**Studiengänge:** Übung in Kombination mit Vorlesung  
B.Ed. INF 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
BSc Compv. 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
BSc Infomanagement 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
BSc Informatik 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:**

Mi	14tägl	16:00 - 18:00	ab 25.04.2012
----	--------	---------------	---------------

### Grundlagen der Rechnerarchitektur

04003, Vorlesung, SWS: 3

Steigner

**Voraussetzung:** Für die Zulassung zur 3. Teilklausur sind mindestens 50% der maximal erreichbaren Punkte aus den Übungen nötig.

**Studiengänge:** B.Ed. INF Bachelor  
BSc Compv. Bachelor  
BSc Informatik Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:**

Di	woch	12:00 - 14:00		KO Gebäude E - E 011
Do	14tägl	12:00 - 14:00		

### Übung zu Grundlagen der Rechnerarchitektur

04003, Übung, SWS: 1

Bohdanowicz/Steigner

**Bemerkung:** Übung in Kombination mit der Vorlesung

**Studiengänge:** B.Ed. INF 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
BSc Compv. 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
BSc Informatik 1. Semester - 2. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:**

Do	14tägl	12:00 - 14:00	ab 26.04.2012
----	--------	---------------	---------------

## Grundlagen der Softwaretechnik

04007, Vorlesung, SWS: 2			Ebert/Riediger
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF BSc Compv. BSc Infomanagement BSc Informatik	1. + 2. Jahr Bachelor Bachelor Bachelor	
<b>Prüfungen:</b>	Grundlagen der Softwaretechnik -- INJE03 (ECTS: 6)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 011

## Übung zu Grundlagen der Softwaretechnik

04007, Übung, SWS: 2			Horn/Riediger
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF BSc Compv. BSc Infomanagement BSc Informatik	3. Semester - 4. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	2. Jahr Bachelor Bachelor Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude B - B 013
	2. Gruppe Do woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude B - B 017
	3. Gruppe Do woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude B - B 016
	4. Gruppe Do woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude B - B 016
	5. Gruppe Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 120
			Riediger

## Programmierung

04010, Vorlesung, SWS: 4			Lämmel
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	
	Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 011

## Übung zu Programmierung

04010, Übung, SWS: 2			N.N.
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mo woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude G - G 310
	2. Gruppe Di woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude M - M 001

## Bildverarbeitung 2

04041, Vorlesung, SWS: 2			Priese
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude K - K 101

## Übung zu Bildverarbeitung 2

04041, Übung, SWS: 1

Priese/Hering

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Informatik Belegfrist Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 01.01.2012 - 27.04.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch 16:00 - 18:00		KO Gebäude G - G 409

## Einführung in die Softwareergonomie

04042, Vorlesung, SWS: 2

Harbusch

**Kommentar:** Achtung: die Vorlesung beginnt immer um 16:00 Uhr!

Zum Vorlesungsverlauf siehe:

<http://www.uni-koblenz.de/~harbusch/2011-SoSe-EidSe.html>

### Literatur:

Markus Dahm (2005).  
Grundlagen der Mensch-Computer-  
Interaktion. Pearson Studium,  
München.

Alan Dix, Janet E. Finlay, Gregory D.  
Abowd, Russell Beale (2003).  
Human-Computer Interaction.  
3rd edition, Pearson, Harlow, UK  
(originally published by Prentice-Hall  
Europe, 1983).Wissenschaftsverlag,  
München/Wien.

Andreas M. Heinecke (2004). Mensch-  
Computer-Interaktion. Carl Hanser  
Verlag, München/Wien.

Michael Herczeg (2009).  
Software-Ergonomie: Theorien,  
Modelle und Kriterien für  
gebrauchstaugliche interaktive  
Computersysteme.  
3. Auflage, Oldenbourg  
Wissenschaftsverlag, München/Wien.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Infomanagement BSc Informatik	1. Semester - 2. Semester 1. Semester - 2. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Informatik Belegfrist Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 01.01.2012 - 27.04.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch 14:00 - 16:00		KO Gebäude M - M 201

## Übung zu Softwareergonomie

04042, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75

Oppermann

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	1. Gruppe Mo woch	10:00 - 12:00	
	2. Gruppe Di woch	12:00 - 14:00	
	3. Gruppe Mi woch	14:00 - 16:00	

## Einführung in die Computerlinguistik

04043, Vorlesung, SWS: 2

Harbusch

**Kommentar:** Wir treffen am 17.4.2011 zu einer Vorbesprechung, so dass wir gegebenenfalls den Termin verschieben können.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Nachweis:**

Matrikelnummer	Punkte	Note
211100025	21	3,3 (befriedigend)
207110058	27	2,7 (befriedigend)
211100299	28	2,7 (befriedigend)
210200180	30	2,7 (befriedigend)
209110017	33	2,3 (gut)
209110057	41	1,7 (gut)

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Mi woch	18:00 - 20:00	KO Gebäude B - B 016

## Computergrafik 2

04045, Vorlesung, SWS: 2

Müller/Röttger

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Computergraphik 2 -- CVSM02 (ECTS: 5)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 313

## Übung zu Computergrafik 2

04045, Übung, SWS: 1

Grüntjens

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Do woch	18:00 - 20:00	KO Gebäude K - K 101



### Grundlagen der theoretischen Informatik

04051, Vorlesung, SWS: 4 Furbach

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Mi woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude H - H 009
	Do woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude K - K 101

### Übung zu Grundlagen der theoretischen Informatik

04051, Übung, SWS: 2 Furbach

<b>Kommentar:</b>	Ab der 21. Kalenderwoche findet Gruppe 1 von 18.00-19.30 Uhr in A 213 statt.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Do woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude F - F 314

### verlegt ins WS 2012/13: Medientechnik

04053, Vorlesung, SWS: 2 Jackel

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor

### Logik für Informatiker

04054, Vorlesung, SWS: 4 Sofronie-Stokkermans

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Mo woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude M - M 001
	Di woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude F - F 313

### Übung zu Logik für Informatiker

04054, Übung, SWS: 2 Sofronie-Stokkermans/Bender

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	1. Gruppe Do woch	08:00 - 10:00	KO Gebäude A - A 213
	2. Gruppe Do woch	08:00 - 10:00	KO Gebäude B - B 013

## JavaEE-Web-Applikationen

04168, Vorlesung, SWS: 2 Riediger

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 413

## Übung zu JavaEE-Web-Applikationen

04168, Übung, SWS: 2 Riediger

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude G - G 409 <span style="float: right;">Riediger</span>

## Industrielle Bildverarbeitung

04169, Vorlesung, SWS: 2 Paulus

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude A - A 120

## Proseminar: Open Government

04402, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Wimmer/Jahn/Mondorf

<b>Kommentar:</b>	Die in Klips eingetragenen Termine sind fiktiv, um die Anmeldung zu aktivieren. Die Termine werden zusammen mit den Teilnehmern vereinbart.		
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012	
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012	
	Belegung 8. KW 2012	20.02.2012 - 26.02.2012	
<b>Termine:</b>	Mo 14tägl	16:00 - 18:00 ab 23.04.2012	KO Gebäude E - E 523

### Proseminar Betriebliche Anwendungssysteme

04404, Proseminar, SWS: 2			Diehl/Schubert
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Proseminar Software Language Engineering

04407, Proseminar, SWS: 2			Lämmel
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude A - A 120

### Proseminar Bildverarbeitung

04409, Proseminar, SWS: 2			Priebe
<b>Kommentar:</b>	Die erste Besprechung findet am		
	Mi 1. Februar 2012 um 12:30 im Labor Bilderkennen B325		
	statt. An diesem Treffen entscheidet sich eine Teilnahme.		
<b>Studiengänge:</b>	Anmeldungen über Klips sind sinnlos.		
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Proseminar

04410, Proseminar, SWS: 2			Kunegis/Staab
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude E - E 524

### Proseminar

04411, Proseminar, SWS: 2			Seib/Neuhaus/Droege/Paulus
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Proseminar (Computervisualistik) -- INJE10 CV (ECTS: 4)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012	
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	

### Proseminar CG

04426, Proseminar, SWS: 2			Röttger
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude E - E 524
-----------------	---------	---------------	----------------------

### Projektpraktikum E-Government

04502, Projektpraktikum, SWS: 6, Max. Teilnehmer: 10 Wimmer/Aslbach/Ventzke

**Kommentar:** Die konstituierende Sitzung findet Ende Februar / Anfang März statt. Sobald eine Anzahl von 6-8 Anmeldungen eingelangt ist, wird der Termin für die konstituierende Sitzung angekündigt.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012
	Belegung 8. KW 2012	20.02.2012 - 26.02.2012

<b>Termine:</b>	Mo Einzel	am 02.04.2012
	Di 14tägl	15:00 - 17:00 17.04.2012 - 17.07.2012

### Projektpraktikum Betriebliche Anwendungssysteme

04504, Projektpraktikum, SWS: 6 Diehl/Schöpp/Schubert/Williams

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
----------------------	-----------------------	-------------------------

### Projektpraktikum Robbie 19

04506, Projektpraktikum, SWS: 6 Seib

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
----------------------	-----------------------	-------------------------

### Projektpraktikum Software Language Engineering

04507, Projektpraktikum, SWS: 6 Lämmel

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
----------------------	-----------------------	-------------------------

### Projektpraktikum

04510, Seminar, SWS: 6 Schegelmann/Staab

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
----------------------	-----------------------	-------------------------

### Projektpraktikum IT-Risk-Management

04516, Projektpraktikum, SWS: 6 Kasten/Pähler

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
----------------------	-----------------------	-------------------------

### Projektpraktikum

04519, Seminar, SWS: 6			Zöbel
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Projektpraktikum Ortsbasierte, mobile Dienste für Tourismus und Reisen

04525, Seminar, SWS: 6			Scherp
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Infomanagement BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Projektpraktikum Mobile Application Systems

04599, Projektpraktikum, SWS: 6			Stein
<b>Kommentar:</b>	Die konstitutive Sitzung findet am Do, 09.02 statt. Anmeldung zur Besprechung unter <a href="https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43486">https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43486</a>		

<b>Die Veranstaltung besitzt nun bereits die maximale Anzahl an Teilnehmern.</b>			
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Infomanagement BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 6. KW 2012 Belegung 7. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012 13.02.2012 - 19.02.2012	

## Bachelor Informatik

### Java-Blockkurs

04000, Tutorium			Horn/Riediger
<b>Bemerkung:</b>	Der Vorlesungsteil ist täglich von 08:30-12:00. Der Übungsteil findet immer von 13:00-17:00 statt.		
<b>Belegfristen:</b>	Es gibt keine Belegpflicht, aber meldet euch falls möglich trotzdem an. Das erleichtert die Planung. Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012 Belegung 13. KW 2012 26.03.2012 - 01.04.2012 Belegung 14. KW 2012 02.04.2012 - 08.04.2012		

<b>Termine:</b>					
1. Gruppe	-	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude B - B 013
2. Gruppe	-	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude B - B 016
3. Gruppe	-	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude F - F 112
4. Gruppe	-	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude F - F 113
5. Gruppe	-	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude A - A 003
	-	Block	08:30 - 12:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude E - E 011

### Grundlagen der Rechnernetze

04002, Vorlesung, SWS: 3			Steigener
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF BSc Compv. BSc Infomanagement BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor Bachelor Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi 14tägl Mo woch	16:00 - 18:00 12:00 - 14:00	ab 18.04.2012 KO Gebäude M - M 001

### Übung zu Grundlagen der Rechnernetze

04002, Übung, SWS: 1 Bohdanowicz/Steigner

**Bemerkung:** Start: Montag, den 28.04.2008

**Studiengänge:** Übung in Kombination mit Vorlesung  
 B.Ed. INF 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Compv. 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Infomanagement 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Informatik 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:** Mi 14tägl 16:00 - 18:00 ab 25.04.2012

### Grundlagen der Rechnerarchitektur

04003, Vorlesung, SWS: 3 Steigner

**Voraussetzung:** Für die Zulassung zur 3. Teilklausur sind mindestens 50% der maximal erreichbaren Punkte aus den Übungen nötig.

**Studiengänge:** B.Ed. INF Bachelor  
 BSc Compv. Bachelor  
 BSc Informatik Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:** Di woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude E - E 011  
 Do 14tägl 12:00 - 14:00

### Übung zu Grundlagen der Rechnerarchitektur

04003, Übung, SWS: 1 Bohdanowicz/Steigner

**Bemerkung:** Übung in Kombination mit der Vorlesung

**Studiengänge:** B.Ed. INF 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Compv. 1. Semester - 2. Semester Bachelor  
 BSc Informatik 1. Semester - 2. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:** Do 14tägl 12:00 - 14:00 ab 26.04.2012

### Grundlagen der Softwaretechnik

04007, Vorlesung, SWS: 2 Ebert/Riediger

**Studiengänge:** B.Ed. INF 1. + 2. Jahr  
 BSc Compv. Bachelor  
 BSc Infomanagement Bachelor  
 BSc Informatik Bachelor

**Prüfungen:** Grundlagen der Softwaretechnik -- INJE03 (ECTS: 6)

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Di woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude E - E 011

### Übung zu Grundlagen der Softwaretechnik

04007, Übung, SWS: 2 Horn/Riediger

**Studiengänge:** B.Ed. INF 3. Semester - 4. Semester 2. Jahr  
 BSc Compv. 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Infomanagement 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Informatik 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012



**Termine:**

1. Gruppe	Do	woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude B - B 013	Riediger
2. Gruppe	Do	woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude B - B 017	
3. Gruppe	Do	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude B - B 016	
4. Gruppe	Do	woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude B - B 016	
5. Gruppe	Mi	woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 120	

**Programmierung**

04010, Vorlesung, SWS: 4 Lämmel

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	
	Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 011

**Übung zu Programmierung**

04010, Übung, SWS: 2 N.N.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mo woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude G - G 310
	2. Gruppe Di woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude M - M 001

**Bildverarbeitung 2**

04041, Vorlesung, SWS: 2 Priese

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude K - K 101

**Übung zu Bildverarbeitung 2**

04041, Übung, SWS: 1 Priese/Hering

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude G - G 409

**Einführung in die Softwareergonomie**

04042, Vorlesung, SWS: 2 Harbusch

**Kommentar:** Achtung: die Vorlesung beginnt immer um 16:00 Uhr!

Zum Vorlesungsverlauf siehe:

<http://www.uni-koblenz.de/~harbusch/2011-SoSe-EidSe.html>

**Literatur:**

Markus Dahm (2005).  
Grundlagen der Mensch-Computer-

Interaktion. Pearson Studium,  
München.

Alan Dix, Janet E. Finlay, Gregory D.  
Abowd, Russell Beale (2003).  
Human-Computer Interaction.  
3rd edition, Pearson, Harlow, UK  
(originally published by Prentice-Hall  
Europe, 1983).Wissenschaftsverlag,  
München/Wien.

Andreas M. Heinecke (2004). Mensch-  
Computer-Interaktion. Carl Hanser  
Verlag, München/Wien.

Michael Herczeg (2009).  
Software-Ergonomie: Theorien,  
Modelle und Kriterien für  
gebrauchstaugliche interaktive  
Computersysteme.  
3. Auflage, Oldenbourg  
Wissenschaftsverlag, München/Wien.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude M - M 201

### Übung zu Softwareergonomie

04042, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75

Oppermann

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mo woch	10:00 - 12:00	
	2. Gruppe Di woch	12:00 - 14:00	
	3. Gruppe Mi woch	14:00 - 16:00	

### Einführung in die Computerlinguistik

04043, Vorlesung, SWS: 2

Harbusch

**Kommentar:** Wir treffen am 17.4.2011 zu einer Vorbesprechung, so dass wir gegebenenfalls den Termin verschieben können.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Nachweis:**

Matrikelnummer	Punkte	Note
211100025	21	3,3 (befriedigend)
207110058	27	2,7 (befriedigend)
211100299	28	2,7 (befriedigend)
210200180	30	2,7 (befriedigend)
209110017	33	2,3 (gut)
209110057	41	1,7 (gut)

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Infomanagement BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Informatik Belegfrist Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 01.01.2012 - 27.04.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	18:00 - 20:00	KO Gebäude B - B 016

## Computergrafik 2

04045, Vorlesung, SWS: 2 Müller/Röttger

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Infomanagement BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Computergraphik 2 -- CVSM02 (ECTS: 5)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Informatik Belegfrist Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 01.01.2012 - 27.04.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 313

## Übung zu Computergrafik 2

04045, Übung, SWS: 1 Grüntjens

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Infomanagement BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Informatik Belegfrist Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 01.01.2012 - 27.04.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	18:00 - 20:00	KO Gebäude K - K 101

## Grundlagen der theoretischen Informatik

04051, Vorlesung, SWS: 4 Furbach

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Informatik M.Ed. GY Informatik M.Ed. RS Informatik MSc Infomanagement MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Bachelor Master Master Master Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Informatik Belegfrist Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 01.01.2012 - 27.04.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch Do woch	14:00 - 16:00 14:00 - 16:00	KO Gebäude H - H 009 KO Gebäude K - K 101

## Übung zu Grundlagen der theoretischen Informatik

04051, Übung, SWS: 2 Furbach

<b>Kommentar:</b>	Ab der 21. Kalenderwoche findet Gruppe 1 von	18.00-19.30 Uhr in A 213 statt.	
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF BSc Compv. BSc Informatik MSc Infomanagement MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Bachelor Bachelor Master Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Informatik Belegfrist Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 01.01.2012 - 27.04.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:** Do woch 16:00 - 18:00 KO Gebäude F - F 314

### Logik für Informatiker

04054, Vorlesung, SWS: 4 Sofronie-Stokkermans

**Studiengänge:** BSc Compv. 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
BSc Informatik 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:** Mo woch 16:00 - 18:00 KO Gebäude M - M 001  
Di woch 16:00 - 18:00 KO Gebäude F - F 313

### Übung zu Logik für Informatiker

04054, Übung, SWS: 2 Sofronie-Stokkermans/Bender

**Studiengänge:** BSc Compv. 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
BSc Informatik 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:** 1. Gruppe Do woch 08:00 - 10:00 KO Gebäude A - A 213  
2. Gruppe Do woch 08:00 - 10:00 KO Gebäude B - B 013

### Projektmanagement

04078, Vorlesung, SWS: 2 Hampe/Krause

**Studiengänge:** BSc Infomanagement 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
BSc Informatik 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
MSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:** Do Einzel 14:00 - 16:00 am 26.07.2012  
Do woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude M - M 201

### Übung Projektmanagement

04078, Übung Hampe/Krause/Stein

**Studiengänge:** BSc Infomanagement 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
BSc Informatik 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
MSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Vorbelegung Sommersemester 01.10.2011 - 31.03.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012  
Erstsemester Belegphase 10.04.2012 - 17.04.2012  
2. Nachbelegung (Standard) 23.04.2012 - 25.04.2012

**Termine:** 1. Gruppe Mo woch 08:30 - 10:00 07.05.2012 - 23.07.2012 KO Gebäude A - A 120  
2. Gruppe Di woch 08:30 - 10:00 08.05.2012 - 23.07.2012 KO Gebäude A - A 120  
3. Gruppe Mi woch 08:30 - 10:00 09.05.2012 - 23.07.2012 KO Gebäude A - A 120  
4. Gruppe Do woch 08:30 - 10:00 10.05.2012 - 23.07.2012 KO Gebäude A - A 120  
5. Gruppe Fr woch 08:30 - 10:00 11.05.2012 - 23.07.2012 KO Gebäude A - A 120

## JavaEE-Web-Applikationen

04168, Vorlesung, SWS: 2 Riediger

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 413

## Übung zu JavaEE-Web-Applikationen

04168, Übung, SWS: 2 Riediger

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude G - G 409 <span style="float: right;">Riediger</span>

## Industrielle Bildverarbeitung

04169, Vorlesung, SWS: 2 Paulus

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude A - A 120

## Proseminar: Open Government

04402, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Wimmer/Jahn/Mondorf

<b>Kommentar:</b>	Die in Klips eingetragenen Termine sind fiktiv, um die Anmeldung zu aktivieren. Die Termine werden zusammen mit den Teilnehmern vereinbart.		
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012	
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012	
	Belegung 8. KW 2012	20.02.2012 - 26.02.2012	
<b>Termine:</b>	Mo 14tägl	16:00 - 18:00 ab 23.04.2012	KO Gebäude E - E 523

### Proseminar Betriebliche Anwendungssysteme

04404, Proseminar, SWS: 2			Diehl/Schubert
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Proseminar Software Language Engineering

04407, Proseminar, SWS: 2			Lämmel
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude A - A 120

### Proseminar Bildverarbeitung

04409, Proseminar, SWS: 2			Priebe
<b>Kommentar:</b>	Die erste Besprechung findet am		
	Mi 1. Februar 2012 um 12:30 im Labor Bilderkennen B325		
	statt. An diesem Treffen entscheidet sich eine Teilnahme.		
<b>Studiengänge:</b>	Anmeldungen über Klips sind sinnlos.		
	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Proseminar

04410, Proseminar, SWS: 2			Kunegis/Staab
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude E - E 524

### Proseminar

04411, Proseminar, SWS: 2			Seib/Neuhaus/Droege/Paulus
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Proseminar (Computervisualistik) -- INJE10 CV (ECTS: 4)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012	
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	

### Proseminar CG

04426, Proseminar, SWS: 2			Röttger
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor



<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude E - E 524
-----------------	---------	---------------	----------------------

### Projektpraktikum E-Government

04502, Projektpraktikum, SWS: 6, Max. Teilnehmer: 10 Wimmer/Aslbach/Ventzke

**Kommentar:** Die konstituierende Sitzung findet Ende Februar / Anfang März statt. Sobald eine Anzahl von 6-8 Anmeldungen eingelangt ist, wird der Termin für die konstituierende Sitzung angekündigt.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012
	Belegung 8. KW 2012	20.02.2012 - 26.02.2012

<b>Termine:</b>	Mo Einzel	am 02.04.2012
	Di 14tägl	15:00 - 17:00 17.04.2012 - 17.07.2012

### Projektpraktikum Betriebliche Anwendungssysteme

04504, Projektpraktikum, SWS: 6 Diehl/Schöpp/Schubert/Williams

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
----------------------	-----------------------	-------------------------

### Projektpraktikum Robbie 19

04506, Projektpraktikum, SWS: 6 Seib

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
----------------------	-----------------------	-------------------------

### Projektpraktikum Software Language Engineering

04507, Projektpraktikum, SWS: 6 Lämmel

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
----------------------	-----------------------	-------------------------

### Projektpraktikum

04510, Seminar, SWS: 6 Schegelmann/Staab

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
----------------------	-----------------------	-------------------------

### Projektpraktikum IT-Risk-Management

04516, Projektpraktikum, SWS: 6 Kasten/Pähler

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
----------------------	-----------------------	-------------------------

### Projektpraktikum

04519, Seminar, SWS: 6 Zöbel

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Projektpraktikum Ortsbasierte, mobile Dienste für Tourismus und Reisen

04525, Seminar, SWS: 6 Scherp

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Projektpraktikum Mobile Application Systems

04599, Projektpraktikum, SWS: 6 Stein

**Kommentar:** Die konstitutive Sitzung findet am Do, 09.02 statt. Anmeldung zur Besprechung unter  
<https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43486>

**Die Veranstaltung besitzt nun bereits die maximale Anzahl an Teilnehmern.**

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012	
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012	

## Bachelor Informationsmanagement

### Java-Blockkurs

04000, Tutorium Horn/Riediger

**Bemerkung:** Der Vorlesungsteil ist täglich von 08:30-12:00. Der Übungsteil findet immer von 13:00-17:00 statt.

**Belegfristen:** Es gibt keine Belegpflicht, aber meldet euch falls möglich trotzdem an. Das erleichtert die Planung.  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Belegung 13. KW 2012 26.03.2012 - 01.04.2012  
Belegung 14. KW 2012 02.04.2012 - 08.04.2012

**Termine:**

1. Gruppe	-	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude B - B 013
2. Gruppe	-	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude B - B 016
3. Gruppe	-	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude F - F 112
4. Gruppe	-	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude F - F 113
5. Gruppe	-	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude A - A 003
	-	Block	08:30 - 12:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude E - E 011

### Grundlagen der Rechnernetze

04002, Vorlesung, SWS: 3 Steigner

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

**Termine:**

Mi	14tägl	16:00 - 18:00	ab 18.04.2012	
Mo	woch	12:00 - 14:00		KO Gebäude M - M 001

### Übung zu Grundlagen der Rechnernetze

04002, Übung, SWS: 1

Bohdanowicz/Steigener

**Bemerkung:** Start: Montag, den 28.04.2008

<b>Studiengänge:</b>	Übung in Kombination mit Vorlesung		
	B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi 14tägl	16:00 - 18:00	ab 25.04.2012

### Übung zu Grundlagen der Rechnerarchitektur

04003, Übung, SWS: 1

Bohdanowicz/Steigener

<b>Bemerkung:</b>	Übung in Kombination mit der Vorlesung		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do 14tägl	12:00 - 14:00	ab 26.04.2012

### Grundlagen der Softwaretechnik

04007, Vorlesung, SWS: 2

Ebert/Riediger

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF		1. + 2. Jahr
	BSc Compv.		Bachelor
	BSc Infomanagement		Bachelor
	BSc Informatik		Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Grundlagen der Softwaretechnik -- INJE03 (ECTS: 6)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 011

### Übung zu Grundlagen der Softwaretechnik

04007, Übung, SWS: 2

Horn/Riediger

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude B - B 013
	2. Gruppe Do woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude B - B 017
	3. Gruppe Do woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude B - B 016
	4. Gruppe Do woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude B - B 016
	5. Gruppe Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 120

Riediger

### Einführung in die Softwareergonomie

04042, Vorlesung, SWS: 2

Harbusch

**Kommentar:** Achtung: die Vorlesung beginnt immer um 16:00 Uhr!

Zum Vorlesungsverlauf siehe:

<http://www.uni-koblenz.de/~harbusch/2011-SoSe-EidSe.html>

**Literatur:**

Markus Dahm (2005).  
Grundlagen der Mensch-Computer-  
Interaktion. Pearson Studium,  
München.

Alan Dix, Janet E. Finlay, Gregory D.  
Abowd, Russell Beale (2003).  
Human-Computer Interaction.  
3rd edition, Pearson, Harlow, UK  
(originally published by Prentice-Hall  
Europe, 1983).Wissenschaftsverlag,  
München/Wien.

Andreas M. Heinecke (2004). Mensch-  
Computer-Interaktion. Carl Hanser  
Verlag, München/Wien.

Michael Herczeg (2009).  
Software-Ergonomie: Theorien,  
Modelle und Kriterien für  
gebrauchstaugliche interaktive  
Computersysteme.  
3. Auflage, Oldenbourg  
Wissenschaftsverlag, München/Wien.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude M - M 201

**Übung zu Softwareergonomie**

04042, Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 75

Oppermann

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mo woch	10:00 - 12:00	
	2. Gruppe Di woch	12:00 - 14:00	
	3. Gruppe Mi woch	14:00 - 16:00	

**Projektmanagement**

04078, Vorlesung, SWS: 2

Hampe/Krause

<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do Einzel	14:00 - 16:00 am 26.07.2012	
	Do woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude M - M 201

## Übung Projektmanagement

04078, Übung Hampe/Krause/Stein

<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Vorbelegung Sommersemester	01.10.2011 - 31.03.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	2. Nachbelegung (Standard)	23.04.2012 - 25.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	1. Gruppe Mo woch	08:30 - 10:00	07.05.2012 - 23.07.2012 KO Gebäude A - A 120
	2. Gruppe Di woch	08:30 - 10:00	08.05.2012 - 23.07.2012 KO Gebäude A - A 120
	3. Gruppe Mi woch	08:30 - 10:00	09.05.2012 - 23.07.2012 KO Gebäude A - A 120
	4. Gruppe Do woch	08:30 - 10:00	10.05.2012 - 23.07.2012 KO Gebäude A - A 120
	5. Gruppe Fr woch	08:30 - 10:00	11.05.2012 - 23.07.2012 KO Gebäude A - A 120

## Betriebliche Anwendungssysteme

04085, Vorlesung, SWS: 2 Diehl/Schubert

<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Di woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 120

## Übung zu Betriebliche Anwendungssysteme

04085, Übung, SWS: 2 Diehl/Heckmann/Schubert

<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>			
	Di woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude A - A 310

## Volkswirtschaftslehre II: Makroökonomie

04100001, Vorlesung, SWS: 2 Diller

<b>Kommentar:</b>	Die Freitagstermine sind Ersatztermine für die feiertags- bzw. ferienbedingten Veranstaltungsausfälle.				
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT	1. Semester - 70. Semester	Bachelor		
	BSc Infomanagement	1. Semester - 70. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>					
	Do woch	16:00 - 18:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 011	Diller
	Fr Einzel	12:00 - 14:00	am 20.04.2012	KO Gebäude M - M 001	Diller
	Fr Einzel	12:00 - 14:00	am 27.04.2012	KO Gebäude M - M 001	Diller
	Fr Einzel	12:00 - 14:00	am 04.05.2012	KO Gebäude M - M 001	Diller

## Produktion und Organisation

04113, Vorlesung, SWS: 2 Kilian

<b>Voraussetzung:</b>	Für B.Ed. WIRT: Bestehen des Moduls WIRT-2		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT	2. Jahr	
	BSc Infomanagement	1. + 2. Jahr	

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Mi Einzel	12:00 - 14:00	am 25.04.2012	
	Do woch	12:00 - 14:00		KO Gebäude K - K 101

### Übung zu Produktion und Organisation

04113, Übung, SWS: 2 Greuling/Kilian

**Studiengänge:** BSc Infomanagement 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

<b>Termine:</b>	1. Gruppe	Mo 14tägl	12:00 - 14:00	ab 16.04.2012	KO Gebäude F - F 313
	2. Gruppe	Mo 14tägl	16:00 - 18:00	ab 16.04.2012	KO Gebäude F - F 313
	3. Gruppe	Mo 14tägl	12:00 - 14:00	ab 23.04.2012	KO Gebäude F - F 313
	4. Gruppe	Mo 14tägl	16:00 - 18:00	ab 23.04.2012	KO Gebäude F - F 313

### Bürgerliches- und Handelsrecht

04120, Vorlesung, SWS: 2 Itzel

**Studiengänge:** BSc Infomanagement 1. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:**  
Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude K - K 101
-----------------	---------	---------------	--	----------------------

### Öffentliches Recht

04121, Vorlesung, SWS: 2 Geis

**Studiengänge:** BSc Infomanagement Bachelor

**Belegfristen:**  
Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Fr woch	17:00 - 19:00		KO Gebäude K - K 101
-----------------	---------	---------------	--	----------------------

### En4IM I higher - Business World (Wirtschaftsenglisch für IM)

04129, Seminar/Übung, SWS: 2 Körner/Murray

**Studiengänge:** BSc Infomanagement 3. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:**  
Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Fr Einzel	10:00 - 14:00	am 29.06.2012	
	Fr woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude B - B 016
	Fr woch	12:00 - 14:00		KO Gebäude B - B 016

### Investition, Finanzierung und Finanzdienstleistungen

04134, Vorlesung, SWS: 2 Burkhardt

**Studiengänge:** BSc Infomanagement 1. + 2. Jahr

**Belegfristen:**  
Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 22.06.2012	KO Gebäude K - K 208
	Do woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 22.06.2012	KO Gebäude A - A 213



### Übung zu Investition, Finanzierung und Finanzdienstleistungen

04134, Übung, SWS: 2				Burkhardt
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement			1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>				
	Mi woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 22.06.2012	KO Gebäude A - A 213
	Do woch	16:00 - 18:00	19.04.2012 - 22.06.2012	KO Gebäude A - A 213

### Investition und Finanzierung

04135, Vorlesung, SWS: 2				Burkhardt
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT			1. + 2. Jahr
	BSc Infomanagement			1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>				
	Mi woch	08:00 - 10:00	18.04.2012 - 22.06.2012	KO Gebäude E - E 414
	Do woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 22.06.2012	KO Gebäude K - K 101

### Übung Investition und Finanzierung

04135, Übung, SWS: 2				Hofmann
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement			1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>				
	Do woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude K - K 101

### Rechnungswesen

04137, Vorlesung, SWS: 2				Zurek
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement			Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>				
	Mo woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude K - K 101

### Übung zu Rechnungswesen

04137, Übung, SWS: 2				Zurek
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement			Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>				
	Mi woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude A - A 213
	Mi woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude B - B 017
	Mi woch	16:00 - 18:00		KO Gebäude B - B 017

### Übung zu Unternehmensrechnung - Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse

04139, Übung, SWS: 2				Zurek
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement		1. + 2. Jahr	
	MSc Infomanagement		1. + 2. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude B - B 017

### Unternehmensrechnung - Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse

04139, Vorlesung, SWS: 2				Zurek
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement		1. + 2. Jahr	
	MSc Infomanagement		1. + 2. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude B - B 017

### Informationsmanagement

04140, Vorlesung, SWS: 2				Eberz/Kortzfleisch
<b>Studiengänge:</b>	BA Anglistik		Bachelor	
	BSc Infomanagement		Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude M - M 001

### Übung Informationsmanagement

04140, Übung, SWS: 2				Eberz
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00		KO Gebäude G - G 410 Eberz
	Di woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude A - A 213 Eberz
	Di woch	12:00 - 14:00		KO Gebäude E - E 314 Eberz
	Di woch	18:00 - 20:00		KO Gebäude E - E 314 Eberz

### Internationales Recht

04152, Vorlesung, SWS: 2				Hetger
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude A - A 213

### Handel- und Dienstleistungsmarketing

04166, Vorlesung, SWS: 2				Walsh
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement			

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00 KO Gebäude A - A 213

### Übung zu Handel- und Dienstleistungsmarketing

04166, Übung, SWS: 2		Walsh
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00 KO Gebäude A - A 213

### JavaEE-Web-Applikationen

04168, Vorlesung, SWS: 2		Riediger	
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
	<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Informatik Belegfrist		01.01.2012 - 27.04.2012	
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012	
Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00 KO Gebäude E - E 413	

### Übung zu JavaEE-Web-Applikationen

04168, Übung, SWS: 2		Riediger	
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 KO Gebäude G - G 409 Riediger	

### Empirische Methoden

04197, Vorlesung, SWS: 2		Möhring
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00 KO Gebäude G - G 410

## Übung zu empirische Methoden

04197, Übung, SWS: 2 Möhring

<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch 10:00 - 12:00		KO Gebäude G - G 309
	Di woch 14:00 - 16:00		KO Gebäude K - K 101

## En4IM I vantage - Business World (Wirtschaftsenglisch für IM)

04229, Seminar/Übung, SWS: 2 Körner/Schmücker

<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr Einzel 08:00 - 14:00	am 29.06.2012	
	Fr woch 08:00 - 10:00		KO Gebäude B - B 017
	Fr woch 10:00 - 12:00		KO Gebäude B - B 017
	Fr woch 12:00 - 14:00		KO Gebäude B - B 017

## Proseminar: Open Government

04402, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20 Wimmer/Jahn/Mondorf

<b>Kommentar:</b>	Die in Klips eingetragenen Termine sind fiktiv, um die Anmeldung zu aktivieren. Die Termine werden zusammen mit den Teilnehmern vereinbart.		
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012	
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012	
	Belegung 8. KW 2012	20.02.2012 - 26.02.2012	
<b>Termine:</b>	Mo 14tägl 16:00 - 18:00	ab 23.04.2012	KO Gebäude E - E 523

## Proseminar

04403, Proseminar, SWS: 2 Burkhardt

<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch 10:00 - 12:00		

## Proseminar Betriebliche Anwendungssysteme

04404, Proseminar, SWS: 2 Diehl/Schubert

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

## Projektpraktikum E-Government

04502, Projektpraktikum, SWS: 6, Max. Teilnehmer: 10 Wimmer/Aslbach/Ventzke

<b>Kommentar:</b>	Die konstituierende Sitzung findet Ende Februar / Anfang März statt. Sobald eine Anzahl von 6-8 Anmeldungen eingelangt ist, wird der Termin für die konstituierende Sitzung angekündigt.		
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor

<b>Belegfristen:</b>	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012
	Belegung 8. KW 2012	20.02.2012 - 26.02.2012

<b>Termine:</b>	Mo Einzel	am 02.04.2012
	Di 14tägl	15:00 - 17:00 17.04.2012 - 17.07.2012

### Projektpraktikum Betriebliche Anwendungssysteme

04504, Projektpraktikum, SWS: 6			Diehl/Schöpp/Schubert/Williams
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Projektpraktikum IT-Risk-Management

04516, Projektpraktikum, SWS: 6			Kasten/Pähler
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Projektpraktikum

04517, Projektpraktikum, SWS: 6			Kortzfleisch
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Projektpraktikum Ortsbasierte, mobile Dienste für Tourismus und Reisen

04525, Seminar, SWS: 6			Scherp
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Projektpraktikum Mobile Application Systems

04599, Projektpraktikum, SWS: 6			Stein
<b>Kommentar:</b>	Die konstitutive Sitzung findet am Do, 09.02 statt. Anmeldung zur Besprechung unter <a href="https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43486">https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43486</a>		

	<b>Die Veranstaltung besitzt nun bereits die maximale Anzahl an Teilnehmern.</b>		
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012	
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012	

### Seminar: Wissens- und Kooperationsmanagement

04617, Seminar, SWS: 2			Eberz/Kortzfleisch
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement		1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude E - E 427

## Marketing

4116, Vorlesung, SWS: 2			Walsh
<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA BSc Infomanagement Diplom Informatik LA RS	Bachelor Bachelor 3. Jahr 1. + 2. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Informatik Belegfrist Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 01.01.2012 - 27.04.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch 10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 011	

## BEd & MEd Lehramt

### Java-Blockkurs

04000, Tutorium			Horn/Riediger																														
<b>Bemerkung:</b>	Der Vorlesungsteil ist täglich von 08:30-12:00. Der Übungsteil findet immer von 13:00-17:00 statt.																																
<b>Belegfristen:</b>	Es gibt keine Belegpflicht, aber meldet euch falls möglich trotzdem an. Das erleichtert die Planung. Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012 Belegung 13. KW 2012 26.03.2012 - 01.04.2012 Belegung 14. KW 2012 02.04.2012 - 08.04.2012																																
<b>Termine:</b>	<table border="0"> <tr> <td>1. Gruppe -</td> <td>Block</td> <td>13:00 - 17:00</td> <td>02.04.2012 - 05.04.2012</td> <td>KO Gebäude B - B 013</td> </tr> <tr> <td>2. Gruppe -</td> <td>Block</td> <td>13:00 - 17:00</td> <td>02.04.2012 - 05.04.2012</td> <td>KO Gebäude B - B 016</td> </tr> <tr> <td>3. Gruppe -</td> <td>Block</td> <td>13:00 - 17:00</td> <td>02.04.2012 - 05.04.2012</td> <td>KO Gebäude F - F 112</td> </tr> <tr> <td>4. Gruppe -</td> <td>Block</td> <td>13:00 - 17:00</td> <td>02.04.2012 - 05.04.2012</td> <td>KO Gebäude F - F 113</td> </tr> <tr> <td>5. Gruppe -</td> <td>Block</td> <td>13:00 - 17:00</td> <td>02.04.2012 - 05.04.2012</td> <td>KO Gebäude A - A 003</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td>Block</td> <td>08:30 - 12:00</td> <td>02.04.2012 - 05.04.2012</td> <td>KO Gebäude E - E 011</td> </tr> </table>			1. Gruppe -	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude B - B 013	2. Gruppe -	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude B - B 016	3. Gruppe -	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude F - F 112	4. Gruppe -	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude F - F 113	5. Gruppe -	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude A - A 003	-	Block	08:30 - 12:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude E - E 011
1. Gruppe -	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude B - B 013																													
2. Gruppe -	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude B - B 016																													
3. Gruppe -	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude F - F 112																													
4. Gruppe -	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude F - F 113																													
5. Gruppe -	Block	13:00 - 17:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude A - A 003																													
-	Block	08:30 - 12:00	02.04.2012 - 05.04.2012	KO Gebäude E - E 011																													

### Grundlagen der Rechnernetze

04002, Vorlesung, SWS: 3			Steigner
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF BSc Compv. BSc Infomanagement BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor Bachelor Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi 14tägl 16:00 - 18:00 Mo woch 12:00 - 14:00	ab 18.04.2012	KO Gebäude M - M 001

### Übung zu Grundlagen der Rechnernetze

04002, Übung, SWS: 1			Bohdanowicz/Steigner
<b>Bemerkung:</b>	Start: Montag, den 28.04.2008		
<b>Studiengänge:</b>	Übung in Kombination mit Vorlesung B.Ed. INF BSc Compv. BSc Infomanagement BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor Bachelor Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi 14tägl 16:00 - 18:00	ab 25.04.2012	

### Grundlagen der Rechnerarchitektur

04003, Vorlesung, SWS: 3			Steigner
<b>Voraussetzung:</b>	Für die Zulassung zur 3. Teilklausur sind mindestens 50% der maximal erreichbaren Punkte aus den Übungen nötig.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF BSc Compv. BSc Informatik	Bachelor Bachelor Bachelor	



<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
<b>Termine:</b>		
	Di woch	12:00 - 14:00
	Do 14tägl	12:00 - 14:00
		KO Gebäude E - E 011

### Übung zu Grundlagen der Rechnerarchitektur

04003, Übung, SWS: 1				Bohdanowicz/Steigner
<b>Bemerkung:</b>	Übung in Kombination mit der Vorlesung			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Compv.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 2. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
<b>Termine:</b>				
	Do 14tägl	12:00 - 14:00	ab 26.04.2012	

### Grundlagen der Softwaretechnik

04007, Vorlesung, SWS: 2				Ebert/Riediger
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. + 2. Jahr		
	BSc Compv.	Bachelor		
	BSc Infomanagement	Bachelor		
	BSc Informatik	Bachelor		
<b>Prüfungen:</b>	Grundlagen der Softwaretechnik -- INJE03 (ECTS: 6)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>				
	Di woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude E - E 011

### Übung zu Grundlagen der Softwaretechnik

04007, Übung, SWS: 2				Horn/Riediger
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	3. Semester - 4. Semester	2. Jahr	
	BSc Compv.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>				
1. Gruppe	Do woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude B - B 013
2. Gruppe	Do woch	12:00 - 14:00		KO Gebäude B - B 017
3. Gruppe	Do woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude B - B 016
4. Gruppe	Do woch	16:00 - 18:00		KO Gebäude B - B 016
5. Gruppe	Mi woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude A - A 120
				Riediger

### Echtzeitsysteme

04022, Vorlesung, SWS: 4				Zöbel
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Infomanagement	1. Semester - 5. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>				
	Fr woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude A - A 213
	Fr woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude B - B 016

## Übung zu Echtzeitsysteme

04022, Übung, SWS: 2			Zöbel
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude B - B 016

## Vertiefung Softwaretechnik

04023, Vorlesung, SWS: 3			Ebert
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	
	Do woch	14:00 - 16:00	

## Übung zu Grundlagen der theoretischen Informatik

04051, Übung, SWS: 2			Furbach
<b>Kommentar:</b>	Ab der 21. Kalenderwoche findet Gruppe 1 von	18.00-19.30 Uhr in A 213 statt.	
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude F - F 314

## Didaktische und methodische Grundlagen des Informatikunterrichts I

04073, Vorlesung/Übung, SWS: 4			Hug
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	08:00 - 10:00	KO Gebäude A - A 213
	Do woch	08:00 - 10:00	KO Gebäude E - E 427

## Didaktische und methodische Grundlagen für Realschule Plus

04076, Vorlesung/Übung, SWS: 4			Hug
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Mo	woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 309
Mi	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude A - A 309

**Produktion und Organisation**

04113, Vorlesung, SWS: 2 Kilian

<b>Voraussetzung:</b>	Für B.Ed. WIRT: Bestehen des Moduls WIRT-2		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT		2. Jahr
	BSc Infomanagement		1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Mi	Einzel	12:00 - 14:00	am 25.04.2012	
Do	woch	12:00 - 14:00		KO Gebäude K - K 101

**Investition und Finanzierung**

04135, Vorlesung, SWS: 2 Burkhardt

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT		1. + 2. Jahr
	BSc Infomanagement		1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Mi	woch	08:00 - 10:00	18.04.2012 - 22.06.2012	KO Gebäude E - E 414
Do	woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 22.06.2012	KO Gebäude K - K 101

**Informationsmanagement**

04140, Vorlesung, SWS: 2 Eberz/Kortzfleisch

<b>Studiengänge:</b>	BA Anglistik		Bachelor
	BSc Infomanagement		Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Mo	woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude M - M 001
----	------	---------------	--	----------------------

**JavaEE-Web-Applikationen**

04168, Vorlesung, SWS: 2 Riediger

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Mo	woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude E - E 413
----	------	---------------	--	----------------------

## Übung zu JavaEE-Web-Applikationen

04168, Übung, SWS: 2

Riediger

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude G - G 409 Riediger

## Seminar Didaktische und methodische Grundlagen des Informatikunterrichts für die Realschule Plus

04629, Seminar, SWS: 2

Hug

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

## Marketing

4116, Vorlesung, SWS: 2

Walsh

<b>Studiengänge:</b>	BSc EclA	Bachelor
	BSc Infomanagement	Bachelor
	Diplom Informatik	3. Jahr
	LA RS	1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude E - E 011

## *BEd Lehramt Informatik (Gym)*

## *BEd Lehramt Informatik (RS)*

## *BEd Lehramt Wirtschaft und Arbeit*

## Volkswirtschaftslehre II: Makroökonomie

04100001, Vorlesung, SWS: 2

Diller

<b>Kommentar:</b>	Die Freitagstermine sind Ersatztermine für die feiertags- bzw. ferienbedingten Veranstaltungsausfälle.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT	1. Semester - 70. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	1. Semester - 70. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Do	woch	16:00 - 18:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 011	Diller
Fr	Einzel	12:00 - 14:00	am 20.04.2012	KO Gebäude M - M 001	Diller
Fr	Einzel	12:00 - 14:00	am 27.04.2012	KO Gebäude M - M 001	Diller
Fr	Einzel	12:00 - 14:00	am 04.05.2012	KO Gebäude M - M 001	Diller

### Übung zu Volkswirtschaftslehre II: Makroökonomie

04100002, Übung, SWS: 2				Diller
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT	1. Semester - 70. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude M - M 001

### Wirtschaftssysteme

04100003, Vorlesung, SWS: 2				N.N.
<b>Kommentar:</b>	Die Veranstaltung wird für Teilmodul 7.1 im Bachelorstudiengang im Fach Sozialkunde anerkannt.			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	1. Semester - 70. Semester	Bachelor	
	B.Ed. WIRT	1. Semester - 70. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude B - B 016

### Wachstum - Theorie & Politik

04100004, Vorlesung, SWS: 2				Diller
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT	5. Semester - 70. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	18:00 - 20:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude F - F 414

### Wettbewerb - Theorie & Politik

04100005, Vorlesung, SWS: 2				N.N.
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT	5. Semester - 70. Semester	Hauptstudium	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude G - G 309

### Wirtschaftsdidaktik III - Gruppe A

04100006, Übung, SWS: 3				Melchior
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT	3. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 15:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude B - B 013

### Wirtschaftsdidaktik III - Gruppe B

04100007, Übung, SWS: 3				Melchior
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT	3. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	15:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude B - B 013

### Wirtschaftsdidaktik II

04100008, Übung, SWS: 3				Wilberg
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT	3. Semester - 4. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi woch	18:00 - 21:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude B - B 013

### Klausur zur Veranstaltung 04100001: Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomie aus dem Wintersemester 2011-12

04100011, Einzelveranstaltung, SWS: 3				Diller
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do Einzel	18:00 - 20:30	am 26.04.2012	KO Gebäude D - D 028

### Klausur Module Wirt 1 und Wirt 9

04100012, Einzelveranstaltung, SWS: 3				Diller
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do Einzel	18:00 - 20:30	am 19.07.2012	KO Gebäude D - D 028

### Klausur Module WIRT 3 und WIRT 13

04100013, Einzelveranstaltung, SWS: 3				Diller
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo Einzel	18:00 - 20:30	am 16.07.2012	KO Gebäude E - E 011

### Wirtschaftsdidaktik IV

04100015, Übung, SWS: 2				Diller
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT	1. Semester - 77. Semester	Bachelor	
<b>Termine:</b>	Fr Einzel	14:00 - 16:00	am 20.04.2012	Diller
	Fr Einzel	14:00 - 16:00	am 25.05.2012	Diller
	Fr Einzel	12:00 - 20:00	am 15.06.2012	Diller
	Sa Einzel	09:00 - 17:00	am 16.06.2012	Diller
	Fr Einzel	12:00 - 20:00	am 22.06.2012	Diller

### Klausur zu #04100006/7: Wirtschaftsdidaktik III

04100016, Klausur, SWS: 2			
<b>Termine:</b>	Sa Einzel	10:00 - 12:00	am 21.07.2012

### Berufskundliche Inhalte der Ernährungsbildung (BA M 7)

04100021, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20				Schlich
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT	1. Semester - 70. Semester	Bachelor	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di woch	08:00 - 10:00	17.04.2012 - 17.07.2012	Schlich



### Lebensmittellehre und -chemie (BA M 7)

04100022, Vorlesung, SWS: 2						Schlich
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT		1. Semester - 70. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>						
	Di woch	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 17.07.2012	KO Gebäude E - E 313		Schlich
	Di Einzel	10:00 - 12:00	am 24.07.2012	KO Gebäude E - E 011		

### Regionaler Wirtschaftsraum (BA M 8)

04100023, Seminar, SWS: 2						Schlich
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT		1. Semester - 70. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>						
	Do woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 312		Schlich

### Verbraucherpolitik (BA M 8)

04100024, Vorlesung/Seminar, SWS: 2						Schlich
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. WIRT		1. Semester - 70. Semester	Bachelor		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>						
	Do woch	08:00 - 10:00	19.04.2012 - 19.07.2012	KO Gebäude E - E 312		Schlich

### *MEd Lehramt Informatik (Gym)*

### *MEd Lehramt Informatik (RS)*

### *MEd Lehramt Wirtschaft und Arbeit*

### Verteilung - Theorie & Politik

04100009, Vorlesung, SWS: 2						Diller
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit		1. Semester - 70. Semester	Master		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>						
	Mo woch	18:00 - 20:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude E - E 114		

### Umweltökonomie

04100010, Vorlesung, SWS: 2						N.N.
<b>Kommentar:</b>	Die Veranstaltung wird für Teilmodul 7.3 im Bachelorstudiengang im Fach Sozialkunde anerkannt.					
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ		5. Semester - 70. Semester	Bachelor		
	M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit		1. Semester - 70. Semester	Master		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012			
<b>Termine:</b>						
	Fr woch	10:00 - 12:00	20.04.2012 - 20.07.2012	KO Gebäude E - E 113		

### Klausur Module WIRT 3 und WIRT 13

04100013, Einzelveranstaltung, SWS: 3					Diller
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo Einzel	18:00 - 20:30	am 16.07.2012		KO Gebäude E - E 011

### Klausur Modul Wirt 14

04100014, Einzelveranstaltung, SWS: 3					Diller
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mi Einzel	18:00 - 20:30	am 18.07.2012		KO Gebäude E - E 011

### Verbraucher- und Lebensmittelrecht (MA M 12)

04100025, Seminar, SWS: 4					Schlich
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. RS Wirtschaft und Arbeit		1. Semester - 70. Semester		Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)		12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 16:00	16.04.2012 - 16.07.2012		KO Gebäude F - F 224 Schlich

### Ernährungscoaching für Studierende (MA M 19)

Seminar/Übung, SWS: 4					Schlich
<b>Belegfristen:</b>	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	18:00 - 21:00	16.04.2012 - 16.07.2012		KO Gebäude F - F 224

## Master Computervisualistik

### Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart, M 3.1, Kuwi BA M8.1, CV MA KWDG01

0206022, Vorlesung, SWS: 2					Grünwald
<b>Kommentar:</b>	Anhand ausgewählter Werke wird ein Überblick über die Entwicklung der Bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart geboten.				
<b>Literatur:</b>	Bonnet, Anne-Marie: Kunst der Moderne. Kunst der Gegenwart. Herausforderung und Chance. Köln: Deubner 2004				
	Damus, Martin: Kunst im 20. Jh. Von der transzendierenden zur affirmativen Moderne. Reinbek: Rowohlt 2000				
	Dempsey, Anny: Stile. Schulen. Bewegungen. Ein Handbuch zur Kunst der Moderne. Leipzig: Seemann 2002				
	Gockel, Cornelia / Kirschenmann, Johannes (Hg.): Orientierung in der Gegenwartskunst. Seelze: Friedrich 2010				
	Harrison, Charles / Wood, Paul (Hg.): Kunsttheorie im 20. Jahrhundert. Bd. I. 1895 - 1941, Bd. II. 1940 - 1991. Ostfildern-Ruit: Hatje 1998				
	Schneede, Uwe M.: Die Geschichte der Kunst im 20. Jahrhundert. Von der Avantgarde bis zur Gegenwart. München: Beck 2001				
<b>Bemerkung:</b>	BA Lehramt BK: M3.1; BA Kulturwissenschaft: M8.1; MA Computervisualistik: KWDG01				
<b>Nachweis:</b>	Modulprüfung: Klausur				
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft		1. Semester - 4. Semester		Bachelor
	B.Ed. Bild.Kun.		1. Semester - 4. Semester		Bachelor
	MSc Compv.		1. Semester - 4. Semester		Master
<b>Prüfungen:</b>	Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart -- KWDG01 (ECTS: 3) // Modulprüfung Bildende Kunst Modul 3 - Koblenz -- BK-MP3 (ECTS: 0)				

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012

<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude F - F 414	Grünwald
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------	----------

### Echtzeitsysteme

04022, Vorlesung, SWS: 4 Zöbel

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 5. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 213
	Fr woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude B - B 016

### Übung zu Echtzeitsysteme

04022, Übung, SWS: 2 Zöbel

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude B - B 016
-----------------	---------	---------------	----------------------

### Vertiefung Softwaretechnik

04023, Vorlesung, SWS: 3 Ebert

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00
	Do woch	14:00 - 16:00

### Theoretische Informatik II

04030, Vorlesung, SWS: 2 Priebe

**Kommentar:** Die Vorlesung TI2 wird kompakt angeboten: Vom 17.4. bis zum 4.6. jeweils Di und Do von 16:00 bis 19:30

Ab dem 11.6. wird zu den gleichen Zeiten die Vorlesung Omega auch kompakt angeboten.

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master

<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
----------------------	-----------------------	-------------------------

**Termine:**

Di	woch	18:00 - 20:00	bis 07.06.2012	KO Gebäude B - B 017
Do	woch	18:00 - 20:00	bis 07.06.2012	KO Gebäude B - B 017

**Advanced Data Modeling**

04032, Vorlesung, SWS: 2

Staab

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di	woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 523

**Übung zu Advanced Data Modeling**

04032, Übung, SWS: 2

Gröner/Staab

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude B - B 017

**Autonome Mobile Systeme**

04058, Vorlesung, SWS: 2

Pellenz

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	1. + 2. Jahr	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	1. + 2. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Fr	woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude E - E 312

**Übung zu Autonome Mobile Systeme**

04058, Übung, SWS: 2

Pellenz

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.		1. + 2. Jahr	
	MSc Informatik		1. + 2. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do	14tägl	16:00 - 18:00	ab 26.04.2012

**Medizinische Bildverarbeitung 2**

04060, Vorlesung, SWS: 2

Paulus

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
<b>Termine:</b>	Fr	woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude F - F 330

### Übung Medizinische Bildverarbeitung 2

04060, Übung, SWS: 1				Droege
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do 14tägl	16:00 - 18:00 ab 26.04.2012	KO Gebäude E - E 427	

### Bildverarbeitung 3

04061, Vorlesung, SWS: 2				Paulus
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude G - G 309	
	Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 016	

### Übung zu Bildverarbeitung 3

04061, Übung, SWS: 1				Droege/Paulus
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.		1. + 2. Jahr	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude B - B 016	
	Fr woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude A - A 213	

### Computergrafik 3

04068, Vorlesung, SWS: 2				Müller
<b>Bemerkung:</b>	Die Vorlesungen Computergrafik 2 und Computergrafik 3 bauen aufeinander auf und finden zum selben Termin, allerdings in verschiedenen Zeiträumen statt.			
	Zeitraum CG2: 15.04. - 27.05. Zeitraum CG3: 03.06. - 15.07.			
<b>Studiengänge:</b>	Diplom CV		Hauptstudium	
	MSc Compv.		Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude E - E 011	

### Übung zu Computergrafik 3

04068, Übung, SWS: 1				Grüntjens/Röttger
<b>Bemerkung:</b>	Zeiten siehe Übung zu Computergrafik 2			
<b>Studiengänge:</b>	Diplom CV		Hauptstudium	
	MSc Compv.		Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude H - H 009	

## Projektmanagement

04078, Vorlesung, SWS: 2

Hampe/Krause

<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do Einzel	14:00 - 16:00	am 26.07.2012
	Do woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude M - M 201

## Übung Projektmanagement

04078, Übung

Hampe/Krause/Stein

<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Vorbelegung Sommersemester	01.10.2011 - 31.03.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012	
	2. Nachbelegung (Standard)	23.04.2012 - 25.04.2012	
<b>Termine:</b>	1. Gruppe Mo woch	08:30 - 10:00	07.05.2012 - 23.07.2012 KO Gebäude A - A 120
	2. Gruppe Di woch	08:30 - 10:00	08.05.2012 - 23.07.2012 KO Gebäude A - A 120
	3. Gruppe Mi woch	08:30 - 10:00	09.05.2012 - 23.07.2012 KO Gebäude A - A 120
	4. Gruppe Do woch	08:30 - 10:00	10.05.2012 - 23.07.2012 KO Gebäude A - A 120
	5. Gruppe Fr woch	08:30 - 10:00	11.05.2012 - 23.07.2012 KO Gebäude A - A 120

## Übung zu IT-Risk-Management

04106, Übung, SWS: 2

Kasten/Pähler

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude A - A 309

## Entrepreneurship, Technologie und Management (ITM)

04147, Vorlesung

Eberz/Kortzfleisch/Zerwas

<b>Kommentar:</b>	Im Laufe des SS11 wird der Vorlesungsplan der SA veröffentlicht. Kurz vor Anfang der Summer Academy unbedingt Vorlesungsplan unter: <a href="http://www.uni-koblenz.de/summeracademy">www.uni-koblenz.de/summeracademy</a> nachprüfen. Kurzfristig können Änderungen eintreten.		
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 213



## Internationale Wirtschaftsbeziehungen

04150, Vorlesung, SWS: 2

N.N.

**Kommentar:** Vom 06.07.2011 bis 08.07.2011 findet die Exkursion nach Brüssel statt. Die Teilnahme ist verpflichtend. Wir bitten zu beachten, dass kurzfristig Räume und Termine noch geändert werden können. Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.uni-koblenz.de/summeracademy](http://www.uni-koblenz.de/summeracademy) .

Im Laufe des SS11 wird der Vorlesungsplan der SA veröffentlicht. Kurz vor Anfang der Summer Academy unbedingt Vorlesungsplan unter: [www.uni-koblenz.de/summeracademy](http://www.uni-koblenz.de/summeracademy) nachprüfen. Kurzfristig können Änderungen eintreten.

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude B - B 017

## JavaEE-Web-Applikationen

04168, Vorlesung, SWS: 2

Riediger

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 413

## Social Web and Bibliometrics

04168, Vorlesung, SWS: 2

Sure

**Kommentar:** The two courses "Web Retrieval" (Sure; 3 ECTS) and "Social Web" (Sizov; 3 ECTS) are combined into the module "Web Search & Data Mining" (6 ECTS) with a joint exam.

Im Laufe des SS11 wird der Vorlesungsplan der SA veröffentlicht. Kurz vor Anfang der Summer Academy unbedingt Vorlesungsplan unter: [www.uni-koblenz.de/summeracademy](http://www.uni-koblenz.de/summeracademy) nachprüfen. Kurzfristig können Änderungen eintreten.

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. + 2. Jahr
	MSc Infomanagement	1. + 2. Jahr
	MSc Informatik	1. + 2. Jahr
	MSc Wirtschaftsinf.	1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012

## Übung zu JavaEE-Web-Applikationen

04168, Übung, SWS: 2

Riediger

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude G - G 409	Riediger
-----------------	---------	---------------	----------------------	----------

---

**VRAR** Müller

<b>04189, Vorlesung, SWS: 2</b>				
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude E - E 011	

---

**Network Theory and Dynamic Systems**

<b>04198, Vorlesung/Übung, SWS: 4</b>				Preuße/Staab
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 524	
	Di woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude A - A 120	

---

**Forschungspraktikum Betriebliche Anwendungssysteme**

<b>04704, Forschungspraktikum, SWS: 6</b>				Diehl/Schöpp/Schubert/Williams
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		

---

**Forschungspraktikum Robbie19**

<b>04706, Forschungspraktikum, SWS: 6</b>				Seib
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		

---

**Forschungspraktikum Software Language Engineering**

<b>04707, Forschungspraktikum, SWS: 6</b>				Lämmel
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		

---

**Forschungspraktikum Studentenportal 5**

<b>04708, Forschungspraktikum, SWS: 6</b>				Stein
<b>Kommentar:</b>	Die konstitutive Sitzung findet am Do, 09.02 statt. Anmeldung zur Besprechung unter			
	<a href="https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43487">https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43487</a>			

**Die Veranstaltung besitzt nun bereits die maximale Anzahl an Teilnehmern.**

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012	
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012	

### Forschungspraktikum IT-Risk-Management

04716, Forschungspraktikum, SWS: 6			Bräunlich/Kasten/Pähler/Simic-Draws
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Forschungspraktikum cARmpuScope

04721, Forschungspraktikum, SWS: 6			Grüntjens/Schumann
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Vorbelegung Sommersemester	01.10.2011 - 31.03.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### IPCV Summer School

Blockveranstaltung	Lang/Paulus
--------------------	-------------

**Kommentar:** Die Sommerschule IPCV findet vom 22.07.2012 bis zum 03.08.2012 am Campus Koblenz statt. Es werden ca. 30 internationale Gäste erwartet (aus Finnland, Schweden, Ungarn, Frankreich, Spanien). Die Unterrichtssprache ist Englisch.

In internationalen Teams aus 3 Studierenden werden kleine Projektaufgaben gelöst.

Themen der Sommerschule sind Farbbildverarbeitung, Segmentierung, Bildverarbeitung, Rechnersehen. Die Dozenten stammen aus Koblenz und aus den beteiligten Hochschulen aus ERASMUS-Partneruniversitäten.

Auf der Web-Seite der Veranstaltung kann eine vorläufige Registrierung durchgeführt werden. Die Anmeldung in KLIPS ist für Studierende der Universität Koblenz-Landau verpflichtend.

**Voraussetzung:**

- Bildverarbeitung 1
- Bildverarbeitung 2

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master

<b>Belegfristen:</b>	Belegung 9. KW 2012	27.02.2012 - 04.03.2012	
	Belegung 10. KW 2012	05.03.2012 - 11.03.2012	
	Belegung 11. KW 2012	12.03.2012 - 18.03.2012	
	Belegung 12. KW 2012	19.03.2012 - 25.03.2012	
	Belegung 13. KW 2012	26.03.2012 - 01.04.2012	
	Belegung 14. KW 2012	02.04.2012 - 08.04.2012	
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012	
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012	
	Belegung 17. KW 2012	23.04.2012 - 29.04.2012	
	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012	
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012	
	Belegung 21. KW 2012	21.05.2012 - 27.05.2012	
	Belegung 22. KW 2012	28.05.2012 - 03.06.2012	
	Belegung 23. KW 2012	04.06.2012 - 10.06.2012	
	Belegung 24. KW 2012	11.06.2012 - 17.06.2012	
	Belegung 25. KW 2012	18.06.2012 - 24.06.2012	
Belegung 26. KW 2012	25.06.2012 - 01.07.2012		

**Termine:**

- Block+SaSo 08:00 - 20:00 23.07.2012 - 04.08.2012
- Block+SaSo 08:00 - 20:00 23.07.2012 - 04.08.2012 KO Gebäude E - E 113
- Block+SaSo 08:00 - 20:00 23.07.2012 - 04.08.2012 KO Gebäude D - D 239
- Block+SaSo 08:00 - 20:00 23.07.2012 - 04.08.2012 KO Gebäude E - E 114
- Block+SaSo 08:00 - 20:00 23.07.2012 - 04.08.2012 KO Gebäude F - F 112
- Block+SaSo 08:00 - 20:00 23.07.2012 - 04.08.2012 KO Gebäude F - F 113
- Block+SaSo 08:00 - 20:00 23.07.2012 - 04.08.2012 KO Gebäude M - M 201

## Omega Automaten

Vorlesung, SWS: 2

Priese

**Kommentar:** Die Vorlesung Omega-Automaten wird ab dem 11.6 kompakt angeboten, jeweils Di und Do 18:00 bis 19:30, im Anschluss an die Vorlesung TI2, die ebenfalls kompakt zu den gleichen Zeiten vom 17.4 bis zum 5.6. angeboten wird.

**Studiengänge:** MSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:**  
Di woch 18:00 - 20:00 ab 12.06.2012 KO Gebäude B - B 017  
Do woch 18:00 - 20:00 ab 14.06.2012 KO Gebäude B - B 017

## Master Informatik

### Übung zu Data Mining II

04014, Seminar/Übung, SWS: 2

Möhring

**Studiengänge:** MSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Wirtschaftsinf. 1. Semester - 4. Semester Master

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:**  
Fr woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude E - E 523

### Formale Spezifikation und Verifikation

04019, Vorlesung, SWS: 2

Sofronie-Stokkermans

**Studiengänge:** MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:**  
Di woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude E - E 427

### Übung zu Formale Spezifikation und Verifikation

04019, Übung, SWS: 2

Sofronie-Stokkermans/Bender

**Studiengänge:** MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:**  
Do woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude K - K 107

### Echtzeitsysteme

04022, Vorlesung, SWS: 4

Zöbel

**Studiengänge:** MSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Infomanagement 1. Semester - 5. Semester Master  
MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:**  
Fr woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude A - A 213  
Fr woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude B - B 016

## Übung zu Echtzeitsysteme

04022, Übung, SWS: 2			Zöbel
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude B - B 016

## Vertiefung Softwaretechnik

04023, Vorlesung, SWS: 3			Ebert
<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	
	Do woch	14:00 - 16:00	

## Theoretische Informatik II

04030, Vorlesung, SWS: 2			Priese
<b>Kommentar:</b>	Die Vorlesung TI2 wird kompakt angeboten: Vom 17.4. bis zum 4.6. jeweils Di und Do von 16:00 bis 19:30		
	Ab dem 11.6. wird zu den gleichen Zeiten die Vorlesung Omega auch kompakt angeboten.		
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	18:00 - 20:00 bis 07.06.2012	KO Gebäude B - B 017
	Do woch	18:00 - 20:00 bis 07.06.2012	KO Gebäude B - B 017

## Advanced Data Modeling

04032, Vorlesung, SWS: 2			Staab
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 523

## Übung zu Advanced Data Modeling

04032, Übung, SWS: 2			Gröner/Staab
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:** Mo woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude B - B 017

### Autonome Mobile Systeme

04058, Vorlesung, SWS: 2 Pellenz

**Studiengänge:** MSc Compv. 1. Semester - 4. Semester 1. + 2. Jahr  
MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester 1. + 2. Jahr

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Fr woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude E - E 312

### Übung zu Autonome Mobile Systeme

04058, Übung, SWS: 2 Pellenz

**Studiengänge:** MSc Compv. 1. + 2. Jahr  
MSc Informatik 1. + 2. Jahr

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Do 14tägl 16:00 - 18:00 ab 26.04.2012

### Medizinische Bildverarbeitung 2

04060, Vorlesung, SWS: 2 Paulus

**Studiengänge:** MSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:** Fr woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude F - F 330

### Übung Medizinische Bildverarbeitung 2

04060, Übung, SWS: 1 Droege

**Studiengänge:** MSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:** Do 14tägl 16:00 - 18:00 ab 26.04.2012 KO Gebäude E - E 427

### Bildverarbeitung 3

04061, Vorlesung, SWS: 2 Paulus

**Studiengänge:** MSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mo woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude G - G 309  
Mi woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude E - E 016



## Projektmanagement

04078, Vorlesung, SWS: 2 Hampe/Krause

<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do Einzel	14:00 - 16:00	am 26.07.2012
	Do woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude M - M 201

## Übung Projektmanagement

04078, Übung Hampe/Krause/Stein

<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor		
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor		
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master		
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012			
	Vorbelegung Sommersemester	01.10.2011 - 31.03.2012			
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012			
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012			
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012			
<b>Termine:</b>	2. Nachbelegung (Standard)	23.04.2012 - 25.04.2012			
	1. Gruppe	Mo woch	08:30 - 10:00	07.05.2012 - 23.07.2012	KO Gebäude A - A 120
	2. Gruppe	Di woch	08:30 - 10:00	08.05.2012 - 23.07.2012	KO Gebäude A - A 120
	3. Gruppe	Mi woch	08:30 - 10:00	09.05.2012 - 23.07.2012	KO Gebäude A - A 120
	4. Gruppe	Do woch	08:30 - 10:00	10.05.2012 - 23.07.2012	KO Gebäude A - A 120
	5. Gruppe	Fr woch	08:30 - 10:00	11.05.2012 - 23.07.2012	KO Gebäude A - A 120

## Grundlagen der Verwaltungsinformatik

04097, Vorlesung, SWS: 2 Wimmer/Scherer

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo 14tägl	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 22.06.2012	KO Gebäude K - K 208
	Di woch	12:00 - 14:00	bis 22.06.2012	KO Gebäude A - A 120

## Übung zu Grundlagen der Verwaltungsinformatik

04097, Übung, SWS: 2 Scherer

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo 14tägl	10:00 - 12:00	23.04.2012 - 22.06.2012	KO Gebäude K - K 208
	Di woch	14:00 - 16:00	bis 22.06.2012	KO Gebäude K - K 208

## Informationsgesellschaft

04103, Vorlesung, SWS: 2 Möhring

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012
<b>Termine:</b>	Do woch 10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 120

### Übung zu Informationsgesellschaft

04103, Übung, SWS: 1			Möhring
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do 14tägl 12:00 - 14:00 ab 26.04.2012	KO Gebäude A - A 213	

### Übung zu IT-Risk-Management

04106, Übung, SWS: 2			Kasten/Pähler
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch 16:00 - 18:00	KO Gebäude A - A 309	

### Entrepreneurship, Technologie und Management (ITM)

04147, Vorlesung			Eberz/Kortzfleisch/Zerwas
<b>Kommentar:</b>	Im Laufe des SS11 wird der Vorlesungsplan der SA veröffentlicht. Kurz vor Anfang der Summer Academy unbedingt Vorlesungsplan unter: <a href="http://www.uni-koblenz.de/summeracademy">www.uni-koblenz.de/summeracademy</a> nachprüfen. Kurzfristig können Änderungen eintreten.		
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch 10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 213	

### Internationale Wirtschaftsbeziehungen

04150, Vorlesung, SWS: 2			N.N.
<b>Kommentar:</b>	<b>Vom 06.07.2011 bis 08.07.2011 findet die Exkursion nach Brüssel statt. Die Teilnahme ist verpflichtend. Wir bitten zu beachten, dass kurzfristig Räume und Termine noch geändert werden können. Aktuelle Informationen finden Sie unter <a href="http://www.uni-koblenz.de/summeracademy">www.uni-koblenz.de/summeracademy</a> .</b>		
<b>Studiengänge:</b>	Im Laufe des SS11 wird der Vorlesungsplan der SA veröffentlicht. Kurz vor Anfang der Summer Academy unbedingt Vorlesungsplan unter: <a href="http://www.uni-koblenz.de/summeracademy">www.uni-koblenz.de/summeracademy</a> nachprüfen. Kurzfristig können Änderungen eintreten.		
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Di woch 12:00 - 14:00

KO Gebäude B - B 017

**JavaEE-Web-Applikationen**

04168, Vorlesung, SWS: 2

Riediger

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Mo woch 10:00 - 12:00

KO Gebäude E - E 413

**Social Web and Bibliometrics**

04168, Vorlesung, SWS: 2

Sure

**Kommentar:** The two courses "Web Retrieval" (Sure; 3 ECTS) and "Social Web" (Sizov; 3 ECTS) are combined into the module "Web Search & Data Mining" (6 ECTS) with a joint exam.

Im Laufe des SS11 wird der Vorlesungsplan der SA veröffentlicht. Kurz vor Anfang der Summer Academy unbedingt Vorlesungsplan unter: [www.uni-koblenz.de/summeracademy](http://www.uni-koblenz.de/summeracademy) nachprüfen. Kurzfristig können Änderungen eintreten.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	1. + 2. Jahr
	MSc Infomanagement	1. + 2. Jahr
	MSc Informatik	1. + 2. Jahr
	MSc Wirtschatsinf.	1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012

**Übung zu JavaEE-Web-Applikationen**

04168, Übung, SWS: 2

Riediger

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Mi woch 10:00 - 12:00

KO Gebäude G - G 409

Riediger

**Network Theory and Dynamic Systems**

04198, Vorlesung/Übung, SWS: 4

Preuße/Staab

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**

Mo	woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 524
Di	woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude A - A 120

**Seminar Bildverarbeitung**

04609, Seminar, SWS: 2

Priese

**Kommentar:** Die erste Besprechung findet am

Mi 1. Februar 2012 um 12:30 im Labor Bilderkennen B325

statt. An diesem Treffen entscheidet sich eine Teilnahme.

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

**Seminar "Ausgewählte Themen zur KI"**

04622, Seminar, SWS: 2

Furbach

<b>Studiengänge:</b>	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mi	woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude E - E 523
-----------------	----	------	---------------	----------------------

**Seminar Theoretische Informatik**

04699, Seminar, SWS: 2

Priese

**Kommentar:** Die erste Besprechung findet am

Mi 1. Februar 2012 um 12:30 im Labor Bilderkennen B325

statt. An diesem Treffen entscheidet sich eine Teilnahme.

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

**Forschungspraktikum Betriebliche Anwendungssysteme**

04704, Forschungspraktikum, SWS: 6

Diehl/Schöpp/Schubert/Williams

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

**Forschungspraktikum Robbie19**

04706, Forschungspraktikum, SWS: 6

Seib

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

**Forschungspraktikum Software Language Engineering**

04707, Forschungspraktikum, SWS: 6

Lämmel

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Forschungspraktikum Studentenportal 5

04708, Forschungspraktikum, SWS: 6

Stein

**Kommentar:** Die konstitutive Sitzung findet am Do, 09.02 statt. Anmeldung zur Besprechung unter

<https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43487>

**Die Veranstaltung besitzt nun bereits die maximale Anzahl an Teilnehmern.**

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012	
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012	

### Forschungspraktikum IT-Risk-Management

04716, Forschungspraktikum, SWS: 6

Bräunlich/Kasten/Pähler/Simic-Draws

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Forschungspraktikum cARmpuScope

04721, Forschungspraktikum, SWS: 6

Grüntjens/Schumann

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Vorbelegung Sommersemester	01.10.2011 - 31.03.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Oberseminar

04810, Seminar, SWS: 2

Staab/Sure

<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	05.04.2012 - 12.04.2012 KO Gebäude B - B 017
	Do woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 27.09.2012 KO Gebäude B - B 017

### IPCV Summer School

Blockveranstaltung

Lang/Paulus

**Kommentar:** Die Sommerschule IPCV findet vom 22.07.2012 bis zum 03.08.2012 am Campus Koblenz statt. Es werden ca. 30 internationale Gäste erwartet (aus Finnland, Schweden, Ungarn, Frankreich, Spanien). Die Unterrichtssprache ist Englisch.

In internationalen Teams aus 3 Studierenden werden kleine Projektaufgaben gelöst.

Themen der Sommerschule sind Farbbildverarbeitung, Segmentierung, Bildverarbeitung, Rechnersehen. Die Dozenten stammen aus Koblenz und aus den beteiligten Hochschulen aus ERASMUS-Partneruniversitäten.

Auf der Web-Seite der Veranstaltung kann eine vorläufige Registrierung durchgeführt werden. Die Anmeldung in KLIPS ist für Studierende der Universität Koblenz-Landau verpflichtend.

<b>Voraussetzung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildverarbeitung 1</li> <li>• Bildverarbeitung 2</li> </ul>		
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master

<b>Belegfristen:</b>	Belegung 9. KW 2012	27.02.2012 - 04.03.2012
	Belegung 10. KW 2012	05.03.2012 - 11.03.2012
	Belegung 11. KW 2012	12.03.2012 - 18.03.2012
	Belegung 12. KW 2012	19.03.2012 - 25.03.2012
	Belegung 13. KW 2012	26.03.2012 - 01.04.2012
	Belegung 14. KW 2012	02.04.2012 - 08.04.2012
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012
	Belegung 17. KW 2012	23.04.2012 - 29.04.2012
	Belegung 18. KW 2012	30.04.2012 - 06.05.2012
	Belegung 19. KW 2012	07.05.2012 - 13.05.2012
	Belegung 20. KW 2012	14.05.2012 - 20.05.2012
	Belegung 21. KW 2012	21.05.2012 - 27.05.2012
	Belegung 22. KW 2012	28.05.2012 - 03.06.2012
	Belegung 23. KW 2012	04.06.2012 - 10.06.2012
	Belegung 24. KW 2012	11.06.2012 - 17.06.2012
	Belegung 25. KW 2012	18.06.2012 - 24.06.2012
	Belegung 26. KW 2012	25.06.2012 - 01.07.2012

<b>Termine:</b>	-	Block+SaSo	08:00 - 20:00	23.07.2012 - 04.08.2012	
	-	Block+SaSo	08:00 - 20:00	23.07.2012 - 04.08.2012	KO Gebäude E - E 113
	-	Block+SaSo	08:00 - 20:00	23.07.2012 - 04.08.2012	KO Gebäude D - D 239
	-	Block+SaSo	08:00 - 20:00	23.07.2012 - 04.08.2012	KO Gebäude E - E 114
	-	Block+SaSo	08:00 - 20:00	23.07.2012 - 04.08.2012	KO Gebäude F - F 112
	-	Block+SaSo	08:00 - 20:00	23.07.2012 - 04.08.2012	KO Gebäude F - F 113
	-	Block+SaSo	08:00 - 20:00	23.07.2012 - 04.08.2012	KO Gebäude M - M 201

## Omega Automaten

Vorlesung, SWS: 2

Priese

**Kommentar:** Die Vorlesung Omega-Automaten wird ab dem 11.6 kompakt angeboten, jeweils Di und Do 18:00 bis 19:30, im Anschluss an die Vorlesung TI2, die ebenfalls kompakt zu den gleichen Zeiten vom 17.4 bis zum 5.6. angeboten wird.

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

<b>Termine:</b>	Di	woch	18:00 - 20:00	ab 12.06.2012	KO Gebäude B - B 017
	Do	woch	18:00 - 20:00	ab 14.06.2012	KO Gebäude B - B 017

## Master Informationsmanagement

### Übung zu Data Mining II

04014, Seminar/Übung, SWS: 2

Möhring

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

<b>Termine:</b>	Fr	woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude E - E 523
-----------------	----	------	---------------	--	----------------------

## Echtzeitsysteme

04022, Vorlesung, SWS: 4

Zöbel

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 5. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
 Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012  
 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
 Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Fr	woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude A - A 213
	Fr	woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude B - B 016



## Übung zu Echtzeitsysteme

04022, Übung, SWS: 2

Zöbel

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude B - B 016

## Vertiefung Softwaretechnik

04023, Vorlesung, SWS: 3

Ebert

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	
	Do woch	14:00 - 16:00	

## Übung zu Grundlagen der theoretischen Informatik

04051, Übung, SWS: 2

Furbach

<b>Kommentar:</b>	Ab der 21. Kalenderwoche findet Gruppe 1 von 18.00-19.30 Uhr in A 213 statt.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
	<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
Informatik Belegfrist		01.01.2012 - 27.04.2012	
Anmeldung Standardbelegphase (Standard)		12.03.2012 - 25.03.2012	
Nachbelegung (Standard)		01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude F - F 314

## Modellierung betrieblicher Informationssysteme

04096, Vorlesung/Übung, SWS: 3

Wimmer/Mondorf/Scherer

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di 14tägl	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 22.06.2012	KO Gebäude K - K 208
	Mo woch	12:00 - 14:00	bis 22.06.2012	KO Gebäude K - K 208

### Übung zu Modellierung betrieblicher Informationssysteme

04096, Übung, SWS: 1				Mondorf/Scherer
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Di 14tägl	10:00 - 12:00	24.04.2012 - 22.06.2012	KO Gebäude K - K 208

### Grundlagen der Verwaltungsinformatik

04097, Vorlesung, SWS: 2				Wimmer/Scherer
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo 14tägl	10:00 - 12:00	16.04.2012 - 22.06.2012	KO Gebäude K - K 208
	Di woch	12:00 - 14:00	bis 22.06.2012	KO Gebäude A - A 120

### Übung zu Grundlagen der Verwaltungsinformatik

04097, Übung, SWS: 2				Scherer
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo 14tägl	10:00 - 12:00	23.04.2012 - 22.06.2012	KO Gebäude K - K 208
	Di woch	14:00 - 16:00	bis 22.06.2012	KO Gebäude K - K 208

### Informationsgesellschaft

04103, Vorlesung, SWS: 2				Möhring
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude A - A 120

### Übung zu Informationsgesellschaft

04103, Übung, SWS: 1				Möhring
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do 14tägl	12:00 - 14:00	ab 26.04.2012	KO Gebäude A - A 213

### IT-Risk-Management

04106, Vorlesung, SWS: 2			Grimm/Kasten/Pähler
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 120

### Übung zu IT-Risk-Management

04106, Übung, SWS: 2			Kasten/Pähler
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude A - A 309

### Übung zu Unternehmensrechnung - Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse

04139, Übung, SWS: 2			Zurek
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement		1. + 2. Jahr
	MSc Infomanagement		1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude B - B 017

### Unternehmensrechnung - Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse

04139, Vorlesung, SWS: 2			Zurek
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement		1. + 2. Jahr
	MSc Infomanagement		1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude B - B 017

### Online Consumer Behaviour

04145, Vorlesung, SWS: 2			Walsh
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	18:00 - 20:00	KO Gebäude A - A 213

### Entrepreneurship, Technologie und Management (ITM)

04147, Vorlesung		Eberz/Kortzfleisch/Zerwas
<b>Kommentar:</b>	Im Laufe des SS11 wird der Vorlesungsplan der SA veröffentlicht. Kurz vor Anfang der Summer Academy unbedingt Vorlesungsplan unter: <a href="http://www.uni-koblenz.de/summeracademy">www.uni-koblenz.de/summeracademy</a> nachprüfen. Kurzfristig können Änderungen eintreten.	

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 213

### Internationale Wirtschaftsbeziehungen

04150, Vorlesung, SWS: 2 N.N.

**Kommentar:** Vom 06.07.2011 bis 08.07.2011 findet die Exkursion nach Brüssel statt. Die Teilnahme ist verpflichtend. Wir bitten zu beachten, dass kurzfristig Räume und Termine noch geändert werden können. Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.uni-koblenz.de/summeracademy](http://www.uni-koblenz.de/summeracademy) .

Im Laufe des SS11 wird der Vorlesungsplan der SA veröffentlicht. Kurz vor Anfang der Summer Academy unbedingt Vorlesungsplan unter: [www.uni-koblenz.de/summeracademy](http://www.uni-koblenz.de/summeracademy) nachprüfen. Kurzfristig können Änderungen eintreten.

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude B - B 017

### Internationales Recht

04152, Vorlesung, SWS: 2 Hetger

<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude A - A 213

### JavaEE-Web-Applikationen

04168, Vorlesung, SWS: 2 Riediger

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 413

### Social Web and Bibliometrics

04168, Vorlesung, SWS: 2 Sure

**Kommentar:** The two courses "Web Retrieval" (Sure; 3 ECTS) and "Social Web" (Sizov; 3 ECTS) are combined into the module "Web Search & Data Mining" (6 ECTS) with a joint exam.

Im Laufe des SS11 wird der Vorlesungsplan der SA veröffentlicht. Kurz vor Anfang der Summer Academy unbedingt Vorlesungsplan unter: [www.uni-koblenz.de/summeracademy](http://www.uni-koblenz.de/summeracademy) nachprüfen. Kurzfristig können Änderungen eintreten.

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. + 2. Jahr
	MSc Infomanagement	1. + 2. Jahr
	MSc Informatik	1. + 2. Jahr
	MSc Wirtschaftsinf.	1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012

### Übung zu JavaEE-Web-Applikationen

04168, Übung, SWS: 2

Riediger

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude G - G 409	Riediger
-----------------	---------	---------------	----------------------	----------

### Data Analysis as a Part of Information Systems

04175, Vorlesung, SWS: 2

Chernyshenko

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 120
-----------------	---------	---------------	----------------------

### Data Analysis as a Part of Information Systems

04175, Seminar/Übung, SWS: 2

Chernyshenko

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude A - A 120
-----------------	---------	---------------	----------------------

### Enterprise Information Management

04180, Vorlesung, SWS: 2

Williams

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

<b>Termine:</b>	Mi woch	09:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 524
-----------------	---------	---------------	----------------------

### Process Management

04185, Vorlesung, SWS: 2				Diehl/Schöpp/Schubert
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	09:00 - 12:15	19.04.2012 - 14.06.2012	KO Gebäude A - A 310

### Übung Process Management

04185, Übung, SWS: 2				Diehl/Schöpp/Schubert
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	12:30 - 15:45	19.04.2012 - 14.06.2012	KO Gebäude A - A 310

### Network Theory and Dynamic Systems

04198, Vorlesung/Übung, SWS: 4				Preuße/Staab
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00		KO Gebäude E - E 524
	Di woch	14:00 - 16:00		KO Gebäude A - A 120

### Seminar Digital Rights Management

04601, Seminar, SWS: 2				Grimm/Kasten/Pähler
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		

### Seminar Enterprise Information Management

04604, Seminar, SWS: 2				Williams
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		

### Seminar Mobile Mehrwertdienste

04612, Seminar, SWS: 2				Hampe/Jahn/Krause/Scherer/Stein/Wimmer
<b>Kommentar:</b>	Die konstitutive Sitzung findet am Do, 09.02 statt. Anmeldung zur Besprechung unter			
	<a href="https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43485">https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43485</a>			
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		

### Seminar Anwendungen der Verwaltungsinformatik

04627, Seminar, SWS: 2				Engel
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	



Belegfristen: Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

### Seminar Data Mining II

04628, Seminar, SWS: 2 Möhring

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Belegung 8. KW 2012	20.02.2012 - 26.02.2012	
	Belegung 9. KW 2012	27.02.2012 - 04.03.2012	
	Belegung 10. KW 2012	05.03.2012 - 11.03.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Belegung 13. KW 2012	26.03.2012 - 01.04.2012	
	Belegung 14. KW 2012	02.04.2012 - 08.04.2012	
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012	
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012	

**Termine:** Fr woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude A - A 120

### Forschungspraktikum

04703, Forschungspraktikum, SWS: 6 Burkhardt

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Forschungspraktikum Betriebliche Anwendungssysteme

04704, Forschungspraktikum, SWS: 6 Diehl/Schöpp/Schubert/Williams

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Forschungspraktikum Studentenportal 5

04708, Forschungspraktikum, SWS: 6 Stein

**Kommentar:** Die konstitutive Sitzung findet am Do, 09.02 statt. Anmeldung zur Besprechung unter

<https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43487>

**Die Veranstaltung besitzt nun bereits die maximale Anzahl an Teilnehmern.**

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012	
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012	

### Forschungspraktikum IT-Risk-Management

04716, Forschungspraktikum, SWS: 6 Bräunlich/Kasten/Pähler/Simic-Draws

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

## Forschungspraktikum Service Employees' Organizational Identity

04722, Forschungspraktikum

Eberz/Kortzfleisch/Schaarschmidt

<b>Kommentar:</b>	Beschreibung: Immer mehr Arbeitnehmer haben mehrere Jobs gleichzeitig inne um auf ein Gehalt zu kommen, was den Lebensstandard absichert. Besonders oft zu beobachten ist dieses Phänomen bei Service Mitarbeitern, bspw. der Student der sowohl bei der Kneipe um die Ecke als auch bei einem Fastfoodrestaurant arbeitet. Welchem Arbeitgeber aber fühlt sich der Arbeitnehmer nun besonders verpflichtet, besonders in kritischen Momenten wenn bspw. Kollegen ausfallen? Die klassische Literatur zu "Organizational Identity" thematisiert zumeist nur Beziehungen zwischen einem Arbeitnehmer und <i>einer</i> Firma. Ziel: Das Ziel des Forschungspraktikums ist es daher, basierend auf einem umfassenden (und zu erarbeitenden) Grundverständnis von Organizational Identity ein Modell zu entwickeln und empirisch zu überprüfen. Konkret bedeutet das, dass die Teilnehmer "auf die Strasse" gehen und Service Mitarbeiter vor Ort in ihrem Umfeld befragen. Die so erhobenen Daten werden die Teilnehmer entsprechend des entwickelten Modells auswerten. Leistungsnachweis: Kleiner Test über die ausgegebene Literatur Vortrag über 2 wissenschaftliche Artikel zum Thema im Detail Abschlussbericht/präsentation Beteiligung Zielgruppe: MSc Wirtschaftsinformatik MSc Informationsmanagement Teilnehmer: max 10 Anmeldung unter mario.schaarschmidt@uni-koblenz.de bis zum 13.4.2012 (Anmeldung hat priorisierende Wirkung falls mehr als 10 Personen teilnehmen wollen) Termin Kickoff: Mo. 16.4.2012, 8.30 in A 213 Ende geplant für Ende Juli		
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Forschungspraktikum -- INJE12 (ECTS: 9)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Belegung 9. KW 2012	27.02.2012 - 04.03.2012	
	Belegung 10. KW 2012	05.03.2012 - 11.03.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:30 - 10:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude A - A 213

## Oberseminar Betriebliche Kommunikationssysteme

04812, Seminar, SWS: 2

Hampe/Krause/Stein

<b>Kommentar:</b>	Die Termine der Veranstaltung sowie die Themen können auf der zugehörigen Seite im Wiki eingesehen werden.		
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Hauptstudium
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude A - A 120

## Master Wirtschaftsinformatik

### Übung zu Data Mining II

04014, Seminar/Übung, SWS: 2

Möhring

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude E - E 523

### Vertiefung Softwaretechnik

04023, Vorlesung, SWS: 3 Ebert

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	16:00 - 18:00	
	Do woch	14:00 - 16:00	

### Übung zu Grundlagen der theoretischen Informatik

04051, Übung, SWS: 2 Furbach

<b>Kommentar:</b>	Ab der 21. Kalenderwoche findet Gruppe 1 von 18.00-19.30 Uhr in A 213 statt.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude F - F 314

### Modellierung betrieblicher Informationssysteme

04096, Vorlesung/Übung, SWS: 3 Wimmer/Mondorf/Scherer

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di 14tägl	10:00 - 12:00	17.04.2012 - 22.06.2012 KO Gebäude K - K 208
	Mo woch	12:00 - 14:00	bis 22.06.2012 KO Gebäude K - K 208

### Übung zu Modellierung betrieblicher Informationssysteme

04096, Übung, SWS: 1 Mondorf/Scherer

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di 14tägl	10:00 - 12:00	24.04.2012 - 22.06.2012 KO Gebäude K - K 208

### Grundlagen der Verwaltungsinformatik

04097, Vorlesung, SWS: 2 Wimmer/Scherer

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo 14tägl 10:00 - 12:00	16.04.2012 - 22.06.2012	KO Gebäude K - K 208
	Di woch 12:00 - 14:00	bis 22.06.2012	KO Gebäude A - A 120

### Übung zu Grundlagen der Verwaltungsinformatik

04097, Übung, SWS: 2

Scherer

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo 14tägl 10:00 - 12:00	23.04.2012 - 22.06.2012	KO Gebäude K - K 208
	Di woch 14:00 - 16:00	bis 22.06.2012	KO Gebäude K - K 208

### Informationsgesellschaft

04103, Vorlesung, SWS: 2

Möhring

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch 10:00 - 12:00		KO Gebäude A - A 120

### Übung zu Informationsgesellschaft

04103, Übung, SWS: 1

Möhring

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do 14tägl 12:00 - 14:00	ab 26.04.2012	KO Gebäude A - A 213

### IT-Risk-Management

04106, Vorlesung, SWS: 2

Grimm/Kasten/Pähler

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch 10:00 - 12:00		KO Gebäude A - A 120

## Übung zu IT-Risk-Management

04106, Übung, SWS: 2

Kasten/Pähler

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude A - A 309

## Entrepreneurship, Technologie und Management (ITM)

04147, Vorlesung

Eberz/Kortzfleisch/Zerwas

<b>Kommentar:</b>	Im Laufe des SS11 wird der Vorlesungsplan der SA veröffentlicht. Kurz vor Anfang der Summer Academy unbedingt Vorlesungsplan unter: <a href="http://www.uni-koblenz.de/summeracademy">www.uni-koblenz.de/summeracademy</a> nachprüfen. Kurzfristig können Änderungen eintreten.		
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude A - A 213

## Internationale Wirtschaftsbeziehungen

04150, Vorlesung, SWS: 2

N.N.

<b>Kommentar:</b>	<b>Vom 06.07.2011 bis 08.07.2011 findet die Exkursion nach Brüssel statt. Die Teilnahme ist verpflichtend. Wir bitten zu beachten, dass kurzfristig Räume und Termine noch geändert werden können. Aktuelle Informationen finden Sie unter <a href="http://www.uni-koblenz.de/summeracademy">www.uni-koblenz.de/summeracademy</a> .</b>		
	Im Laufe des SS11 wird der Vorlesungsplan der SA veröffentlicht. Kurz vor Anfang der Summer Academy unbedingt Vorlesungsplan unter: <a href="http://www.uni-koblenz.de/summeracademy">www.uni-koblenz.de/summeracademy</a> nachprüfen. Kurzfristig können Änderungen eintreten.		
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude B - B 017

## JavaEE-Web-Applikationen

04168, Vorlesung, SWS: 2

Riediger

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 413

### Social Web and Bibliometrics

04168, Vorlesung, SWS: 2

Sure

**Kommentar:** The two courses "Web Retrieval" (Sure; 3 ECTS) and "Social Web" (Sizov; 3 ECTS) are combined into the module "Web Search & Data Mining" (6 ECTS) with a joint exam.

**Studiengänge:** Im Laufe des SS11 wird der Vorlesungsplan der SA veröffentlicht. Kurz vor Anfang der Summer Academy unbedingt Vorlesungsplan unter: [www.uni-koblenz.de/summeracademy](http://www.uni-koblenz.de/summeracademy) nachprüfen. Kurzfristig können Änderungen eintreten.

MSc Compv.	1. + 2. Jahr
MSc Infomanagement	1. + 2. Jahr
MSc Informatik	1. + 2. Jahr
MSc Wirtschaftsinf.	1. + 2. Jahr

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

### Übung zu JavaEE-Web-Applikationen

04168, Übung, SWS: 2

Riediger

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom CV	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Diplom Informatik	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mi woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude G - G 409 Riediger

### Data Analysis as a Part of Information Systems

04175, Vorlesung, SWS: 2

Chernyshenko

**Studiengänge:** MSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Wirtschaftsinf. 1. Semester - 4. Semester Master

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mo woch 10:00 - 12:00 KO Gebäude A - A 120

### Data Analysis as a Part of Information Systems

04175, Seminar/Übung, SWS: 2

Chernyshenko

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Mo woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude A - A 120

### Enterprise Information Management

04180, Vorlesung, SWS: 2

Williams

**Studiengänge:** MSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Wirtschaftsinf. 1. Semester - 4. Semester Bachelor



<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	09:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 524

### Process Management

04185, Vorlesung, SWS: 2			Diehl/Schöpp/Schubert	
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	09:00 - 12:15	19.04.2012 - 14.06.2012	KO Gebäude A - A 310

### Übung Process Management

04185, Übung, SWS: 2			Diehl/Schöpp/Schubert	
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
<b>Termine:</b>	Do woch	12:30 - 15:45	19.04.2012 - 14.06.2012	KO Gebäude A - A 310

### Seminar Digital Rights Management

04601, Seminar, SWS: 2			Grimm/Kasten/Pähler
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Seminar Mobile Mehrwertdienste

04612, Seminar, SWS: 2		Hampe/Jahn/Krause/Scherer/Stein/Wimmer	
<b>Kommentar:</b>	Die konstitutive Sitzung findet am Do, 09.02 statt. Anmeldung zur Besprechung unter		
	<a href="https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43485">https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43485</a>		
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Seminar Data Mining II

04628, Seminar, SWS: 2			Möhring
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Belegung 8. KW 2012	20.02.2012 - 26.02.2012	
	Belegung 9. KW 2012	27.02.2012 - 04.03.2012	
	Belegung 10. KW 2012	05.03.2012 - 11.03.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Belegung 13. KW 2012	26.03.2012 - 01.04.2012	
	Belegung 14. KW 2012	02.04.2012 - 08.04.2012	
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012	
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude A - A 120

### Forschungspraktikum Betriebliche Anwendungssysteme

04704, Forschungspraktikum, SWS: 6		Diehl/Schöpp/Schubert/Williams	
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Forschungspraktikum Studentenportal 5

04708, Forschungspraktikum, SWS: 6		Stein
<b>Kommentar:</b>	Die konstitutive Sitzung findet am Do, 09.02 statt. Anmeldung zur Besprechung unter <a href="https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43487">https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43487</a>	

<b>Die Veranstaltung besitzt nun bereits die maximale Anzahl an Teilnehmern.</b>			
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012	
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012	

### Forschungspraktikum IT-Risk-Management

04716, Forschungspraktikum, SWS: 6		Bräunlich/Kasten/Pähler/Simic-Draws	
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Forschungspraktikum Service Employees' Organizational Identity

04722, Forschungspraktikum		Eberz/Kortzfleisch/Schaarschmidt	
<b>Kommentar:</b>	<p>Beschreibung: Immer mehr Arbeitnehmer haben mehrere Jobs gleichzeitig inne um auf ein Gehalt zu kommen, was den Lebensstandard absichert. Besonders oft zu beobachten ist dieses Phänomen bei Service Mitarbeitern, bspw. der Student der sowohl bei der Kneipe um die Ecke als auch bei einem Fastfoodrestaurant arbeitet. Welchem Arbeitgeber aber fühlt sich der Arbeitnehmer nun besonders verpflichtet, besonders in kritischen Momenten wenn bspw. Kollegen ausfallen? Die klassische Literatur zu "Organizational Identity" thematisiert zumeist nur Beziehungen zwischen einem Arbeitnehmer und <i>einer</i> Firma.</p> <p>Ziel: Das Ziel des Forschungspraktikums ist es daher, basierend auf einem umfassenden (und zu erarbeitenden) Grundverständnis von Organizational Identity ein Modell zu entwickeln und empirisch zu überprüfen. Konkret bedeutet das, dass die Teilnehmer "auf die Strasse" gehen und Service Mitarbeiter vor Ort in ihrem Umfeld befragen. Die so erhobenen Daten werden die Teilnehmer entsprechend des entwickelten Modells auswerten.</p> <p>Leistungsnachweis: Kleiner Test über die ausgegebene Literatur Vortrag über 2 wissenschaftliche Artikel zum Thema im Detail Abschlussbericht/präsentation</p> <p>Beteiligung Zielgruppe: MSc Wirtschaftsinformatik MSc Informationsmanagement</p> <p>Teilnehmer: max 10 Anmeldung unter <a href="mailto:mario.schaarschmidt@uni-koblenz.de">mario.schaarschmidt@uni-koblenz.de</a> bis zum 13.4.2012 (Anmeldung hat priorisierende Wirkung falls mehr als 10 Personen teilnehmen wollen)</p> <p>Termin Kickoff: Mo. 16.4.2012, 8.30 in A 213 Ende geplant für Ende Juli</p>		
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 6. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 6. Semester	Master
<b>Prüfungen:</b>	Forschungspraktikum -- INJE12 (ECTS: 9)		

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Belegung 9. KW 2012	27.02.2012 - 04.03.2012
	Belegung 10. KW 2012	05.03.2012 - 11.03.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Mo woch	08:30 - 10:00	16.04.2012 - 16.07.2012	KO Gebäude A - A 213
-----------------	---------	---------------	-------------------------	----------------------

## Seminare und Praktika

### Bachelor-/Master-Kolloquium

04247, Kolloquium

Kortzfleisch/Zerwas

### Doktoranden-Kolloquium

04906, Kolloquium

<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 427
-----------------	---------	---------------	----------------------

## Seminare

### Seminar

04511, Seminar, SWS: 2

Neuhaus/Paulus/Seib

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012	
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude E - E 427

### Seminar Digital Rights Management

04601, Seminar, SWS: 2

Grimm/Kasten/Pähler

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Seminar Enterprise Information Management

04604, Seminar, SWS: 2

Williams

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Seminar Softwaretechnik

04605, Seminar

Ebert

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude E - E 524
-----------------	---------	---------------	----------------------

### Seminar Bildverarbeitung

04609, Seminar, SWS: 2

Priese

**Kommentar:** Die erste Besprechung findet am

Mi 1. Februar 2012 um 12:30 im Labor Bilderkennen B325

statt. An diesem Treffen entscheidet sich eine Teilnahme.

<b>Studiengänge:</b>	Anmeldungen über Klips sind sinnlos. MSc Compv. MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Master Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Seminar

04610, Seminar, SWS: 2			Gottron/Staab
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude A - A 213

### Seminar Mobile Mehrwertdienste

04612, Seminar, SWS: 2			Hampe/Jahn/Krause/Scherer/Stein/Wimmer
<b>Kommentar:</b>	Die konstitutive Sitzung findet am Do, 09.02 statt. Anmeldung zur Besprechung unter		
	<a href="https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43485">https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43485</a>		
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Seminar: Wissens- und Kooperationsmanagement

04617, Seminar, SWS: 2			Eberz/Kortzfleisch
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement		1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude E - E 427

### Seminar Automobile Systeme in der Automatisierung

04619, Seminar, SWS: 2			Zöbel
<b>Studiengänge:</b>	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	12:00 - 14:00	

### Seminar "Ausgewählte Themen zur KI"

04622, Seminar, SWS: 2			Furbach
<b>Studiengänge:</b>	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude E - E 523

### Seminar Anwendungen der Verwaltungsinformatik

04627, Seminar, SWS: 2			Engel
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Seminar Data Mining II

04628, Seminar, SWS: 2 Möhring

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Belegung 8. KW 2012	20.02.2012 - 26.02.2012	
	Belegung 9. KW 2012	27.02.2012 - 04.03.2012	
	Belegung 10. KW 2012	05.03.2012 - 11.03.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Belegung 13. KW 2012	26.03.2012 - 01.04.2012	
	Belegung 14. KW 2012	02.04.2012 - 08.04.2012	
	Belegung 15. KW 2012	09.04.2012 - 15.04.2012	
	Belegung 16. KW 2012	16.04.2012 - 22.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude A - A 120

### Seminar Didaktische und methodische Grundlagen des Informatikunterrichts für die Realschule Plus

04629, Seminar, SWS: 2 Hug

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012

### Entscheidungsverfahren und Anwendungen

04630, Seminar Sofronie-Stokkermans/Bender

<b>Studiengänge:</b>	BSc Informatik	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude F - F 330

### Seminar Theoretische Informatik

04699, Seminar, SWS: 2 Priese

<b>Kommentar:</b>	Die erste Besprechung findet am		
	Mi 1. Februar 2012 um 12:30 im Labor Bilderkennen B325		
	statt. An diesem Treffen entscheidet sich eine Teilnahme.		
	Anmeldungen über Klips sind sinnlos.		
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Seminar Software Language Engineering

4607, Seminar Lämmel

<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude E - E 428

## Proseminare

### Proseminar: Open Government

04402, Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Wimmer/Jahn/Mondorf

**Kommentar:** Die in Klips eingetragenen Termine sind fiktiv, um die Anmeldung zu aktivieren. Die Termine werden zusammen mit den Teilnehmern vereinbart.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012	
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012	
	Belegung 8. KW 2012	20.02.2012 - 26.02.2012	

**Termine:**  
Mo 14tägl 16:00 - 18:00 ab 23.04.2012 KO Gebäude E - E 523

### Proseminar

04403, Proseminar, SWS: 2

Burkhardt

<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**  
Di woch 10:00 - 12:00

### Proseminar Betriebliche Anwendungssysteme

04404, Proseminar, SWS: 2

Diehl/Schubert

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Proseminar Software Language Engineering

04407, Proseminar, SWS: 2

Lämmel

<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:**  
Mo woch 12:00 - 14:00 KO Gebäude A - A 120

### Proseminar Bildverarbeitung

04409, Proseminar, SWS: 2

Priese

**Kommentar:** Die erste Besprechung findet am

Mi 1. Februar 2012 um 12:30 im Labor Bilderkennen B325

statt. An diesem Treffen entscheidet sich eine Teilnahme.

<b>Studiengänge:</b>	Anmeldungen über Klips sind sinnlos. BSc Compv.	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	



### Proseminar

04410, Proseminar, SWS: 2			Kunegis/Staab
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Informatik Belegfrist Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 01.01.2012 - 27.04.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude E - E 524

### Proseminar

04411, Proseminar, SWS: 2			Seib/Neuhaus/Droege/Paulus
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor
<b>Prüfungen:</b>	Proseminar (Computervisualistik) -- INJE10 CV (ECTS: 4)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Belegung 6. KW 2012 Belegung 7. KW 2012 Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 06.02.2012 - 12.02.2012 13.02.2012 - 19.02.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	10:00 - 12:00	

### Proseminar

04417, Proseminar, SWS: 2			Kortzfleisch/Zerwas
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Informatik Belegfrist Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 01.01.2012 - 27.04.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 428

### Proseminar CG

04426, Proseminar, SWS: 2			Röttger
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv. BSc Informatik	3. Semester - 6. Semester 3. Semester - 6. Semester	Bachelor Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Informatik Belegfrist Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 01.01.2012 - 27.04.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	14:00 - 16:00	KO Gebäude E - E 524

### Proseminar Softwareergonomie

04431, Proseminar			Harbusch
<b>Kommentar:</b>	Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung über KLIPS an.		
<b>Belegfristen:</b>	Die Vorbesprechung mit Themenvergabe findet am 16.4.2012 statt.		
	Abmeldephase (Standard) Informatik Belegfrist Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012 01.01.2012 - 27.04.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	12:00 - 14:00	KO Gebäude E - E 523

### Proseminar Theoretische Informatik

04499, Proseminar

Priese

**Kommentar:** Die erste Besprechung findet am

Mi 1. Februar 2012 um 12:30 im Labor Bilderkennen B325

statt. An diesem Treffen entscheidet sich eine Teilnahme.

**Belegfristen:** Anmeldungen über Klips sind sinnlos.  
Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

### Oberseminare

#### Oberseminar IT-Risk-Management

04801, Kolloquium

Grimm/Kasten

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:** Do woch 18:00 - 20:00 KO Gebäude A - A 120

#### Oberseminar E-Government

04802, Hauptseminar, SWS: 2

Scherer/Wimmer

**Studiengänge:** BSc Compv. 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
BSc Infomanagement 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
BSc Informatik 1. Semester - 6. Semester Bachelor  
MSc Compv. 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Infomanagement 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Informatik 1. Semester - 4. Semester Master  
MSc Wirtschatsinf. 1. Semester - 4. Semester Master

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:** Mo 14tägl 16:00 - 18:00 ab 16.04.2012 KO Gebäude E - E 523

#### Oberseminar Betriebliche Anwendungssysteme

04803, Hauptseminar

Diehl/Schubert/Williams

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

#### Oberseminar

04810, Seminar, SWS: 2

Staab/Sure

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:** Do woch 10:00 - 12:00 05.04.2012 - 12.04.2012 KO Gebäude B - B 017  
Do woch 10:00 - 12:00 19.04.2012 - 27.09.2012 KO Gebäude B - B 017

#### Oberseminar Aktives Sehen

04811, Kolloquium

Paulus/Lang/Droege

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:** Mi woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude A - A 120  
Do woch 16:00 - 18:00

#### Oberseminar Betriebliche Kommunikationssysteme

04812, Seminar, SWS: 2

Hampe/Krause/Stein

**Kommentar:** Die Termine der Veranstaltung sowie die Themen können auf der zugehörigen Seite im Wiki eingesehen werden.

<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement BSc Informatik MSc Compv. MSc Infomanagement MSc Informatik MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Bachelor Bachelor Hauptstudium Master Master Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	16:00 - 18:00	KO Gebäude A - A 120

## Forschungspraktika

### Forschungspraktikum Open Government

04702, Forschungspraktikum

Scherer/Wimmer

**Bemerkung:** Liebe Studierende,

der Termin am 02.04. wurde nur eingetragen, da KLIPS sonst keine Anmeldung zulässt. An diesem Termin wird keine Veranstaltung stattfinden.

Die konstituierende Sitzung findet am 28.2 oder 29.2 statt. Der genaue Zeitpunkt wird mit den Personen, die sich zum FP angemeldet haben, noch koordiniert. Deswegen melden Sie sich bitte bei Interesse an! Die Anmeldung ist nicht verbindlich. Die verbindliche Anmeldung erfolgt bei der konstituierenden Sitzung.

Die aktuellsten Informationen erhalten Sie immer auf der folgenden Webseite: [www.uni-koblenz-landau.de/koblenz/fb4/institute/iwvi/agvinf/lehre/sose2012/master/forschungspraktikum](http://www.uni-koblenz-landau.de/koblenz/fb4/institute/iwvi/agvinf/lehre/sose2012/master/forschungspraktikum)

<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012
<b>Termine:</b>	Mo Einzel	am 02.04.2012

### Forschungspraktikum

04703, Forschungspraktikum, SWS: 6

Burkhardt

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Forschungspraktikum Betriebliche Anwendungssysteme

04704, Forschungspraktikum, SWS: 6

Diehl/Schöpp/Schubert/Williams

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv. MSc Infomanagement MSc Informatik MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Master Master Master Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Forschungspraktikum Robbie19

04706, Forschungspraktikum, SWS: 6

Seib

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Forschungspraktikum Software Language Engineering

04707, Forschungspraktikum, SWS: 6

Lämmel

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv. MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 4. Semester	Master Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Forschungspraktikum Studentenportal 5

04708, Forschungspraktikum, SWS: 6

Stein

**Kommentar:** Die konstitutive Sitzung findet am Do, 09.02 statt. Anmeldung zur Besprechung unter  
<https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43487>

**Die Veranstaltung besitzt nun bereits die maximale Anzahl an Teilnehmern.**

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012	
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012	

### Forschungspraktikum

04714, Forschungspraktikum, SWS: 6

Greuling

<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012	
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012	

**Termine:** Di 14tägl 14:00 - 16:00 17.04.2012 - 31.07.2012 KO Gebäude E - E 428 Greuling,Kilian

### Forschungspraktikum IT-Risk-Management

04716, Forschungspraktikum, SWS: 6

Bräunlich/Kasten/Pähler/Simic-Draws

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Forschungspraktikum Simulationssoftware

04718, Forschungspraktikum, SWS: 6, Max. Teilnehmer: 8

Lotzmann/Troitzsch

**Kommentar:** Einzelheiten werden in der Vorlesung "Simulation und Agentenbasierte Systeme" am 24. oder 31. Januar 2012 bekanntgegeben.

<b>Studiengänge:</b>	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Wirtschatsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012	
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012	

### Forschungspraktikum cARmpuScope

04721, Forschungspraktikum, SWS: 6

Grüntjens/Schumann

<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master
<b>Belegfristen:</b>	Vorbelegung Sommersemester	01.10.2011 - 31.03.2012	
	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

## Projektpraktika

### Projektpraktikum E-Government

04502, Projektpraktikum, SWS: 6, Max. Teilnehmer: 10 Wimmer/Aslbach/Ventzke

**Kommentar:** Die konstituierende Sitzung findet Ende Februar / Anfang März statt. Sobald eine Anzahl von 6-8 Anmeldungen eingelangt ist, wird der Termin für die konstituierende Sitzung angekündigt.

**Studiengänge:** BSc Compv. 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Infomanagement 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Informatik 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Belegung 6. KW 2012 06.02.2012 - 12.02.2012  
 Belegung 7. KW 2012 13.02.2012 - 19.02.2012  
 Belegung 8. KW 2012 20.02.2012 - 26.02.2012

**Termine:**  
 Mo Einzel am 02.04.2012  
 Di 14tägl 15:00 - 17:00 17.04.2012 - 17.07.2012

### Projektpraktikum

04503, Projektpraktikum, SWS: 6 Burkhardt

**Studiengänge:** BSc Infomanagement 4. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

### Projektpraktikum Betriebliche Anwendungssysteme

04504, Projektpraktikum, SWS: 6 Diehl/Schöpp/Schubert/Williams

**Studiengänge:** BSc Compv. 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Infomanagement 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Informatik 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

### Projektpraktikum Robbie 19

04506, Projektpraktikum, SWS: 6 Seib

**Studiengänge:** BSc Compv. 3. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Informatik 3. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

### Projektpraktikum Software Language Engineering

04507, Projektpraktikum, SWS: 6 Lämmel

**Studiengänge:** BSc Compv. 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Informatik 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

### Projektpraktikum

04510, Seminar, SWS: 6 Schegelmann/Staab

**Studiengänge:** BSc Compv. 5. Semester - 6. Semester Bachelor  
 BSc Informatik 5. Semester - 6. Semester Bachelor

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

### Projektpraktikum Kilian

04515, Projektpraktikum, SWS: 6 Kilian

**Belegfristen:** Informatik Belegfrist 01.01.2012 - 27.04.2012

**Termine:** Mo woch 14:00 - 16:00 KO Gebäude E - E 427

### Projektpraktikum IT-Risk-Management

04516, Projektpraktikum, SWS: 6			Kasten/Pähler
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Projektpraktikum

04517, Projektpraktikum, SWS: 6			Kortzfleisch
<b>Studiengänge:</b>	BSc Infomanagement	4. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Projektpraktikum

04519, Seminar, SWS: 6			Zöbel
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Projektpraktikum Ortsbasierte, mobile Dienste für Tourismus und Reisen

04525, Seminar, SWS: 6			Scherp
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	

### Projektpraktikum Mobile Application Systems

04599, Projektpraktikum, SWS: 6			Stein
<b>Kommentar:</b>	Die konstitutive Sitzung findet am Do, 09.02 statt. Anmeldung zur Besprechung unter <a href="https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43486">https://klips.uni-koblenz-landau.de/v/43486</a>		

<b>Die Veranstaltung besitzt nun bereits die maximale Anzahl an Teilnehmern.</b>			
<b>Studiengänge:</b>	BSc Compv.	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Infomanagement	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	BSc Informatik	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 6. KW 2012	06.02.2012 - 12.02.2012	
	Belegung 7. KW 2012	13.02.2012 - 19.02.2012	

## Summer Academy

### Social Web and Bibliometrics

04168, Vorlesung, SWS: 2			Sure
<b>Kommentar:</b>	The two courses "Web Retrieval" (Sure; 3 ECTS) and "Social Web" (Sizov; 3 ECTS) are combined into the module "Web Search & Data Mining" (6 ECTS) with a joint exam.		
	Im Laufe des SS11 wird der Vorlesungsplan der SA veröffentlicht. Kurz vor Anfang der Summer Academy unbedingt Vorlesungsplan unter: <a href="http://www.uni-koblenz.de/summeracademy">www.uni-koblenz.de/summeracademy</a> nachprüfen. Kurzfristig können Änderungen eintreten.		
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.		1. + 2. Jahr
	MSc Infomanagement		1. + 2. Jahr
	MSc Informatik		1. + 2. Jahr
	MSc Wirtschaftsinf.		1. + 2. Jahr
<b>Belegfristen:</b>	Informatik Belegfrist	01.01.2012 - 27.04.2012	



### Integrated Business Design

4200, Vorlesung				Williams
<b>Studiengänge:</b>	MSc Compv.	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Informatik	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	

### Seminar Integrated Business Design (Summer Academy)

Seminar, SWS: 2				Williams
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	

### System Analysis and Mathematical Modelling

Vorlesung, SWS: 2				Chernyshenko
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	

### System Analysis and Mathematical Modelling

Übung, SWS: 2				Chernyshenko
<b>Studiengänge:</b>	MSc Infomanagement	1. Semester - 4. Semester	Master	
	MSc Wirtschaftsinf.	1. Semester - 4. Semester	Master	

## Klausuren Im Fachbereich Informatik

### Nachklausur BWL

040512040314, Klausur				Eberz
<b>Belegfristen:</b>	Belegung 9. KW 2012	27.02.2012 - 04.03.2012		
	Belegung 10. KW 2012	05.03.2012 - 11.03.2012		
	Belegung 11. KW 2012	12.03.2012 - 18.03.2012		
	Belegung 12. KW 2012	19.03.2012 - 25.03.2012		
<b>Termine:</b>	Di Einzel	14:00 - 16:00	am 03.04.2012	KO Gebäude D - D 028

### Nachklausur BWL

04051204031416, Klausur				Eberz
<b>Termine:</b>	Di Einzel	14:00 - 16:00	am 03.04.2012	KO Gebäude E - E 011

### Nachklausur Medienbetriebslehre

040512041210, Klausur				Kilian
<b>Termine:</b>	Do Einzel	10:00 - 12:00	am 12.04.2012	KO Gebäude E - E 011

### Nachklausur Grundlagen der Betriebssysteme

040512041309, Klausur				Zöbel/Bohdanowicz
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. INF	1. Semester - 100. Semester	Bachelor	
	BSc Compv.	1. Semester - 100. Semester	Bachelor	
	BSc Informatik	1. Semester - 100. Semester	Bachelor	
	Diplom CV	1. Semester - 100. Semester	Hauptstudium	
	Diplom Informatik	1. Semester - 100. Semester	Hauptstudium	
	M.Ed. GY Informatik	1. Semester - 100. Semester	Master	
	M.Ed. RS Informatik	1. Semester - 100. Semester	Master	
<b>Prüfungen:</b>	Grundlagen der Betriebssysteme -- INDZ01 (ECTS: 6)			

**Termine:** Fr Einzel 09:00 - 11:00 am 13.04.2012 KO Gebäude E - E 011 Zöbel,Bohdanowicz

### Nachklausur "Einführung in die Softwareergonomie"

040512041810, Klausur, SWS: 2 Oppermann

**Termine:** Mi Einzel 10:00 - 12:00 am 18.04.2012 KO Gebäude E - E 524

### Nachklausur zu Algorithmen und Datenstrukturen WiSe 11/12

040512042514, Klausur Riediger/Scherp

**Termine:** Mi Einzel 14:00 - 16:00 am 25.04.2012 Riediger

### Klausur zu # 04100001: Volkswirtschaftslehre I (aus IMKD01) des WS 2011/12

040512042618, Klausur, SWS: 3 Diller

**Kommentar:** Die Klausur findet in D 028 statt.

**Termine:** Do Einzel 18:00 - 20:30 am 26.04.2012

### Klausur zu #04150: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

040512071818, Klausur, SWS: 3 Diller

**Kommentar:** Die Klausur wird in Raum E 011 geschrieben.

**Termine:** Mi Einzel 18:00 - 20:30 am 18.07.2012

### Klausur zu # 04100001: Volkswirtschaftslehre II (aus IMKD01) des SS 2012

040512071918, Klausur, SWS: 3 Diller

**Kommentar:** Die Klausur findet in D 028 statt.

**Termine:** Do Einzel 18:00 - 20:30 am 19.07.2012 Diller

### Hauptklausur Produktion und Organisation

040512072610, Klausur

**Belegfristen:** Abmeldephase (Standard) 12.03.2012 - 06.05.2012  
Anmeldung Standardbelegphase (Standard) 12.03.2012 - 25.03.2012  
Nachbelegung (Standard) 01.04.2012 - 04.04.2012

**Termine:** Do Einzel 10:00 - 12:00 am 26.07.2012 KO Gebäude D - D 028

### Nachklausur OOPM Prof. Lämmel

040520120523, Einzelveranstaltung Kaiser/Lämmel

**Termine:** Mi woch 14:00 - 16:00 am 23.05.2012

## Studienberatung für Studienanfänger

### KLIPS-Info für Erstsemester (Koblenz)

Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 1000 Schmitt

**Bemerkung:**

- KLIPS-Einführungsveranstaltung für Erstsemester während der O-Phase
- Findet in Zusammenarbeit mit AStA/OPA und Hochschulprüfungsamt statt

- Raum D 028
- Zusätzliche KLIPS-Sprechstunde beim AStA (Termin wird noch bekanntgegeben)

**Termine:**

Mi Einzel 15:00 - 17:00 am 11.04.2012 KO Gebäude D - D 028

**Studienberatung Erstsemester Biologie**

0302001, Einzelveranstaltung

Sinsch

**Studiengänge:** B.Ed. Bio. Bachelor

**Termine:** Do Einzel 09:00 - 10:00 am 12.04.2012 KO Gebäude G - G 310

**Studienberatung Erstsemester Chemie**

0303000, Einzelveranstaltung

Burbach/Quirnbach/Scholz

**Studiengänge:** B.Ed. CHEM 1. Semester - 1. Semester Bachelor

**Termine:** Fr Einzel 11:00 - 12:00 am 13.04.2012 KO Gebäude M - M 201 Burbach,Scholz

**Studienberatung Erstsemester Lehramt Physik**

0305002, Einzelveranstaltung

Wehner

**Studiengänge:** B.Ed. PHY 1. Semester - 1. Semester Bachelor

**Termine:** Do Einzel 09:00 - 10:00 am 12.04.2012 KO Gebäude G - G 410

**Studium generale**

**Soziologische Grundbegriffe - B. Ed. BILDW 3.2 u. 4.3 Soziale Diagnostik - B. Ed. SOZ 5.1 Politisches Lernen und politische Sozialisation - BA Päd R2 Grundlagen der Soziologie**

0106005, Vorlesung, SWS: 2

Albrecht

**Kommentar:** Wenn ich den Schülern einen fiesen Test reindrücke, weil sie mich geärgert haben: Ist das eine soziale Handlung? Übe ich dann Macht oder Herrschaft aus - und was ist angenehmer für ein gutes Klassenklima? Und wenn die Kinder dann hemmungslos voneinander abschreiben: basiert dies auf einem Rollenkonflikt?  
Anhand dieser und ähnlicher Fragen aus dem Alltagsleben nicht nur in pädagogischen Berufen vermittelt die Vorlesung ein soziologisches Grundvokabular, mit dem soziale Situationen durchschaut und diagnostiziert werden können. Sie bildet somit eine Grundlage für den Aufbau einer spezifischen professionellen Kompetenz: der sozialen Intelligenz.

**Literatur:** • **Bahrdt**, Hans Paul, Schlüsselbegriffe der Soziologie. Eine Einführung mit Lehrbeispielen, 8. Aufl., München 2000

**Bemerkung:** • **Korte**, Hermann / Schäfers, Bernhard (Hg.), Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7. Aufl., Opladen 2008  
• Die Regeln zur Anwesenheitskontrolle werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

• Für Studierende im lehramtsbezogenen BA-Studiengang, die sich bis einschl. zum WS 2010/11 eingeschrieben haben, wird der Besuch der Vorlesung als Teilnahme für die Teilmodule 3.2 und 4.3 anerkannt.

<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	B.Ed. BILDW	3. Semester - 4. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOZ	2. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:** FB 1: Rücktritte 01.04.2012 - 29.04.2012  
FB 1: Belegung 01.04.2012 - 22.04.2012  
FB 1: Nachbelegung 23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Do woch 08:00 - 10:00 19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude D - D 028

## Letztbegriffe kollektiver Selbstdeutung: Nation, Staat, Volk, Gesellschaft & Co - BA KUWI 13.4 Wissenstransformation

0106006, Seminar, SWS: 2

Albrecht

<b>Kommentar:</b>	Sind Sie glücklich darüber, dass wir hier in einem Staat leben? Eher nicht, weil Staaten ja immer repressiv sind? Gehören Sie einer Nation an? Das wirkt so nationalistisch? Dann wenigstens zu einem Volk? War ja nur ein Vorschlag, denn "Volk" ist der zentrale Verfassungsbegriff des Grundgesetzes, und ich dachte, Sie seien wenigstens verfassungspatriotisch gestimmt. Aber vermutlich sind Sie einverstanden, wenn ich sage: Wir leben in einer Gesellschaft, noch besser: in der modernen Gesellschaft, oder? Dass dieser Letztbegriff kollektiver Selbstdeutung heute die politisch-sozialen Diskurse dominiert, dass, warum und wie er unsere Weltsicht determiniert, soll Gegenstand des Seminars sein.		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Albrecht, Clemens</b>, Die Bundesrepublik Deutschland als „Gesellschaft“: Letztbegriffe kollektiver Selbstdeutung, in: H. Münkler / J. Hacke (Hg.), Wege in die neue Bundesrepublik, Frankfurt/M / New York 2009, S. 83-113</li> <li>• <b>Bude, Heinz</b>, Die ironische Nation. Soziologie als Zeitdiagnose, Hamburg 1999</li> <li>• <b>Pongs, Armin (Hg.)</b>, In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich? Gesellschaftskonzepte im Vergleich, 2 Bde., München 2000</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	<b>BA KUWI:</b> Seminararbeit		
<b>Studiengänge:</b>	<b>Alle anderen Studiengänge:</b> ebenfalls Seminararbeit		
	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	16:00 - 18:00	17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude F - F 522

## Die anomische Erziehung zur Chancengleichheit: Soziologische Theorie, Für Pädagogen neu aufbereitet

0106007, Seminar, SWS: 2

Albrecht

<b>Kommentar:</b>	Pädagogen brauchen eigentlich keine soziologische Theorie, die lässt sich nämlich nicht anwenden. Viel wichtiger ist, wie man endlich Chancengleichheit verwirklichen, anomische Zustände in der Gesellschaft überwinden und allgemein durch Qualitätsmanagement das Rationalitätspotential professioneller Handlungsbezüge verstärken kann. Q.e.d?		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kaesler, Dirk (Hg.)</b>, Klassiker der Soziologie, 2 Bde., München 1999</li> <li>• <b>Böhnisch, Lothar</b>, Pädagogische Soziologie. Eine Einführung, Weinheim 2003</li> </ul>		
<b>Bemerkung:</b>	Soziologische Theorie ist Bestandteil der Diplom- und Vordiplomprüfung! Hier können Kompetenzen erworben werden...		
<b>Nachweis:</b>	<b>Referat &amp; Hausarbeit</b>		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00	KO Gebäude E - E 313

## Soziologie der Kunst BA KUWI 12.4 Kultursoziologie

0106008, Seminar, SWS: 2

Albrecht

<b>Kommentar:</b>	Vergessen Sie den weiten Kulturbegriff, das sind alles nur intellektuelle Legitimationsversuche von Unterschichtengeräuschen, Etablierungsversuche von denen, die eigentlich keinen Zugang zur wahren Kunst haben. Wir befürworten deshalb Gottfried Benns Unterscheidung zwischen Kunst- und Kulturträgern und zählen uns zu den ersteren, eine kleine Zahl, die über Theoriefähigkeit selektiert und über Sachkenntnis dazu legitimiert wird, die Zeit in der überzeitlichen Form ästhetisch zu bannen.		
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Müller-Jentsch, Walther, Die Kunst in der Gesellschaft, Wiesbaden 2011</li> </ul>		
<b>Nachweis:</b>	Referat und Hausarbeit		
<b>Studiengänge:</b>	Bachelor Kulturwissenschaft	4. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	16:00 - 18:00	18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude E - E 414

## Familiensoziologie

0106018, Seminar, SWS: 2

Karneth

<b>Nachweis:</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übernahme eines Referats und schriftliche Ausarbeitung (ggf. Hausarbeit oder Klausur); Erstellung eines Thesenpapiers		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Mo woch	14:00 - 18:00	16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude G - G 309

## Armutsoziologie

0106019, Seminar, SWS: 2

Mann

<b>Nachweis:</b>	<b>Regelmäßige Teilnahme, Referate, Hausarbeiten, Klausur</b>		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Fr woch	08:30 - 10:00	20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 313

## "Popular Music & Confession"!

0106023, Seminar, SWS: 2

Neitzert

<b>Nachweis:</b>	<b>Scheinerwerb durch Referate</b>		
<b>Studiengänge:</b>	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA RS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Promotion	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Termine:</b>	Do woch	10:00 - 12:00	19.04.2012 - 19.07.2012 KO Gebäude H - H 009

## Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland - B.Ed. SOZ - Teilmodul 2.1 (zugleich M.Ed.Realschule plus Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Geographie (Modul 15.2) und Geschichte (Modul 13.2) - BA Päd R 3 Politik, Recht, Verwaltung

0106035, Vorlesung/Übung, SWS: 2

Czerwick

<b>Kommentar:</b>	Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.		
<b>Bemerkung:</b>	Die Lehrveranstaltung ist auch für alle anderen Studiengänge offen. Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Fächer Geographie und Geschichte im Masterstudiengang Realschule plus, die Sozialkunde als Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften gewählt haben.		
<b>Nachweis:</b>	<b>B.Ed. SOZ:</b> Regelmäßige Teilnahme		
<b>Studiengänge:</b>	<b>alle anderen Studiengänge:</b> Klausur		
	Bachelor Erziehungswissenschaft	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOZ	3. Semester - 9. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	M.Ed. RS Geographie	7. Semester - 9. Semester	Master
	M.Ed. RS Geschichte	7. Semester - 9. Semester	Master

<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Mo woch	08:30 - 10:00 16.04.2012 - 16.07.2012 KO Gebäude F - F 314

### Theorien des politischen Systems - B.Ed. SOZ - Teilmodul 3.3

0106037, Vorlesung/Übung, SWS: 2			Czerwick
<b>Nachweis:</b>	<b>B.Ed. SOZ:</b> Regelmäßige Teilnahme <b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	08:30 - 10:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude E - E 427	

### Politik: Begriffe und Realität - Teilmodul 1.3

0106038, Vorlesung/Übung, SWS: 2			Czerwick
<b>Nachweis:</b>	<b>B.Ed. SOZ:</b> Regelmäßige Teilnahme <b>Alle anderen Studiengänge:</b> Referat		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	2. Semester - 8. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	4. Semester - 12. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:30 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude F - F 330	

### Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung - B.Ed. SOZ Teilmodul 6.1

0106039, Vorlesung, SWS: 2			Dörr
<b>Bemerkung:</b>	Sämtliche Lehrveranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.		
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 10. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012	
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012	
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Di woch	14:00 - 16:00 17.04.2012 - 17.07.2012 KO Gebäude B - B 017	

### Internationale Organisationen und Regime - B.Ed. SOZ Teilmodul 4.3

0106040, Vorlesung/Übung, SWS: 2			Dörr
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ	3. Semester - 10. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium



<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
	FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
	FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012
<b>Termine:</b>	Mi woch	10:00 - 12:00 18.04.2012 - 18.07.2012 KO Gebäude B - B 017

### Der Krieg in Afghanistan - B. Ed. SOZ Teilmodul 6.3

0106042, Seminar, SWS: 2

Frühling

**Kommentar:** Diese politikwissenschaftliche Veranstaltung betrachtet die Kriegslage Afghanistans in Verbindung mit deutscher Sicherheitspolitik.

**Methoden:**

Vorlesung, Lehrgespräch, Diskussion, Referatsbeiträge der Studierenden

**Ziele:**

- 1) Historische Entwicklung Afghanistans kennenlernen und einordnen können
- 2) Afghanistan-Engagement von Nato und der BR Deutschland verstehen und bewerten können
- 3) Deutschlands Sicherheitsinteresses analysieren und beurteilen können.

**Inhalte:**

- Grundlinien deutscher Sicherheitspolitik
- Entwicklung Afghanistans
- Globale, regionale und deutsche Interessen in Afghanistan
- Afghanistankonzepte der NATO und der Bundesregierung
- Der Weg zu den Bundestagsmandaten Operation Enduring Freedom (OEF) und International Security Assistance Force (ISAF)

**Bemerkung:** Sämtliche Lehrveranstaltungen der Politikwissenschaft / Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen.

**Nachweis:**

- Gem. Curriculare Standards Sozialkunde
- Scheinerwerb Studiengang Bachelor: Regelmäßige Teilnahme und Kurzbeiträge, wie Zusammenfassungen vorangegangener Veranstaltungen
- Scheinerwerb weiterer Studierender: Referat, Hausarbeiten (auch als Gemeinschaftsarbeit)

**Studiengänge:**

B.Ed. SOZ	3. Semester - 7. Semester	Bachelor
Diplom Erziehungswiss.	2. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
LA GHS	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium
Magister	3. Semester - 10. Semester	Grund- und Hauptstudium

**Belegfristen:**

FB 1: Rücktritte	01.04.2012 - 29.04.2012
FB 1: Belegung	01.04.2012 - 22.04.2012
FB 1: Nachbelegung	23.04.2012 - 29.04.2012

**Termine:**

Fr woch 10:00 - 12:00 20.04.2012 - 20.07.2012 KO Gebäude E - E 428

### Außenpolitik einzelner Staaten: Sicherheitspolitik und Strategie(n) - B.Ed.SOZ Teilmodul 6.3

0106043, Seminar/Übung, SWS: 2

Lutz

**Kommentar:** Inhalt des Seminars:

Einführung in begriffliche und methodische Grundlagen sowie Darstellung und Diskussion globaler und regionaler Akteure, Machtfragen, Entwicklungen, Konflikte und Konfliktregionen sowie Durchführung eines Planspiel als praktische Übung. Die Veranstaltung geht von einem umfassenden Sicherheitsbegriff aus, vermittelt Grundlagen von Strategie und analysiert deutsche Sicherheitspolitik in europäischen und globalen Zusammenhängen, Strukturen und Handlungsfeldern. Abschluss und Höhepunkt bildet ein ganztägiges sicherheitspolitisches Planspiel.

**Literatur:**

Literaturhinweise werden im Laufe der Lehrveranstaltungen gegeben. Für das Planspiel werden spezifische Unterlagen zur Vorbereitung und Unterstützung ausgegeben.

**Bemerkung:**

**Der Seminarplan steht unter "Termine/Downloads" auf der oben angegebenen Homepage des Instituts - Politikwissenschaften (Termine/Downloads) - als pdf-Datei zur Verfügung.**

**Nachweis:**

Die Veranstaltungen der Politikwissenschaft/Sozialkunde sind für alle anderen Studiengänge offen. Regelmäßige, aktive Teilnahme (Lehrveranstaltung und Planspiel)

<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. SOZ Diplom Erziehungswiss. LA GHS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister	3. Semester - 12. Semester 2. Semester - 10. Semester 4. Semester - 12. Semester 3. Semester - 10. Semester 4. Semester - 12. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
<b>Belegfristen:</b>	FB 1: Rücktritte FB 1: Belegung FB 1: Nachbelegung	01.04.2012 - 29.04.2012 01.04.2012 - 22.04.2012 23.04.2012 - 29.04.2012	
<b>Termine:</b>	Do woch	14:00 - 16:00 19.04.2012 - 12.07.2012	KO Gebäude E - E 312

**Menschenrechte: Die Sakralität der Person GH M Dr Pä W BEd Ethik M 2, M 4 MEd Ethik Gym BBS M 8a M 9 R+ M 10**

0208110, Seminar, SWS: 2

Jung

**Kommentar:** Das Seminar basiert auf dem Buch von Hans Jonas: Die Sakralität der Person. Eine neue Genealogie der Menschenrechte. Suhrkamp: Frankfurt 2011 (der Text wird auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Die zentrale These besteht darin, dass der Siegeszug der Menschenrechte mit dem weltweiten Aufstieg einer Idee sehr eng verknüpft ist, die man als "Heiligkeit der Person" bezeichnen könnte und die eine Alternative sowohl zu rein religiösen als auch zu rein vernunftbetonten Konzeptionen der Entstehung der Menschenrechte darstellt. Das Seminar bewegt sich im Grenzgebiet von Rechtsphilosophie, Ethik und Religionsphilosophie.

**Nachweis:**

<b>Studiengänge:</b>	Studienbegleitende Leistungsnachweise können in der Regel durch ein Protokoll erworben werden. B.Ed. Ethik Diplom Erziehungswiss. LA GHS LA RS Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss. Magister MA Lehramt M.Ed. RS Ethik Promotion	1. Semester - 6. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 8. Semester 1. Semester - 7. Semester 1. Semester - 10. Semester 1. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 7. Semester - 10. Semester 1. Semester - 12. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master Master Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M2 - Koblenz -- ETH-MP2 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M4 - Koblenz -- ETH-MP4 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0)		
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard) Anmeldung Standardbelegphase (Standard) Nachbelegung (Standard) Erstsemester Belegphase	12.03.2012 - 06.05.2012 12.03.2012 - 25.03.2012 01.04.2012 - 04.04.2012 10.04.2012 - 17.04.2012	
<b>Termine:</b>	Mi woch	08:00 - 10:00 18.04.2012 - 18.07.2012	KO Gebäude E - E 313

**Kompetenzorientierung im Ethikunterricht GH M Dr Pä W BEd Ethik M 5a, b, MEd Ethik Gym BBS Modul 8b R+ D M 9 M 10**

0208124, Blockveranstaltung, SWS: 2

Schweikert

**Kommentar:**

In nahezu allen Bundesländern werden infolge der PISA-Studie die Lehrpläne aller Schulformen und Unterrichtsfächer sukzessive umgestaltet. Von einer traditionellen Inhaltsorientierung soll es zu kompetenzorientierten Lehrplänen und damit zu einer kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung kommen. Das ist auch für die Ethik so gedacht. Doch was heißt Kompetenzorientierung in der Ethik und um welche Kompetenzen handelt es sich?

**Das Seminar möchte sich mit Fragen und Problemen rund um die Kompetenzorientierung im Ethikunterricht auseinandersetzen und bereitet damit zugleich für das Referendariat angehender EthiklehrerInnen vor, da ein kompetenzorientiertes Unterrichtsangebot hier unumgänglich ist.**

**Grundlage des Blockseminars ist die Veröffentlichung „Kompetenzorientierung im Philosophie- und Ethikunterricht“ von Anita Rösch (2009).**

**Literatur:**

Anita Rösch: Kompetenzorientierung im Philosophie- und Ethikunterricht, Berlin 2009.

24,90 Euro.

<b>Nachweis:</b>	Referat, Hausarbeit			
<b>Studiengänge:</b>	B.Ed. Ethik	1. Semester - 6. Semester		Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
	LA GHS	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
	LA RS	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
	Lehramt Übergangs-Prüfungsordnung Bildungswiss.	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
	Magister	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 10. Semester		Master
	M.Ed. RS Ethik	7. Semester - 9. Semester		Master
	Promotion	1. Semester - 10. Semester		Grund- und Hauptstudium
<b>Prüfungen:</b>	Modulprüfung Ethik M5b - Koblenz -- ETH-MP5b (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M10 - Koblenz -- ETH-MP10 (ECTS: 0) //			
	Modulprüfung Ethik M9 - Koblenz -- ETH-MP9 (ECTS: 0) // Modulprüfung Ethik M5a - Koblenz -- ETH-MP5a (ECTS: 0)			
<b>Belegfristen:</b>	Abmeldephase (Standard)	12.03.2012 - 06.05.2012		
	Anmeldung Standardbelegphase (Standard)	12.03.2012 - 25.03.2012		
	Nachbelegung (Standard)	01.04.2012 - 04.04.2012		
	Erstsemester Belegphase	10.04.2012 - 17.04.2012		
<b>Termine:</b>				
	Fr woch	16:00 - 18:00	am 27.04.2012	KO Gebäude G - G 409
	Fr woch	14:00 - 20:00	am 06.07.2012	KO Gebäude G - G 409
	Sa woch	10:00 - 18:00	am 07.07.2012	KO Gebäude G - G 409
	So woch	10:00 - 18:00	am 08.07.2012	KO Gebäude G - G 409

### Jahresintensivkurs zur Vorbereitung auf das Latinum

Übung, SWS: 6, Max. Teilnehmer: 60

Haag

**Termine:**

Mo woch	16:00 - 19:00	23.04.2012 - 24.09.2012	KO Gebäude F - F 414	Haag
Do woch	16:00 - 19:00	26.04.2012 - 27.09.2012	KO Gebäude F - F 414	Haag

## Prüfungen LPA

## Veranstaltungen für Gasthörer

**Bitte beachten Sie, dass je nach Stand Termine nicht mehr aktuell sein können.**

Den aktuellen Stand erhalten Sie online auf <http://klips.uni-koblenz-landau.de> unter der Rubrik "Veranstaltungen".

**Erläuterungen:**

**Termine:**

Parallelgruppe	Wochentag	Rhythmus	Uhrzeit	Beginn- und Enddatum	Gebäude und Raum	Dozent(en)
Rhythmen:						
	woch	wöchentlich				
	Einzel	Einzeltermin				
	14tägl	vierzehntägig				
	dreiwöch	dreiwöchentlich (alle drei Wochen)				
	vierwöch	vierwöchentlich (alle vier Wochen)				
	gerWoch	gerade Wochen				
	ungerWoch	ungerade Wochen				
	Block	Blocktermin (mehrere Tage nacheinander; nicht Samstags und nicht Sonntags)				
	BlockSaSo/Block +SaSo	Blocktermin (mehrere Tage nacheinander; auch Samstags und Sonntags)				
	BlockSa	Blocktermin (mehrere Tage nacheinander; auch Samstags aber nicht Sonntags)				

**Studiengänge:**

Studiengang	Semester (von/ bis)	Studienphase
-------------	------------------------	--------------